

Thomas Hostert

Lüdenscheider Familienbuch

Band 5: Bracht - Brömmel

Wuppertal 2018

Als Manuskript gedruckt

© Thomas Hostert 2018

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung des Werks, auch von Teilen daraus, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und die Einspeicherung in und die Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Vorwort

Als der Altenaer Burgarchivar Ferdinand Schmidt im März 1937 das Vorwort zu seiner Verzeichnungs- und Transkriptionsarbeit zu den Schreinsbüchern des Kirchspiels Lüdenscheid verfasste, sah er im Gegenstand seiner Arbeit unter anderem eine Kompensation für die mangelhafte Informationsqualität der Lüdenscheider Kirchenbücher für die genealogische Forschung.¹ O. H. Döhner meinte 1936 in einem in Schmidts Zeitschrift „Süderland“ veröffentlichten familienkundlichen Vortrag:² „Die KB-Lüdenscheid versagen bekanntlich völlig. – Dort steht es noch weit schlimmer als in Iserlohn“. Unzufriedenheit mit der Lüdenscheider genealogischen Überlieferung äußerte sich auch schon in der Einleitung zum Kapitel Selve im Deutschen Geschlechterbuch von 1927.³ Die Familie sei seit mehr als 300 Jahren in der Gegend von Lüdenscheid ansässig. „Wir begegnen hier also einer Bodenständigkeit in des Wortes ureigenster Bedeutung. In anderen Landstrichen würde diese Tatsache für die Ahnenforschung besonders günstig sein und ein weites Zurückgehen ermöglichen. Gerade zu Lüdenscheid ist diese Feststellung der Forschung höchst nachteilig.“

Aus diesen in Veröffentlichungen überlieferten Äußerungen einer Generation, die sich in und seit den Zwanziger und Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts mit genealogischer Forschung in Lüdenscheid beschäftigte, klingt Enttäuschung mit. Tatsächlich wird niemand bestreiten wollen, dass die Lüdenscheider Quellenlage für die Zeit vor 1800 schwierig ist und dass in erster Linie die Defizite der Quellengruppe „Kirchenbücher“ hierfür ursächlich sind. Doch können andere Quellen zumindest teilweise helfen, diese Defizite zu kompensieren. Sie ermöglichen in vielen Fällen eine Ausweitung des Zeitraums, für den sichere Aussagen möglich sind, bis in das 18. Jahrhundert, manchmal auch bis in das 17. Jahrhundert hinein. Im konkreten Fall hängt viel vom sozialen Status der untersuchten Familien ab. Es liegt auf der Hand, dass für Familien mit Grundeigentum und/oder Beteiligung an Produktionsstätten eine bessere Überlieferungssituation angenommen werden kann als etwa für nicht ansässige Wanderarbeiter. Gerade für Lüdenscheid ist es von großer Bedeutung zu wissen, welchen gesellschaftlichen Gruppen gesuchte Personen angehörten, um Verwechslungen mit häufig vorkommenden namensgleichen Personen zu vermeiden.

Die Auswahl der zusätzlich zu den Kirchenbüchern in die vorliegende Arbeit einbezogenen Quellen ist unter pragmatischen Gesichtspunkten erfolgt, unter Aspekten der Erreichbarkeit und der Finanzierbarkeit. Sämtliche Quellen, deren Auswertung wünschenswert gewesen wäre, tatsächlich auch einzubeziehen, hätte das verfügbare Budget weit überschritten. Doch kann ich mich allenthalben nur Hans Vollmerhaus⁴ (und mit diesem Ilse Barleben)⁵ anschließen, wenn sie darauf hinwiesen, dass genealogische Forschung „ihrer Natur nach nie beendet“ sein könne. Vielleicht wird es einmal eine zweite Auflage des Lüdenscheider Familienbuchs geben, mit der die Quellenbasis erweitert wird. Der Anfang soll mit der jetzt vorgelegten Untersuchung gemacht werden.

Mein Dank gebührt besonders dem Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Archiv des Kreiskirchenamts in Lüdenscheid und dem Stadtarchiv Lüdenscheid für die Bereitstellung von Quellenmaterial in digitalisierter Form oder als photographische Reproduktionen.

Wuppertal, im Dezember 2018

Thomas Hostert

¹ Ferdinand SCHMIDT, Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754–1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937, hier: Vorwort. Vgl. auch Schmidts Aufsatz zur Genealogie Hohage von 1928: „Es ist sehr zu bedauern, dass die Kirchenbücher der lutherischen Gemeinde in Lüdenscheid nur so mangelhaft erhalten sind“ (derselbe, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6. (1928), S. 88). Erneut derselbe, Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 80. Hier meint Schmidt, die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden versagten *für einzelne Jahrzehnte bis 1760* fast vollständig.

² H. O. DÖHNER, Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 172.

³ Bernhard KOERNER (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927, S. 395 (Genealogie Selve).

⁴ Hans VOLLMERHAUS, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976, S. VII.

⁵ Ilse BARLEBEN, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6-7, Bd. 1-2, Altena 1971, hier Bd. 1, S. 13.

Inhalt

Einleitung.....	1
Gliederung des Untersuchungsgebiets.....	1
Quellen.....	1
Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs	7
Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen.....	7
Schreibweisen von Namen.....	7
Hypothekenbücher.....	8
Weitere Hinweise.....	8
Abkürzungen.....	9
Bracht	10
Brackmann.....	12
Bräcker	13
Quellen zur Familie Bräcker	28
Bräucker.....	30
Brake, von der.....	42
Brand	42
Brandenburg.....	43
Brandes.....	43
Brandstädter	43
Brandt.....	44
Branscheid	45
Brass	51
Brassard, à.....	55
Brasse.....	56
Brauck, vom	57
Quelle zur Familie vom Brauck.....	57
Braucke, zum.....	57
Brauckhaus	57
Brauckmann	58
Braukmann	61
Brauks.....	62
Braun	63
Braunes.....	64
Quelle zur Familie Braunes	65
Brause, von.....	65
Bredenbach.....	66
Quellen zur Familie Bredenbach.....	66
Bredenbruch.....	68
Quellen zur Familie Bredenbruch.....	68
Bredfeld.....	71
Bredt.....	71
Breitenbach.....	71
Bremecke	72
Bremecker.....	76
Bremeke	82
Bremen.....	82
Bremenkamp	83
Bremer.....	87
Bremicker.....	87
Brenge	88
Brenscheid.....	89
Quellen zur Familie Brenscheid	111
Brening	118

Inhalt

Breuer	121
Breuker	122
Brinker (Brink, Stucken, Stuckermann, Stuckmann)	123
Quellen zur Familie Brinker	164
Brinkmann	179
Broch	186
Brock, vom	186
Brocke, vom	187
Quellen zur Familie vom Brocke	189
Brockhaus	193
Quellen zur Familie Brockhaus	213
Brockmann	219
Brocksieper	221
Quellen zur Familie Brocksieper	230
Bröcker	231
Bröckling	239
Bröer	240
Quellen zur Familie Bröer	262
Brög	271
Brömer	271
Brömmel	272
Ortsregister (Lüdenscheid)	273
Ortsregister (ohne Lüdenscheid)	275
Geographisches Register	277
Familiennamenregister (Partner)	278
Familiennamenregister (Taufzeugen)	279
Allgemeines Familiennamenregister	284
Standes- und Beruferegister	285
Register militärischer Verbände	287
Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien)	288
Quellen und Literatur	290
Ungedruckte Quellen	290
Gedruckte Quellen und Manuskripte	291
Literatur	292

Einleitung

Die vorliegende Ausgabe eines Lüdenscheider Familienbuchs basiert auf der Auswertung von überwiegend unveröffentlichten, in geringem Umfang auch von veröffentlichten Quellen. Genealogische Sekundärliteratur ist nicht ausgewertet worden. Benutzer seien diesbezüglich auf die einschlägige Literatur verwiesen. Sie werden des Öfteren feststellen, dass sich die Informationen des Familienbuchs mit denen in der Literatur nicht decken.

Das Grundgerüst des Familienbuchs bilden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden. Doch lässt eine rein auf Kirchenbücher gestützte Darstellung für das Gros der Familien sichere Abstammungsnachweise nur bis zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert zu.

Gliederung des Untersuchungsgebiets

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind die beiden politischen Gemeinden Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid. Die Stadt Lüdenscheid umgab die Feldmark, die im 19. Jahrhundert als Außenbürgerei bezeichnet wurde,¹ und die zur Stadt gehörte.

Die Stadt gliederte sich in vier „Rotten“, in die auch die Feldmark einbezogen wurde² und denen jeweils ein Rottmeister vorstand. Die Rotten waren keine separaten Verwaltungseinheiten, sondern dienten der städtischen Verwaltung zur Vereinfachung der Anordnungswege. Sie stellten auch Wahlbezirke dar³ und in ihnen wurden öffentliche Aufgaben wahrgenommen (Brandschutz).⁴ Dass die Stadt Lüdenscheid einschließlich ihrer Außenbürgerei verwaltungsmäßig nicht weiter in Stadtviertel oder Stadtteile gegliedert sei, bestätigte Bürgermeister Jander dem Landrat noch 1839 auf die Nachfrage der Regierung in Arnberg hin im Kontext statistischer Erhebungen.⁵

Im Kirchspiel Lüdenscheid hingegen gab es eine weitere, unterste, Verwaltungsebene. Das Kirchspiel war in neun Bauerschaften unterteilt (Wehberg, Drescheid, Rosmart, Brüninghausen, Leifringhausen, Wenninghausen, Brenscheid, Mintenbeck und Winkhausen), an deren Spitze Vorsteher standen. Die Annahme einer zehnten Bauerschaft, Homert, die in der Literatur gelegentlich begegnet, ist auf die Interpretation einer Quelle aus dem 17. Jahrhundert zurückzuführen. Eine solche Bauerschaft hat es indessen zumindest nicht dauerhaft gegeben.⁶

In Honsel verlief die Grenze zwischen Stadt und Kirchspiel mitten durch die Siedlung.

Beide Gemeinden, Stadt und Kirchspiel, standen seit 1808 unter einer gemeinsamen Verwaltung. In Umsetzung der preußischen Landgemeindeordnung von 1841 kam es dann 1843 erneut zur verwaltungsmäßigen Trennung. An die Stelle des Kirchspiels trat in jenem Jahr die Gemeinde Lüdenscheid-Land, die zusammen mit der Gemeinde Hülscheid das Amt Lüdenscheid bildete. Diese kommunale Gliederung hatte bis zur Gebietsreform des Jahres 1968 Bestand.⁷

Quellen

Kirchenbücher

Einbezogen wurden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden vom Zeitpunkt ihres jeweiligen Beginns an bis zur Einrichtung von Standesämtern Ende 1874. Es sind dies:

¹ Älter als der Terminus Außenbürgerei ist der Begriff Außenbürger (Butenbürger). Er stand seit frühesten Erwähnungen im 13. Jahrhundert für Personen, die das Lüdenscheider Bürgerrecht besaßen, auch für solche, die in weit entfernten Orten wohnten. Im 15. Jahrhundert ist der Erwerb des Lüdenscheider Bürgerrechts durch landesherrliche Verfügung auf Bewohner des Vests Lüdenscheid beschränkt worden. Zur Entwicklung des Außenbürgerrechts vgl. Wilhelm SAUERLÄNDER, Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989, S. 60. Spätestens im 18. Jahrhundert setzte sich die Einengung des Begriffs Außenbürger auf die Einwohner der Feldmark, der späteren Außenbürgerei, durch.

² So in: Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.

³ Ebd. sowie Wilhelm SAUERLÄNDER, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953, S. 47.

⁴ Günther Deitenbeck beschreibt die Einteilung in vier Rotten, zu denen die Außenbürgerei als fünfte Rotte hinzu gekommen sei: Günther DEITENBECK, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985, S. 6f.

⁵ StA Lüdenscheid A15, Schreiben vom 18. November 1839.

⁶ Siehe dazu Thomas HOSTERT, Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018, S. 2.

⁷ Walter HOSTERT, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978), S. 517ff.

1. Die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde und die der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719 bis 1822,
2. die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel und für die Stadt, 1822 bis 1823,
3. die Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755 bis 1823,
4. die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel (ab 1843 für die Landgemeinde) und für die Stadt, 1823-1874,
5. die Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844 bis 1874.

Die Register sind jeweils vollständig einbezogen worden, also namentlich auch in Bezug auf ortsfremde Personen. Die von der evangelischen Gemeinde 1874 geführten Sterberegister sind auch noch bis zum Schluss der beiden Bände (Landgemeinde bis 1884, Stadtgemeinde bis 1885) ausgewertet worden, jedoch nicht mehr vollständig, sondern nur noch als Ergänzung der für den Zeitraum bis 1874 verzeichneten Genealogien. Berücksichtigt wurden ferner sonstige in den Registern vorhandene Informationen (Beschreibungen, Einheftungen), die über das Jahr 1874 hinausgehen.

Zur Geschichte der Lüdenscheid Kirchenbücher und zu den quellenkundlichen Grundlagen ist in den Archivmitteilungen des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen im Jahr 2016 ein Aufsatz des Autors erschienen.⁸

Ergänzend zu dem Aufsatz sei auf eine Besonderheit im Jahrgang 1810 des Taufregisters der lutherischen Kirchspielsgemeinde hingewiesen. Die den jeweiligen Taufzeugen in zahlreichen Einträgen in Klammern hinzugesetzten Personen sind diejenigen, die als Zeugen in den Aufnahmeprotokollen der Zivilstandsregister begegnen.

Zivilstandsregister

Von 1810 bis 1814 lag die Registerführung nicht bei den Kirchengemeinden, sondern bei den unteren Kommunalbehörden. Die von den Kirchen geführten Register sind am Schluss des Jahrgangs 1809 mit Abschlussvermerken des Lüdenscheider Maire Kerksig versehen. Zum Teil haben die Kirchengemeinden, denen die Registerführung mit Beginn des Jahres 1815 wieder übertragen wurde, die ihnen fehlenden Jahrgänge nachgetragen.⁹ Im Stadtarchiv Lüdenscheid sind das Zivilstandsregister 1810 (Geburten, Heiraten, Sterbefälle), Aufgebotsregister aus den Jahren 1810 bis 1812 und das Sterberegister 1813 überliefert¹⁰ und für die Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

Seit 1847, bis 1874, sind bei Gericht außerdem die sogenannten Juden- und Dissidentenregister geführt worden, in denen Personenstandsfälle für die jüdische Gemeinde, für Angehörige nicht-registerführender Bekenntnisgemeinschaften und für Konfessionslose dokumentiert wurden.¹¹ Diese Register sind zur Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

Hypothekenbücher und Scrinien

Überliefert ist das Hypothekenbuch des Lüdenscheider Hochgerichts bzw. in dessen Nachfolge des Landgerichts für die Stadt Lüdenscheid,¹² nicht jedoch das für das Kirchspiel, was ein großes Defizit für die genealogische Forschung im Lüdenscheider Raum darstellt. Beide Hypothekenbücher sind etwa 1740 angelegt worden.¹³ In dem Hypothekenbuch für die Stadt sind die Häuser und Grundstücke auf städtischem Grund, in der Stadt selbst und in der Feldmark, in dem für das Kirchspiel waren sämtliche Güter

⁸ Thomas HOSTERT, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.

⁹ HOSTERT, Kirchenbücher, S. 30, 32, 40.

¹⁰ Zivilstandsregister (Stadtarchiv Lüdenscheid). Die im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe, P4, überlieferten Duplikate der Zivilstandsregister für die Jahre 1810 bis 1812 sind für die vorliegende erste Auflage des Familienbuchs nicht ausgewertet worden. Die beiden Überlieferungen sind nicht deckungsgleich. Die Auswertung muss einer späteren Auflage vorbehalten bleiben. Interessierte Forscher mögen die Detmolder Überlieferung bei Bedarf selbst einsehen.

¹¹ Juden- und Dissidentenregister, Generalakte; Zivilstandsregister (Landesarchiv NRW).

¹² Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid.

¹³ Die Anlage der Hypothekenbücher für das Kirchspiel und für die Stadt Lüdenscheid ist nicht exakt zu datieren. Sie ist jedoch, das Hypothekenbuch für die Stadt lässt dies erkennen, noch vor Einrichtung des Landgerichts (1753) erfolgt. Zur Einführung von Hypothekenbüchern u. a. in der Grafschaft Mark nach 1722 siehe Johannes BRACHT, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Verben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013, S. 150f.

mit Ausnahme der Freigüter und der Rhader Hofesgüter verzeichnet. Für die beiden letztgenannten Gruppen sind Hypothekenbücher erhalten geblieben.¹⁴

Eine wenn auch nur eingeschränkte Kompensation für das Fehlen des hoch- bzw. landgerichtlichen Hypothekenbuchs für das Kirchspiel bieten die seit 1754 und bis 1809 beim Landgericht geführten Scrinien, die Beleg- und Protokollakten zum Hypothekenbuch.¹⁵ Aus der Tätigkeit des Hochgerichts ist nur ein von 1723 bis 1738 für das Kirchspiel geführter Scrinienband überliefert.¹⁶ Die Scrinien stellen deshalb eine nur beschränkte Kompensation dar, weil Rechtshandlungen (anlässlich von Aktivitäten am Immobilien- und Kapitalmarkt, von Erbschaftssachen usw.) für ein Gut überhaupt eingetreten sein müssen, um darin aktenkundig zu werden. Für manche Güter war dies nie der Fall. Was also fehlt, ist die systematische Erfassung der Informationen zu einzelnen Gütern (Gutsnamen, Zubehör, Eigentümer und Besitztitel, hypothekarische Besicherungen von Krediten und Erbansprüchen usw.) und hier vor allem die von Amts wegen durchgeführte Basisaufnahme, die den Hypothekenbüchern eigen ist.

Die beim Landgericht geführten Scrinien für die Stadt Lüdenscheid sind mit Handlungen zwischen 1736 und 1810,¹⁷ die beim Freigericht geführten Scrinien für das Kirchspiel sind mit Handlungen von 1776 bis 1809 überliefert¹⁸ und die des Rhader Hofesgerichts schließlich mit Handlungen von 1748 bis 1792.¹⁹

Die Hypothekenbücher sind 1810 im Zuge der Einführung der französischen Gerichtsverfassung an das Hypothekenbüro bei der Arrondissementverwaltung in Hagen abgegeben worden²⁰ und gelangten nach Wiedereinführung der preußischen Gerichtsordnung (1815) nach Lüdenscheid zurück. Mit Schreiben vom 20. Juli 1905 avisierte das Amtsgericht Lüdenscheid dem damaligen Staatsarchiv Münster die Abgabe von neun Kisten mit Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit aus den Jahren 1740 bis 1850.²¹ Explizit erwähnt werden in dem Schreiben das Grund- und Hypothekenbuch über die zum Hofesgericht der Unterherrschaft Rhade gehörigen Güter und Sohlen (von 1774) und ein (nicht die beiden überlieferten) Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid von allen darin befindlichen Freigütern, nicht jedoch die Hypothekenbücher des Hoch- bzw. Landgerichts für Kirchspiel und Stadt Lüdenscheid. Da das Staatsarchiv nicht kassiert haben wird (das Schreiben trägt die Marginalie „Raum vorsehen!“), Kassationen sind im übrigen bezüglich der Bestände anderer Gerichtsbehörden in der Dienstregistratur des Archivs ausführlich dokumentiert), wird der Verlust des Kirchspiels-Hypothekenbuchs, wie auch mindestens des fehlenden Scriniums des Freigerichts (siehe oben), schon vor der Abgabe an das Archiv eingetreten sein.

Ferdinand Schmidt hat 1937 von zehn der elf überlieferten, für das Kirchspiel Lüdenscheid beim Landgericht geführten Scrinien (Schreinsbüchern) Transkriptionen und Regesten angefertigt.²² Für die vorliegende Untersuchung sind sie nicht verwendet worden, weil sie nicht vollständig sind (ein Band fehlt bei Schmidt ganz, aber auch innerhalb der bearbeiteten Bände fehlen manchmal einzelne Verträge, gelegentlich auch längere chronologisch zusammenhängende Passagen) und weil sie manchmal Nachlässigkeiten bei der Transkription aufweisen. Statt dessen sind die Originalquellen benutzt worden.

¹⁴ Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756; Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788; Hypothekenbuch Rhade. Die beiden überlieferten Freigüter-Hypothekenbücher von 1756 und 1788 sind im Inhalt stark gekürzt im Druck erscheinen: Richard GRAEWE, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.

¹⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel.

¹⁶ Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium. Der Lüdenscheider Hogräfe war zugleich Richter in Herscheid und Hülscheid und hat auch Handlungen für diese beiden Gemeinden in das Scrinium eingetragen.

¹⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt.

¹⁸ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid. Überliefert sind die Bände 1, 3 und 4 mit Laufzeiten erst ab 1776, bis 1785 und dann von 1790 bis 1809.

¹⁹ Scrinien Rhade. Laufzeitangabe gemäß der Beständeübersicht des Landesarchivs NRW, Münster. Die Rhader Scrinien sind für das Familienbuch *nicht* ausgewertet worden und müssen bei Bedarf im Original eingesehen werden.

²⁰ F. H. SCHUMACHER, Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847, S. 41.

²¹ Landesarchiv, Dienstregistratur. Die Akte enthält nur einen Vorgang zur Übernahme von Registraturgut des Amtsgerichts Lüdenscheid, sodass davon auszugehen ist, dass sich das Amtsgericht 1905 in einem Zug von der Altregistratur getrennt hat.

²² SCHMIDT, Schreinsbücher. Der von Schmidt bearbeitete Band 9 ist ein Scrinium für die Stadt Lüdenscheid. Er ist in den Beständen des Landesarchivs Münster jedoch auch heute noch unter den Scrinien für das Kirchspiel verzeichnet. Dagegen ist der vom Landesarchiv in der städtischen Reihe verzeichnete Band 14 ein Scrinium für das Kirchspiel. Registraturbildner ist nicht, wie das Repertorium des Landesarchivs ausweist, das Land- und Stadtgericht Lüdenscheid, sondern das Landgericht. Die abgebende Behörde schließlich war, wie bereits dargestellt, das Amtsgericht.

Stadt- und Gildebuch

Das von Wilhelm Sauerländer im Jahr 1954 herausgegebene Stadt- und Gildebuch²³ beinhaltet Bürgerrechtserwerbe der Stadt Lüdenscheid, Stellenbesetzungen in Magistrat und Verwaltung sowie Protokolle der Lüdenscheider Drahtgilde aus der Zeit von 1682 bis 1809. Für die Gilde weist es die Aufnahmen in diese und die Übernahme von Funktionen in ihr nach. Das Buch ist nach dem Stadtbrand von 1681 begonnen worden. Ältere Bürgermatrikel oder Gildeprotokolle sind nicht überliefert.

Steuerlisten

Die für das Familienbuch herangezogenen Steuerlisten für das Kirchspiel Lüdenscheid beruhen im Kreisarchiv des Märkischen Kreises in Altena und im Stadtarchiv Lüdenscheid. Ausgewertet wurden solche Listen, die nicht lediglich die Namen von Gütern, sondern auch die Namen der Steuerpflichtigen enthalten und die in den zeitlichen Rahmen der ausgewerteten Personenstandsquellen passen. Es sind dies die Steuerlisten von 1702, 1730 und 1739 aus dem Kreisarchiv²⁴ und die Steuerlisten von 1780/81 und von 1805/06 aus dem Stadtarchiv Lüdenscheid.²⁵

Die Brandakte von 1723

Die amtlichen Untersuchungen nach der Brandkatastrophe, in der die Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 weitgehend eingeäschert wurde, und zum Wiederaufbau hat Wilhelm Sauerländer veröffentlicht.²⁶ Diese Brandakte enthält viel genealogisch auswertbares Material, da sie die Stadtbevölkerung nach Namen, Berufen und Hausständen identifiziert.

Osemundgewerbe 1733/34

Verzeichnisse der in der Osemundproduktion und Stahlverarbeitung tätigen Reidemeister und Belegschaften, aufgenommen in den Jahren 1733 und 1734, hat Hans Vollmerhaus von 1955 bis 1958 veröffentlicht.²⁷ Sie gehören, so die Einleitung zur ersten Folge, zu einem Aktenbestand zur Gewerbegeschichte märkischer Ämter im Kreisarchiv (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Burgarchiv) in Altena. Eins der Verzeichnisse gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt (A) beinhaltet Eigenangaben von 54 Reidemeistern, die auf öffentlichen Aufruf erschienen waren (mit zwei Nachträgen). Aufgeführt werden sie mit Angaben zu ihrem Alter, zur Dauer der Berufsausübung, zu ihren Werken, gegebenenfalls zu Miteigentümern sowie zur Belegschaft. Der zweite Abschnitt ist ein Protokoll (B) zu Schmieden und Hammerzögern. Es umfasst 128 Positionen (und einige Nachträge) und enthält ebenfalls Angaben zum Alter und zur Dauer der Berufsausübung. Ergänzt wird das Protokoll um ein Verzeichnis der Belegschaften der Hämmer des Hauses Neuenhof (BB) mit 10 Positionen. Der dritte Abschnitt (C) schließlich ist ein Lüdenscheider Verzeichnis der Stahlschmiede mit 51 Positionen. Die Abschnitte B und C ergänzen oftmals die in der Eigenauskunft der Reidemeister gemachten Angaben.

Weitere von Vollmerhaus veröffentlichte Verzeichnisse sind Spezifikationen der Eisen- und Stahlreidemeister und der Eisen- und Stahlfabrikanten - der Begriff „Fabrikanten“ hier in der Bedeutung von an der Produktion beteiligten Personen - für (1) das Amt Neuenrade, für (2) Breckerfeld, Halver und Kierspe und für (3) die Ämter Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg. Letzteres ist ein in 31 Kategorien unterteiltes Gesamtverzeichnis, das die Personen nach Produktionszweigen und nach regionalen Gesichtspunkten, Ämtern und Kirchspielen, gruppiert. Für Lüdenscheid sind vorrangig die Kategorie I (Osemundreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und

²³ Wilhelm SAUERLÄNDER, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.

²⁴ Steuerverzeichnis 1702; Steuerverzeichnis 1730; Steuerverzeichnis 1739.

²⁵ Steuerliste 1780/81; Steuerliste 1805/06. Die ebenfalls überlieferte Steuerliste 1804/05 ist mit der von 1805/06 fast identisch und für das Familienbuch nicht ausgewertet worden.

²⁶ Wilhelm SAUERLÄNDER, Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.

²⁷ VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff; derselbe, Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91; derselbe, Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f; derselbe, Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

Hülscheid), II (Stahlreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid), III (Osemundschmiede aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) und IV (Stahlfabrikanten in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) relevant.

In das Familienbuch sind nur die Lüdenscheider und solche Personen aufgenommen worden, die eindeutige genealogische oder gewerbliche Bezüge zu Lüdenscheid erkennen lassen. Eine darüber hinaus gehende, vollständige Einarbeitung des Inhalts war nicht beabsichtigt.

Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft 1746

Ein im Kontext einer Predigerwahl entstandenes Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft von 1746 hat Ferdinand Schmidt 1929 in seiner Zeitschrift „Süderland“ veröffentlicht.²⁸ Die Bürgerschaft begegnet darin eingeteilt in die vier „Rotten“ der Stadt (Stadtbezirke zur Vereinfachung der Verwaltung) einschließlich der den Rotten zugewiesenen Außenbürger.

Osemundgewerbe 1767

Ein Verzeichnis der Reidemeister und Belegschaften auf den Osemundhämmern im Kirchspiel Lüdenscheid und in weiteren märkischen Kirchspielen, das nicht datiert ist, aber um 1767 entstanden sein wird, hat Ferdinand Schmidt 1931 veröffentlicht.²⁹ Es enthält Namen, die auf den Hämmern ausgeübten Funktionen und oftmals Altersangaben. In das Familienbuch einbezogen worden sind diejenigen Personen, für die ein familiärer Bezug zu Lüdenscheid, mindestens jedoch eine Beschäftigung auf einem Betrieb im Kirchspiel nachgewiesen werden kann.

Hühnerregister 1777-1783

Das Hühnerregister für die Stadt Lüdenscheid hat Rolf-Dieter Kohl 2001 veröffentlicht.³⁰ Es enthält ca. 130 Haushalte, von denen die Hühnerabgabe, die ursprünglich einen Naturalleistung war, die jedoch zur Zeit der Entstehung des Registers in eine Geldleistung umgewandelt worden war, erhoben wurde.

Aufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid 1804

Das Stadtarchiv Lüdenscheid bewahrt eine Bevölkerungsaufnahme von 1804 auf.³¹ Sie berücksichtigt die Haushalte im engeren Stadtbezirk und in der Feldmark (die Außenbürger). Unterschrieben ist sie von Bürgermeister von den Bercken, dem Akziseinspektor und Ratmann Röhr, dem lutherischen Stadtprediger Becker, dem reformierten Prediger Hengstenberg und den beiden Gemeinheitsvorstehern Woeste und Wiggingshaus.

Die Aufstellung ist tabellarisch aufgebaut. Sie folgt einer numerischen Reihenfolge, die sich an den Hausnummern des Katasters orientiert. Für den engeren Stadtbezirk sind dies zunächst 244 Hausnummern (mit Halbnummern), für die Feldmark sind es 17 Hausnummern. An die städtische Reihe schließt sich die Nr. 250 an, eine Art „Sammelnummer“, die eine Reihe von Familien und alleinstehende Personen zusammenfasst, die wohl in der Hauptsystematik nicht unterzubringen waren und für die möglicherweise keine Entsprechung im Kataster gefunden werden konnte.

Zu berichten waren Namen und Berufe der Hauseigentümer und der Bewohner, die zahlenmäßige Gliederung der Haushalte nach Personengruppen, ihr Status, sofern es sich um besondere Bevölkerungsgruppen handelte und Veränderungen am Personenbestand seit der letzten Erhebung.

Orientiert an der letzten Erhebung im Jahr 1801 schreibt die Aufstellung die Verhältnisse der Haushalte bis zum Jahr 1804 fort. Doch sind die Angaben für das Jahr 1801 offenkundig häufig übernommen worden, ohne aktualisiert worden zu sein. Das betrifft in erster Linie die Eingruppierung der im Haushalt lebenden Kinder in Altersklassen, was im Abgleich der Aufnahme mit Personenstandsquellen deutlich wird. Die Spaltenüberschriften der Tabelle fassen Söhne und Töchter mit (sonstigen) Verwandten zusammen. Dem bloßen Wortlaut nach könnten also Kinder außerhalb, statt dieser sonstige Verwandte

²⁸ Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark, 7 (1929), S. 22f.

²⁹ Ferdinand SCHMIDT, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.

³⁰ Rolf Dieter KOHL, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.

³¹ StA Lüdenscheid A424.

innerhalb der Haushalte gelebt und die Altersstruktur so dem Befund von 1804 entsprochen haben. Doch wird dies nur in wenigen Fällen tatsächlich so gewesen sein. - Für die Außenbürger scheint eine Aktualisierung allenthalben lediglich bezüglich der seit 1801 eingegangenen oder neu gegründeten Haushalte durchgeführt worden zu sein. Andere Veränderungen enthält die Aufnahme für diesen Personenkreis nicht.

Die sehr häufig benutzte Berufsbezeichnung „Fabrikant“ (Haken-, Schnallenfabrikant usw.) meint alle am Fabrikationsprozess Beteiligte und beschränkt sich nicht auf unternehmerisch Tätige.

Witwen und Witwer, die in die Kategorien „Frauen und Witwen“ bzw. „Männer und Witwer“ hätten eingruppiert werden sollen, sind weit überwiegend in den Kategorien für unverheiratete Frauen und Männer erfasst worden.

Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und Bauerschaften

Die Akte trägt die moderne Beschriftung: „Verzeichnis aller einzelnen Dörfer, Höfe und Bauerschaften im Bezirk Lüdenscheid. Von 1820 bis 1849.“³² Sie enthält im wesentlichen statistisches Material sowie Schriftwechsel aus Amtsgeschäften, die der Lüdenscheider Bürgermeister Jander auf Anordnung seiner vorgesetzten Behörde, dem Landrat des Kreises Altena, oder für Justizbehörden zwecks Bereitstellung statistischer Informationen zu erledigen hatte.

Für die vorliegende Untersuchung ist ein für das Land- und Stadtgericht in Lüdenscheid gefertigtes Verzeichnis von 1822 zur Identifikation des Status der Besitzer (Eigentümer, Pächter) der Güter des Kirchspiels Lüdenscheid von besonderem Interesse. In dem an das Gericht gelieferten Gesamtverzeichnis sind die Bauerschaften Drescheid und Rosmart, die in die Jurisdiktion des Altenaer Gerichts gehörten, nicht enthalten. Gleichwohl existieren einzelne Verzeichnisse für sämtliche, auch für die beiden genannten Bauerschaften. Der Bürgermeister forderte mit Schreiben vom 29. Oktober 1822 die Vorsteher der Bauerschaften auf, vorgegebene Einzelverzeichnisse zu ergänzen. Aus den bearbeiteten Verzeichnissen gehen neben Wohnort und Namen der Besitzstatus und die Anzahl der zu einem Haushalt gehörigen Personen hervor. Gelegentlich, nicht durchgängig, werden zu Pächtern auch die Verpächter genannt. Das Verzeichnis für die Drescheider Bauerschaft enthält zudem die Berufsbezeichnungen der Haushaltsvorstände. Eigentümer begegnen hier durchaus auch mit dem Beruf Tagelöhner. Neben Eigentümern und Pächtern enthält das Verzeichnis für die Brüninghauser Bauerschaft auch Einliegerhaushalte.

Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen (Emil Dösseler)

Aus den von Emil Dösseler herausgegebenen Süderländischen Geschichtsquellen und Forschungen,³³ einer umfangreichen Zusammenstellung von Regesten und Belegstellen, sind einzelne Informationen für die vorliegende Untersuchung herangezogen worden, wenn sie in deren zeitlichen Rahmen passten.

³² StA Lüdenscheid A15.

³³ Emil DÖSSELER (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.

Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs

Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen

Oberste Gliederungsebene sind die Kapitel je Familiennamen. Die Informationen zu Ehepaaren mit Kindern oder ohne Kinder (Ehemann, Ehefrau bzw. Ehefrauen, falls der Ehemann mehrmals verheiratet war), zu alleinstehenden Müttern mit Kindern, aber auch zu Einzelpersonen (sofern die Materialbreite dies nahelegt oder ein familiärer Kontext nicht erkennbar ist) sind in Abschnitten zusammengefasst. Jeder Abschnitt hat eine eindeutige Signatur. Mit Hilfe der Signaturen werden Bezüge innerhalb des Familienbuchs hergestellt. Die Signaturen sind in eckige Klammern gesetzt und enthalten den Familiennamen (manchmal, wenn ein Familienname nicht zur Verfügung steht, einen Siedlungsnamen), Jahreszahlen und gegebenenfalls eine fortlaufende Nummer als Ergänzung zu einer Jahreszahl. Als Jahreszahl findet bei Ehepaaren vorzugsweise das Heiratsjahr (bzw. das Jahr der ersten Eheschließung eines Ehemanns) Verwendung, sofern überliefert. Dies macht fallweise die zusätzliche Differenzierung mittels der fortlaufenden Nummern erforderlich. Ist eine Person nicht verheiratet oder ist ein Heiratsjahr nicht bekannt, greifen andere Kriterien, um eine annähernde chronologische Einordnung leisten zu können (z. B. das Jahr der Geburt des ersten nachweisbaren Kindes, ein Generationenabstand - der i. d. R. mit 30 Jahren angenommen wird - oder weitere Sachverhalte, die die angestrebte ungefähre zeitliche Einordnung ermöglichen. Keinesfalls sind Jahreszahlen, die anstatt eines belegten Heiratsjahrs verwendet werden, als ein solches anzusehen! Einen Zeitraum (in Jahren) können Signaturen enthalten, die mehrere, in zeitlicher Nähe zueinander stehende Ereignisse zusammenfassen.

Für Familien, für die außer Personenstandsquellen noch weiteres Quellenmaterial vorliegt, ist den Abschnitten mit den genealogischen Informationen ein Abschnitt „Quellen zur Familie“ angefügt. Die darin wiedergegebenen Regesten sind mit Quellensignaturen versehen (Familiename, Datum oder nur Jahr), die im Text referenziert werden.

Aufbau der Abschnitte

1. Ehepaare, Einzelpersonen oder Zusammenfassung von Personen (z. B. einer Generation und eines Wohnorts, eines gemeinsamen Auftretens in den Quellen)

VN: Vornamen, sofern diese von der Hauptform (i. d. R. den vollständigen Vornamen) abweichen. Der Begriff „Rufname“ (als einer von mehreren Vornamen) wird vermieden, weil die Quellen eine eindeutige Bestimmung des Rufnamens zwar oft, aber keineswegs immer zulassen.

FN: Formen der Familiennamen, sofern sie von der normalisierten Form abweichen (aus Personenstandsquellen).

Geburt: Konkrete oder errechnete Geburtsdaten, meist aus Sterbe- oder Trauregistern.

Eltern (oder nur Vater oder nur Mutter): Informationen zur Abstammung, soweit vorhanden. Fehlen Informationen zu Eltern, können auch sonstige Hinweise auf den familiären Kontext angegeben sein.

Konfession: Nur explizit nachgewiesene Konfessionen. Das Auftreten von Einträgen in den Kirchenbüchern einer bestimmten Konfession reicht nicht aus.

Stand/Beruf: Mit Jahresangaben, sofern die Quellen unterschiedliche, nicht synonyme Bezeichnungen zu erkennen geben (Beispiel: die Begriffe „Schuster“ und „Schuhmacher“ benötigen keine chronologische Differenzierung).

Wohnorte: Mit Jahresangaben. Offensichtlich oder wahrscheinlich (oder auch nur vermutlich) aus älteren Quellen in jüngere Quellen übernommene Wohnortsangaben werden als solche diskutiert.

2. Informationen zu Kindern

Biographische Informationen.

Signatur: Referenz auf die Familie eines Kindes.

3. Belegstellen außerhalb der Personenstandsquellen, soweit vorhanden

Schreibweisen von Namen

Vor-, Familien- und Ortsnamen sowie weitere geographische Begriffe werden, soweit möglich, in einer einheitlichen, modernen Schreibweise ausgedrückt. Die Normalisierung erfolgt bei Vor- und Ortsnamen und geographischen Begriffen stillschweigend, auffällige Abweichungen werden jedoch dokumentiert. Die Dokumentation kann in den einzelnen Abschnitten, sie kann jedoch auch zu Beginn der Kapitel summa-

risch für dessen Abschnitte erfolgen. Erwähnte gängige Kurzformen von Vornamen (z. B. Minna für Wilhelmine) oder mundartliche Varianten (z. B. Tigges für Mathias) ersetzen nicht den eigentlichen Vornamen, sondern die Person kommt in den Quellen mit beiden Namen vor. In den einzelnen Abschnitten werden Varianten von Familiennamen, Irrtümer usw. ebenfalls dokumentiert. Bei Taufzeugen sowie Taufpaten und in den Vollregesten erfolgt zumeist eine stillschweigende Normalisierung auch der Nachnamen.

Hypothekenbücher

Zur Strukturierung des Inhalts der Hypothekenbücher wird folgende Systematik benutzt:

Pertinenzien wird eine römische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt, sofern dies der Verdeutlichung des Inhalts dient und des Hypothekenbuch nicht selbst schon eine Nummerierung vorgibt.

Besitzern (Eigentümern) wird ein Buchstabe in eckigen Klammern vorangestellt.

Hypothekarischen Besicherungen wird eine arabische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt.

Die verschiedenen Kolumnen können diese Kennzeichnungen referenzieren. Beispiel: Vorhanden sind die Pertinenzien [I] und [II], der Ersteigener ist mit dem Buchstaben [a] gekennzeichnet, sein Erbe mit dem Buchstaben [b], es ist eine Verbindlichkeit eingetragen [1] und der Ersteigener war Vormund. In der Kolumne Besitztitel kann dann erscheinen: [a] [I, II] hat die Pertinenzien gekauft, [b] [I, II] hat sie geerbt; in der Kolumne für versicherte Schulden: [1] [a] hat einen Kredit aufgenommen (zur Finanzierung des Kaufs); in der Kolumne für bezahlte Schulden: [b] [1] hat den Kredit zurückgezahlt; in der Kolumne für Vormundschaften: [a] hat eine Vormundschaft über N. N. übernommen.

Weitere Hinweise

Einschätzungen von Verwandtschaftsbeziehungen und Identitäten (wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht usw.) geben die Ansicht des Autors wieder. Der Leser mag sich anhand der dargebotenen Quellen oder des ihm selbst vorliegenden Quellenmaterials ein eigenes Bild von den Sachverhalten machen.

Bei der Rückrechnung von Altersangaben sind Monate stets mit 30 Tagen gerechnet worden.

Das 1765 begonnene ev.-luth. Kirchenbuch ist zunächst noch einmal als Buch für beide Lüdenscheider Gemeinden angelegt, dann aber nur noch für die Kirchspielsgemeinde genutzt worden. Die wenigen Eintragungen zu Beginn des Nutzungszeitraums, die Städter betreffen und die nicht der informativen Verzeichnung von Trauungen dienen,¹ sind der Einfachheit halber mit „ev.-luth. Land“ gekennzeichnet.

¹ HOSTERT, Kirchenbücher, S. 28.

Abkürzungen

Aug. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - August, Auguste
 begr. - begraben
 Chr., Christ. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Christian, Christina, Christoph
 Col. (Konfirmationsspruch) - Kolosser
 Cor. (Konfirmationsspruch) - Korinther
 Eph. (Konfirmationsspruch) - Epheser
 err. - errechnet
 erw. - erwähnt
 ev. - evangelisch
 ev.-luth. - evangelisch-lutherisch
 ev.-ref. - evangelisch-reformiert
 Ferd., Ferdin. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Ferdinand, Ferdinandine
 FN - Familienname(n)
 Fr. - Friedrich, Franz, Friederike, aber auch Frau
 geb. - geboren
 Hebr. (Konfirmationsspruch) - Hebräer
 Henr. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - He[*i*]nrich oder Henr[*i*ette]⁴⁰
 Jac. (Konfirmationsspruch) - Jakobus
 Jer. (Konfirmationsspruch) - Jeremia
 Jerem. (Konfirmationsspruch) - Jeremia
 Jes. (Konfirmationsspruch) - Jesaja
 Joh. (Konfirmationsspruch) - Johannes
 Joh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Johann, Johanna, Johannes
 Jul. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Julius, Julie, Juliane
 kath. - katholisch
 Klagl. (Konfirmationsspruch) - Klagelieder
 Kor. (Konfirmationsspruch) - Korinther
 Luc. (Konfirmationsspruch) - Lukas
 Mar. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Maria oder Margaretha
 Math. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Mathias, Mathäus oder Mathilde
 Matth. (Konfirmationsspruch) - Matthäus
 Mos. (Konfirmationsspruch) - Moses
 N., N. N. - Name(n) nicht bekannt
 o. D. - ohne Datum
 Offb. (Konfirmationsspruch) - Offenbarung
 Phil. (Konfirmationsspruch) - Philipper
 Pred. (Konfirmationsspruch) - Prediger
 Ps. (Konfirmationsspruch) - Psalmen
 Röm. (Konfirmationsspruch) - Römer
 Sam. (Konfirmationsspruch) - Samuel
 SGB - Stadt- und Gildebuch
 StA - Stadtarchiv
 Theod. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Theodor, Theodore
 Timoth. (Konfirmationsspruch) - Timotheus
 VN - Vorname(n)
 Wilh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Wilhelm oder Wilhelmine

⁴⁰ In jüngeren Quellen als Henriette interpretiert, zweiter Namensteil jedoch in Klammern ergänzt.

Bracht**[Bracht 1819]**

Ehemann: Johannes Bracht

VN: im Tauf- und Sterberegister 1819 und im Konfirmationsregister 1834 Johann Peter, sonst stets Johannes, Johann

FN: Pracht im Trauregister 1819 und im Taufregister 1822, sonst Bracht

Geburt: err. 1778 (41 Jahre alt bei der Heirat) bzw. err. 14.08.1786 (gemäß Sterberegister) [!]

Vater: Johann Bracht im Nassau-Usingschen (1819 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Tagelöhner (1829 und posthum), Kötter (1830), Landwirt (posthum)

Tod: 04.06.1830 vormittags 10 Uhr an Schwindsucht, 43 Jahre 9 Monate 20 Tage alt, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

Beerdigung: 07.06.1830 (ev. Land)

Ehe: 12.05.1819 in der Bellmeri bei Selve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Maria Elisabeth Reininghaus

VN: Elisabeth

Geburt: err. 1791 (gemäß Trauregister, 28 Jahre alt) bzw. err. 1784 (gemäß Sterberegister) [!]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Vater: Caspar Heinrich Reininghaus zu Hardenberg im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen]

Tod: 09.08.1849 nachmittags 6 Uhr an Schwindsucht, 65 Jahre alt, hinterließ zwei Kinder, eins minorenn

Beerdigung: 12.08.1849 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Horringshausen (1819/22), an, auf der neuen Brake bzw. an der Bracht oberhalb Horringshausen, auch nur (an der) Bracht oder auf der Brake (1829/30 und posthum, 1849 Witwe)

Kinder:

1. Maria Catharina Bracht (Zwilling)

Geburt: 26.09.1819 morgens 3 Uhr

Taufe: 01.10.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wigglinghaus, Mar. Catharina Kropp, Anna Margaretha Geck

Tod: 21.10.1819 an Schwäche, Todesursache unbestimmt

Beerdigung: 23.10.1819 (ev.-luth. Land)⁴¹

2. Anna Maria Bracht (Zwilling)

Geburt: 26.09.1819 morgens 3 Uhr

Taufe: 01.10.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Selve, Anna Mar. Geck, Catharina Margaretha Geck

Konfirmation: 13.04.1834 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)

Tod: 10.12.1843 morgens 6 Uhr an Schwindsucht, 24 Jahre 2 Monate alt

Beerdigung: 13.12.1843 (ev. Land)

∞ 10.06.1842 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde mit Johann Caspar Diedrich Budde, Sohn des Peter Georg Budde zu Gerringhausen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Budde 1842]

3. Friedrich Bracht

Geburt: 05.10.1822 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 27.10.1822 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Geck, Peter Winter, Anna Margaretha Geck

Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Tod: 11.02.1881 an Rheumatismus

Beerdigung: 14.02.1881 (ev. Stadt)

Signatur: Bracht 1846

⁴¹ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert. Todesursache gemäß Zweitschrift: Husten.

8. Wilhelmine Bracht

Geburt: 09.11.1829 abends 9 Uhr

Taufe: 22.11.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Othlinghaus, Maria Catharina Wigglinghaus, Maria Catharina Reininghaus

Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

∞ 15.03.1850 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Caspar Diedrich Verse, Sohn des verstorbenen Landwirts Johann Peter Verse zu Bauckloh, Gemeinde Werdohl [Verse 1850]

[Bracht 1846]

Ehemann: Friedrich Bracht

Geburt: 05.10.1822

Vater: Tagelöhner Johannes Bracht an der Bracht [Bracht 1819]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 11.02.1881 an Rheumatismus (ohne Angaben zu Hinterbliebenen)

Beerdigung: 14.02.1881 (ev. Stadt)

Ehe: 27.03.1846 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

Ehefrau: Eleonore Hücking

Vater: Peter Wilhelm Hücking, Fabrikarbeiter in Lüdenscheid [Hücking 1817]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 07.11.1873 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Wohnorte: Bracht (1846/49), Worthnocken (1851), Lüdenscheid (1854/81)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1861 (Bracht) scheint aus dem Taufeintrag des 1861 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Wilhelmine Bracht

VN: Mina, Minna

Geburt: 13.10.1846 vormittags 11 Uhr

Taufe: 25.10.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Budde, Wilhelmine Bracht, Ehefrau P. Diedrich Hüttebräucker geb. Hücking

Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

∞ 01.10.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Welschholt, Sohn des Friedrich Welschholt und Anna Gertrud Altena in Lüdenscheid [Welschholt 1871]

2. Anna Bracht

Geburt: 11.02.1849 abends 9 Uhr

Taufe: 04.03.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Reuter, Ehefrau Peter Selve geb. Selve, Amalie Nöckel

Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1870: Lüdenscheid

∞ 04.03.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Wilhelm Niggemann, Sohn des verstorbenen Caspar Niggemann zu Rönsahl [Kierspe] und der Wilhelmine Brocksieper [Niggemann 1870_1]⁴²

3. Ewald Bracht

Geburt: 04.07.1851 abends 7 Uhr

Taufe: 10.08.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Pickard, Friedrich Runde, Ehefrau Hüttebräucker

⁴² Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 09.02.1849.

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Signatur: Bracht 1873

4. Friedrich Bracht

Geburt: 30.01.1854 abends 9 Uhr

Taufe: 19.02.1854 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Giebler, Gustav Geier, Witwe Peter Geier

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (Hebr. 12,1) (ev.)

5. Theodor Bracht

Geburt: 06.05.1857 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 26.07.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ferdinand Schüngel, Theodor Pleuger

Tod: 14.03.1858 morgens 11 Uhr an Drüsen

Beerdigung: 17.03.1858 (ev. Stadt)

6. Martha Bracht

Geburt: 10.06.1863 abends 5 Uhr

Taufe: 19.07.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Theod. Nöckel, Theod. Pleuger, Ehefrau Verse

Tod: 20.12.1863 morgens 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 23.12.1863 (ev. Stadt)

[Bracht 1873]

Ehemann: Ewald Bracht

Eltern: Fabrikarbeiter Friedrich Bracht und Eleonore Hücking in Lüdenscheid [Bracht 1846]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 07.11.1873 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Emma Fernholz am Breitenloh

Eltern: Schreiner August Fernholz und Emilie Eickhoff [Fernholz 1851]

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Friedrich Wilhelm Bracht

Geburt: 03.06.1874 morgens 2 Uhr

Taufe: 21.06.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Fritz Bracht, Aug. Fernholz, Frau Schindler

Brackmann

Person: Anna Catharina Brackmann

Geburt: err. 1804 (15 Jahre alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)

Bräcker

Siehe auch Brake, siehe auch Bröcker

[Bräcker 1702]

Person: Evert Bräcker

Evert Bräcker, 1702 anteilig steuerpflichtig von Freitags Gut [Großendrescheid]⁴³

[Bräcker 1706]

Person: Stephan Bräcker

Stand/Beruf: Bürger, Hauseigner

Wohnort: Lüdenscheid

Stephan Bräcker leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 31.12.1706 [SGB fol. 117].

Stephan Bräcker, Hauseigner in Lüdenscheid, dessen von Pächtern bewohntes Haus unten vorm Tor den Stadtbrand am 20.08.1723 überstanden hat [Bräcker Q 1723-08-30].

Stephan Bräcker verkaufte am 21.08.1730 einen aus der Teilung erhaltenen Kirchensitz seiner Frau an seinen Schwager Christoph Schilling [Bräcker Q 1730-08-21].

Stephan Bräcker, Verkäufer eines Häuschens in Lüdenscheid (Verkauf nicht datiert) an Hermann Eberhard Schilling [Schönebeck Q 1754].

Peter Lange hatte von den Vormündern über die Kinder des Stephan Bräcker eine Wiese in der Wildmecke in Versatz (nicht datiert). Die Wiese ist wieder eingelöst und Heinrich Wilhelm Dahlmann zugeschrieben worden, der sie am 27.04.1740 veräußerte [Lange Q 1754, Dahlmann Q 1754]. Stephan Bräcker, Verkäufer eines Landes am Hasley (nicht datiert) [Tappe Q 1754].

[Bräcker 1726]

Ehemann: Hermann Heinrich Bräcker (an der, von der Brake, an der Heide)

FN: Bräcker, auch Braeker, ferner Wohnortsbezeichnungen (siehe jeweils unten)

Geburt: err. 01.1701

Stand/Beruf: Osemundschmied

Tod: altershalber, 82 Jahre 5 Monate alt, Witwer, hinterließ zwei Kinder

Beerdigung: 12.06.1783 (ev.-luth. Land)

Ehe: ca. 1726 (Dauer der Ehe im Sterberegister 1779)

Ehefrau: Anna Elisabeth Heedfeld

VN: Elisabeth

Geburt: err. 1701

Tod: altershalber, 78 Jahre alt, hinterließ den Ehemann, mit dem sie 53 Jahre im Ehestand gelebt hat, und vier Kinder

Beerdigung: 24.01.1779 (ev.-luth. Land)

Wohnorte: Brake (1728), Heide (1736/79), Neuenhaus (1783)

24./25.04.1733: Hermann Heinrich von der Brake, 32 Jahre alt, Osemundschmied, auch Hermann Heinrich an der Heye [Heide], Schmied auf dem doppelten Oedenthaler Hammer. 07.06.1734: Hermann Heinrich an der Heyde [Heide] alias von der Brake im Verzeichnis der Osemundschmiede und Hammerzöger [Bräcker Q 1733-04-24].

Kinder:

1. Johann Heinrich Bräcker (an der Brake)

FN: an der Bracken im Taufregister, Bräcker im Sterberegister

Taufe: 20.06.1728 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: 07.05.1736 (ev.-luth. Land)

⁴³ Steuerverzeichnis 1702.

2. Hermann Diedrich Bräcker (von der Bracke)
 VN: in den Quellen mehrfach auch Johann Diedrich
 Taufe: 07.12.1732 (ev.-luth. Land)
 Tod: an Zehrung, 48 Jahre alt
 Beerdigung: 24.04.1780 (ev.-luth. Land)
 Signatur: Bräcker 1756
3. Johann Peter von der Brake (von der Heide)
 FN: von der Bracke im Taufregister, von der Heyen [Heide] im Sterberegister
 Taufe: 09.01.1735 (ev.-luth. Land)
 Tod: 1 Jahr alt
 Beerdigung: 15.05.1736 (ev.-luth. Land)
4. Maria Catharina Bräcker
 Taufe: dominica XXI. post Trinitatis (21.10.) 1736 (ev.-luth. Land)
 Tod: 23.03.1791 an Zehrung, 54 Jahre 4 Monate alt
 Beerdigung: 25.03.1791 (ev.-luth. Land)
 Verheiratet mit Diedrich Hermann Hulsberg [Hulsberg 1761_2]
 Die kinderlosen Eheleute Hulsberg errichteten am 17.12.1776 ein Testament. Darin bedachte die Ehefrau ihre Geschwister Johann Wilhelm, Johann Diedrich und Catharina Margaretha Bräcker sowie ihre Eltern Hermann Heinrich Bräcker und Elisabeth Heedfeld [Hulsberg Q 1776-12-17].
5. (vermutlich) Anna Margaretha Bräcker an der Heyen [Heide]
 Geburt: err. 1739
 Tod: 3 Jahre alt
 Beerdigung: 05.04.1742 (ev.-luth. Land)
6. Johann Wilhelm Bräcker
 Erw. im Testament seiner Schwester Maria Catharina am 17.12.1776
7. Catharina Margaretha Bräcker
 Erw. im Testament seiner Schwester Maria Catharina am 17.12.1776

[Bräcker 1734]

Person: Anna Gertrud Bräcker

FN: Bracker (Urschrift des Sterberegisters), Bräcker (Zweitschrift)

Geburt: err. 1704

Tod: an Auszehrung, ledig (eine alte Tochter), 67 Jahre alt, sie hatte seit einem halben Jahr aus den Almosen gelebt

Beerdigung: 06.02.1771 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Heide

[Bräcker 1739]

Person: Johann Diedrich Bräcker vom Hagen (nicht Heide)

Geburt: err. 1739

Tod: 2 Jahre alt

Beerdigung: 13.05.1741 (ev.-luth. Land)

Siehe dazu evtl. Heedfeld 1734

[Bräcker 1740]

Person Anna Margaretha Bräcker an der Brake

FN: Bracker

Geburt: err. 1711

Tod: 51 Jahre alt

Beerdigung: 18.02.1762 (ev.-luth. Land)

[Bräcker 1741]

Person: Johann Wilhelm Bräcker

VN: Wilhelm

FN: im Taufregister 1743, wohl irrtümlich, Bercker, mehrfach vom Brock(e)

Wohnort: Heide

Gehört vermutlich zur Familie Bräcker (von der Brake) zur Heide, trotz der diversen unterschiedlichen Namen. Verbindendes Element ist der Wohnort Heide.

Kinder:

1. Peter Anton Bräcker

Taufe: 17.11.1743 (ev.-luth. Land)

2. Johann Hermann Wilhelm vom Brocke

Taufe: 10.07.1746 (ev.-luth. Land)

3. Johann Diedrich von der Brake (vom Brocke)

FN: von der Brake im Taufregister, vom Brocke im Sterberegister

Taufe: 10.03.1748 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: 26.01.1749 (ev.-luth. Land)

4. Diedrich Wilhelm vom Brock

Taufe: 01.06.1751 (ev.-luth. Land)

[Bräcker 1756]

Ehemann: Hermann Diedrich Bräcker

VN: Hermann im Taufregister 1762, Johann Diedrich (Taufregister 1766, 1770), sonst stets Hermann Diedrich

FN: Bräcker, auch Braeker, Bracher (Taufregister 1766 Zweitschrift, unrichtig aus der Urschrift übernommen), Bröcker (in der Zweitschrift des Taufregisters 1773 unrichtig aus der Urschrift übernommen, jedoch auch in allen Einträgen in das Trauregister 1802, Ur- und Zweitschrift)

Geburt: err. 1732

Vater: Hermann Heinrich Bräcker [Bräcker 1726]

Konfession: ev.-luth.

Tod: an Zehrung, 48 Jahre alt, hinterließ die Witwe und sieben Kinder

Beerdigung: 24.04.1780 (ev.-luth. Land)

Ehe: 1756 (Heiratsjahr im Sterberegister 1807)

Ehefrau: Anna Catharina Glörfeld

Geburt: err. 1732

Tod: 19.04.1807 altershalber, 75 Jahre alt, gebar neun Kinder, wovon noch ein Sohn und zwei Töchter leben

Beerdigung: 21.04.1807 (ev.-luth. Land)

Wohnortsangaben: Heide (1762/73), Neuenhaus (1777/80 und posthum, 1807 Witwe)

Hermann Diedrich (Johann Diedrich) Bräcker an der Heide und Ehefrau, Kapitalgeber 20.02.1768. Witwe Bräcker bestätigte am 14.11.1780 die Vergütung (hier Witwe Johann Diedrich Bräcker) [Voß Q 1770-02-22].

Kinder:

1. Anna Maria Bräcker

Taufe: 17.01.1762 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: 09.11.1762 (ev.-luth. Land)

2. Maria Catharina Bräcker

Taufe: 19.02.1766 (ev.-luth. Land)

3. Peter Diedrich Bräcker

Taufe: 17.06.1768 von Herrn Büren (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Krampe, Diedrich Hermann Hulsberg und Anna Catharina Hohage

4. Anna Elisabeth Bräcker

VN: Elisabeth

Taufe: 1770 (ohne Datum, Juli) (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Alberts, Anna Elisabeth vom Hofe und Anna Elisabeth Ke.. (?)

Dimittiert 1802 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Johann Peter Dresel, Sohn des Johann Peter Dresel im Kirchspiel Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde]

5. Peter Stephan Bräcker

Taufe: 18.07.1773 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Stephan Glörfeld, Peter Leopold Glörfeld und Anna Catharina Freisenberg

Tod: an einer Verblutung

Beerdigung: 11.12.1780 (ev.-luth. Land)⁴⁴

6. Hermann Heinrich Bräcker

Taufe: 23.02.1777 (ev.-luth. Land)

Paten: Heinrich Wilhelm Hues, Hermann Wilhelm Harlinghaus⁴⁵ und Elisabeth Gertrud Droste

Tod: 09.01.1805 an Flussfieber, 28 Jahre alt

Beerdigung: 12.01.1805 (ev.-luth. Land)

Signatur: Bräcker 1802

[Bräcker 1782]

Ehemann: Johann Peter (Peter Caspar) Bräcker

VN: Johann Peter im Taufregister 1782, Peter Caspar im Taufregister 1785

FN: Bräcker (Taufregister 1785 Urschrift), Braeker, Bräker (Taufregister 1782 Urschrift, Taufregister 1785 Zweitschrift), Breker (Taufregister 1782 Zweitschrift)

Ehefrau: Anna Sybilla Haase

Wohnort: Eggenscheid

Kinder:

1. Peter Diedrich Bräcker

Taufe: 17.03.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Tweer, Johann Peter Woeste, Anna Maria Elisabeth Hüttebräucker

2. Peter Wilhelm Bräcker

Taufe: 06.03.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Reinhard,⁴⁶ Caspar Heinrich Goecke und Anna Margaretha Honsel**[Bräcker 1784]**

Ehemann: Hermann Diedrich Bräcker

FN: im Sterberegister 1838 Broeker, sonst Bräcker, Bracker und Bräker

Geburt: err. 08.1757

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Fuhrmann

Tod: 06.04.1792, verunglückt, 34 Jahre 8 Monate alt, hinterließ Mutter, Witwe und drei Kinder

„der durch ein[en] fal[l] von einer leeren Erndtekarre bei d[er] Rahme bescha[e]d[i]get nach 2 tag[en] starb“ (Textfassung der Urschrift)

Beerdigung: 08.04.1792 (ev.-luth. Land)

Ehe: 05.11.1784 Neuenhaus (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Margaretha Clever

FN: Varianten (Clever, Klever, Kleuer)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Geburt: err. 05.1764

Tod: 15.04.1838 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 11 Monate alt, hinterließ den Gatten und sechs großjährige Kinder

Beerdigung: 18.04.1838 (ev. Land)

⁴⁴ Altersangabe im Sterberegister (6 Jahre 5 Monate) um ein Jahr ungenau.⁴⁵ Zweitschrift irrtümlich Heinrich Wilhelm Harlinghaus.⁴⁶ Unklar, ob Reinhard ein Nachname sein soll oder der Nachname ausgelassen wurde.

∞ 19.07.1793 Neuenhaus (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit Peter Diedrich Bräcker zum Neuenhaus [Bräcker 1793]

Wohnortsangaben: Neuenhaus (1784/92 und posthum), Eggenscheid (1838 Witwe)

Bräcker zum Neuenhaus, Gläubiger 25.01.1785 [Berges Q 1785-01-26].

Bräcker zum Neuenhaus, Käufer von Hafer 10.11.1785 [Wehrhahn Q 1785-11-12].

Kinder:

1. Peter Wilhelm Bräcker

Taufe: 30.10.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Gevelsberg, Joh. Wilh. Bräcker und Catharina Elisabeth Droste

Tod: 26.12.1849 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre alt

Beerdigung: 29.12.1849 (ev. Land)

Signatur: Bräcker 1811

2. Peter Heinrich Christoph Bräcker

Taufe: 16.03.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Bräcker, Peter Adam Hüttebräucker und Anna Sybilla Clever

3. Hermann Diedrich Bräcker

Taufe: 18.04.1790 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich vom Hofe, Hermann Peter Glörfeld und Ehefrau Nölle

[Bräcker 1793]

Ehemann: Peter Diedrich Bräcker

VN: Peter Diedrich, Peter, im Trauregister 1824/27 und im Sterberegister 1838 Johann Peter (Johann Peter auch schon in der Urschrift des Taufregisters 1806, in der Zweitschrift ist der dritte Vorname, Diedrich, nachträglich eingefügt worden)

FN: Bräcker (Trauregister 1793, Taufregister 1806 Urschrift), Braeker oder Bräker (zahlreiche Einträge zwischen 1793 und 1846), Bracker (Taufregister 1793 Zweitschrift, 1797 und 1799 Urschrift), Bröcker, Broeker oder Bröcker (etliche Einträge zwischen 1803 und 1838)

Geburt: err. 1766

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landmann, Bauer, Landwirt

Pächter

Tod: 06.10.1846 nachts 12 Uhr an Altersschwäche, 80 Jahre alt, hinterließ majorenne Kinder

Beerdigung: 09.10.1846 (ev. Land)

Ehe: 19.07.1793 Neuenhaus (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Margaretha Clever, Witwe Bräcker [Bräcker 1784]

VN: Anna Maria in der Urschrift des Taufregisters 1799 (in der Zweitschrift abgekürzt Anna Mar.), Elisabeth [!] im Sterberegister 1838, sonst stets Anna Margaretha

FN: Clever, Klever

Geburt: err. 05.1764

Tod: 15.04.1838 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 11 Monate alt, hinterließ den Gatten und sechs großjährige Kinder

Beerdigung: 18.04.1838 (ev. Land)

Wohnorte: Neuenhaus (1793/29), Albringwerde [Schalksmühle], früher im Kirchspiel Lüdenscheid wohnhaft (1832), Eggenscheid (1838/46)

Bräcker, als Pächter 1805/06 steuerpflichtig von Neuenhaus [Bräcker Q 1805/06].

Peter Diedrich Bräcker, Landmann, Neuenhaus, 45 Jahre alt (demnach geb. err. 1765) (Unterschrift Johann Peter Bräcker), 15.08.1810 (Zivilstandsregister).

Peter Bräcker, Neuenhaus, Pächter 1822 [Bräcker Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Maria Catharina Bräcker⁴⁷
 Geburt: 20.12.1793
 Taufe: 26.12.1793 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Bräcker, Caspar Clever, Maria Catharina Honsel
 Tod: 24.03.1846 mittags 12 Uhr an Schwindsucht, 53 Jahre alt
 Beerdigung: 27.03.1846 (ev. Land)
 ∞ 30.11.1827 Lüdenscheid (ev. Land) mit dem Witwer Diedrich Wilhelm Neuhaus zu Werkshagen [Neuhaus 1821]
2. Maria Gertrud Bräcker
 Geburt: 12.01.1797
 Taufe: 22.01.1797 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Sturm, Peter Hermann Reininghaus und Maria Gertrud Voß
 Tod: 30.04.1866 morgens 2 Uhr an Altersschwäche, 71 Jahre alt (ungenau)
 Beerdigung: 03.05.1866 (ev. Stadt)
 ∞ 27.04.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit dem Witwer Diedrich Wilhelm Alberts, Sohn des verstorbenen Alberts in Herscheid [Alberts 1809]
3. Peter Caspar Bräcker
 Geburt: 08.11.1799
 Taufe: 11.11.1799 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Hüttebräucker, Wilh. Bräcker und Maria Catharina Berker
 Tod: 13.01.1862 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre 2 Monate 4 Tage alt
 Beerdigung: 16.01.1862 (ev. Land)
 Signatur: Bräcker 1829
4. Anna Catharina Bräcker
 Geburt: 26.08.1803
 Taufe: 01.09.1803 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Heinrich Glörfeld, Luise Gevelsberg, Ehefrau Mar. Gertrud Bröcker [Bräcker]
 Dimittiert 03.10.1824 nach Heedfeld [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Heinrich Wilhelm Brandt, Sohn des Peter Hermann Brandt, Nähnadelfabrikant zu Hülscheid [Schalksmühle] [Brandt 1824]
5. Hermann Heinrich Bräcker
 Geburt: 20.04.1806
 Taufe: 27.04.1806 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Kleine, Hermann H. Glörfeld, A. K. Rentrop
 Konfirmation: 1820 (o. D.) (ev.-luth. Land)
 Tod: 15.06.1872 morgens 8 Uhr an Auszehrung, geb. im Jahr 1807 [so]
 Beerdigung: 18.06.1872 (ev. Land)
 Signatur: Bräcker 1832

[Bräcker 1802]

Ehemann: Hermann Heinrich Bräcker
 FN: Bräcker (Trauregister 1805), sonst Bröcker, Broeker oder Bröecker
 Geburt: err. 1777
 Vater: Hermann Diedrich Bräcker am Neuenhaus [Bräcker 1756]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 09.01.1805 an Flussfieber, 28 Jahre alt, zeugte eine schon verstorbene Tochter
 Beerdigung: 12.01.1805 (ev.-luth. Land)
 Ehe: 05.11.1802 Fernhagen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)
 Ehefrau: Anna Maria Gertrud Lüttringhaus
 VN: Maria Gertrud
 Geburt: err. 1778
 Vater: Mathias Lüttringhaus auf dem Hottebruch [Lüttringhaus 1766_1]

⁴⁷ Vornamen in der Zweitschrift des Taufregisters Anna Catharina (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Konfession: ev.-luth.

Tod: 26.03.1832 vormittags 10 Uhr an Brustfieber, 54 Jahre alt, hinterließ fünf Kinder, von welchen noch drei minorenn sind

Beerdigung: 29.03.1832 (ev. Land)

∞ 26.03.1805 Spielwigge (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit dem Witwer Hermann Diedrich Pielhau zu Spielwigge [Pielhau 1800]

Wohnort: Fernhagen

Die Eheleute Hermann Heinrich Bräcker und Maria Gertrud Lüttringhaus gehörten am 27.12.1802 zu den Erben Lüttringhaus zu Hottebruch [Lüttringhaus Q 1802-12-27].

Kind:

1. Anna Maria Catharina Bräcker

Geburt: 08.07.1803

Taufe: 12.07.1803 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Lüttringhaus, Anna Margaretha Bröcker [so], Anna Catharina Vollmann

Tod: 08.12.1804 an Scharlachfieber

Beerdigung: 09.12.1804 (ev.-luth. Land)

[Bräcker 1811]

Ehemann: Peter Wilhelm Bräcker

FN: Bräcker (im Zeitraum 1811-1849), Bracker (Zivilstandsregister 1811), Braeker, Bräker (im Zeitraum 1821-1844), Broeker (Taufregister 1827, Trauregister 1835, Sterberegister 1837)

Geburt: err. 1785

Vater: Hermann Diedrich Bräcker am Neuenhaus [Bräcker 1784]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fuhrmann (1827), Landwirt (1836)

Tod: 26.12.1849 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre alt, hinterließ drei großjährige Kinder

Beerdigung: 29.12.1849 (ev. Land)

Wohnort 1811: Neuenhaus

Ehe: aufgeboten am 2. und 3. Sonntag im Oktober 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 12.11.1811 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Sturm

VN: Anna Catharina, Elisabeth

Geburt: err. 01.10.1787

Vater: Peter Wilhelm Sturm am Hulsberg [Sturm 1787]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 21.05.1837 morgens 10 Uhr an Schwindsucht, 49 Jahre 7 Monate 20 Tage alt, hinterließ den Gatten und drei Kinder, davon zwei minorenn⁴⁸

Beerdigung: 24.05.1837 (ev. Land)

Wohnorte: Hulsberg (1811/12), Neuenhaus (1818/44), Eggenscheid (1849)

Kinder:

1. Anna Catharina Bräcker

Geburt: 24.01.1812

Taufe: 29.01.1812 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Bräcker, Ehefrau Anna Mar. Rentrop, Mar. Catharina Honsel

Konfirmation: 23.04.1826 in der Kirche vor versammelter Gemeinde, 30.04.1826 Zulassung zum Abendmahl (ev. Land)

Tod: 18.11.1875 nachmittags 3 Uhr an Altersschwäche, geb. 12.01.1812 (unrichtig)

Beerdigung: 21.11.1875 (ev. Land)

∞ 20.02.1835 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Peter Wilhelm Turck, Sohn des Johann Caspar Turck zu Worbscheid im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] [Turck 1835]

⁴⁸ Gemäß Trauregister waren beide Eltern 1844 bei der Heirat des Sohns zugegen, was nach Quellenlage nicht richtig ist.

2. Caroline Bräcker

Geburt: 05.05.1818

Taufe: 11.05.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Dresel, Ehefrau Anna Mar. Gertrud Rentrop, Ehefrau Anna Mar. Kleine

Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Uneheliches Kind siehe Bräcker 1843

Tod: 09.01.1870 morgens 11 Uhr an Auszehrung, geb. 1815 (inkorrekt)

Beerdigung: 12.01.1870 (ev. Land)

3. Wilhelm Bräcker

Geburt: 20.09.1821 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 06.10.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Alberts, Johann Diedrich Berghaus, Gertrud Bräcker

Konfirmation: 09.10.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 16.10.1836 (ev. Land)

Tod: 21.06.1864 abends 10 Uhr an Auszehrung, 43 Jahre alt

Beerdigung: 24.06.1864 (ev. Land)

Signatur: Bräcker 1844

4. Wilhelmine Bräcker

Geburt: 15.11.1827 morgens 9 Uhr

Taufe: 25.11.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Bräcker, Heinrich Wilhelm Brandt, Caroline Alberts

Tod: 14.01.1830 morgens 5 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 16.01.1830 (ev. Land)

[Bräcker 1816]

Ehemann: Johann Diedrich Bräcker

Ehefrau: Maria Gertrud Althoff

Wohnort: Wenninghausen

Kind:

1. Peter Wilhelm Bräcker

Geburt: 26.05.1816

Taufe: 02.06.1816 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Kölsche, Hermann Diedrich Höllermann, Mar. Catharina Sonnenhohl

[Bräcker 1829]

Ehemann: Peter Caspar Bräcker

VN: Caspar

FN: Bräcker (im Zeitraum 1851 bis 1872), Bräker, Braeker (im Zeitraum 1831 bis 1865), Bröcker, Broeker (1829 bis 1848), Braicker (Konfirmationsregister 1850)

Geburt: err. 09.11.1799

Vater: Peter Bräcker am Neuenhaus [Bräcker 1793]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Landmann, Ackerer

Tod: 13.01.1862 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre 2 Monate 4 Tage alt, hinterließ die Gattin, ein majorenes und fünf minorene Kinder; außerdem zwei majorene Kinder aus erster Ehe der Frau

Beerdigung: 16.01.1862 (ev. Land)

Ehe: 09.11.1829 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Maria Schulte, Witwe Reininghaus [Reininghaus 1825]

Geburt: 03.11.1806

Vater: Johann Peter Schulte auf dem Woestenhof [Schulte 1792]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.11.1868 morgens 5 Uhr an Altersschwäche, hinterließ aus 1. Ehe mit p Reininghaus zwei majorene Kinder, aus 2. Ehe fünf majorene und ein minorenes Kind und ein minorenes Enkelkind

Beerdigung: 25.11.1868 (ev. Land)

Wohnort: Hottebruch

Kinder:

1. Henriette Bräcker

Geburt: 08.03.1831 nachts 2 Uhr

Taufe: 27.03.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Bräcker, Peter Wilhelm Schulte, Witwe Maria Gertrud Pielhau zur Spielwigge

Konfirmation: 05.04.1846 nach vorhergegangenem Unterricht und nach abgelegter öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Tod: 18.02.1859 abends 6 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 27 Jahre 11 Monate 10 Tage alt

Beerdigung: 22.02.1859 (ev. Land)

∞ 09.10.1858 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit August Schulte, Sohn des Landwirts Diedrich Wilhelm Schulte und der Maria Gertrud Lichtenhagen in Klinkenberg [Schulte 1858_3]

2. Caroline Bräcker

Geburt: 26.04.1833 morgens 6 Uhr

Taufe: 12.05.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Adam Funke, Peter Wilhelm Broeker [Bräcker], Wilhelmine Tappe

Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)

Wohnort 1852, 1862: Fernhagen

∞ 26.11.1852 Lüdenscheid (ev. Land) mit dem Witwer Wilhelm Kaiser, Sohn des Friedrich Kaiser, Landmann zu Werkshagen, und der verstorbenen Maria Catharina Klute [Kaiser 1849]⁴⁹

∞ 02.05.1862 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe Friedrich Wilhelm Kaiser im Fernhagen mit Arnold Bräcker, Sohn des Landwirts Johann Heinrich Bräcker und der Anna Catharina Crone zu Rosmart [Bräcker 1862]

3. Eleonore Bräcker

Geburt: 27.07.1835 morgens 4 Uhr

Taufe: 16.08.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte, Heinrich Wilhelm Brandt, Ehefrau Schulte geb. Anna Catharina Hervel

Konfirmation: 01.04.1850, Zulassung zum Abendmahl am 07.04.1850 (ev. Land)

Wohnort 1867: Hottebruch

∞ 25.10.1867 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit Carl Schumacher, Sohn der verstorbenen Eheleute Johann Diedrich Schumacher zu Hulsberg und Maria Catharina Reininghaus [Schumacher 1867_2]

4. Amalie Bräcker

Geburt: 19.07.1838 morgens 5 Uhr

Taufe: 05.08.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Buschhaus, H. Heinrich Broeker [Bräcker], Ehefrau Nachrodt geb. Buschhaus

Konfirmation: 19.09.1852 Lüdenscheid (12.09.1852 öffentliche Prüfung, 26.09.1852 Zulassung zur heiligen Kommunion) (ev.)

∞ 11.05.1860 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit dem Witwer August Schulte, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Diedrich Wilhelm Schulte und der Maria Gertrud Lichtenhagen zu Klinkenberg [Schulte 1858_3]

5. Wilhelm Bräcker

Geburt: 11.03.1841 morgens 8 Uhr

Taufe: 29.03.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Schulte zum Woestenhof, Wilhelm Bräcker, Caroline Schulte

⁴⁹ Altersangabe im Trauregister (21 Jahre) ungenau.

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Bräcker 1868

6. August Bräcker

Geburt: 12.12.1843 nachts 12 Uhr

Taufe: 31.12.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Turck, J. Diedrich Rentrop, Ehefrau Dönneweg geb. Wilhelmine Schulte

Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Stand/Beruf: Müller und Bäcker

Wohnort 1868: Plettenberg

Dimittiert 24.05.1868 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Henriette Lohmann, geb. 18.10.1845, ledig, Tochter des Landwirts P. Diedrich Lohmann und der Anna Catharina Däumer im Hohl, Gemeinde Herscheid

7. Emma Bräcker

Geburt: 06.01.1851 abends 6 Uhr

Taufe: 02.02.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Kaiser, Peter Caspar Woeste, Maria Havel

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Offb. 2,10) (ev.)

Wohnort 1872: Hottebruch

∞ 01.11.1872 Lüdenscheid (ev. Land) mit August Schumacher, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Johann Diedrich Schumacher und Maria Catharina Reininghaus in Hulsberg [Schumacher 1872]

[Bräcker 1832]

Ehemann: Hermann Heinrich Bräcker

FN: Bräcker (im Zeitraum 1858 bis 1878), Braeker, Bräker (im Zeitraum 1832 bis 1858), Bracker (Konfirmationsregister 1849), Broeker (im Zeitraum 1832 bis 1852)

Geburt: 1807

Vater: Peter Diedrich Bräcker zu Albringwerde [Schalksmühle], früher im Kirchspiel Lüdenscheid wohnhaft [Bräcker 1793]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Schmied, Kleinschmied (1832/47), Landwirt, Ackersmann, Ackerer (1849/72 und posthum)

Die Berufsangabe im Konfirmationsregister 1852 (Kleinschmied) scheint aus dem Taufeintrag des 1852 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein.

Tod: 15.06.1872 morgens 8 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und fünf majorenne Kinder

Beerdigung: 18.06.1872 (ev. Land)

Ehe: 29.06.1832 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Klobes

VN: Elisabeth

Geburt: err. 1808

Vater: Conrad Klobes zu Hülscheid [Schalksmühle] [Klobes 1803]

Tod: 14.12.1878 an Wassersucht, 70 Jahre alt, hinterließ vier majorenne Kinder

Beerdigung: 17.12.1878 (ev. Land)

Wohnorte: Othlinghausen (1832/35), Eggenscheid (seit 1838)

Kinder:

1. Lisette Bräcker

Geburt: 15.10.1832 abends 8 Uhr

Taufe: 24.10.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Klobes, Friedrich Becker, Witwe Woeste geb. Woeste

Konfirmation: 27.03.1847 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Tag (ev. Land)

2. Friedrich Bräcker

Geburt: 26.12.1834 morgens 3 Uhr

Taufe: 04.01.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Broeker [Bräcker], Friedrich Woeste, Maria Elisabeth Klobes

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1858: Hörde [Dortmund]

∞ 29.10.1858 Lüdenscheid (ev. Land) mit Mathilde Schönebeck im Born, Tochter des verstorbenen Müllers Leopold Schönebeck und der Anna Catharina Solmecke zu Oedenthal [Schönebeck 1810_1]

3. Wilhelm Bräcker

Geburt: 27.12.1837 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 05.01.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Rosenbach, Joh. Stahlschmidt, Ehefrau Kampmann geb. Hohage

Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Signatur: Bräcker 1866⁵⁰

4. Auguste Bräcker

Geburt: 25.11.1840 morgens 6 Uhr

Taufe: 06.12.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Klobes zu Hülscheid [Schalksmühle], Helene Hymmen, Ehefrau Brandt

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Wohnort 1861: Eggenscheid

∞ 03.03.1861 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Carl Balz, Sohn der verstorbenen Eheleute Hufschmied Heinrich Diedrich Balz auf der Dommelheide, Gemeinde Halver, und Anna Maria Rohlinder [Balz 1861]⁵¹

5. Totgeborener Sohn

Geburt: 17.08.1843 morgens 5 Uhr (ev. Land)

6. August Bräcker

Geburt: 06.08.1844 morgens 2 Uhr

Taufe: 18.08.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Heinrich Potthoff, Wilhelm Alberts, Ehefrau Wilh. Kahrweg

Konfirmation: 26.09.1858 Lüdenscheid (20.09.1858 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 03.10.1858 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Bräcker 1874⁵²

7. Carl Bräcker

Geburt: 29.02.1848 abends 8 Uhr

Taufe: 12.03.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Rosenbach, Carl Neuhaus, Ehefrau W. Broeker [Bräcker] geb. Schumacher

Konfirmation: 13.04.1862 Lüdenscheid (01.04.1862 Prüfung vor versammelter Gemeinde, 17.04.1862 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 18.11.1867 morgens 7 Uhr zu Aplerbeck [Dortmund] an Nervenfieber

Beerdigung: 21.11.1867 auf dem Kirchhof zu Aplerbeck (ev. Land)

[Bräcker 1843]

Person: Caroline Bräcker

FN: Bräcker (Sterberegister 1870), Broeker (Taufregister 1843), Braeker (Sterberegister 1845)

Geburt: 1815

Vater: Peter Wilhelm Bräcker [Bräcker 1811]

Konfession: ev.-luth.

⁵⁰ Altersangabe im Trauregister (27 Jahre) ungenau.

⁵¹ Altersangabe im Trauregister (19 Jahre) ungenau.

⁵² Geburtsdatum im Trauregister (07.08.1844) inkorrekt.

Tod: 09.01.1870 morgens 11 Uhr an Auszehrung, ledig, hinterließ entfernte Verwandte
 Beerdigung: 12.01.1870 (ev. Land)

Wohnorte: Neuenhaus (1843/45), Eggenscheid (1870)

Kind:

1. Friedrich Bräcker (unehelich)

Geburt: 18.01.1843 morgens 6 Uhr

Taufe: 20.01.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Broeker [Bräcker], Wilhelm Turck, Witwe Alberts geb. Broeker [Bräcker]

Tod: 20.01.1845 abends 7 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 23.01.1845 (ev. Land)

[Bräcker 1844]

Ehemann: Wilhelm Bräcker

FN: Braeker, Bräker (1844/74), Bräcker (1856/71), Braker (Taufregister 1850)

Geburt: err. 1821

Vater: Peter Wilhelm Bräcker am Neuenhaus [Bräcker 1811]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Landwirt, Landmann, Ackersmann (1850/60 und posthum), Ackerer und Fabrikarbeiter (1864), Ackerer (posthum), Fabrikarbeiter (posthum)

Tod: 21.06.1864 abends 10 Uhr an Auszehrung, 43 Jahre alt, hinterließ die Gattin und fünf minderjährige Kinder

Beerdigung: 24.06.1864 (ev. Land)

Ehe: 16.11.1844 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Schumacher

Vater: Johann Diedrich Schumacher zu Hulsberg [Schumacher 1820]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 29.06.1871 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnorte: Hulsberg (1845), Eggenscheid (ab 1848)

Kinder:

1. Carl Bräcker

Geburt: 17.02.1845 vormittags 9 Uhr

Taufe: 02.03.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Bräcker, Carl Schumacher, Witwe P. C. Schumacher geb. Droste

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Tod: 20.11.1878 an Auszehrung, 34 Jahre 9 Monate alt (unrichtig)

Beerdigung: 24.11.1878 (ev. Land)

Signatur: Bräcker 1869

2. Theodor Bräcker

Geburt: 26.04.1848 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 14.05.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Schumacher, Caspar Bräcker, Ehefrau H. H. Bräcker geb. Klobes

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (19.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Bräcker 1870

3. Caroline Bräcker

Geburt: 26.09.1850 vormittags 11 Uhr

Taufe: 20.10.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: August Schumacher, Lisette Bräcker, Ehefrau Carl Baly (wohl die Ehefrau Carl Balz)

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.10.1864 erste Kommunion) (1. Joh. 2,28) (ev.)

Wohnort 1871: Eggenscheid

∞ 29.06.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Nicolaus Büttner, Sohn der verstorbenen Eheleute Tagelöhner Mathäus Büttner zu Buchenau und Barbara Wagner [Büttner 1871]

4. August Bräcker

Geburt: 11.02.1856 morgens 6 Uhr

Taufe: 02.03.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Wilh. Strang, Wilh. Bräcker, Caroline Schumacher

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

5. Anna Bräcker

Geburt: 14.03.1860 morgens 9 Uhr

Taufe: 15.04.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Schumacher, Frau Lüttringhaus, Amalie Rosenbach

Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (Joh. 11,25-26) (ev.)

[Bräcker 1865]

Ehemann: Caspar Heinrich Friedrich Bräcker

Geburt: 23.08.1830

Eltern: Maurer Caspar Diedrich Bräcker in der Nahmer [Hagen], M. C. Düllmann

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1865

Wohnort 1865: Nahmer [Hagen]

Ehe: dimittiert 04.12.1865 nach Elsey [Hagen] (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Julie vom Brocke in der Rahmede

Geburt: err. 1840 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Landwirt P. W. vom Brocke zu Heedfeld [Schalksmühle] (1865 tot), Johanna M. C. Honssel (siehe dazu evtl. Brock, vom 1791)

Familienstand: ledig bei der Heirat

[Bräcker 1866]

Ehemann: Wilhelm Bräcker

Eltern: Ackerer Hermann Heinrich Bräcker und Elisabeth Klobes zu Eggenscheid [Bräcker 1832]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1866/71), Ackerer (1872/73), Fabrikarbeiter (1874)

Ehe: 21.06.1866 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Cramer

Eltern: Fabrikarbeiter Hermann Diedrich Cramer und Mar. Gertrud Panne zu Eggenscheid [Cramer 1833]

Konfession: ev.

Wohnort: Eggenscheid

Kinder:

1. Friedrich Bräcker

Geburt: 23.08.1866 mittags 12 Uhr

Taufe: 09.09.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Cramer, August Bräcker, Frau Wilh. Cramer

Tod: 08.05.1869 abends 12 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 12.05.1869 (ev. Land)

2. Carl Bräcker

Geburt: 06.12.1867 abends 5 Uhr

Taufe: 26.12.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Cramer, Chr. Rentrop, Auguste Bräcker

3. Clara Bräcker

Geburt: 20.03.1869 morgens 11 Uhr

Taufe: 11.04.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: H. D. Cramer, Witwe W. Bräcker, Frau H. Bräcker

4. Friedrich Wilhelm Bräcker

Geburt: 12.09.1870 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 02.10.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. W. Rosenbach, August Bräcker, Helene Reinecke

Tod: 07.11.1871 morgens 6 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 10.11.1871 (ev. Land)

5. Emil Bräcker

Geburt: 22.06.1872 abends 9 Uhr

Taufe: 07.07.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: August Bräcker, Gustav Cramer, Frau W. Rosenbach

Tod: 21.09.1873 morgens 4 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 24.09.1873 (ev. Land)

6. August Bräcker

Geburt: 18.04.1874 abends 8 Uhr

Taufe: 03.05.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: August Bräcker, Gustav Cramer, Eleonore Panne

[Bräcker 1868]

Ehemann: Wilhelm Bräcker

Eltern: Ackerer Caspar Bräcker und Anna Maria Schulte am Hottebruch [Bräcker 1829]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Ackerer, Landwirt

Ehe: 21.02.1868 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Wissing

Eltern: Landwirt Friedrich Wissing und Caroline von der Crone zur Homert [Wissing 1846]

Konfession: ev.

Wohnort: Hottebruch

Kinder:

1. Julius Theodor Bräcker

Geburt: 03.09.1868 morgens 8 Uhr

Taufe: 25.09.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Wissing, Theod. Reininghaus, Frau P. W. Haase

2. Emil August Bräcker

Geburt: 21.03.1871 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 10.04.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Wilh. Kaiser, Fr. Haase, Wilh. Haase

[Bräcker 1869]

Ehemann: Carl Bräcker

Geburt: err. 02.1844

Eltern: Fabrikarbeiter Wilhelm Bräcker zu Eggenscheid, Henriette Schumacher [Bräcker 1844]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 20.11.1878 an Auszehrung, 34 Jahre 9 Monate alt, hinterließ die Gattin und drei Kinder

Beerdigung: 24.11.1878 (ev. Land)

Ehe: 03.06.1869 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Groß zu Wiebelsaat [Meinerzhagen]

Eltern: Tischler Christ. Groß zu Wiebelsaat, Anna Catharina Birkenhof [Groß 1844]

Wohnorte: Eggenscheid (1869), Brandhagen (1872), Taubenstein (1874), Schafsbrücke (1877/78)

Kinder:

1. Carl August Bräcker

Geburt: 07.10.1869 morgens 4 Uhr

Taufe: 24.10.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Theod. Bräcker, Nicolaus Bittner [Büttner], Caroline Piepenstock

2. Anna Caroline Bräcker

Geburt: 18.02.1872 abends 11 Uhr

Taufe: 01.04.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Theod. Bräcker, Frau Nicolaus Bittner [Büttner], Emma Groß
 Tod: 27.05.1877 an Auszehrung
 Beerdigung: 30.05.1877 (ev. Land)

3. Carl Emil Bräcker

Geburt: 26.08.1874 morgens 3 Uhr
 Taufe: 20.09.1874 (ev. Land)
 Taufzeugen: August Bräcker, Carl Schulte, Emma Groß

[Bräcker 1870]

Ehemann: Theodor Bräcker

Eltern: Ackerer Wilhelm Bräcker und Henriette Schumacher zu Eggenscheid [Bräcker 1844]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter, Gießer

Wohnort 1870: Eggenscheid

Ehe: 29.12.1870 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Emma Reinecke zu Eggenscheid

Eltern: Hammerschmied Caspar Diedrich Reinecke und Minna Dahlhaus zu Harrenscheid
 [Schalksmühle] [Reinecke 1846]

Wohnorte: Kaukenberg (1871), Hüttebräuckers Rahmede (1872)

Kinder:

1. Hulda Bräcker

Geburt: 17.06.1871 morgens 9 Uhr

Taufe: 10.07.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Bräcker, Frau J. Cramer, Frau Carl Bräcker

Tod: 09.09.1871 morgens 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 12.09.1871 (ev. Land)

2. Ernst Theodor Bräcker

Geburt: 28.08.1872 abends 9 Uhr

Taufe: 22.09.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Reinecke, August Lösenbeck, Frau Bittner [Büttner]

[Bräcker 1874]

Ehemann: August Bräcker

Eltern: Ackerer Hermann Heinrich Bräcker und Elisabeth Klobes zu Eggenscheid [Bräcker 1832]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schleifer

Ehe: 09.07.1874 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette vom Orde

Eltern: Schneider P. Wilhelm vom Orde und Wilhelmine Ihne zu Heedfeld [Schalksmühle] [Orde
 1848]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Eggenscheid

Kind:

1. Ernst Bräcker

Geburt: 26.11.1874 mittags 12 Uhr

Taufe: 21.12.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Lydia Rentrop, Auguste Bräcker, P. W. vom Orde

Quellen zur Familie Bräcker

[Bräcker Q 1723-08-30]

30.08.1723, Lüdenscheid, Häuserverzeichnis⁵³

Verzeichnis der Häuser und Gebäude, die bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 übrig geblieben sind und im Feuersozietäts-Kataster taxiert worden waren, übersandt mit Bericht vom 30. August 1723

Nr., Lage: 22, unten vorm Tor
 Bürger: Stephan Bräcker
 Profession: bewohnten Pächter
 Taxa: 70,-

[Bräcker Q 1730-08-21]

21.08.1730, Lüdenscheid⁵⁴

Stephan Bräcker bekennt, dass er den Kirchensitz seiner Frau, der ihm in der Teilung anerfallen ist, hier in der Kirche zu Lüdenscheid vor Hömanns Stand oder in der sogenannten Schillings Bank, unter der Treppe, den vierten Sitz nebst Sprengelmanns Sitz, an seinen Schwager Christoph Schilling für eine gewisse Summe Geldes, die ihm sofort zu Dank bezahlt worden ist, erblich verkauft hat. Er verspricht Schilling jederzeit Wahr- und Wahrschaft.

Stephan Bräcker für sich und seine Hausfrau
 Jacob Gerhardi als Zeuge

31.08.1738, Lüdenscheid

Christoph Wilhelm Schilling verkauft vorstehenden Kirchensitz an seinen Compier Gerhardi. Er ist ihm zu Dank bezahlt worden und er verspricht Wahr- und Wahrschaft.

05.03.1743, Lüdenscheid

Jacob Gerhardi zediert den Kirchensitz seinem Vetter Bürgermeister Dr. Kerksig, der denselben richtig bezahlt hat. Gerhardi verspricht, Wahr- und Wahrschaft zu leisten.

Aufnahme zum Scrinium des Kirchspiels Lüdenscheid salvo jure tertii am 22. Januar 1762.

[Bräcker Q 1733-04-24]

24./25.04.1733, Lüdenscheid⁵⁵

Hermann Heinrich von der Brake, Alter: 32 Jahre, Osemundschmied seit annähernd 10 Jahren

Hermann Heinrich an der Heye [Heide], Schmied auf dem doppelten Oedenthaler Hammer

07.06.1734, Osemundschmiede und Hammerzöger aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid und aus den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]
 an der Heyde [Heide] alias von der Brake, Hermann Heinrich

[Bräcker Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06⁵⁶

Freiherr von Holtzbrinck [Eigner], Bräcker [Pächter], steuerpflichtig von Neuenhaus

⁵³ Sauerländer, Brandakte, fol. 28ff.

⁵⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 301-303.

⁵⁵ Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 2, S. 12, 15; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 201.

⁵⁶ Steuerliste 1805/06.

[Bräcker Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser⁵⁷
Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister
Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Winkhausen

Peter Bräcker, Neuenhaus, Pächter, Anzahl der Seelen: 8

⁵⁷ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Bräucker**[Bräucker 1776]**

Ehemann: Johann Diedrich Bräucker

FN: Bräucker (Trauregister 1776 Zweitschrift), Bräucker (Trauregister 1794 Zweitschrift), Breucker (Trauregister 1776 Urschrift), Breucker Sterberegister 1793, Trauregister 1794 Urschrift)

Geburt: err. 1740

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 08.10.1793 am faulen Fieber, 53 Jahre alt, hinterließ seine Frau als Witwe ohne Kinder

Beerdigung: 11.10.1793 (ev.-luth. Land)

Ehe: 10.04.1776 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Margaretha (Maria Catharina) Tinghaus

VN: Anna Catharina Margaretha (Trauregister 1776), Maria Catharina (Trauregister 1794)

FN: Thinghaus (Trauregister 1776 Urschrift), Thiinghaus (Trauregister 1776 Zweitschrift, Trauregister 1794 Urschrift), Thyinghaus (Trauregister 1794 Zweitschrift)

Familienstand: ledig bei der Heirat

∞ 23.12.1794 Drescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit dem Witwer Peter Wilhelm Schmidt zu Drescheid [Schmidt 1780]

Wohnorte: Lehmenohl (1776), Gevelndorf (1793)

[Bräucker 1784]

Ehemann: Leopold Diedrich Bräucker

VN: Leopold, Ehemanns im Aufgebotsregister 1811 posthum Johann Diedrich Leopold

FN: Breucker (Trauregister 1784 Urschrift), Bräucker (Trauregister 1784 Zweitschrift, Zivilstandsregister 1811), Beucker (Trauregister 1811)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Osemundschmied

Tod: vor November 1811 (Heirat der Tochter)

Ehe: 16.07.1784 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Sonnenhohl

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnortsangaben: Klinkenberg (1784), Kirchspiel Herscheid (1811 posthum)

Kind:

1. Anna Elisabeth Bräucker

Geburt: err. 1786, aus der Mairie Ebbe [Herscheid] gebürtig

Tod: 20.06.1863 morgens 9 Uhr an Altersschwäche, 77 Jahre alt

Beerdigung: 23.06.1863 (ev. Land)

Wohnort 1811: Niederhunscheid

Aufgeboden am 2. und 3. Sonntag im November 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 23.11.1811 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit dem Witwer Peter Hermann Hüttebräucker an der Hardt [Hüttebräucker 1805]

[Bräucker 1789]

Person: Elisabeth Bräucker

FN: Braeucker

Geburt: err. 1767

Tod: 04.11.1837 abends 10 Uhr an Altersschwäche, 70 Jahre alt, ledig, hinterließ Gattin und Kinder des verstorbenen Sohnes Diedrich Heinrich Bräucker

Beerdigung: 07.11.1837 (ev. Land)

Wohnort: Drescheid

Kind:

1. (wahrscheinlich) Diedrich Heinrich Bräucker
 Geburt: err. 1789
 Tod: Februar 1833, 44 Jahre alt
 Beerdigung: 09.02.1833 (ev. Land)
 Signatur: Bräucker 1818

[Bräucker 1791]

Person: Catharina Margaretha Bräucker
 FN: Breucker
 Geburt: err. 1761, gebürtig aus Herscheid
 Tod: 11.09.1796 an der roten Ruhr (12. Epidemieopfer), Magd zu Baukloh, 35 Jahre alt, hinterließ keine Eltern
 Beerdigung: 13.09.1796 (ev.-luth. Land)

[Bräucker 1800]

Ehemann: Peter Diedrich Bräucker
 FN: Bracker (Trauregister 1800 Urschrift), Braecker (Trauregister 1800 Zweitschrift), Bräucker (Taufregister 1801, 1810), Breucker (Taufregister 1803, 1807, Zivilstandsregister 1810), Braeucker (Sterberegister 1840)
 Geburt: err. 1766 (Zivilstandsregister 1813)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Fuhrmann (1810), Tagelöhner (1813)
 Ehe: 15.07.1800 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche
 Ehefrau: Christina Elisabeth Lange, Witwe Welz [Welz 1784]
 Vater: Diedrich Wilhelm Lange zu Borbet [Lange 1764]
 Konfession: ev.-luth.
 Wohnorte: Borbet (1800), Wetringhof (1801), Rosmart (1803), Kleinendrescheid (1807/10), Drescheid (1813)

Peter Diedrich Bräucker, Drescheid, Tagelöhner, 47 Jahre alt, Schreibens unerfahren, 08.06.1813 (Zivilstandsregister)

Kinder:

1. Peter Diedrich Bräucker
 Geburt: 05.01.1801
 Taufe: 11.01.1801 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Lange, Hermann Wilhelm Spannagel, Elisabeth Othmaringhaus
 Tod: 31.03.1840 vormittags 11 Uhr an Schwindsucht, ledig, 39 Jahre 2 Monate alt, Fuhrknecht zum Ruck, hinterließ Geschwister
 Beerdigung: 03.04.1840 (ev. Land)
2. Peter Wilhelm Bräucker
 Geburt: 31.10.1803⁵⁸
 Taufe: 04.11.1803 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Knefel, Diedrich Wilhelm Lange, Ehefrau Anna Catharina Buckesfeld
3. Hermann Diedrich Bräucker
 Geburt: 01.06.1807
 Taufe: 07.06.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Diedrich Spannagel, Peter Wilhelm Altrogge, Charlotte Brüninghaus
4. Diedrich Wilhelm Bräucker
 Geburt: 02.12.1810 nachmittags 4 Uhr (Zivilstandsregister)
 Taufe: 07.12.1810 (ev.-luth. Land)

⁵⁸ Geburtsdatum gemäß Zweitschrift des Taufregisters 21.10.1803 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Taufzeugen: Peter Hohage, Anna Catharina Elisabeth Oevenscheid, Maria Catharina Altrogge (Wilhelm Haase, Caspar Diedrich Oevenscheid)
 Zeugen im Zivilstandsregister: Wilhelm Haase, 31 Jahre alt und Caspar Diedrich Oevenscheid, 29 Jahre alt, beide Kleinendrescheid

[Bräucker 1815]

Ehemann: Johann Heinrich Bräucker

VN: im Konfirmationsregister 1831 und im Sterberegister 1869 Heinrich Wilhelm, sonst Johann Heinrich oder nur Heinrich

FN: Braeucker bzw. Bräucker (weit überwiegend), Bräucker (Trauregister 1862), Breucker (Trauregister 1850), Breucker (Sterberegister 1830), Breuke (Trauregister 1850)

Geburt: 16.06.1789

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt, Landmann

Tod: 05.05.1869 morgens 10 Uhr an Altersschwäche, hinterließ fünf großjährige Kinder

Beerdigung: 08.05.1869 (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina (von der) Crone

FN: mehrheitlich ohne Präposition

Geburt: err. 03.1794

Tod: 29.11.1839 morgens 3 Uhr an Brustfieber, 45 Jahre 8 Monate alt, hinterließ den Gatten und fünf minorenne Kinder⁵⁹

Beerdigung: 02.12.1839 (ev. Land)

Wohnort: Rosmart

Kinder:

1. Maria Catharina Bräucker

Geburt: 08.12.1816 zu Lengelsen, Gemeinde Werdohl (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 04.04.1831 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)

Dimittiert 20.11.1846 nach Werdohl (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Peter Caspar Borbeck, Sohn des Peter Wilhelm Borbeck auf dem Heedhoff, Gemeinde Werdohl [Borbeck 1819]

2. Peter Caspar Friedrich Bräucker

VN: Caspar Friedrich

Geburt: 17.12.1818 (gemäß Konfirmationsregister), 18.12.1818 (gemäß Sterberegister)

Konfirmation: 11.10.1834 mit öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Tod: 10.06.1876 mittags 12 Uhr an einem Magenleiden

Beerdigung: 13.06.1876 (ev. Land)

Signatur: Bräucker 1850

3. Anna Catharina Caroline Bräucker

Geburt: 21.11.1821 (gemäß Konfirmationsregister), err. 1821 (gemäß Sterberegister), err. 1823 (27 Jahre alt gemäß Trauregister)

Konfirmation: 09.10.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 16.10.1836 (ev. Land)

Tod: 11.11.1875 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, 54 Jahre alt

Beerdigung: 14.11.1875 (ev. Land)

∞ 07.06.1850 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelm Tütemann, Sohn des verstorbenen Landwirts Friedrich Tütemann zu Wesselberg [Tütemann 1850]

4. Heinrich Arnold Bräucker

VN: Arnold

Geburt: 05.04.1827 zu Lengelsen, Gemeinde Werdohl (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 09.04.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Signatur: Bräucker 1862

⁵⁹ Gemäß Trauregister 1850 und 1862 willigten die Eltern in die Ehen ihrer Kinder ein, was der übrigen Quellenlage widerspricht.

5. Anna Catharina Friederike Bräucker
 Geburt: 12.02.1830 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 09.03.1830 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Buckesfeld, Hermann Diedrich Crone, Witwe Anna Maria Utermann
 Tod: 09.07.1830 morgens 4 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 12.07.1830 (ev. Land)
6. Diedrich Wilhelm Bräucker
 Geburt: 30.08.1833 abends 10 Uhr
 Taufe: 28.09.1833 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Crone, Peter Caspar Wigglinghaus, Witwe Eick in der Hemecke
 Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)
 Signatur: Bräucker 1865

[Bräucker 1818]

- Ehemann: Diedrich Heinrich Bräucker
 FN: Braeucker bzw. Bräucker (überwiegend), Bräucker, Breucker, Breücker
 Geburt: err. 1789
 Mutter: wahrscheinlich Bräucker 1789
 Stand/Beruf: Tagelöhner
 Tod: im Februar 1833, 44 Jahre alt, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder
 „Den achten 8. Februar nachmittags vier 4 Uhr bey Altena in der Lenne gefunden, nachdem er den fünften 5. abends gegen 7 Uhr im Zustande der Geisteszerrüttung die Seinigen verlassen hatte u[nd] alle Mühe ihn aufzufinden vergebens blieb.“
 Beerdigung: 09.02.1833 (ev. Land)
- Ehefrau: Catharina Gertrud (Catharina Elisabeth) Schmidt
 VN: Catharina Elisabeth (Taufregister 1819, Konfirmationsregister 1834, Sterberegister 1851), nur Catharina, überwiegend Catharina Gertrud
 Geburt: err. 1793 (45 Jahre alt gemäß Trauregister 1838), err. 1797 (gemäß Sterberegister)
 Tod: 11.07.1851 nachmittags 2 Uhr an Altersschwäche, 54 Jahre alt, hinterließ drei majorene und zwei minorene Kinder
 Beerdigung: 14.07.1851 (ev. Land)
 ∞ 01.06.1838 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe auf dem Drescheid mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde mit Johann Christoph Stahlschmidt, Sohn des verstorbenen Hermann Diedrich Stahlschmidt in Herscheid [Stahlschmidt 1838_1]
- Wohnortsangaben: Mühlenrahmede (1819/22), Rosmart (1824), Kleinendrescheid (1828/Februar 1831), Rosmart (November 1831/1834 und posthum), Drescheid (1838 Witwe), Kleinendrescheid (1851 Witwe)

Kinder:

1. Wilhelmine Bräucker
 Geburt: 22.11.1819 morgens 10 Uhr
 Taufe: 28.11.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Lange, Mar. Catharina Lienkämper, Anna Maria Schmidt
 Konfirmation: 13.04.1834 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)
2. Peter Bräucker
 Geburt: 27.03.1822 morgens 4 Uhr
 Taufe: 03.04.1822 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Föhrs, Caspar Clever, Anna Mar. Lienkämper
 Signatur: Bräucker 1846_1
3. Friedrich Bräucker
 Geburt: 05.10.1824 abends 11 Uhr
 Taufe: 17.10.1824 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Orth, Johann Diedrich Turk, Maria Catharina Knefel
 Signatur: Bräucker 1851

4. Anna Catharina Bräucker (Zwilling)
 Geburt: 28.03.1828 mittags 12 Uhr
 Taufe: 13.04.1828 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Schmidt, Ehefrau Anna Catharina Altrogge, Anna Margaretha Altrogge
 Tod: 26.01.1830 an Schwindsucht
 Beerdigung: 29.01.1830 (ev. Land)
5. Maria Catharina Bräucker (Zwilling)
 Geburt: 28.03.1828 mittags 12 Uhr, 10 Minuten nach der Schwester
 Taufe: 13.04.1828 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Mintenbeck, Ehefrau Anna Margaretha Tweer, Maria Catharina Oevenscheid
 Tod: 19.12.1829 an Schwindsucht
 Beerdigung: 22.12.1829 (ev. Land)
6. Wilhelm Bräucker
 Geburt: 04.02.1831 abends 8 Uhr
 Taufe: 11.02.1831 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Oevenscheid, Peter Altrogge, Ehefrau Maria Catharina Oevenscheid zu Kleinendrescheid
 Tod: 26.11.1831 mittags 12 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 29.11.1831 (ev. Land)
7. Peter Wilhelm Bräucker
 Geburt: 29.10.1832 morgens 6 Uhr
 Taufe: 04.11.1832 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wigginghaus, Peter Schmidt, Elisabeth Woeste

[Bräucker 1819]

Person: Elisabeth Bräucker
 FN: Breüker
 Geburt: err. 1804 (15 Jahre alt bei der Konfirmation)
 Konfirmation: 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)

[Bräucker 1822]

Person: Anna Margaretha Bräucker
 FN: Breüker
 Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Rahmede

[Bräucker 1827]

Ehemann: Johann Peter Bräucker
 FN: Braeuker
 Geburt: err. 1804 (23 Jahre alt bei der Heirat)
 Vater: Peter Christoph Bräucker im Kirchspiel Breckerfeld
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Ehe: dimittiert 19.06.1827 nach Breckerfeld (ev. Lüdenscheid-Land)
 Ehefrau: Wilhelmine Ofer
 Geburt: err. 1808 (19 Jahre alt bei der Heirat)
 Vater: Wilhelm Ofer im Kirchspiel Kierspe
 Familienstand: ledig bei der Heirat

[Bräucker 1838]

Ehemann: Johann Caspar Bräucker
 VN: Caspar

FN: Bräucker (im Zeitraum 1857 bis 1878), Braeucker bzw. Bräucker (überwiegend, im Zeitraum 1846 bis 1871)

laut Taufschein, vorgelegt zur Konfirmation 1852, Broecker

Geburt: 1819

Stand/Beruf: Dielenschneider (1853), Ackerer (1863/67), Tagelöhner (1867)

Tod: 18.09.1870 nachmittags 3 Uhr an Typhus, hinterließ einen majorennen und einen minorennen Sohn sowie einen minorennen Enkel

Beerdigung: 20.09.1870 auf Grund eines Attests (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Kaufmann

VN: Mina, Minna

Geburt: err. 1807

Tod: 10.03.1863 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 56 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder, davon drei noch minorenn

Beerdigung: 13.03.1863 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Brüninghausen (1846/52), Leifringhausen (1853/70 und posthum)

Kinder:

1. Wilhelm Bräucker

Geburt: 22.04.1838 in Herscheid

Konfirmation: 10.10.1852 Lüdenscheid (03.10.1852 öffentliche Prüfung, 17.10.1852 Kommunion) (ev.)

Tod: 11.10.1868 nachmittags 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 14.10.1868 (ev. Land)

Signatur: Bräucker 1863

2. Henriette Bräucker

Geburt: err. 1842 (25 Jahre alt gemäß Trauregister 1867), 05.02.1843 in Herscheid (gemäß Konfirmationsregister), 16.02.1843 (gemäß Sterberegister)

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Tod: 31.05.1870 mittags 12 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 03.06.1870 (ev. Land)

Wohnort 1867: Leifringhausen

∞ 20.12.1867 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Gustav Schulte, Sohn des Ackerers Friedrich Schulte in Hellersen und der Anna Catharina Schulte [Schulte 1867_3]

3. August Bräucker

Geburt: 09.01.1846 nachts 1 Uhr

Taufe: 25.01.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, P. Diedrich Rademacher, Ehefrau Caspar Panne geb. Holthaus

Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Bräucker 1871

4. Gustav Bräucker

Geburt: 04.02.1853 morgens 1 Uhr

Taufe: 20.02.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Julius Geck, Lehrer J. P. Dornbach, Ehefrau Schulte

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

Tod: 25.04.1878 an Auszehrung, 25 Jahre alt, Fabrikarbeiter zu Leifringhausen

Beerdigung: 28.04.1878 (ev. Land)

[Bräucker 1841]

Ehemann: Caspar Wilhelm Bräucker

FN: Breucker, Bräucker

Geburt: 1809

Stand/Beruf: Schneider

Tod: 12.08.1872 nachmittags 5 Uhr an Altersschwäche, Witwer, hinterließ vier majorene Kinder
 Beerdigung: 15.08.1872 (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Grote

Geburt: 18.10.1811 in Lieberhausen [Gummersbach]

Tod: 27.12.1867 abends 9 Uhr am Schlagfluss, hinterließ den Gatten, drei majorene und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 29.12.1867 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Zu einem Schneider Caspar Wilhelm Bräucker siehe auch Bräucker 1846_2

[Bräucker 1844]

Ehemann: Peter Wilhelm Bräucker

Ehefrau: Wilhelmine Contze [Conze]

Wohnort: Meinerzhagen

Kind:

1. Wilhelmine Bräucker

Geburt: 19.09.1844 in der Gemeinde Meinerzhagen

Wohnort 1859: Vogelberg

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

[Bräucker 1846_1]

Ehemann: Peter Bräucker

FN: Bräucker, Breucker, Braeucker (überwiegend)

Vater: Tagelöhner Diedrich Heinrich Bräucker zu Rosmart [Bräucker 1818]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1847/50), Tagelöhner (1868)

Wohnort 1846: Drescheid

Tod: nach dem 15.05.1868 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 18.12.1846 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Wehner

Vater: Johann Caspar Wehner zu Lehmenohl [Wehner 1812]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 15.05.1868 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnorte: Kleinendrescheid (1847/49), Dickenhagen (1850), Altena (1868)

Kinder:

1. Lisette Bräucker

Geburt: 22.08.1847 abends 11 Uhr

Taufe: 12.09.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Neuhaus, Peter Wilhelm Kämper, Wilhelmine Bräucker

Tod: 14.11.1872 abends 10 Uhr an den Folgen des Wochenbetts

Beerdigung: 17.11.1872 (ev. Land)

Wohnort 1868: Altena

∞ 15.05.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Friedrich Wilhelm Bröcker, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Diedrich Heinrich Bröcker und der Maria Catharina Seuthe zu Kleinendrescheid [Bröcker 1868]

2. Wilhelmine Bräucker

Geburt: 02.06.1849 morgens 9 Uhr

Taufe: 01.07.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Bräucker, Carl Jüngermann, Johanna Wehner

3. Lina Bräucker

Geburt: 17.10.1850 morgens 11 Uhr

Taufe: 03.11.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Hermann Hesse, Ehefrau Oevenscheid

[Bräucker 1846_2]

Ehemann: Caspar Wilhelm Bräucker

VN: Caspar

FN: Bräucker (Konfirmationsregister 1863), Breucker (Trauregister 1868, 1871)

Stand/Beruf: Schneider

Ehefrau: Mar. Gertrud Brauckmann

FN: Brauckmann (Konfirmationsregister 1863, Trauregister 1868), Brauckmann (Trauregister 1871)

Tod: vor dem 27.09.1863 (Konfirmation eines Sohns)

Wohnorte: „Linge“ [so] (Konfirmationsregister 1863), Wiggingshausen (1868), Höhlen, Gemeinde Kierspe (1871)

Kinder:

1. August Bräucker

Geburt: 13.08.1846

Tod: 30.03.1882 an Auszehrung

Beerdigung: 02.04.1882 (ev. Stadt)

Signatur: Bräucker 1868

2. Friedrich Bräucker

Geburt: 10.08.1849 (gemäß Trauregister), 09.09.1849 (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Stand/Beruf: Böttcher

Wohnort 1871: Lüdenscheid

∞ 06.05.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Lina Somborn, Tochter des Fabrikarbeiters Moritz Somborn und der Mina Grote in Lüdenscheid [Somborn 1848]

Zu einem Schneider Caspar Wilhelm Bräucker siehe auch Bräucker 1841

[Bräucker 1850]

Ehemann: Peter Caspar Friedrich Bräucker

VN: Friedrich

FN: Breucker (1850/51), Bräucker (1866/84)

Geburt: 18.12.1818

Vater: Landmann Johann Heinrich Bräucker zu Rosmart [Bräucker 1815]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landmann, Landwirt

Tod: 10.06.1876 mittags 12 Uhr an einem Magenleiden, hinterließ die Gattin und ein majorenes Kind

Beerdigung: 13.06.1876 (ev. Land)

Ehe: 06.12.1850 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Voßloh

FN: Voßloh, Vosloh

Geburt: 07.01.1822

Vater: Landmann Diedrich Wilhelm Voßloh zu Rönscheid [Voßloh 1806]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.12.1884 an einer Lungenentzündung, hinterließ eine majorene Tochter

Beerdigung: 26.12.1884 (ev. Land)

Wohnort: Rosmart

Kind:

1. Wilhelmine Bräucker

VN: Mina

Geburt: 07.10.1851 morgens 6 Uhr
 Taufe: 07.11.1851 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ehefrau Borbeck, Ehefrau Tweer, Hermann Diedrich von der Crone
 Konfirmation: 25.03.1866 Lüdenscheid (16.03.1866 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 29.03.1866 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (Eph. 4,15) (ev.)
 ∞ 13.07.1870 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Eduard Buckesfeld, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Peter Wilhelm Buckesfeld und Henriette von der Crone zur Bredge [Werdohl] [Buckesfeld 1870_2]

[Bräucker 1851]

Ehemann: Friedrich Bräucker

FN: Bräucker (Trauregister 1851), Breuker (Taufregister 1866), sonst Bräucker

Eltern: Diedrich Heinrich Bräucker und Catharina Gertrud Schmidt zu Rosmart [Bräucker 1818]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1851: Kleinendrescheid

Ehe: 13.12.1851 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette Wolf

FN: Wulf (Trauregister 1851), sonst Wolf oder Wolff

Eltern: Peter Diedrich Wolf und Elisabeth Lück zu Großendrescheid [Wolf 1811]

Konfession: ev.

Wohnorte: Schlittenbach (1856/57), Kohlweg (1860), Friedrichsthal (1866)

Kinder:

1. (wahrscheinlich) Friedrich Bräucker

Sohn des Friedrich Bräucker, Fabrikarbeiter auf der Schlittenbach

Geburt: err. 04.1852

Tod: 07.01.1857 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 4 Jahre 9 Monate alt

Beerdigung: 10.01.1857 (ev. Stadt)

2. Carl Emil Bräucker

Geburt: 22.05.1856 morgens 5 Uhr

Taufe: 13.07.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Schulte, Peter Winkelmann, Ehefrau Wolf

Tod: 25.10.1856 abends 10 Uhr (Todesursache fehlt)

Beerdigung: 29.10.1856 (ev. Stadt)

3. Anna Maria Bräucker

Geburt: 17.11.1857 morgens 9 Uhr

Taufe: 13.12.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Mathilde Hueck, Frau Carl Schmitz, Wilh. Wolf

4. Robert Bräucker

Geburt: 26.01.1860 abends 6 Uhr

Taufe: 04.03.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Luise Wolf, Friedrich Wilhelm Wolf, Peter Wilhelm Bräucker

5. Hulda Bräucker

Geburt: 02.11.1866 abends 10 Uhr

Taufe: 02.12.1866 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Neumann, Frau Müller, Frau Runde

[Bräucker 1862]

Ehemann: Heinrich Arnold Bräucker

VN: Arnold

FN: Bräucker, Bräuker (gleich häufig)

Eltern: Landwirt Johann Heinrich Bräucker und Anna Catharina Crone zu Rosmart [Bräucker 1815]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Ackerer, Landwirt
Gutsbesitzer (1865)

Wohnort 1862: Rosmart

Ehe: 02.05.1862 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Bräcker, Witwe Friedrich Wilhelm Kaiser im Fernhagen [Kaiser 1849]

FN: Bräker (Taufregister 1865), sonst Bräcker

Eltern: Landwirt Caspar Bräcker und Anna Maria Schulte am Hottebruch [Bräcker 1829]

Konfession: ev.

Wohnort: Fernhagen

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Bräucker

Geburt: 17.02.1863 abends 10 Uhr

Taufe: 15.03.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Bräucker, Aug. Bräcker, Ehefrau Werthmann

2. August Bräucker

Geburt: 04.02.1865 abends 10 Uhr

Taufe: 03.03.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Carl Tütemann, Friedrich Bräucker, Frau Dönneweg

3. Carl Theodor Bräucker

Geburt: 04.11.1867 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 22.11.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Bräcker, Carl Schumacher, Frau W. Bräcker

4. Emma Bräucker

Geburt: 24.01.1870 nachts 1 Uhr

Taufe: 17.02.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Schriever, Frau P. Glörfeld, Emma Bräcker

5. Emil Bräucker

Geburt: 22.12.1872 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 12.01.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau W. Bräcker, Wilh. Schriever, J. D. Rittinghaus

[Bräucker 1863]

Ehemann: Wilhelm Bräucker

FN: Bräucker (überwiegend), Bräcker

Geburt: 22.04.1838

Eltern: Ackerer Johann Caspar Bräucker zu Leifringhausen, Minna Kaufmann [Bräucker 1838]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 11.10.1868 nachmittags 6 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 14.10.1868 (ev. Land)

Ehe: 10.07.1863 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Schumacher zu Wehberg

VN: Mina

Geburt: 11.01.1842

Eltern: Ackerer Hermann Diedrich Schumacher zu Wehberg, Anna Gertrud Pieper [Schumacher 1838]

Konfession: ev.

Tod: 20.03.1871 abends 11 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind, dann ein minorenes Kind aus der Ehe mit Wilhelm Bräucker

Beerdigung: 24.03.1871 (ev. Land)

∞ 25.03.1870 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe mit Eduard Stoffel, Sohn des Landwirts P. Wilhelm Stoffel und der Caroline Weiland zu Reininghausen bei Gummersbach [Stoffel 1870]

Wohnort: Leifringhausen

Kinder:

1. Lina Bräucker
 Geburt: 18.04.1864 nachts 12 Uhr
 Taufe: 16.05.1864 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Schumacher, Henr[iette] Bräucker, Frau Schulte
2. August Bräucker
 Geburt: 09.11.1867 abends 8 Uhr
 Taufe: 01.12.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Schumacher, Wilh. Höfer, Caroline Schumacher
 Tod: 12.03.1868 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 15.03.1868 (ev. Land)

[Bräucker 1865]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Bräucker

FN: Bräucker, Bräuker (im Taufregister 1869 auch beide Namensformen in einem Eintrag)
 Eltern: Landwirt Johann Heinrich Bräucker zu Rosmart, Anna Catharina Crone [Bräucker 1815]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1865, im Trauregister), Landwirt (1865, im Sterberegister, und 1867),
 Fabrikarbeiter (1869/73)
 Wohnort 1865: Rosmart

Ehe: 10.03.1865 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Emma Honsel zum Felde

FN: Honsel, Hohnsel (überwiegend)
 Eltern: Schmied Peter Diedrich Honsel zum Felde, Anna Maria Aufermann [Honsel 1823_1]
 Konfession: ev.

Wohnorte: Fernhagen (1865/67), Loh (1869), Lüdenscheid (1870), Schlittenbach (1871), Schnappe (1872/73)

Kinder:

1. Totgeborenes Kind
 Geburt: 26.11.1865 nachts 2 Uhr
 Beerdigung: 29.11.1865 (ev. Land)
2. Carl Albert Bräucker
 Geburt: 09.01.1867 abends 7 Uhr
 Taufe: 24.02.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Honsel, Peter Werthmann, Frau Wilh. Schriever
3. Friedrich Wilhelm Bräucker
 Geburt: 15.06.1869 morgens 1 Uhr
 Taufe: 11.07.1869 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Aug. Gräfe, Wilh. Ohle, Witwe Honsel
 Tod: 10.03.1870 morgens 10 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 13.03.1870 (ev. Stadt)
4. Gustav Adolph Bräucker
 Geburt: 25.01.1871 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 24.03.1871 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: W. Honsel, W. Tütemann, Frau Winter
 Tod: 20.06.1872 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 23.06.1872 (ev. Stadt)
5. Ernst Emil Bräucker
 Geburt: 02.05.1873 abends 8 Uhr
 Taufe: 25.05.1873 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Honsel, August Potthoff, Frau Honsel

[Bräucker 1868]

Ehemann: August Bräucker

FN: Bräucker, Bräuker, Breucker, Breuker (fast in jedem Eintrag eine andere Namensform)

Geburt: 13.08.1846

Eltern: Schneider Caspar Bräucker zu Wigglinghausen und Mar. Gertrud Braukmann [Bräucker 1846_2]

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1868/71), Böttcher (1874), Löter (1882)

Tod: 30.03.1882 an Auszehrung, Witwer, hinterließ drei Kinder

Beerdigung: 02.04.1882 (ev. Stadt)

Wohnort 1868: Kluse

Ehe: 12.09.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Auguste Lange in Lüdenscheid

Eltern: Tagelöhner Carl Lange in Lüdenscheid und Minna Treide [Lange 1839]

Konfession: ev.

Wohnorte: Lüdenscheid (1869), Knapp (1871), Lüdenscheid (1874/82)

Kinder:

1. Emma Bräucker

Geburt: 24.11.1869 abends 7 Uhr

Taufe: 26.12.1869 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Wilh. Lange, Witwe Wilh. Voß, Fr. Bräucker

2. Friedrich Albert Bräucker

Geburt: 18.09.1871 abends 7 Uhr

Taufe: 22.10.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Fr. Bräucker, Ludwig Hennemann, Frau Maria Schmidt

3. Auguste Emilie Bräucker

Geburt: 21.02.1874 abends 8 Uhr

Taufe: 22.03.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Müller, Frau Lange, Carl Lück

[Bräucker 1871]

Ehemann: August Bräucker

FN: Bräuker (Trauregister 1871), Breucker (Taufregister 1872)

Eltern: Caspar Bräucker zu Leifringhausen, Minna Kaufmann [Bräucker 1838]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landwirt

Ehe: 12.05.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Lienkämper, Witwe Gustav Vollmann zu Köllmannshorst [Vollmann 1870]

VN: Mina

FN: Linkämper

Eltern: Landwirt Peter Diedrich Lienkämper zu Köllmannshorst, Anna Maria Vedder [Lienkämper 1839]

Konfession: ev.

Wohnort: Leifringhausen

Kind:

1. Ernst Bräucker

Geburt: 05.02.1872 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 24.03.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Bräucker, P. D. Lienkämper, Frau W. Koopmann

Brake, von der

Siehe auch Bräcker

[Brake 1682]

Hans von der Bracke [Brake], 1682 im Verzeichnis der als Zöger in der Lüdenscheider Drahtgilde Berechtigten [SGB fol. 38]

[Brake 1720]

Person: Moritz von der Bracke [Brake]
 Geburt: err. 1690
 Tod: 43 Jahre alt
 Beerdigung: 02.04.1733 (ev.-luth. Land)

[Brake 1730]

Person: Peter auf der (von der) Brake
 Wohnort: Brake

Peter auf der Brake war 1730 steuerpflichtig von der Brake (unter „Hymmens Guth mit der Bracke und Hammer Güthgen“, Winkhausen)⁶⁰

Kind:

1. Tochter (N.)
 Geburt: err. 11.1738
 Tod: 3 Wochen alt
 Beerdigung: 26.11.1738 (ev.-luth. Land)

[Brake 1821]

Ehemann: Peter von der Brake
 Ehefrau: Gertrud Hohage
 Wohnort: Brake, Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle]

Kind:

1. Wilhelmine von der Brake
 Geburt: 02.03.1820
 Konfirmation: 12.04.1835 nach vorheriger Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1835 (ev. Land)

Brand

[Brand 1805]

Förster Brand, 1805/06 als Eigner steuerpflichtig von einem Absplass eines Drescheider Guts [Großendrescheid]⁶¹

[Brand 1869]

Ehemann: Friedrich Brand
 Stand/Beruf: Kreisrichter
 Ehefrau: Clara Krupp
 Wohnort: Lüdenscheid

⁶⁰ Steuerverzeichnis 1730.

⁶¹ Steuerliste 1805/06.

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Gustav Otto Brand
Geburt: 15.09.1869 abends 8 Uhr
Taufe: 05.11.1869 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Pastor Gustav Krupp, Auguste Brand, Frau Rechtsanwalt Viebahn
2. Friedrich Wilhelm Theodor Brand
Geburt: 08.04.1871 abends 8 Uhr
Taufe: 18.05.1871 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Rektor Gustav Krupp, Witwe Pfarrer Krupp, Minna Brand

Brandenburg

[Brandenburg 1873]

Ehemann: Peter Brandenburg aus Brilon
Wohnort 1873: Grünental [Schalksmühle]
Ehe: Proklamationsschein 15.09.1873 Lüdenscheid (kath.)
Ehefrau: Alwine Schewe zu Muhle, Gemeinde Heedfeld [Schalksmühle]
Konfession: [akatholisch]

Brandes

Person: Wilhelm Brandes aus Herscheid
Geburt: 1825
Stand/Beruf: Maurer
Tod: 24.02.1871 nachmittags 5 Uhr am Knochenfraß, gestorben im Lüdenscheider Hospital, hinterließ die Gattin und drei minorenne Kinder
Beerdigung: 27.02.1871 (ev. Stadt)

Brandstädter

[Brandstätter 1836]

Ehemann: Wilhelm Brandstädter
Stand/Beruf: Kanzellist
Ehefrau: Maria Sophie Humme

Kind:

1. Totgeborene Tochter
Geburt: 10.01.1836 morgens 4 Uhr
Beerdigung: 11.01.1836 (ev. Stadt)

Brandt**[Brandt 1824]**

Ehemann: Heinrich Wilhelm Brandt

FN: Brandt, Brand

Geburt: err. 1799 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Peter Hermann Brandt, Nähfadelfabrikant zu Hülscheid [Schalksmühle] (der Vater meldete die Proklamation an, die Mutter tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landwirt, Ackersmann

Tod: nach dem 10.10.1861 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: dimittiert 03.10.1824 nach Heedfeld [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Catharina Bräcker

FN: Bräcker, Braeker

Vater: Johann Peter Bräcker zum Neuenhaus [Bräcker 1793]

Konfession: ev.-luth.

Tod: vor dem 08.12.1848 (Heirat eine Tochter)

Wohnort: Albringwerde, Gemeinde Heedfeld [Schalksmühle]

Kinder:

1. Luise Brandt

Geburt: 25.11.1828

∞ 08.12.1848 Lüdenscheid (ev. Land) mit Gustav Neuhaus, Sohn des Landwirts Diedrich Wilhelm Neuhaus zu Werkshagen [Neuhaus 1848]

2. Lisette Brandt

Geburt: err. 15.08.1839

Tod: 29.07.1876 an Krebs im Hospital in Hagen, 36 Jahre 11 Monate 14 Tage alt

Beerdigung: 01.08.1876 (ev. Land)

∞ 10.10.1861 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Mintenbeck, Sohn des Landwirts Hermann Heinrich Mintenbeck im Lehmenohl und der verstorbenen Maria Catharina Schulte [Mintenbeck 1861]

Branscheid**[Branscheid 1783]**

Ehemann: Johann Christian Branscheid

VN: Christian

FN: Branscheid, auch Branscheidt und Braanscheid [so in Schmale Q 1792-05-28]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Spangenschmied (1783)

Ehe: 04.04.1783 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Land informativ), in der Kirche⁶²

Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Schmale

VN: Anna Maria

FN: auch Schmahle

Vater: Johann Hermann Schmale, Wällen [Schmale 1748]

Wohnorte: Lüdenscheid (1783), Neustadt [Bergneustadt] (1792) [Schmale Q 1792-05-28]

Die Eheleute Christian Branscheid und Anna Maria Schmale gehörten am 28.05./24.06.1792 zu den Miterben Schmale von den Wällen [Schmale Q 1792-05-28]

Kind:

1. Anna Maria Branscheid

Geburt: 26.07.1783

Taufe: 03.08.1783 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter August Assmann, Anna Sybilla Goes, Anna Maria Schmale

[Branscheid 1808]

Ehemann: Johann Christian Branscheid

VN: Christian

FN: Branscheid, im Zeitraum 1814/34 häufig Branscheidt

Geburt: err. 1773 (gemäß Sterberegister), zu unterschiedlichen errechneten Geburtsjahren nach dem Zivilstandsregister siehe unten

Vater: Johannes Branscheid im Kirchspiel Wiedenest [Bergneustadt] (1808 tot)

Stand/Berufsangaben: Gerber, Lohgerber (1806/40 und posthum), Kaufmann (1860 posthum)

Bürger

Tod: 09.05.1840 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 67 Jahre alt, hinterließ die Frau und viele minorene Kinder aus 2. Ehe [so, doch lebten auch die Kinder aus 1. Ehe noch]

Beerdigung: 12.05.1840 (ev. Stadt)

1. Ehe: 21.10.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), außer der Kirche

1. Ehefrau: Amalie Luise Kugel

VN: Luise, im Sterberegister 1814 irrtümlich Maria Luise

Geburt: err. 1783

Vater: Bürger Peter Hermann Kugel in Lüdenscheid [Kugel 1778]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 15.03.1814 an Krämpfen, 31 Jahre alt, hinterlässt den Mann und zwei Kinder

Beerdigung: ev.-luth. Stadt

2. Ehe: 02.09.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

2. Ehefrau: Anna Catharina Berges aus Lüdenscheid

Geburt: err. 16.08.1789

Vater: Caspar Heinrich Berges [Berges 1785]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 05.06.1855 morgens 9 Uhr an Auszehrung, 65 Jahre 9 Monate 19 Tage alt, hinterließ vier majorene und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 08.06.1855 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

⁶² Heiratsdatum gemäß Trauregister ev.-luth. Land 1783: 28.03.1783.

Christian Branscheid aus dem Kirchspiel Wiedenest bei Gummersbach leistete am 02.12.1806 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid, nachdem er ins 4. Jahr in Lüdenscheid bei Peter Hermann Kugel an der Lohgerberei gearbeitet hatte [SGB fol. 311].

Christian Branscheid, 32 Jahre alt (demnach geb. err. 1778), Lohgerber, 13.04.1810 (Zivilstandsregister).

Christian Branscheid, Lohgerber, Lüdenscheid, 33 Jahre alt (demnach geb. err. 1777), 16.08.1810 (Zivilstandsregister).

Christian Branscheid, Lohgerber, Lüdenscheid, 34 Jahre alt (demnach geb. err. 1779), 17.02.1813 (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. (1. Ehe) Heinrich Wilhelm Branscheid

Geburt: 25.07.1809

Taufe: 08.08.1809 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Peter Goes, Peter Hermann Kugel, Dorothea Knobel

Konfirmation: 16.04.1824 (Abendmahl 23.04.1824) (ev. Stadt)⁶³

Tod: 06.12.1843 abends 6 Uhr an Auszehrung in Iserlohn, 34 Jahre 5 Monate 1 Tag alt

Beerdigung: 09.12.1843 in Iserlohn (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Signatur: Branscheid 1834

2. (1. Ehe) Leopold Wilhelm Branscheid

Geburt: 22.11.1811

Taufe: 04.12.1811 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Herr Fischer, Herr Engels, Frau Wilhelmine vom Hofe

Konfirmation: 02.04.1826 (Abendmahl 10.04.1826) (ev. Stadt)

Tod: 30.09.1854 nachmittags 5 Uhr an Schwindsucht, 42 Jahre 10 Monate alt

Beerdigung: 03.10.1854 (ev. Stadt)

Signatur: Branscheid 1839

3. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Branscheid

Geburt: 23.08.1817

Taufe: 02.09.1817 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Herr Kugel senior, Frau Köhne, C. W. vom Hofe

Tod: 14.09.1817, Schwäche von der Geburt

Beerdigung: 16.09.1817 (ev.-luth. Stadt)

4. (2. Ehe) Amalie Branscheid

Geburt: 21.01.1819 abends 7 Uhr

Taufe: 20.02.1819 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Frau C. W. vom Hofe, Ehefrau Schulte, Gerichtsschreiber Rühl

Konfirmation: 28.03.1834 (Abendmahl 06.04.1834) (ev. Stadt)

5. (2. Ehe) Theodor Branscheid

Geburt: 17.04.1821 morgens 7 Uhr

Taufe: 28.04.1821 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Schreiner Caspar Diedrich Kugel aus Limburg [Hohenlimburg, Hagen], Schuster Heinrich Maas, Witwe Diedrich vom Hofe

Konfirmation: 24.03.1837 (Abendmahl 02.04.1837) (ev. Stadt)

Signatur: Branscheid 1848

6. (2. Ehe) Gustav Branscheid

Geburt: 14.03.1824 morgens 8 Uhr

Taufe: 08.04.1824 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Diedrich Paulmann, C. Georg vom Hofe, Witwe Wigglinghaus geb. vom Hofe

Konfirmation: 29.03.1839 (Abendmahl 07.04.1839) (ev. Stadt)

Tod: 21.02.1871 morgens 11 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 24.02.1871 (ev. Stadt)

Signatur: Branscheid 1860⁶⁴

⁶³ Vornamen im Konfirmationsregister Heinrich Leopold.

⁶⁴ Altersangabe im Trauregister (35 Jahre) sehr ungenau.

7. (2. Ehe) Adolph Branscheid (Zwilling)
 Geburt: 13.06.1827 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 08.07.1827 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Heinrich Nölle, Hermann Diedrich vom Hofe, Frau Witwe Fischer
 Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)
8. (2. Ehe) Julius Branscheid (Zwilling)
 Geburt: 13.06.1827 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 08.07.1827 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Moritz Kugel, Herr C. Abraham Paulmann, Frau P. C. von der Linnepe
 Tod: 10.06.1837 morgens 5 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 13.06.1837 (ev. Stadt)
9. (2. Ehe) Emilie Branscheid
 Geburt: 11.06.1831 nachts 1 Uhr
 Taufe: 01.07.1831 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Heinrich Ritzel, Jungfrau Henriette Dreve, Schneidermeister Becker
 Konfirmation: 13.04.1846 (Abendmahl 19.04.1846) (ev. Stadt)
 Tod: 25.10.1865 abends 10 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 29.10.1865 (ev. Stadt)
 Wohnort 1858: Lüdenscheid
 ∞ 30.11.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Carl Hücking, Sohn des Fabrikanten August Hücking in Lüdenscheid und der Antoinette Däumer [Hücking 1858]
10. (2. Ehe) Ewald Branscheid
 Geburt: 07.12.1834 nachmittags 1 Uhr
 Taufe: 30.12.1834 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Georg Wirth, August Adamy, Witwe Diedrich Dicke
 Konfirmation: 21.04.1851 (Abendmahl 28.04.1851) (ev. Stadt)

[Branscheid 1834]

Ehemann: Heinrich Branscheid

Geburt: err. 05.07.1809

Vater: Gerber Christian Branscheid in Lüdenscheid [Branscheid 1808]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Kaufmann

Tod: 06.12.1843 abends 6 Uhr an Auszehrung in Iserlohn, 34 Jahre 5 Monate 1 Tag alt, hinterließ die Frau und zwei minorenne Kinder

Beerdigung: 09.12.1843 in Iserlohn (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehe: dimittiert 03.12.1834 nach Iserlohn (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Friederike Overhoff

FN: Overhof (Sterberegister 1862, Trauregister 1872), Oberhof (Konfirmationsregister 1850), sonst stets Overhoff

Geburt: err. 1809 (gemäß Trauregister, 25 Jahre alt)

Vater: Bürger Caspar Diedrich Overhoff in Iserlohn (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Tod: 22.01.1862 mittags 12 Uhr an einer Unterleibsentszündung, 49 Jahre 3 Monate alt (geb. err. 10.1812), hinterließ zwei Kinder, davon eins noch minorenn

Beerdigung: 26.01.1862 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Hermann Heinrich Branscheid

VN: Hermann

Geburt: 22.10.1835 nachts gegen 11 Uhr

Taufe: 06.12.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Kaufmann J. Falkenberg von Iserlohn, Wirt D. Overhoff von Iserlohn, Jungfrau L. Asbeck von Halver

Konfirmation: 06.10.1850, Zulassung zum Abendmahl 13.10.1850 (ev. Land)

- Tod: 27.09.1869 morgens 5 Uhr an Auszehrung, Kaufmann in Lüdenscheid, hinterließ den Bruder
 Beerdigung: 30.09.1869 (ev. Stadt)
2. Anna Friederike Branscheid
 Geburt: 31.07.1837 morgens gegen 6 Uhr
 Taufe: 12.09.1837 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Jungfrau Sophie Uhlmann, Frau Christ. Branscheid, Gerber Wilhelm Branscheid
 Tod: 19.04.1839 morgens gegen 8 Uhr an einer Hirnentzündung
 Beerdigung: 22.04.1839 (ev. Stadt)
3. Totgeborener Sohn
 Geburt: 29.04.1842 morgens 4 Uhr
 Beerdigung: 01.05.1842 (ev. Stadt)
4. Friedrich Heinrich Branscheid
 Geburt: 07.09.1843 abends 8 Uhr
 Taufe: 20.10.1843 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Friedrich Overhoff, Leopold Kugel, Frau Caroline Branscheid
 Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 Signatur: Branscheid 1872

[Branscheid 1839]

Ehemann: Leopold Wilhelm Branscheid

VN: Wilhelm

Geburt: err. 11.1811

Vater: Gerber Christian Branscheid in Lüdenscheid [Branscheid 1808]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Gerber, Lohgerber

Tod: 30.09.1854 nachmittags 5 Uhr an Schwindsucht, 42 Jahre 10 Monate alt, hinterließ die Gattin und fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 03.10.1854 (ev. Stadt)

Ehe: 24.01.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Dicke

Vater: Fabrikant Peter Dicke in Lüdenscheid [Dicke 1812]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 26.04.1873 (Tod eines Sohns)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Anna Luise Branscheid

Geburt: 03.01.1840 nachmittags gegen 4 Uhr

Taufe: 08.02.1840 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Peter Dicke, Frau Caspar Wilhelm Dicke, Gerber Leopold Kugel

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

2. Heinrich Ernst Branscheid

Geburt: 31.08.1842 vormittags 11 Uhr

Taufe: 28.09.1842 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Kaufmann Peter Dicke, Kaufmann Heinrich Branscheid, Frau Heinrich Dicke

Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Tod: 26.04.1873 abends 8 Uhr an Auszehrung in Lüdenscheid, hinterließ die Mutter

Beerdigung: 29.04.1873 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

3. Laura Auguste Amalie Branscheid

Geburt: 04.02.1845 morgens gegen 4 Uhr

Taufe: 13.03.1845 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau C. Georg vom Hofe, Friederike Amalie Branscheid, Kaufmann Moritz Kugel

Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

4. Johanna Luise Branscheid

Geburt: 01.06.1847 morgens 7 Uhr

Taufe: 07.07.1847 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Daniel Kottenhoff, Adolph Dicke, Theodor Branscheid

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

5. Carl Branscheid

Geburt: 10.04.1850 nachts gegen 12 Uhr

Taufe: 15.05.1850 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Kaufmann Peter Dicke, Konditor Theodor Branscheid, Handlungsdiener Theodor Dicke

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

[Branscheid 1848]

Ehemann: Theodor Branscheid

Vater: Gerber Christian Branscheid in Lüdenscheid [Branscheid 1808]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Konditor

Ehe: dimittiert 28.11.1848 nach Hagen (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Amalie Moll

Geburt: 18.02.1820

Familienstand: ledig bei der Heirat

Vater: Gastwirt Carl Moll an der Geitebrücke bei Hagen (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Adelheid Branscheid

Geburt: 12.11.1849 morgens 2 Uhr

Taufe: 13.12.1849 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Ch. Branscheid, Helene Moll, Carl Biegmann

2. Amalie Adelia Branscheid

Geburt: 01.07.1851 morgens 4 Uhr

Taufe: 18.08.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Elisabeth Overhoff, Amalie Branscheid, Wilhelm Branscheid

Tod: 16.11.1852 morgens 7 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 19.11.1852 (ev. Stadt)

[Branscheid 1853]

Ehemann: Gottlieb Branscheid

Stand/Beruf: Zimmermann

Tod: vor dem 29.09.1867 (Konfirmation einer Tochter)

Ehefrau: Helene Baberg

Wohnorte: Breitenloh (im Konfirmationsregister 1867, vielleicht der Wohnort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes), Halver (im Konfirmationsregister 1870, wohl der Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes)

Kinder:

1. Emma Branscheid

Geburt: 29.06.1853 in der Gemeinde Halver

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 06.10.1867 erste Kommunion) (Ps. 23,1) (ev.)

2. Lina Branscheid

Geburt: 31.10.1855

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

[Branscheid 1860]

Ehemann: Gustav Branscheid

Geburt: 14.03.1824

Eltern: Kaufmann Christian Branscheid in Lüdenscheid, Anna Catharina Berges [Branscheid 1808]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

Tod: 21.02.1871 morgens 11 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 24.02.1871 (ev. Stadt)

Ehe: dimittiert 18.12.1860 Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 18.12.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Pauline Woeste zu Othlinghausen

Eltern: Kaufmann Friedrich Woeste zu Othlinghausen, Auguste Scheffen [Woeste 1839_1]

Konfession: ev.

Wohnorte: Lüdenscheid (1860/67), Kluse (1868), Lüdenscheid (1871)

Kinder:

1. Marie Auguste Branscheid

Geburt: 10.09.1861 mittags 1 Uhr

Taufe: 30.09.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Friedrich Woeste, Frau Adamy, Amalie Branscheid

2. Johanna Branscheid

Geburt: 27.11.1865 morgens 3 Uhr

Taufe: 29.12.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Wilh. Branscheid, Carl Hücking, Fr. Woeste junior

Tod: 04.02.1867 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 07.02.1867 (ev. Stadt)

3. Marie Pauline Branscheid

Geburt: 01.05.1868 morgens 9 Uhr

Taufe: 29.05.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Winkhaus, Friedrich Woeste, Hermann Branscheid

[Branscheid 1872]

Ehemann: Friedrich Heinrich Branscheid

Eltern: Kaufmann Heinrich Branscheid und Friederike Overhoff [Branscheid 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

Ehe: dimittiert 24.06.1872 nach Halver (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Mathilde Steinbach in Halver⁶⁵

VN: Mathilde

Eltern: Kaufmann Friedrich Steinbach in Halver und Lisette Woeste

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Fritz Branscheid

Geburt: 20.05.1873 abends 9 Uhr

Taufe: 04.07.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: J. Fr. Overhoff, Wilh. Schrage, Amalie Branscheid

⁶⁵ Ohne Altersangabe im Trauregister.

Brass**[Brass 1820]**

Ehemann: Johann Wilhelm Brass

VN: Wilhelm

Geburt: err. 1796 (36 Jahre alt bei der Heirat 1832), err. 11.03.1797 (gemäß Sterberegister)

Vater: Peter Brass zu Wermelskirchen (1832 tot)

Stand/Beruf: Fabrik-Werkmeister bzw. Fabrikmeister (1832/38), Drechsler in Eisen und Stahl (1840), Werkmeister (1843/53 und posthum), Drechsler (1854/55 und posthum), Graveur (1859) Bürger (1848)

Tod: 28.11.1859 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre 8 Monate 17 Tage alt, hinterließ die Gattin und sechs minorene Kinder,⁶⁶ außerdem einen majorennen Sohn aus früherer Ehe

Beerdigung: 01.12.1859 (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Christiane Henriette Lommer (Lemmer)

FN: Lommer (Trauregister 1854), Lemmer (Trauregister 1862)

2. Ehe: 17.06.1832 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Caroline Gerdes

Geburt: 11.11.1809

Vater: Drahtzieher Johann Peter Gerdes im Springen, Gemeinde Evingsen [Altena] [Gerdes 1799_2]

Tod: 07.08.1869 morgens 1 Uhr an Auszehrung, hinterließ fünf majorene und drei minorene Kinder

Beerdigung: 10.08.1869 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Carl Wilhelm Brass

Geburt: 08.05.1820

Signatur: Brass 1854

2. (2. Ehe) August Wilhelm Brass

Geburt: 11.11.1832 morgens 3 Uhr

Taufe: 02.12.1832 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Herr Wilhelm Ritzel, Heinrich Wirth, Ehefrau Luise Ackermann geb. Schmidt

Konfirmation: 24.04.1848 (Abendmahl 30.04.1848) (ev. Stadt)

Tod: 27.08.1872 morgens 11 Uhr an Auszehrung, Fabrikarbeiter, hinterließ sechs Geschwister, davon eins noch minorenn

Beerdigung: 30.08.1872 (ev. Stadt)

3. (2. Ehe) Caroline Wilhelmine Brass

VN: Caroline

Geburt: 05.04.1834 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 13.04.1834 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Henriette Kersten, Wilhelmine Hüsmert, Wilhelm Tweer

Konfirmation: 09.04.1849 (Abendmahl 15.04.1849) (ev. Stadt)

∞ 08.12.1860 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Gustav Rüggeberg, Sohn des Landwirts Jacob Rüggeberg und der verstorbenen Gertrud Gräbe zur Ahelle [Rüggeberg 1860]⁶⁷

4. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Brass

Geburt: 11.08.1835 abends 10 Uhr

Taufe: 30.08.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hüllhoff, Wilhelm Assmann, Luise Wirth

Tod: 31.07.1836 nachmittags 3 Uhr an Kopfwassersucht

Beerdigung: 03.08.1836 (ev. Stadt)

⁶⁶ Es fehlen die majorennen Kinder.

⁶⁷ Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 29.03.1834.

5. (2. Ehe) Henriette Brass
 Geburt: 04.03.1837 morgens 5 Uhr
 Taufe: 27.03.1837 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Georg Wirth, Caroline Hencke, Ferdinand Sendler
 Tod: 05.04.1838 abends 6 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 08.04.1838 (ev. Stadt)
6. (2. Ehe) Henriette Brass
 Geburt: 03.10.1838 abends 7 Uhr
 Taufe: 21.10.1838 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Maria Catharina Wirth, Henriette Brüninghaus, Peter Hesmert
 Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)
 ∞ 28.03.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit Friedrich Wilhelm Schmalenbach, Sohn des Schusters Peter Wilhelm Schmalenbach und der verstorbenen Maria Catharina Schmale [Schmalenbach 1863]
 ∞ 10.06.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe Wilhelm Schmalenbach mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit dem Witwer Otto Heinzer, Sohn der verstorbenen Eheleute Fabrikarbeiter Wilhelm Heinzer und Minna Kind in Lüdenscheid [Heinzer 1864]
7. (2. Ehe) Wilhelmine Brass
 Geburt: 29.10.1840 morgens 4 Uhr
 Taufe: 22.11.1840 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Maria Elisabeth vom Hofe, Ehefrau Luise Hagedorn, Bäcker Theodor Bergmann
 Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)
 Wohnort 1862: Lüdenscheid
 ∞ 22.02.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit Christian Schmidt, Sohn des verstorbenen Böttchers Heinrich Schmidt in Lüdenscheid und der Friederike Jung [Schmidt 1862_1]
8. (2. Ehe) Friedrich Brass
 Geburt: 06.01.1843 nachts 11 Uhr
 Taufe: 05.02.1843 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Leopold vom Hofe, Schneidermeister Bienmüller, Elisabeth Hencke
 Tod: 22.07.1843 abends 8 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 24.07.1843 (ev. Stadt)
9. (2. Ehe) Auguste Brass
 Geburt: 03.06.1845 mittags 12 Uhr
 Taufe: 06.07.1845 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Assmann, Henriette Herberg, Anna Catharina Kückelhaus
 Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)
 ∞ 13.11.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Carl Stoffels, Sohn des verstorbenen Maurers Christian Stoffels und der Luise Marks [Stoffels 1869]⁶⁸
10. (2. Ehe) Hermann Brass
 Geburt: 18.07.1848 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 13.08.1848 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: August Steinhaus, Christian Kronenfuß, Witwe vom Hofe
 Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
11. (2. Ehe) Luise Brass
 Geburt: 02.09.1850 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 13.10.1850 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Herberg, Johanna Bomm, Wilhelmine Schmidt
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Col. 3,17) (ev.)

⁶⁸ Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 05.06.1845.

12. (2. Ehe) Rosetta Brass
 Geburt: 30.01.1853 abends 11 Uhr
 Taufe: 01.03.1853 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Witwe Wilhelm Höllerhage, Witwe Caspar Herberg
 Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)
13. (2. Ehe) Peter Brass
 Geburt: 12.04.1855 mittags 1 Uhr
 Taufe: 20.05.1855 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Gottlieb Schmidt, Theodor Hügel, Henriette Herberg
 Tod: 15.08.1855 nachmittags 2 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 18.08.1855 (ev. Stadt)

[Brass 1854]

Ehemann: Carl Wilhelm Brass

VN: Carl

Eltern: Johann Wilhelm Brass und Christiane Henriette Lommer (Lemmer) in Lüdenscheid [Brass 1820]

Stand/Beruf: Bäcker (1854/56), Gerichtsbote (1858/71)

Die Berufsangabe im Konfirmationsregister 1870 (Bäcker) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

1. Ehe: dimittiert 1854 (o. D.) Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 11.06.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Caroline Hues zu Felde

FN: Huess (Geburtenregister 1855), sonst Huss

Geburt: err. 1828

Eltern: Schleifer Peter Friedrich Hues und Anna Maria Fischer (richtig Schulte) zu Felde [Hues 1819]

Konfession: ev.

Tod: 03.08.1860 morgens 6 Uhr an Wassersucht, 32 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorennes Kind

Beerdigung: 05.08.1860 (ev. Stadt)

2. Ehe: 15.09.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts vom 29.05.1862

2. Ehefrau: Caroline Busch in Lüdenscheid

Eltern: Schuster Johann Peter Busch in Lüdenscheid und Maria (richtig Sophie) Lüdorf [Busch 1822_2]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Sohn (N.)

Geburt: 08.01.1855 mittags 12 Uhr

Tod: 06.02.1855 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen, ohne Taufe

Beerdigung: 09.02.1855 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) Carl Wilhelm Brass

Geburt: 23.01.1856 mittags 12 Uhr

Taufe: 06.03.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Hues, Wilhelm Honsel, Ehefrau Arnold Geck

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

3. (1. Ehe) Caroline Bertha Brass

Geburt: 06.08.1858 morgens 5 Uhr

Taufe: 05.09.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Hues, Aug. Weiland, Mar. Catharina Honsel

Tod: 07.04.1859 morgens 6 Uhr an einer Gehirnentzündung

Beerdigung: 10.04.1859 (ev. Stadt)

4. (1. Ehe) Gustav Adolph Carl Brass
Geburt: 09.02.1860 abends 6 Uhr
Taufe: 01.04.1860 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Christ. Seidel, Wilh. Weiland, Ehefrau Hofmann
Tod: 15.10.1860 abends 10 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 18.10.1860 (ev. Stadt)
5. (2. Ehe) Lina Brass
Geburt: 16.04.1863 morgens 3 Uhr
Taufe: 31.05.1863 (ev. Stadt)
Taufzeugen: August Weiland, Heinrich Becker, Lina Zimmermann
6. (2. Ehe) Ernst August Carl Brass
Geburt: 29.08.1864 nachmittags 2 Uhr
Taufe: 09.10.1864 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Heinrich Weiland, Friedrich Busch, Frau Seidel
Tod: 10.03.1866 abends 6 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 13.03.1866 (ev. Stadt)
7. (2. Ehe) Carl Emil Brass
Geburt: 14.09.1866 nachmittags 2 Uhr
Taufe: 04.10.1866 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Christ. Schmidt, Wilh. Weiland, Henriette Veese
8. (2. Ehe) Ernst August Brass
Geburt: 02.09.1868 mittags 1 Uhr
Taufe: 25.10.1868 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Aug. Veese, Carl Stoffels, Witwe Brass
9. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Carl Brass
Geburt: 07.12.1870 abends 7 Uhr
Taufe: 08.01.1871 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Christian Schmidt, Wilh. Honsel, Frau Busch

Brassard, à**[Brassard, à 1849]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm à Brassard

VN: Friedrich

Geburt: 12.03.1816 (nach dem Trauregister 1849), 11.03.1816 (nach dem Trauregister 1859)

Eltern: Kaufmann F. W. à Brassard aus Geilenkirchen (willigte 1849 in die Ehe ein) (nach dem Trauregister 1849) bzw. Heinrich Wilhelm à Brassard und Johanna Catharina Merkens in Geilenkirchen (beide 1859 tot) (nach dem Trauregister 1859)

Familienstand: ledig bei der Heirat 1849

Stand/Beruf: Kaufmann

1. Ehe: 01.05.1849 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Emilie Paulmann

Geburt: err. 10.04.1823

Vater: Caspar Abraham Paulmann, Bürger in Lüdenscheid [Paulmann 1804]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 13.01.1858 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 34 Jahre 9 Monate 3 Tage alt, hinterließ den Gatten und ein Kind

Beerdigung: 16.01.1858 (ev. Stadt)

2. Ehe: 02.08.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Laura Kottenhoff

FN: Kottenhoff, Kottenhof

Eltern: Kaufmann Daniel Kottenhoff und Luise vom Hofe in Lüdenscheid [Kottenhoff 1835]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Sohn (N.)

Geburt: err. 22.01.1850

Tod: 26.01.1850 morgens 4 Uhr an Krämpfen, 4 Tage alt, ohne Taufe

Beerdigung: 29.01.1850 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) Elisabeth Johanna Wilhelmine à Brassard (Zwilling)

Geburt: 08.12.1852 morgens 4 Uhr

Taufe: 27.01.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe. J. C. Nickhorn geb. Merkens, Frau C. A. Paulmann, Heinrich Paulmann, Frau Friedrich Holthaus

Tod: 18.08.1856 morgens 4 Uhr an Kopfkrämpfen

Beerdigung: 20.08.1856 aufgrund ärztlichen Attests (ev. Stadt)

3. (1. Ehe) Totgeborener Sohn (Zwilling)

Geburt: 08.12.1852 morgens 10 Uhr

Beerdigung: 10.12.1852 (ev. Stadt)

4. (1. Ehe) Caspar Friedrich Adolph à Brassard

Geburt: 03.05.1855 morgens 2 Uhr

Taufe: 20.06.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Abraham Paulmann, Fr. Holthaus, Emma Funke

Tod: 28.10.1856 morgens 3 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 31.10.1856 (ev. Stadt)

5. (1. Ehe) Emilie Wilhelmine à Brassard

Geburt: 05.12.1857 mittags 3 Uhr

Taufe: 29.01.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: C. A. Paulmann, Frau C. A. Paulmann, Frau Jul. Turck

Tod: 21.08.1858 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 24.08.1858 (ev. Stadt)

6. (2. Ehe) Marie Luise Wilhelmine à Brassard

Geburt: 14.05.1860 abends 10 Uhr

Taufe: 06.07.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: C. G. vom Hofe, Witwe D. Kottenhoff, Witwe C. A. Paulmann

7. (2. Ehe) Fritz à Brassard

Geburt: 23.06.1862 morgens 3 Uhr

Taufe: 23.07.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau G. Greul, Frau Ad. Dicke, Carl vom Hofe

Tod: 18.02.1864 abends 6 Uhr an einer Lungenentzündung

Beerdigung: 22.02.1864 (ev. Stadt)

8. (2. Ehe) Richard Peter à Brassard

Geburt: 11.12.1864 abends 11 Uhr

Taufe: 03.01.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe C. G. vom Hofe, Gustav Greul, Peter à Brassard

Brasse**[Brasse 1860]**

Ehemann: Adolph Victor Brasse

Geburt: 04.09.1826

Eltern: Dr. med. Hermann Heinrich Brasse zu Burbach und Charlotte Marie Rhodius (die Mutter willigte schriftlich in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Postsekretär

Ehe: dimittiert 15.07.1860 nach Stettin (ev. Lüdenscheid-Stadt) mit Konsens der Oberpostdirektion vom 04.06.1860

Ehefrau: Mathilde Luise Geiseler in Stettin

VN: Mathilde

Geburt: 18.12.1836

Eltern: Agent Carl Geiseler in Stettin und Emilie Charlotte Büsing (mit schriftliche Einwilligung des Vaters in die Ehe der Tochter vom 24.06.1860)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Carl Bernhard Brasse

Geburt: 23.12.1861 morgens 8 Uhr

Taufe: 06.02.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Postmeister Sommer, Eduard Brasse, Otto Geiseler

Brauck, vom

Brauck, vom siehe auch Brock, vom

[Brauck, vom 1804]

(N.) vom Brauck, Organist, 1804 Bewohner im Haus des Caspar Woeste, Einzelperson, Ausländer
[Brauck, vom Q 1804]

Quelle zur Familie vom Brauck

[Brauck, vom Q 1804]

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid⁶⁹

Hausnummer im Kataster: 114

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Herr Caspar Woeste

Darin wohnen

Familien: 2

einzelne Bewohner: 1

Namen der Bewohner: vom Brauck

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Organist

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Söhne und (männliche) Verwandte

über 9 Jahren: 1 [so]

Personen, Summe

Männlichen Geschlechts: 1

Summa Totalis: 1

Darunter sind begriffen

Ausländer überhaupt: 1

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: 1

Braucke, zum

[Braucke, zum 1733]

Person: Anna Catharina zum Braucke, Kirchspiel Kierspe

Geburt: err. 1703

Tod: an der Brustkrankheit, 74 Jahre alt, hinterlässt zwei Söhne und vier Töchter

Beerdigung: 07.05.1777 (ev.-luth. Stadt)

Brauckhaus

Brauckhaus (Varianten) siehe Brockhaus

⁶⁹ StA Lüdenscheid A424.

Brauckmann**[Brauckmann 1797]**

Ehemann: Johann Peter Brauckmann

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 15.08.1797 Klame (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Vollmann

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Klame

Kind:

1. (vielleicht) Maria Catharina Brauckmann

Geburt: err. 13.12.1797

Tod: 15.01.1814 an Fleckfieber zu Klame, 16 Jahre 1 Monat 2 Tage alt, hinterlässt die Eltern

Beerdigung: ev.-luth. Land

[Brauckmann 1826]

Ehemann: Peter Caspar Brauckmann

FN: Brauckmann im Trauregister 1866, sonst Brauckmann

Geburt: im Jahr 1800

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 20.05.1867 abends 6 Uhr an Altersschwäche, hinterließ vier majorenne Kinder

Beerdigung: 23.05.1867 (ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Schuster

Tod: vor dem 13.10.1857 (Heirat eines Sohns)

Wohnorte: Fröndenberg (1857), Hemmerde [Unna] (1860), Lüdenscheid (1866/67)

Kinder:

1. Friedrich Brauckmann

Geburt: 19.11.1826

Signatur: Brauckmann 1857

2. Theodor Brauckmann

Geburt: err. 1829 (31 Jahre alt bei der Heirat)

Signatur: Brauckmann 1860

3. Ludwig Brauckmann

Geburt: 10.03.1832

Tod: 27.01.1885 an Schwindsucht

Beerdigung: 29.01.1885 (ev. Stadt)

Signatur: Brauckmann 1866

[Brauckmann 1857]

Ehemann: Friedrich Brauckmann

FN: Brauckmann (Taufregister 1868, 1869, 1872, 1874), sonst stets Brauckmann

Eltern: Fabrikarbeiter Peter Caspar Brauckmann und Wilhelmine Schuster in Fröndenberg

[Brauckmann 1826]

Stand/Beruf: Fabrikant

Ehe: 13.10.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Rötelnmann zu Lüdenscheid

FN: auch (vereinzelt) Röthelmann, Röttelmann

Eltern: Hufschmied Peter Rötelnmann und Catharina Elisabeth Schulte in Herscheid [Rötelnmann 1833]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brauckmann
Geburt: 29.11.1857 morgens 4 Uhr
Taufe: 21.12.1857 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Wilh. Brauckmann, Gottlieb Turck, Frau Potthoff
Tod: 02.04.1858 morgens 6 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 05.04.1858 (ev. Stadt)
2. Bertha Elisabeth Brauckmann
VN: Bertha
Geburt: 20.03.1859 morgens 10 Uhr
Taufe: 12.05.1859 (ev. Stadt)
Taufzeugen: C. H. Potthoff, Frau Gottlieb Turck, Frau Wilh. Brauckmann
Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (Joh. 4,24) (ev.)
3. Anna Brauckmann
Geburt: 05.03.1861 abends 10 Uhr
Taufe: 12.04.1861 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Pauline Miedecken, Frau Wilh. Tweer, Hermann Pröbsting
4. Robert Brauckmann
Geburt: 21.03.1863 morgens 8 Uhr
Taufe: 12.05.1863 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Friedrich Ardey, Ludwig Brauckmann, Marie Crone
Tod: 23.02.1865 morgens 1 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 26.02.1865 (ev. Stadt)
5. Henriette Brauckmann
Geburt: 04.03.1865 morgens 9 Uhr
Taufe: 28.04.1865 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Amalie Winter, Frau Kollmann, Frau Ferd. Zöllner [Zöller]
6. Friedrich Brauckmann
Geburt: 10.12.1866 morgens 2 Uhr
Taufe: 09.01.1867 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Theod. Winter, Theod. Brauckmann, Friederike Kollmann
Tod: 27.01.1867 morgens 7 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 30.01.1867 (ev. Stadt)
7. Albert Brauckmann
Geburt: 21.11.1867 morgens 9 Uhr
Taufe: 15.01.1868 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Ed. Ketting, Aug. Seisler, Frau Zöller
Tod: 16.06.1868 morgens 7 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 19.06.1868 (ev. Stadt)
8. Otto Brauckmann
Geburt: 01.06.1869 morgens 6 Uhr
Taufe: 04.07.1869 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Wilh. Brauckmann, Lehrer Löbenbrück, Emil Brune
9. Friedrich Wilhelm Brauckmann
Geburt: 17.01.1872 abends 6 Uhr
Taufe: 13.03.1872 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Emil Rahmede, Fr. Schmits, Frau W. Brauckmann
10. Friedrich Brauckmann
Geburt: 12.04.1873 morgens 6 Uhr
Taufe: 25.05.1873 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Hermann Pröbsting, Wilh. Brauckmann, Mathilde Pröbsting
Tod: 14.08.1873 morgens 8 Uhr an Scharlach
Beerdigung: 17.08.1873 (ev. Stadt)

11. Elfriede Elisabeth Brauckmann

Geburt: 31.08.1874 abends 7 Uhr

Taufe: 16.10.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Hermann Pröbsting, Frau W. Brauckmann, Witwe G. Turck

[Brauckmann 1860]

Ehemann: Theodor Brauckmann

FN: Brauckmann (Taufregister 1862, 1864, Konfirmationsregister 1874, Sterberegister 1881), sonst Brauckmann

Eltern: Fabrikarbeiter Peter Caspar Brauckmann in Hemmerde [Unna] und Wilhelmine Schuster [Brauckmann 1826]

Berufsangaben: Fabrikarbeiter (1860/67 und posthum), Faktor (1874)

Tod: vor dem 29.04.1881 (Tod einer Tochter)

Ehe: 02.03.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Elisabeth Pfeil in Lüdenscheid

Eltern: Zimmermeister Daniel Pfeil zu Homberg in Kurhessen und Anna Catharina Dörst [Pfeil 1819]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Ida Brauckmann

Geburt: 19.04.1860 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 13.05.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Minna Assmann, Lina Buschhaus, Ludwig Brauckmann

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

Tod: 29.04.1881 an Auszehrung

Beerdigung: 02.05.1881 (ev. Stadt)

2. Friedrich Wilhelm Brauckmann

Geburt: 21.04.1862 morgens 2 Uhr

Taufe: 01.06.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: P. C. Brauckmann, Ludwig Brauckmann, Frau Turck

3. Alwine Brauckmann

Geburt: 10.09.1864 morgens 3 Uhr

Taufe: 23.10.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: L. Brauckmann, A. Schuster, Frau Turck

4. Emma Brauckmann

Geburt: 01.10.1867 morgens 4 Uhr

Taufe: 17.11.1867 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Müller, Frau Fr. Brauckmann, Frau Ludwig Brauckmann

[Brauckmann 1866]

Ehemann: Ludwig Brauckmann

FN: Brauckmann, Brauckmann (gleich häufig)

Geburt: 10.03.1832

Eltern: Peter Caspar Brauckmann in Lüdenscheid und Wilhelmine Schuster [Brauckmann 1826]

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 27.01.1885 an Schwindsucht, hinterließ die Witwe und sechs minderjährige Kinder

Beerdigung: 29.01.1885 (ev. Stadt)

Ehe: 24.11.1866 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Auguste Christ zum Stein, Amt Vollme

Geburt: 02.01.1844

Eltern: Christoph Christ in der Mark [Kierspe] und Maria Catharina Lohmann [Christ 1843]

Tod: 23.05.1885 an Schwindsucht, hinterließ sechs unmündige Kinder

Beerdigung: 26.05.1885 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Rudolph Brauckmann
Geburt: 06.03.1867 abends 10 Uhr
Taufe: 07.04.1867 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Theod. Brauckmann, Christ. Christ, Frau Lohmann
2. Robert Brauckmann
Geburt: 14.03.1869 morgens 11 Uhr
Taufe: 18.04.1869 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Theod. Brauckmann, Wilh. Lohmann, Witwe Bellingrath
3. Wilhelm Brauckmann
Geburt: 11.06.1871 morgens 1 Uhr
Taufe: 02.07.1871 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Wilh. Lohmann, Theod. Brauckmann, Frau Wilh. Vedder
4. Richard Brauckmann
Geburt: 26.01.1874 morgens 10 Uhr
Taufe: 22.02.1874 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Theod. Brauckmann, Wilh. Lohmann, Frau Th. Beucker

Brauckmann

Siehe auch Brockmann

[Brauckmann 1851]

Ehemann: Wilhelm Brauckmann

Geburt: 19.11.1826

Vater: Peter Caspar Brauckmann aus der Gemeinde Halver (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 07.01.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Elisabeth Winkhaus, Witwe Peter Hermann Schmärbeck [Schmerbeck] [Schmerbeck 1841]

Geburt: err. 1803 (48 Jahre alt bei der Heirat), 05.02.1806 (gemäß Sterberegister)

Vater: der längst verstorbene Winkhaus aus der Gemeinde Halver

Tod: 07.10.1883 an Altersschwäche, hinterließ den Gatten

Beerdigung: 11.10.1883 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Die Heirat ist zunächst unter dem Namen Baukmann in das Trauregister 1851 eingetragen worden. Kommentar: „Der Bräutigam heißt Brauckmann, nicht Baukmann, wie dieser mir heute versichert u[nd] durch beglaubigte Atteste nachgewiesen hat. Im Proclamationsbuch steht Brauckmann. Lüdenscheid, den 15. März 1853“. Form des Namens im Sterberegister 1883 allerdings Brauckmann.

Brauks**[Brauks 1841]**

Ehemann: Georg Brauks

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: nach dem 17.11.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehefrau: Antoinette Frölicke (Fröhlike)

FN: Frölicke im Trauregister 1862, Fröhlike im Trauregister 1872

Wohnort: Soest

Kinder:

1. Elisabeth Brauks

Geburt: 12.08.1841

Wohnort 1862: Lüdenscheid

∞ 22.11.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit schriftlichem Konsens des Vaters vom 21.11.1862 mit Wilhelm Bodderas, Sohn des Fabrikarbeiters Heinrich Bodderas in Lüdenscheid und der Anna Catharina Harlinghaus [Bodderas 1862]

2. Marie Brauks

Geburt: 29.01.1844

Wohnort 1872: Lüdenscheid

∞ 17.11.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Gustav Bodderas, Sohn des Schreiners Johann Heinrich Bodderas in Lüdenscheid und der verstorbenen Anna Catharina Harlinghaus [Bodderas 1837]

Braun**[Braun 1834]**

Ehemann: Carl Gottlieb (Carl Gottlob) Braun

VN: Carl Gottlieb (Taufregister 1847), Carl Gottlob (Taufregister 1849, 1852), sonst nur Carl

Geburt: err. 1804

Stand/Beruf: Seilspinner, Seiler

Tod: 08.12.1852 abends 11 Uhr an Wassersucht, 48 Jahre alt, hinterließ die Gattin und fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 11.12.1852 auf ärztliches Attest (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Catharina Hollenbeck

VN: Catharina, Maria

FN: Hollenbeck (Taufregister 1849), sonst stets Hollenbeck

Geburt: err. 1815 (38 Jahre alt bei der Heirat 1853)

Mutter: A. M. Hollenbeck, frühere Frau Westermann zu Herzebrock [Herzebrock-Clarholz]

∞ 07.07.1853 Lüdenscheid (kath.) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts als

Witwe mit Albrecht Joseph Vossbein, 27 Jahre alt (geb. err. 1826), ledig, Sohn der verstorbenen

Eheleute Schneider Johann Wilhelm Vossbein und Maria Johanna Holtey zu Anröchte

Trauzeugen: Franz Holle, Schneidermeister Vossbein

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Maria Catharina Braun

Geburt: 23.06.1844 morgens 3 Uhr

Taufe: 07.07.1844 (kath.)

Taufzeugen: Maria Catharina Baumel aus Heggen [Finnentrop], Caroline Süß aus Lüdenscheid

Dimittiert 29.11.1865 zur katholischen Gemeinde Lüdenscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt), ∞

30.11.1865 Lüdenscheid (kath.) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit

Heinrich Schmidt, Sohn des verstorbenen Metzgers Heinrich Schmidt und der Marianne Kleine in

Lüdenscheid [Schmidt 1865_2]

2. Heinrich Wilhelm Braun

Geburt: 17.12.1846 morgens 7 Uhr

Taufe: 20.01.1847 (kath.)

Taufzeugen: Wilh. Westermann, Heinrich Süß

3. Wilhelm Heinrich Joachim Braun

Geburt: 27.07.1849 abends 6 Uhr

Taufe: 12.08.1849 (kath.)

Taufzeugen: Heinrich Joachim Pamme [so], Peter Voß

4. Carl Gottlob Friedrich Braun (posthum)

Geburt: 21.12.1852 abends 10 Uhr

Taufe: 31.12.1852, Nottaufe (kath.)

Taufzeugen: Friedrich Kleine junior, Ehefrau Voß

Tod: 09.01.1853 morgens 9 ½ Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 12.01.1853 (kath.)

[Braun 1849]

Ehemann: Christian Braun

Ehefrau: Amalie Visarius

Tod: vor dem 24.09.1865 (Konfirmation des Sohns)

Wohnort: Hunsheim [Reichshof] (1865)

Kind:

1. Christian Braun

Geburt: 16.09.1849

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

[Braun 1874]

Ehemann: Christian Braun

Stand/Beruf: Bahnarbeiter

Ehefrau: Margaretha Molitor

Wohnort: Muhlerohl, Amt Hülscheid [Schalksmühle]

Kind:

1. Peter Braun

Geburt: 23.06.1874 morgens 2 Uhr

Taufe: 04.07.1874 (kath.)

Taufzeuge: Mathias Braun

Braunes**[Braunes 1765]**

Ehemann: N. Braunes

Geburt: err. 1730

Stand/Beruf: Landrichter

Markenerbe, Hauseigner

Tod: am faulen Fieber, 45 Jahre alt, hinterlässt die Witwe, einen Sohn und eine Tochter

Beerdigung: 24.04.1775 (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Leveringhaus

FN: auch Leiveringhaus

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Charlotte Sophie Braunes

Geburt: 25.10.1770

Taufe: 29.10.1770 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Caspar Leveringhaus, gebürtig aus der Schwelmischen Gemeinde, Frau Rat Voswinkel

2. Johann Friedrich Arnold Braunes

Geburt: 25.08.1772

Taufe: 29.08.1772 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Herr Landrentmeister zu Minden, Witte genannt, Herr Peter Leopold Leveringhaus zu Sprockhövel, Herr Johann Anton Sunten zu Braunschweig, Catharina Elisabeth Dorothea Leveringhaus zu Sprockhövel

Tod: an Epilepsie

Beerdigung: 02.09.1772 (ev.-luth. Stadt)

3. Friedrich Ernst Gustav Braunes

Geburt: 08.12.1774

Taufe: 14.12.1774 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Hofrat Mähler, Stadtprediger Büren, Frau Pastor Meuer, Mademoiselle Saalman von Breckerfeld

Erwerb eines Kirchensitzes 19.06.1767, Verkauf am 24.03.1769 [Castringius Q 1767-07-04]. Initialen der Vornamen von Braunes wahrscheinlich E. G.

Landrichter Braunes erwarb am 18.03.1771 ein Wohnhaus in Lüdenscheid [Rosendahl Q 1754, Rosendahl Q 1772-04-22].

Landrichter Braunes, Amtshandlungen 1771/74 [Brüninghaus Q 1771-03-26, Brüninghaus Q 1774-05-18].

Landrichter Braunes, Verkäufer von Pferdegeschirr 12.02.1774 [Herbeck Q 1774-02-12].

Witwe Braunes geborene Leveringhaus verkaufte am 06.02.1776 einen Anteil Weisung in der Lüdenscheider Mark, den ihr verstorbener Mann am 19.06.1767 erworben hatte. Ausstellungsort ist Leveringhausen [Sprockhövel] [Funke Q 1754, Braunes Q 1776-02-19].

Quelle zur Familie Braunes**[Braunes Q 1776-02-19]**

19.02.1776, Lüdenscheid⁷⁰

Der Verwalter Müller erscheint namens und aus Vollmacht der verwitweten Frau Landrichter Braunes und präsentiert einen mit dem Herrn Funke hieselbst getätigten Kaufkontrakt über die am 19. Juni 1767 ad instantiam creditorum gegen den Wagenschreiber Castringius öffentlich verkaufte und von ihrem verstorbenen Ehemann erstandene 1/8 Weisung in der Lüdenscheider Mark. Der Teil der Weisung findet sich im Hypothekenbuch nicht eingetragen. Markenrichter und Schärren würden aber bekunden, dass Castringius die 1/8 Weisung jederzeit richtig besessen hat. Mit Bitte, diesen Kaufkontrakt gerichtlich zu bestätigen und den Anteil zu den übrigen Parzellen des Herrn Funke einzutragen. Dem Suchen wird salvo jure tertii deferiert. Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 142.

06.02.1776, Leiweringhausen [Leveringhausen] [Sprockhövel]

Bei dem im vorigen Jahr vorgewesenen freiwilligen Verkauf der beweg- und unbeweglichen Güter der Witwe Braunes geborene Leveringhaus hat Johann Peter Funke das der Witwe in der Mark zu Lüdenscheid zuständige 1/8tel oder Halbscheffelscheid Weisung, das ihr Mann sel. bei Distraktion der Gründe des verstorbenen Wagenschreibers Castringius erstanden hat, für 76 Reichstaler ediktmäßig gekauft und wirklich zu der Witwe und ihrer Kinder Passivorum Nutzen bezahlt. Die Witwe renunziert auf alle hiergegen zu erdenkenden Ausflüchte des Betrugs, der Verkürzung über oder unter die Halbscheid, des nicht empfangenen Geldes und wie dieselben sonst Namen haben mögen. Das Landgericht wird ersucht, diesen Kaufbrief gerichtlich zu bestätigen und den Ankäufer als Eigner im Hypothekenbuch notieren zu lassen. Urkundlich Unterschriften.

Witwe Braunes geborene Leveringhaus⁷¹

Brause, von**[Brause, von 1796]**

Ehemann: Adolph Sigismund von Brause

FN: auch von Brausen

Stand/Beruf: preußischer Grenadierhauptmann vom Mansteinschen Regiment in Hamm, Ritter des Ordens vom Verdienste (1796), Grenadierhauptmann beim preußischen Infanterieregiment in Hamm, Ritter vom Orden des Verdienstes (1799)

Ehe: 22.05.1796 Hamm von Feldprediger Schmieding nach eingehändigtem Losbrief mit Konsens der Regierung zur dreimaligen Proklamation auf einem Sonntag (in das ev.-ref. Trauregister Lüdenscheid eingetragen)

Ehefrau: Wilhelmine Eleonore Henriette von Edelkirchen

Freifrau

Vater: Rittmeister von Edelkirchen [Edelkirchen, von 1766]

Konfession: ev.-ref.

Kind:

1. Friederike Charlotte Franziska Luise von Brause

Geburt: 18.03.1799

Taufe: 02.04.1799 (ev.-ref.)

Gegenwärtige Taufzeugen waren die Tante, die hiesige Frau Landrichter von Büнау geb. von Edelkirchen und das Freifräulein von Kessell zum Neuenhof, abwesende waren die Prinzessin Friederike Charlotte von Brandenburg-Schwedt und Äbtissin zu Herford, Herr Grenadiermajor von Jechner und Herr Landrat Senft von Pilsach [Neumarkt]

⁷⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 5, S. 265-268.

⁷¹ Nur eine Unterschrift.

[Brause, von 1803]

Person: N. von Brause
 Stand/Beruf: Major

Kind:

1. Carline von Brause

Geburt: err. 04.1801

Tod: 27.10.1803 an Stickhusten und Nervenfieber, 2 ½ Jahre alt

Die Tochter starb, als die Familie in Lüdenscheid bei Herrn von Büнау zu Besuch war
 [Büнау, von 1775]

Beerdigung: ev.-ref.

Bredenbach**[Bredenbach 1733]**

Person: Johann Hermann Bredenbach
 Stand / Beruf: Osemundreidemeister
 Gutseigner

Wohnort: Vollme [Kierspe]

19.05.1733: Johann Hermann Bredenbach zur Vollme, 40 Jahre alt (geb. err. 1693), vor ungefähr 7 Jahren zum Reidemeister angeordnet, lässt schmieden auf seinem Vollmer Hammer. 07.06.1734: Johann Hermann Bredenbach zur Vollme, Osemundreidemeister, Eid: 14.06.1728.⁷²

Johann Hermann Bredenbach, Kreditor 08.11.1748 [Vollmann Q 1799-07-17].

Johann Hermann Bredenbach vernäherte sich als ein Schwager der Witwe Selkinghaus an dem aus zwei Gütern kombinierten Rhadischen Hofesgut [Rhade, Kierspe] Oberklame nebst Hammeranteil und verkaufte beides am 28.12.1751 an die Witwe Johannes Vollmann im Hagen [Vollmann Q 1774].

Johann Hermann Bredenbach, Eigner des Guts Niederimmelscheid und des Kottens Grünenschlade seit dem 05.12.1752 [Bredenbach Q 1756-08-20].

Lieferung von Kohlen an Herrn Bredenbach zum Niederhagener Hammer im Herbst 1765 [Rittinghaus Q 1766-12-17].

Bredenbach zur Vollme, Kapitalgeber 04.04.1766 [Schmale Q 1766-04-04].

Johann Hermann Bredenbach, ca.. 1767 Reidemeister auf dem Untersten Hagener Osemundhammer [Bredenbach Q 1767].

Johann Hermann Bredenbach, gemäß Steuerliste 1780/81 anteilig Eigner von Immelscheid und Eigner von Vorderhagen [Bredenbach Q 1780/81].

Erben Bredenbach, Eigner von Vorderhagen und Grünenschlade 1805/06 [Bredenbach Q 1805/06].

Quellen zur Familie Bredenbach**[Bredenbach Q 1756-08-20]**

20.08.1756, Lüdenscheid⁷³

Zufolge des Hypothekenbuchs des Kirchspiels Lüdenscheid besitzt Johann Hermann Bredenbach im Kirchspiel Lüdenscheid das Gut zu Niederimmelscheid nebst dem dazu gehörigen Kotten, Grünenschlade genannt, das derselbe, nachdem es von Johann Mathias Funke verkauft wurde, jure retractus an sich gebracht hat inhalts Dokuments vom 5. Dezember 1752.

[Es folgen Bredenbachs Güter im Kirchspiel Kierspe.]

⁷² Vollmerhaus, Protokolle, S. 131, 171; derselbe, Eisengewerbe, Teil 2, S. 4.

⁷³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 193-195.

[Bredenbach Q 1767]

Osemundgewerbe 1767 (ca.)⁷⁴

Unterster Hagener Osemundhammer, Reidemeister: Johann Hermann Bredenbach

[Bredenbach Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81⁷⁵

J. Hermann Bredenbach, Eigner, Vorderhagen

Johann Hermann Bredenbach, anteilig Eigner von Immelscheid

[Bredenbach Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06⁷⁶

Erben Bredenbach [Eigner], Pielhau [Pächter], steuerpflichtig von Vorderhagen

Erben Bredenbach [Eigner], Kölsche [Pächter], steuerpflichtig von Grünenschlade

⁷⁴ Schmidt, Osemund-Gewerbe.

⁷⁵ Steuerliste 1780/81.

⁷⁶ Steuerliste 1805/06.

Bredenbruch

[Bredenbruch 1718]

Ehemann: Severin Bredenbruch

Stand/Beruf: Cartunen- und Leinwand-Drucker

Bürger, Hauseigner

Tod: vor dem 08.10.1766

1. Ehefrau: N. Kuithan

Vater: Johann Hermann Kuithan [Kuithan 1694]

2. Ehe: ca. 1728 (Ehevertrag am 17.07.1728)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Tochter (N.)

Verheiratet mit Johannes Fischer [Fischer 1745]

2. Anna Gertrud Bredenbruch

Geburt: err. 1718

Tod: 12.03.1795 im 77. Jahr an Wassersucht

Beerdigung: ev.-ref.

Verheiratet mit Johannes Fischer [Fischer 1745]

Severin Bredenbruch aus der Grafschaft Homburg leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 11.11.1720 [SGB fol. 151].

Severin Bredenbruch, Cartunen- und Leinwand-Drucker, unter den Unabgebrannten (Stadtbrand am 20.08.1723) zu Lüdenscheid 16.11.1723, Haushalt: 1 Mann, 1 Frau, 3 Kinder [Bredenbruch Q 1723-11-16].

Ehevertrag zur zweiten Ehe am 17.07.1728. Den Kindern aus erster Ehe wurde ein Praecipuum zugelegt. Michael vom Hofe und Peter Ringel wurden zu Vormündern der Kinder ihres Schwagers Severin Bredenbruch aus 1. Ehe angeordnet [Bredenbruch Q 1754, Hofe, vom Q 1754].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Severin Bredenbruch den Platz zu seinem Haus gekauft und das Haus selbst gebaut. Von seiner Schwiegermutter, der Witwe Johann Hermann Kuithan, hat er Grundstücke erhalten. Ein Land auf dem Diebesweg erwarb er käuflich. Seinem Schwiegersohn Johannes Fischer schenkte er ein Land in der Wermecke [Bredenbruch Q 1754, Fischer Q 1754, Blume Q 1788-03-13, Holthaus Q 1789-10-03].

Schwiegersohn Johannes Fischer verkaufte vor dem 15.02.1752 das von den Eheleuten Severin Bredenbruch geerbte Wohnhaus unten vorm Tor [Fischer Q 1752-02-15].

Schwiegersohn Johannes Fischer gab am 08.10.1766 an, er habe beide Töchter des Severin Bredenbruch zur Ehe gehabt. Weitere Kinder habe Bredenbruch nicht gehabt. Seine Schwiegereltern, deren Immobilienvermögen er erbte, seien verstorben [Bredenbruch Q 1754, Fischer Q 1766-01-20].

Quellen zur Familie Bredenbruch

[Bredenbruch Q 1723-11-16]

16.11.1723, Kleve⁷⁷

Verzeichnis der Unabgebrannten zu Lüdenscheid, und was dieselben im Brandjahr, nämlich vom 20. August 1723 bis 1724 statt des tarifmäßigen Akzisebetrags an Fixis erlegen könnten

Namen der Unabgebrannten: Severin Bredenbruch

Profession und Verkehr: Ein Cartunen- und Leinwand-Drucker

Anzahl der Personen in den Haushaltungen: 5

Mann: 1

Frau: 1

⁷⁷ Sauerländer, Brandakte, fol. 143, 269.

Kinder: 3
 Verwandte: -
 Knechte: -
 Mägde: -

Jährliches Akzisefixum: 3 Reichstaler

21.03.1724, korrigiertes Akzisefixum: 2 [Reichstaler]

[Bredenbruch Q 1754]

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]⁷⁸

Nr. des Hauses: -

Hat Pertinenzien:

[I] ein Stück Landes in der Wermecke ad 1 Malterscheid
 [II] ein Stück Landes auf dem Diebesweg ad 2 Malterscheid
 [III] ein Garten im Blumenholl

NB. die obgemelten Fischerschen Parzellen sind nach dem Übertrags- und Teilungsdokument vom 5. Januar 1784 auf deren nunmehrige Besitzer sub Num. 241 und 260 übertragen

Besitzer:

[a] Severin Bredenbruch
 [b] modo Johannes Fischer
 [c] modo Gottfried Mancke
 [d] jetzt Johann Blume
 [e] modo Assessor von Diest

Titel, Wert:

[a] hat das Haus selbst gebaut und den Platz dazu gekauft
 [a] [I] das Land in der Wermecke von seiner Schwiegermutter, Witwe Johann Hermann Kuithan, pro dote erhalten
 [a] [II] das Land auf dem Diebesweg von sel. Johann Diedrich Römer gekauft für 56 Reichstaler
 [a] [III] den Garten hat ihm seine Schwiegermutter gleichfalls pro dote mitgegeben
 [b] Johannes Fischer hat das Haus nebst übrigen Pertinenzien laut Protokoll vom 8. Oktober 1766 uxorio nomine geerbt
 [c] hat das Wohnhaus von Johannes Fischer gekauft für 206 Reichstaler, auch bezahlt gemäß Dokument vom 3. Mai 1773, am 20. Juni 1780 konfirmiert
 [d] hat das Wohnhaus von Mancke für 250 Reichstaler gekauft und 100 Reichstaler darauf bezahlt, auch hat der Verkäufer sich das Dominium bis zur Zahlung reserviert gemäß Dokument vom 20. Juni 1780 vermöge Protokolls vom 8. Oktober 1782 ist dieser Kaufschilling an Mancke bezahlt
 [e] vermöge Dokuments vom 2. April 1791 hat Herr von Diest dieses Wohnhaus gekauft für 335 Reichstaler Berliner Courant, auch bezahlt

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] 206 Reichstaler, wofür dem Gottfried Mancke eine Hypothek konstituiert und das Haus antichretice auf 24 Jahre zum Unterpfand gesetzt ist laut Dokument vom 8. Oktober 1766
 [2] am 27. Mai 1774 hat Johannes Fischer für den Akziseinspektor Röhr auf 400 Reichstaler Kautio übernommen und dafür der Kasse eine Hypothek bestellt
 [3] laut Protokoll vom 3. August 1774 haben sich der Johannes Fischer und dessen Ehefrau auch erklärt, für den Empfang der Tobacks-, Stempel- und sonstiger Gelder die Kautio zu übernehmen
 [4] vermöge Dokuments vom 18. März 1788 hat der Freiherr von Kessel zum Neuenhof 120 Reichstaler Berliner Courant zu fordern

⁷⁸ Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 239.

[5] 50 Reichstaler Berliner Courant, wofür die Witwe Blume dem Johann Diedrich vom Hofe eine Hypothek konstituiert hat gemäß Dokument vom 1. April 1789

[6] 46 Reichstaler 40 Stüber Berliner Courant, wofür dem Johann Diedrich Tappe eine Hypothek konstituiert worden ist gemäß Dokument vom 3. Oktober 1789

Bezahlte und abgeführte Schulden:

[1] diese Antichresis cessiert [siehe oben]

[2, 3] vermöge Resolution der Kammer de dato Hamm, 6. März 1780 ist das Wohnhaus des Mancke von dieser Kautio[n] [diesen Kautio[n]en] losgesprochen

[4-6] vermöge Protokolls vom 28. März bzw. 2. April 1791 und dabei befindlicher Originale sind gegenstehende Kapitalien von 120, 50 und 46 Reichstalern 40 Stübern durch die Kaufgelder des Herrn von Diest bezahlt

Dessen Kinder aus voriger Ehe haben zu fordern:

[a] Seine Kinder aus erster Ehe haben vermöge Einkindschaftsrezesses vom 17. Juli 1728 ex maternis pro praecipuo zu fordern 175 Reichstaler, die ihnen bei ihren bestattbaren Jahren ausgefolgt werden sollen. Indessen sind denselben gewisse Praedia, wie im Einkindschaftsrezeß gemeldet, zur Versicherung gestellt.

Dieses cessiert nach Maßgabe des Dokuments vom 8. Oktober 1766, inhalts dessen der Possessor die beiden einzigen Kinder des Bredenbruch zur Ehe gehabt hat.

Als die Witwe Johann Blume mit Diedrich Wilhelm Holthaus zur anderen Ehe geschritten ist, ist unio prolium und den drei Kindern erster Ehe 30 Reichstaler pro praecipuo festgesetzt gemäß Dotalpakt vom 11. Mai 1789.

Gegenstehendes Praecipuum der 30 Reichstaler ist aus den Kaufgeldern des von Diest an den Vormund Vogel ausbezahlt gemäß Protokoll vom 2. April 1791.

Bredfeld

[Bredfeld 1767]

Person: Johann Peter Bredfeld

Geburt: err. 04.1737

Stand/Beruf: Krämer

Tod: 14.10.1795 an Ruhr als Witwer, 58 Jahre 6 Monate alt, hinterlässt von fünf Kindern noch zwei Söhne

„Er wohnte zu Rittershaußen im Barmen und besuchte als ein Krämer die hiesige Kirchmeß und starb hieselbst“

Beerdigung: 17.10.1795 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Rittershausen bei Barmen [Wuppertal]

Bredt

[Bredt 1809]

Ehemann: Anchel (Anselm) Bredt, gebürtig aus Lyon

VN: Anchel, Anchelanus; Anselm, Anshelmus

Konfession: kath.

Stand/Beruf: Meister auf der Spinnmaschine, Baumwollenfabrikant, Fabrikant bei der Spinnerei

Ehefrau: Anna Catharina Blume von Mülheim an der Ruhr

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Christian Friedrich Bredt

Geburt: err. 02.1808

Tod: 25.08.1809 an Epilepsie, 1 ½ Jahre alt

Beerdigung: ev.-ref.

2. Georg Caspar Bredt

Vornamen im Zivilstandsregister: Georg Caspar Carl

Geburt: 11.10.1810 morgens 7 Uhr (Zivilstandsregister)⁷⁹

Taufe: 21.10.1810 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Uhrmacher Wigglinghaus, Glaser, Ehefrau Gaude ppp

Zeugen im Zivilstandsregister: Christoph Däumer, Schuhmacher, 40 Jahre alt und Mathias Peter Lange, Maurer, 57 Jahre alt, beide Lüdenscheid

3. Wilhelmine Bredt

Geburt: 24.04.1814

Taufe: ev.-ref.⁸⁰

Breitenbach

[Breitenbach 1873]

Person: Wilhelm Breitenbach

Geburt: 27.02.1852 in Siegen

Stand/Beruf: Sandformer

Tod: 03.02.1873 mittags 1 Uhr an Scharlach, gestorben im Hospital, hinterlässt zwei Schwestern

Beerdigung: 06.02.1873 (ev. Stadt)

⁷⁹ Geburtsdatum im Taufregister 08.10.1810.

⁸⁰ Taufzeugen nicht angegeben.

Bremecke**[Bremecke 1697]**

Person: Gottschalk in der Bremecke
 Geburt: err. 10.1667
 Tod: 54 ½ Jahre alt
 Beerdigung: 12.04.1722 (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1725]

Person: Johann Wilhelm von der Bremecke
 Geburt: err. 1695
 Tod: 40 Jahre alt
 Beerdigung: 25.01.1735 (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1730]

Steuerpflichtig von Bremecke 1730: Wilhelm daselbst in der Bremecke⁸¹

[Bremecke 1733]

Person: ein Söhnlein aus der Bremecke, „so per incuriam parentum die tauffe nicht bekommen“
 Beerdigung: 17.02.1733 (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1735]

Person: Anna Christina Bremecke an der Ahelle
 Geburt: err. 1705
 Tod: 37 Jahre alt
 Beerdigung: 04.07.1742 (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1739]

Person: Caspar in der Bremecke

Kind:

1. Anna Gertrud in der Bremecke
 Taufe: dominica III. post Trinitatis (14.06.) 1739 (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1794]

Ehemann: Johann Peter Bremecke
 FN: Bremecke sowie Bremeke im Sterberegister 1832
 Ehefrau: Catharina Elisabeth Krägeloh
 Geburt: err. 1764
 Tod: 30.05.1832 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 68 Jahre alt, hinterließ vier Kinder
 Beerdigung: 01.06.1832 (ev. Land)
 Wohnort: Halverscheid, Kirchspiel Halver
 Die Witwe starb zu Fernhagen

[Bremecke 1823]

Person: Catharina Elisabeth Bremecke zu Klinkenberg
 Geburt: err. 1807 (16 Jahre alt bei der Konfirmation)

⁸¹ Steuerverzeichnis 1730.

Konfirmation: 06.05.1823 (angenommen 25.10.1822, 09.05.1823 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.-luth. Land)

[Bremecke 1837]

Ehemann: Peter Bremecke

FN: Bremecke (überwiegend), auch Bremecker, Bremeckes, Bremicker

Geburt: Juni 1805

Vater: Caspar Bremecke in der Gemeinde Herscheid (die Eltern 1837 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Fuhrknecht (1843), Tagelöhner (1846), Landwirt (1850/64), Tagelöhner (1873)

Tod: nach dem 16.07.1873 (Tod eines Sohns)

Ehe: 15.02.1837 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Vollmann

Geburt: 13.09.1811

Vater: Mathias Vollmann zu Werkshagen [Vollmann 1805]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 15.01.1870 abends 11 Uhr an Unterleibsschwindsucht, hinterließ den Gatten und zwei Kinder, davon eins noch minorenn

Beerdigung: 19.01.1870 (ev. Stadt)

Wohnorte: Werkshagen (1837/64), Lüdenscheid (1870/73)

Kinder:

1. Wilhelm Bremecke

Geburt: 28.07.1837 mittags 12 Uhr

Taufe: 12.08.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Ackermann, Caspar Buschhaus

Tod: 20.04.1840 nachts 1 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 22.04.1840 (ev. Land)

2. Carl Bremecke

Geburt: 12.01.1843 vormittags 11 Uhr

Taufe: 31.01.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Neuhaus, Diedrich Wilhelm Neuhaus, Anna Catharina Buschhaus auf dem Ruck

Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

3. Luise Bremecke

Geburt: 11.08.1846 mittags 12 Uhr

Taufe: 23.08.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Neuhaus, Peter Grote

Tod: 24.08.1846 abends 6 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 26.08.1846 (ev. Land)

4. Theodor Bremecke

Geburt: 13.02.1850 abends 8 Uhr

Taufe: 05.03.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Ecks, Friedrich Kaiser, Ehefrau Grote

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

Tod: 16.07.1873 abends 6 Uhr an Auszehrung, Fabrikarbeiter, hinterließ den Vater

Beerdigung: 19.07.1873 (ev. Stadt)

[Bremecke 1841]

Person: Friedrich Wilhelm Bremecke

Wohnort: Kirchspiel Dahl [Hagen]

Kind:

1. Caroline Bremecke

Geburt: err. 02.1841

Tod: 29.11.1843 morgens 6 Uhr an Schwindsucht zu Rosmart, 2 Jahre 9 Monate alt

Beerdigung: 02.12.1843 (ev. Land)

[Bremecke 1853]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bremecke

VN: Friedrich

FN: Bremecker in den Belegstellen von 1868, sonst stets Bremecke

Geburt: err. 09.1819 (gemäß Sterberegister), err. 1823 (30 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Gottlieb Bremecke zu Dankelmert, Gemeinde Plettenberg (1853 tot), M. Elisabeth Kreil

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 06.02.1868 morgens 10 Uhr an Nervenfieber, 48 Jahre 5 Monate alt, hinterließ die Gattin und fünf minorene Kinder

Beerdigung: 09.02.1868 (ev. Land)

Wohnort 1853: früher zu Bergfeld, jetzt zu Eicken, Gemeinde Werdohl

Ehe: dimittiert 27.09.1853 nach Werdohl (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Catharina Späinghaus

Eltern: Christian Späinghaus, Tagelöhner im Gockeshohl, Anna Maria Schmidt [Späinghaus 1823]

Konfession: ev.

∞ 20.07.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe mit dem Witwer Peter Diedrich Wilhelm Werdes, Sohn der verstorbenen Eheleute Christoph Heinrich Werdes und Anna Catharina Wiesermann zu Plettenberg [Werdes 1855]

Wohnorte: Gockeshohl (1854), Brunscheid (1857/59), Großendrescheid (1861/63), Windberke (1866/68)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1873 (Brunscheid) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Bremecke

Geburt: 10.12.1853 morgens 4 Uhr

Taufe: 15.01.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Caspar von der Crone, P. Caspar Schmidt, Ehefrau A. C. Späinghaus

2. Auguste Bremecke

Geburt: 11.03.1857 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 26.04.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Auguste Buschhaus, Frau Peter Wilhelm Hammacher, Peter Caspar Späinghaus

3. Lina Bremecke

Geburt: 25.02.1859 morgens 10 Uhr

Taufe: 03.04.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Caroline Späinghaus, Wilhelmine Pieper, August Buschhaus

Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873 Kommunion) (ev.)

4. Emma Bremecke

Geburt: 25.04.1861 nachts 12 Uhr

Taufe: 09.06.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Peter Wilhelm Altrogge, Frau Wilh. Nuss, Franz Schmidt

5. Hulda Bremecke

Geburt: 25.08.1863 abends 10 Uhr

Taufe: 18.10.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Hohage, Frau Wilh. Nuss, Frau P. W. Köster

Tod: 14.12.1866 morgens 4 Uhr, Todesursache unbekannt

Beerdigung: 17.12.1866 (ev. Land)

6. Anna Bremecke

Geburt: 06.04.1866 abends 11 Uhr

Taufe: 21.05.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Diedrich Alfringhaus, Wilh. Nuss, Wilhelmine Altrogge

Bremecker**[Bremecker 1767]**

Person: Johann Heinrich Bremecker

Wohnort: Oberehringhausen im Kirchspiel Halver

Johann Heinrich Bremecker, Miterbe des Tönnnes Bremecker zu Oberehringhausen am 01.05.1801. Die weiteren Miterben waren Caspar Mathias Becker und Johann Heinrich Schröder [Hymmen Q 1801-01-19].

Kind:

1. Maria Catharina Bremecker

∞ 24.03.1797 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), bei Knobel mit dem Witwer Johann Peter vom Heede in Lüdenscheid [Heede, vom 1792]

[Bremecker 1803]

Ehemann: Christian Bremecker

VN: Christoph (Taufregister 1810), sonst stets Christian, auch in dem mit dem Taufeintrag von 1810 korrespondierenden Eintrag in das Zivilstandsregister, oder abgekürzt Christ., im Taufregister 1812 Johann Christ.

FN: überwiegend Bremecker, in der Urschrift des Trauregisters 1803 Bremecker *und* Bremecke (im selben Eintrag), in der Zweitschrift des Trauregisters 1803 Bremecker *und* Bremicker (im selben Eintrag), Bremecke (Taufregister 1804, Trauregister 1834, Sterberegister 1838), Bremecke (Konfirmationsregister 1821), Bremke (Trauregister 1824), Bremicke (Taufregister 1806 Zweitschrift), Bremicker (ziviles Sterberegister 1810, Sterberegister 1814)

Vater: Adam Bremecker im Kirchspiel Lieberhausen [Gummersbach]

Berufsangaben: Maurer, Mauermeister (1810), Fuhrmann (1824/32), Bauer (1834 posthum)

Tod: 09.05.1832 Morgen 4 ½ Uhr an Brustwassersucht zu Herford (Sterberegister ev. Lüdenscheid-Land)⁸²

„Starb zu Herford nach einer von dorther von der Königlichen Zuchthaus-Inspection gemachten schriftl[ichen] Anzeige“

Ehe: 07.10.1803 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche⁸³

Ehefrau: N. Reisiger

VN: Maria Gertrud (Trauregister 1803), Anna Margaretha Maria Elisabeth (Taufregister 1804), Margaretha Maria (Taufregister 1806, ziviles Sterberegister 1810, Taufregister 1816), Anna Margaretha (Taufregister 1810, ziviles Geburtenregister 1810), Maria Margaretha (Taufregister 1812, Sterberegister 1838)

FN: Reisiger, Reisinger (gleich häufig), Reisingen (nur in der Zweitschrift des Taufregisters 1806)

Im zivilen Sterberegister 1810 Puest [Pust] (FN des Stiefvaters)

Geburt: err. 09.1768

Vater: Johann Peter Reisiger im Kirchspiel Meinerzhagen [Reisiger 1768]

Tod: 23.03.1838 mittags 12 Uhr an Wassersucht, 69 Jahre 6 Monate alt, hinterließ zwei großjährige Kinder

Beerdigung: 26.03.1838 (ev. Land)

Wohnort: Hellersen

Der Ehemann war gemäß Zivilstandsregister 1810 Schreibens unerfahren

Kinder:

1. Maria Catharina Bremecker

Geburt: 05.08.1804

Taufe: 12.08.1804 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Lüttringhaus, Mar. Catharina Schulte, Anna Margaretha Lösebrink

⁸² Ohne Altersangabe.

⁸³ Heiratsdatum in der Zweitschrift des Trauregisters 1803: 17.10.1803 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Tod: 06.04.1884 am Schlag, geb. 24.07.1804 (unrichtig)
 Beerdigung: 07.04.1884 (ev. Stadt)
 ∞ 24.08.1824 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Stahlschmidt, Sohn des Franz Stahlschmidt, Kleinschmied im Westerfeld [Stahlschmidt 1824]

2. Peter Wilhelm Bremecker

Geburt: 13.11.1806
 Taufe: 23.11.1806 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Lüttringhaus, Peter Wilhelm vom Hofe, Catharina E. Lüttringhaus
 Konfirmation: 28.04.1821 (Anmeldung 15.02.1821, Abendmahl 29.04.1821) (ev.-luth. Land)
 Tod: 04.04.1884 an Altersschwäche, geb. 11.11.1807 (unrichtig)
 Beerdigung: 07.04.1884 (ev. Land)
 Signatur: Bremecker 1834

3. Friedrich Bremecker

Geburt: 04.07.1810 morgens 6 Uhr (Zivilstandsregister)
 Taufe: 11.07.1810 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Lüttringhaus, Peter Honsel, Mar. Catharina Herberg (Peter Wilhelm Lüttringhaus, Hermann Diedrich Lösebrink)
 Zeugen im Zivilstandsregister: Peter Wilhelm Lösebrink, Hellersen, 42 Jahre alt und Hermann Diedrich Lösebrink, Hellersen, 29 Jahre alt
 Tod: 15.07.1810 abends 9 Uhr (Zivilstandsregister), Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: ev.-luth. Land

4. Wilhelmine Bremecker

Geburt: 06.06.1812
 Taufe: 14.06.1812 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Pielhau, Peter Hohage, Ehefrau Stahlschmidt
 Tod: 30.03.1814 zur Kalve, Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: ev.-luth. Land

5. Henriette Bremecker

Geburt: 16.10.1816
 Taufe: 23.10.1816 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Hücking, Ehefrau Anna Mar. Reuter, Ehefrau Anna Mar. Cramer
 Tod: 26.10.1816, Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: ev.-luth. Land

[Bremecker 1811]

Ehemann: Johann Bremecker

FN: Bremecke (Konfirmationsregister 1826), Bremecker (Sterberegister 1862)
 Stand/Beruf: Tagelöhner

Ehefrau: Maria Gertrud Dahlhaus

Geburt: err. 28.08.1781
 Tod: 19.09.1862 nachmittags 1 Uhr an Altersschwäche, Witwe, 81 Jahre 21 Tage alt, hinterließ majorenne Kinder
 Beerdigung: 22.09.1862 (ev. Stadt)

Wohnorte: Kirchspiel Kierspe (1826), Lüdenscheid (1862 Witwe)

Kind:

1. Anna Catharina Bremecker

Geburt: err. 1811 (15 Jahre alt bei der Konfirmation)
 Konfirmation: 02.04.1826 (Abendmahl 10.04.1826) (ev. Stadt)

[Bremecker 1822]

Ehemann: Johann Heinrich Bremecker

FN: Bremecke (Trauregister 1855), Bremicker (Trauregister 1858)
 Die Form des Namens ist in der folgenden Generation meist Bremecker
 Stand/Beruf: Schmied
 Tod: vor dem 26.01.1855 (Heirat eines Sohns)

Ehefrau: Mar. Catharina Dahlhaus
 Tod: vor dem 26.01.1855 (Heirat eines Sohns)
 Wohnort: Halverscheid [Halver]

Kinder:

1. Wilhelm Bremecker
 Geburt: 19.11.1822
 Signatur: Bremecker 1855
2. Ludwig Bremecker
 Geburt: err. 1826 (32 Jahre alt bei der Heirat)
 Signatur: Bremecker 1858

[Bremecker 1832]

Ehemann: Fr. Bremecker
 Ehefrau: Wilhelmine Vollmann
 Geburt: im Jahr 1807
 Tod: 21.06.1872 morgens 9 Uhr an Pocken in der Mühlenrahmede, Witwe, hinterließ vier majorenne Kinder⁸⁴
 Beerdigung: 22.06.1872 auf Grund sanitätspolizeilicher Verfügung (ev. Land)
 Wohnort: Beckinghausen, Gemeinde Kierspe

Kind:

1. Alwine Bremecker
 Geburt: 15.03.1846 in Kierspe
 Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

[Bremecker 1834]

Ehemann: Peter Wilhelm Bremecker
 FN: Bremecker, Bremecke (beides häufig), Bremicker (Sterberegister 1884), Bremeke (Konfirmationsregister 1862)
 Geburt: 11.11.1807
 Vater: Bauer Christian Bremecker zu Hellersen [Bremecker 1803]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Tagelöhner (1845/48), Fabrikarbeiter (1862), Ackerer (1871), Fabrikarbeiter (1884)
 Tod: 04.04.1884 an Altersschwäche, hinterließ die Ehefrau und fünf großjährige Kinder
 Beerdigung: 07.04.1884 (ev. Land)
 Ehe: 25.10.1834 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Wilhelmine Solmecke, Witwe Friedrich Schuster [Schuster 1829]
 VN: Minna
 FN: auch Sollmecke, Solmeke
 Vater: Bauer Peter Wilhelm Solmecke von der Heide [Solmecke 1795]
 Konfession: ev.-luth.
 Wohnorte: Hellersen (1835/48), Hunscheid (1853/55), Eggenscheid (1859), Langenfeld (1862/65), Seckel (1871/84)

Kinder:

1. Mathilde Bremecker
 Geburt: 25.06.1835 morgens 4 Uhr
 Taufe: 11.07.1835 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ehefrau vom Hofe geb. Lösebrink, Wilhelm Schönebeck, Anna Maria Nölle
 Tod: 02.03.1838 morgens 3 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 05.03.1838 (ev. Land)

⁸⁴ Ohne Angabe des Vornamens des Ehemanns im Sterberegister.

2. Wilhelm Bremecker

Geburt: 24.03.1838 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 16.04.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Honsel, Leopold Schönebeck, Wilhelmine Winter

Konfirmation: 02.10.1853 Lüdenscheid (25.09.1853 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 09.10.1853 Kommunion) (ev.)

Signatur: Bremecker 1871_2

3. Mathilde Bremecker

Geburt: 14.07.1840 abends 11 Uhr

Taufe: 25.07.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wehrhahn, Ehefrau Bickenbach, Ehefrau Honsel geb. Aufermann

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

∞ 10.10.1862 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Hermann Schärfer, Sohn des Tagelöhners Friedrich Wilhelm (richtig Diedrich Wilhelm) Schärfer und der Anna Catharina Kölsche in Rosmart [Schärfer 1862]

4. August Bremecker

Geburt: 01.07.1843 morgens 9 Uhr

Taufe: 08.07.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Pielhau, Peter Herzhoff, Peter Stahlschmidt

Tod: 09.07.1843 an Krämpfen

Beerdigung: 11.07.1843 (ev. Land)

5. Eleonore Bremecker

Geburt: 18.04.1845 morgens 6 Uhr

Taufe: 13.05.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Brenscheid, Caroline Schönebeck, Maria Catharina Winter

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1865: Langenfeld

∞ 20.10.1865 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Carl Müller, Sohn des verstorbenen Schusters Heinrich Wilhelm (richtig Caspar Wilhelm Moritz) Müller zu Kleinendrescheid und der Elisabeth Balanc [Müller 1865]

6. Gustav Bremecker

Geburt: 20.05.1848 abends 10 Uhr

Taufe: 12.06.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Sturm, Gustav Schönebeck, Ehefrau Wilh. Wehrhahn geb. Schumacher

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (19.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Bremecker 1871_1

[Bremecker 1840]

Ehemann: Wilhelm Bremecker

FN: Bremecker (Sterberegister 1883), Bremecke (Trauregister 1868)

Stand/Beruf: Ackerer

Ehefrau: Mar. Catharina Conze

VN: Mar.

FN: Contze

Geburt: err. 12.1820

Tod: 10.04.1883 an Auszehrung, 62 Jahre 4 Monate alt, hinterließ den Gatten und vier majorene Kinder

Beerdigung: 13.04.1883 (ev. Land)

Wohnorte: Lengelscheid, Gemeinde Meinerzhagen (1868), Werkshagen (1883)

Kind:

1. Caroline Bremecker

Geburt: 07.09.1841

∞ 18.03.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit dem Witwer Ferdinand Hahne, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Johann Peter Hahne und Anna Catharina Reininghaus zu Werkshagen [Hahne 1852]

[Bremecker 1855]

Ehemann: Wilhelm Bremecker

VN: im Sterberegister 1867 Friedrich, sonst stets Wilhelm

FN: Bremecke (Trauregister 1855), Bremicker (Taufregister 1861), sonst stets Bremecker

Eltern: Schmied Johann Heinrich Bremecker und Mar. Catharina Dahlhaus [Bremecker 1822]

Stand/Beruf: Schmied, Beitel schmied

Ehe: 26.01.1855 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Helene Gesler auf der Wahrde

FN: Gesler, überwiegend Gessler

Eltern: Hufschmied Peter Caspar Gesler und Caroline Sichelschmidt [Gesler 1831]

Konfession: ev.

Wohnorte: Wahrde (1855), Brake bei Winkhausen bzw. nur Brake (1856/70)

Kinder:

1. Johann Wilhelm Bremecker

Geburt: 02.12.1855 nachts 2 Uhr

Taufe: 06.01.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Bremecker, Wilh. Gesler, Pauline Woeste

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

2. Johann Theodor Bremecker

Geburt: 12.06.1858 morgens 3 Uhr

Taufe: 11.07.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Gesler, Friedrich Woeste, Witwe Woeste

Tod: 03.09.1858 morgens 7 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 06.09.1858 (ev. Land)

3. Johann Friedrich Bremecker

Geburt: 23.04.1861 morgens 6 Uhr

Taufe: 25.05.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Ludwig Bremecker, Friedrich Gesler, Frau Dahlhaus

Tod: 12.09.1867 morgens 9 Uhr an Bräune

Beerdigung: 15.09.1867 (ev. Land)

4. Anna Helene Bremecker

Geburt: 14.11.1863 morgens 10 Uhr

Taufe: 13.12.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Lehrer Lamberti, Frau Hues, Minna Bremecker

5. Caroline Bremecker

Geburt: 31.03.1867 abends 10 Uhr

Taufe: 22.04.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Carl Woeste, Frau W. Gesler, Caspar Tweer

[Bremecker 1858]

Ehemann: Ludwig Bremecker

FN: Bremecker (Taufregister 1862), Bremicker (Trauregister 1858, Konfirmationsregister 1873)

Eltern: Schmied Johann Heinrich Bremecker und Mar. Catharina Dahlhaus zu Halverscheid [Halver] [Bremecker 1822]

Stand/Beruf: Schmied

Ehe: dimittiert 07.08.1858 nach Halver (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Luise Vollmann

Eltern: Tagelöhner Hermann Heinrich Vollmann und Wilhelmine Schmidt zu Buschhausen [Vollmann 1830]

Wohnort: Lösenbach (1862)

Kinder:

1. Lina Bremecker
Geburt: 19.01.1859 in Halver
Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873 Kommunion) (ev.)
2. Carl Ludwig Bremecker
Geburt: 21.05.1862 abends 10 Uhr
Taufe: 06.07.1862 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Enneper, H. H. Bremecker, Mina Vollmann

[Bremecker 1871_1]

Ehemann: Gustav Bremecker

FN: Bremecker (Taufregister 1873), Bremeker (Taufregister 1872), Bremecke (Trauregister 1871)
Eltern: Ackerer Peter Wilhelm Bremecker im Seckel, Minna Solmecke [Bremecker 1834]
Konfession: ev.
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
Wohnort 1871: Seckel

Ehe: 08.06.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Emma Bröer in Rosmart

Eltern: Schmied Friedrich Bröer zu Rosmart, Anna Catharina Engstfeld [Bröer 1843]
Konfession: ev.

Wohnorte: Rosmart (1872), Seckel (1873)

Kinder:

1. Gustav Adolph Bremecker
Geburt: 17.05.1872 morgens 7 Uhr
Taufe: 16.06.1872 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Bröer, Ludwig Bröer, Frau Bremecker
2. Ida Bremecker
Geburt: 22.10.1873 morgens 2 Uhr
Taufe: 30.11.1873 (ev. Land)
Taufzeugen: Frau Utermann, Frau Borbeck, P. W. Bremecker

[Bremecker 1871_2]

Ehemann: Wilhelm Bremecker

FN: Bremecker (1874), Bremecke (1871/72)
Eltern: Ackerer Peter Wilhelm Bremecker im Seckel, Minna Solmecke [Bremecker 1834]
Konfession: ev.
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 21.10.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Elisabeth Steinert in Siegen

VN: Maria
Eltern: Handelsmann Andreas Steinert in Schwarzenau [Berleburg], Anna Wilhelmine Weber [Steinert 1847]

Wohnorte: Seckel (1871/72), Rosmart (1874)

Kinder:

1. Totgeborene Tochter
Geburt: 09.10.1872 morgens 6 Uhr
Beerdigung: 12.10.1872 (ev. Land)
2. Lina Bremecker
Geburt: 22.04.1874 abends 11 Uhr
Taufe: 07.06.1874 (ev. Land)
Taufzeugen: Frau Winkhaus, Caroline Steinert, Carl Brinker

[Bremecker 1874]

Ehemann: Lebrecht Bremecker
Konfession: altlutherisch
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehefrau: Emilie Ebbinghaus
Konfession: altlutherisch

Wohnort: Lösenbach

Kind:

1. Emilie Martha Bremecker

Geburt: 15.09.1874 abends 8 Uhr

Taufe: 30.09.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau W. Hembeck, Witwe Bisterfeld, Wilh. Strombach

Bremeke

[Bremeke 1852]

Ehemann: Wilhelm Bremeke

Ehefrau: Helene Hesterberg

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Carl Bremeke

Geburt: 04.08.1852 in Halver

Konfirmation: 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, 02.09.1866 Kommunion) (Matth. 6,33) (ev.)

Bremen

[Bremen 1719]

Ehemann: Clemens Bremen

Wohnort: Fürberg, Remscheid

Ehe: 1719 (o. D.) Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Christina Elisabeth Hohage

Bremen*k*amp

[Bremen*k*amp 1779]

Ehemann: Johann Diedrich Bremen*k*amp

Ehefrau: Maria Catharina Niemann

Geburt: err. 1763

Tod: 16.02.1810 nachmittags 5 Uhr, 47 Jahre alt, bei ihrem Sohn, dem Schieferdecker Joseph Bremen*k*amp in Lüdenscheid (Zivilstandsregister) bzw. 18.02.1810 an Auszehrung im 47. Lebensjahr (ev.-ref.), Witwe

Beerdigung: ev.-ref.

Wohnorte: Lüdenscheid, ehemals zu Fürstenberg [Wünneberg], Departement Fulda, Königreich Westfalen wohnhaft und geboren

Kind:

1. Joseph Bremen*k*amp

Geburt: err. 1779, gebürtig von Fürstenberg im Paderbornischen

Tod: 23.08.1860 abends 6 Uhr am Schlagfluss, 81 Jahre alt

Beerdigung: 27.08.1860 (kath.)

Signatur: Bremen*k*amp 1805

[Bremen*k*amp 1805]

Ehemann: Joseph Bremen*k*amp

Geburt: err. 1779

Eltern: Johann Diedrich Bremen*k*amp und Maria Catharina Niemann [Bremen*k*amp 1779]

Konfession: kath.

Berufsangaben: städtischer Leiendecker (1805), Schieferdecker und Feuermeister (1805), Schieferdecker (1810), Handelsmann (1861 posthum)

Tod: 23.08.1860 abends 6 Uhr am Schlagfluss, 81 Jahre alt, hinterließ zwei majorene Kinder

Beerdigung: 27.08.1860 (kath.)

Ehe: 12.03.1805 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Maria Margaretha Rosenberg

FN: Rossenberg (1805/07), später Rosenberg

Geburt: err. 02.06.1786

Vater: Johann Peter Rosenberg [Rosenberg 1779]

Tod: 10.02.1848 morgens 6 Uhr an der Abnehmungskrankheit, 61 Jahre 8 Monate 8 Tage alt, hinterließ den Gatten und zwei majorene Kinder

Beerdigung: 13.02.1848 (kath.)

Wohnort: Lüdenscheid

Joseph Bremen*k*amp von Fürstenberg [Wünneberg] im Paderbornischen leistete am 15.01.1805 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid, er hatte sich als Schieferdecker und Feuermeister für Lüdenscheid engagieren lassen [SGB fol. 311]

Kinder:

1. Elisabeth Luise Bremen*k*amp

Geburt: 07.11.1805

Taufe: 17.11.1805 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Stiefgroßmutter Elisabeth Rosenberg, Luise Borlinghaus, Caspar Assmann p.

2. Johann Peter Bremen*k*amp

Geburt: 03.04.1807

Taufe: 10.04.1807 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Johann Peter Rosenberg, Chirurg Steiff, Heinrich Leopold Assmann, Ehefrau Brinker p.

Tod: 30.04.1807

Beerdigung: ev.-ref.

3. Totgeborene Tochter
Beerdigung: 07.07.1808 (ev.-ref.)
4. Totgeborene Tochter
Beerdigung: 25.05.1809 (ev.-ref.)
5. Franz Joseph Bremen*k*amp
Geburt: 29.12.1815
Taufe: 06.01.1816 (ev.-ref.)
Taufzeugen: Herr Franz Schmalbein, Herr Röhr ppp.
Konfession gemäß Trauregister 1861: kath.
Tod: 19.07.1863 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 47 Jahre alt
Beerdigung: 23.07.1863 (kath.)
Signatur: Bremen*k*amp 1861

[Bremen*k*amp 1811]

Ehemann: Caspar Bremen*k*amp

VN: Heinrich (ev.-ref. Trauregister 1811) bzw. Johann Heinrich (Aufgebotsregister 1811), später stets Caspar

FN: Brämen*k*amp (Taufregister 1815), sonst stets Bremen*k*amp

Eltern: Johann Theodor Bremen*k*amp und Anna Margaretha Hund (beide 1811 tot)

Stand/Beruf: Knopfarbeiter (1811), Fabrikarbeiter (1828/41)

Bürger (1828)

Ehe: aufgeboden am 3. und 4. Sonntag im Juli 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 01.08.1811 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Anna Maria Lüdorf in Lüdenscheid, Witwe Hermann Diedrich Neufeld [Neufeld 1797]

VN: Anna Maria (Aufgebotsregister 1811, Trauregister 1811, Taufregister 1814, Sterberegister 1828, Konfirmationsregister 1828), Maria Catharina (Sterberegister 1815), Anna Catharina (Taufregister 1815, Konfirmationsregister 1832)

FN: Lüdorf, Lüdorff, Lühdorff

Geburt: err. 1774

Eltern: Peter Jürgen Lüdorf und Anna Elisabeth Benninghaus [Lüdorf 1764]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 28.07.1828 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, 54 Jahre alt, hinterließ den Mann, majorenne und minorenne Kinder

Beerdigung: 31.07.1828 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Heinrich Bremen*k*amp

Geburt: err. 1810 (32 Jahre alt im Trauregister 1842, bei gegebenem Heiratsdatum der Eltern unrichtig), err. 07.1811 gemäß Konfirmationsregister), err. 1811 (18 Jahre alt im Trauregister 1829), err. 1812 (gemäß Sterberegister)

Konfirmation: 04.04.1828 (Abendmahl 13.04.1828) (ev. Stadt)

Tod: 03.01.1846 morgens 2 Uhr an Schwindsucht, 34 Jahre alt

Beerdigung: 06.01.1846 (ev. Land)

Signatur: Bremen*k*amp 1829

2. Friedrich Bremen*k*amp

Geburt: 23.05.1814

Taufe: ev.-ref.⁸⁵

Tod: 07.04.1815 an Auszehrung

Beerdigung: ev.-ref.

Konfession: gemäß Sterberegister kath.

3. Caroline Bremen*k*amp

Geburt: 06.09.1815

Taufe: 27.09.1815 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Frau Schmalbein, Ehefrau Sieper, Frau Christ. Röhr

⁸⁵ Taufzeugen nicht angegeben.

Konfirmation: 20.04.1832 (Abendmahl 29.04.1832) (ev. Stadt)
 Tod: 02.12.1853 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, 37 Jahre alt (ungenau)
 Beerdigung: 05.12.1853 (ev. Stadt)
 ∞ 05.01.1844 Lüdenscheid (ev. Land) mit dem Witwer Peter Hermann Köster zu Gevelndorf
 [Köster 1834]⁸⁶

[Bremenkamp 1824]

Ehemann: Caspar Bremenkamp
 Ehefrau: Maria Magdalena Lübold
 Geburt: err. 1792
 Tod: 05.01.1859 abends 7 Uhr an Altersschwäche als Witwe, 67 Jahre alt, hinterließ ein majorennenes und ein minorennenes Kind
 Beerdigung: 09.01.1859 (ev. Stadt)
 Wohnorte: Lüdenscheid (1841), Bräucken (1859 Witwe)

Kind:

1. Wilhelm Bremenkamp
 Geburt: 06.06.1824 zu Lieberhausen [Gummersbach]
 Konfirmation: 04.04.1841 Lüdenscheid, nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 18.04.1841 (ev. Land)

[Bremenkamp 1829]

Ehemann: Heinrich Bremenkamp
 Geburt: err. 1812
 Vater: Fabrikarbeiter Caspar Bremenkamp in Lüdenscheid [Bremenkamp 1811]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Tod: 03.01.1846 morgens 2 Uhr an Schwindsucht, 34 Jahre alt, hinterließ die Gattin 3. Ehe und ein minorennenes Kind 1. Ehe
 Beerdigung: 06.01.1846 (ev. Land)

1. Ehe: 03.07.1829 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Maria Catharina Potthoff
 VN: im Konfirmationsregister 1845 Anna Catharina, sonst stets Maria Catharina
 FN: Potthoff (überwiegend), auch Pothoff und Potthof (beides vereinzelt)
 Geburt: err. 1811
 Vater: Pfannenschmied Caspar Heinrich Potthoff zu Othlinghausen [Potthoff 1804]
 Konfession: ev.
 Tod: 04.03.1838 nachts gegen 12 Uhr an Auszehrung, 27 Jahre alt, hinterließ den Mann und zwei minorennene Kinder
 Beerdigung: 07.03.1838 (ev. Stadt)

2. Ehe: 10.09.1841 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Maria Catharina vom Hofe, Witwe Peter Caspar Nölle [Nölle 1836]
 Geburt: err. 1807
 Vater: Landmann vom Hofe zu Buckesfeld [Hofe, vom 1809]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 01.06.1842 morgens 3 Uhr im Wochenbett, 35 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein Kind erster Ehe
 Beerdigung: 04.06.1842 (ev. Land)

3. Ehe: 18.12.1842 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde für beide Brautleute

3. Ehefrau: Anna Catharina Alfringhaus, Witwe Peter Diedrich Wigglinghaus zu Hückingen
 Geburt: err. 1807 (35 Jahre alt bei der Heirat)

Wohnorte: Lüdenscheid (1829/38), Schafsbrücke (1842/46)
 Als Wohnort ist im Taufregister 1829 Othlinghausen angegeben, der Ehemann wird gleichwohl als Fabrikarbeiter in Lüdenscheid bezeichnet.

⁸⁶ Altersangabe in Trauregister (27 Jahre) sehr ungenau.

Die Wohnortsangabe Othlinghausen im Konfirmationsregister 1845 wird sich auf den Tauf-
eintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes beziehen.

Kinder:

1. (1. Ehe) Heinrich Bremen*k*amp
Geburt: 07.09.1829 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 23.09.1829 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilhelm Neufeld, Caspar Heinrich Potthoff, Witwe Elisabeth Schiffer
Konfirmation: 12.10.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am
darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
2. (1. Ehe) August Bremen*k*amp
Geburt: 25.08.1831 morgens 7 Uhr
Taufe: 11.09.1831 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Caspar Heinrich Potthoff, Moritz Neufeld, Caroline Linden
Tod: 14.12.1836 morgens 2 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 16.12.1836 (ev. Stadt)
3. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Bremen*k*amp
Geburt: 01.01.1834 abends 6 Uhr
Taufe: 19.01.1834 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Peter Wegerhoff, Heinrich Linden, Ehefrau Peter Neufeld
Tod: 27.03.1839 abends 9 Uhr an Brustfieber
Beerdigung: 30.03.1839 (ev. Stadt)
4. (1. Ehe) Auguste Bremen*k*amp
Geburt: 26.06.1837 nachmittags 1 Uhr
Taufe: 16.07.1837 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Heinrich Paulmann, Ehefrau Potthoff, Caroline Bremen*k*amp
Tod: 30.12.1837 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 01.01.1838 (ev. Stadt)
5. (2. Ehe) Totgeborener Sohn
Geburt: 28.05.1842 vormittags 10 Uhr (ev. Land)

[Bremen*k*amp 1861]

Ehemann: Franz Joseph Bremen*k*amp

VN: Joseph

Geburt: err. 1816

Eltern: Handelsmann Joseph Bremen*k*amp und Maria Margaretha Rosenberg in Lüdenscheid
[Bremen*k*amp 1805]

Konfession: kath.

Stand/Beruf: Handelsmann

Tod: 19.07.1863 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 47 Jahre alt, hinterließ die kinderlose Gattin

Beerdigung: 23.07.1863 (kath.)

Ehe: Proklamationsschein 28.01.1861 Lüdenscheid (kath.), ∞ 21.02.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Rüsken aus Wesel

VN: Minna

FN: Rüsken (Trauregister 1861, 1864), Rüske (Sterberegister 1866)

Geburt: 12.10.1832

Eltern: Schneider Heinrich Rüsken und Elisabeth Hartjes in Wesel (die Mutter willigte in die Ehe
ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der 1. Heirat

Tod: 29.11.1866 nachmittags 3 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 34 Jahre alt, hinterließ den
Gatten und ein minorenes Kind

Beerdigung: 01.12.1866 (ev. Stadt)

∞ 18.08.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Theodor Himmen, Sohn des
verstorbenen Caspar Himmen in Lüttringhausen [Remscheid] [Himmen 1851]

Wohnort: Lüdenscheid

Bremer**[Bremer 1725]**

Person: Adam Bremer

Adam Bremer aus Hessen-Darmstadt, der einige Jahre sich zu Valbert [Meinerzhagen] häuslich niedergelassen hatte, leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 03.07.1725 [SGB fol. 153]

Bremicker**[Bremicker 1828]**

Person: Johann Peter Bremicker

Geburt: im März 1798 in der Gemeinde Halver

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 15.04.1867 morgens 9 Uhr an Altersschwäche, unverheiratet, hinterließ drei majorenne Geschwister

Beerdigung: 18.04.1867 (ev. Stadt)

Wohnort: Schlittenbach

[Bremicker 1860]

Ehemann: Peter Bremicker

Stand/Beruf: Landwirt

Ehefrau: Friederike Wever

Wohnort: „(Halverscheid) Eicken“ (1874 im Konfirmationsregister, wobei Halverscheid [Halver] wohl der Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes sein wird)

Kind:

1. August Bremicker

Geburt: 09.08.1860

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

[Bremicker 1864]

Ehemann: Wilhelm Bremicker

Geburt: err. 1842 (22 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Maurer Franz Bremicker und Henriette Schönenberg zu Müllensbach [Marienheide] (der Vater willigte in die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schleifer

Wohnort 1864: Hammerhaus

Ehe: 11.03.1864 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Ferdinande Glörfeld

Eltern: Peter Glörfeld und Caroline Brenscheid zu Felde [Glörfeld 1843]

Konfession: ev.

Wohnort: Felde (1864/66), Linneper Mühle (1869)

Kinder:

1. Wilhelm Bremicker

Geburt: 22.05.1864 nachts 12 Uhr

Taufe: 26.06.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Brenscheid, Lisette Glörfeld, Carl Honsel

2. Caroline Bremicker

Geburt: 10.12.1866 nachts 2 Uhr

Taufe: 30.12.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Lisette Glörfeld, Gustav Berghaus, Caspar Wiebusch

3. Emilie Bremicker

Geburt: 18.08.1869 mittags 1 Uhr

Taufe: 12.09.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Lisette Glörfeld, Peter Escher, Caspar Glörfeld

Breng

[Breng 1702]

Person: Cordt in der Breng

Cordt in der Breng, Steuerpflichtiger 1702⁸⁷

[Breng 1746]

Ein totgeborenes Kindlein aus der Breng

Tod: 03.12.1746 (ev.-luth. Land)

[Breng 1776]

Person: Christina Maria Breng von Werdohl

Konfirmation: 05.04.1776 (ev.-ref.) Lüdenscheid

⁸⁷ Steuerverzeichnis 1702.

Brenscheid

FN: Brensched, Brenschedt, Brenscheidt, Brenschede (Varianten)

[Brenscheid 1668]

Person: Caspar Brenscheid in der Hemecke
 Geburt: err. 1638
 Tod: 95 Jahre alt
 Beerdigung: 05.01.1733 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1682]

Bürgermeister Hermann Brenscheid sel., Hermann Brenscheid 1682 im Verzeichnis der als Schmiede in der Lüdenscheider Drahtgilde Berechtigten [SGB fol. 34f]

[Brenscheid 1685]

Ehemann: Christoph Brenscheid
 VN: Stoffel, Stophel, Christoffel
 Geburt: err. 1653
 Stand/Beruf: Bürger, Gemeinheitsvorsteher, Ratsherr, Akzisemeister
 Tod: 66 Jahre alt
 Beerdigung: 08.04.1719 (ev.-luth. Stadt)
 Ehefrau: Anna Margaretha Reindorff
 Geburt: err. 1663 (gemäß Sterberegister), 1665 nach einer Quelle von 1707 (siehe unten)
 Eltern: Engelbert Reindorff und Elisabeth Koeffers
 Tod: 58 Jahre alt (Witwe Christoph Brenscheid, ohne Vornamen)
 Beerdigung: 21.07.1721 (ev.-luth. Stadt)
 Wohnort: Lüdenscheid

Christoph (Stoffel) Brenscheid leistete am 17.11.1685 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 108].

Christoph (Stophel) Brenscheid, am 01.01.1702 zum Gemeinheitsvorsteher gewählt, 01.01.1703 bis 01.01.1705 stehengeblieben bzw. wiedergewählt, am 01.01.1706 abgegangen, 01.01.1709 erneut gewählt, 01.01.1710 stehengeblieben, 01.01.1711 als Gemeinheitsvorsteher abgegangen und in den Rat gewählt, 01.01.1712 und 01.01.1713 im Rat stehengeblieben bzw. wiedergewählt [SGB fol. 129ff].

Anna Margaretha Reindorff, Ehefrau des Christoph Brenscheid, Bürger zu Lüdenscheid, 1665 geborene uneheliche Tochter von Engelbert Reindorff und Elisabeth Koeffers, wurde am 23.12.1707 legitimiert [Brenscheid Q 1707-12-23].

Christoph Brenscheid, Akzisemeister 1705 [SGB fol. 500].

Christoph Branscheid [Brenscheid], Unterschrift seitens Rat und Gemeinde 21.12.1711 [SGB fol. 479].

[Brenscheid 1688]

Person: Stephan Brenscheid
 Geburt: err. 1658
 Tod: 75 Jahre alt
 Beerdigung: 03.03.1733 (ev.-luth. Land)

Stephan von Brenscheid, 1702 anteilig steuerpflichtig von Oberbrenscheid [Brenscheid Q 1702]

[Brenscheid 1695]

Person: Heinrich von Brenscheid
 Geburt: err. 1665
 Tod: 68 Jahre alt
 Beerdigung: 04.05.1733 (ev.-luth. Land)

Person: Christina von Brenscheid
 Geburt: err. 1666
 Tod: 72 Jahre alt
 Beerdigung: 20.12.1738 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1702]

Peter von Niederbrenscheid, 1702 anteilig steuerpflichtig von Oberbrenscheid [Brenscheid Q 1702]

[Brenscheid 1712]

Person: Johann Hermann Brenscheid zu Pöppelsheim
 Geburt: err. 1686
 Tod: 55 Jahre alt
 Beerdigung: 13.05.1741 (ev.-luth. Land)
 Person: Witwe Clara Brenscheid zu Pöppelsheim
 Geburt: err. 1680
 Tod: 61 Jahre alt
 Beerdigung: 14.11.1741 (ev.-luth. Land)
 Person: Anna Margaretha Brenscheid von Pöppelsheim
 Geburt: err. 1712
 Tod: 20 Jahre alt, ledig (Tochter)
 Beerdigung: 02.09.1732 (ev.-luth. Land)
 Person: Nicolaus Brenscheid
 Geburt: err. 1718
 Wohnort: Pöppelsheim
 Tod: an Engbrüstigkeit, 66 Jahre alt, blind und arm
 Beerdigung: 08.01.1784 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1717]

Person: Johann Diedrich Brenscheid
 Geburt: err. 1687
 Tod: 50 Jahre alt
 Beerdigung: 16.09.1737 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1719]

Person: Peter Hermann Brenscheid
 Wohnort: Brenscheid

Kind:

1. Peter Hermann Brenscheid
 Taufe: 21.04.1719 (ev.-luth. Land)⁸⁸

[Brenscheid 1722_1]

Person: Hermann Brenscheid
 Wohnort: Brenscheid

Kind:

1. Maria Elisabeth Brenscheid
 Taufe: 20.02.1722 (ev.-luth. Land)

⁸⁸ Taufdatum unsicher (Seite beschädigt, Schrift verblasst).

[Brenscheid 1722_2]

Person: Sohn von Brenscheid
 Geburt: err. 1715
 Tod: 7 Jahre alt
 Beerdigung: 06.03.1722 (ev.-luth. Land)

Person: Sohn von Brenscheid
 Geburt: err. 1721
 Tod: 1 Jahr alt
 Beerdigung: 29.03.1722 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1723]

Person: Witwe Anna Christina Brenscheid
 Geburt: err. 1693
 Tod: 52 Jahre alt
 Beerdigung: 09.03.1745 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1724]

Person: Johann Brenscheid
 Wohnort: Brenscheid

Kind:
 1. Catharina Margaretha Brenscheid
 Taufe: 20.08.1724 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1728_1]

Person: Hermann Brenscheid
 Wohnort: Schwiendahl

Siehe auch Schulte 1720

Kinder:
 1. Peter Albert Brenscheid
 Taufe: 09.05.1728 (ev.-luth. Land)

2. Anna Maria Brenscheid
 Taufe: 21.04.1732 (ev.-luth. Land)
 Beerdigung: 18.04.1736 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1728_2]

Person: Wilhelm Brenscheid
 Wohnort: Oelken

Ein Wilhelm Brenscheid, ohne Wohnortsangabe, 39 Jahre alt (geb. err. 1696), begr. 05.12.1735 (ev.-luth. Land)

Eine Anna Maria Brenscheid vom Oelken, 56 Jahre alt (geb. err. 1694), begr. 05.01.1750 (ev.-luth. Land)

Kind:
 1. J. Peter Brenscheid (vom Oelken)
 Taufe: 01.03.1728 (ev.-luth. Land)
 Tod: 1 Jahr alt
 Beerdigung: 19.03.1729 (ev.-luth. Land)⁸⁹

⁸⁹ Ohne Nachnamen im Sterberegister.

[Brenscheid 1729]

Person: Peter Brenscheid
Wohnort: Brenscheid

Kind:

1. Anna Gertrud Brenscheid
Taufe: 02.03.1729 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1732_1]

Ehemann: Johann Melchior Brenscheid
VN: Melchior
Konfession: ev.-luth.
Stand/Beruf: Bürger
Ehe: 02.05.1732 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
Ehefrau: Anna Margaretha Kellerbaum aus Halver
Wohnort: Lüdenscheid

Johann Melchior Brenscheid, Kirchspiel Lüdenscheid, leistete am 11.02.1734 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 157].

Melchior Brenscheid, 2. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.⁹⁰

[Brenscheid 1732_2]

Person: Peter Anton Brenscheid
Wohnort: Brenscheid (1732, im Taufregister 1736 ohne Wohnortsangabe)

Kinder:

1. Catharina Elisabeth Brenscheid
Taufe: 08.10.1732 (ev.-luth. Land)
2. Anna Maria Brenscheid
Taufe: dominica XVII. post Trinitatis (23.09.) 1736 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1733]

Person: Anna Elisabeth von Brenscheid
Geburt: err. 1730
Tod: 3 Jahre alt
Beerdigung: 28.03.1733 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1734]

Person: Johann Hermann Brenscheid

24.04.1733/29.01.1734: Johann Hermann Brenscheid, 46 Jahre alt (geb. err. 1687), seit 25 Jahren im Ose-mundgewerbe, arbeitet auf dem untersten Neuenhofer Hammer. 07.06.1734 im Verzeichnis der Ose-mundschmiede und Hammerzöger [Brenscheid Q 1733-04-24].

[Brenscheid 1735]

Person: Hermann Tigges Brenscheid
Geburt: err. 1709
Tod: 26 Jahre alt
Beerdigung: 05.12.1735 (ev.-luth. Land)

⁹⁰ Schmidt, Bürgerschaft.

Person: Peter Wilhelm Brenscheid
 Geburt: err. 1722
 Tod: 13 Jahre alt
 Beerdigung: 20.12.1735 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1737]

Person: Johann Peter Brenscheid
 Wohnort: Räther

Kind:

1. Anna Maria Brenscheid
 Taufe: 20.02.1737 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1738]

Ehemann: Johann Hermann Brenscheid
 VN: Hermann
 Ehe: 28.10.1738 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Clara Margaretha Winter
 Geburt: err. 11.1719
 Vater: Hermann Diedrich Winter zu Wesselberg [Winter 1719]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: an Engbrüstigkeit, Witwe, 64 Jahre 3 Monate alt, hinterließ sechs Kinder
 Beerdigung: 06.02.1784 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Pöppelsheim, Niederpöppelsheim

Die Eheleute waren erbberechtigt in der Erbteilung Winter zu Wesselberg am 28.02.1759 [Winter Q 1759-02-28]

Kinder:

1. Johann Hermann Brenscheid
 Taufe: festum Michaelis (29.09.) 1739 (ev.-luth. Land)
2. Tigges Eberhard Brenscheid
 Taufe: 26.06.1741 (ev.-luth. Land)
 Beerdigung: 17.10.1741 (ev.-luth. Land)
3. Catharina Elisabeth Brenscheid
 Taufe: 11.08.1743 (ev.-luth. Land)
4. Anna Catharina Brenscheid
 Taufe: 07.11.1745 (ev.-luth. Land)
 Vielleicht identisch mit Anna Catharina Brenscheid, Pöppelsheim, + 20.05.1794 an Wassersucht, blind geboren, hinterließ nur Geschwister, begr. 22.05.1794 (ev.-luth. Land), deren Alter mit 53 Jahren 6 Monaten angegeben wird
5. Stephan Wilhelm Brenscheid
 Taufe: 09.12.1747 (ev.-luth. Land)
6. Johann Jacob Brenscheid
 Taufe: 01.11.1750 (ev.-luth. Land)
 Beerdigung: 11.04.1752 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1739]

Person: Diedrich Brenscheid
 Wohnort: Wenninghausen

Kind:

1. Anna Elisabeth Brenscheid
 Taufe: 16.08.1739 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1740]

Person: Peter Brenscheid
 Wohnort: Aechtenscheid

Kind:

1. Catharina Elisabeth Brenscheid
 Taufe: 01.05.1740 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1744]

Person: Peter Brenscheid
 Wohnort: am räühecken [Röttgen]

Kind:

1. Anna Catharina Elisabeth Brenscheid
 Taufe: 01.03.1744 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1746]

Person: Anna Catharina Brenscheid
 Geburt: err. 1720
 Tod: an Wassersucht, 48 Jahre alt, hinterließ den Witwer und vier Kinder
 Beerdigung: 14.12.1768 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Wesselberg

[Brenscheid 1747]

Person: Anna Margaretha Brenscheid
 Geburt: err. 1721
 Tod: an „Mutter Colica“, Witwe, 53 Jahre alt, hinterlässt drei Söhne
 Beerdigung: 13.09.1774 (ev.-luth. Stadt)

[Brenscheid 1748]

Person: Peter Stephan Brenscheid
 Geburt: err. 12.1747
 Tod: 11 Wochen alt
 Beerdigung: 14.03.1748 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1749]

Person: Peter Hermann Brenscheid
 Wohnort: Schwiendahl

Kinder:

1. Peter Hermann Brenscheid
 Taufe: 19.01.1749 (ev.-luth. Land)
2. Friedrich Wilhelm Brenscheid
 Taufe: 24.01.1751 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1750]

Ehemann: Caspar Diedrich Brenscheid
 VN: Caspar
 FN: auch Brennscheid, Brenscheidt
 Geburt: err. 1710

Tod: an Brustfieber, 62 Jahre alt, hinterließ seine Ehefrau, zwei Kinder aus 1. Ehe und drei Kinder aus 2. Ehe⁹¹

Beerdigung: 31.03.1772 (ev.-luth. Land)

1. Ehefrau: N. N.

2. Ehe: 16.01.1762 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

2. Ehefrau: Maria Elisabeth (Anna Maria, Anna Elisabeth) Brenscheid

VN: Maria Elisabeth (Trauregister 1762, Taufregister 1769), Anna Maria (Taufregister 1766), Anna Elisabeth (Sterberegister 1773)

Geburt: err. 01.1723

Tod: am hitzigen Fieber, Witwe, 50 Jahre 6 Monate alt, hinterließ drei Kinder

Beerdigung: 08.07.1773 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Schemm

Kinder:

1. (1. Ehe) Maria Catharina Brenscheid

Taufe: 01.03.1750 (ev.-luth. Land)

2. (1. Ehe) Anna Catharina Elisabeth Brenscheid

Taufe: 06.03.1752 (ev.-luth. Land)

Tod: an der Brustkrankheit, 23 Jahre 1 Monat alt

Beerdigung: 01.05.1775 (ev.-luth. Land)

∞ 28.11.1773 Schemm (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Hermann Diedrich Neuhaus [Neuhaus 1773_2]

3. (2. Ehe) Anna Margaretha Brenscheid

Geburt: err. 1763

Tod: 04.04.1831 abends 11 Uhr an Auszehrung, 68 Jahre alt

Beerdigung: 07.04.1831 (ev. Stadt)

∞ 14.03.1788 Hemecke (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Peter Wilhelm von der Crone [Crone, von der 1788]

4. (2. Ehe) Diedrich Wilhelm Brenscheid

Taufe: 11.01.1766 (ev.-luth. Land)

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: 12.06.1792 an Zehrung, 25 Jahre 6 Monate alt (ungenau), Jüngling, hinterließ zwei Schwestern

„er starb alß Schreiner krank v[on] d[er] Gemarcke kommend“ (Textfassung gemäß Urschrift des Sterberegisters), begr. 14.06.1792 (ev.-luth. Land) [Gemarcke, Wuppertal]

Beerdigung: 14.06.1792 (ev.-luth. Land)

5. (2. Ehe) Maria Margaretha Brenscheid

Taufe: 05.03.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Margaretha Lange, Anna Margaretha Hemecke und Hermann Diedrich Klämer

Tod: 01.04.1808 an Hektik, Jungfer, gestorben zu Schlittenbach, zur Außenbürgerschaft gehörig, geboren 1763 (unrichtig) zu Oberschemm im hiesigen Kirchspiel, der Erbe ist Peter Wilhelm [von der] Crone als Schwager

Beerdigung: 02.04.1808 (ev.-luth. Stadt)

Caspar Brenscheid zum Schemm erwarb am 17.11.1760 das Gut zur Vorderen Schlittenbach. Brenscheid war Schreibens unerfahren [Wienecke Q 1754, Herberg Q 1754, Herberg Q 1760-11-17]. Finanzierung: Wienecke Q 1754, Brenscheid Q 1761-02-24.

Ehevertrag zur 2. Ehe am 21.12.1761. Den zwei Kindern erster Ehe wurde ein Praecipuum zugelegt [Wienecke Q 1754].

Hermann Diedrich Neuhaus konstituierte seinen vier Miterben am 06.07.1774 wegen der vom Schemm anerkauften Gereide eine Hypothek [Wienecke Q 1754].

Die Erbgenahmen Caspar Brenscheid von der Schlittenbach übertrugen am 15.10.1792 ihren Kotten oder das Gütchen auf der Vorderen Schlittenbach, das sie bis dahin verpachtet hatten, dem Miterben Peter Wilhelm von der Crone, mit einer Tochter des Caspar Brenscheid aus 2. Ehe verheiratet. Zu den Erben zählten außer diesem noch Hermann Diedrich Neuhaus, verheiratet gewesen mit der ältesten Tochter

⁹¹ Zweitschrift: Ehefrau und zwei Kinder (unrichtig aus der Urschrift in die Zweitschrift übernommen).

des Caspar Brenscheid, und Maria Margaretha Brenscheid, eine Tochter aus 2. Ehe (deren Vormund war Johannes Woeste von Pöppelsheim) [Wienecke Q 1754, Brenscheid Q 1792-10-15]. Da die gewesene Ehefrau Hermann Diedrich Neuhaus hier als älteste Tochter des Caspar Brenscheid begegnet, wird die 1750 geborene Tochter wohl jung gestorben sein.

[Brenscheid 1751]

Ehemann: Hermann Diedrich Brenscheid

Stand/Beruf: Hauseigner

Tod: vor dem 10.08.1781 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Anna Margaretha Glörfeld

Tod: nach dem 18.04.1797

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Anna Maria Brenscheid

∞ 10.08.1781 Lüdenscheid (ev.-ref.) mit Johann Georg Langer, Sohn des verstorbenen Friedrich Wilhelm Adolph Langer von Frankenberg, Hessen [Langer 1781]

2. Clara Margaretha Brenscheid

Geburt: err. 1754

Tod: 25.12.1836 nachts 2 Uhr an Altersschwäche, 82 Jahre alt

Beerdigung: 27.12.1836 (ev. Stadt)

∞ 23.09.1783 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche mit Eberhard Schlötermann [Schlötermann 1783]

∞ 10.10.1794 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), bei Hügel als Witwe mit Caspar Carlsbach, Sohn des Peter Carlsbach im Kirchspiel Gummersbach [Carlsbach 1794]

Hermann Diedrich Brenscheid erwarb am 14.06.1748 ein Häuschen in Lüdenscheid [Brenscheid Q 1754].

Erwerb eines Landes zu Volksfeld am 27.09.1751 (mit Finanzierung) [Brenscheid Q 1754].

Das Land der Witwe Brenscheid zum Volksfeld 23.11.1781 [Köster Q 1782-11-20].

Witwe Hermann Diedrich Brenscheid, Anna Margaretha Glörfeld, ließ am 29.03.1783 ein Inventar ihres Vermögens anfertigen, um mit ihren beiden Kindern zu teilen. Die Teilung beschränkte sich indessen auf die Mobilien, die Witwe behielt die Immobilien. Nach einem Vertrag vom 26.11.1793 war die älteste, an Georg Lange [Langer] verheiratete Tochter, die zeitweilig bei Mathias Schlötermann pachtweise gewohnt hatte, durch ihre Aussteuer abgefunden worden. Mit diesem Verpflegungsvertrag von 1793 vermachte die Witwe Brenscheid ihr ganzes Vermögen ihrer jüngsten Tochter Clara Margaretha und deren Ehemann Eberhard Schlötermann. Die Witwe Brenscheid erneuerte den Vertrag am 18.04.1797 mit ihrem Schwiegersohn Caspar Carlsbach, dem zweiten Ehemann der Clara Margaretha Brenscheid. Die Witwe Brenscheid unterzeichnete mit drei Kreuzen [Brenscheid Q 1797-04-20].

[Brenscheid 1752]

Ehemann: Peter Hermann Brenscheid

Geburt: err. 1716

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 45 Jahre alt

Beerdigung: 10.04.1761 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: N. N.

Wohnort: Eicken

Kind:

1. (vermutlich) Tigges Heinrich Brenscheid

Geburt: err. 11.1752

Tod: in den Eicken, 9 Jahre minus 4 Wochen alt

Beerdigung: 07.10.1761 (ev.-luth. Land)

Peter Hermann Brenscheid erwarb am 13.02.1759 das Gut in den Eicken und nahm am 25.04.1759 Kapital auf [Buschhaus Q 1754, Brenscheid Q 1759-02-13, Hymmen Q 1759-02-13].

Witwe Peter Hermann Brenscheid in den Eicken, Debitorenin 28.04.1762. Teiltilgung u. a. mit einem Kirchensitz, der ihr aus der elterlichen Erbschaft anfallen war [Brenscheid Q 1762-04-28].

Zwangsversteigerung des Guts der Witwe Peter Hermann Brenscheid in den Eicken am 13.03.1769 [Brenscheid Q 1776-01-30].

[Brenscheid 1761]

Person: Anna Margaretha von Brenscheid

Geburt: err. 1753

Tod: 8 Jahre alt

Beerdigung: 17./21.09.1761 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1765]

Ehemann: Johann Hermann Brenscheid

VN: Johann Hermann, Hermann, im Taufregister 1769 (nur hier) Hermann Diedrich

FN: auch Brenscheidt, Brenshed

Geburt: err. 1741

Stand/Beruf: Ölmüller

Tod: 16.07.1796 an einer Kolik, 55 Jahre alt, hinterließ die Witwe, aus 1. Ehe fünf Kinder, aus 2. Ehe zwei Kinder

Beerdigung: 19.07.1796 (ev.-luth. Land)

1. Ehefrau: Anna Catharina Becker

Geburt: err. 12.1740

Tod: an Engbrüstigkeit, 43 Jahre 1 Monat alt, hinterließ den Mann und sechs Kinder

Beerdigung: 23.01.1784 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 29.07.1785 Pöppelsheim (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

2. Ehefrau: Maria Catharina Köster

Geburt: err. 1748

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 18.04.1810 morgens 11 Uhr (Zivilstandsregister) an der Brustkrankheit, 62 Jahre alt, gebar drei Kinder, wovon noch eine Tochter und ein Sohn leben,⁹² starb bei Hermann Diedrich Glörfeld in der Lösenbach [Glörfeld 1804]

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Pöppelsheim, Niederpöppelsheim

Kinder:

1. (1. Ehe) Caspar Heinrich Brenscheid

Taufe: 21.07.1765 (ev.-luth. Land)

2. (1. Ehe) Peter Hermann Brenscheid

Taufe: 05.07.1767 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Berghaus, Peter Bietinghaus, Anna Catharina Brenscheid

Tod: an Blattern

Beerdigung: 28.01.1769 (ev.-luth. Land)

3. (1. Ehe) Anna Maria Sybilla Brenscheid

Taufe: 03.12.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Sybilla Ecks, Anna Catharina Brenscheid und Peter Hermann Fischer

4. (1. Ehe) Hermann Diedrich Brenscheid

Taufe: 27.02.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Cramer, Johann Hermann Berghaus und Catharina Gertrud Winter

5. (1. Ehe) Anna Maria Gertrud Brenscheid

Taufe: 31.03.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Becker, Joh. Stöter, Anna Maria Gertrud Woeste

⁹² Die Angaben zu den Kindern können nicht korrekt sein, da die Eheleute gemäß Taufregister allein drei Söhne taufen ließen.

6. (1. Ehe) Peter Wilhelm Brenscheid
 Taufe: 09.04.1780 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Rüggeberg, Peter Wilhelm Becker und Catharina Elisabeth Cramer
7. (1. Ehe) Peter Hermann Brenscheid
 Taufe: 05.10.1783 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Heller, Peter Hermann Veese, Catharina Margaretha Fischer
 Tod: 21.10.1794 an der Ruhr (13. Epidemieopfer), hinterließ Vater und Stiefmutter
 Beerdigung: 23.10.1794 (ev.-luth. Land)
8. (2. Ehe) Johann Hermann Brenscheid
 Taufe: 21.05.1786 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Köster, Johann Hermann Becker und Catharina Elisabeth Turck
 Tod: 25.06.1857 morgens 7 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 3 Monate alt (ungenau)
 Beerdigung: 28.06.1857 (ev. Land)
 Signatur: Brenscheid 1814
9. (2. Ehe) Peter Caspar Brenscheid
 Taufe: 02.03.1788 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Rüggeberg, Peter Caspar Winter und Maria Catharina Woeste
 Tod: 07.10.1794 an Wurmfeber
 Beerdigung: 09.10.1794 (ev.-luth. Land)
10. (2. Ehe) Caspar Diedrich Brenscheid
 Taufe: 10.10.1789 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Wissing, Peter Wilhelm Cramer, Catharina Margaretha Funke
11. (vermutlich 2. Ehe) Maria Catharina Brenscheid
 Explizit Tochter des verstorbenen Johann Hermann Brenscheid zu Niederpöppelsheim
 ∞ 02.04.1813 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Johann Diedrich Hohage, Sohn des
 Johann Hermann Hohage in der Hamecke, Kirchspiel Herscheid [Hohage 1813]

[Brenscheid 1769]

Person: Peter Diedrich Brenscheid, Hellersen
 Geburt: err. 07.1767
 Tod: an Blattern, 1 ½ Jahre alt, hinterließ die Eltern
 Beerdigung: 31.01.1769 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1781]

Person: Johann Peter Brenscheid, Köllmannshorst
 Geburt: err. 1756
 Stand/Beruf: Knecht
 Tod: an roter Ruhr, 25 Jahre alt, hatte keine Eltern mehr
 Beerdigung: 27.09.1781 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1792]

Ehemann: Caspar Heinrich Brenscheid
 VN: Caspar
 Geburt: err. 1766
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 14.02.1804 an Schwindsucht, 38 Jahre alt, Ehemann, zeugte eine verstorbene Tochter
 Beerdigung: 16.02.1804 (ev.-luth. Land)

Ehe: 24.08.1792 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche
 Ehefrau: Maria Catharina Dönneweg
 FN: Dönneweg, Dünneweg (überwiegend)
 Vater: Johann Diedrich Dönneweg zum Dönne [Dönneweg 1762]
 Konfession: ev.-luth.
 Familienstand: ledig bei der Heirat 1792

Dimittiert 1805 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) als Witwe zur Ehe mit Johann Diedrich Kämper, Sohn des Johann Heinrich Kämper zu Kuhlenkeppig im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle]
Wohnorte: Pöppelsheim (1792 Trauregister), Dönne (1792/1804)

Die Eheleute Caspar Heinrich Brenscheid und Maria Catharina Dönneweg gehörten am 24.03.1802 zu den Erben Dönneweg zum Dönne. Bei der gerichtlichen Bestätigung der Erbteilung am 21.03.1804 handelte Maria Catharina Dönneweg als nunmehrige Witwe Brenscheid [Dönneweg Q 1802-03-24].

Kind:

1. Anna Catharina Elisabeth Brenscheid

Geburt: 18.11.1792

Taufe: 25.11.1792 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Ecks, Heinrich Wilhelm Nölle, Margaretha Elisabeth Fischer

Tod: 30.08.1796 an der roten Ruhr (2. Epidemieopfer)

Beerdigung: 02.09.1796 (ev.-luth. Land)

[Brenscheid 1795]

Ehemann: Johann Diedrich Brenscheid

Ehefrau: Anna Catharina Speckenbach

Geburt: err. 1765

Tod: 18.01.1840 abends 8 Uhr an Altersschwäche, 75 Jahre alt, Witwe ohne Kinder, hinterließ einen Bruder

Beerdigung: 21.01.1840 (ev. Land)

[Brenscheid 1814]

Ehemann: Johann Hermann Brenscheid

VN: Hermann

Geburt: err. 03.1785

Vater: Hermann Brenscheid zu Niederpöppelsheim [Brenscheid 1765]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schuhmacher, Schuster

Tod: 25.06.1857 morgens 7 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 3 Monate alt, hinterließ die Gattin, vier majorene und ein minorenes Kind

Beerdigung: 28.06.1857 (ev. Land)

Ehe: 24.05.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha Wehrhahn

VN: Catharina Margaretha (so der Name bei der eigenen Taufe), nur Margaretha, häufig Anna Margaretha, im Taufregister 1832 und in der Folge im Konfirmationsregister 1827 Catharina Gertrud

FN: Weerhahn, Weerhan, Wehrhahn, Werhahn

Im Trauregister 1858 und 1862 ist der Name Anna Margaretha Solmecke. Solmecke ist der Name ihrer Mutter bei deren 2. Ehe.

Vater: Heinrich Wilhelm Wehrhahn an der Heide [Wehrhahn 1790]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 25.05.1868 nachmittags 4 Uhr an Brustfieber, geb. 1790, hinterließ fünf majorene Kinder

Beerdigung: 28.05.1868 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Heide (1814), Lösenbach (1818), Oberlösenbach (1821), Felde (1824/33), Straße (1835/36), Eicken (1841/57 und posthum), Tinghausen (1868 Witwe)

Ein H. Brenscheid, Oberlösenbach, Pächter 1822 [Brenscheid Q 1822-11-30]. In einem der beiden Verzeichnisse ist der Vorname, vermutlich irrtümlich, Heinrich.

Kinder:

1. Wilhelm Brenscheid

Geburt: 07.12.1814

- Taufe: 19.12.1814 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Wehrhahn, Johann Diedrich Hohage, Ehefrau A. M. Rentrop
 Konfirmation: 04.04.1830 nach öffentlicher Prüfung am 02.04.1830, Zulassung zum Abendmahl am 18.04.1830 (ev. Land)
 Signatur: Brenscheid 1841⁹³
2. Caroline Brenscheid
 Geburt: 09.06.1818
 Taufe: 21.06.1818 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Winkhaus, Anna Catharina Solmecke, Anna Catharina Honsel
 Konfirmation: 21.04.1833 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, am 28.04.1833 Zulassung zum Abendmahl (ev. Land)
 ∞ 13.01.1843 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Glörfeld, Sohn des Landwirts Heinrich Wilhelm Glörfeld an der Lehmecke [Glörfeld 1843]
3. Theodor Brenscheid
 Geburt: 28.06.1821 abends 7 Uhr
 Taufe: 08.07.1821 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Veese, Heinrich Neuhaus, Ehefrau Mar. Catharina Sichelschmidt
 Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)
 Signatur: Brenscheid 1852
4. Carl Brenscheid
 Geburt: 22.02.1824 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 07.03.1824 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Linnepe, Peter Caspar Aufermann, Caroline Nölle
 Tod: 24.01.1827 morgens 11 Uhr an Schleimfieber
 Beerdigung: 27.01.1827 (ev. Land)
5. August Brenscheid
 Geburt: 23.12.1826 morgens 5 Uhr
 Taufe: 06.01.1827 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Aufermann, Peter Wilhelm Schlieck, Maria Gertrud Winter
 Tod: 03.03.1830 morgens 7 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 06.03.1830 (ev. Land)
6. Wilhelmine Brenscheid
 Geburt: 27.11.1829 morgens 7 Uhr
 Taufe: 05.12.1829 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Christian Nölle, Peter Spannagel, Ehefrau Wilhelmine Aufermann geb. Nölle
 Tod: 28.10.1830 an Schleimfieber
 Beerdigung: 31.10.1830 (ev. Land)
7. August Brenscheid
 Geburt: 23.02.1832 morgens 4 Uhr
 Taufe: 03.03.1832 (ev. Land)
 Taufzeugen: Schullehrer August Lamberti, Heinrich Weiland, Ehefrau Berghaus geb. Becker zu Othlinghausen
 Konfirmation: 27.03.1847 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Tag (ev. Land)
 Tod: 12.02.1877 an Auszehrung, 44 Jahre alt
 Beerdigung: 15.02.1877 (ev. Stadt)
 Signatur: Brenscheid 1859_2⁹⁴
8. Cornelia Brenscheid
 Geburt: 05.03.1835 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 14.03.1835 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Honsel, Caroline Ackermann, Catharina Klobes

⁹³ Als Eltern sind im Trauregister 1862 (2. Ehe) der verstorbene Schuster Hermann Brenscheid in den Eicken und Anna Margaretha Solmecke angegeben. Alter des Bräutigams 1862: 48 Jahre. Solmecke war der Nachname der Großmutter des Bräutigams bei deren 2. Ehe.

⁹⁴ Altersangabe im Trauregister 1872 (2. Ehe) (38 Jahre) inkorrekt.

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

Wohnort 1858: Winkhausen

Dimission 10.09.1858 Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 10.09.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit gerichtlichem Konsens und Einwilligung der Mutter mit August Reininghaus, Sohn des Tagelöhners Peter Reininghaus auf dem Ohl, Gemeinde Meinerzhagen, und der Anna Catharina Nölling [Reininghaus 1858]⁹⁵

[Brenscheid 1834]

Ehemann: Peter Diedrich Brenscheid

VN: J. Peter im Konfirmationsregister 1854, Diedrich Peter im kath. Trauregister 1856, sonst stets Peter Diedrich

Geburt: 18.08.1809

Stand/Beruf: Pfannenschmied (1841), Tagelöhner (1842/69)

Die Berufsangabe Pfannenschmied im Konfirmationsregister 1855 scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Sohns übernommen worden zu sein

Tod: 17.11.1876 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, hinterließ sechs Kinder

Beerdigung: 20.11.1876 (ev. Stadt)

Ehefrau: Lisette Becker

FN: Boecker im Konfirmationsregister 1854, sonst stets Becker

Tod: nach dem 05.12.1866 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Wohnorte: Homert (1841), Gasmert (1842/51), Hunswinkel (1854), Bräucken (1856/57), Baukloh (1860/64), Brenscheid (1866), Lüdenscheid („hier“) (1871/76)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1855 (Homert) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Sohns übernommen worden zu sein

Sterbeeintrag der Ehefrau vermutlich: Ehefrau Peter Brenscheid geb. Anna [!] Becker in Lüdenscheid, geb. 03.07.1810, + 24.11.1868 nachts 12 Uhr an Altersschwäche, begr. 28.11.1868 (ev. Stadt), hinterließ den Gatten und sechs Kinder, davon eins noch minoren.

Kinder:

1. Mathilde Brenscheid

Geburt: 09.11.1834 (gemäß Konfirmationsregister), 09.12.1834 (gemäß Sterberegister), 21.12.1834 (gemäß ev. Trauregister), err. 05.10.1835 (gemäß kath. Trauregister)

Konfirmation: 01.04.1850, Zulassung zum Abendmahl am 07.04.1850 (ev. Land)

Tod: 08.04.1871 morgens 10 Uhr an den Folgen des Wochenbetts

Beerdigung: 11.04.1871 (ev. Stadt)

Wohnort 1856: Bräucken

Dimittiert 21.11.1856 zur katholischen Gemeinde (ev. Lüdenscheid-Stadt), ∞ 22.11.1856 Lüdenscheid (kath.) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Ferdinand Arens, Sohn des verstorbenen Schäfers Heinrich Arens und der Margaretha Lutter zu Bleiwäsche [Wünnenberg] bei Brilon bzw. Kreis Büren [Arens 1856]

2. Henriette Brenscheid

Geburt: 27.07.1836 in der Gemeinde Herscheid

Konfirmation: 18.05.1851 nach öffentlicher Prüfung am 11.05.1851, Zulassung zum Abendmahl 28.05.1851 (Ps. 27,11) (ev. Land)

∞ 03.02.1860 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Carl Lübold, Sohn der verstorbenen Maria Magdalene Lübold [Lübold 1860]

3. Eleonore Brenscheid

Geburt: 22.04.1839 in Hülscheid [Schalksmühle]

Konfirmation: 09.04.1854 Lüdenscheid (07.04.1854 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 13.04.1854 erste Kommunion) (ev.)

⁹⁵ Als Eltern sind im Trauregister der verstorbene Schuster Hermann Brenscheid in den Eicken und Anna Margaretha Solmecke angegeben. Das Geburtsdatum der Braut wird richtig mit dem 05.03.1835 angegeben. Zu dieser Konstellation (Anna Margaretha Solmecke) siehe auch schon oben bei dem älteren Bruder Wilhelm.

∞ 03.11.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Wilhelm Pielhau, Sohn des Korbflechters Friedrich Pielhau und der verstorbenen Caroline Himmen am Bierbaum [Pielhau 1861_1]

4. Wilhelm Brenscheid

Geburt: 25.04.1841 abends 10 Uhr

Taufe: 16.05.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Brenscheid in Hülscheid [Schalksmühle], P. Wilh. Lohmann zu Hunswinkel, Ehefrau Brenscheid geb. Nachrodt

Konfirmation: 23.09.1855 Lüdenscheid (am 16.09.1855 öffentliche Prüfung, am 30.09.1855 heiliges Abendmahl) (ev.)

Signatur: Brenscheid 1866_1⁹⁶

5. Caroline Brenscheid

Geburt: 10.11.1842 vormittags 10 Uhr

Taufe: 04.12.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm vom Heede aus Halver, Wilhelmine Schmidt von Stöpplin [Herscheid], Catharina Pieper von Bruck

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1869: Lüdenscheid

∞ 03.12.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Hermann Wilhelm Wagner, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Johann Wagner und der Elisabeth Vollmer zu Kierspe [Wagner 1869]

6. Gustav Brenscheid

Geburt: 26.11.1849 abends 7 Uhr

Taufe: 16.12.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Weiland, Peter Wilhelm Schulte, Ehefrau Caspar Lüttringhaus

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

Signatur: Brenscheid 1871⁹⁷

[Brenscheid 1837]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Brenscheid

Geburt: err. 1816 (21 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Diedrich Brenscheid zu Stöpplin, Gemeinde Herscheid

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schuster (1842), Tagelöhner (1847), Landmann (1851), Schuster (1853/56), Ackerer (1863/68), Schuster (1869), Landwirt (1872)

Die Berufsangabe im Konfirmationsregister 1861 (Tagelöhner) scheint aus dem Taufeintrag des 1861 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Ehe: dimittiert 19.02.1837 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Maria Nachrodt

Geburt: err. 1812

Vater: Caspar Nachrodt zu Hochstadt [Nachrodt 1804]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 08.05.1880 an Altersschwäche, 68 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder

Beerdigung: 11.05.1880 (ev. Land)

Wohnorte: Hochstadt (1839/80)

Im Konfirmationsregister 1851 Stöpplin, Gemeinde Herscheid, jetzt Hochstadt

Die Wohnortsangabe Brüninghausen im Konfirmationsregister 1859 wird, da die Familie in dem gesamten Zeitraum zu Hochstadt wohnte, den Wohnort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

⁹⁶ Geburtsdatum im Trauregister (22.04.1841) inkorrekt.

⁹⁷ Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 26.04.1849.

Kinder:

1. Wilhelmine Brenscheid

VN: Minna

Geburt: 01.05.1837

Konfirmation: 21.09.1851 (öffentliche Prüfung am 14.09.1851, Zulassung zum Abendmahl am 28.09.1851) (Ps. 119,114) (ev. Land)

Wohnort 1863: Hochstadt

∞ 12.11.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit August Crone, Sohn des Landwirts Friedrich Crone zu Hohenholten [Kierspe] und der verstorbenen Anna Maria Wortmann [Crone 1863]

2. Henriette Brenscheid

Geburt: 28.08.1839 morgens 6 Uhr

Taufe: 15.09.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Brenscheid von Stöpplin [Herscheid], Peter Vollmann zu Hösinghausen [Meinerzhagen], P. Nachrodt

Tod: 21.06.1841 abends 11 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 24.06.1841 (ev. Land)

3. Caroline Brenscheid

Geburt: 28.12.1841 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 25.01.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Brenscheid, Caroline Nachrodt, Caroline Schulte

Konfirmation: 16.03.1856 Lüdenscheid (10.03.1856 öffentliche Prüfung in der Kirche, 20.03.1856 erste Kommunion) (ev.)

∞ 04.12.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Wilhelm Westebbe, geb. 20.09.1838, ledig, Knecht im Ohl in der Gemeinde Halver, Sohn des verstorbenen Johann Caspar Westebbe und der Mar. Catharina Haase in Valbert [Meinerzhagen] (die Mutter des Bräutigams willigte schriftlich in dessen Ehe ein)

4. Henriette Brenscheid

Geburt: 08.05.1844 abends 8 Uhr

Taufe: 02.06.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Brenscheid zu Stöpplin [Herscheid], Peter Ackermann, Henriette Nachrodt

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Tod: 14.12.1869 morgens 9 Uhr an Auszehrung, ledig⁹⁸

Beerdigung: 17.12.1869 (ev. Land)

5. Luise Brenscheid

Geburt: 07.12.1846 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 03.01.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Rentrop, W. Nachrodt, Caroline Brenscheid

Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

6. Eleonore Brenscheid

Geburt: 06.02.1849 vormittags 11 Uhr

Taufe: 04.03.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Heinrich Schnepfer, Peter Nachrodt zu Hochstadt, Wilhelmine Sonnenhohl

Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 05.05.1872 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, ledig

Beerdigung: 08.05.1872 (ev. Land)

7. Auguste Brenscheid

Geburt: 02.04.1851 morgens 6 Uhr

Taufe: 04.05.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Nachrodt, Ehefrau P. Nachrodt, Ehefrau P. Spannagel

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Offb. 2,10) (ev.)

⁹⁸ Jahr / Monat der Geburt (Mai 1846) im Sterberegister inkorrekt.

Tod: 31.08.1882 an Auszehrung
 Beerdigung: 03.09.1882 (ev. Stadt)
 Wohnort 1871: Hochstadt
 ∞ 26.11.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Gustav Brenscheid, Sohn des Peter Diedrich Brenscheid und der Lisette Becker in Lüdenscheid [Brenscheid 1871]

8. Alwine Brenscheid

Geburt: 03.11.1853 morgens 5 Uhr
 Taufe: 27.11.1853 (ev. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Brinkmann, Ehefrau Nachrodt, Ehefrau Brenscheid
 Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (Joh. 14,6) (ev.)

[Brenscheid 1841]

Ehemann: Wilhelm Brenscheid

FN: Brenscheidt (Taufregister 1851), Bränscheid (Tauf- und Sterberegister 1853/55), im Sterberegister 1862 irrtümlich Branscheid, sonst stets Brenscheid
 Eltern: Schuster Hermann Brenscheid im Eicken (Trauregister 1841) bzw. Schuster Hermann Brenscheid in den Eicken und Anna Margaretha Solmecke [Brenscheid 1814]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Schuster (1841/48), Fabrikarbeiter (1851), Schuster (1853/55), Landwirt, Ackermann, Ackerer (1858/73)
 Die Berufsangabe im Konfirmationsregister 1860 (Schuster) scheint aus dem Taufeintrag des 1860 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

1. Ehe: 09.05.1841 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Henriette Schmalenbach

Geburt: err. 1821
 Vater: Peter Diedrich Schmalenbach auf der Steinert [Schmalenbach 1813]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 22.02.1862 abends 12 Uhr an Schwindsucht, 41 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei minorene Kinder
 Beerdigung: 26.02.1862 (ev. Stadt)

2. Ehe: 20.11.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Martha Elisabeth Schröder zur Steinert

VN: Martha
 FN: im Geburtenregister 1872 irrtümlich Schmidt
 Mutter: Anna Maria Schröder in Weißenhasel [Nentershausen], Kurfürstentum Hessen [Schröder 1839]

Wohnorte: Steinert (1841/43), Wehberg (1845/48), Wermecke (1851), Wehberg bzw. Oberwehberg (1852/55), Steinert (1857/73)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1860 (Wehberg) scheint aus dem Taufeintrag des 1860 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. (1. Ehe) Theodor Brenscheid

Geburt: 25.09.1841 mittags 12 Uhr
 Taufe: 31.10.1841 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Schmalenbach, Müller Theodor Schönebeck, Ehefrau Anna Maria Woeste
 Tod: 29.08.1842 vormittags 9 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 31.08.1842 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) August Brenscheid

Geburt: 31.05.1843 morgens 7 Uhr
 Taufe: 25.06.1843 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: August Schönebeck, Theodor Brenscheid, Wilhelmine Solmecke
 Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

- Tod: 22.04.1866 morgens 8 Uhr an Pocken, Fabrikarbeiter, ledig
 Beerdigung: 23.04.1866 auf Grund eines ärztlichen Attests (ev. Stadt)
3. (1. Ehe) Gustav Brenscheid
 Geburt: 17.04.1845 morgens 8 Uhr
 Taufe: 09.05.1845 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. W. Brockhaus, Hermann D. Schumacher, Wilhelmine Bröer
 Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)
4. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Brenscheid
 Geburt: 10.09.1848 morgens 5 Uhr
 Taufe: 02.10.1848 (ev. Land)
 Taufzeugen: Eduard Spannagel, Peter Klobes, Henriette Winter
 Tod: 28.03.1857 morgens 6 Uhr an Krämpfen⁹⁹
 Beerdigung: 31.03.1857 (ev. Stadt)
5. (1. Ehe) Theodor Brenscheid
 Geburt: 17.02.1851 morgens 2 Uhr
 Taufe: 18.03.1851 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Hembeck, Ludwig Spannagel, Ehefrau Anna Catharina Sonnenhohl
 Tod: 10.07.1852 morgens 5 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 13.07.1852 (ev. Land)
6. (1. Ehe) Emil Brenscheid
 Geburt: 08.04.1853 morgens 8 Uhr
 Taufe: 08.05.1853 (ev. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Bröer, Carl Assmann, Luise Wortmann
 Tod: 15.11.1854 morgens 5 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 18.11.1854 (ev. Land)
7. (1. Ehe) Carl Brenscheid
 Geburt: 14.09.1855 morgens 7 Uhr
 Taufe: 30.09.1855 (ev. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Assmann, August Wortmann, Ehefrau Wehner
 Tod: 03.07.1858 morgens 5 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 06.07.1858 (ev. Stadt)
8. (1. Ehe) Ida Brenscheid
 Geburt: 21.11.1858 abends 9 Uhr
 Taufe: 17.12.1858 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Berghaus, Witwe Torlei, Heinrich Faust
 Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, 10.04.1873 Kommunion) (ev.)
9. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Brenscheid
 Geburt: 26.09.1860 abends 11 Uhr
 Taufe: 04.11.1860 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Heinrich Berghaus, Carl Sturm, Ehefrau Heinrich Ecklöh
 Tod: 23.06.1861 morgens 5 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 26.06.1861 (ev. Stadt)
10. (2. Ehe) Julius Brenscheid
 Geburt: 10.03.1863 morgens 6 Uhr
 Taufe: 29.03.1863 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: August Schulte, Theod. Solmecke, Elise Schröder
11. (2. Ehe) Anna Brenscheid
 Geburt: 14.03.1866 mittags 1 Uhr
 Taufe: 08.04.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Anna Bickel, Elise Schröder, Friedrich Brockhaus
 Tod: 17.02.1868 morgens 6 Uhr an Brustbräune
 Beerdigung: 20.02.1868 (ev. Stadt)

⁹⁹ Altersangabe im Sterberegister (6 Jahre 6 Monate 16 Tage) unrichtig.

12. (2. Ehe) Emma Brenscheid
 Geburt: 15.04.1868 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 10.05.1868 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caroline vom Hofe, Luise Solmecke, Fr. Klinke
13. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Brenscheid
 Geburt: 11.03.1871 morgens 8 Uhr
 Taufe: 30.04.1871 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Nölle, Wilh. Brenscheid, Mar. Catharina Meyer
 Tod: 22.10.1871 abends 11 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 26.10.1871 (ev. Stadt)
14. (2. Ehe) Totgeborener Sohn
 Geburt: 19.10.1872 morgens 9 Uhr
 Beerdigung: 22.10.1872 (ev. Stadt)
15. (2. Ehe) Emil Brenscheid
 Geburt: 09.09.1873 morgens 5 Uhr
 Taufe: 12.10.1873 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Gustav Ortwein, Wilh. Gräbe, Anna Lüttringhaus

[Brenscheid 1842]

Ehemann: J. Peter Brenscheid
 VN: Peter
 Stand/Beruf: Zimmermann (1857), Tagelöhner (1870), Zimmermann (1871)
 Tod: nach dem 02.12.1870 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Ehefrau: Wilhelmine Schulte
 VN: Mina, Minna
 Tod: nach dem 02.12.1870 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Wohnort: Brunscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brenscheid
 VN: Wilhelm
 Geburt: 01.11.1842 in der Gemeinde Werdohl
 Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)
 Tod: 18.02.1883 an Auszehrung, 41 Jahre alt
 Beerdigung: 21.02.1883 (ev. Land)
 Signatur: Brenscheid 1870
2. Gustav Brenscheid
 Geburt: 30.05.1857 abends 7 Uhr
 Taufe: 28.06.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Buschhaus, Peter Diedrich Brenscheid, Diedrich Spannagel
 Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

[Brenscheid 1852]

Ehemann: Theodor Brenscheid
 Eltern: Schuster Hermann Brenscheid und Catharina Margaretha Wehrhahn in den Eicken [Brenscheid 1814]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Schmied, Hammerschmied

Ehe: 20.08.1852 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Cornelia Berghaus
 Geburt: err. 1833
 Eltern: Landwirt Caspar Berghaus und Anna Gertrud Hymmen in den Eicken [Berghaus 1825]
 Konfession: ev.

Tod: 10.05.1876 abends 8 Uhr an Auszehrung, 43 Jahre alt, hinterließ den Gatten, zwei majorene und vier minorene Kinder

Beerdigung: 14.05.1876 (ev. Land)

Wohnorte: Eicken (1853), Höh (1856/62), Tinghausen (1865/76)

Eicken, jetzt Tinghausen im Konfirmationsregister 1867, „(Höhe) Tinghausen“ im Konfirmationsregister 1874

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1870 (Höh) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Hermann Wilhelm Brenscheid

Geburt: 12.02.1853 morgens 1 Uhr

Taufe: 05.03.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: P. H. Berghaus, Wilh. Sturm, Henr[jette] Berghaus

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

2. Anna Gertrud Brenscheid

Geburt: 06.04.1856 morgens 6 Uhr

Taufe: 04.05.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: C. Fr. Hilger, Frau Luise Dahlhaus, Adolphine Berghaus

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

3. Amalie Brenscheid¹⁰⁰

Geburt: 13.06.1858 morgens 2 Uhr¹⁰¹

Taufe: 16.07.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Amalie Berghaus, Frau Carl Hilger, Frau Lehrer Lamberti

Tod: 14.12.1872 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 17.12.1872 (ev. Land)

4. Emma Brenscheid

Geburt: 28.07.1860 abends 7 Uhr

Taufe: 22.08.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Friedrich Hilger, Elise Lamberti, Henriette Berghaus

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

5. Lina Brenscheid

Geburt: 06.11.1862 mittags 12 Uhr

Taufe: 12.12.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: H. Berghaus, Adolphine Berghaus, Adele Lamberti

6. Cornelia Brenscheid

Geburt: 25.05.1865 morgens 3 Uhr

Taufe: 18.06.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Alwine Panne, Lisette Glörfeld, Wilh. Turk

7. Totgeborener Sohn

Geburt: 21.05.1868 morgens 6 Uhr

Beerdigung: 24.05.1868 (ev. Land)

8. Totgeborener Sohn

Geburt: 05.08.1871 morgens 11 Uhr

Beerdigung: 08.08.1871 (ev. Land)

9. Auguste Brenscheid

Geburt: 30.11.1874 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 27.12.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Fischer, Auguste Berghaus, Frau August Reininghaus

Tod: 31.05.1876 morgens 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 03.06.1876 (ev. Land)

¹⁰⁰ Vornamen im Sterberegister Ida Amalie.

¹⁰¹ Geburtsdatum im Sterberegister 11.06.1858.

[Brenscheid 1857]

Ehemann: Peter Caspar Brenscheid

VN: Caspar

Stand/Beruf: Ackerer, Landwirt

Ehefrau: Anna Catharina Brinkmann

FN: im Geburtenregister 1869 irrtümlich Brikmann, sonst Brinkmann

Geburt: 31.03.1831

Tod: 01.08.1870 morgens 9 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 04.08.1870 (ev. Land)

Wohnorte: Hochstadt (1865/70), Stillebeul (1871)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1872 (Hochstadt) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Henriette Brenscheid

Geburt: 22.11.1857 in der Gemeinde Herscheid

Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (2. Cor. 12,9) (ev.)

2. Caroline Brenscheid

Geburt: 16.01.1865 abends 8 Uhr

Taufe: 12.02.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Mühlhoff, Frau Brenscheid, Frau Schnippering

Tod: 20.10.1871 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 23.10.1871 (ev. Land)

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 30.05.1869 abends 11 Uhr

Beerdigung: 03.06.1869 (ev. Land)

[Brenscheid 1859_1]

Ehemann: Wilhelm Brenscheid

Geburt: err. 1821 (38 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Hammerschmied J. Diedrich Brenscheid und Catharina Gertrud Schönebeck zu Herscheid (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schmied

Wohnort: Herscheid

Ehe: dimittiert 11.07.1859 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Schulte

Geburt: err. 1830 (29 Jahre alt bei der Heirat)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Eltern: Tagelöhner P. Diedrich Schulte und Catharina Cordt zu Danklin, Gemeinde Herscheid (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

[Brenscheid 1859_2]

Ehemann: August Brenscheid

Geburt: err. 1833

Eltern: Schuster Hermann Brenscheid in den Eicken und Anna Margaretha Wehrhahn [Brenscheid 1814]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schleifer

Wohnort 1859: Eicken

Tod: 12.02.1877 an Auszehrung, 44 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei Kinder

Beerdigung: 15.02.1877 (ev. Stadt)

1. Ehe: 28.07.1859 Lüdenscheid (ev. Land)
 1. Ehefrau: Wilhelmine Lange in Lüdenscheid
 Geburt: 02.02.1835
 Eltern: Köhler Peter Wilhelm Lange, Maria Catharina Sturm [Lange 1826_2]
 Konfession: ev.
 Tod: 14.09.1871 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder
 Beerdigung: 17.09.1871 (ev. Land)
 2. Ehe: 22.02.1872 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts
 2. Ehefrau: Luise Herberg zu Oeneking
 Eltern: Tagelöhner Peter Wilhelm Herberg und Maria Gertrud Haase zu Immelscheid [Herberg 1840]
 Konfession: ev.
 Wohnorte: Straße (1860), Schierey (1863), Nöllen Walze (1869/74), Lösenbach (1875), Oeneking (1877)
 „(Straße) Nöllen Walze“ im Konfirmationsregister 1874

Kinder:

1. (1. Ehe) Emma Brenscheid
 Geburt: 10.04.1860 nachts 12 Uhr
 Taufe: 02.05.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Lange, Henriette Brenscheid, Anna Maria Nölle
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
 2. (1. Ehe) Emilie Wilhelmine Brenscheid
 Geburt: 09.05.1863 morgens 4 Uhr
 Taufe: 25.05.1863 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Peter Groll, Wilh. Brenscheid, Frau Wilh. Hembeck
 Tod: 15.05.1869 morgens 5 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 18.05.1869 (ev. Land)
 3. (1. Ehe) Ernst August Brenscheid
 Geburt: 25.03.1869 mittags 12 Uhr
 Taufe: 18.04.1869 (ev. Land)
 Taufzeugen: Gustav Brenscheid, Fritz Mettberg, Lisette Brenscheid
 Tod: 21.09.1875 nachmittags 3 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 24.09.1875 (ev. Land)
 4. (2. Ehe) Maria Luise Brenscheid
 Geburt: 27.01.1873 morgens 5 Uhr
 Taufe: 02.02.1873 (ev. Land)
 Taufzeugen: Emilie Nöll, Carl Nöll, Luise Schulte
 5. (2. Ehe) Hermann Brenscheid
 Geburt: 11.05.1874 abends 10 Uhr
 Taufe: 28.06.1874 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. von der Horst, Frau Wilh. Brenscheid, Caspar Stahlschmidt

[Brenscheid 1866_1]

Ehemann: Wilhelm Brenscheid

Eltern: Tagelöhner Peter Diedrich Brenscheid und Lisette Becker zu Brenscheid [Brenscheid 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 05.12.1866 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Baier

VN: Anna

FN: Baier im ev. und kath. Trauregister 1874 und im Taufregister 1870, Beyer im Trauregister 1866 und im Geburtenregister 1867

Eltern: Tagelöhner Gabriel Baier (1866 tot) und Anna Catharina Kirschner bzw. Landwirt Georg

Baier und Anna Catharina Kirschner in Rotensee [Hauneck]¹⁰² [Baier 1840]

Konfession: [akatholisch]

Dimittiert 16.02.1874 zur kath. Gemeinde (ev. Lüdenscheid-Stadt), ∞ 17.02.1874 Lüdenscheid (kath.) als Witwe mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit dem Witwer Ferdinand Arens, Sohn des verstorbenen Heinrich Arens, Landwirt, und der Margaretha Lutter zu Bleiwäsche [Wünnenberg], Kreis Büren [Arens 1856]

Wohnortsangaben: Bräucken (1867), Mehr (1870), Höh (1872 posthum)

Kinder:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 11.03.1867 nachmittags 5 Uhr

Beerdigung: 12.03.1867 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

2. (vermutlich) Sohn (N.)

Geburt: 10.07.1868 morgens 10 Uhr

Tod: 11.07.1868 morgens 10 Uhr an Schwäche ohne Taufe

Beerdigung: 14.07.1868 (ev. Stadt)

Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Brenscheid und der Anna Knabe in der Mehr

3. Lina Wilhelmine Brenscheid

Geburt: 06.09.1870 morgens 10 Uhr

Taufe: 16.10.1870 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Theod. Drucks, Anna Kirschner, Frau Buschhaus

Tod: 02.02.1872 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 05.02.1872 (ev. Stadt)

[Brenscheid 1866_2]

Person: Caroline Brenscheid

Vater: Peter Diedrich Brenscheid

Wohnort: Lösenbach

Kind:

1. Totgeborener Sohn (unehelich)

Geburt: 09.12.1866 nachmittags 2 Uhr

Beerdigung: 11.12.1866 auf Grund eines Attests (ev. Land)

[Brenscheid 1867]

Person: Caroline Brenscheid

Vater: Peter Brenscheid

Wohnort: Baukloh

Kind:

1. Totgeborener Sohn (unehelich)

Geburt: 27.06.1867 morgens 10 Uhr

Beerdigung: 30.06.1867 (ev. Land)

[Brenscheid 1870]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Brenscheid

VN: Wilhelm

Geburt: err. 1842

Eltern: Tagelöhner J. Peter Brenscheid und Mina Schulte zu Brunscheid [Brenscheid 1842]

Stand/Beruf: Drahtzieher

Tod: 18.02.1883 an Auszehrung, 41 Jahre alt, hinterließ die Gattin und sechs Kinder

Beerdigung: 21.02.1883 (ev. Land)

¹⁰² Im ev. Trauregister 1866 wird der Wohnort mit „Rothenhau“ angegeben. Im ev. Trauregister 1874 wird der Wohnort mit „Rothausen“ angegeben.

Ehe: 02.12.1870 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Eick

Eltern: Tagelöhner Caspar Diedrich Eick und Johannette Götte in der Bubbecke, Gemeinde Herscheid [Eick 1838]

Wohnorte: Brunscheid (1870/73), Mühlenrahmede (1883)

Kinder:

1. Ida Brenscheid

Geburt: 06.09.1871 mittags 11 Uhr

Taufe: 15.10.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Peter Brenscheid, Frau Aug. Brenscheid, Wilh. Voswinkel

2. Friedrich Wilhelm Brenscheid

Geburt: 09.07.1873 mittags 12 Uhr

Taufe: 10.08.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Geck, D. W. Pieper, Luise Eick

[Brenscheid 1871]

Ehemann: Gustav Brenscheid

Eltern: Peter Diedrich Brenscheid und Lisette Becker in Lüdenscheid [Brenscheid 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 26.11.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Auguste Brenscheid zu Hochstadt

Geburt: 02.04.1851

Eltern: Diedrich Wilhelm Brenscheid und Anna Maria Nachrodt zu Hochstadt [Brenscheid 1837]

Konfession: ev.

Tod: 31.08.1882 an Auszehrung, hinterließ den Gatten und ein Kind

Beerdigung: 03.09.1882 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Ida Emilie Brenscheid

Geburt: 22.07.1872 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 14.08.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Carl Lübold, Witwe W. Weiland, Wilh. Wagner

Tod: 18.08.1872 morgens 8 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 21.08.1872 (ev. Stadt)

2. Clara Alwine Brenscheid

Geburt: 26.07.1874 morgens 7 Uhr

Taufe: 23.08.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Alwine Brenscheid, Ferd. Arens, Frau Wilh. Wagner

Tod: 12.07.1876 morgens 3 Uhr (Todesursache nicht genannt)

Beerdigung: 15.07.1876 (ev. Stadt)

Quellen zur Familie Brenscheid

[Brenscheid Q 1702]

Steuerverzeichnis 1702¹⁰³

Peter von Niederbrenscheid, anteilig steuerpflichtig von Oberbrenscheid

Stephan von Brenscheid, anteilig steuerpflichtig von Oberbrenscheid

¹⁰³ Steuerverzeichnis 1702.

[Brenscheid Q 1707-12-23]

23.12.1707, Kleve¹⁰⁴

Anna Margaretha Reindorff, Ehefrau des Christoph Brenscheid, Bürger zu Lüdenscheid, die im Jahr 1665 „ex simplici stupro“ von Engelbert Reindorff und Elisabeth Koeffers gezeugt sei, die beide verstorben seien, wird, weil sie sich jederzeit gebührend betragen hat, „gegen beschehenen abtrag auß hoher landtsfürstlicher macht“ legitimiert, darf über ihren Nachlass verfügen und testieren.

[Brenscheid Q 1733-04-24]

24.04.1733/29.01.1734, Lüdenscheid¹⁰⁵

Johann Hermann Brenscheid, Alter: 46 Jahre, seit 25 Jahren im Osemundgewerbe, arbeitet auf dem untersten Neuenhofer Hammer

07.06.1734, Osemundschmiede und Hammerzöger aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid und aus den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]
Brenscheid, Johann Hermann

[Brenscheid Q 1754]

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]¹⁰⁶

Nr. des Hauses: -

Hat Pertinenzien:

[I] ein Häuschen

[II] ein Stück Landes zu Volksfeld

Besitzer:

Hermann Diedrich Brenscheid

Titel, Wert:

[I] hat das Häuschen vermöge Dokuments vom 14. Juni 1748 von Heinrich Leopold Twelcker gekauft für 60 Reichstaler

[II] das Land zu Volksfeld ad 1 Malterscheid laut Dokument vom 27. September 1751 von Hermann Heinrich Trappe inklusive der Dunge und Haferfrucht gekauft für 49 Reichstaler

Darauf sind versicherte Schulden:

50 Reichstaler, die ihm Pastor Pöpinghaus inhalts Obligation vom 27. September 1751 geliehen hat

[Brenscheid Q 1759-02-13]

13.02.1759, Lüdenscheid¹⁰⁷

Kreis- und Landgerichtsscheffe Johann Diedrich Wissing verkauft dem Peter Hermann Brenscheid das dato von Johann Leopold Hymmen angetauschte Gut mit allem Zubehör, wie es von diesem zu liefern zugesagt worden ist, außer der Dunge für 785 Reichstaler erb- und eigentümlich. Wissing verspricht, das Gut auf bevorstehenden St. Petri, den 22. dieses Monats, einzuräumen. Ankäufer Brenscheid gelobt, den Kaufschilling bei der Lieferung des Guts zu zahlen, auch die vorhandene Dunge nebst dem ausgesäten Roggen nach vorhergegangener unparteiischer Taxation zu entrichten. Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, den Kontrakt gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige dem Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren. Urkundlich Unterschriften.

Johann Diedrich Wissing

Peter Hermann Brenscheid

¹⁰⁴ Dösseler, Geschichtsquellen I, S. 73.

¹⁰⁵ Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 2, S. 15; derselbe, Protokolle, S. 172; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 201.

¹⁰⁶ Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 174.

¹⁰⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 5-7, 51-53.

Eintragung in das Lüdenscheider Grund- und Hypothekenbuch fol. 378 am 22. Februar 1759.

25.04.1759, Lüdenscheid

Peter Hermann Brenscheid bekennt, dass ihm Herr Peter Brüninghaus zu Brüninghausen auf sein inständiges Ansuchen 200 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er hat die Gelder bar empfangen und zur Bezahlung der Kaufschillinge des von Johann Diedrich Wissing gekauften Guts zu den Eicken verwandt, worauf er bereits 200 Reichstaler laut Quittung an gemelten Verkäufer entrichtet hat. Also renunziert er auf die Exception des nicht gezahlten und empfangenen oder zu seinem Nutzen nicht verwendeten Geldes und verspricht, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener vierteljähriger Loskündigung in schatzbarer Münze zu erstatten und bis dahin jährlich auf den Verfalltag, den 25. April, mit 5% zu verzinsen. Zur Versicherung des Kreditors verschreibt er diesem alle seine gereiden und ungereiden Güter zum generellen Unterpfand und setzt besonders das anerkaufte Gut zu den Eicken nebst allen dazu gehörigen Pertinenzen, inklusive der Begräbnisse und der unter der hiesigen Stadtgerechtigkeit gelegenen Wiese in der Lösenbach, zu einem speziellen Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, etwa rückständige Zinsen und aufgehende Kosten auf die beste Art Rechtens bezahlt machen zu können. Dagegen wollen er und die Seinigen nicht sein und nicht das Mindeste dagegen einwenden. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu confirmieren und das Nötige zum Kirchspiels- und zum Stadt-Grund- und Hypothekenbuch gehörigen Orts eintragen zu lassen. Urkundlich seiner eigenhändigen und Zeugen Unterschriften.

Peter Hermann Brenscheid
Johann Diedrich Wissing qua testis
Heinrich Jacob Haardt als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 378 und zum Grundbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 291 salvo jure tertii.

[Brenscheid Q 1761-02-24]

24.02.1761, Lüdenscheid¹⁰⁸

Caspar Brenscheid bekennt, dass ihm Peter Brüninghaus zu Brüninghausen 600 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen habe. Die Gelder hat Brenscheid zum Ankauf des Schlittenbacher Guts, mithin zu seinem Nutzen, verwendet. Er renunziert wohlwissentlich auf die Exception des nicht gezahlten oder nicht zu seinem Nutzen verwendeten Geldes, verspricht, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener vierteljähriger Aufkündigung in schatzbarem Geld zu erstatten und bis dahin jährlich mit 5% zu verzinsen. Zur Versicherung des Kreditors setzt er diesem alle seine gereiden und ungereiden Güter sowie Aktivforderungen zu einem generalen, das anerkaufte Schlittenbacher Gut zu einem speziellen Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall auf die beste Art Rechtens für Kapital, Zinsen und Kosten bezahlt machen zu können. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Pfandverschreibung gehörig zu confirmieren und die konstituierte Hypothek dem Grund- und Hypothekenbuch gehörig zu inserieren. Urkundlich Unterschriften.

Weilen Caspar Brenscheid Schreibens unerfahren, habe auf handtastliches Begehren diese Obligation für und namens desselben unterschrieben, er aber solche selbst mit nebenstehenden drei Kreuzen unterzeichnet

Heinrich Jacob Haardt
XXX
Peter Wilhelm Reininghaus als Zeuge
Stephan Hermann Herberg als Zeuge

16.03.1774, Lüdenscheid

Vorstehende Pfandverschreibung ist mit der Anzeige, dass nun noch 250 Reichstaler davon restieren, von dem Kreditor zur Confirmation präsentiert worden. Dies geschieht salvo jure tertii. Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 286.

¹⁰⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 5, S. 134-136.

[Brenscheid Q 1762-04-28]28.04.1762, Lüdenscheid¹⁰⁹

Die Witwe Peter Hermann Brenscheid in den Eicken ist dem Peter Brüninghaus zu Brüninghausen außer einem Kapital vom 300 Reichstalern von erhaltenen Stahlfässern 40 Reichstaler 10 Stüber in Frankfurter Kurs liquido schuldig, macht in preußischen 1/3tels 52 Reichstaler, teils an verstandenen und restierenden Zinsen 10 Reichstaler 36 Stüber, sodann wegen rückständiger Kirchenpacht von 1758 bis 1759 4 Reichstaler. Derselbe hat auf die Zahlung gedrungen und darüber bereits Klage erhoben. Die Sache ist auch schon zur Exekution gediehen. Die Witwe ist indessen nicht imstande, bare Zahlung zu leisten. Vielmehr sind von eingangs gemeldetem Kapital noch eines Jahres Zinsen ad 15 Reichstaler und die rückständigen Kosten einschließlich dieses Dokuments ad 3 Reichstaler 35 Stüber hinzugekommen. So beträgt die ganze Forderung, außer dem Kapital selbst, 85 Reichstaler 11 Stüber 6 Deut. Die Witwe verkauft ihrem Kreditor und gibt ihm zur etwaigen Tilgung der Summe in Zahlung das ihr zugehörige und ad instantiam desselben bereits in Exekution genommene Vieh, drei Kühe, zwei Rinder nebst noch einem Kalb, für 70 Reichstaler, sodann einen ihr in der elterlichen Erbschaft anerfallenen Mannes-Kirchensitz in hiesiger lutherischer Kirche auf der langen Liberey für 20 Reichstaler. Sie hat ihm dies als sein Eigentum auch wirklich tradiert und überliefert. Brüninghaus hat resolviert, ihr das Vieh noch einige Zeit in der Heuer zu belassen. Es steht ihm frei, solches jederzeit nach seinem Gefallen wegnehmen zu lassen und damit wie mit seinen eigentümlichen Gütern zu schalten und zu walten. Die übrigen 4 Reichstaler 48 ½ Stüber sollen auf die laufenden Zinsen von dem Kapital der 300 Reichstaler stehenbleiben und künftig gehörig berechnet werden. Die Witwe renunziert auf alle ihr als einer Weibsperson zustehende Rechtswohlthaten insgemein und insbesondere wohlbedächtlich. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, den Kontrakt gerichtlich zu bestätigen, auch wegen des Kirchenstandes das Nötige zum Hypothekenbuch aufzunehmen. Urkundlich Unterschriften.

Weil die Witwe Peter Hermann Brenscheid in den Eicken Schreibens unerfahren, als habe dieses auf handtastliches Begehren für sie und auch als Zeuge unterschrieben

Johann Diedrich Röhr junior

Heinrich Jacob Haardt als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch fol. 145 am 21. Mai 1762.

[Brenscheid Q 1776-01-30]30.01.1776, Lüdenscheid¹¹⁰

Landrichter und Assessoren des Landgerichts hierselbst tun kund, dass das Gut der Witwe Peter Hermann Brenscheid in den Eicken ad instantiam creditorum nach vorhergegangener Messung und Schätzung, auch Ediktalzitiation der Kreditoren und Notifikation durch den Intelligenzzettel am 13. März 1769 dem Deputato Peter Brüninghaus als Meistbietendem für 335 Reichstaler in Louisd'or zu 5 Reichstalern nach Inhalt der Vorwarden zugeschlagen worden ist. Brüninghaus hat dieses Gut besage Protokolls vom 4. dieses für 120 Stück Louisd'or an Johann Peter Berghaus übertragen. Berghaus hat die Kaufgelder an Brüninghaus völlig ausbezahlt, worüber dieser quittiert und gebeten hat, demselben das Adjudikationsdokument mitzuteilen. Also wird dem Berghaus¹¹¹ das Gut hiermit adjudiziert.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 378.

[Brenscheid Q 1792-10-15]15.10.1792, Lüdenscheid¹¹²

Die Erbgenahmen des sel. Caspar Brenscheid von der Schlittenbach erscheinen vor hiesigem Landgericht, als Hermann Diedrich Neuhaus, der die älteste Tochter des verlebten Caspar Brenscheid zur Ehe gehabt hat, sodann dessen Kindes aus erster Ehe Vormund Johann Diedrich Schmidt aus der Hemecke bei Stilleking und auch Peter Wilhelm von der Crone, der die Tochter aus zweiter Ehe zur Ehefrau hat, nebst dem Vormund von dessen Schwägerin Maria Margaretha Brenscheid, einer Tochter aus zweiter Ehe, Johannes

¹⁰⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 335-339.

¹¹⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 340-341.

¹¹¹ Im Dorsalvermerk irrtümlich Johann Georg Berghaus.

¹¹² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 10, S. 139-141.

Woeste von Pöppelsheim. Sie zeigen gemeinschaftlich an, dass sie, Erben Brenscheid, den Kotten oder das Gütchen auf der Vorderen Schlittenbach in hiesiger Außenbürgerschaft zeithero gemeinschaftlich besessen und verpachtweise benutzt haben. Jetzt aber haben sie erfahren, dass dieses Gütchen dadurch um ein Merkliches verschlimmert worden ist. So haben sie sich untereinander dahin einverstanden und für ihr gemeinschaftliches Bestes erachtet, das Gut auf einen Mann zu treiben. Des Endes hat sich der Miterbe Peter Wilhelm [von der] Crone erklärt, das Erbgütchen käuflich anzunehmen. Also ist unter ihnen nachstehender Erbkauf- und Übertrags-Kontrakt geschlossen worden.

1. Neuhaus, Vormund Schmidt und Vormund Woeste verkaufen und übertragen dem Miterben von der Crone ihr gemeinschaftliches Erbgütchen hierselbst bei der Stadt auf der Vorderen Schlittenbach, so wie es in seinen Lücken und Pfählen gelegen ist, nebst all dessen Recht und Gerechtigkeit, auch besonders mit dem Berg im Eisenberg und dem Berg in der Kelseiche auf dem versetzten Land bei Wettringhof, für 800 Reichstaler Berliner Courant.

2. Die Lieferung soll auf künftigen Petri geschehen. Von der Zeit an soll der Ankäufer schuldig sein, die Lasten des Gutes auf sich zu nehmen.

3. Der Ankäufer muss die Schulden des Gutes übernehmen:

- an den Freiherrn von Kessell 200 Reichstaler Berliner Courant,

- an Herrn Peter Brüninghaus 250 Reichstaler Neugeld, macht in altem Kurs 203 $\frac{1}{4}$ Reichstaler und Berliner Courant 168 Reichstaler 10 Stüber,

- an Hermann Diedrich Neuhaus und dessen Kind erster Ehe deren Praecipuengelder in diesem Gut, 400 Reichstaler Neugeld, tut in Berliner Courant 266 Reichstaler 40 Stüber,

den Louisd'or zu 5 Reichstalern 20 Stübern gerechnet. Von den 800 Reichstalern Kaufschilling abgezogen bleiben 165 Reichstaler 10 Stüber. Dieser Überrest soll einem jeden von Petri an verzinst oder ausbezahlt werden. Bis dahin bleibt das Dominium vorbehalten. Die Gelder, die auf dem Land bei Wettringhof stehen, muss der Ankäufer besonders abführen. Sie gehören nicht zu den Kaufgeldern.

4. Von dem Kirchensitz in den langen Bänken soll der Ankäufer $\frac{2}{3}$ und der Mitverkäufer Neuhaus soll $\frac{1}{3}$ bekommen, bis die minorennen Mitverkäufer großjährig geworden sind.

5. Den beiden minorennen Mitverkäufern, Maria Margaretha Brenscheid und der Tochter des Neuhaus aus erster Ehe, bleibt bis zu ihrer Großjährigkeit die Wiederlöse an dem verkauften Gut zu ihrem jetzigen Anteil vorbehalten.

6. Da aber das Gut nicht allein in Land und Bergen, sondern auch in Gebäuden und Hofraum viel verdorben ist und also durchaus verbessert werden muss, sollen die beiden minorennen Mitverkäufer die angewandten Verbesserungskosten im Fall der Wiederlöse zu ihrem Anteil zu den Kaufgeldern bezahlen. Bevor dies alles geschehen und erlegt worden ist, darf keine Abtretung erfolgen.

Sämtliche Erschienenen bitten, diesen Kauf- und Übertragskontrakt gerichtlich zu bestätigen und haben das Protokoll nach geschehener Vorlesung und Genehmigung unterschrieben.

Johann Diedrich Schmidt
Hermann Diedrich Neuhaus
Peter Wilhelm von der Crone
Johannes Woeste

Eintragung in das hiesige Stadt-Hypothekenbuch pag. 286.

[Brenscheid Q 1797-04-20]

20.04.1797, Lüdenscheid¹¹³

Vor hiesigem Landgericht erscheinen Caspar Carlsbach hierselbst und seine Ehefrau Clara Margaretha Brenscheid. Sie übergeben einen Übertrags- und Verpflegungskontrakt vom 26. November 1793 bzw. 18. April 1797, nach dem ihre Mutter bzw. Schwiegermutter, Witwe Hermann Diedrich Brenscheid, ihnen ihr gesamtes Vermögen gegen lebenslängliche gehörige Verpflegung übertragen hat. Die Mutter hat sich für ihre richtige Verpflegung das Eigentumsrecht an dem übertragenen Vermögen vorbehalten. Mit Bitte, die gegenwärtige Mutter hierüber zu vernehmen und diesem Kontrakt die gerichtliche Bestätigung zu erteilen.

Die Witwe Hermann Diedrich Brenscheid, Anna Margaretha Glörfeld, hierbei in Person gegenwärtig, erkennt, wie die beiden Ersteren, den Kontrakt nach deutlicher Vorlesung für richtig an. Sie bittet ebenfalls um gerichtliche Konfirmation.

¹¹³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 11, S. 77-83.

Diese XXX Zeichen hat der Caspar Carlsbach,
diese XXX Zeichen hat die Ehefrau Carlsbach
und diese XXX Zeichen hat die Witwe Brenscheid gezogen

26.11.1793, Lüdenscheid

Die Witwe Hermann Diedrich Brenscheid hat am 29. März 1783 von dem Stadtscheffen Sandhövel ein Inventar ihres Vermögens anfertigen lassen, um mit ihren beiden Kindern überall auf die Halbscheid zu teilen. Die Teilung ist aber nicht anders als wegen der Gereide vermöge Dokuments vom obigen Datum vorgenommen worden. Die Mutter ist im Besitz der Immobilien geblieben, die sich nach dem Inventar mit den Aktiva zu 220 Reichstalern 50 Stübern betragen. Nach Abzug der Passiva von 117 Reichstalern 55 Stübern sind noch 102 Reichstaler 55 Stüber übrig geblieben. Davon gebühren der Mutter die Hälfte zu 56 Reichstalern 27 ½ Stübern und jedem Kind 28 Reichstaler 13 ¾ Stüber. Die älteste, an Georg Lange verheiratete Tochter hat zur Zeit ihrer Verheiratung für 43 Reichstaler Altgeld Aussteuer erhalten. Auch hat sie sich zu der Zeit, als sie bei Mathias Schlötermann pachtweise gewohnt hat, für diesen für 18 Reichstaler Altgeld verbürgt. So haben die Eheleute Lange ihren Erbteil überflüssig empfangen. Auch haben sie von vorgedachter Zeit an der Mutter den Rücken gekehrt. Die Mutter hat sich daher bei ihrer jüngsten Tochter und deren Ehemann Eberhard Schlötermann aufhalten müssen, der dann auch die Haushaltung fortgesetzt und die Lasten, die auf ihrem Vermögen haften, abgeführt hat. Und er hat die für die Eheleute Lange bei Mathias Schlötermann übernommene Schuld schon größtenteils mit seiner sauren Arbeit getilgt. Nicht weniger hat er die Witwe nach Vermögen, wenn sie es benötigt hat, gepflegt. Sie hat alle Liebe und Geneigtheit von ihm genossen und geäußert, die zukünftige Zeit ihres Lebens bei diesem ihrem Schwiegersohn zubringen zu können und von ihm und seiner Ehefrau die fernere nötige Unterstützung und Verpflegung verlangt. Dazu haben sich diese unter Abschluss des folgenden Übertrags- und Verpflegungskontrakts beiderseits verstanden.

1. Die Eheleute Eberhard Schlötermann sollen und wollen fernerhin bei der Mutter im Haus bleiben und das Vermögen nach ihrem Gefallen gebrauchen und benutzen. Sie wollen die Lasten davon fernerhin abführen, ihre Mutter bei sich behalten und sie in gesunden und kranken Tagen nach ihrem Vermögen unterhalten, versorgen und verpflegen, ihr mithin überhaupt alle kindliche Liebe und Achtung erzeigen. Wogegen, und unter Vorbehalt, dass dieses Versprechen gewiss erfüllt werden muss,

2. die Witwe Brenscheid ihr ganzes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, es bestehe, worin es wolle, ohne einige Ausnahme, ihrem Schwiegersohn Eberhard Schlötermann überträgt. Sie verpflichtet sich auch, ihm und seiner Ehefrau, ihrer Tochter, in der Haushaltung nach ihren Kräften zu assistieren und ihm alle Treue und mütterliche Lieben zu erzeigen.

3. Die Kontrahenten begeben sich aller wider diesen Kontrakt zu erdenkender Ein- und Widerreden, sie mögen Namen haben, wie sie wollen. Zur Wahrheits Urkund und Bekräftigung haben sie den Kontrakt nach geschehender deutlicher Vorlesung und Genehmigung unterschrieben.

Der Kontrahent Eberhard Schlötermann ist kurz nach Verfertigung vorstehenden Kontrakts krank geworden und auch darauf verstorben. Die Mutter, Witwe Brenscheid, hat darauf beharrt, den Kontrakt mit seiner nachgelassenen Witwe, ihrer Tochter, aufrecht zu behalten. So ist der Kontrakt den jetzigen beiden Kontrahenten deutlich vorgelesen worden. Die Witwe Schlötermann erklärt, dass sie an ihres verstorbenen Mannes Stelle tritt und alles erfüllen will, was dieser versprochen hat. Sie ist willig, ihre Mutter in ihrem Alter nach bestem Vermögen und nach Kräften kindlich zu unterstützen und zu verpflegen. Damit ist auch die Mutter sehr wohl zufrieden. Sie hat ihre Tochter als ihre Verpflegerin angenommen. Indessen hat sich die Mutter für ihre Sicherheit und Verpflegung das Eigentumsrecht an dem übertragenen Vermögen für den Fall ausbehalten, dass sich ihre Tochter wieder verheiraten und sie mit ihr und dem künftigen Ehemann mit deren Verpflegung nicht völlig würde friedig sein können. Dann will sie das Vermögen wieder an sich ziehen. Die Mutter erklärt aber, dass ihr verstorbener Schwiegersohn und die Tochter bis hierhin die Lasten vom Vermögen abgetragen und so den Genuss des Vermögens vollkommen vergütet haben. Mit nochmaliger Begebung aller hierwider zu erdenkender Einreden und Rechtsausflüchte haben beide Teile diese nähere Vereinbarung und Vervollständigung des Kontrakts nebst zugegen gewesenen Zeugen unterschrieben.

XXX

Auf handtastliches Begehren habe ich dieses für die Witwe Brenscheid unterschrieben, sie selbst aber hat gegenstehende Kreuze gezogen

C. H. Schmidt

XXX

Ebenfalls auf Verlangen der Witwe Eberhard Schlötermann habe ich diesen Kontrakt für dieselbe unterschreiben sollen, zu welchem Ende sie nebenstehende X-Zeichen gezogen, welches zugleich attestiere
Johann Peter Tamler

18.04.1797, Lüdenscheid

Der Übertrags- und Verpflegungskontrakt vom 26. November 1793 zwischen der Witwe Brenscheid und ihrer Tochter ist von Letzterer bis hierhin getreulich erfüllt worden. Indessen ist der darin gedachte Fall der anderen Verheiratung mit Caspar Carlsbach eingetreten. Dieser Ehemann hat die darin bedingte Verpflegung gleichfalls mit geleistet. Die Mutter, Witwe Brenscheid, ist damit völlig zufrieden. Sie nimmt ihren jetzigen Eidam Carlsbach zu ihrem Kontrahenten und Verpfleger an und überträgt ihm und seiner Ehefrau dafür ihr sämtliches Vermögen ohne einigen Beding. Denn Carlsbach hat alle Lasten abgetragen und die alte, schon einige Zeit sehr schwächliche Mutter friedlich und kindlich verpflegt. Dies ferner tun zu wollen, verbindet er sich. Urkundlich Unterschriften.

Diese XXX Zeichen hat die Witwe Brenscheid nach geschehender Vorlesung und Genehmigung dieses Kontrakts gezogen

Diese XXX Zeichen hat der Schreibens unerfahrene Caspar Carlsbach eigenhändig gezogen, welches ich für ihn, auch zugleich als Zeuge attestieren sollen

Johann Heinrich Leopold Stolle

Die gerichtliche Bestätigung erfolgt.

[Brenscheid Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser¹¹⁴

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Winkhausen

Heinrich Brenscheid, Oberlösenbach, Pächter, Anzahl der Seelen: 6

(Initial des Vornamens im Einzelverzeichnis für die Bauerschaft nur „H.“)

¹¹⁴ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Bresing**[Bresing 1794]**

Ehemann: Johannes Bresing

VN: Johann

Geburt: 1755, geboren zu Ehringhausen im Kirchspiel Halver

Tod: 07.11.1820 abends 11 Uhr an einer Kolik, zeugte drei Söhne und sechs Töchter, wovon eine Tochter gestorben ist

Beerdigung: 10.11.1820 (ev.-luth. Land)¹¹⁵

Ehe: 1794 (Heiratsjahr im Sterberegister 1820, Urschrift)

Ehefrau: Maria Margaretha Berker

Zur möglichen Abstammung siehe Berker 1771

FN: Berker, Bercker

Geburt: err. 1767

Tod: 26.04.1841 vormittags 10 Uhr an Wassersucht, 74 Jahre alt, hinterließ acht großjährige Kinder

Beerdigung: 29.04.1841 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Klame (1817/20 und posthum), Brüninghausen (1841 Witwe)

Kinder:

1. Anna Catharina Bresing

Geburt: err. 03.1798

Tod: 13.07.1817 an hitzigem Fieber, ledig, 19 Jahre 4 Monate alt

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Maria Gertrud Bresing

Geburt: err. 12.1800

Tod: 03.06.1848 abends an Schwindsucht, 47 Jahre 6 Monate alt

Beerdigung: 06.06.1848 (ev. Land)

∞ 1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Peter Diedrich Groll, Sohn des Peter Diedrich Groll im Kirchspiel Herscheid [Groll 1821]

3. Peter Caspar Bresing

Geburt: err. 1810 (38 Jahre alt bei der 3. Ehe 1848), err. 1812 (gemäß Trauregister 1836, 1. Ehe, 24 Jahre alt, gemäß Trauregister, 2. Ehe, 1838 26 Jahre alt), 15.01.1813 im Kirchspiel Halver (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)

Signatur: Bresing 1836

[Bresing 1820]

Person: Maria Elisabeth Bresing

Konfirmation: 1820 (o. D.) (ev.-luth. Land)

[Bresing 1822]

Person: Sophie Bresing

Wohnort: Brenscheid

Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)

[Bresing 1836]

Ehemann: Peter Caspar Bresing

VN: Caspar

FN: Brennsing (Taufregister 1844, Sterberegister 1844, 1846), sonst stets Bresing

Vater: Johann Bresing zu Klame [Bresing 1794]

¹¹⁵ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift, nur in der Zweitschrift registriert.

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner (1839/40), Fabrikarbeiter (1842/48), Schreiner (1850), Fabrikarbeiter (1861)

1. Ehe: 20.11.1836 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Maria Catharina Rentrop

Geburt: err. 1806

Vater: Caspar Rentrop zu Brüninghausen [Rentrop 1791]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 17.12.1836 abends 6 Uhr an Nervenfieber, 30 Jahre alt, hinterließ den Gatten ohne Kinder

Beerdigung: 20.12.1836 (ev. Land)

2. Ehe: 14.11.1838 Lüdenscheid (ev. Land)

2. Ehefrau: Anna Catharina (von der) Crone

FN: mit und ohne Präposition

Geburt: err. 1812

Vater: Hermann Diedrich von der Crone zu Rosmart [Crone, von der 1800_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 11.12.1846 morgens 5 Uhr an Auszehrung, 34 Jahre alt, hinterließ den Mann und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 13.12.1846 (ev. Stadt)

3. Ehe: 08.06.1848 Lüdenscheid (ev. Stadt)

3. Ehefrau: Maria Catharina Naber, Witwe Johann Peter Runde [Runde 1840_2]

VN: im Taufregister 1848 und in der Folge im Konfirmationsregister 1863 Anna Catharina, sonst Maria Catharina

Vater: Tagelöhner Johann Naber aus der Gemeinde Lüdenscheid (1848 tot) [vermutlich Naber 1807]

Wohnorte: Kersiepen (1836/38), Höchstberken (1839/40), Lüdenscheid (1842/65)

Kinder:

1. (2. Ehe) Auguste Bresing

Geburt: 17.08.1839 abends 11 Uhr

Taufe: 31.08.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Hedfeld, P. Diedrich Crone, Ehefrau Aug. Paulmann geb. Windfuhr

Tod: 02.09.1839 abends an Schwäche

Beerdigung: 05.09.1839 (ev. Land)

2. (2. Ehe) Henriette Bresing

Geburt: 27.08.1840 morgens 6 Uhr

Taufe: 13.09.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich von der Crone, Ehefrau Peter Wislah geb. Geck, Ehefrau Lange geb. Treide

Konfirmation: 24.09.1854 Lüdenscheid (20.09.1854 öffentliche Prüfung, 01.10.1854 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 11.02.1861 abends 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 14.02.1861 (ev. Stadt)

3. (2. Ehe) Wilhelm Bresing

Geburt: 22.09.1842 abends 9 Uhr

Taufe: 23.10.1842 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Höllerhage, Peter Dicke, Sophie Wehner

Tod: 23.05.1844 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 25.05.1844 (ev. Stadt)

4. (2. Ehe) Luise Bresing

Geburt: 04.10.1844 morgens 3 Uhr

Taufe: 03.11.1844 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Paulmann geb. Berker, Ehefrau Selve geb. Bresing, Theodor Nöckel

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

5. (3. Ehe) Emilie Bresing
 Geburt: 14.10.1848 abends 10 Uhr
 Taufe: 29.10.1848 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ehefrau Friedrich Winter, Ehefrau Caspar Naber, Caspar Naber
 Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
6. (3. Ehe) Anna Bresing
 Geburt: 28.11.1850 vormittags 10 Uhr
 Taufe: 15.12.1850 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Luise Steinhaus, Maria Catharina Glörfeld, Peter Naber
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Col. 3,1-2) (ev.)
 Wohnort 1874: Lüdenscheid
 ∞ 08.11.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Pieper, 29 Jahre alt (geb. err. 1845), Fabrikarbeiter in Lüdenscheid, Sohn des Landwirts Peter Wilhelm Pieper, Gemeinde Ohle [Plettenberg], und der Anna Mar. Elisabeth Schulte

[Bresing 1856]

Ehemann: Christian Bresing
 Tod: vor dem 25.09.1870 (Konfirmation einer Tochter)
 Ehefrau: Eleonore Steinbach
 Wohnorte: Honsel (1870 Witwe), Lüdenscheid (1874)¹¹⁶

Kinder:

1. Anna Bresing
 Geburt: 12.08.1856 in der Gemeinde Halver
 Konfirmation: 25.09.1870 Lüdenscheid (20.09.1870 öffentliche Prüfung, 02.10.1870 Kommunion) (Matth. 28,20) (ev.)
2. Wilhelm Bresing
 Geburt: 26.12.1859 in Halver
 Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (1 Mose 17,1) (ev.)

¹¹⁶ Der Ehemann wird im Konfirmationsregister 1874 nicht als verstorben registriert.

Breuer**[Breuer 1788]**

Ehemann: Heinrich Diedrich Breuer

Ehefrau: Anna Catharina Gertrud Schulte

Geburt: err. 24.12.1758

Tod: 13.02.1831 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 1 Monat 19 Tage alt, hinterließ einen majorennen Sohn

„Wittwe Heinrich Diedr[ich] Breuer in der Nahmede [Nahmer, Hagen] bey Limburg [Hohenlimburg, Hagen]. In der Loesenbach gestorben, allwo der einzige Sohn der Verstorbenen Heinr[ich] Diedr[ich] Breuer wohnt“

Beerdigung: 16.02.1831 (ev. Land)

Kind:

1. Heinrich Diedrich Breuer

Geburt: err. 1797

Tod: 04.03.1833 nachmittags 3 Uhr an Brustfieber, 36 Jahre alt

Beerdigung: 07.03.1833 (ev. Land)

Signatur: Breuer 1831

[Breuer 1831]

Ehemann: Heinrich Diedrich Breuer

Geburt: err. 1797

Vater: Heinrich Diedrich Breuer [Breuer 1788]

Stand/Beruf: Drahtzieher

Tod: 04.03.1833 nachmittags 3 Uhr an Brustfieber, 36 Jahre alt, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder

Beerdigung: 07.03.1833 (ev. Land)

Ehefrau: Gertrud zur Nieden

Wohnort: Lösenbach, Oberlösebach

Kinder:

1. Peter Diedrich Carl Breuer

Geburt: 03.02.1831 morgens 3 Uhr

Taufe: 12.02.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Winkhaus, Peter Lohmann, Witwe Anna Maria Potthoff

2. Wilhelmine Caroline Breuer

Geburt: 29.01.1833 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 23.02.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Winkhaus, Ehefrau Heinrich Geier, Ehefrau Friedrich Linden

[Breuer 1855]

Ehemann: Heinrich Breuer

Ehefrau: Jacobine Haarmann

Wohnort: Spielwigge (so im Konfirmationsregister 1870 in der Spalte „Wohnort der Eltern“, jedoch wohl Wohnort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes)

Kind:

1. Hugo Breuer

Geburt: 17.08.1855 in der Gemeinde Witten

Konfirmation: 25.09.1870 Lüdenscheid (20.09.1870 öffentliche Prüfung, 02.10.1870 Kommunion)

(1. Sam. 16,7) (ev.)

Breuker

Breuker (Varianten) siehe Bräucker

Brinker (Brink, Stucken, Stuckermann, Stuckmann)

FN: Brincker (in älteren Personenstandsquellen stets Brincker, die Namensform fand auch noch im 19. Jahrhundert alternativ zu Brinker immer Verwendung)

[Brinker 1688]

Person: Eberhard Brinker
 Geburt: err. 1658
 Tod: 79 Jahre alt
 Beerdigung: 06.07.1737 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Brink

Eberhard daselbst, 1730/39 steuerpflichtig von Brink [Brinker Q 1730, Brinker Q 1739]. Vielleicht zwei Generationen, allerdings sind Steuerlisten oftmals nicht aktuell.

Person: Anna Catharina vom Brink
 Geburt: err. 1667
 Tod: 65 Jahre alt
 Beerdigung: 11.02.1732 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1691]

Person: Anna Engel Brinker
 Geburt: err. 1661
 Tod: 74 Jahre alt
 Beerdigung: 30.08.1735 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1693]

Person: Johann Adolph Brinker (in den Stucken)
 VN: Adolph
 FN: in den Stucken im Sterberegister 1747
 Geburt: err. 1663
 Stand/Beruf: Gutseigner (Eigner eines Kottens)
 Tod: 84 Jahre alt
 Beerdigung: 11.03.1747 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Stucken

Adolph in den Stucken war 1730/39 steuerpflichtig von Ober- und Niederstucken (bzw. 1739 von Stucken, Eigentümer) [Brinker Q 1730, Brinker Q 1739].

Die Witwe des Sohns Johann Wilhelm qualifizierte sich 1793 zu dem Kotten in den Stucken in der Nachfolge ihres Erblassers Adolph Brinker [Brinker Q 1793-02-18]. Die Quelle gibt Auskunft über die Nachkommenschaft des Adolph Brinker im 18. Jahrhundert.

Kinder:

1. Johann Hermann Brinker
 Signatur: Brinker 1729_1
2. Johann Adolph Brinker
 Signatur: Brinker 1717
3. Catharina Elisabeth Brinker
 Geburt: err. 1702
 Tod: an „Mutter Colica“, 71 Jahre alt
 Beerdigung: 01.05.1773 (ev.-luth. Stadt)
 ∞ 18.06.1724 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt) mit Heinrich Wilhelm Kuithan [Kuithan 1724]

4. Johann Anton Brinker

VN: Anton, Tönnnes

Geburt: err. 1704

Tod: an einem Fieber, Junggeselle, 68 Jahre alt, „aus dem Stucken von hiesigem Kirchspiel gebürtig“

Beerdigung: 06.08.1772 (ev.-luth. Stadt)

Anton Brinker prozessierte 1759 gegen die Witwe Johann Hermann Brinker als Intestaterbe des Johann Hermann Brinker [Brinker Q 1759-11-23].

Tönnnes Brinker wurde, ledig, bis zu seinem Tod im Haushalt seiner Schwester, der Ehefrau Kuithan, gepflegt [Brinker Q 1793-02-18].

Ein Johann Anton Brinker, vielleicht dieser, leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 13.06.1757 [SGB fol. 303].

5. Johann Wilhelm Brinker

Jüngster Sohn

Geburt: err. 1709

Tod: altershalber, 81 Jahre alt

Beerdigung: 16.01.1790 (ev.-luth. Land)

Signatur: Brinker 1742

[Brinker 1717]

Person: Johann Adolph Brinker (in den, von den, aus den Stucken)

VN: Adolph

Vater: Johann Adolph Brinker, Stucken [Brinker 1693]

Stand/Beruf: Drahtschläger

Bürger

Wohnort: Lüdenscheid, vorm Untertor (Wohnplatz im Taufregister 1721)

Adolph Brinker aus den Stucken leistete am 02.08.1717 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 124].

Adolph Brinker (auch: vom Brink), Drahtschläger, unter den Unabgebrannten zu Lüdenscheid am 16.11.1723 (Stadtbrand vom 20.08.1723), Haushalt: 1 Mann, 1 Frau, 2 Verwandte [Brinker Q 1723-11-16].

Johann Adolph Brinker, Gläubiger 03.01.1760 [Wienecke Q 1754, Voß Q 1760-01-03].

Erben der verstorbenen Eheleute Adolph Brinker waren 1793 vier Enkel, bzw. Schwiegersöhne des Sohns Adolph jeweils im Namen ihrer Ehefrauen [Brinker Q 1793-02-18].

Kinder:

1. Adolph Hermann Brinker (in den Stucken)¹¹⁷

Taufe: 19.03.1719 (ev.-luth. Stadt)¹¹⁸

Signatur: Brinker 1749

2. Anna Gertrud Brinker

Taufe: 20.04.1721 (ev.-luth. Stadt)

3. Catharina Elisabeth Brinker

Taufe: 16.09.1725 (ev.-luth. Stadt)

Wohl identisch mit Stuckermanns Tochter, begr. 29.04.1729 (ev.-luth. Stadt), 3 Jahre alt

4. Hermann Heinrich von den Stucken

Taufe: 25.07.1728 (ev.-luth. Stadt)

Tod: ¾ Jahre alt

Beerdigung: 17.04.1729 (ev.-luth. Stadt)¹¹⁹

5. Johann Diedrich von den Stucken

Taufe: 11.03.1730 (ev.-luth. Stadt)

¹¹⁷ So, *in* den Stucken, obwohl die Taufe in das städtische Register eingetragen worden ist und der Vater schon seit 1717 Bürger war.

¹¹⁸ Zum Haushalt zählte 1723 kein Kind (siehe oben).

¹¹⁹ Ohne Vornamen im Sterberegister.

[Brinker 1719]

Person: Anna Gertrud Brinker

Geburt: err. 12.1690

Tod: altershalber, Witwe, 88 Jahre 10 Monate alt, hinterließ sieben Kinder aus 2 Ehen oder aus 2. Ehe, „sonst war[en] ihrer 11 gewes[en] 61 Enckel, davon 17 todt, und 31 urenckel, davon nur 8 todt, ... Sie erlebte 103. Kind[er], Kinderskinder u. urenck[el]“ (Textfassung gemäß Urschrift)¹²⁰

Beerdigung: 26.10.1779 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Rahmede

[Brinker 1720]

Ehemann: Johann Adolph Brinker (vom Brink)

VN: Adolph

Geburt: err. 1692

Stand/Beruf: Osemundschmied

Tod: altershalber, Witwer, 82 Jahre alt, hinterließ drei Kinder

Beerdigung: 08.02.1774 (ev.-luth. Land)

Ehe: 1720 (o. D.) Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Geck auf der Wislade

Wohnort: Hunscheid, Oberhunscheid

Ein Adolph Brinker heiratete am 31.08.1735 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) die Anna Catharina von Herscheid. Zu Tillmann Brinker, auf dessen Gut Vormundschaften über seines Bruders Kinder aus zwei Ehen eingetragen waren, siehe Brinker 1729_2. Eine Anna Catharina Brinker zu Hunscheid, 36 Jahre alt (geb. err. 1705), begr. 21.10.1741 (ev.-luth. Land). Dies alles gehört vielleicht in den Kontext der Signatur Brinker 1720.

Adolph „Brinck(e)“ von Hunscheid, Schmied auf dem mittleren Osemundwerk auf der Rahmede 24./25.04.1733 [Brinker Q 1733-04-24]. Wohl identisch mit dem in demselben Verzeichnis genannten Adolph zu Hunscheid, 40 Jahre alt (demnach geb. err. 1693), Osemundschmied, im Gewerbe seit 25 Jahren. 07.06.1734 im Verzeichnis der Osemundschmiede und Hammerzöger (Brinker, Adolph, von Hunscheid).

Kinder:

1. J. Diedrich vom Brink

Taufe: 27.03.1729 (ev.-luth. Land)

2. Hermann Diedrich Brinker

Taufe: 20.09.1732 (ev.-luth. Land)

3. Johann Wilhelm Brinker

Taufe: 06.01.1737 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1723-1731]

Person: Johann Eberhard vom Brink

Taufe: 03.03.1723 (ev.-luth. Land)

Person: Maria Catharina zum Brink

Taufe: 04.10.1723 (ev.-luth. Land)

Person: Anna Gertrud Brinker zum Brink

Geburt: err. 1731

Tod: 7 Jahre alt

Beerdigung: 06.05.1738 (ev.-luth. Land)

Person: ein Töchterlein vom Brink

Beerdigung: 27.05.1738 (ev.-luth. Land) (ohne Altersangabe)

¹²⁰ In der Urschrift des Sterberegisters ist unklar, ob die hinterlassenen Kinder aus zwei Ehen oder aus einer zweiten Ehe stammen. Die Zweitschrift interpretiert den Text als: aus zweiter Ehe.

[Brinker 1724]

Person: Anna Catharina Brinker
 Geburt: err. 1694
 Tod: 57 Jahre alt
 Beerdigung: 30.01.1751 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Brink

[Brinker 1729_1]

Ehemann: Johann Hermann Brinker (Stuckmann, Stückermann, in den Stucken)
 VN: Hermann
 FN: in den Stucken (Trauregister 1729), siehe sonst jeweils unten
 Vater: Johann Adolph Brinker, Stucken [Brinker 1693]
 Ehe: 19.07.1729 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Sybilla Elisabeth (Anna Sybilla) Lange von Klame
 VN: Sybilla Elisabeth im Trauregister 1729, nur Sybilla, Anna Sybilla im Sterberegister 1766 und in einer Quelle von 1760 (siehe unten)
 Geburt: err. 14.10.1707
 Tod: an Schwindsucht, 58 Jahre 6 Monate 2 Tage alt, „hinterließ maritum et 2 Stieftöchter“
 Beerdigung: 16.04.1766 (ev.-luth. Land)
 Verheiratet in 2. Ehe mit Johann Heinrich Goes [Goes 1754]
 Wohnortsangaben: Wenninghausen (1745 und posthum), Lüdenscheid (1766 Witwe)

Anna Sybilla Lange, Witwe sel. Johann Hermann Brinker modo Ehefrau Johann Heinrich Goes, verglich sich mit den Intestaterben Brinker nach Prozess am 03.01.1760. U. a. für deren Forderung nahm sie Kapital auf, Besicherung mit dem ihr zustehenden Gut zu Wenninghausen. Die Witwe war Schreibens unerfahren [Brinker Q 1759-11-23].

Abgegoldene Erbansprüche der Witwe Hermann Brinker, Sybilla Lange zu Wenninghausen, wurden 1793 im Rahmen der Feststellung des Eigentums am Kotten Stucken thematisiert. Die Witwe hatte aus der Ehe mit Brinker keine Kinder hinterlassen [Brinker Q 1793-02-18].

Kinder:

1. (vermutlich) Johann Heinrich Stückermann
 Geburt: err. 1730
 Tod: zu Wenninghausen, 14 Jahre alt
 Beerdigung: 06.05.1744 (ev.-luth. Land)
2. Maria Catharina Stuckmann
 Taufe: 24.02.1732 (ev.-luth. Land)¹²¹
3. (vermutlich) Anna Maria Brinker
 Geburt: err. 1733
 Tod: zu Wenninghausen, 11 Jahre alt
 Beerdigung: 21.04.1744 (ev.-luth. Land)
4. Johann Diedrich Brinker
 Taufe: 28.03.1745 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1729_2]

Ehemann: Tillmann Brinker (auf dem Brink)
 FN: Brincke (Sterberegister 1778)
 Geburt: err. 1693
 Stand/Beruf: Osemundschmied und Hammerzöger
 Gutseigner
 Tod: altershalber, 85 Jahre alt, hinterließ die Witwe und eine Tochter
 Beerdigung: 13.06.1778 (ev.-luth. Land)

¹²¹ Ohne Wohnortsangabe im Taufregister.

Ehe: 28.10.1729 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Anna Catharina Wirth zu Gevelndorf
 FN: Wirth (Trauregister 1729)
 Zur Abstammung siehe Wirth 1695
 Wohnorte: Brink (1729), Lösenbach (1778)

24./25.04.1733: Tillmann auf dem Brink, 39 Jahre alt (demnach geb. err. 1694), Hammerzöger auf dem Osemundhammer auf dem Brink, Osemundschmied und Hammerzöger. 07.06.1734 im Verzeichnis der Osemundschmiede und Hammerzöger [Brinker Q 1733-04-24].

Tillmann Brinker hatte am 21.12.1735 wegen seiner Frau Erbsprüche an Witwe Wilhelm Othlinghaus alias Wirth zu Gevelndorf [Wirth Q 1734-11-08].

Verkauf des Guts auf dem Brink am 30.11.1745. Tillmann Brinker hatte das Gut teils von seinen Eltern geerbt, teils von seinen Miterben angenommen. Auf das Gut waren Vormundschaften des Tillmann Brinker über seines Bruders Adolph Kinder aus erster Ehe und über dessen Kind aus zweiter Ehe eingetragen [Lösenbeck Q 1787-09-17].

[Brinker 1734]

Person: Elisabeth Brinker in der Bremecke
 Geburt: err. 1705
 Tod: 38 Jahre alt
 Beerdigung: 29.10.1743 (ev.-luth. Land)

Zu einer Anna Elisabeth Brinker, Ehefrau Hermann Diedrich Wehrhahn in der Bremecke siehe Wehrhahn 1729

[Brinker 1742]

Ehemann: Johann Wilhelm Brinker
 VN: Wilhelm
 Geburt: err. 1709
 Vater: Johann Adolph Brinker, Stucken [Brinker 1693]
 Stand/Beruf: Gutseigner (Eigner eines Kottens)
 Tod: altershalber, 81 Jahre alt, hinterließ seine Witwe, aus 1. Ehe zwei Söhne und aus 2. Ehe zwei Söhne
 Beerdigung: 16.01.1790 (ev.-luth. Land)
 2. Ehefrau: Anna Catharina Kölsche
 Geburt: err. 1723
 Tod: 12.07.1795 an hitzigem Fieber, 72 Jahre alt, Witwe, hinterließ aus letzter Ehe zwei Söhne
 Beerdigung: 15.07.1795 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Stucken

Kinder:

1. (1. Ehe) Hermann Diedrich Brinker
 Taufe: 04.11.1742 (ev.-luth. Land)
 Tod: 28.06.1793 an einem Bruchschaden, 51 Jahre alt
 Beerdigung: 01.07.1793 (ev.-luth. Land)
 Signatur: Brinker 1776
2. (1. Ehe) Johann Peter Brinker
 Taufe: 03.07.1744 (ev.-luth. Land)
 Tod: 25.09.1826 morgens 10 Uhr an Altersschwäche, 85 Jahre alt (unrichtig)
 Beerdigung: 27.09.1826 (ev. Land)
 Signatur: Brinker 1781
3. (2. Ehe) Johann Wilhelm Brinker
 Geburt: err. 04.03.1755
 Tod: 23.02.1844 abends 7 Uhr an Altersschwäche, 88 Jahre 11 Monate 19 Tage alt
 Beerdigung: 26.02.1844 (ev. Stadt)
 Signatur: Brinker 1789

4. (2. Ehe) Johann Diedrich Brinker
Taufe: 05.04.1761 (ev.-luth. Land)
5. (2. Ehe) Hermann Mathias Brinker
In der Erbteilung am 08.03.1790 zunächst Erbe des Kottens Stucken, den er am folgenden Tag seinem Bruder Hermann Diedrich überließ.
Bestätigung der Begleichung von Erbforderungen am 01.03.1796 [Brinker Q 1796-03-01].

Johann Wilhelm Brinker prozessierte 1759 gegen die Witwe Johann Hermann Brinker als Intestaterbe des Johann Hermann Brinker [Brinker Q 1759-11-23].

Johann Wilhelm Brinker protestierte am 11.11.1760 gegen die Veräußerung des Guts Vorderste Schlittenbach und zog die Protestation am 18.11.1760 zurück [Wienecke Q 1754].

Wilhelm Brinker in den Stucken, Debitor 12.12.1767 [Cramer Q 1767-12-12].

Erwerb von Kirchensitzen am 11.05.1772, am 24.11.1772 und am 08.02.1773 [Holthaus Q 1772-05-11, Brüninghaus Q 1772-11-24, Kuithan Q 1773-02-08].

Erwerb einer Wiese bei der Schlittenbach am 17.08.1773 [Goes Q 1773-10-28].

Johann Wilhelm Brinker, Gläubiger 06.11.1774 [Schemm Q 1756-06-01, Schemm Q 1788].

Stucken, Wilhelm, Eigentümer, Steuerpflichtiger 1780/81 [Brinker Q 1780/81].

Witwe Johann Wilhelm Brinker, die zweite Ehefrau, erbeilte am 08.03.1790 mit ihren Stiefsöhnen (Vorsöhnen) Hermann Diedrich und Johann Peter und ihren Söhnen Hermann Mathias und Johann Wilhelm. Sie qualifizierte sich 1793 zum Eigentum des Guts (Kottens) in den Stucken. Erbe des Kottens sollte zunächst der Sohn Hermann Mathias werden, der den Kotten am 09.03.1790 an seinen Bruder Hermann Diedrich abtrat. Im Eigentum der Familie befanden sich Liegenschaften im Hebbberg und im Wefelshohl, in der Honselers Meer und am Sauerfeld. Die Witwe war Schreibens unerfahren [Brinker Q 1793-02-18, siehe auch Goes Q 1754].

Witwe Johann Wilhelm Brinker hatte am 10.06.1794 eine Forderung an ihre Schwiegertochter, Witwe Hermann Diedrich Brinker, wegen des ihr vorbehaltenen Kindteils [Brinker Q 1794-06-26]. Regulierung der Erbgeder am 01.03.1796. Die Witwe Brinker war inzwischen gestorben [Brinker Q 1796-03-01].

[Brinker 1743]

Person: Christina Elisabeth Brinker

FN: Brincke

Geburt: err. 1712

Tod: an Brustfieber, Witwe, 68 Jahre alt, hinterließ aus 1. Ehe zwei Kinder und aus 2. Ehe eine Tochter

Beerdigung: 22.06.1780 (ev.-luth. Land)¹²²

Wohnort: Siepen

[Brinker 1746]

Person: Catharina Stuckermann

Geburt: err. 05.1716

Tod: an der grassierenden Krankheit, Witwe, 57 Jahre 9 Monate alt, hinterlässt zwei Töchter

Beerdigung: 04.02.1774 (ev.-luth. Stadt)

[Brinker 1749]

Person: Adolph Hermann Brinker

VN: Adolph

Vater: Johann Adolph Brinker [Brinker 1717]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Drahtschmied

Bürger

Wohnort: Lüdenscheid

¹²² Begräbnisdatum gemäß Zweitschrift des Sterberegisters: 02.06.1780, unrichtig aus der Urschrift übernommen.

Kinder:

1. Margaretha Brinker
 Geburt: err. 06.04.1750
 Tod: 04.01.1811 an Engbrüstigkeit, 60 Jahre 8 Monate 28 Tage alt
 Beerdigung: ev.-luth. Stadt
 ∞ 21.07.1775 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche mit Johann Heinrich Schüngel [Schüngel 1775]
2. (vermutlich) Johann Diedrich Christoph Brinker
 Tod: an hitzigem Fieber, 17 Jahre alt (geb. err. 1753), hinterlässt die Mutter
 Beerdigung: 03.01.1770 (ev.-luth. Stadt)
3. Anna Elisabeth Brinker
 Geburt: err. 04.10.1754
 Tod: 16.06.1825 abends 10 Uhr an Brustfieber, 70 Jahre 8 Monate 12 Tage alt
 Beerdigung: 19.06.1825 (ev. Stadt)
 ∞ 25.07.1777 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche mit Johann Philipp Schmidt [Schmidt 1777]
4. Hanna Catharina Elisabeth Brinker
 VN: Hanna
 Geburt: err. 12.1756
 Tod: 31 Jahre 7 Monate alt
 Beerdigung: 17.07.1788 (ev.-luth. Stadt)
 ∞ 09.09.1785 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Land informativ), in der Kirche mit Caspar Leopold Somborn [Somborn 1785]
5. N. Brinker
 Verheiratet mit Johann Diedrich Schönebeck

Adolph Brinker leistete am 02.01.1743 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 160].

Adolph Hermann Brinker wurde am 29.06.1744¹²³ zum Schmied der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 51, 187].

Adolph Hermann Brinker, 4. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.¹²⁴

Adolph Hermann Brinker, Zeuge 02.08.1758 [Viehoff Q 1758-08-02].

Adolph Hermann Brinker prozessierte 1759 gegen die Witwe Johann Hermann Brinker als Intestaterbe des Johann Hermann Brinker [Brinker Q 1759-11-23].

Die vier Schwiegersöhne der Eheleute Adolph Brinker bestätigten am 18.02.1793, keine Erbansprüche an das großväterliche Erbe Brinker zu Stücken mehr zu haben, da die Eltern vor langer Zeit abgegütet wurden. Diese vier Schwiegersöhne waren Heinrich Schüngel, Philipp Schmidt, Caspar Leopold Somborn und Johann Diedrich Schönebeck [Brinker Q 1793-02-18].

[Brinker 1750]

Ehemann: Caspar Eberhard Brinker

VN: auch Brincke (Sterberegister 1766)

Geburt: err. 1721

Tod: an Engbrüstigkeit, 63 Jahre alt, hinterließ drei Söhne¹²⁵ und eine Tochter

Beerdigung: 07.12.1784 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Tweer

Geburt: err. 1723

Eltern: Tigges auf der Tweer und Margaretha Gertrud Hücking [Tweer 1719]

Tod: am faulen Fieber, 55 Jahre alt, hinterließ ihren Ehemann und fünf Kinder

Beerdigung: 30.12.1778 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Hunscheid, Oberhunscheid

¹²³ Auf fol. 51 fehlt offensichtlich die Jahreszahl 1744.

¹²⁴ Schmidt, Bürgerschaft.

¹²⁵ In der Zweitschrift des Sterberegisters irrtümlich *ein* Sohn (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Kinder:

1. Anna Maria Brinker
Taufe: 25.01.1750 (ev.-luth. Land)
Wohl identisch mit N. Brinker, + an Halsweh, ledig (junge Tochter) zu Hunscheid, 29 Jahre alt, hinterließ den Vater, begr. 26.02.1779 (ev.-luth. Land)
2. Anna Margaretha Brinker
Taufe: 12.04.1751 (ev.-luth. Land)
Tod: am Schlagfluss, 36 Jahre alt, ledig (junge Tochter) zu Oberhunscheid, hinterließ zwei Brüder
Beerdigung: 23.03.1787 (ev.-luth. Land)
3. (vermutlich) Hermann Diedrich Brinker zu Oberhunscheid
Geburt: err. 02.1760
Tod: 13 Monate alt
Beerdigung: 23.03.1761 (ev.-luth. Land)
4. (vermutlich) Hermann Diedrich zu Oberhunscheid
Sohn des Eberhard zu Oberhunscheid
Taufe: 17.03.1762 (ev.-luth. Land)
5. (wahrscheinlich) Johann Mathias (Tigges) Heinrich Brinker
Geburt: err. 1764
Tod: 11.04.1821 nachts 1 Uhr an Schwindsucht, 57 Jahre alt
Beerdigung: 14.04.1821 (ev.-luth. Land)
Signatur: Brinker 1792
Die Eheleute Hermann Diedrich auf der Tweer übertrugen am 06.08.1788 ihrem Vetter Johann Mathias (Tigges) Heinrich Brinker im Rahmen eines Verpflegungsvertrags ihr Vermögen [Twee Q 1788-08-06]. Hermann Diedrich auf der Tweer war, wie Anna Catharina Twee, ein Kind des Tigges auf der Twee [Twee 1719].
6. Peter Wilhelm Brinker
Taufe: 22.03.1766 (ev.-luth. Land)
Tod: an Blattern, 3 ½ Jahre alt (ungenau)
Beerdigung: 05.12.1768 (ev.-luth. Land)

Die Mutter der Ehefrau, Margaretha Gertrud Hücking, spätere Ehefrau Georg Wilhelm Schlötermann, nahm am 02.03.1754 Kapital auf unter anderem zur Bezahlung der Praecipuengelder ihrer ältesten Tochter Anna Catharina, Ehefrau Caspar Eberhard Brinker [Schlötermann Q 1754-03-02]. Brinker quittierte seiner Schwiegermutter am 21.12.1754 die Bezahlung von Praecipuengeldern [Twee Q 1756-07-30].

Die Eheleute Brinker waren in der Erbteilung auf der Twee am 09.03.1756 erbberechtigt [Twee Q 1756-03-09].

Caspar Eberhard (im selben Dokument auch Johann Eberhard) Brinker zu Hunscheid erwarb am 10.10.1762 von seinem Schwager Heinrich Wilhelm Nölle und dessen Frau Anteile an einem Kirchensitz und an einem Begräbnis [Nölle Q 1762-10-10].

Caspar Eberhard Brinker, Gläubiger 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

[Brinker 1761]

Person: Hermann Diedrich Brinker
Wohnort: Brink

Kind:

1. Peter Hermann Brinker
Taufe: 09.08.1761 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1771]

Person: Johann Diedrich Brinker
Geburt: err. 1741, gebürtig aus dem Plettenbergischen
Tod: an hitzigem Fieber, Ehemann, Rahmede, 47 Jahre alt, hinterließ seine Witwe und zwei Kinder, „hatte s[ich] auf eine Hand vor ei[nem] halb[en] jahr gefall[en]“ (Text gemäß Urschrift des Sterberegisters)
Beerdigung: 23.01.1788 (ev.-luth. Land)

[Brinker 1776]

Ehemann: Hermann Diedrich Brinker

Geburt: err. 1742

Vater: Johann Wilhelm Brinker, Stucken [Brinker 1742]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Gutseigner (Eigner eines Kottens, Erbgütchens)

Tod: 28.06.1793 an einem Bruchschaden, 51 Jahre alt, hinterließ seine Ehefrau, die Stiefmutter und drei Kinder

Beerdigung: 01.07.1793 (ev.-luth. Land)

Ehe: 05.01.1776 Stucken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Höllermann

VN: Maria Elisabeth, Anna Elisabeth

FN: im Taufregister 1788 irrtümlich Hüttemann (unrichtig aus der Urschrift übernommen und von späterer Hand korrigiert)

Geburt: err. 19.06.1749

Vater: Johann Jacob Höllermann zu Leifringhausen [Höllermann 1729]

Tod: 25.11.1833 an Altersschwäche, 84 Jahre 5 Monate 6 Tage alt, hinterließ zwei großjährige Kinder¹²⁶

Beerdigung: 28.11.1833 (ev. Land)

∞ 08.08.1794 Stucken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit Hermann Heinrich Kückelhaus [Kückelhaus 1794]

Wohnort: Stucken

Kinder:

1. Anna Catharina Brinker

VN: später auch Anna Catharina Elisabeth

Taufe: 28.04.1776 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Höllermann, Johann Peter Brinker, Catharina Elisabeth Hohage

Tod: 08.03.1850 nachmittags gegen 6 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 10 Monate 13 Tage alt

Beerdigung: 11.03.1850 (ev. Stadt)

∞ 10.06.1804 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), außer der Kirche mit Peter Hermann Schulte, Sohn des verstorbenen Peter Wilhelm Schulte in der Schlittenbach [Schulte 1804_1]

2. Hermann Diedrich Brinker

Geburt: err. 18.02.1780

Taufe: 27.02.1780 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Hegendorf, Peter Wilhelm Schulte, Catharina Maria Neuhaus

Tod: 11.07.1832 nachmittags 1 Uhr an Schwindsucht, 52 Jahre 4 Monate 23 Tage alt

Beerdigung: 14.07.1832 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1804

3. Johann Peter Caspar Brinker

Taufe: 30.08.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Steiff, Peter Caspar Buschhaus und Anna Maria Sandhövel

Tod: 23.05.1848 nachmittags 5 Uhr an Schwindsucht, 59 Jahre 8 Monate 18 Tage alt

Beerdigung: 26.05.1848 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1837¹²⁷

Die Eheleute Hermann Diedrich Brinker und Maria Elisabeth Höllermann waren erbberechtigt bei der Erbteilung Höllermann zu Leifringhausen am 14.03.1788. Hermann Diedrich Brinker war zugleich Gläubiger der Erben, ebenso ein Peter Brinker [Höllermann Q 1788-03-14].

Hermann Diedrich Brinker übernahm am 09.03.1790 den elterlichen Kotten in den Stucken [Brinker Q 1793-02-18].

Hermann Diedrich Brinker, Gläubiger 02.12.1790 [Dörschel Q 1790-12-08].

¹²⁶ Die Witwe, gemäß Trauregister 1837 tot, ist in das Sterberegister 1833 als Witwe Brinker, ohne Vor- und Familiennamen, eingetragen worden.

¹²⁷ Altersangabe im Trauregister (45 Jahre) inkorrekt.

Ehevertrag der Witwe Hermann Diedrich Brinker, Anna Elisabeth Höllermann, zu ihrer zweiten Ehe mit Hermann Heinrich Kückelhaus am 09.07.1794. Den Kindern erster Ehe (Anna Catharina, Hermann Diedrich und Johann Peter Caspar) wurden Johann Peter Brinker und Peter Wilhelm Höllermann als Vormünder bestellt. Das Immobilienvermögen der Witwe bestand in dem Erbgütchen in den Stucken [Brinker Q 1794-06-26]. Begleichung von Erbgeldern bis zum 01.03.1796 [Brinker Q 1796-03-01].

Die Eheleute Hermann Heinrich Kückelhaus und Anna Maria Elisabeth Höllermann übertrugen am 16.05.1808 ihr Gut in den Stucken dem jüngsten Sohn aus der ersten Ehe der Frau, Johann Peter Caspar Brinker. Die beiden anderen Kinder aus der ersten Ehe der Frau, Hermann Diedrich Brinker und Anna Catharina Brinker, Ehefrau Peter Hermann Schulte, stimmten der Übertragung zu [Kückelhaus Q 1808-05-16].

[Brinker 1781]

Ehemann: Johann Peter Brinker

VN: Peter

FN: Brincke (Taufregister 1782)¹²⁸

Geburt: err. 1741

Vater: Johann Wilhelm Brinker, Stucken [Brinker 1742]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Freigutseigner (seit 1782), Erbgutseigner (seit 1793)

Tod: 25.09.1826 morgens 10 Uhr an Altersschwäche, 85 Jahre alt, hinterließ zwei majorenne Kinder

Beerdigung: 27.09.1826 (ev. Land)

Ehe: 25.05.1781 Stucken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Maria Elisabeth (Catharina Margaretha) Neuhaus

VN: Catharina Maria Elisabeth (Trauregister 1781), Catharina Maria (Taufregister 1782, 1786, 1796), Catharina Margaretha (Taufregister 1790, Sterberegister 1815)

Geburt: err. 05.1754

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 08.03.1815 an Wassersucht, 60 Jahre 10 Monate alt, gebar vier Kinder, von denen noch ein Sohn und eine Tochter leben¹²⁹

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnorte: Stucken (1781), Schemm (1782), Leifringhausen (1786/91), Wislade (1796/1826)

Kinder:

1. Peter Wilhelm Brinker

Taufe: 24.02.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schemm, Peter Hermann Neuhaus, Elisabeth Hücking¹³⁰

Tod: 03.10.1796 an roter Ruhr (51. Epidemieopfer)

Beerdigung: 05.10.1796 (ev.-luth. Land)

2. Peter Diedrich Brinker

Taufe: 12.03.1786 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Wilh. Brinker, Peter Wilhelm Lüttringhaus und Anna Elisabeth Rentrop

Tod: 27.11.1791 an Halsweh

Beerdigung: 29.11.1791 (ev.-luth. Land)

3. Peter Caspar Brinker

Geburt: 15.01.1790¹³¹

Taufe: 24.01.1790 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Wilhelm Neuhaus, Peter Hermann Hohage, Hanna Maria Elisabeth von der Tweer

Signatur: Brinker 1820¹³²

¹²⁸ Nachname in der Zweitschrift des Taufregisters 1796 Klincker (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

¹²⁹ Gemäß Trauregister 1823 willigten beide Eltern in die Ehe der Tochter ein, was nach Quellenlage nicht richtig ist.

¹³⁰ Zweitschrift, neben Diedrich Wilhelm Schemm, irrtümlich Catharina Margaretha Wigglinghaus.

¹³¹ Geburtsdatum fehlt in der Urschrift des Taufregisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

¹³² Altersangabe fehlt in der Urschrift des Trauregisters 1820. Die Altersangabe in der Zweitschrift (23 Jahre) ist inkorrekt.

4. Anna Catharina Brinker

Geburt: 13.01.1796

Taufe: 19.01.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Holthaus, Johann Peter Reininghaus und Anna Catharina Neuhaus

Tod: 01.06.1840 nachts 11 Uhr an Schwindsucht, 44 Jahre alt

Beerdigung: 04.06.1840 (ev. Land)

∞ 19.12.1823 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Schumacher zu Gevelndorf, Sohn des Caspar Diedrich Schumacher [Schumacher 1823_2]

Johann Peter Brinker erwarb am 17.10.1782 die Hälfte des Kösters Freiguts zu Leifringhausen (womit Brinkers Anteil 3/16 des Sievecken Guts zu Leifringhausen ausmachte) und trat den Gutsteil nach Vernäherung gemäß Protokoll vom 03.11.1788 wieder ab [Lüttringhaus Q 1756-06-01, Lüttringhaus Q 1782-10-17, Lüttringhaus Q 1788, Lüttringhaus Q 1799-03-23].

Johann Peter Brinker zählte am 08.03.1790 zu den Erben Brinker zu Stucken [Brinker Q 1793-02-18]. Bestätigung des Erhalts der Erbgelder am 01.03.1796 [Brinker Q 1796-03-01].

Johann Peter Brinker von Leifringhausen erwarb am 31.08.1793 das Gut Wislade [Cramer Q 1793-08-31].

Johann Peter Brinker übernahm am 09.07.1794 die Mitvormundschaft über die Kinder seines verstorbenen Bruders Hermann Diedrich [Brinker Q 1794-06-26]. Als Vormund handelte er noch am 16.05.1808 [Kückelhaus Q 1808-05-16].

[Brinker 1783]

Ehemann: Caspar Wilhelm Brinker

VN: Caspar

Geburt: err. 1756

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landmann

Tod: 06.11.1821 abends 6 Uhr am Schlagfluss, 65 Jahre alt

Beerdigung: 09.11.1821 (ev.-luth. Land)¹³³

Ehe: 23.10.1783 Hunscheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Elisabeth Honsel

Geburt: err. 1753

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 17.01.1821 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 68 Jahre alt, gebar drei Kinder, wovon noch ein Sohn und eine Tochter leben

Beerdigung: 20.01.1821 (ev.-luth. Land)¹³⁴

Wohnort: Hunscheid, Oberhunscheid

Brinker, wohl dieser, 1805/06 Pächter des Bürgermeisters Bercken auf einem Gut zu Oberhunscheid [Brinker Q 1805/06].

Caspar Wilhelm Brinker, Landmann, Hunscheid, 56 Jahre alt, 17.02.1813 (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. Hermann Diedrich Brinker

Taufe: 26.01.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Schmidt, Johann Peter Honsel und Anna Luise Bercken

Tod: 03.10.1796 an roter Ruhr (50. Opfer der Epidemie)

Beerdigung: 05.10.1796 (ev.-luth. Land)

2. Anna Margaretha Brinker

Taufe: 30.08.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Tigges Heinrich Brinker, Peter Caspar Spannagel und Anna Margaretha Hücking

Tod: 24.11.1851 morgens 9 Uhr an Brustfieber, 63 Jahre 1 Monat 1 Tag alt (ungenau)

Beerdigung: 27.11.1851 (ev. Land)

¹³³ Begräbnisdatum fehlen in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

¹³⁴ Begräbnisdatum fehlen in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

∞ 10.11.1807 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Peter Diedrich Vedder, Sohn des verstorbenen Johann Diedrich Vedder zu Rosmart [Vedder 1807]

3. Caspar Wilhelm Brinker

Geburt: 15.12.1792

Taufe: 23.12.1792 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Köster, Caspar Wilhelm Schmidt, Anna Margaretha Elisabeth Wolf

Tod: 08.02.1884 an Altersschwäche

Beerdigung: 11.02.1884 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1821¹³⁵

[Brinker 1789]

Ehemann: Johann Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Geburt: err. 04.03.1755

Vater: Johann Wilhelm Brinker vom Kirchspiel Lüdenscheid [Brinker 1742]

Stand/Beruf: Schuster, Schuhmachermeister

Bürger, Hauseigner

Tod: 23.02.1844 abends 7 Uhr an Altersschwäche, 88 Jahre 11 Monate 19 Tage alt, hinterließ majorene Kinder

Beerdigung: 26.02.1844 (ev. Stadt)

Ehe: 22.04.1789 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), bei Hügel

Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Winter

VN: Anna Maria

Geburt: err. 13.12.1765

Vater: Johann Diedrich Winter, Bürger in Lüdenscheid [Winter 1763_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.10.1821 mittags 12 Uhr an Auszehrung, 55 Jahre 10 Monate 9 Tage alt, hinterließ den Mann nebst majorennen und minorennen Kindern

Beerdigung: 25.10.1821 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Johanna Catharina Wilhelmine Elisabeth Brinker

VN: Johanna

Geburt: 03.06.1790

Taufe: 09.06.1790 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Johann Diedrich Kugel, Hermann Diedrich Kugel, Ehefrau Assmann

Konfirmation: 12.04.1805 (ev.-luth. Stadt)

2. Maria Wilhelmine Catharina Brinker

Geburt: 15.11.1792

Taufe: 22.11.1792 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Stephan Herberg, Peter Brinker, Ehefrau Maria Catharina Tamler

Tod: 30.08.1797 an Pocken

Beerdigung: 01.09.1797 (ev.-luth. Stadt)

3. Marianne Brinker

Geburt: 06.04.1795

Taufe: 07.04.1795 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Leopold von der Leien, Ehefrau Marianne Nöckel, Ehefrau Mar. Christina Castringius

Konfirmation: 20.04.1810 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 04.03.1882 an Altersschwäche

Beerdigung: 06.03.1882 (ev. Stadt)

¹³⁵ Altersangabe im Trauregister (23 Jahre) inkorrekt.

∞ 29.04.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Wilhelm Castringius, Sohn des Bürgers Hermann Richard Castringius in Lüdenscheid [Castringius 1826]¹³⁶

∞ 14.05.1828 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe Friedrich Wilhelm Castringius mit Peter Caspar von der Linnepe, Witwer, Sohn des Bürgers Arnold von der Linnepe in Lüdenscheid [Linnepe 1824]¹³⁷

4. Hermann Gottlieb Brinker

Geburt: 25.09.1798

Taufe: 30.09.1798 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Herr Rektor Gottlieb Kocher, Herr Johann Diedrich Tappe, Witwe Maria Catharina vom Hofe

Konfirmation: 08.04.1814, Teilnahme am Abendmahl 17.04.1814 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 08.03.1844 abends gegen 8 Uhr an Auszehrung, 45 Jahre 5 Monate 12 Tage alt

Beerdigung: 11.03.1844 (ev. Stadt)

Signatur: Brinker 1822

5. Ludwig Brinker

Geburt: 19.02.1801

Taufe: 26.02.1801 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Herr Ludwig Assmann, Peter Wilhelm Winter, Frau Marianne Steiff

Konfirmation: 12.04.1816, Teilnahme am Abendmahl 21.04.1816 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 19.10.1838 morgens gegen 6 Uhr durch Selbstmord, 37 Jahre 7 Monate alt

Beerdigung: 21.10.1838 (ev. Stadt)

Signatur: Brinker 1826

6. Henriette Brinker

Geburt: 10.12.1803

Taufe: 19.12.1803 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Caspar Tappe, Herr Rezeptor Wissing, Maria Catharina Gräfe

Konfirmation: 31.03.1820 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 20.02.1878 an Altersschwäche, 74 Jahre 3 Monate 8 Tage alt (ungenau)

Beerdigung: 23.02.1878 (ev. Stadt)

∞ 26.05.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Wilhelm Frowein, Sohn des verstorbenen Bürgers Heinrich Wilhelm Frowein in Lüdenscheid [Frowein 1827]

7. Caroline Brinker

Geburt: 20.09.1807

Taufe: 03.10.1807 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Peter Woeste, Friedrich Kugel, Wilhelmine Tamler

Konfirmation: 16.04.1824 (Abendmahl 23.04.1824) (ev. Stadt)

∞ 07.04.1837 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Bergmann, Sohn des verstorbenen Hutmachers Caspar Bergmann in Lüdenscheid [Bergmann 1837]

Johann Wilhelm Brinker, des Johann Wilhelm Brinker Sohn aus den Stucken, Kirchspiel Lüdenscheid, leistete am 20.04.1789 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 309].

Johann Wilhelm Brinker zählte am 08.03.1790 zu den Miterben Brinker in den Stucken und erhielt eine Wiese in der Honseler Meer [Brinker Q 1793-02-18, siehe auch Goes Q 1754]. Er hatte am 10.06.1794 an seine Schwägerin, Witwe Hermann Diedrich Brinker, eine Forderung [Brinker Q 1794-06-26]. Erhalt der Erbgelder bis zum 01.03.1796 [Brinker Q 1796-03-01].

Johann Wilhelm Brinker, Buchforderung 02.04.1792 [Dicke Q 1792-05-12].

Johann Wilhelm Brinker, Kapitalgeber 16.08.1795. Rückzahlung 02.11.1803 [Leien, von der Q 1754, Leien, von der Q 1803-11-02].

Johann Wilhelm Brinker erwarb am 17.11.1795 ein Land hinter dem Loh zusammen mit Jacob Tamler, später im alleinigen Eigentum von Tamler [Langescheid Q 1754, Geck Q 1754, Geck Q 1796-09-14].

Johann Wilhelm Brinker u. a. erwarben ein Land am Gersbeul am 31.10.1796 [Neufeld Q 1754, Neufeld Q 1796-10-26].

Die Eheleute Johann Wilhelm Brinker erhielten in der Erbteilung ihrer Schwiegermutter bzw. Mutter, der Witwe Johann Diedrich Winter, am 31.08.1798 das halbe Wohnhaus und weitere Liegenschaften [Kreft Q 1754].

¹³⁶ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) ungenau.

¹³⁷ Altersangabe im Trauregister (32 Jahre) ungenau.

Wilhelm Brinker, Schuster, Witwe Winter, Hauseigner in Lüdenscheid 1804. Zum Haushalt Brinkers zählten 1 Mann, 1 Frau, 2 Söhne oder männliche Verwandte unter 9 Jahren, 3 Töchter oder weibliche Verwandte unter 9 Jahren, 1 Knecht. Eine Tochter war seit 1801 geboren worden [Brinker Q 1804].

Johann Wilhelm Brinker, Schuster, 53 Jahre alt (demnach geb. err. 1757), Lüdenscheid, 15.09.1810 (Zivilstandsregister).

Johann Wilhelm Brinker, Schuster, Lüdenscheid, 53 Jahre alt (demnach geb. err. 1760), 01.05.1813 (Zivilstandsregister).

[Brinker 1791]

Ehemann: Hermann Diedrich Brinker

Geburt: err. 1761

Berufsangaben: Bauer und Pächter (1822), Tagelöhner (posthum)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 26.09.1833 vormittags 11 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ neun großjährige Kinder

Beerdigung: 29.09.1833 (ev. Land)

Ehe: 03.06.1791 Neuenrahmede (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Christina Elisabeth Geck

VN: im Taufregister 1813 und in der Folge im Konfirmationsregister 1828 Anna Catharina Elisabeth, sonst stets Anna Christina Elisabeth oder Christina Elisabeth

Geburt: err. 03.06.1769

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 01.01.1827 abends 9 Uhr an Brustfieber, 57 Jahre 6 Monate 28 Tage alt, hinterließ den Gatten und neun Kinder, davon vier minorenn

Beerdigung: 04.01.1827 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Neuenrahmede (1791/1825) bzw. Groten Rahmede (1822/23), Hückings Rahmede (1827), nur Rahmede (1823/29 und posthum), Strücken (1832/33)

Hermann Brinker, Groten Rahmede, Bauer und Pächter 1822 [Brinker Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Johann Diedrich Brinker

Geburt: 22.09.1791¹³⁸

Taufe: 02.10.1791 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Selve, Johann Peter Geck, Maria Catharina Bröer

Signatur: Brinker 1823

2. Anna Maria Elisabeth Brinker

Geburt: 19.07.1793

Taufe: 28.07.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Karthaus, Frau Spannagel, Anna Maria von der Crone

∞ 23.05.1823 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Peter Hermann Nölle, Sohn des verstorbenen Heinrich Wilhelm Nölle aus der Rahmede [Nölle 1773]¹³⁹

3. Hermann Diedrich Brinker

Geburt: 23.03.1795

Taufe: 29.03.1795 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Gerike [Gerke], Hermann Heinrich (Nachname ausgelassen), Catharina Elisabeth Brinker

Tod: 23.01.1851 morgens 5 Uhr an Auszehrung zu Großendrescheid, 55 Jahre alt, früher in der Rahmede wohnhaft, ledig

Beerdigung: 25.01.1851 (ev. Land)

4. Peter Caspar Brinker

Geburt: 16.04.1798

Taufe: 22.04.1798 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Spannagel, Johann Peter Geck, Anna Maria Hücking

¹³⁸ Geburtsdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 27.09.1791 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

¹³⁹ Altersangabe im Trauregister (28 Jahre) ungenau.

5. Totgeborener Sohn
 Geburt: 08.03.1801
 Beerdigung: 09.03.1801 (ev.-luth. Land)
6. Anna Catharina Brinker
 Geburt: 11.05.1802
 Taufe: 18.05.1802 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Seckelmann, Ehefrau Klincke (Zweitschrift Klinker), Ehefrau Anna Margaretha Mintenbeck
7. Maria Catharina Brinker
 Geburt: 06.09.1804
 Taufe: 16.09.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Jacob Hasenbürger, Ehefrau Mar. Catharina Geck, Ehefrau Mar. Elisabeth Gerke
 Konfirmation: 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)¹⁴⁰
 Dimittiert 26.11.1832 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Johann Diedrich Albert [Alberts], Sohn des Johann Alberts in Herscheid [Alberts 1832]
8. Anna Margaretha Brinker
 Geburt: 04.08.1807
 Taufe: 05.08.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Wilhelm vom Hofe, Ehefrau Anna Margaretha Tweer, Ehefrau Anna Maria Selve
 Tod: 20.04.1880 an Altersschwäche, 72 Jahre 8 Monate alt
 Beerdigung: 23.04.1880 (ev. Land)
 ∞ 13.03.1829 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Stute, Sohn des Gottlieb Stute auf der Hütte [Stute 1829]
9. Peter Diedrich Brinker
 Geburt: 05.01.1810 nachmittags 4 Uhr (Zivilstandsregister)
 Taufe: 12.01.1810 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Mintenbeck, Diedrich Wilhelm Selve, Johanna Spannagel
 Zeugen gemäß Zivilstandsregister: Hermann Heinrich Mintenbeck, 53 Jahre, Diedrich Wilhelm Selve, 60 Jahre
 Konfirmation: 06.04.1825, Zulassung zum Abendmahl 08.04.1825 (ev. Land)
10. Peter Wilhelm Brinker
 Geburt: 11.03.1813
 Taufe: 19.03.1813 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Spelsberg, Johann Diedrich Spelsberg, M. Mg. Klinker
 Konfirmation: 30.03.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)
 Tod: 11.08.1848 nachts gegen 12 Uhr an Auszehrung, 35 Jahre 5 Monate alt
 Beerdigung: 14.08.1848 (ev. Stadt)
 Signatur: Brinker 1840

[Brinker 1792]

Ehemann: Mathias Heinrich Brinker

VN: Mathias Heinrich, Tigges Heinrich, nur Mathias, in der Zweitschrift des Taufregisters 1796 Mathias Hermann (unrichtig aus der Urschrift übernommen), im Taufregister 1809 (offensichtlich irrtümlich) Mathias Wilhelm

Geburt: err. 1764

Vater: wahrscheinlich Caspar Eberhard Brinker [Brinker 1750]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schmied, Kleinschmied, Gutseigner

Tod: 11.04.1821 nachts 1 Uhr an Schwindsucht, 57 Jahre alt, zeugte fünf Söhne und drei Töchter, von welchen noch drei Söhne und zwei Töchter leben

Beerdigung: 14.04.1821 (ev.-luth. Land)¹⁴¹

¹⁴⁰ FN: im Konfirmationsregister Brincke.

¹⁴¹ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

Ehe: 29.06.1792 Tweer (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Sybilla Margaretha Othmaringhaus

VN: Anna Margaretha

FN: Othmaringhaus (weit überwiegend), Otmaringhaus (Zweitschrift des Taufregisters 1794), Othmeringhaus (Urschrift des Taufregisters 1804, 1806), irrtümlich Othlinghaus (Urschrift des Taufregisters 1801, in der Zweitschrift nachträglich auf Othmaringhaus korrigiert, ref. Trauregister 1815, Sterberegister 1841)

Geburt: err. 04.1764, gebürtig von Wettringhof

Vater: Johann Hermann Christoph Othmaringhaus zu Wettringhof [Othmaringhaus 1767]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 14.11.1841 abends 6 Uhr an Altersschwäche, 77 Jahre 7 Monate alt, hinterließ eine majorenne Tochter

„Eine alte Wittwe, die hier bei ihrer Tochter lebte, und von Witteringhofe gebürtig war“

Beerdigung: 17.11.1841 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Tweer (1792/1815), Wettringhof (1821 und posthum, 1822 Witwe), Lüdenscheid (1841 Witwe)

Kinder:

1. Anna Maria Elisabeth Brinker

Geburt: 28.06.1793

Taufe: 04.07.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Leopold Geck, Johann Peter Rahmede, Anna Margaretha Tweer

Tod: 20.04.1856 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 66 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 23.04.1856 (ev. Stadt)

∞ 17.11.1815 Lüdenscheid (ev.-ref.) nach dreimaliger Proklamation (Dimission im Trauregister ev.-luth. Lüdenscheid-Land) mit dem Witwer Tillmann Steinhaus in Lüdenscheid [Steinhaus 1815]

2. Hermann Diedrich Brinker

Geburt: 07.12.1794

Taufe: 14.12.1794 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Honsel, Hermann Diedrich Brinker und Anna Maria Elisabeth Othmaringhaus

Tod: 16.06.1840 morgens 3 Uhr an Blattern, 45 Jahre alt

Beerdigung: 19.06.1840 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1827

3. Peter Diedrich Brinker

Geburt: 18.11.1796

Taufe: 25.11.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Bergfeld, Peter Othmaringhaus und Anna Margaretha Wigglinghaus

4. Anna Maria Catharina Brinker

Geburt: 26.03.1799

Taufe: 31.03.1799 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Heinrich Assmann, Hermann Diedrich Bröer und Anna Maria von der Crone

Tod: 21.06.1824 abends 6 Uhr an den Folgen der Epilepsie, ledig

Beerdigung: 23.06.1824 (ev. Land)

5. Johann Diedrich Brinker

Geburt: 01.09.1801

Taufe: 06.09.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, Johann Diedrich Wilhelm Tweer, Ehefrau Mar. Elisabeth Gertrud Othlinghaus [so]

Tod: 14.02.1821 abends 8 Uhr an Nervenfieber, Junggeselle

Beerdigung: 15.02.1821 (ev.-luth. Land)¹⁴²

6. Maria Elisabeth Brinker

Geburt: 23.05.1804

Taufe: 27.05.1804 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Knepfel, Witwe Anna Mar. Spannagel, Witwe Anna Mar. Schulte

¹⁴² Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

Tod: 29.01.1821 nachmittags 4 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 01.02.1821 (ev.-luth. Land)¹⁴³

7. Peter Caspar Brinker

Geburt: 05.09.1806

Taufe: 14.09.1806 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Spannagel, Peter Wilhelm Holthaus

Tod: 27.03.1821 nachmittags 3 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 30.03.1821 (ev.-luth. Land)¹⁴⁴

8. Peter Wilhelm Brinker

Geburt: 28.03.1809

Taufe: 03.04.1809 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hüttebräucker, Peter Diedrich Vedder, Elisabeth Catharina Margaretha Bröer

Konfirmation: 06.05.1823 (angenommen 25.10.1822, 09.05.1823 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.-luth. Land)

Dimittiert 14.01.1838 nach Meinerzhagen (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Caroline Wilhelmine Schulte, Tochter des Eberhard Schulte zu Meinerzhagen

Die Eheleute Hermann Diedrich auf der Tweer übertrugen am 06.08.1788 ihrem Vetter Johann Mathias (Tigges) Heinrich Brinker im Rahmen eines Verpflegungsvertrags ihr Vermögen. Brinker hatte für sie das Schmiedehandwerk fortgesetzt [Tweer Q 1788-08-06] [Tweer 1750]. Gemäß Sterbeeintrag von 1795 für Hermann Diedrich Tweer hatte dieser Brinker an Kindesstatt angenommen.

Mathias (Tigges) Heinrich Brinker übernahm am 25.06.1800 die Vormundschaft über die Minorennen Bröer zur Tweer als deren Nachbar [Bröer Q 1800-04-29].

Mathias (Tigges) Heinrich Brinker bestätigte am 16.02.1804 die Rückzahlung von Kapitalien an seinen Schwiegervater Hermann Christoph Othmaringhaus [Lüttringhaus Q 1803-11-20].

Brinker, als Eigner anteilig steuerpflichtig von Tweer 1805/06 [Brinker Q 1805/06].

Mathias (Tigges Heinrich) Brinker, Kleinschmied, Tweer, 46 Jahre alt, 05.03.1810 (Zivilstandsregister).

Witwe Brinker, Wettringhof, Eigentümerin 1822 [Brinker Q 1822-11-30].

[Brinker 1802]

Person: C. D. Brinker

Stand/Beruf: Landmann

Tod: vor dem 12.04.1850 (Heirat der Tochter)

Kind:

1. Anna Catharina Brinker

Geburt: err. 1802 (46 Jahre alt gemäß Trauregister 1848), err. 1803 (gemäß Sterberegister), err. 1810 (40 Jahre alt gemäß Trauregister 1850)

Wohl Mutter eines unehelichen Kindes, siehe Brinker 1835

Tod: 31.01.1851 abends 9 Uhr an Wassersucht, 48 Jahre alt, hinterließ einen natürlichen Sohn

Beerdigung: 03.02.1851 (ev. Land)

In erster, kinderloser Ehe verheiratet mit Eberhard Kalle zur Muhle, Gemeinde Heedfeld [Schalksmühle]

∞ 22.12.1848 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe Eberhard Kalle mit dem Witwer Peter Wilhelm Wittkop auf dem Kirchhahn [Wittkop 1840_1]

∞ 12.04.1850 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe Peter Wilhelm Wittkop auf dem Kirchhahn mit Johann Gottfried Emmel, Sohn des Johann Conrad Emmel aus Kurhessen [Emmel 1850]

[Brinker 1804]

Ehemann: Hermann Diedrich Brinker

VN: im Taufregister 1821 und im Sterberegister 1823 Johann Diedrich, sonst stets Hermann Diedrich

Geburt: err. 18.02.1780

¹⁴³ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

¹⁴⁴ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

Vater: Hermann Diedrich Brinker in den Stucken [Brinker 1776]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landmann, Bauer, Landwirt

Eigentümer

Tod: 11.07.1832 nachmittags 1 Uhr an Schwindsucht, 52 Jahre 4 Monate 23 Tage alt, hinterließ ein minorenes Kind erster Ehe, Gattin und fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 14.07.1832 (ev. Land)

1. Ehe: 17.08.1804 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

1. Ehefrau: Anna Maria Fischer

Geburt: err. 10.1782

Vater: Diedrich Hermann Fischer zu Schwiendahl [Fischer 1762]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 04.04.1812 an Schwindsucht, 29 Jahre 6 Monate alt, gebar vier Kinder, wovon noch drei leben

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Ehe: 29.12.1812 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

2. Ehefrau: Anna Maria Wermecke

VN: irrtümlich Anna Margaretha im Konfirmationsregister 1842

FN: Wermeckes (weit überwiegend), Wermekes, Wermecke, Wermecker

Geburt: err. 12.04.1790

Vater: Diedrich Wilhelm Wermecke in der Wermecke [Wermecke 1769]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 20.11.1834 vormittags an Schwindsucht, 44 Jahre 7 Monate 8 Tage alt, hinterließ fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 23.11.1834 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Stucken (1804), Leifringhausen (1805/32 und posthum, 1834 Witwe)

Kinder:

1. (1. Ehe) Maria Catharina Brinker

Geburt: 08.08.1805

Taufe: 14.08.1805 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Ehefrau Anna Catharina Runde, Catharina ... (?)

Konfirmation: 1820 (o. D.) (Anmeldung 08.06.1820) (ev.-luth. Land)

Tod: 04.01.1829 morgens 3 Uhr im Wochenbett, 23 Jahre 4 Monate 26 Tage alt

Beerdigung: 07.01.1829 (ev. Land)

∞ 01.12.1826 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Kersting, Sohn des verstorbenen Johann Kersting zu Wehberg [Kersting 1826]¹⁴⁵

∞ 26.11.1827 Lüdenscheid (ev. Land) als Witve Kersting zu Wehberg mit Peter Wilhelm Brockhaus, Sohn des verstorbenen Johann Diedrich Brockhaus zu Wehberg [Brockhaus 1827]

2. (1. Ehe) Totgeborener Sohn

Geburt: 23.08.1807

Beerdigung: 24.08.1807 (ev.-luth. Land)

3. (1. Ehe) Wilhelmine Brinker

Geburt: 06.09.1808

Taufe: 18.09.1808 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Plate, Ehefrau Strohn

Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev. Land)

Tod: 08.10.1834 vormittags 10 Uhr im Wochenbett, 26 Jahre 1 Monat alt

Beerdigung: 11.10.1834 (ev. Land)

∞ 02.08.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Diedrich Hüttebräucker, Sohn des Peter Hermann Hüttebräucker zu Köllmannshorst [Hüttebräucker 1834]

4. (1. Ehe) Anna Catharina Brinker

Geburt: 07.06.1811

Taufe: 27.06.1811 (ev.-luth. Land)

¹⁴⁵ Altersangabe im Trauregister (29 Jahre) inkorrekt.

- Taufzeugen: Johann Diedrich Tappe, Ehefrau Elisabeth Fischer, Ehefrau M. E. Herberg
 Tod: 16.11.1812 an Schwindsucht
 Beerdigung: ev.-luth. Land
5. (2. Ehe) Anna Catharina Brinker
 Geburt: 23.12.1813
 Taufe: 03.01.1814 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Geck, Frau Anna Margaretha Assmann
 Konfirmation: 12.10.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl
 19.10.1828 (ev. Land)
 Tod: 25.08.1839 morgens 6 Uhr an Nervenfieber, 25 Jahre 8 Monate 3 Tage alt
 Beerdigung: 28.08.1839 (ev. Land)
 ∞ 13.05.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Hermann Diedrich Wiebusch, Sohn des verstorbenen
 Hermann Diedrich (richtig Hermann Heinrich) Wiebusch zu Leifringhausen [Wiebusch 1834] (die
 Mutter der Braut überreichte den obervormundschaftlichen Konsens)
6. (2. Ehe) Hermann Diedrich Brinker
 Geburt: 30.10.1816
 Taufe: 10.11.1816 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Wermecke, Peter Wilhelm Hedfeld, Ehefrau Anna Catharina Lienkäm-
 per
 Konfirmation: 09.10.1831 nach öffentlicher Prüfung am 08.10.1831, Zulassung zum Abendmahl
 23.10.1831 (ev. Land)
 Signatur: Brinker 1848¹⁴⁶
7. (2. Ehe) Anna Maria Brinker
 Geburt: 15.01.1819 morgens 6 Uhr
 Taufe: 29.01.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Schemm¹⁴⁷, Frau Isabell von Bork, Ehefrau M. K. Cordt¹⁴⁸
 Tod: 19.02.1821 morgens 9 Uhr an Epilepsie¹⁴⁹
 Beerdigung: 21.02.1821 (ev.-luth. Land)¹⁵⁰
8. (2. Ehe) Johanna Brinker
 Geburt: 08.10.1821 abends 11 Uhr
 Taufe: 22.10.1821 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Herberg, Mar. Catharina Nagel, Anna Catharina Herberg
 Tod: 26.03.1823 vormittags 11 Uhr an Schleimfieber
 Beerdigung: 29.03.1823 (ev.-luth. Land)
9. (2. Ehe) Peter Brinker
 Geburt: 25.01.1824 morgens 9 Uhr
 Taufe: 10.02.1824 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Brinker, Peter Schemm, Anna Catharina Schemm
 Konfirmation: 08.04.1838 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am 06.04.1838, Teilnahme an der
 Abendmahlsfeier am 22.04.1838 (ev. Land)
 Tod: 03.09.1854 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, Schmied in den Stucken, hinterließ majoren-
 ne Geschwister¹⁵¹
 Beerdigung: 06.09.1854 (ev. Land)
10. (2. Ehe) Friedrich Brinker
 Geburt: 05.09.1827 abends 7 Uhr
 Taufe: 17.09.1827 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Grüber, Friedrich Schulte, Ehefrau Anna Catharina vom Schemm
 Konfirmation: 10.04.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am
 darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
11. (2. Ehe) Johanna Brinker
 Geburt: 09.06.1832 abends 6 Uhr

¹⁴⁶ Altersangabe im Trauregister (34 Jahre) inkorrekt.

¹⁴⁷ In der Zweitschrift des Taufregisters unrichtig Schram.

¹⁴⁸ In der Zweitschrift Ehefrau Maria Catharina Cordt.

¹⁴⁹ Todesursache gemäß Zweitschrift: Scharlachfieber.

¹⁵⁰ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

¹⁵¹ Altersangabe im Sterberegister (31 Jahre 7 Monate 11 Tage) inkorrekt.

Taufe: 04.07.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Crone, Ehefrau Herberg geb. Maria Catharina Schulte, Maria Catharina Detmar

Hermann Diedrich Brinker stimmte am 16.05.1808 der Übertragung des Guts Stucken an seinen Bruder Johann Peter Caspar Brinker zu. Hermann Diedrich Brinker war mit Grundstücken versehen [Kückelhaus Q 1808-05-16].

Hermann Diedrich Brinker, Landmann, Leifringhausen, 30 Jahre alt, 27.06./15.10.1810 (Zivilstandsregister).

Hermann Diedrich Brinker, Landmann, Leifringhausen, 30 Jahre alt (demnach geb. err. 1783), 27.02./27.12.1813 (Zivilstandsregister).

Hermann Diedrich Brinker, Landmann, Leifringhausen, 33 Jahre alt, 20.10.1813 (Zivilstandsregister).

Hermann Diedrich Brinker, Leifringhausen, Eigentümer 1822 [Brinker Q 1822-11-30].

[Brinker 1808]

Ehemann: Carl Brinker

Geburt: err. 1778

Stand/Beruf: Hammerschmied (1856/61)

Tod: 27.01.1861 nachmittags 1 Uhr an Altersschwäche, 83 Jahre alt, Witwer, hinterließ zwei groß-jährige Söhne

Beerdigung: 30.01.1861 (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Wille

Tod: vor dem 20.06.1856 (Heirat des Sohns)

Wohnort: Meinerzhagen (1856), Kaukenberg (1861)

Kind:

1. Gottlieb Brinker

Geburt: 25.10.1827 in Ränderoth [Engelskirchen]

Signatur: Brinker 1856_1

[Brinker 1820]

Ehemann: Peter Caspar Brinker

Vater: Johann Peter Brinker zu Wislade [Brinker 1781]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Eigentümer (1822), Kötter (1830/36)

Tod: nach dem 29.06.1844 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter), vor dem 04.12.1868 (Heirat einer Tochter)

Ehe: 05.10.1820 Buschhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Maria Holthaus

Vater: Hermann Diedrich Holthaus zu Oberhunscheid [Holthaus 1799]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 29.06.1844 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter), vor dem 04.12.1868 (Heirat einer Tochter)

Wohnortsangaben: Wislade (1820/44), Hallenscheid, Gemeinde Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde] (1868 posthum), Wiblingwerde (1874 posthum)

Peter Caspar Brinker, Wislade, Eigentümer 1822 [Brinker Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Anna Maria Brinker

Geburt: 25.01.1821 morgens 10 Uhr

Taufe: 04.02.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Wilhelm Brinker, Ehefrau Anna Maria Brinker, Anna Catharina Brinker¹⁵²

¹⁵² Taufzeugen gemäß Urschrift des Taufregisters.

- Konfirmation: 27.09.1835 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am selben Tag, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)
 Tod: 21.07.1871 morgens 11 Uhr an einer Darmverschlingung
 Beerdigung: 24.07.1871 (ev. Land)
 ∞ 29.06.1844 Lüdenscheid (ev. Land) mit Caspar Diedrich Budde, Sohn des Diedrich Budde zu Hunswinkel, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Budde 1844]
2. Friedrich Wilhelm Brinker
 Geburt: 25.01.1823 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 10.02.1823 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Hüttebräucker, Hermann Diedrich Höllermann, Maria Gertrud Ehefrau Berkey
 Konfirmation: 07.10.1838 nach öffentlicher Prüfung am 06.10.1838, erste Teilnahme an der Abendmahlsfeier am 14.10.1838 (ev. Land)
 Wohnort 1874: Mühlenrahmede
 Familienstand 1874: Witwer
 ∞ 23.01.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Emilie Schütte, Witwe Ludwig vom Hagen zu Dünnebrett [Hagen 1861], Tochter des Geometers Ferdinand Schütte zu Dünnebrett [Schütte 1832]
3. Wilhelmine Brinker
 Geburt: 18.04.1825 morgens 2 Uhr
 Taufe: 27.04.1825 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Berkey, Marianne Brinker, Anna Maria Klinke
 Konfirmation: 11.10.1840 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 18.10.1840 (ev. Land)
4. Peter Caspar Brinker
 Geburt: 28.11.1827 abends 11 Uhr
 Taufe: 16.12.1827 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Hüttebräucker, Peter Diedrich Glörfeld, Anna Maria Schmidt
 Tod: 27.04.1839 an Blausucht
 Beerdigung: 30.04.1839 (ev. Land)
5. Carl Brinker
 Geburt: 22.07.1830 morgens 8 Uhr
 Taufe: 01.08.1830 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Frowein, Leopold vom Hofe zu Lüdenscheid, Caroline Brinker zu Lüdenscheid
6. Caroline Brinker
 Geburt: 15.02.1833 morgens 2 Uhr
 Taufe: 03.03.1833 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Hüttebräucker, Ehefrau Neuhaus geb. Berkey, Ehefrau Wislah geb. Anna Maria Krampe
7. Ludwig Brinker
 Geburt: 15.01.1836 abends 8 Uhr
 Taufe: 29.01.1836 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Neuhaus in der Rahmede, Johann Peter Bochmann zu Hunscheid, Anna Catharina Holthaus
8. Julius Brinker
 Geburt: 21.05.1839 nachts 1 Uhr
 Taufe: 16.06.1839 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Wilhelm Brinker, Peter Lindemann, Henriette Bochmann
9. Henriette Brinker
 Geburt: 25.02.1842 abends 9 Uhr
 Taufe: 15.03.1842 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Schmale, Ehefrau Bröer geb. Orth, Anna Maria Schumacher
10. Emma Brinker
 Geburt: err. 1845 (23 Jahre alt bei der Heirat)
 Wohnort 1868: Hunscheid
 ∞ 04.12.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

mit Friedrich Wilhelm Stute, Sohn des Ackerers Peter Wilhelm Stute und der Anna Margaretha Brinker zur Bremecke [Stute 1868_2]

[Brinker 1821]

Ehemann: Caspar Wilhelm Brinker

VN: Caspar

Geburt: 15.12.1792

Vater: Caspar Wilhelm Brinker zu Oberhunscheid [Brinker 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt

Pächter (1822)

Tod: 08.02.1884 an Altersschwäche, hinterließ drei majorenne Kinder

Beerdigung: 11.02.1884 (ev. Land)

Ehe: 27.07.1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Lösenbeck

FN: auch Lösebeck

Geburt: err. 1799

Vater: Diedrich Wilhelm Lösenbeck am Brink [Lösenbeck 1784]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 12.10.1849 nachmittags 4 Uhr an einer Brandwunde, 50 Jahre alt, hinterließ den Gatten und sechs Kinder, von welchen drei minorenn sind

Beerdigung: 15.10.1849 (ev. Land)

Wohnorte: Oberhunscheid (1821/27), Brink (1831/84)

Caspar Brinker, Oberhunscheid, Pächter 1822 [Brinker Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Johann Peter Brinker

Geburt: 10.04.1822 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 21.04.1822 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Brinker, Wilhelmine Hücking, Herr Landrichter Bercken¹⁵³

Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Signatur: Brinker 1850_1¹⁵⁴

2. Caspar Wilhelm Brinker

Geburt: 19.12.1824 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 02.01.1825 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Schulte, Johann Naber, Maria Catharina Lengelsen

Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl 27.10.1839 (ev. Land)

3. Friedrich Wilhelm Brinker

Geburt: 20.06.1827 morgens 9 Uhr

Taufe: 01.07.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Herberg, Peter Diedrich Vedder, Anna Elisabeth Schumacher geb. Köster

Konfirmation: 10.04.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 24.04.1868 morgens 9 Uhr an Auszehrung, geb. 21.06.1827 (inkorrekt)

Beerdigung: 27.04.1868 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1856_2

4. Peter Friedrich Brinker

Geburt: 10.07.1831 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 24.07.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Lösenbeck, Peter Rahmede, Anna Catharina Vedder

¹⁵³ Name in der Zweitschrift des Taufregisters entstellt.

¹⁵⁴ Gemäß Trauregister willigen beide Eltern in die Ehe des Sohns ein, was nach Quellenlage nicht korrekt ist.

Konfirmation: 05.04.1846 nach vorhergegangenem Unterricht und nach abgelegter öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Signatur: Brinker 1864¹⁵⁵

5. Totgeborene Tochter

Geburt: 27.08.1835 nachmittags 4 Uhr (ev. Land)

6. Luise Brinker

Geburt: 11.06.1837 abends 7 Uhr

Taufe: 09.07.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Schmale, Caroline Dreve, Caroline Dicke

Konfirmation: 21.09.1851 (öffentliche Prüfung am 14.09.1851, Zulassung zum Abendmahl 28.09.1851) (Ps. 139,1-4) (ev. Land)

Tod: 30.12.1883 an Wassersucht, geb. 16.06.1837 (unrichtig)

Beerdigung: 02.01.1884 (ev. Stadt)

∞ 20.01.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Nölle, Sohn des Landwirts Peter Christian Nölle und der Caroline Fischer zu Oeneking [Nölle 1865]¹⁵⁶

7. Wilhelmine Brinker

Geburt: 02.09.1841 morgens 5 Uhr

Taufe: 22.09.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Holthaus, Ehefrau Lindemann geb. Detmar, Anna Catharina Lösenbeck in der Mintenbeck

Konfirmation: 23.09.1855 Lüdenscheid (16.09.1855 öffentliche Prüfung, 30.09.1855 heiliges Abendmahl) (ev.)

Dimittiert 21.08.1864 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land) mit Einwilligung des Vaters zur Ehe mit Friedrich Wilhelm Schmoll, Landwirt, geb. 09.10.1838, ledig, Sohn des P. Wilhelm Schmoll und der Anna Catharina Elisabeth Evekking auf dem Lissing, Gemeinde Altena (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

[Brinker 1822]

Ehemann: Gottlieb Brinker

Geburt: err. 26.09.1798

Vater: Johann Wilhelm Brinker, Schuster in Lüdenscheid [Brinker 1789]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Berufsaufgaben: Bäcker und Schenkwirt (1823/31), Fabrikarbeiter (1840/43), früher ein Bäcker (1844), Bäcker (posthum)

Bürger (1830)

Tod: 08.03.1844 abends gegen 8 Uhr an Auszehrung, 45 Jahre 5 Monate 12 Tage alt, hinterließ drei minorenne Kinder

Beerdigung: 11.03.1844 (ev. Stadt)

Ehe: 09.11.1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Dönneweg

FN: Dönneweg (Taufregister 1829), Dünneweg (Konfirmationsregister 1843), Dünweg (Trauregister 1822), sonst stets Dünneweg

Geburt: err. 11.1798

Vater: Peter Dönneweg, Schneider in Lüdenscheid [Dönneweg 1782]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 09.05.1830 morgens 3 Uhr, im Wasser ertrunken, 31 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Mann und minorenne Kinder

„Die Ehegattin eines hiesigen Bürgers und Schenkwrths, die vor kurzem in den Wochen gekommen und sehr elend war“

Beerdigung: 12.05.1830 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

¹⁵⁵ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) inkorrekt.

¹⁵⁶ Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) inkorrekt.

Kinder:

1. Wilhelm Brinker

Geburt: 29.08.1823 nachts 12 Uhr
 Taufe: 19.09.1823 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Meister Wilhelm Brinker, Hermann Diedrich Brüninghaus, Frau Peter Dicke
 Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)
 Tod: 12.04.1877 an Auszehrung, geb. 19.08.1823 (unrichtig)
 Beerdigung: 15.04.1877 (ev. Stadt)
 Signatur: Brinker 1850_2

2. Gustav Brinker

Geburt: 29.03.1825 nachts 12 Uhr
 Taufe: 29.04.1825 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr D. Neufeld, Wilhelm Dönneweg aus Altena, Marianne Brinker
 Konfirmation: 25.03.1842 (Abendmahl 03.04.1842) (ev. Stadt)
 Tod: 23.07.1875 mittags 12 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 26.07.1875 (ev. Stadt)
 Signatur: Brinker 1846

3. August Brinker

Geburt: 26.12.1826 nachts 12 Uhr
 Taufe: 19.01.1827 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ludwig Brinker, Friedrich Paulmann, Frau Witwe Steiff
 Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)
 Tod: 19.07.1871 abends 6 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 22.07.1871 (ev. Stadt)
 Signatur: Brinker 1851_1

4. Christiane Wilhelmine Brinker (Zwilling)

Geburt: 07.01.1829 morgens 3 Uhr
 Taufe: 08.02.1829 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Peter Dicke, Frau Hanne Linden geb. Winter
 Tod: 31.03.1830 abends 10 Uhr an Masern
 Beerdigung: 03.04.1830 (ev. Stadt)

5. Hermann Gottlieb Brinker (Zwilling)

Geburt: 07.01.1829 morgens 3 Uhr
 Taufe: 08.02.1829 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Wilhelm Brinker, Wilhelm Dönneweg aus Altena
 Tod: 26.04.1829 abends 6 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 29.04.1829 (ev. Stadt)

6. Caroline Brinker

Geburt: 01.04.1830 nachmittags 1 Uhr
 Taufe: 19.05.1830 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caroline Brinker, Ehefrau Luise Brinker geb. Castringius, Wilhelm Frowein
 Tod: 18.02.1831 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 20.02.1831 (ev. Stadt)

[Brinker 1823]

Ehemann: Johann Diedrich Brinker aus der Groten Rahmede

Vater: Hermann Diedrich Brinker in der Groten Rahmede [Brinker 1791]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Bauer

Ehe: 28.11.1823 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Alte aus Valbert [Meinerzhagen]

Geburt: err. 1799 (24 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Peter Alte in Valbert (die Mutter willigte in die ihrer Tochter Ehe ein, der Vater tot)

Wohnorte: Hückings Rahmede (1825/27), Rahmede (1830), Breitenstück bei Ossenberg (1832)

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brinker
 Geburt: 21.01.1825 morgens 4 Uhr
 Taufe: 07.02.1825 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Leopold Hücking, Friedrich Wilhelm Hücking zu Hückingen, Anna Maria Sievecke geb. Dresel
2. Heinrich Brinker
 Geburt: 30.09.1826 morgens 4 Uhr
 Taufe: 08.10.1826 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Brinker, Peter Alte
 Tod: 12.10.1826 morgens 2 Uhr an Schwäche
 Beerdigung: 14.10.1826 (ev. Land)
3. Carl Brinker
 Geburt: 16.12.1827 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 31.12.1827 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Spannagel, Hermann Diedrich Sievecke, Ehefrau Wilhelmine Rentrop geb. Hücking
 Tod: 21.04.1830 an Masern
 Beerdigung: 24.04.1830 (ev. Land)
4. Heinrich Brinker
 Geburt: 26.04.1832 abends 6 Uhr
 Taufe: 06.05.1832 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Peter Wilhelm Stute, Anna Catharina Brinker

[Brinker 1825]

Ehemann: Gottlieb Brinker

Stand/Beruf: Hammerschmied

Tod: vor dem 11.11.1859 (Heirat eines Sohns)

Ehefrau: Mar. Catharina Rothstein

Tod: nach dem 11.11.1859 (Einwilligung in die Heirat eines Sohns), vor dem 05.04.1866 (Heirat eines Sohns)

Wohnortsangaben: Oberghausen [so] (1859 posthum), Lantenbach, Gemeinde Lieberhausen [Gummersbach] (1866/67 posthum)

Kinder:

1. Gottlieb Brinker
 Geburt: 22.01.1825
 Signatur: Brinker 1859
2. Amalie Brinker
 Geburt: 12.08.1828
 Wohnort 1867: Lüdenscheid
 ∞ 14.07.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit dem Witwer Friedrich Berges, Sohn der verstorbenen Charlotte Berges zu Stöcken, Gemeinde Kierspe [Berges 1867]
3. Wilhelm Brinker
 Geburt: 05.11.1831
 Signatur: Brinker 1866

[Brinker 1826]

Ehemann: Ludwig Brinker

Geburt: err. 03.1801

Vater: Schuster Johann Wilhelm Brinker in Lüdenscheid [Brinker 1789]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Schuster (1827/28), Fabrikarbeiter (1830/38 und posthum)

Tod: 19.10.1838 morgens gegen 6 Uhr durch Selbstmord, 37 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Frau und viele minorene Kinder

Beerdigung: 21.10.1838 (ev. Stadt)

Ehe: 20.05.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Castringius

Geburt: 28.10.1800

Vater: Bürger Hermann Richard Castringius in Lüdenscheid [Castringius 1788]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 05.12.1874 nachmittags 7 Uhr an Altersschwäche, hinterließ drei majorene Kinder

Beerdigung: 08.12.1874 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Geburt: 17.01.1827 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 10.02.1827 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Brinker, Heinrich Verse, Ehefrau Maria Catharina Castringius

Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)

Signatur: Brinker 1852

2. Caroline Brinker

Geburt: 29.10.1828 abends 8 Uhr

Taufe: 20.11.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Peter Dicke, Frau Caspar Wilhelm Dicke, Leopold Castringius

Tod: 09.12.1830 nachts 11 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 12.12.1830 (ev. Stadt)

3. Theodor Brinker

Geburt: 26.11.1830 morgens 11 Uhr

Taufe: 19.12.1830 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gottlieb Brinker, Schuster Caspar von der Linnepe, Ehefrau Leopold Castringius

Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)

Tod: 22.04.1879 an Auszehrung, geb. 26.11.1831 (unrichtig), Fabrikarbeiter in Lüdenscheid, ledig

Beerdigung: 25.04.1879 (ev. Stadt)

4. Henriette Brinker

Geburt: 17.10.1832 abends 6 Uhr

Taufe: 03.11.1832 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Henriette Frowein, Frau August Schiffer, Richard Castringius

Tod: 18.02.1841 vormittags 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 21.02.1841 (ev. Stadt)

5. Luise Caroline Brinker

Geburt: 10.09.1834 nachts 12 Uhr

Taufe: 28.09.1834 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Heinrich Dicke, Caroline Brinker, Fabrikant Peter Dicke

Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)

Wohnort 1860: Lüdenscheid

∞ 02.12.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit Gustav Köcker, Sohn des Fabrikarbeiters Heinrich Köcker in Lüdenscheid und der Anna Catharina von der Horst [Köcker 1860]

6. Gustav Brinker

Geburt: 01.02.1836 morgens 5 Uhr

Taufe: 27.02.1836 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Leopold Hüsmert, Caspar von der Linnepe, Frau Heinrich Knobel

Tod: 07.09.1842 vormittags 10 Uhr an Auszehrung, 7 Jahre 7 Tage alt (unrichtig)

Beerdigung: 09.09.1842 (ev. Stadt)

7. Heinrich Brinker (posthum)

Geburt: 24.10.1838 morgens gegen 8 Uhr

Taufe: 09.11.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Brinker, Heinrich Bierbaum, Frau Anna Maria Castringius

Tod: 08.09.1841 abends gegen 5 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 11.09.1841 (ev. Stadt)

[Brinker 1827]

Ehemann: Hermann Diedrich Brinker

Geburt: err. 1795

Vater: Mathias Brinker zu Wettringhof [Brinker 1792]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Schmied (1830 und posthum), Landwirt (1840 und posthum), Hufschmied (1856 posthum)

Tod: 16.06.1840 morgens 3 Uhr an Blattern, 45 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

Beerdigung: 19.06.1840 (ev. Land)

Ehe: 07.06.1827 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Maria Lüttringhaus

Geburt: err. 1805

Vater: Johann Wilhelm Lüttringhaus zu Wenninghausen [Lüttringhaus 1797]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 28.03.1853 abends 9 Uhr an Schwindsucht, 48 Jahre alt, hinterließ vier minorene Kinder aus 1. Ehe mit Hermann Diedrich Brinker und ein minorenes Kind aus 2. Ehe mit Peter Wilhelm Knefel

Beerdigung: 01.04.1853 (ev. Land)

∞ 28.05.1841 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde als Witwe Hermann Diedrich Brinker zu Wettringhof mit Peter Wilhelm Knefel, Sohn des verstorbenen Hermann Diedrich Knefel zu Wettringhof [Knefel 1841_1]

Wohnort: Wettringhof

Kinder:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 28.09.1828 morgens 4 Uhr

Beerdigung: 30.09.1828 (ev. Land)

2. Wilhelm Brinker

Geburt: 03.03.1830 vormittags 11 Uhr

Taufe: 13.03.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Lüttringhaus, Caspar Däumer, Witwe Brinker geb. Othmaringhaus

Konfirmation: 20.04.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 27.04.1845 (ev. Land)

Tod: 16.05.1873 nachmittags 3 Uhr am Lungenschlag, geb. 16.03.1829 [so, unrichtig]

Beerdigung: 19.05.1873 (ev. Land)

Signatur: Brinker 1851_2

3. Peter August Brinker

Geburt: 15.01.1833 abends 6 Uhr

Taufe: 16.02.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Brinker, Hermann Baukloh, Anna Catharina Lüttringhaus

Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)

Tod: 15.01.1865 mittags 1 Uhr, erhängt gefunden, hinterließ zwei majorene Geschwister

Beerdigung: 18.08.1865 (ev. Land)

4. Caroline Brinker

Geburt: 26.01.1837 nachts 12 Uhr

Taufe: 19.02.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Lüttringhaus, Ehefrau Schulte geb. Havel zum Woestenhof, Ehefrau Stahlschmidt geb. Haase im Räther

Konfirmation: 18.05.1851 nach öffentlicher Prüfung am 11.05.1851, Zulassung zum Abendmahl 28.05.1851 (Ps. 56,12) (ev. Land)

Wohnort 1857: Wettringhof

∞ 30.10.1857 Lüdenscheid (ev. Land) mit gerichtlichem Konsens mit Peter Wilhelm Neuhaus, Sohn des Peter Wilhelm Neuhaus am Schemm und der Catharina Elisabeth Hüttemann [Neuhaus 1857]

5. Luise Brinker (posthum)

Geburt: 13.11.1840 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 05.12.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Lüttringhaus, Ehefrau Lüttringhaus geb. Grote, Ehefrau Lüttringhaus geb. Sophie Fink

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 30.12.1856 morgens 5 Uhr an Nervenfieber, hinterließ Geschwister

Beerdigung: 02.01.1857 (ev. Land)

[Brinker 1835]

Person: Anna Catharina Brinker

Abstammung: wahrscheinlich Brinker 1802

Wohnort: Strücken

Kind:

1. Heinrich Brinker (unehelich)

Geburt: 25.04.1835 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 30.04.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Seuster, Johann Diedrich Brinker

[Brinker 1837]

Ehemann: Johann Peter Caspar Brinker

VN: Peter Caspar, Caspar

Geburt: err. 05.09.1788

Vater: Hermann Diedrich Brinker im Stucken [Brinker 1776]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt

Eigentümer

Tod: 23.05.1848 nachmittags 5 Uhr an Schwindsucht, 59 Jahre 8 Monate 18 Tage alt, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 26.05.1848 (ev. Land)

Ehe: 25.02.1837 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Bartels, Witwe Hermann Alberts [Alberts 1829_1]

Vater: Carl Bartels zu Rittinghausen [Bartels 1810]

∞ 27.10.1848 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde vom 19.10.1848 als Witwe mit Hermann Diedrich Brinker, Sohn des verstorbenen Landwirts Hermann Diedrich Brinker zu Leifringhausen [Brinker 1848]

Wohnort: Stucken

Kind:

1. Gustav Brinker

Geburt: 03.09.1837 morgens 8 Uhr

Taufe: 17.09.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: J. Diedrich Hüttebräucker, Peter Buckesfeld, Anna Catharina Schulte

Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Anna Elisabeth Höllermann, Witwe Hermann Diedrich Brinker, verpflichtete sich am 09.07.1794 anlässlich ihrer zweiten Ehe, ihren jüngsten Sohn Johann Peter Caspar ein Handwerk erlernen zu lassen [Brinker Q 1794-06-26].

Johann Peter Caspar Brinker erhielt am 16.05.1808 von seinem Stiefvater Hermann Heinrich Kückelhaus und seiner Mutter das Gut in den Stucken. Brinker war noch minderjährig und stand unter Vormundschaft [Kückelhaus Q 1808-05-16].

Caspar Brinker, Stucken, Eigentümer 1822 [Brinker Q 1822-11-30].

[Brinker 1840]

Ehemann: Peter Wilhelm Brinker

Geburt: err. 03.1813

Vater: Tagelöhner Hermann Diedrich Brinker in der Rahmede [Brinker 1791]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 11.08.1848 nachts gegen 12 Uhr an Auszehrung, 35 Jahre 5 Monate alt, hinterließ die Frau und ein kleines Kind

Beerdigung: 14.08.1848 (ev. Stadt)

Ehe: 18.12.1840 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Diefhaus

Vater: Bürger Peter Diefhaus in Lüdenscheid [Diefhaus 1804]

Konfession: ev.-luth.

∞ 04.02.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Friedrich Wilhelm Ludwig Jung, Sohn des verstorbenen Johann Christian Jung und der Friederike Dutz in Altena [Jung 1854]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Ewald Brinker

Geburt: 24.07.1841 nachts gegen 11 Uhr

Taufe: 30.08.1841 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Holthaus, Wilhelm Diefhaus, Frau Elisabeth vom Hofe

Tod: 08.04.1842 nachts 11 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 11.04.1842 (ev. Stadt)

2. Emma Brinker

Geburt: 08.02.1843 vormittags 11 Uhr

Taufe: 05.03.1843 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caroline Süß, Ehefrau Friedrich Winter, August Seisler

Tod: 20.07.1844 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 23.07.1844 (ev. Stadt)

3. Lina Brinker

Geburt: 13.05.1845 nachts 11 Uhr

Taufe: 15.06.1845 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Diedrich Brinker aus Altena, Ehefrau Heinrich Schröder, Caroline Lüttringhaus

[Brinker 1846]

Ehemann: Gustav Brinker

Geburt: 29.03.1825

Vater: Bäcker Gottlieb Brinker [Brinker 1822]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 23.07.1875 mittags 12 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und sechs Kinder

Beerdigung: 26.07.1875 (ev. Stadt)

Ehe: 07.11.1846 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

Ehefrau: Julie Assmann

Geburt: 05.10.1827

Vater: Fabrikarbeiter Heinrich Assmann in Lüdenscheid [Assmann 1824_1]

Konfession: ev.

Tod: 26.12.1877 an einem Leberleiden, hinterließ sechs Kinder

Beerdigung: 29.12.1877 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Auguste Brinker
 - Geburt: 05.03.1847 mittags 12 Uhr
 - Taufe: 28.03.1847 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Frau Frowein, Frau Heinrich Assmann, Metzger Leopold Kleine
 - Konfirmation: 13.04.1862 Lüdenscheid (01.04.1862 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 17.04.1862 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
 - Tod: 12.04.1865 morgens 7 Uhr an Auszehrung
 - Beerdigung: 15.04.1865 (ev. Stadt)
2. Gottlieb Wilhelm Brinker
 - Geburt: 28.02.1849 nachmittags 1 Uhr
 - Taufe: 25.03.1849 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Gustav vom Hofe, Heinrich Hohoff, Frau August Pleuger
 - Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 - Signatur: Brinker 1869
3. Carl August Brinker
 - Geburt: 01.05.1851 nachts 11 Uhr
 - Taufe: 01.06.1851 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: C. Assmann, C. D. Lüttringhaus, Marianne Paulmann
 - Konfirmation: 25.03.1866 Lüdenscheid (16.03.1866 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 29.03.1866 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (Matth. 23,12) (ev.)
4. Gustav Brinker
 - Geburt: 17.02.1854 abends 9 Uhr
 - Taufe: 19.03.1854 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Franz Spelsberg, Auguste Brinker, Luise Assmann
 - Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)
5. Ida Brinker
 - Geburt: 27.11.1856 nachmittags 4 Uhr
 - Taufe: 04.01.1857 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Frau Carl Funke, Frau Carl Leonhard, Heinrich Assmann
 - Tod: 08.04.1858 nachts 1 Uhr an Krämpfen
 - Beerdigung: 11.04.1858 (ev. Stadt)
6. Lina Brinker
 - Geburt: 11.01.1859 mittags 1 Uhr
 - Taufe: 27.02.1859 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Carl Funke, Frau Carl Leonhard, Henriette Plate
 - Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873 Kommunion) (ev.)
7. Emil Brinker
 - Geburt: 21.01.1861 nachts 3 Uhr
 - Taufe: 17.02.1861 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Frau Hermann Wolf, Carl Plate, Johann Abt
8. Ida Clara Brinker
 - Geburt: 24.01.1864 morgens 7 Uhr
 - Taufe: 13.03.1864 (ev. Stadt)
 - Taufzeugen: Wilh. Hohoff, Luise Assmann, Frau Poggenpohl
9. Totgeborener Sohn
 - Geburt: 01.02.1867 mittags 1 Uhr
 - Beerdigung: 03.02.1867 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)
10. Sohn (N.)
 - Geburt: 17.03.1868 morgens 5 Uhr
 - Tod: 20.03.1868 morgens 10 Uhr an Schwäche, nicht getauft
 - Beerdigung: 24.03.1868 (ev. Stadt)
11. Pauline Auguste Brinker
 - Geburt: 26.06.1869 morgens 8 Uhr

Taufe: 18.07.1869 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Poggenpohl, Frau Carl Windhöfel, Heinrich Assmann
 Tod: 27.11.1869 morgens 7 Uhr an einer Unterleibsentzündung
 Beerdigung: 30.11.1869 (ev. Stadt)

[Brinker 1848]

Ehemann: Hermann Diedrich Brinker
 Vater: Landwirt Hermann Diedrich Brinker zu Leifringhausen [Brinker 1804]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Landmann, Landwirt
 Tod: nach dem 12.12.1873 (Einwilligung in die Ehe der Tochter)
 Ehe: 27.10.1848 Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Maria Catharina Bartels, Witwe Peter Caspar Brinker in Stucken [Brinker 1837]
 Vater: Carl Bartels zu Rittinghausen [Bartels 1810]
 Wohnort: Stucken

Kinder

1. Emilie Brinker

Geburt: 01.08.1849 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 19.08.1849 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Brinker, Ehefrau Diedrich Hermann Baukhage geb. Schulte [so, vermutlich die Ehefrau Diedrich Heinrich Baukhage geb. Schulte], Ehefrau Friedrich Schulte geb. Schulte
 Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 Wohnort 1873: Stucken
 ∞ 12.12.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit August von der Crone, Sohn des Johann Diedrich von der Crone zu Leifringhausen und der Sybilla vom Schemm [Crone, von der 1834]

2. Lina Brinker

Geburt: 29.10.1851 nachts 1 Uhr
 Taufe: 16.11.1851 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Turk, Ehefrau Buckesfeld, Ehefrau Turk
 Konfirmation: 25.03.1866 Lüdenscheid (16.03.1866 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 29.03.1866 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (2. Cor. 12,9) (ev.)

3. Carl Brinker

Geburt: 25.04.1854 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 10.05.1854 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Bergfeld, Carl Funke, Alwine Bartels
 Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)

[Brinker 1849]

Ehemann: Carl Brinker
 Vater: Carl Brinker, Tagelöhner in der Gemeinde Kierspe (willigte 1849 in die Ehe ein, die Mutter tot)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Wohnort 1849: Eggenscheid
 Ehe: 1849 (o. D.) Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Anna Catharina Rentrop, Witwe Peter Heutelbeck in Hülscheid [Schalksmühle]
 Geburt: err. 1815 (34 Jahre alt bei der Heirat)

[Brinker 1850_1]

Ehemann: Johann Peter Brinker
 VN: Peter
 Vater: Landwirt Caspar Wilhelm Brinker zum Brink [Brinker 1821]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schleifer (1851), Fabrikarbeiter (1854), Schleifer (1857/61), Fabrikarbeiter (1862), Schleifer (1867/71)

Ehe: 05.04.1850 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Westebbe

Vater: Landwirt Diedrich Westebbe auf dem Dünnebrett [Westebbe 1822]

Konfession: ev.

Wohnort: Brink

Kinder:

1. Julie Brinker

Geburt: 21.02.1851 morgens 8 Uhr

Taufe: 09.03.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Brinker, Wilhelmine Westebbe, Luise Wortmann

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (1 Timoth. 1,15) (ev.)

Wohnort 1873: Brink

Dimittiert 30.08.1873 nach Hülscheid [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Gustav Neuhaus, 27 Jahre alt (geb. err. 1846), Landwirt am Schnarüm [Schalksmühle], Sohn des Wilhelm Neuhaus am Schnarüm und der Friederike Steinbeck

2. Emma Brinker

Geburt: 23.12.1853 abends 6 Uhr

Taufe: 15.01.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Wilhelm Brinker, Luise Brinker, Caroline Ehefrau Lindemann

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (1 Timoth. 1,15) (ev.)

3. Auguste Brinker

Geburt: 04.02.1857 morgens 3 Uhr

Taufe: 22.02.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Minna Westebbe, Ehefrau Aug. Brinker, Tischler P. D. Brinker

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

4. Anna Maria Brinker

Geburt: 06.12.1860 morgens 5 Uhr

Taufe: 30.12.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Mina Brinker, Frau Franz Spelsberg, Caspar Pieper

Tod: 05.07.1861 morgens 10 Uhr an einer Herzlähmung

Beerdigung: 08.07.1861 (ev. Land)

5. Peter Caspar Diedrich Brinker

Geburt: 04.12.1862 morgens 8 Uhr

Taufe: 28.12.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Somborn, Gustav Altrogge, Frau Westebbe

6. August Brinker

Geburt: 28.07.1867 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 25.08.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Nölle, Carl Eveking, Frau W. Brinker

[Brinker 1850_2]

Ehemann: Wilhelm Brinker

Geburt: 19.08.1823

Vater: Bäcker Gottlieb Brinker in Lüdenscheid [Brinker 1822]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 12.04.1877 an Auszehrung, hinterließ die Gattin und vier Kinder

Beerdigung: 15.04.1877 (ev. Stadt)

Ehe: 25.05.1850 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Pleuger

Geburt: 08.01.1822

Vater: Peter Wilhelm Pleuger in Lüdenscheid [Pleuger 1806]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 23.12.1879 an einer Gemütskrankheit, hinterließ vier Kinder

Beerdigung: 26.12.1879 (ev. Stadt)

Wohnorte: Lüdenscheid (1851/73), Höh (1874), Friedrichsthal (1877), Lüdenscheid (1879 Witwe)

Kinder:

1. Emma Brinker

Geburt: 06.05.1851 morgens 6 Uhr

Taufe: 25.05.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Carl Berg, Frau Ecklöh, Leopold Somborn

Konfirmation: 25.03.1866 Lüdenscheid (16.03.1866 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 29.03.1866 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (Eph. 2,10) (ev.)

Dimittiert 21.12.1873 nach Neuwied (ev. Lüdenscheid-Stadt) mit Einwilligung der Eltern zur Ehe mit Hermann Becker, geb. 09.04.1853, ledig, Schlosser in Neuwied, Sohn des Schreiners Hermann Becker und der Caroline Mink in Neuwied

2. Friedrich Brinker

Geburt: 17.01.1854 abends 9 Uhr

Taufe: 12.02.1854 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Hösterey, Gustav Brinker, Marianne Paulmann

Konfirmation: 21.03.1869 Lüdenscheid (15.03.1869 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 25.03.1869 erste Kommunion) (Matth. 6,33) (ev.)

3. Carl Heinrich Brinker

Geburt: 08.01.1858 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 14.02.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Wilh. Pleuger, Carl Gärtner

Tod: 17.07.1858 morgens 11 Uhr an Pocken

Beerdigung: 17.07.1858 (ev. Stadt)

4. Theodor Brinker

Geburt: 18.05.1860 abends 10 Uhr

Taufe: 10.06.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Theod. Woeste, Gustav Köcker, Rosalie Ecklöh

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

5. Anna Maria Brinker

Geburt: 18.06.1863 morgens 5 Uhr

Taufe: 12.07.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Anna Turck, Lina Ecklöh, Carl Eigenbrodt

[Brinker 1850_3]

Person: Carl Brinker im Seckel

Geburt: err. 1820

Stand/Beruf: Feilenschmied

Tod: 26.12.1874 morgens 6 Uhr an einer Lungenentzündung, 54 Jahre alt, hinterließ die Gattin ohne Kinder

Beerdigung: 29.12.1874 (ev. Land)

[Brinker 1851_1]

Ehemann: August Brinker

Geburt: 26.12.1826

Eltern: Gottlieb Brinker und Wilhelmine Dönneweg in Lüdenscheid [Brinker 1822]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1852/63), Handelsmann (1864), Fabrikarbeiter (1866/71)

Tod: 19.07.1871 abends 6 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 22.07.1871 (ev. Stadt)

Ehe: 18.10.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Caroline Neufeld

FN: Caroline

Eltern: Ludwig Neufeld und Lisette Herberg in Lüdenscheid [Neufeld 1823]

Konfession: ev.

Wohnorte: Lüdenscheid (1852/57), Kohlweg (1860), Lüdenscheid (1862/71)

Kinder:

1. Ludwig Brinker

Geburt: 01.12.1851 morgens 7 Uhr

Taufe: 11.01.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Brinker, Ludwig Neufeld, Frau Wilhelm Brinker

Konfirmation: von der Konfirmation am 25.03.1866 Lüdenscheid freiwillig zurückgetreten (ev.);
konfirmiert 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, 02.09.1866 Kommunion) (Apostelgeschichte 4,12) (ev.)

2. Luise Brinker

Geburt: 20.01.1854 abends 6 Uhr

Taufe: 05.03.1854 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Ludwig Neufeld, Frau Brass, Gustav Brinker

Tod: 18.10.1856 morgens 3 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 21.10.1856 (ev. Stadt)

3. August Brinker

Geburt: 27.05.1857 morgens 1 Uhr

Taufe: 14.06.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Schröer, Carl Schröer, Frau Schröer

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

4. Anna Brinker

Geburt: 18.11.1859 morgens 4 Uhr

Taufe: 01.01.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Vedder, P. W. Glörfeld, Ehefrau P. W. Glörfeld

Tod: 04.10.1862 abends 7 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 07.10.1862 (ev. Stadt)

5. Ernst Brinker

Geburt: 22.02.1862 morgens 2 Uhr

Taufe: 06.07.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Hohoff, Carl Backhaus, Frau Lange

Tod: 25.04.1863 nachmittags 5 Uhr an Scharlachfieber

Beerdigung: 28.04.1863 (ev. Stadt)

6. Clara Brinker

Geburt: 03.02.1864 morgens 2 Uhr

Taufe: 16.05.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Brinker, Emma Brinker, Frau Lauert [Lauer]

7. Caroline Brinker

Geburt: 15.03.1866 mittags 12 Uhr

Taufe: 15.04.1866 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ludwig Neufeld, Gustav Brinker, Marie von der Horst

8. Bertha Brinker

Geburt: 05.11.1868 morgens 5 Uhr

Taufe: 26.12.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Brinker, Heinrich Deiss, Witwe Reininghaus

Tod: 05.10.1871 morgens 5 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 08.10.1871 (ev. Stadt)

[Brinker 1851_2]

Ehemann: Wilhelm Brinker

Geburt: 16.03.1829

Eltern: Schmied Hermann Diedrich Brinker und Anna Maria Lüttringhaus zu Wettringhof [Brin-

ker 1827]

Konfession: ev.

Berufsangaben: Ackersmann (1854), Landwirt (1857/65), Fabrikant (1867), Landwirt (1872), Fuhrmann (1873), Ackerer (posthum)

Tod: 16.05.1873 nachmittags 3 Uhr am Lungenschlag, hinterließ die Gattin und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 19.05.1873 (ev. Land)

Ehe: 25.11.1851 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

Ehefrau: Anna Maria Deitenbeck

Eltern: Osemundschmied Caspar Diedrich Deitenbeck und Catharina Elisabeth Voßloh zu Wettringhof [Deitenbeck 1823]

Konfession: ev.

Wohnort: Wettringhof

Kinder:

1. Emilie Brinker

Geburt: 01.11.1851 abends 11 Uhr

Taufe: 04.01.1852 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Deitenbeck, Witwe Johann Diedrich Honsel, Frau Friedrich Lüttringhaus

Tod: 20.04.1865 nachmittags 3 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 23.04.1865 (ev. Land)

2. Ernst Wilhelm Brinker

Geburt: 23.10.1854 abends 10 Uhr

Taufe: 26.11.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wiggighaus, Wilh. Deitenbeck, Frau Selve

Konfirmation: 21.03.1869 Lüdenscheid (15.03.1869 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 25.03.1869 erste Kommunion) (Joh. 1,12) (ev.)

3. Marie Brinker

Geburt: 02.04.1857 abends 11 Uhr

Taufe: 26.04.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Baukloh, Aug. Brinker, Caroline Deitenbeck

Tod: 09.12.1859 morgens 9 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 12.12.1859 (ev. Land)

4. Ottilie Brinker

Geburt: 19.03.1859 nachts 1 Uhr

Taufe: 15.05.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Deitenbeck, Ehefrau Herberg, Auguste Selve

Tod: 17.04.1872 abends 10 Uhr an einer Gehirnlähmung

Beerdigung: 21.04.1872 (ev. Land)

5. August Brinker

Geburt: 08.05.1861 abends 7 Uhr

Taufe: 16.06.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Brinker, Peter Baukloh, Ehefrau Theod. Rüß

6. Albert Brinker

Geburt: 14.04.1864 morgens 8 Uhr

Taufe: 12.06.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Baukloh, August Wiggighaus, Frau Neuhaus

7. Rudolph Brinker

Geburt: 30.03.1867 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 26.05.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Rittinghaus, P. Baukloh, Witwe C. D. Deitenbeck

Tod: 05.06.1876 morgens 8 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 08.06.1876 (ev. Land)

[Brinker 1851_3]

Ehemann: Fr. Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Tod: nach dem 09.04.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehefrau: Lisette (Wilhelmine) Weustermann (Wöstermann)

VN: Wilhelmine im Sterberegister 1872, sonst stets Lisette

FN: Wöstermann im Trauregister 1874, sonst Weustermann

Geburt: 22.01.1832

Tod: 21.02.1872 morgens 9 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und sieben minorene Kinder

Beerdigung: 24.02.1872 (ev. Land)

Wohnort: Mühlenrahmede

Kinder:

1. Caroline Brinker

Geburt: 24.02.1852

Wohnort 1873: Mühlenrahmede

∞ 20.02.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Peter Föhrs, Sohn des Müllers Peter Föhrs in Mühlenrahmede und der Maria Catharina Cramer [Föhrs 1832]

2. Emma Brinker

Geburt: 21.03.1854 (gemäß Trauregister), err. 1855 (gemäß Sterberegister)

Tod: 11.11.1879 an Auszehrung, 24 Jahre alt

Beerdigung: 15.11.1879 (ev. Land)

∞ 09.04.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit August Lienkämper, Sohn des Schmieds Johann Peter Lienkämper und der Maria Catharina Seckelmann zur Mühlenrahmede [Lienkämper 1874]

3. Friedrich Wilhelm Brinker

Geburt: 17.11.1858 in der Gemeinde Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde]

Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (Matth. 16,26) (ev.)

Anmerkung im Konfirmationsregister: „Taufsch[ein] zurückgegeben“

4. Lydia Brinker

Geburt: 16.12.1866 in der Gemeinde Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde]

Tod: 28.04.1872 morgens 2 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 01.05.1872 (ev. Land)

5. Clara Amalie Brinker

Geburt: 05.03.1869 nachts 1 Uhr

Taufe: 18.04.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Heinrich Lennhoff, Frau Heinrich Winkhaus, Peter Weustermann

Tod: 07.08.1872 nachmittags 5 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 10.08.1872 (ev. Land)

[Brinker 1852]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Eltern: Ludwig Brinker, Fabrikarbeiter, und Luise Castringius in Lüdenscheid [Brinker 1826]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 17.11.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Lisette Glörfeld

Mutter: Elisabeth Glörfeld [Glörfeld 1824]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Luise Henriette Brinker
 Geburt: 29.09.1853 morgens 1 Uhr
 Taufe: 23.10.1853 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Leopold Castringius, Witwe Ludwig Brinker, Witwe Hermann Diedrich Brüninghaus
 Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (Röm. 8,31-32) (ev.)
2. Alwine Brinker
 Geburt: 07.11.1856 abends 9 Uhr
 Taufe: 07.12.1856 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Theodor Brinker, Frau Caroline Borbet, Frau Isenhuth
 Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (2 Timoth. 2,19) (ev.)
3. Pauline Caroline Wilhelmine Brinker
 Geburt: 03.05.1862 mittags 12 Uhr
 Taufe: 22.06.1862 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caroline Köcker, Wilhelmine Paulmann, Wilh. Setzer
 Tod: 12.06.1863 abends 9 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 15.06.1863 (ev. Stadt)
4. Tochter (N.)
 Geburt: 10.07.1867 abends 9 Uhr
 Tod: 14.07.1867 abends 9 Uhr an Krämpfen ohne Taufe
 Beerdigung: 17.07.1867 (ev. Stadt)

[Brinker 1856_1]

Ehemann: Gottlieb Brinker

Eltern: Hammerschmied Carl Brinker und Anna Catharina Wille in Meinerzhagen (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein) [Brinker 1808]
 Stand/Beruf: Feilenschmied (1856/71), Feilenfabrikant (1869), Fabrik[ant] (1869), Feilenhauer (1873), Schmied (1874)

Ehe: 20.06.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette Rosenbach

FN: im Geburtenregister 1873 irrtümlich Rosenbeck
 Geburt: 15.12.1832 in Eggenscheid
 Eltern: Feilenschmied Friedrich Rosenbach und Elisabeth Piepenstock zu Eggenscheid [Rosenbach 1828]
 Konfession: ev.
 Tod: 18.11.1873 morgens 5 Uhr in Folge des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und sieben minorene Kinder
 Beerdigung: 21.11.1873 (ev. Land)

Wohnorte: Eggenscheid (1856), Kaukenberg (1858/74)

Kinder:

1. Lydia Brinker
 Geburt: 19.10.1856 abends 8 Uhr
 Taufe: 13.11.1856 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Brinker, Frau Fr. Rosenbach, Frau Carl Balz
 Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (1 Timoth. 1,15) (ev.)
2. Carl Friedrich Brinker
 Geburt: 12.07.1858 morgens 10 Uhr
 Taufe: 22.08.1858 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Brinker, Wilh. Rosenbach, Wilhelmine Niggeloh
 Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, 06.10.1872 erste Kommunion) (Hebr. 12,1) (ev.)

3. Laura Brinker
 Geburt: 14.07.1860 morgens 10 Uhr
 Taufe: 26.08.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Schönebeck, Frau Schumacher, Carl Machelet
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
4. Ida Emilie Brinker
 Geburt: 27.01.1863 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 08.03.1863 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Spelsberg, Amalie Rosenbach, Lina Buschhaus
 Tod: 30.01.1867 nachmittags 2 Uhr an Bräune
 Beerdigung: 02.02.1867 (ev. Land)
5. Hulda Brinker
 Geburt: 11.12.1864 morgens 11 Uhr
 Taufe: 08.01.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Brinker, Ida Rosenbach, Frau Langenohl
6. Emma Brinker
 Geburt: 22.03.1867 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 12.05.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Engehard [so] Kaufmann, Frau Kaufmann, Caroline Piepenstock
 Tod: 28.03.1869 mittags 1 Uhr an Verschleimung
 Beerdigung: 31.03.1869 (ev. Land)
7. Clara Brinker
 Geburt: 21.04.1869 morgens 7 Uhr
 Taufe: 17.05.1869 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Rosenbach, Frau Spelsberg, Henr[jette] Neuhaus
8. Anna Maria Brinker
 Geburt: 10.03.1871 morgens 6 Uhr
 Taufe: 04.06.1871 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Carl Rosenbach, Frau Fr. Neuhaus, Peter Crone
9. Sohn (N.)
 Geburt: 15.11.1873 abends 10 Uhr
 Tod: 17.11.1873 morgens 10 Uhr an Schwäche, ohne Taufe
 Beerdigung: 21.11.1873 (ev. Land)

[Brinker 1856_2]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Geburt: 21.06.1827

Eltern: Landwirt Caspar Wilhelm Brinker und Anna Catharina Lösenbeck am Brink [Brinker 1821]

Konfession: ev.

Berufsangaben: Schleifer (1856), Fabrikarbeiter (1857), Schleifer (1859), Fabrikarbeiter (1861), Schleifer (1859/68 und posthum)

Tod: 24.04.1868 morgens 9 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder

Beerdigung: 27.04.1868 (ev. Land)

Ehe: 04.12.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Dahlhaus

Geburt: err. 1836

Eltern: Fabrikant Diedrich Wilhelm Dahlhaus und Anna Gertrud Bocklenberg zu Vogelberg [Dahlhaus 1817]

Konfession: ev.

Tod: 10.03.1877 an Auszehrung, 41 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei Kinder, vier Kinder aus 1. Ehe

Beerdigung: 13.03.1877 (ev. Land)

∞ 06.08.1869 Lüdenscheid (ev. Land) mit gerichtlichem Konsens als Witwe mit dem Witwer Johann Peter Altrogge, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Johann Peter Altrogge und Anna

Maria Lösenbeck zu Großendrescheid [Altrogge 1858]

Wohnorte: Hüttebräuckers Rahmede (1857), Hardt (1859/62), Brink (1865), Obernbrink (1866 im Taufregister), Hardt (1866 im Sterberegister), Obernbrink (1868), Brink (1869 Witwe), Mühlenrahmede (1872 im Konfirmationsregister), „(Hardt) Gr[ößen] Drescheid“ (1874 im Konfirmationsregister)

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brinker

VN: Friedrich

Geburt: 23.11.1857 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 21.12.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Friedrich Brinker, Theod. Dahlhaus, Ehefrau J. P. Brinker

Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, 06.10.1872 erste Kommunion) (2 Timoth. 3,15-17) (ev.)

2. Ida Brinker

Geburt: 18.10.1859 morgens 10 Uhr

Taufe: 14.11.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Johanna Dahlhaus, Luise Brinker, Peter Brinker

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 08.08.1861 abends 8 Uhr

Beerdigung: 10.08.1861 (ev. Land)

4. Emma Brinker

Geburt: 22.09.1862 morgens 4 Uhr

Taufe: 19.10.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Schlieck, Mina Brinker, Julie Dahlhaus

5. Carl August Brinker

Geburt: 12.03.1865 morgens 3 Uhr

Taufe: 23.04.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Nölle, Gustav Nölle, Emilie Dahlhaus

Tod: 19.07.1865 morgens 6 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 22.07.1865 (ev. Land)

6. Ernst Brinker (Zwilling)

Geburt: 22.02.1866 abends 11 ½ Uhr

Taufe: 01.03.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Dahlhaus, Wilh. Brockhaus, Frau Theod. Dahlhaus

Tod: 02.08.1866 nachmittags 2 Uhr an Steinpocken

Beerdigung: 05.08.1866 (ev. Land)

7. Anna Brinker (Zwilling)

Geburt: 22.02.1866 abends 11 ¾ Uhr

Taufe: 01.03.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Peter Brinker, Frau Carl Evekings, Fr. Wilh. Nöll

[Brinker 1859]

Ehemann: Gottlieb Brinker

Eltern: Gottlieb Brinker zu Oberghausen [so] (1859 tot), Mar. Catharina Rothstein [Brinker 1825]

Stand/Beruf: Schmied (1859), Zangenschmied (1860/67), Tagelöhner (1870), Fabrikarbeiter (1874)

Wohnort 1859: Lösenbach

Ehe: 11.11.1859 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Feld zu Othlinghausen

VN: Minna

Eltern: Friedrich Feld zu Othlinghausen, Anna Catharina Groll [Feld 1829]

Konfession: ev.

Wohnorte: Leye (1860), Othlinghausen (1867), unter der Höh (1870), Lüdenscheid (1873/74)

Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1874: „(Laie) [Lüdenscheid]“

Kinder:

1. Albert Brinker
 Geburt: 16.09.1860 abends 7 Uhr
 Taufe: 14.10.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: August Weiland, Gottlieb Brinker, Frau Theod. Rüggeberg
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
2. Emil Brinker
 Geburt: 08.01.1867 morgens 6 Uhr
 Taufe: 17.02.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Woeste, Wilh. Sturm, Frau Fr. Berghaus
3. Ernst Brinker
 Geburt: 04.06.1870 abends 7 Uhr
 Taufe: 26.06.1870 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Joh. Buschhaus, Caroline Buschhaus, Wilh. Brinker
4. Carl Brinker
 Geburt: 11.11.1873 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 07.12.1873 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Gustav Sichelschmidt, August Sendler, Fr. Berges

[Brinker 1864]

Ehemann: Peter Friedrich Brinker

VN: Friedrich, Fritz

Eltern: Caspar Wilhelm Brinker und Anna Catharina Lösenbeck am Brink [Brinker 1821]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner, Tischler (1864/74), Wirt (1879)

Ehe: 22.03.1864 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Amalie Schriever

Geburt: err. 1843 (21 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Landwirt J. Peter Schriever, Wilhelmine Kämper in der Grünenbecke, Gemeinde Meinerzhagen (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein)

Wohnort: Brink

Kinder:

1. Anna Adele Brinker
 Geburt: 30.01.1865 morgens 10 Uhr
 Taufe: 22.03.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Sturm, Frau Friedrich Nölle, Frau Friedrich Nöll [so]
2. Franz Otto Brinker
 Geburt: 24.09.1866 abends 11 Uhr
 Taufe: 02.11.1866 (ev. Land)
 Taufzeugen: J. P. Schriever, Fr. Nölle, Frau Woeste
3. Peter Friedrich Brinker
 Geburt: 26.08.1869 abends 10 Uhr
 Taufe: 29.09.1869 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Schriever, Peter Schulte, Frau P. Brinker
4. Clara Brinker
 Geburt: 12.02.1872 mittags 12 Uhr
 Taufe: 28.02.1872 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau P. Schriever, Julie Oevenscheid, Theod. Schriever
5. Maria Brinker
 Geburt: 27.02.1874 morgens 9 Uhr
 Taufe: 20.03.1874 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Carl Eveking, Emma Brinker, Fr. Oevenscheid
 Tod: 24.09.1879 an Diphtheritis
 Beerdigung: 25.09.1879 (ev. Land)

[Brinker 1866]

Ehemann: Wilhelm Brinker

Eltern: Hammerschmied Gottlieb Brinker und Mar. Catharina Rothstein zu Lantenbach, Gemeinde Lieberhausen [Gummersbach] [Brinker 1825]

Stand/Beruf: Kutscher (1866), Ackerer (1867), Tagelöhner (1869), Schenkwirt (1872)

Wohnort 1866: Eilpe [Hagen]

Ehe: 05.04.1866 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Mathilde Reininghaus zu Winkhausen

Eltern: Kleinschmied Caspar Heinrich Reininghaus und Anna Catharina Möllenberg zu Oeckinghausen, Gemeinde Halver [Reininghaus 1835]

Wohnorte: Eininghausen (1867), Neuenbrügge (1869/72)

Kinder:

1. Anna Brinker

Geburt: 25.12.1866 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 13.01.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Gottlieb Brinker, Wilh. Reininghaus, Wilh. Ölschläger

2. Emma Brinker

Geburt: 06.07.1869 morgens 2 Uhr¹⁵⁷

Taufe: 08.08.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Baukloh, Wilh. Schneider, Emma Reininghaus

3. Ida Brinker

Geburt: 11.08.1872 nachts 2 Uhr

Taufe: 29.09.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Krampe, Wilh. Sturm, Frau Schnippering

[Brinker 1869]

Ehemann: Gottlieb Wilhelm Brinker

VN: Wilhelm

Eltern: Fabrikarbeiter Gustav Brinker und Julie Assmann in Lüdenscheid [Brinker 1846]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 13.06.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Nölle gt. Baudis

FN: Nölle gt. Baudis im Trauregister, im Taufregister 1869/74 nur Baudis

Eltern: Fabrikarbeiter Gustav Baudis und Henriette Nölle in Lüdenscheid [Nölle 1850]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Carl Hugo Brinker

Geburt: 03.05.1869 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 13.06.1869 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Assmann, Gustav Schubbäus, Emma Pleuger

2. Anna Auguste Brinker

Geburt: 11.10.1871 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 15.10.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau August Sina, Frau Gustav Brinker

Tod: 15.10.1871 nachmittags 6 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 18.10.1871 (ev. Stadt)

3. Hugo Brinker

Geburt: 05.03.1873 morgens 6 Uhr

Taufe: 14.04.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Baudis, Gustav Brinker, Frau Leonhard

¹⁵⁷ Im Taufregister ist der 06.07.1869 (in Buchstaben), jedoch der 16.07.1869 (in Zahlen) als Geburtsdatum angegeben.

4. Friedrich Wilhelm Brinker

Geburt: 26.11.1874 morgens 5 Uhr

Taufe: 27.12.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Brinker, Gustav Baudis, Frau G. Brinker

Quellen zur Familie Brinker**[Brinker Q 1723-11-16]**16.11.1723, Kleve¹⁵⁸

Verzeichnis der Unabgebrannten zu Lüdenscheid, und was dieselben im Brandjahr, nämlich vom 20. August 1723 bis 1724 statt des tarifmäßigen Akzisebetrags an Fixis erlegen könnten

Namen der Unabgebrannten: Adolph vom Brink

Profession und Verkehr: ein Drahtschläger

Anzahl der Personen in den Haushaltungen: 4

Mann: 1

Frau: 1

Kinder: -

Verwandte: 2

Knechte: -

Mägde: -

Jährliches Akzisefixum: 1 Reichstaler

21.03.1724, korrigiertes Akzisefixum (Adolph Brinker): 30 [Stüber]

[Brinker Q 1730]Steuerverzeichnis 1730¹⁵⁹

Steuerpflichtig von Brink: Eberhard daselbst

Steuerpflichtig von Stucken (Ober- und Niederstucken): Adolph in den Stucken

[Brinker Q 1733-04-24]24./25.04.1733, Lüdenscheid¹⁶⁰

Adolph „Brinck(e)“ von Hunscheid, Kirchspiel Lüdenscheid, Schmied auf dem mittleren Osemundwerk auf der Rahmede

Adolph zu Hunscheid, Alter: 40 Jahre, Osemundschmied, im Gewerbe seit 25 Jahren

Tillmann auf dem Brink, Alter: 39 Jahre, Hammerzöger auf dem Osemundhammer auf dem Brink, Osemundschmied und Hammerzöger seit 18 Jahren

07.06.1734, Osemundschmiede und Hammerzöger aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid und aus den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]

Brinker, Adolph, von Hunscheid

auf dem Brink, Tillmann, Schmied, Eid 30. September 1733

[Brinker Q 1739]Steuerverzeichnis 1739¹⁶¹

Steuerpflichtig von Brink: Eberhard daselbst

Steuerpflichtig von Stucken: Adolph daselbst

¹⁵⁸ Sauerländer, Brandakte, fol. 143, 269.¹⁵⁹ Steuerverzeichnis 1730.¹⁶⁰ Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 1, S. 143, Teil 2, S. 13ff; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 201f.¹⁶¹ Steuerverzeichnis 1739.

[Brinker Q 1759-11-23]

23.11.1759, Lüdenscheid¹⁶²

Die Witwe Brinker, modo Ehefrau Johann Heinrich Goes, bekennt, dass sie dem Bürger Thomas Meckel teils von bar vorgeschossenem Geld, teils von verabfolgten Waren nach heute gehaltener Abrechnung 19 Reichstaler schuldet, zu denen ihr Meckel jetzt noch 15 Reichstaler bar geliehen hat. Sie renunziert auf die Exception des nicht gezahlten Geldes oder empfangenen Werts und verspricht unter Verband ihrer Hab und Güter, das Kapital nebst landüblichen Zinsen nach einer vierteljährigen Loskündigung zu erstatten. Da sie Schreibens unerfahren ist, unterzeichnet sie eigenhändig mit einem Kreuz und hat den Secretarius Haardt geziemend ersucht, dieses nebst zwei Zeugen in ihrem Namen zu unterschreiben.

Auf geschehene deutliche Vorlesung hat die Ehefrau Goes vorstehenden Inhalt für richtig anerkannt. Sie hat auch auf alle dem weiblichen Geschlecht zukommende Rechtswohlthaten auf geschehene Erinnerung ausdrücklich verzichtet.

X

Heinrich Jacob Haardt
Johann Caspar Trimpop
Caspar Kissing

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 233 salvo jure tertii am 19. Dezember 1759.

03.01.1760, Lüdenscheid

Zwischen der Witwe Johann Hermann Brinker modo Ehefrau Johann Heinrich Goes an einem, sodann den Intestaterben des Johann Hermann Brinker, namentlich Johann Wilhelm Brinker, Adolph Hermann Brinker, Anton Brinker und Heinrich Wilhelm Kuithan am anderen Teil ist über des gemelten Johann Hermann Brinker Nachlassenschaft Streit entstanden. Dieser ist auch wirklich zum Prozess gediehen und die Sache ist per Sentenz vom 24. Januar a. p., die im appellatorio zu Soest am 26. Juli d. a. konfirmiert worden ist, dahin dezidiert, dass die Beklagte, Ehefrau Goes, ein Inventar oder eine eidliche Spezifikation des sämtlichen, zur Zeit des Absterbens ihres sel. Ehemanns vorhanden gewesenenen Vermögens edieren und deshalb Kautio bestellen soll. Den Klägern, vorgedachten Erbgenahmen Brinker, soll in casu mortis davon ein Achtel ungeschmälert hernächst überkommen, wobei es sich von selbst versteht, dass, wenn die Beklagte noch ein Mehreres hinterlassen und das Vermögen ad dodrantem usque nicht konsumieren würde, die Kläger inhalts des Testaments zu gleichen Teilen konkurrieren und die Beklagte zu ihrem Präjudiz per Testament zum Faveur ihrer Verwandten oder sonst eines Dritten darüber zu disponieren nicht befugt ist. So ist zur Abschneidung der wegen der Edition des Inventars und bezüglich der Kautio vorseienden Weitläufigkeit und auch künftig nach dem Tod der Ehefrau Goes zu besorgender neuer Irrungen diese Sache zwischen den Parteien durch nachstehenden Vergleich abgetan und verglichen worden.

1. Die Ehefrau Johann Heinrich Goes verspricht, den Erben Brinker für den völligen Abstand der strittig gewesenenen Erbschaft, soweit ihnen diese zuerkannt worden ist, sofort 60 Reichstaler. Der ehrsame Bürger Thomas Meckel hat diese Gelder gegen eine ihm von der Ehefrau Goes ausgestellte Obligation abzuführen übernommen. Die Erben Brinker haben ihn auch als Zahler angenommen. Also quittieren

2. dieselben der Ehefrau Goes. Sie renunzieren zugleich auf die ihnen zuerkannte Erbschaft in der besten Form Rechtsens. Sie wollen und können an das von Johann Hermann Brinker nachgelassenen Vermögen weder nun noch künftig nach dem Tod der Ehefrau Goes nicht die mindeste Ansprache weiter machen. Sie geben derselben vielmehr die freie Macht, darüber als ihrem Erbe und Eigentum zu disponieren und verzichten ein für allemal auf deren sämtliches in Besitz und Gebrauch habendes Vermögen. Sie enterben sich dessen und beerben die Ehefrau Goes damit. Auch begeben sie sich aller und jeder Ausflüchte als Verkürzung über die Hälfte, Überredung, Betrug oder wie solche erdacht werden können und mögen ausdrücklich.

Zur gewissen Festhaltung ist dies von den Kontrahenten und beigewesenen Zeugen unterschrieben worden. Der Ehefrau Goes ist freigestellt worden, diesen Vergleich gerichtlich bestätigen zu lassen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, den Vergleich auf deren Verlangen gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige gehörigen Orts einzutragen. Alles ohne Gefährde.

Johann Wilhelm Brinker
Heinrich Wilhelm Kuithan für sich und seinen Schwager Anton Brinker

¹⁶² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 183-193.

Adolph Hermann Brinker
 Heinrich Jacob Haardt als Zeuge
 Thomas Meckel
 Johann Diedrich Goes als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Num. 233 am 14. Januar 1760.

03.01.1760, Lüdenscheid

Anna Sybilla Lange, Witwe sel. Johann Hermann Brinker, modo Ehefrau Johann Heinrich Goes, bekennt, nachdem sie sich heute mit den nachgelassenen Erben ihres Ehemanns sel. Johann Hermann Brinker wegen dessen strittig gewesener Erbschaft auf ein sicheres Quantum verglichen hat, dass ihr der ehrsame Bürger Thomas Meckel hierselbst zu solchem Behuf 60 Reichstaler vorgeschossen und an die Erben zu deren völliger Abgütung zu zahlen übernommen hat. Meckel hat ihr noch weiter 40 Reichstaler bar vorgestreckt, sodass sie ihm jetzt zu den bereits kreditierten 34 Reichstalern weiter 100 Reichstaler liquido schuldig geworden ist. Sie verzichtet wohlwissentlich auf die Einrede des nicht gezahlten oder nicht zu ihrem Nutzen verwendeten Geldes und auf alle dem weiblichen Geschlecht zustatten kommende Rechtswohlthaten, besonders auf die Exception SCti. Vellejani pp. und begibt sich dieser ausdrücklich. Sie verspricht, das Kapital jährlich mit 5 Reichstalern landüblich zu verzinsen und nach beiden Seiten vorbehaltenen vierteljährlicher Loskündigung wieder zu erstatten. Zur Versicherung dessen setzt sie dem Gläubiger alle ihre gereiden und ungereiden Güter zum generellen, speziell aber das ihr zustehende Gut zu Wenninghausen zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, etwa rückständige Zinsen und aufgehende Kosten quovis meliori modo ohne ihre und der Ihrigen geringste Einrede bezahlt machen zu können. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die konstituierte Hypothek dem Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid gehörigen Orts eintragen zu lassen. Urkundlich Unterschriften.

Weil Anna Sybilla Lange, Ehefrau Johann Heinrich Goes, Schreibens unerfahren, als habe nach vorhergegangener deutlicher Erklärung und Vorlesung auf deren handtastliches Begehren für sie und in ihrem Namen unterschrieben

Heinrich Jacob Haardt, Secretarius Lüdensch[e]nsis
 Johann Diedrich Röhr junior als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 233 am 14. Januar 1760.

[Brinker Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81¹⁶³
 Stucken, Wilhelm

[Brinker Q 1793-02-18]

18.02.1793, Lüdenscheid¹⁶⁴

Bei hiesigem Landgericht erscheint die Witwe Johann Wilhelm Brinker in den Stucken. Sie zeigt an, dass der von ihr und ihrem verstorbenen Ehemann seit geraumer Zeit schon besessene Kotten in den Stucken noch auf ihren Erblasser Adolph Brinker im Hypothekenbuch steht. Sie muss sich daher namens ihres gemelten Mannes noch dazu gehörig qualifizieren. Deshalb bemerkt sie, dass der Adolph Brinker außer ihrem Ehemann als dessen jüngstem Sohn noch vier Miterben hinterlassen hat, als 1. Hermann Brinker, 2. Adolph Brinker, 3. Tönnes Brinker und 4. Catharina Brinker. Der Erstere hat sich mit einer Sybilla Lange zu Wenninghausen verheiratet, ist aber von derselben ohne Hinterlassung von Leibeserben verstorben. Indessen hat sich dessen nachgelassene Witwe an den damaligen Witwer und Bürger Johann Heinrich Goes hierselbst wieder verheiratet, mit diesem aber gleichfalls keine Kinder gezeugt. Jedoch ist von dem gedachten Goes noch ein Erbe aus erster Ehe vorhanden, nämlich der Johannes von der Horst hierselbst, der dessen Tochter geheiratet und der dessen Nachlass überkommen hat. Dieser wird gegenwärtig bekennen, dass er seines Schwiegervaters Goes halber an diese Erbschaft nichts mehr zu fordern hat. Johannes von der Horst, hierbei gegenwärtig, sagt, dass vorstehende Angabe ihre Richtigkeit hat. Er ist nicht mehr

¹⁶³ Steuerliste 1780/81.

¹⁶⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 8, S. 99-117.

berechtigt, an der Erbschaft aus den Stücken noch etwas zu fordern. Danach gibt die Komparentin wegen des zweiten Miterben, Adolph Brinker, zu erkennen, dass dieser und dessen Ehefrau auch verstorben sind. Davon sind jedoch noch vier Enkel vorhanden, namentlich 1. Heinrich Schüngel, 2. Philipp Schmidt, 3. Caspar Leopold Somborn und 4. Johann Diedrich Schönebeck, und zwar alle uxorio nomine. Deren Eltern, gedachte Eheleute Adolph Brinker, sind zwar vor langer Zeit abgegütet worden. Dieselben haben aber im Jahr 1790 gegen ihren Ehemann dieser Erbschaft halber noch Klage geführt. Indessen ist die Sache gerichtlich abgeglichen und dieselben sind mit einem Vergleichs- und Verzichts-Quantum von 20 Reichstalern abgegütet. Sie müssen jetzt ebenfalls bekennen, dass sie an die Erbschaft aus den Stücken nichts mehr zu fordern haben. Die vorbenannten Enkel Schüngel, Schmidt, Somborn und Schönebeck erkennen dies als richtig an. Sie wollen niemals weiter Anspruch auf die Erbschaft machen. Wegen der übrigen beiden Haupterben, Tönnnes und Catharina Brinker, bemerkt die Komparentin nun noch, dass die Letztere sich an Heinrich Wilhelm Kuithan hierselbst verheiratet hat. Dabei hat sich der unverheiratet gebliebene Tönnnes Brinker gegen Übertragung dessen Nachlasses in Verpflegung bis an sein Ende ergeben. Kuithan ist vermöge in Händen habender Quittung dieser Erbschaft halber völlig befriedigt. Diese Angabe wird des Kuithans nachgelassener und noch lebender Sohn Johann Heinrich Kuithan anerkennen. Dieser Johann Heinrich Kuithan sagt, dass es mit vorstehender, seinen Vater und Oheim betreffender Angabe seine Richtigkeit hat. Er ist nicht mehr imstande, an die Verlassenschaft des Adolph Brinker etwas zu fordern. Danach richtet die Witwe Brinker ihre Bitte dahin, den Qualifikationspunkt nunmehr als berechtigt anzunehmen und ihren verstorbenen Ehemann Wilhelm Brinker und sie als Eigner des Kottens Stücken gehörigen Orts im Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid aufzuführen.

Johannes von der Horst

J. D. Schönebeck

Philipp Schmidt

XXX nebenstehende Kreuzzeichen hat Heinrich Schüngel gezogen

Diese XXX Zeichen hat Caspar Leopold Somborn gezogen

Johann Heinrich Kuithan

Diese XXX Kreuzzeichen hat die Witwe Wilhelm Brinker gezogen

Eintragung der Witwe Johann Wilhelm Brinker und ihrer Kinder als Eigner des Guts in den Stücken in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 191.

19.02.1793, Lüdenscheid

Es erscheint die Witwe Johann Wilhelm Brinker in den Stücken nebst ihren großjährigen Kindern, namentlich Hermann Diedrich, Johann Peter, Hermann Mathias und Johann Wilhelm Brinker. Sie überreichen gesamter Hand ein unter sich am 8., 9. und 10. März 1790 getroffenes Teilungsgeschäft, das durch den Scheffen Buschhaus reguliert und angefertigt worden ist. Vermöge des am 8. März d. a. getätigten Kontrakts hat der Sohn Hermann Mathias Brinker das Gut in den Stücken zwar für 935 Reichstaler Altgeld oder 779 Reichstaler 10 Stüber Berliner Courant käuflich von seiner Mutter und von seinen Miterben überkommen. Er hat es nach der darauf am 9. März 1790 erfolgten Zession jedoch zu dem nämlichen Preis und unter den nämlichen Bedingungen mit Bewilligung der Mutter und der Miterben wieder an seinen Bruder und Miterben Hermann Diedrich Brinker übertragen. Letzterer muss nunmehr als Eigner und Zahlmann von dem Gut in den Stücken angesehen werden. Die Mutter hat sich ausweislich der Teilung mit ihren Kindern auf einen Kindesteil verstanden. Ihr Anteil und die Raten der Kinder betragen 187 Reichstaler Altgeld oder 155 Reichstaler 50 Stüber ediktmäßig. Der Ankäufer Hermann Diedrich Brinker hat seinen Brüdern Johann Peter und Hermann Mathias ihren Anteil mit 155 Reichstalern 50 Stübern Berliner Courant nebst Zinsen richtig bezahlt, weshalb diese über den Empfang quittieren. Die Mutter und der Bruder Johann Wilhelm Brinker erklären, dass sie dem Ankäufer ihre Anteile gegen 4% Zinsen vorläufig, bis nach erfolgter beiderseits freistehender vierteljähriger Loskündigung, stehen lassen wollen. Dafür haftet ihnen das Gut zur gerichtlichen Hypothek. Die Komparenten zeigen ferner an, dass sie eine im Teilungskontrakt vom 8. März 1790 vermerkte Wiese in der Honselers Meer, die nicht zum Gut gehört hat, sondern ehemals von dem verstorbenen Bürger Peter Diedrich Goes gekauft worden ist, dem Miterben Johann Wilhelm Brinker für 28 Reichstaler Altgeld gemeinschaftlich verkauft haben. Dieser hat die Kaufgelder gehörig berichtet, worüber quittiert wird. Auch hat Hermann Diedrich Brinker den in § 3 vermeldeten Kaufschilling von Pferd und Geschirr berichtet. Der in § 8 vermeldete Prozess ist abgetan. Sie haben sich deshalb zusammen berechnet, sodass einer an den anderen dieses Postens halber nichts weiter zu fordern hat. Die Gereide haben sie unter sich gehörig verteilt. Die Aktiva und Passiva aber ste-

hen noch sämtlich zur gemeinschaftlichen Berechnung. Sie wollen mit den Forderungen die Schulden abtragen und das dann noch übrig bleibende gehörig unter sich verteilen. Im gleichen ist auch noch ein Garten am Suderfelde [Sauerfeld] zur gemeinschaftlichen Verteilung ausgesetzt. Sobald dieser Garten, wozu sie noch gesamter Hand den Kaufbrief nachsuchen und sich dazu qualifizieren müssten, verkauft worden ist, sollen die Kaufgelder unter ihnen gleichfalls verteilt werden. Im übrigen bitten die Komparanten, dieses Teilungsgeschäft gerichtlich zu konfirmieren und den Hermann Diedrich Brinker als Eigner des Guts in den Stucken mit Vermerkung der hierin berührten Hypothek und den Wilhelm Brinker als Eigner der Wiese in der Honseler Meer im Kirchspiels- und Stadt-Hypothekenbuch aufzuführen.

Diese XXX Zeichen hat die Witwe Wilhelm Brinker gezogen
 Hermann Diedrich Brinker
 Johann Peter Brinker
 Hermann Mathias Brinker
 Johann Wilhelm Brinker

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 191 und in das Hypothekenbuch der Stadt pag. 126.

08.03.1790, Stucken

Der Scheffe Buschhaus hat sich auf geschehene Requisition der Witwe Johann Wilhelm Brinker und deren Erben, namentlich Hermann Diedrich, Johann Peter, Hermann Mathias und Johann Wilhelm Brinker, die hierselbst conjunctim zusammen getreten sind, hier eingefunden. Die Witwe gibt zu erkennen, da sie ihren vor ungefähr sechs Wochen verstorbenen Ehemann nicht mehr zur Seite hat, mithin es ihre Umstände nicht leiden, die Haushaltung fernerhin fortzuführen, daneben auch der älteste Sohn Hermann Diedrich sich geäußert hat, dass er ihr keine weitere Assistenz leisten kann, dass sie also entschlossen ist, ihren Kindern das Vermögen per Kontrakt zur Teilung zu übertragen, wozu sie zu ihrem Kindes- oder 1/5 Teil mit konkurrieren will. Sämtliche Kinder haben dieser Erklärung der Mutter zugestimmt. Zwischen sämtlichen Interessenten ist folgender Übertrags- und Teilungskontrakt beliebt und beschlossen worden.

1. Die Witwe Johann Wilhelm Brinker und deren Kinder Hermann Diedrich, Johann Peter und Johann Wilhelm Brinker verkaufen und übertragen ihrem Sohn resp. Bruder Hermann Mathias Brinker das hieselbst in den Stucken gelegene Gut mit Recht und Gerechtigkeiten einschließlich der angekauften zwei Plätze Berges im Heberg und im Wefelshohl, sodann der sämtlichen Dunge im Lande und der dazu gehörigen zwei Mannes-Kirchensitze hinter der Leichentür in der evangelisch-lutherischen Kirche zu Lüdenscheid nebst noch einem ganzen Begräbnis auf dem Kirchhof daselbst, außer jedoch einer Wiese in der sogenannten Honseler Meer, welche Parzelle von der Stadt angekauft ist und die besonders veräußert werden soll, für 935 Reichstaler in altem Kurs, den Kronentaler zu 1 Reichstaler 55 Stübern gerechnet.

2. Dagegen verspricht der Ankäufer Hermann Mathias Brinker, den Kaufschilling, an dem er seine Erbtantieme zu decourtieren hat, also den Überrest mit 748 Reichstalern oder einem jeden der Verkäufer zu seinem Anteil zu 187 Reichstalern a dato des Kontrakts über ein Jahr entweder bar zu bezahlen oder nach Willkür beider Teile mit 5% jährlich zu verzinsen. Die Verkäufer reservieren sich bis zu ihrer völligen Befriedigung ausdrücklich das Dominium am Gut.

3. Die Witwe, sodann Johann Peter, Hermann Mathias und Johann Wilhelm Brinker, verkaufen und übertragen ihrem Sohn resp. Bruder Hermann Diedrich Brinker folgende Posten, als das Pferd mit Sattelzeug und Ströppe samt hohen und niedrigen Rädern, Achsen, Schlacht-, Leiter- und Mistkarre und Bindketten, nicht weniger den Pflug und Pflugketten, auch Eggenkoppeln, Schwengel und Waage nebst den Weltzen und alles vorrätige zu obigem gehörige alte Eisen und was solchem sonst anklebt, für 85 Reichstaler alten Geldes, der Kronentaler zu 1 Reichstaler 55 Stübern gerechnet.

4. Der Ankäufer verbindet sich dagegen, dieses Quantum an die Verkäufer einem jeden zu seinem Anteil über ein Jahr bar zu bezahlen.

5. Die Witwe, Hermann Diedrich, Johann Peter und Hermann Mathias Brinker verkaufen weiter ihrem Sohn resp. Bruder Johann Wilhelm Brinker die vorhin angeregte, in der Honseler Meer lozierte Wiese für 28 Reichstaler Altgeld, gleichfalls den Kronentaler zu 1 Reichstaler 55 Stübern gerechnet, erb- und eigentümlich.

6. Der Ankäufer Johann Wilhelm verspricht dagegen, den Verkäufern das Quantum über ein Jahr einem jeden zu seinem Anteil bar zu bezahlen. Letztere behalten sich bis dahin ihr Eigentum bevor.

7. Noch hat sich die Witwe Johann Wilhelm Brinker außer ihrem Kindesteil Folgendes privative ausbedungen. Der Ankäufer des Guts, Hermann Mathias Brinker, muss ihr dies laufende Jahr ein halbes Vier-

tel Hanfsamen, sodann im übrigen alle Jahre einen Becher Leinsamen auf sein dazu aptiertes Land mit säen lassen. Er muss ihr den freien Aus- und Eingang im Haus gestatten. Dabei aber ist sowohl der Mutter als dem Sohn freigelassen, ob Erstere bei Letzterem zu speisen oder solches für sich selbst anzuschaffen belieben will oder nicht.

8. Da wegen des hiesigen Guts mit dem Philipp Schmidt und Caspar Leopold Somborn Prozess vorwaltet und der Sohn Johann Wilhelm Brinker diesen betreibt, soll und will dieser zwar in dem Betrieb fortfahren. Jedoch müssen sämtliche Interessenten, falls deshalb per judicatum Ansprüche entstehen sollten, diese und die etwa zu bezahlenden Kosten gemeinschaftlich entrichten.

9. Der Abend ist eingefallen. So ist beschlossen, dass die Gereide, die Aktiva und Passiva morgen zum Inventar konskribiert, taxiert, und, sofern solche nicht verkauft sind, mittels Los geteilt werden sollen. Damit ist also dieses für jetzt abgeschlossen und von sämtlichen Interessenten, die wohlbedächtlich auf alle hierwider zu formierende und ihnen zustatten kommen könnende Exceptionen, als Beredung, Verleitung, Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgeregelter Sachen, renunzieren, unterschrieben worden. Derjenige, der sich gelüsten lassen sollte, hierwider anzugehen, soll nur bloß ex legitima instituiert sein.

Johann Peter Buschhaus als requirierter Scheffe

Diese XXX Kreuzzeichen hat die Schreibens unerfahrene Witwe Wilhelm Brinker gezogen

Hermann Diedrich Brinker

Johann Peter Brinker

Hermann Mathias Brinker

Johann Wilhelm Brinker

09.03.1790, Stucken

Zwischen den beiden Gebrüdern Hermann Diedrich und Hermann Mathias Brinker ist Folgendes vereinbart und fest beschlossen worden. Es zediert nämlich Letzterer Ersterem das in gestrigem Datum käuflich erstandene Gut hierselbst mit Recht und Gerechtigkeiten für die nämliche Kaufsumme der 935 Reichstaler alten Geldes in Kronentalern zu 1 Reichstaler 55 Stübern. Der Zessionarius Hermann Diedrich verbindet sich, alle dem Zedenten Hermann Mathias dabei festgesetzten Bedingungen ohne Ausnahme auf sich zu nehmen, sodass der Zedent damit unter Vorbehalt seines Erbanteils nichts zu schaffen haben will. Dies bekräftigen sie mit ihrer Unterschrift unter Renunziation aller Exceptionen. Dies ist auch von der Mutter, Johann Peter und Johann Wilhelm Brinker unterschrieben worden, die damit friedig sind.

Johann Peter Buschhaus als Zeuge

Diese XXX Kreuzzeichen hat die Schreibens unerfahrene Witwe Wilhelm Brinker gezogen

Hermann Diedrich Brinker

Johann Peter Brinker

Hermann Mathias Brinker

Johann Wilhelm Brinker

09. und 10.03.1790, Stucken

Spezifikation und Taxation über das Vermögen der Witwe und Erben Brinker, das auf deren Requisition am 9. März 1790 vom Scheffen Buschhaus auf Anweisung und Genehmigung der Erben aufgenommen worden ist. Dabei wird bemerkt, dass das Gut mit Zubehör nebst den besonderen zwei Plätzen Berges im Heberg und im Wefelshohl und der Wiese in der Honselser Meer sowie auch einige Gereide in dem am 8. März 1790 getroffenen Kontrakt veräußert und verkauft worden sind. Mithin ist es unnötig, diese hier aufzuführen.

Tit. I: An Bestialien

1. eine Kuh Sterne, 8 Reichstaler 20 Stüber
2. eine dito Goldblume, 10 Reichstaler
3. eine dito Ringeltraube, 7 Reichstaler
4. eine dito Violette, 9 Reichstaler
5. eine dito Meylode, 9 Reichstaler
6. eine tragende Stärke Mayblume, 7 Reichstaler
7. eine dito dito Kehlwitte, 5 Reichstaler
8. ein Rind Goldhenne, so im dritten Jahr, 4 Reichstaler 30 Stüber

9. eins dito Kleehehenne, 3 Reichstaler 45 Stüber
 10. ein rotes Kalb, so eine Stärke, ein Jahr alt, 2 Reichstaler
 11. eins dito, so braun-rot, 2 Reichstaler 15 Stüber
 12. eins dito, so rot mit einem weißen Kopf, 2 Reichstaler 15 Stüber
 13. ein Zugkalb, 45 Stüber
 14. eine Ziege, 2 Reichstaler 30 Stüber
 15. ein Schaf, so einmal milch gewesen, 2 Reichstaler 30 Stüber
 16. eins dito, so zweimal [milch gewesen], 2 Reichstaler 30 Stüber
- Summe 77 Reichstaler 50 Stüber

Diese Bestialien sind in fünf Lose gesetzt, als

1. Los Nrn. 1, 8, 16. Dieses Los ist der Mutter anfallen.
 2. Los Nrn. 2, 9, 10. Dem Johann Wilhelm Brinker anfallen.
 3. Los Nrn. 3, 6, 14. Dem Hermann Mathias anfallen.
 4. Los Nrn. 4, 7, 12. Dem Johann Peter Brinker zuteil geworden.
 5. Los Nrn. 5, 11, 13, 15. Dem Hermann Diedrich Brinker anfallen.
- Wertunterschiede werden unter den Losen ausgeglichen.

Tit. II: An Hausgerät

1. ein Kleiderkasten, so bunt mit kleinen Rosen ausgeziert,¹⁶⁵ 45 Stüber
 2. ein Kleiderkasten mit Parneil-Werk [Panneelwerk], 2 Reichstaler 15 Stüber
 3. ein Coffre auf der Kammer, 1 Reichstaler 40 Stüber
 4. ein kleines Kistchen, worin Bohnen, 7 Stüber 6 Deut
 5. ein Leinsieb, 25 Stüber
 6. ein Coffre im Pferdestall, 1 Reichstaler 40 Stüber
 7. ein neues Schneidmesser nebst einem Degen, 36 Stüber
 8. eine alter Kasten über dem Pferdestall, 20 Stüber
 9. ein Kleiderkasten auf der Rauchbühne, 1 Reichstaler 15 Stüber
 10. eine alte Bettstätte daselbst, 20 Stüber
 11. ein Hechelschragen nebst der Hechel, 25 Stüber
 12. eine Garnwinde und Spulrad, 10 Stüber
 13. ein alter Kasten auf der Rauchbühne, 25 Stüber
 14. eine Futterbank ist dem Ankäufer Hermann Diedrich verehrt
 15. ein kätiger Tisch, 25 Stüber
 16. eine Bettstätte auf der Klockenkammer, 1 Reichstaler 30 Stüber
 17. eine alte Schneidebank mit dem Stahl im Backhaus, 25 Stüber
 18. ein Wascheringel, 50 Stüber
 19. ein Teigtrog, 25 Stüber
 20. eine alte Bettstätte im Backhaus, so auseinander, 20 Stüber
 21. eine alte Wiege, 3 Stüber
 22. eine Breche, 5 Stüber
 23. ein Hafersieb nebst Wanne und Sichteteschragen, 45 Stüber
- Summe 15 Reichstaler 11 Stüber 6 Deut

Tit. III: An Eisen und sonstigem Gerät

24. ungefähr 50 Pfund altes Eisen, 41 Stüber
25. ein Kucheisen, 45 Stüber
26. ein Röster, 5 Stüber
27. drei Heedhacken, 36 Stüber
28. zwei Rodehacken, 20 Stüber
29. eine Pielhacke, 12 Stüber
30. zwei Holzbeile, 30 Stüber
31. zwei Eisenpfähle, Wiehammer, die Bände,¹⁶⁶ 15 Stüber
32. ein Grabenbeil, 5 Stüber
33. ein Stickeleisen, 15 Stüber

¹⁶⁵ Bei der Verteilung: ein Kleiderkasten, so bunt mit goldenen Blumen.

¹⁶⁶ Bei der Verteilung: zwei Eisenpfähle und Bände um den Wiehammer.

- 34. eine Misthacke, 5 Stüber
- 35. ein Handbeil, 12 Stüber 6 Deut
- 36. sechs Mistgabeln, wobei eine zerbrochen, 45 Stüber
- 37. eine Dreckschüppe, 7 Stüber 6 Deut
- 38. eine Boortraube [Bohrtraube],¹⁶⁷ 12 Stüber 6 Deut
- 39. ein Haarhammer mit Amboss, 12 Stüber 6 Deut
- 40. eine Schabe, 3 Stüber
- 41. eine Feuerzange, 10 Stüber
- 42. zwei Feuerschüppen, 20 Stüber
- 43. ein Blaserohr, 5 Stüber
- 44. zwei Schaum- und ein Schöpflöffel samt Fleischgabel, 9 Stüber
- 45. eine alte Kuchenpfanne, 10 Stüber
- 46. eine alte Flinte, 50 Stüber
- 47. eine Pistole, 20 Stüber
- Summe 7 Reichstaler 26 Stüber

Tit. IV: An Kupfer, Messing und Zinn

- 48. ein kupferner Kessel, der größte, 7 Reichstaler
- 49. ein dito, so kleiner, 5 Reichstaler
- 50. ein Breikessel mit Bord, 1 Reichstaler 30 Stüber
- 51. einer dito ohne Bord, 1 Reichstaler 52 Stüber 6 Deut
- 52. noch einer dito mit Bord, so etwas kleiner, 1 Reichstaler 22 Stüber 6 Deut
- 53. ein Messing-Milcheimer, 1 Reichstaler
- 54. ein kleiner Kessel mit Bord, 20 Stüber
- 55. eine Messing-Seihe, 10 Stüber
- 56. das aller kleinste Kesselchen, 25 Stüber
- 57. eine alte zinnerne Schüssel, 12 Stüber 6 Deut
- 58. eine zinnerne dito, die beste, 20 Stüber
- Summe 19 Reichstaler 12 Stüber 6 Deut

Tit. V: Allerhand Küchen- und sonstige Gerätschaft

- 59. ein Feuerhahl, 45 Stüber
- 60. ein kleines Beilchen, 6 Stüber
- 61. ein Kochpott, der größte, mit Deckel, 1 Reichstaler 5 Stüber
- 62. einer dito, so kleiner, mit Deckel, 45 Stüber
- 63. ein Wassereimer mit Eisenbänden, 12 Stüber
- 64. einer dito mit hölzernen Bänden, 9 Stüber
- 65. ein Hottenfass, 12 Stüber
- 66. eine Brotwaage, 7 Stüber 6 Deut
- 67. drei er[de]ne Näpfe, eine Schüssel und zwei Teller, 12 Stüber
- 68. sieben Milchfässer, 35 Stüber
- 69. eine hölzerne Schüssel und drei Näpfe, 8 Stüber
- 70. noch ein alter großer Eimer mit eisernen Bänden, 12 Stüber
- 71. zwei Heugabeln, 10 Stüber
- 72. ein steinerner Krug, 5 Stüber
- 73. zwei steinerne Pötte, 8 Stüber
- 74. eine Butterkirne, so alt und schlecht, 30 Stüber
- 75. noch ein kleiner Wassereimer mit zwei Eisenbänden, 7 Stüber 6 Deut
- 76. zwei steinerne Butterpötte, so zu Lüdenscheid vorhanden, 30 Stüber
- 77. ein Sülzefass mit eisernen Bänden, 48 Stüber
- 78. eins dito ohne eiserne Bände, 48 Stüber
- 79. ein Zimmer-Schragen, 12 Stüber 6 Deut
- 80. ein sehr alter Kornkasten, so dem ältesten Bruder Hermann Diedrich pro 1 Reichstaler 30 Stüber Berliner Courant verkauft ist, und bekommt jeder davon 18 Stüber
- 81. zwei Hackmesser, 5 Stüber

¹⁶⁷ In weiteren Inventaren gelegentlich Bohrtraube.

82. ein runder und noch ein Tisch mit drei Stahlen in der Scheuer, 35 Stüber
Summe 8 Reichstaler 27 Stüber 6 Deut

83. was den vorrätigen Hafer betrifft, so soll dieser unter den Erben repartiert werden

Tit. VI: An Bettwerk, Kleidungsstücken und Leinwand

84. das Bettwerk ist unter den drei Gebrüdern Hermann Diedrich, Johann Peter und Hermann Mathias verlost und egalisiert worden, außer jedoch der Mutter Schlafbett, das nach deren Tod dem Sohn Johann Wilhelm, da dieser jetzt nichts mit erhalten hat, anheimfallen und alleine verbleiben soll

85. die Mannes-Kleidungsstücke sind unter den vier Gebrüdern egaliter verlost worden, wovon jeder seinen Teil zu sich genommen hat

86. desgleichen sind einige Hemden, Handtücher und Leinentuch unter den vier Gebrüdern verlost und verteilt worden, und jeder hat seinen Teil zu sich gezogen

Tit. VII: An Kirchensitzen

1. ein Mannes-Kirchensitz gegen den Trauerbänken über nach der Südseite hin, 20 Reichstaler

2. ein Mannesitz in der dritten Bank hinter der Leichentür, 18 Reichstaler

3. noch einer dito im sogenannten Turm, 15 Reichstaler

4. ferner einer dito auf der alten Orgel, 13 Reichstaler

5. weiter ein Mannesitz daselbst, und zwar einige Bänke davor, 25 Reichstaler

Diese Kirchensitze haben die fünf Erben unter sich geteilt und verlost. Es sind anerfallen

Nr. 1 dem Johann Peter,

Nr. 2 der Mutter,

Nr. 3 dem Hermann Mathias,

Nr. 4 dem Hermann Diedrich,

Nr. 5 dem Johann Wilhelm.

Wertunterschiede werden unter den Losen ausgeglichen.

Es ist ein den Erben Brinker zugehöriger Garten bei der Stadt, am Sauerfeld gelegen, ausgesetzt und gemeinschaftlich verblieben, weil darauf unter ihnen keiner Lust zu bieten bezeigt hat. Er ist dem Sohn und Bruder Johann Wilhelm Brinker aus besonderer Konsideration auf ein Jahr umsonst zum Gebrauch überlassen worden. Wenn dieser Garten unter ihrer allerseitigen Einwilligung gelegentlich versilbert werden kann, wollen sie den Kaufschilling unter sich distribuieren.

Tit. VIII: An Aktiva

a. Johann Abraham Hügel in Lüdenscheid laut Handschein vom 7. September 1781 in Kapital 200 Reichstaler Altgeld,

hiervon die rückständigen Zinsen von 1788 bis zum Verfalltag 1790 zu 5%, also von zwei Jahren 20 Reichstaler,

laut übergebener Rechnung 12 Reichstaler 3 Stüber,

von am 7. und 8. März 1790 erhaltenen Viktualien 14 Reichstaler 11 Stüber,

noch restiert Hügel laut übergebener Rechnung wegen Fuhrlohn 19 Reichstaler 18 Stüber Altgeld,

also im ganzen 225 Reichstaler 7 Stüber

b. die Witwe Selve vorm Eichholz laut Handschein vom 3. Dezember 1775 in Kapital 20 Reichstaler Altgeld

c. Wilhelm Geck zu Leifringhausen laut Schein 30 Reichstaler

d. Johann Diedrich Honsel ist schuldig 8 Reichstaler 58 Stüber 6 Deut

e. Henricus Neufeld debit 9 Reichstaler 18 Stüber

f. Peter Dosseln [Dörschel] in Lüdenscheid similiter 1 Reichstaler 55 Stüber

g. Schieferdecker Müller allda 4 Reichstaler

h. der Wilhelm Geck zu Leifringhausen verschuldet außer Obigem bei lit. c 4 Reichstaler

Summe Altgeld 303 Reichstaler 18 Stüber 6 Deut,

fazit zu Berliner Courant 252 Reichstaler 45 Stüber 3 Deut

[i] die Mutter hat an Barschaften hervor gereicht 2 Carl'd'or (15 Reichstaler 20 Stüber), 2 Louisd'or (12 Reichstaler 40 Stüber), 17 ½ Kronentaler (33 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut), Summe 61 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut, hiervon hat ein jeder 1/5 zu 12 Reichstalern 18 Stübern 6 Deut im Empfang genommen.

Die Erbgenahmen Brinker haben zwar an Melchior Schmidt in Lüdenscheid wegen Prozesskosten noch eine Forderung, die aber gegenwärtig nicht zu bestimmen gewesen ist. Was sich in der Folge finden wird, soll zu seiner Zeit sämtlichen Erben zugute kommen.

Tit. IX: An Passiva

- a. an Herrn tit. Funke in Lüdenscheid in Kapital 133 Reichstaler 20 Stüber Altgeld
 - b. an Johann Diedrich Tweer wegen erhaltenen Kalks 13 Reichstaler 22 Stüber 6 Deut
 - c. an Herrn Kugel in Lüdenscheid, 8 Reichstaler 7 Stüber 6 Deut
 - d. die Erben verschulden an den Hofbauern Buckesfeld zu Dresel [Werdohl] wegen erhaltener Dachpfannen und Teilsteine 3 Reichstaler 51 Stüber
 - e. dem Sohn Johann Peter Brinker an Arbeitslohn 1 Reichstaler 30 Stüber
 - f. was die den beiden Vorsöhnen Hermann Diedrich und Johann Peter Brinker vorhin zugelegten Praecipuen betrifft, so sind diese deshalb, ohne über diesen Punkt weiter etwas prätendieren zu wollen, bereits vor einiger Zeit abgegütet worden
- Summe Altgeld 160 Reichstaler 11 Stüber,
fazit Berliner Courant 133 Reichstaler 29 Stüber 2 Deut

Unter sämtlichen Interessenten ist beliebt und beschlossen worden, dass die Aktiva gemeinschaftlich begetrieben und vorstehende Passiva damit getilgt werden sollen und dass das übrig bleibende unter ihnen gemeinteilig werden soll.

Die Mobilien Tit. II bis V sind in Lose gesetzt worden.

Los Nr. 1

Nrn. 1, 7, 12, 16, 25, 26, 28, 34, 38, 47, 49, 60, 63. Dieses ist dem Johann Peter Brinker zugefallen.

Los Nr. 2

Nrn. 2, 10, 15, 21, 24, 29, 33, 37, 39, 45, 51, 53, 56, 59, 64, 69, 70, 72, 73, 82. Dieses Los ist dem Johann Wilhelm anheim gefallen.

Los 3

Nrn. 3, 4, 17, 19, 20, 27, 31, 36, 40, 41, 44, 50, 54, 57, 61, 65, 68, 75, 77, 79. Dieses Los ist Hermann Diedrich Brinker anfallen.

Los 4

Nrn. 5, 6, 11, 23, 30, 32, 35, 42, 43, 46, 52, 55, 58, 62, 67, 71, 74, 76, 78. Dieses Los ist Hermann Mathias anfallen.

Los 5

Nrn. 8, 9, 13, 18, 22, 48, 66, 81. Dieses Los ist der Mutter geworden.

Über die den Brüdern Hermann Diedrich und Johann Wilhelm anfallenen, sub Tit. VII Nrn. 4 und 5 spezifizierten Kirchensitze sind noch keine Kaufbriefe erteilt. Sämtliche Erben wollen zu den deshalb erforderlichen Kosten kontribuieren.

Vorstehendes ist sämtlichen Interessenten vorgelesen worden. Sie haben den Inhalt überall völlig genehmigt. Einer will dem anderen nicht die geringste Nachforderung machen.

[Brinker Q 1794-06-26]

26.06.1794, Lüdenscheid¹⁶⁸

Es erscheint die Witwe Hermann Diedrich Brinker aus den Stucken, hiesigen Kirchspiels. Sie gibt zu vernehmen, dass ihr Ehemann vor einem Jahr mit Tode abgegangen ist. Er hat ihr drei Kinder hinterlassen,

¹⁶⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 8, S. 255-261.

als Anna Catharina, 17, Hermann Diedrich, 14 und Johann Peter Caspar, 5 Jahre alt. Sie ist vorhabens, mit dem Hermann Heinrich Kückelhaus ad secunda vota zu schreiten und hat deswegen schon die Vormünder bewilligt, die sich bei Errichtung der Ehepakten stellen werden. Mit Bitte, ihnen vorläufig einen Proklamationschein zu erteilen.

Witwe Brinker

Der Proklamationschein wird ausgefertigt.

09.07.1794, Lüdenscheid

Es erscheinen die Verlobten Witwe Hermann Diedrich Brinker und Hermann Heinrich Kückelhaus zum gerichtlichen Abschluss der Ehepakten. Zugleich stellen sich Peter Brinker und Peter Wilhelm Höllermann, die sich mittels Handschlag sub hypotheca bonorum zu Vormündern der minderjährigen Kinder verpflichten lassen. Danach präsentieren sie gesamter Hand das vom Scheffen Buschhaus am 10. Juni angefertigte Inventar über das Brinkersche Vermögen. Die Witwe Brinker ist erbötig, den Manifestationseid über das eingereichte Inventar auszuschwören. Sie bemerkt dabei aber, dass unter die Aktiva 30 Reichstaler elterliche, jedoch sehr ungewisse Forderungen zu ihrem fünften Teil mit gehören, die sie mit ihren Geschwistern gemeinschaftlich hat und die sie, wenn sie einkommen, nachher noch berechnen will. Darauf hat sie den gewöhnlichen Manifestationseid geleistet. Zur Errichtung der Ehepakten bringt die Braut den Scheffen Nölle zu ihrem Beistand mit. Danach erklären sämtliche Kompargenten, dass sie beschlossen haben, dass die Witwe das Vermögen mit den Kindern nach den Landesgesetzen teilt. Danach ist zu dieser Teilung folgendermaßen geschritten worden.

Nach dem Inventar beträgt der reine Überschuss des Vermögens 1169 Reichstaler 23 Stüber. Davon ist die Hälfte der Kinder 584 Reichstaler 41 Stüber 6 Deut. Außer diesem behalten die Kinder noch die Kleidungsstücke und die Gereide, die Nr. 75 des Inventars verzeichnet sind. Auch die Mutter behält ihre Kleidungsstücke für sich, ohne sie zur Teilung zu bringen. Die Mutter übernimmt hiernächst das ganze inventarisierte Vermögen pro aestimato, wie es verzeichnet ist, und setzt den Kindern für das ihnen zu ihrer Hälfte zukommende Kapital von 584 Reichstalern 41 Stübern 6 Deut ihr ganzes Vermögen, insbesondere das Gut in den Stucken zum gerichtlichen Unterpfand und zur Hypothek. Sie macht sich dabei anheischig, die darauf haftenden Schulden abzuführen. Sie hat sich aber ausbedungen, dass die Kinder ihr die Hälfte der ausfallenden Forderungen vergüten müssen, wenn die ihr mit übertragenen Aktiva oder Forderungen binnen einem Jahr nicht alle beizutreiben sein sollten. Diese Gerechtwerdung der Kinder soll, wie gesagt, nur ein Jahr dauern. Ferner verpflichtet sich die Mutter nebst ihrem Bräutigam, so lange sie den Abnutzen des Vermögens der Kinder haben, die Kinder gut zu verpflegen, zu allem Guten zu erziehen und insbesondere den jüngsten Sohn ein Handwerk lernen zu lassen. Danach ist noch festgesetzt worden, dass den jetzigen Kindern nach der Mutter Tod das elterliche Gut in den Stucken für den alsdann nach einer durch Werksverständige aufzunehmenden Taxe zu bestimmenden Wert zufallen soll.

Nach geschעהener Vorlesung und Genehmigung bitten die Kompargenten, die Vereinbarung gerichtlich zu bestätigen. Die Vormünder stehen darauf an, dass die Halbscheid der Kinder im Hypothekenbuch versichert wird.

Anna Elisabeth Höllermann, Witwe Brinker
Hermann Heinrich Kückelhaus
Peter Wilhelm Höllermann
Johann Peter Brinker
C. H. Nölle

Das Teilungsgeschäft wird von Landgerichts wegen bestätigt. Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 191.

10.06.1794, Stucken

Spezifikation über der Witwe Hermann Diedrich Brinker und deren Kinder Vermögen

An Immobilien

1. das Erbgütchen in den Stucken inklusive der Dunge mit Inbegriff des eingesäten Roggens, nebst zwei Kirchensitzen, wird angesetzt mit Bewilligung des mit gegenwärtigen Vormunds Johann Peter Brinker, so

es ihr sel. Mann am 8. März 1790 von seinen Miterben gekauft hat, zu 935 Reichstalern Altgeld, tut Berliner Courant 779 Reichstaler 10 Stüber

An Mobilien

2. an vorrätigem Roggen 8 Viertel, 4 Reichstaler 43 Stüber 3 Deut
3. an dito Hafer 1 $\frac{1}{4}$ Malter, 4 Reichstaler 10 Stüber
4. an Hafer, so aufs Land gesät sind, 6 Malter, 18 Reichstaler
5. Pflüge- und Bereiteloohn von dem ausgesamten Hafer, 18 Reichstaler
6. ein Pferd mit Sattelzeug, hohem und niedrigem Geschirr, item Bindketten und was sonst zum Fahrgeschirr gehört, 108 Reichstaler 20 Stüber
7. sechs milchgebende Kühe durcheinander, 45 Reichstaler
8. eine tragbare Stärke, 6 Reichstaler
9. ein Rind von zwei Jahren, 4 Reichstaler 10 Stüber
10. drei Jahrrinder, 7 Reichstaler 30 Stüber
11. drei Zugkälber, 3 Reichstaler
12. eine Ziege und ein dito Zuglämmchen, 2 Reichstaler 30 Stüber
13. ein Schaf, 2 Reichstaler 30 Stüber
14. ein Schwein und ein Zugschwein, 5 Reichstaler 50 Stüber
15. sechs Hühner und ein Hahn, 50 Stüber

An Hausmobilien

16. eine Hausuhr mit Zubehör, 10 Reichstaler
17. zwei Bettstellen, 2 Reichstaler 20 Stüber
18. drei Coffres, 8 Reichstaler
19. ein Schap mit Aufsatz, 2 Reichstaler 30 Stüber
20. zwei Tische, 1 Reichstaler 2 Stüber 6 Deut
21. ein Speerhacken,¹⁶⁹ 40 Stüber
22. ein alter Schrein, 35 Stüber
23. 18 Milchfässer, 1 Reichstaler 30 Stüber
24. sechs Schabellenstühle, 1 Reichstaler 30 Stüber
25. zwei Spinnräder und ein Haspel, 1 Reichstaler 15 Stüber
26. ein sehr alter Kornkasten, 1 Reichstaler 30 Stüber
27. eine Wanne, Hafer- und Leinsieb mit Sichteschragen, 1 Reichstaler
28. zwei Kuhtröge, 2 Reichstaler 30 Stüber
29. drei Heedhacken, 36 Stüber
30. ein Vorder- und Hinterpflug mit Zubehör von Ketten und Schwengeln, 3 Reichstaler 45 Stüber
31. drei Eggen mit zwei Eggenkoppeln, 5 Reichstaler
32. ein Hackbrett mit zwei Hackmessern, 17 Stüber 6 Deut
33. fünf Mistgabeln, 37 Stüber 6 Deut
34. drei Schottgabeln, 15 Stüber
35. eine alte Schabe, 2 Stüber 6 Deut
36. eine alte Schniebank mit Messer, 1 Reichstaler
37. eine Butterkirne, 1 Reichstaler 30 Stüber
38. zwei Wasser-, ein Milcheimer und dito Löpen, 30 Stüber
39. zwei Brandruten, 30 Stüber
40. zwei Feuerschuppen, eine dito Zange und ein Blaserohr, 40 Stüber
41. ein alter Schaum-, ein Schöpflöffel und eine Fleischgabel, 15 Stüber
42. ein Kochpott mit Deckel, 50 Stüber
43. ein großer kupferner Mengekessel, 8 Reichstaler
44. vier Messing-Handkessel, 3 Reichstaler 10 Stüber
45. ein Teekessel, 45 Stüber
46. eine Messing-Kaffeekanne, 1 Reichstaler 30 Stüber
47. eine hölzerne Milchseihe, 2 Stüber
48. eine Kuchenpfanne, 35 Stüber
49. ein Teigtrog und sonstige Backgereidschaft, 40 Stüber

¹⁶⁹ In weiteren Inventaren Sperhacke(n).

50. ein Holz- und ein Handbeil, 42 Stüber
51. eine Kaffeemühle, 7 Stüber
52. eine Weltze, 1 Reichstaler
53. eine Rodehacke, 12 Stüber
54. ein alter Röster und Stoßsäge, 10 Stüber
55. zwei eiserne Pfähle und Wiehammer, 15 Stüber
56. eine Schießpistole, 20 Stüber
57. zwei alte zinnerne Schüsseln und zwei dito Teller, 52 Stüber
58. ein zinnerner Potagennapf, so alt, 22 Stüber
59. eine blecherne Schale, 2 Stüber
60. zwei Sülzefässer, 1 Reichstaler 15 Stüber
61. ein Hottenfass, 12 Stüber
62. ein Feuerpott, 5 Stüber
63. eine Bräcke und Zwingstock, 10 Stüber
64. zwei Stalleitern, eine Sense mit Baum und Haarzeug, 50 Stüber
65. fünf Porzellanteller, 15 Stüber
66. zwei große Butterpötte, 30 Stüber
67. sechs steinerne Düppen, drei kleine erdene Pötte und drei Krüge, 35 Stüber
68. acht Paar Teetassen, 20 Stüber
69. vier Dreschflügel, zwei Schüddegabeln und drei Harken, 20 Stüber
70. ein federnes Ober- und Unterbett mit Pfüll [Püll], Kissen und Überzügen, 20 Reichstaler
71. acht Stück flossen leinen Tuch, 20 Reichstaler
72. acht Stück henpen leinen Tuch, 16 Reichstaler 40 Stüber
73. fünf Stück heyen dito Tuch, 8 Reichstaler 20 Stüber
74. zehn Bettlaken, 3 Reichstaler 20 Stüber
75. Folgendes ist den jetzigen Kindern zugesetzt und nicht in Anschlag gebracht, als ihres sel. Mannes bestes Kleid dem ältesten Sohn, dem jüngsten Sohn ein Schneidmesser mit silbernen Puckeln und ein mit Silber beschlagener Pfeifenkopf nebst einer silbernen Kette, sodann der Tochter eine Webstelle mit Zubehör
[Summe] 1151 Reichstaler 39 Stüber 6 Deut

76. an barem Geld 11 Reichstaler 15 Stüber Altgeld, macht Kassengeld 9 Reichstaler 22 Stüber 6 Deut

An Aktiva

1. bei Abraham Hügel steht in Kapital 154 Reichstaler Altgeld, noch bei demselben von einer besonderen Rechnung 24 Reichstaler 40 Stüber, in Summe 178 Reichstaler 40 Stüber
2. an Wilhelm Geck hat sie zu fordern in Altgeld 6 Reichstaler 33 Stüber
3. an Peter Hermann Kugel wegen verdienten Fuhrlohns 9 Reichstaler 50 Stüber
4. an Hutmacher Bergmann dito dito, 7 Reichstaler 10 Stüber
5. an die Witwe Hermann Diedrich Heedfeld, 6 Reichstaler 34 Stüber 6 Deut
6. an Caspar Geck in altem Geld 3 Reichstaler 8 Stüber
7. an ihren Bruder Hermann Diedrich Höllermann wegen eines verkauften Kirchensitzes noch 13 Reichstaler 28 Stüber
8. an Johann Diedrich Crone 5 Reichstaler 26 Stüber
9. an ihren Bruder Johann Wilhelm Höllermann stehen an Erbgeldern 22 ½ Reichstaler Kassengeld tut Altgeld 27 Reichstaler, sodann hat ihr sel. Mann vorhin einen Vorschuss getan, der unter den elterlichen Passiva enthalten ist und ihr zukommt, 19 Reichstaler 48 Stüber 3 Deut Altgeld, ferner hat sie demselben geliehen 9 Reichstaler 23 Stüber 6 Deut, Summe 56 Reichstaler 11 Stüber 9 Deut
10. bei ihren Bruder Peter Wilhelm Höllermann stehen an Erbgeldern 22 ½ Reichstaler Kassengeld tut Altgeld 27 Reichstaler, sodann kommen ihr auch noch wegen Vorschuss, wie bei ihrem Bruder Johann Wilhelm gemeldet, 19 Reichstaler 48 Stüber 3 Deut, ferner kommen ihr noch aus elterlicher Teilung wegen überlassenen Geschirrs und Bettwerk 9 Reichstaler 24 Stüber, Summe 56 Reichstaler 12 Stüber 3 Deut, darauf sind von diesem bezahlt 30 Reichstaler, noch wegen eines Heyckens und Schafs 4 Reichstaler 57 Stüber, weiter noch bar bezahlt 11 Reichstaler 15 Stüber 3 Deut, abgezogen bleibt er noch 10 Reichstaler Altgeld schuldig
Summe [aller Aktiva] Altgeld 297 Reichstaler 1 Stüber 3 Deut,

macht in Berliner Courant 247 Reichstaler 31 Stüber

Summe [des Aktivvermögens] 1408 Reichstaler 33 Stüber

An Passiva

1. an ihren Schwager Johann Wilhelm Brinker ist sie schuldig 100 Reichstaler Altgeld

2. an ihre Schwiegermutter, Witwe Johann Wilhelm Brinker, ihren Kindesteil, 187 Reichstaler Altgeld

Summe Altgeld 287 Reichstaler,

macht in Berliner Courant 239 Reichstaler 10 Stüber

abgezogen bleibt das wahre Vermögen 1169 Reichstaler 23 Stüber,

hiervon der Kinder Halbscheid 584 Reichstaler 41 Stüber 6 Deut

Pflichtmäßig attestiert

Johann Peter Buschhaus, Scheffe

[Brinker Q 1796-03-01]

01.03.1796, Lüdenscheid¹⁷⁰

Bei hiesigem Landgericht erscheint Hermann Heinrich Kückelhaus in den Stucken als successor in thoro des Hermann Diedrich Brinker nebst seiner Ehefrau mit der Anzeige, dass dieser sein Ehevorsasse laut gerichtlichem Dokument vom 19. Februar 1793 mit seiner damals gelebten Stiefmutter und drei Miterben einen Teilungs- und Übertragskontrakt getroffen hat, nach dem er von diesen das Gut nebst Zubehör überkommen hat. Den Erben und der Mutter sind zu ihrem Erbteil 187 Reichstaler Altgeld oder 155 Reichstaler 50 Stüber ediktmäßig bestimmt worden. Damals haben die Mutter und der Miterbe Johann Wilhelm Brinker diese ihre Erbgelder zinsbar in dem Gut stehen gelassen. Den anderen beiden, Peter und Hermann Mathias Brinker aber, sind ihre Gelder ausbezahlt worden. Kürzlich haben er, Komparent Kückelhaus, und seine Ehefrau dem Schwager Wilhelm Brinker auch dessen Erbgelder mit Interessen abgetragen, was dieser, gegenwärtig, anerkennen wird. Sodann ist ihre gemeinschaftliche Mutter, die Witwe Brinker, nunmehr auch verstorben. Sie hat indessen laut Verpflegungs- und Übertragskontrakt ihren Kindesteil der 187 Reichstaler Altgeld ihren beiden leiblichen Söhnen Hermann Mathias und Johann Wilhelm Brinker mit der Bestimmung übertragen, dass diese ihren Stiefbrüdern Hermann Diedrich Brinker, sein, des Komparenten, Ehevorsasse, und Johann Peter Brinker jedem 10 Reichstaler Altgeld vorab auskehren sollten. Nun haben sie, die Eheleute Kückelhaus, als Besitzer des Guts die übrigen Gelder nach Abzug der vorgemelten 20 Reichstaler, der an die Mutter selbst bezahlten 87 Reichstaler und wegen des Sargs derselben, sodann gemachten Leinentuchs ad 2 Reichstaler 48 Stüber, also noch den Rückstand mit 77 Reichstälern 12 Stübern mit Zinsen vom 22. Februar c. von 8 Monaten von dem Rückstand des Kapitals ad 100 Reichstaler zu 2 Reichstälern 40 Stübern, mithin in Summe 79 Reichstaler 52 Stüber Altgeld an die obgenannten Hermann Mathias und Johann Wilhelm Brinker, und zwar jedem die Hälfte mit 39 Reichstälern 56 Stübern Altgeld, und an ihren Schwager Peter Brinker seine ihm von der Mutter vermachten 10 Reichstaler richtig ausbezahlt. Nunmehr sind also die im Hypothekenbuch auf das Gut eingetragenen Erbgelder überall berichtet und abgeführt worden. Mit Bitte, die Erbgelder nach Vernehmung der Erben gehörigen Orts zu löschen. Hermann Mathias, Johann Wilhelm und Peter Brinker, in Person gegenwärtig, sagen, dass ihnen ihr Anteil vom mütterlichen Kindesteil nach vorbesagter Anzeige und Rechnung richtig und ihm, Johann Wilhelm Brinker allein, noch besonders sein Erbteil der 187 Reichstaler Altgeld bat ausbezahlt worden ist. Sie wollen allesamt gerichtlich quittieren und bitten, diese Gelder gehörigen Orts im Hypothekenbuch zu löschen.

Johann Wilhelm Brinker

Hermann Heinrich Kückelhaus in den Stucken

Anna Maria Elisabeth Höllermann

Hermann Mathias Brinker

Johann Peter Brinker

Die Erbgelder sollen gelöscht werden. Kirchspiel Lüdenscheid p. 191, Stadt Lüdenscheid p. 126.

¹⁷⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 8, S. 364-36.

[Brinker Q 1804]

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid¹⁷¹

Hausnummer im Kataster: 81

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Wilhelm Brinker, Witwe Winter

Darin wohnen

Familien: 3

Namen der Bewohner: derselbe [und zwei weitere Familien]

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Schuster

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Verheiratete (incl. der Eximierten)

Männer und Witwer: 1

Frauen und Witwen: 1

Söhne und (männliche) Verwandte

unter 9 Jahren: 2

Töchter und (weibliche) Verwandte

unter 9 Jahren: 3

Dienstboten

Knechte: 1

Personen, Summe

Männlichen Geschlechts: 4

Weiblichen Geschlechts: 4

Summa Totalis: 8

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: 7

Also sind gegenwärtig

mehr: 1

Raison von Plus oder Minus bei der Personenzahl: Tochter geboren

[Brinker Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06¹⁷²

Bürgermeister Bercken [Eigner], Brinker [Pächter], anteilig steuerpflichtig von Oberhunscheid

Brinker, anteilig steuerpflichtig von Tweer

[Brinker Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser¹⁷³

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Wehberg

Peter Caspar Brinker, Wislade, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 6

Caspar Brinker, Oberhunscheid, Pächter, Anzahl der Seelen: 4

Bauerschaft Drescheid

Hermann Brinker, Groten Rahmede, Bauer und Pächter, Anzahl der Seelen: 10

Bauerschaft Leifringhausen

Witve Brinker, Wettringhof, Eigentümerin, Anzahl der Seelen: 5

Hermann Diedrich Brinker, Leifringhausen, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 6

Caspar Brinker, Stucken, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 4

¹⁷¹ StA Lüdenscheid A424.

¹⁷² Steuerliste 1805/06.

¹⁷³ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Brinkmann**[Brinkmann 1682]**

Person: Johann Brinkmann

Bürgermeister Johann Brinkmann, 1682 im Verzeichnis der als Schmiede in der Lüdenscheider Drahtgilde Berechtigten [SGB fol. 34f]

Bürgermeister Johann Brinkmann sel., 1682 unter den Reidemeistern der Lüdenscheider Drahtgilde [SGB fol. 41f]

[Brinkmann 1702]

Erben Brinkmann, 1702 steuerpflichtig von einem Absplass von Mittelwettringhof (Da Midden zu Weteringhofs)¹⁷⁴

[Brinkmann 1768]

Ehemann: Johann Eberhard (Tigges Evert) Brinkmann

VN: Johann Eberhard (Taufregister 1768, 1788), Tigges Evert (Taufregister 1778), sonst nur Eberhard (Evert)

FN: Brinkman (Trauregister 1815), sonst stets Brinckmann oder Brinckman

Tod: nach dem 04.12.1797 (Tod eines Kindes), vor 1815 (Heirat eines Sohns)

Ehefrau: Anna Maria Schröder (Schröer)

FN: Schröder, Schröer (jeweils wiederholt), im Taufregister 1788, wohl irrtümlich, Scriver¹⁷⁵

Tod: nach dem 04.12.1797 (Tod eines Kindes)

Wohnorte: Klame (1768), Schwiendahl (1774/76), Spielwigge (1778), Klame (1781/97 und posthum)

Kinder:

1. Maria Catharina Brinkmann

Taufe: 28.04.1768 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Maria Vollmann, Johann Diedrich Brinkmann und Catharina Brinkmann

Tod: an Epilepsie

Beerdigung: 03.12.1776 (ev.-luth. Land)

2. Peter Wilhelm Brinkmann

Taufe: 13.11.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hüttemann, Peter Altrogge und Anna Sybilla Winkelhaus

3. Peter Diedrich Brinkmann

Taufe: 25.01.1778 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Spannagel, Johann Diedrich Lange, Anna Maria Schulte und Anna Maria Katerlöh

4. Johann Peter Brinkmann

Taufe: 18.02.1781 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Vollmann, Johann Peter Spannagel und Maria Catharina Ebberg
Dimittiert 1815 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Anna Catharina Landskrone, Tochter des verstorbenen Hermann Heinrich Landskrone im Dorf Werdohl [Landskrone 1785]

5. Anna Catharina Gertrud Brinkmann

Taufe: 22.08.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Heinrich Lohmann,¹⁷⁶ Anna Catharina Lienkämper und Catharina Elisabeth Conze¹⁷⁷

6. Anna Maria Gertrud Brinkmann

Taufe: 11.01.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Katerlöh, Anna Maria Rittinghaus und Anna Gertrud Ruckmann

¹⁷⁴ Steuerverzeichnis 1702.

¹⁷⁵ Der Name des Ehemanns und der Wohnort sind indessen konsistent.

¹⁷⁶ Zweitschrift irrtümlich Diedrich Hermann Lohmann.

¹⁷⁷ Zweitschrift irrtümlich Catharina Elisabeth König.

7. Caspar Diedrich Brinkmann¹⁷⁸

Geburt: 27.04.1791

Taufe: 01.05.1791 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Tweer, Johann Peter Schulte, Maria Catharina Lienkämper

Tod: 04.12.1797 an Pocken, hinterließ die Eltern

Beerdigung: 06.12.1797 (ev.-luth. Land)

[Brinkmann 1773]

Person: Johann Heinrich Brinkmann

VN: Brinckmann

Geburt: err. 1743

Familienstand: Junggeselle

Stand/Beruf: Schneider

Tod: an hitzigem Fieber, 43 Jahre alt, hinterließ noch Brüder

Beerdigung: 09.01.1786 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Mühlenrahmede

[Brinkmann 1784]

Ehemann: Johann Diedrich Brinkmann

FN: Brinckmann (Urschrift des Taufregisters 1784), Brinckmann *und* Brinkmann (Zweitschrift des Taufregisters 1784)

Ehefrau: Maria Catharina Hechtmar [so, wohl Hesmar]

Wohnort: Rahmede

Kind:

1. Johann Wilhelm Brinkmann

Taufe: 17.10.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Rentrop, Joh. Lange und Maria Catharina Süß

[Brinkmann 1797]

Ehemann: Johann Diedrich Brinkmann

FN: Brinkmann und Brinckmann (teils beide Namensformen im selben Eintrag), im Taufregister 1802 entstellt Bruckmann¹⁷⁹

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 21.02.1797 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Maria Sybilla (Maria Catharina) Honsel

VN: Maria Catharina (Taufregister 1800), Anna Maria Sybilla (Trauregister 1797, Taufregister 1797, 1802)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnorte: Klame (1797/1800), Fischersverse (1802)

Kinder:

1. Maria Catharina Brinkmann

Geburt: 10.04.1797

Taufe: 17.04.1797 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Lienkämper, Johann Peter Honsel, Catharina Elisabeth Honsel

2. Johann Diedrich Brinkmann

Geburt: 09.01.1800

Taufe: 14.01.1800 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Scheffe Nölle, Diedrich Wilhelm Bruchhaus [Brockhaus] und Maria Catharina Haase

¹⁷⁸ Vornamen im Sterberegister Johann Caspar.¹⁷⁹ Als Ehefrau ist Anna Maria Sybilla Honsel angegeben.

3. Anna Maria Sybilla Brinkmann

Geburt: 04.07.1802

Taufe: 11.07.1802 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Geck,¹⁸⁰ Frau Anna Mar. Elisabeth Geck, Mar. Sybilla Assmann¹⁸¹**[Brinkmann 1805]**

Person: Maria Catharina Brinkmann

FN: Brinckmann

Geburt: err. 1775

Tod: 25.11.1829 morgens 4 Uhr an Wassersucht, 54 Jahre alt, ohne Hinterbliebene, unverheiratet und arm

„Eine unverheirathete Person, die bald hier, bald dort im Kirchspiel als Magd gewohnet hat, und aus dem Kirchspiel Meinertshagen gebürtig war u[nd] in dem Wevelshohle gestorben ist“

Beerdigung: 27.11.1829 (ev. Stadt)

[Brinkmann 1807]

Ehemann: Caspar Brinkmann

FN: Brinckmann

Stand/Beruf: Müller

Ehefrau: Anna Catharina Bremecke

Wohnort: Buschhausen im Kirchspiel Meinerzhagen (1822)

Kind:

1. Peter Brinkmann

Geburt: err. 10.1807 (14 Jahre 6 Monate alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 05.04.1822 (ev.-luth. Stadt)

[Brinkmann 1834]

Ehemann: Peter Caspar Brinkmann

VN: Caspar

FN: Brinckmann (Taufregister 1842, Konfirmationsregister 1849), sonst stets Brinkmann

Geburt: 09.10.1802

Stand/Beruf: Fuhrmann (1842/64), Landwirt (1879)

Tod: 21.09.1879 an einer Lungenentzündung, hinterließ zwei Kinder

Beerdigung: 25.09.1879 (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Catharina Bröcker

FN: Bräker (Trauregister 1859), Bräcker (Trauregister 1863), Bröcker (Trauregister 1864), sonst stets Bröcker

Geburt: err. 1805

Tod: 23.08.1878 an Altersschwäche, 73 Jahre alt, hinterließ den Gatten und zwei Kinder

Beerdigung: 26.08.1878 (ev. Stadt)

Wohnort: Hundebrink

Kinder:

1. Caspar Diedrich Brinkmann

VN: Caspar

Geburt: 27.09.1834

Konfirmation: 09.04.1849 (Abendmahl 15.04.1849) (ev. Stadt)

Signatur: Brinkmann 1859_2¹⁸²¹⁸⁰ Nachname durch Überschreiben stärker korrigiert, der Nachname überschreibt auch noch das nachfolgende Wort „Frau“.¹⁸¹ Zweitschrift: Caspar Gerke, Anna Maria Elisabeth Geck.¹⁸² Altersangabe im Trauregister 1863 (2. Ehe) (26 Jahre) ungenau.

2. Henriette Auguste Brinkmann

Geburt: 28.08.1842 nachts 10 Uhr

Taufe: 28.09.1842 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau August Schiffer, Henriette Winter, Peter Wegerhoff

Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1864: Hundebrink

∞ 02.12.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Schröder, Sohn der verstorbenen Eheleute Fabrikarbeiter Hermann Heinrich Schröder in Lüdenscheid und Friederike Diefhaus [Schröder 1864_2]

3. August Brinkmann

Geburt: 09.12.1846 abends 9 Uhr

Taufe: 21.01.1847 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Schürmann, Wilhelm Brinkmann, Mina Winter

Tod: 27.12.1847 vormittags 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 30.12.1847 (ev. Stadt)

[Brinkmann 1836]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Brinkmann

Geburt: err. 1805 (31 Jahre alt bei der Heirat 1836)

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1836

Wohnort: Wenninghausen

Ehe: dimittiert 28.10.1836 nach Plettenberg (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Maria Catharina Lowie zu Wenninghausen

Geburt: err. 1808 (28 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Hermann Diedrich Lowie zu Mesten, Gemeinde Herscheid

Familienstand: ledig bei der Heirat

[Brinkmann 1843]

Ehemann: Moritz Brinkmann

Stand/Beruf: Handelsmann (1869), Tagelöhner (1870)

Tod: nach dem 01.05.1870 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter), vor dem 02.03.1874 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Mar. Catharina Lüsebrink

Wohnorte: Meinerzhagen (1869), Immecke, Gemeinde Meinerzhagen (1870)

Tod: vor dem 08.04.1869 (Heirat des Sohns)

Kinder:

1. Gustav Brinkmann

Geburt: 23.04.1843

Signatur: Brinkmann 1869

2. Caroline Wilhelmine Brinkmann

Geburt: 10.09.1846

Tod: 05.06.1878 an den Folgen des Wochenbetts

Beerdigung: 08.06.1878 (ev. Land)

Wohnort 1870: Strücken

∞ 01.05.1870 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Saurenbach, Sohn des Schusters Peter Saurenbach und der verstorbenen Caroline Lüling zu Dahl [Hagen] [Saurenbach 1870]

3. Luise Brinkmann

Geburt: err. 1851 (23 Jahre alt bei der Heirat)

Wohnort 1874: Lüdenscheid

Dimittiert 02.03.1874 nach Meinerzhagen (ev. Lüdenscheid-Stadt) zur Ehe mit dem Drechsler Wilhelm Groll aus Meinerzhagen, 30 Jahre alt (geb. err. 1844), Sohn des verstorbenen Caspar Groll in Meinerzhagen und der Amalie Wernscheid

[Brinkmann 1858]

Ehemann: Theodor Brinkmann

FN: Brinkmann, Brinckmann

Geburt: 17.06.1833

Eltern: Bäcker und Müller Peter Brinkmann und Wilhelmine Meier, Neuemühle, Gemeinde Meinerzhagen (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Bäcker und Müller (1858), Müller (1859)

Ehe: 05.12.1858 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Gerke

Eltern: Maurer Nicolaus Gerke und Mar. Sybilla Marlinghaus im Siepen, Gemeinde Herscheid [Gerke 1836]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Born

Siehe ggf. auch Nölle 1817

Kind:

1. August Brinkmann

Geburt: 06.12.1858 abends 8 Uhr

Taufe: 11.01.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Panne, Wilh. Lienkämper, Frau Bochmann

[Brinkmann 1859_1]

Ehemann: Carl Brinkmann

FN: Brinckmann (Sterberegister 1860, 1885), sonst stets Brinkmann

Geburt: 24.07.1837

Eltern: Fabrikant Caspar Brinkmann und Anna Catharina Dunkel zum Heerenfelde, Gemeinde Halver (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Sattlergeselle (1859), Sattler (1859/76)

Tod: 08.04.1876 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und sechs Kinder

Beerdigung: 11.04.1876 (ev. Stadt)

Wohnort 1859: Plettenberg

Ehe: 28.05.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Emilie Schröder

Geburt: 03.12.1836

Eltern: Nachtwächter Johann Caspar Schröder und Anna Elisabeth vom Hofe in Lüdenscheid [Schröder 1830]

Konfession: ev.

Tod: 24.05.1885 an Luftröhrenverschleimung

Beerdigung: 28.05.1885 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Maria Brinkmann

Geburt: 24.08.1859 morgens 2 Uhr

Taufe: 27.09.1859 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Johann Caspar Schröder, Frau Carl Moritz, Peter Caspar Brinkmann

Tod: 30.03.1860 abends 8 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 02.04.1860 (ev. Stadt)

2. Maria Brinkmann

Geburt: 28.07.1861 morgens 6 Uhr

Taufe: 18.08.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Moritz, Frau Gräfe, Frau C. Schröder

3. Anna Brinkmann
 Geburt: 07.06.1863 abends 7 Uhr
 Taufe: 05.07.1863 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: J. C. Schröder, Frau C. Moritz, Frau Gottlieb Gräfe
 Tod: 29.07.1866 morgens 3 Uhr an Scharlach
 Beerdigung: 01.08.1866 (ev. Stadt)
4. Rudolph Brinkmann
 Geburt: 22.08.1865 abends 6 Uhr
 Taufe: 17.09.1865 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Schröder, Wilh. Betzer, Gottlieb Gräfe
 Tod: 03.06.1885 am Kopfkampf, Fabrikarbeiter in Lüdenscheid, ledig
 Beerdigung: 06.06.1885 (ev. Stadt)
5. Robert Brinkmann
 Geburt: 26.09.1867 morgens 5 Uhr
 Taufe: 20.10.1867 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Tweer, Gustav Schröder, Amalie Betzer
6. Emilie Brinkmann
 Geburt: 17.09.1869 abends 8 Uhr
 Taufe: 24.10.1869 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Schröder, Frau Wilh. Pieper, Frau Wilh. Betzer
7. Emma Brinkmann
 Geburt: 21.04.1872 abends 11 Uhr
 Taufe: 12.05.1872 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Schröder, Wilh. Plate, Frau Carl Moritz

[Brinkmann 1859_2]

Ehemann: Caspar Diedrich Brinkmann

VN: Caspar

Eltern: Fuhrmann Caspar Brinkmann und Maria Catharina Bröcker am Hundebrink [Brinkmann 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fuhrmann

Wohnort 1859: Hundebrink

1. Ehe: dimittiert 17.10.1859 nach Wermelskirchen (ev. Lüdenscheid-Stadt)

1. Ehefrau: Friederike Wilhelmine Heyder (Heider)

FN: Heider (Trauregister 1859), Heyder (Taufregister 1860, Sterberegister 1861)

Geburt: err. 30.09.1837 (gemäß Sterberegister), 30.10.1837 (gemäß Trauregister)

Eltern: Wirt Conrad Heider und Catharina Mar. Stock zu Neuenhaus, Gemeinde Wermelskirchen (beide 1859 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 31.03.1861 abends 9 Uhr an Auszehrung, 23 Jahre 6 Monate 1 Tag alt, hinterließ den Gatten ohne Kinder

Beerdigung: 04.04.1861 (ev. Stadt)

2. Ehe: 16.07.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Henriette Brinkmann

Geburt: 17.10.1838 (gemäß Sterberegister), err. 1841 (gemäß Trauregister 22 Jahre alt)

Eltern: Landwirt Wilhelm Brinkmann und Mar. Catharina Vedder zu Warbollen, Gemeinde Herscheid (der Vater willigte in die Ehe seine Tochter ein, die Mutter tot)

Tod: 23.05.1882 an Auszehrung, hinterließ den Gatten und vier Kinder

Beerdigung: 26.05.1882 (ev. Stadt)

Wohnorte: Lüdenscheid (1860/72), Knapp (1874), Lüdenscheid (1882)

Kinder:

1. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Brinkmann

Geburt: 04.06.1860 morgens 4 Uhr

Taufe: 20.07.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: P. C. Brinkmann, Wilh. Heyder, Ehefrau W. Brinkmann

- Tod: 19.09.1860 nachmittags 4 Uhr an Brechruhr
 Beerdigung: 22.09.1860 (ev. Stadt)
2. (2. Ehe) Wilhelm Brinkmann
 Geburt: 07.11.1863 abends 8 Uhr
 Taufe: 23.12.1863 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Brauckmann, Caspar Brinkmann, Henriette Brinkmann
 Tod: 12.11.1881 an Schwindsucht
 Beerdigung: 15.11.1881 (ev. Stadt)
3. (2. Ehe) Marie Bertha Brinkmann
 Geburt: 30.11.1865 abends 5 Uhr
 Taufe: 23.01.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Mar. Catharina Brinkmann, Eleonore Brinkmann, Wilh. Brinkmann
 Tod: 24.04.1867 abends 6 Uhr an Bräune
 Beerdigung: 27.04.1867 (ev. Stadt)
4. (2. Ehe) Maria Henriette Brinkmann
 Geburt: 26.09.1867 morgens 6 Uhr
 Taufe: 17.11.1867 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Julie Brinkmann, Mar. Catharina Brinkmann, Fr. Wilh. Schröder
5. (2. Ehe) Clara Johanna Brinkmann
 Geburt: 17.03.1870 abends 7 Uhr
 Taufe: 13.05.1870 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Schröder, Frau Fr. W. Schröder, Witwe Brinkmann
 Tod: 10.06.1874 morgens 10 Uhr an gastrischem Fieber
 Beerdigung: 13.06.1874 (ev. Stadt)
6. (2. Ehe) Otto Brinkmann
 Geburt: 08.01.1872 morgens 5 Uhr
 Taufe: 11.02.1872 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Schröder, Math. Schröder, Frau Diedrich Wille
 Tod: 02.05.1874 morgens 7 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 05.05.1874 (ev. Stadt)

[Brinkmann 1869]

Ehemann: Gustav Brinkmann
 FN: Brinckmann (Sterberegister 1870), sonst Brinkmann
 Eltern: Handelsmann Moritz Brinkmann in Meinerzhagen, M. C. Lüsebrink [Brinkmann 1843]
 Stand/Beruf: Zimmermann (1869), Holzschnneider (1870)
 Wohnort 1869: Kleinendrescheid

Ehe: 08.04.1869 Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Henriette Hagedorn im Petersfeld
 Eltern: Peter Wilhelm Hagedorn zu Kreuzbuche, Maria Catharina Püttmann [Hagedorn 1840]
 Konfession: ev.

Wohnorte: Kreuzbuche (1870), Petersfeld (1872), Kreuzbuche (1875)

Kinder:

1. Gustav Brinkmann
 Geburt: 13.12.1869 morgens 9 Uhr
 Taufe: 09.01.1870 (ev. Land)
 Taufzeugen: August Hagedorn, Caroline Brinkmann, Frau Fr. Siebecke
 Tod: 19.11.1870 mittags 12 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 22.11.1870 (ev. Land)
2. Friedrich Wilhelm Brinkmann
 Geburt: 15.03.1872 morgens 3 Uhr
 Taufe: 14.04.1872 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Honigmann, Frau Püttmann, Auguste Hagedorn
 Tod: 26.10.1875 morgens 1 Uhr an Bräune
 Beerdigung: 29.10.1875 (ev. Land)

Broch**[Broch 1853]**

Person: Gustav Broch

Geburt: err. 21.11.1823

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 17.05.1864 morgens 4 Uhr an Muskelschwindsucht, 40 Jahre 5 Monate 26 Tage alt, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 20.05.1864 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Brock, vom

Siehe auch Brocke, vom

[Brock, vom 1740]

Person: Anna Margaretha vom Brock in der Lösenbach

Geburt: err. 1728

Tod: totgefallen, 12 Jahre alt

Beerdigung: 09.02.1740 (ev.-luth. Land)

[Brock, vom 1791]

Person: Gottfried vom Brock

FN: vom Braucke (Trauregister 1815), vom Brock (Trauregister 1821)

Tod: vor 1815 (Heirat des Sohns)

Wohnort: Heedfeld [Schalksmühle]

Kinder:

1. Peter Wilhelm vom Brock

Dimittiert 1815 (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Anna Margaretha Honsel, Tochter des Johann Diedrich Honsel zu Honsel [Honsel 1787_2]

2. Anna Catharina vom Brock

Dimittiert 1821 (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Hermann Diedrich Linnepe, Sohn des Hermann Diedrich Linnepe im Oedenthalerhagen [Linnepe 1786]

Brocke, vom

Siehe ggf. auch Bräcker (von der Brake)

Siehe auch Brock, vom

Siehe ggf. auch Kamp (auf dem)

[Brocke, vom 1706]

Person: Anna Maria vom Brocke zu Eininghausen

Geburt: err. 1676

Tod: 70 Jahre alt

Beerdigung: 01.05.1746 (ev.-luth. Land)

[Brocke, vom 1719_1]

Ehemann: Johann Diedrich vom Brocke

VN: Diedrich

Geburt: err. 1678

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1719

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 66 Jahre alt

Beerdigung: 28.03.1744 (ev.-luth. Land)

Ehe: 1719 (o. D.) Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Sybilla Lüttringhaus¹⁸³

Wohnort: Hellersen

Diedrich vom Brocke war 1730/39 steuerpflichtig von einem Anteil an Platen Gut [Hellersen] (1739 Eigentümer) [Brocke, vom Q 1730, Brocke, vom Q 1739]

[Brocke, vom 1719_2]

Nicolaus (Claes) vom Brocke aus dem Kirchspiel Halver leistete am 27.11.1719 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 150]

[Brocke, vom 1742]

Ehemann: Johann Hermann vom Brocke

VN: Hermann

Tod: vor dem 03.07.1763

Ehefrau: Anna Catharina Nölle

FN: mit dem Namen vom Brocke in das Sterberegister 1793 eingetragen

Geburt: err. 10.1720

Vater: Mathias Nölle zu Othlinghausen [siehe Nölle 1720]

Stand: Gutseignerin

Tod: 04.01.1793 an Auszehrung, Witwe, 72 Jahre 3 Monate alt, hinterließ fünf Töchter aus 1. Ehe

Beerdigung: 07.01.1793 (ev.-luth. Land)

∞ 04.03.1769 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit dem Witwer Johann Eberhard Kaiser [Kaiser 1769]

Wohnort: Lösenbach, Niederlösenbach

Kinder:

1. Clara Margaretha vom Brocke

Taufe: 17.01.1742 (ev.-luth. Land)

Wohl identisch mit *Anna* Margaretha vom Brocke, + 21.01.1798 ledig (alte Tochter) zu Lösen-

¹⁸³ Anna Sybilla Lüttringhaus war bei der Heirat vielleicht Witwe. Im Trauregister folgt auf den Nachnamen noch ein Begriff (Seite schadhaf).

- bach an Brustfieber, 56 Jahre alt, hinterließ drei Schwestern und Schwesterkinder, begr.
24.01.1798 (ev.-luth. Land)
2. Anna Sybilla vom Brocke
Taufe: 29.10.1744 (ev.-luth. Land)
3. Anna Elisabeth vom Brocke
VN: im Sterberegister Anna Maria Elisabeth
Taufe: 18.09.1746 (ev.-luth. Land)
Tod: 22.11.1796 an Brustfieber, ledig (Tochter), hinterließ nur Schwestern
Beerdigung: 24.11.1796 (ev.-luth. Land)
4. Catharina Margaretha vom Brocke
Taufe: 02.02.1749 (ev.-luth. Land)
5. Anna Gertrud vom Brocke
Taufe: 31.10.1751 (ev.-luth. Land)
Tod: 20.01.1822 abends 6 Uhr an Schwäche, 70 Jahre 5 Monate
Beerdigung: 23.01.1822 (ev.-luth. Land)
∞ 26.12.1771 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Johann Peter Potthoff aus dem
Sprockhövelschen [Potthoff 1771]

Anna Catharina, Witwe Johann Hermann vom Brocke in der Lösenbach bestätigte am 03.07.1763 eine Verbindlichkeit. Besicherung mit dem Gut in der Niederlösenbach [Brocke, vom Q 1763-07-03].

Die Witwe zählte zu den Miterben Nölle zu Othlinghausen am 15.12.1763 [Nölle Q 1763-12-15].

Anna Catharina Nölle, Witwe Johann Hermann vom Brocke, teilte am 02.03.1769 anlässlich ihrer zweiten Ehe mit Eberhard Kaiser mit ihren Kindern und deren Vormündern auf die Halbscheid. Sie übertrug das ihr verbliebene halbe Gut in der Niederlösenbach am 06.09.1791 ihrem Eidam Johann Peter Potthoff und dessen Ehefrau, die das Gut pachtweise bereits nutzten. Die Witwe traf Dispositionen für ihre weiteren (namentlich nicht genannten) Kinder. Sie war Schreibens unerfahren [Brocke, vom Q 1791-09-06].

Umschuldung 22.02.1770, Besicherung der Verbindlichkeit mit dem Erbgut in der Niederlösenbach. Als Vormünder der Kinder unterschrieben Johann Paul Nölle und Johann Wilhelm vom Brocke [Brocke, vom Q 1770-02-22].

Johann Hermann vom Brocke, noch in der Steuerliste 1780/81 als anteilig steuerpflichtig von Niederlösenbach registriert [Brocke, vom Q 1780/81].

[Brocke, vom 1750]

Person: Johann Wilhelm vom Brocke

Ein Johann Wilhelm vom Brocke bestätigte am 18.04.1788, ein Erbgut zur Niederlinnepe 1750 verkauft zu haben. Er war Schreibens unerfahren [Linnepe Q 1788-01-05].

Ein Johann Wilhelm vom Brocke zu Heedfeld [Schalksmühle], Käufer eines Anteils Weisung in der geteilten Krummenscheider Mark am 29.12.1775 [Holthaus Q 1775-12-29].

[Brocke, vom 1846]

Ehemann: Friedrich Wilhelm vom Brocke

FN: vom Brocke (Trauregister 1846), vom Brock (Taufregister 1847)

Geburt: 01.01.1816

Vater: Peter Wilhelm vom Brocke in der Gelstern, Gemeinde Heedfeld [Schalksmühle] (1846 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 23.12.1846 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Stahlschmidt

Vater: Peter Diedrich Stahlschmidt am Hulsberg [Stahlschmidt 1819]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Hulsberg

Kind:

1. Friedrich Wilhelm vom Brocke

Geburt: 22.02.1847 nachts 11 Uhr

Taufe: 21.03.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor vom Brocke, Caspar Stahlschmidt, Ehefrau Carl Scheve

[Brocke, vom 1867]

Ehemann: Carl vom Brocke

Geburt: err. 1839 (28 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Friedrich vom Brocke zu Halverscheid [Halver], Anna Catharina Gogarten (die Mutter 1867 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Halverscheid

Ehe: dimittiert 22.04.1867 nach Halver (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Lina Sina zu Halverscheiderohl [Schalksmühle]

Geburt: err. 1843 (24 Jahre alt bei der Heirat)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Eltern: Caspar Heinrich Sina zu Halverscheiderohl (1867 tot), Gertrud Kleinschmidt

[Brocke, vom 1868]

Ehemann: Gustav vom Brocke

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehefrau: Caroline Eckern

Wohnort: Drescheid, Großendrescheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm vom Brocke

Geburt: 26.02.1868 in Heedfeld [Schalksmühle]

Tod: 08.07.1873 nachmittags 5 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 11.07.1873 (ev. Land)

2. Albert vom Brocke

Geburt: 11.08.1873 nachmittags 6 Uhr

Taufe: 28.09.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Altrogge, Wilh. Schulte, Frau G. Eckern

Quellen zur Familie vom Brocke

[Brocke, vom Q 1730]

Steuerverzeichnis 1730¹⁸⁴

Steuerpflichtig von einem Anteil an Platen Gut, Leifringhauser Bauerschaft [Hellersen]: Diedrich vom Brocke

[Brocke, vom Q 1739]

Steuerverzeichnis 1739¹⁸⁵

Steuerpflichtig von Platen Gut [Hellersen] etwa zur Hälfte: Diedrich vom Brocke

[Brocke, vom Q 1763-07-03]

03.07.1763 [o. O.]¹⁸⁶

Die Witwe Anna Catharina vom Brocke in der Lösenbach bekennt, dass sie ein altes Kapital von 225 Reichstalern, das ehemals der Kaufmann Rump in Altena, danach Johann Hermann Woeste zu Winkhausen zu fordern gehabt hat und das in altem Specien-Geld besteht, jetzt dem Johann Diedrich Dresel zu Laenscheid [Lauenscheid, Schalksmühle] schuldig ist. Diese Forderung hat ihre Richtigkeit. So begibt sie

¹⁸⁴ Steuerverzeichnis 1730.

¹⁸⁵ Steuerverzeichnis 1739.

¹⁸⁶ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 362-364.

sich aller rechtlichen Ausflüchte, besonders der Einrede des nicht gezahlten oder nicht erhaltenen Geldes. Sie verspricht, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung auf den Verfalltag, den 25. Januar, abzulegen und bis dahin jährlich mit 4% zu verpensionieren. Zur desto mehreren Sicherheit setzt sie dem Kreditor ihr ganzes Vermögen, Gereide und Ungereide, besonders ihr unterhabendes Gut in der Niederlösenbach, zum Unterpfang, um sich daraus im Misszahlungsfall für Kapital, Interessen und Kosten bezahlt machen zu können. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird ersucht, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren, in das Hypothekenbuch einzutragen und dem Johann Diedrich Dresel ein Dokument hierüber mitzuteilen. Urkundlich Unterschrift.

Auf handtastliches Begehren der Witwe Anna Catharina vom Brocke in der Lösenbach habe ich vorstehende Obligation und Pfandverschreibung für sie unterschrieben
Johann Gerhard Voswinkel

Eintragung auf geschehenes Ansuchen der erschienenen Witwe Johann Hermann vom Brocke in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 370 am 9. September 1763.

[Brocke, vom Q 1770-02-22]

22.02.1770, Hülscheid [Schalksmühle]¹⁸⁷

Die Mutter und die Vormünder der nachgelassenen Kinder des abgelebten Johann Hermann vom Brocke bekennen, dass ihnen Pastor Pöpinghaus zu Hülscheid auf ihr inständiges Gesinnen 300 Reichstaler, 240 Reichstaler in Berliner Kassen-1/6- und 1/12-Stücken und 40 Stück französische Kronentaler oder sogenannte Ducatons, bar geliehen hat. Sie haben das Geld zur Ablegung eines ihnen von Johann Diedrich Dresel zu Lauenscheid [Schalksmühle] aufgekündigten Kapitals nebst aufgeschwollenen Zinsen verwendet. Also verzichten sie auf alle ersinnlichen Ausflüchte und Einreden des nicht empfangenen oder wohl angelegten Geldes, versprechen, das Darlehn in gemelter Münze nach einer beiden Seiten vorbehaltenen halbjährigen Aufkündigung wieder zu erstatten und inzwischen mit 12 Reichstalern Kassenmünze und 2 Stück Ducatons à dato an zu verzinsen. Zur Versicherung setzen sie dem Kreditor ihr in der Niederlösenbach kenntlich gelegenes Erbgut zum wahren Unterpfang, um sich im unverhofften Misszahlungsfall daran bestmöglich für Kapital, Zinsen und Kosten bezahlt zu machen. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird dienstlich ersuchte, die Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren und dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid gehörigen Orts zu inserieren. Urkundlich eigenhändiger Unterschriften.

Johann Paul Nölle
Johann Wilhelm vom Brocke
Anna Catharina vom Brocke in der Nieder Löbick [Niederlösenbach]

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 370 am 6. März 1770 salvo jure tertii.

[Brocke, vom Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81¹⁸⁸

Johann Hermann vom Brocke, anteilig steuerpflichtig von Niederlösenbach

[Brocke, vom Q 1791-09-06]

06.09.1791, Niederlösenbach¹⁸⁹

Die Witwe Johann Hermann vom Brocke, Anna Catharina Nölle, hat am 2. März 1769 mit ihren Kindern und deren Vormündern auf die Halbscheid geteilt und diesen ihren Kindern bei ihrer Heirat an den Eberhard Kaiser, mit dem die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen worden ist, ihr Väterliches gänzlich abgetreten. Sie befindet sich bei erreichtem hohem Alter und wegen ihrer einige Jahre her zugestoßenen Unpässlichkeit nicht mehr imstande, das in Händen behaltene halbe Gut in der untern Lusenbeck [Niederlösenbach] länger zu kultivieren. Sie hat es ihrem Eidam Peter Potthoff pachtweise unter tun müs-

¹⁸⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 3, S. 323-325.

¹⁸⁸ Steuerliste 1780/81.

¹⁸⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 7, S. 226-233.

sen. Das Pachtquantum ist indessen nicht hinreichend, davon ihren Unterhalt und Pflege zu haben. So ist sie aus diesen schwächlichen Leibesumständen genötigt worden, mit ihrem Schwiegersohn Peter Potthoff nachstehenden Übertrags-, Verkaufs- und Verpflegungskontrakt zu schließen.

1. Die jetzige Witwe Eberhard Kaiser, die mit ihrem verstorbenen Ehemann Eberhard Kaiser keine Kinder erzielt hat, verkauft und überträgt das ihr am 2. März 1769 für ihr Eigentum zugeteilte halbe Gut hier in der Niederlösenbach mit dessen geistlichen und weltlichen Berechtigkeiten an ihren Eidam Peter Potthoff und dessen Ehefrau für 300 Reichstaler Berliner Courant.

2. Die Ankäufer haben diesen Kauf wohlbedächtlich angenommen. Sie besitzen das Gut auch bereits pachtweise und haben die Dunge an die Verkäuferin berichtet. So soll der Antritt des Eigentums auf künftigen Petri 1792 angehen. Von diesem Datum an sollen alle dem Gut anklebenden Real- und Personallasten den Ankäufern zufallen.

3. Die Ankäufer sollen alle in diesem halben Gut haftenden Kapitalgelder, die die verwitwete Frau Assessor Voswinkel mit 150 Reichstalern zu fordern hat und die künftigen Petri davon rückständigen Zinsen, sodann an Spannagel zu Winkhausen wegen Kohlenvorschuss 25 Reichstaler mit den Zinsen bis Petri 1792 abführen. Den dann bleibenden Überrest sollen sie an die Verkäuferin und deren kleine Gläubiger gegen Quittung abtragen. Was nach dem gottgefälligen Absterben der Verkäuferin von den Kaufgeldern noch zurück ist, davon soll ein jedes von ihren Kindern seinen Teil genießen. Damit es nach der Verkäuferin Tod unter den Kindern keine Irrung gibt, was die Ankäufer auf den Kaufschilling zugute haben müssen, wird

4. bestimmt, dass die Ankäufer sich von allen für die Verkäuferin bezahlten Schulden Scheine geben lassen sollen. Was diese Scheine und die Obligation mit sich bringen, soll vom Kaufschilling gekürzt werden, ebenso das, was die Ankäufer zur Verpflegung der Verkäuferin mehr anwenden müssen, als die Haushaltung vermag und was daraus verbraucht worden sein wird. Das, was die Ankäufer etwa aus der Haushaltung an sie dargereicht und sonst mit der Aufwartung der Verkäuferin an Diensten geleistet haben werden, soll mit den Zinsen des Überschusses der Kaufgelder über die Schulden und, weil ihnen das halbe Gut im billigen Preis übertragen worden ist, verglichen sein und bleiben.

Dieser Kontrakt ist wohlbedächtlich geschlossen worden. So renunzieren die Kontrahenten auf alle dagegen geltende Rechtsausflüchte, sie mögen bestehen, worin sie wollen, insbesondere der Ausflucht des bösen Betrugs und der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte. Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung haben sie dieses beiderseits unterschrieben.

Diese XXX hat die Witwe Eberhard Kaiser gezogen
Johann Peter Potthoff
Johann Peter König als Zeuge

12.10.1791, Lüdenscheid

Es erscheint Johann Peter Potthoff aus der Niederlösenbach, hiesigen Kirchspiels. Er präsentiert einen Übertrags-, Verkaufs- und Verpflegungskontrakt de dato Niederlösenbach, 6. September a. c., nach dem ihm seine Schwiegermutter, die Witwe Eberhard Kaiser, ihren eigentümlichen Anteil Guts in der Niederlösenbach für 300 Reichstaler Berliner Courant übertragen hat. Er bittet, diesen zu confirmieren und das Erforderliche dem Hypothekenbuch zu inserieren. Er bemerkt noch, dass seine gemelte Schwiegermutter die Reise ans Gericht wegen Gichtschmerzen nicht tun kann. Er muss also ersuchen, dass sie durch den Gerichtsreferendar Registrator Kaiser über die Richtigkeit des Kontrakts und die Unterzeichnung in ihrem Haus in der Lösenbach vernommen wird.

15.10.1791, Lüdenscheid

Beide Kontrahenten sollen im Termin am 21. dieses in der Niederlösenbach an ihrer Behausung per deputatum judicii über diesen Kontrakt persönlich vernommen werden.

20.10.1791, Lüdenscheid

Es erscheint die Ehefrau Peter Potthoff. Sie zeigt an, dass die Witwe Kaiser sich wieder gebessert hat. Es bedarf daher keiner Deputation des Gerichts mehr, sondern sie will ehstens selbst bei Gericht erscheinen.

23.10.1791, Lüdenscheid

Die Witwe Eberhard Kaiser aus der Niederlösenbach ist nebst ihrem Eidam Johann Peter Potthoff in Person vor dem Landgericht erschienen. Sie beziehen sich auf den am 12. Oktober c. eingegebenen Kon-

trakt, nach dem die Witwe ihrem Mitkomparenten Potthoff ihr halbes Lösenbacher Gut für 300 Reichstaler übertragen hat. Der Kontrakt wird den Komparenten deutlich vorgelesen. Beide haben den Inhalt nochmals genehmigt und dieses Protokoll unterzeichnet.

Johann Peter Potthoff

Diese XXX hat die Schreibens unerfahrene Witwe Kaiser, Anna Catharina Nölle, gezogen

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 370.

Brockhaus**[Brockhaus 1702]**

Peter Brockhaus, Steuerpflichtiger 1702 [Brockhaus Q 1702]

[Brockhaus 1726]

Person: Anna Margaretha Brockhaus zu Vogelberg
 Geburt: err. 1696
 Tod: 47 Jahre alt
 Beerdigung: 23.12.1743 (ev.-luth. Land)

[Brockhaus 1750]

Ehemann: Johann Heinrich Brockhaus (zu Brockhausen)
 FN: Brockhaus, Bruchhaus (Sterberegister 1783, Trauregister 1784)
 Geburt: err. 1709
 Stand/Beruf: Eigner von Gütern zu Brockhausen und Hulsberg
 Tod: an Wassersucht, 74 Jahre alt, Witwer, hinterließ zwei Kinder
 Beerdigung: im Juli 1783 (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Catharina Margaretha Buckesfeld, Witwe Johann Heinrich Honsel [Honsel 1736]
 Zur Abstammung, dem Bruder, siehe Buckesfeld 1732
 Geburt: err. 1712
 Tod: an Brustfieber, 63 Jahre alt, hinterließ aus 1. Ehe zwei Söhne und aus letzter zwei Kinder und ihren Ehemann¹⁹⁰
 Beerdigung: 27.03.1775 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Brockhausen

Kinder:

1. Diedrich Wilhelm Brockhaus
 Geburt: err. 1750
 Tod: 23.06.1807 an Engbrüstigkeit, 57 Jahre alt
 Beerdigung: 25.06.1807 (ev.-luth. Land)
 Signatur: Brockhaus 1783
2. Anna Sybilla Brockhaus
 Taufe: 21.11.1751 (ev.-luth. Land)
 Tod: an Zehnung, 37 Jahre 6 Monate alt (unrichtig)
 Beerdigung: 26.10.1787 (ev.-luth. Land)
 ∞ 14.05.1784 Brockhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Johannes Nölle zu Vogelberg [Nölle 1784]

Johann Heinrich Brockhaus ist vermutlich identisch mit Johann Heinrich Clever (von Clieve, von Clev) zu Brockhausen [Clever 1735].

Johann Heinrich zu Brockhausen, Kapitalgeber des Johann Leopold Woeste vorm Hulsberg 22.02.1756 [Woeste Q 1756-02-22, siehe auch Woeste Q 1757-11-19]. Am 19.08.1759 erwarb er das Gut Hulsberg u. a. von der Witwe Leopold Woeste. Sein Stiefsohn Johann Peter Honsel handelte für ihn in dieser Sache am 06.03.1761 [Woeste Q 1759-08-19].

Johann Heinrich zu Brockhausen, Gläubiger 14.03.1756. Bei der Löschung der Hypothek nach Bezahlung am 21.04.1768: Kreditor Brockhaus [Geck Q 1754, Geck Q 1756-03-14, Geck Q 1756-11-17].

Johann Heinrich Brockhaus quittierte seinem Schwager Johann Diedrich Buckesfeld am 01.06.1757 Erbgelder [Buckesfeld Q 1757-11-02].

Der Witwer Johann Heinrich Brockhaus zu Brockhausen ertheilte am 04.07.1775 mit seinen Stiefkindern Hermann Diedrich und Johann Peter Honsel. Die Stiefsöhne Honsel erhielten das Gut Hulsberg.

¹⁹⁰ Die Ehefrau ist in das Sterberegister mit ihrem Geburtsnamen eingetragen worden.

Das Gut Brockhausen behielten der Vater und seine beiden leiblichen Kinder. Deren Oheim Buckesfeld in der Brengel handelte mit, Sohn Diedrich Wilhelm Brockhaus unterschrieb mit. Johann Heinrich Brockhaus war im Schreiben nicht wohl erfahren. Tochter Anna Sybilla bestätigte die Vereinbarung am 26.03.1784. Sie unterzeichnete mit drei Kreuzen [Brockhaus Q 1775-07-04].

Johann Heinrich Brockhaus, hälftig steuerpflichtig von Brockhausen 1780/81 [Brockhaus Q 1780/81].

Johann Heinrich Brockhaus, noch in der Steuerliste 1805/06 als hälftig steuerpflichtig von Brockhausen verzeichnet [Brockhaus Q 1805/06].

[Brockhaus 1751]

Ehemann: Hermann Wilhelm Brockhaus

VN: Johann Wilhelm im Sterberegister 1787, sonst Hermann Wilhelm

FN: Brockhaus (Taufregister 1751, 1765), Bruchhaus (Sterberegister 1787, 1794, 1796), Brauckhaus (Taufregister 1768 Urschrift), Braukhaus (Taufregister 1768 Zweitschrift), Brauckhus (Sterberegister 1768 Urschrift), Braukhus (Sterberegister 1768 Zweitschrift)

Geburt: err. 1715

Tod: am Durchlauf, 72 Jahre alt, hinterließ die Ehefrau und fünf Kinder

Beerdigung: 17.01.1787 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Maria Schlötermann

Geburt: err. 04.1726

Tod: 07.06.1796 an Wassersucht, Witwe, 70 Jahre 2 Monate alt, hinterließ einen Sohn und zwei Töchter

Beerdigung: 09.06.1796 (ev.-luth. Land)

Wohnorte: Vogelberg (1751/68), Wehberg (1787, 1796 Witwe)

Hermann Wilhelm Brockhaus, Debitor 25.02.1771 [Spannagel Q 1771-02-25]

Kinder:

1. Heinrich Wilhelm Brockhaus

Taufe: 13.06.1751 (ev.-luth. Land)

2. Johann Peter Diedrich Brockhaus

Taufe: 31.03.1765 (ev.-luth. Land)

Tod: an Husten

Beerdigung: 08.02.1768 (ev.-luth. Land)

3. Peter Diedrich Wilhelm Brockhaus

VN: Peter Wilhelm

Taufe: 11.11.1768 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hüttebräucker, Tigges Wilhelm Schlötermann und Anna Maria Nölle

Tod: 01.11.1794 an Auszehrung, Jüngling zu Wehberg, hinterließ die Mutter als Witwe und Geschwister¹⁹¹

Beerdigung: 03.11.1794 (ev.-luth. Land)

[Brockhaus 1776]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Brockhaus

FN: Bruchhaus (überwiegend), Brauckhaus (wiederholt), Brauckhus, Braukhus, Braukhaus (jeweils vereinzelt), alle diese Namensformen im 18. Jahrhundert; Brockhaus (in den beiden Einträgen aus dem 19. Jahrhundert, Trauregister 1804 und Sterberegister 1808)

Geburt: err. 12.1751

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: an Brustfieber, 38 Jahre 4 Monate alt, hinterließ die Witwe und zwei Kinder

Beerdigung: 24.04.1790 (ev.-luth. Land)

Ehe: 27.02.1776 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Büren

FN: Büren (weit überwiegend), auch Bühren

Geburt: err. 1756

¹⁹¹ Altersangabe im Sterberegister (26 Jahre 11 Monate) ungenau.

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 04.05.1808 an Wassersucht als Ehefrau, 52 Jahre alt, gebar in erster, 15jähriger Ehe fünf Söhne und eine Tochter, wovon noch ein Sohn lebt, und in zweiter, 14jähriger Ehe zwei noch lebende Söhne

Beerdigung: 06.05.1808 (ev.-luth. Land)

∞ 21.01.1794 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche als Witwe mit Christian Dünne, Sohn des Invaliden Adolph Dünne [Dünne 1794]

Wohnortsangaben: Vogelberg (1776/77), Gevelndorf (1779/85), Buschhausen (1787/90 und posthum, 1794 Witwe), Wettringhof (1790 Witwe), Röttgen (1808 Witwe)

Heinrich Wilhelm Brockhaus, Gläubiger 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27]

Kinder:

1. Peter Heinrich Wilhelm Brockhaus

Taufe: 12.01.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Heinrich Wilhelm Nölle, Peter Wilhelm Hüttebräucker und Anna Catharina Voswinkel

Tod: an Halsweh

Beerdigung: 16.04.1788 (ev.-luth. Land)

2. Diedrich Wilhelm Brockhaus

Taufe: 05.07.1779 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Voswinkel,¹⁹² Diedrich Wilhelm Brockhaus und Anna Catharina Maria Rentrop

Tod: an Fieber¹⁹³

Beerdigung: 22.04.1787 (ev.-luth. Land)

3. Johann Peter Caspar Brockhaus

Taufe: 27.01.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Spannagel zu Wehberg, Scheffe Nölle und Maria Catharina Scheve

Tod: an Fieber

Beerdigung: 22.04.1787 (ev.-luth. Land)

4. Caspar Hermann Diedrich Brockhaus

Taufe: 30.01.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Othlinghaus, Johann Caspar Holthaus und Diedrich Wilhelm Clever

Signatur: Brockhaus 1804

5. Peter Wilhelm Brockhaus

Taufe: 02.03.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Henr. Pader [Bader], Caspar Heinrich Nölle und Elisabeth Buschhaus

Tod: an Epilepsie

Beerdigung: 10.12.1788 (ev.-luth. Land)

6. Anna Maria Elisabeth Brockhaus

Taufe: 15.11.1789 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Kropp, Wilh. Selve und Anna Maria Gerke

Tod: an Zehrung zu Wettringhof

Beerdigung: 19.11.1790 (ev.-luth. Land)

[Brockhaus 1778]

Brockhaus im Hühnerregister von der Stadt Lüdenscheid 1778/79 [Brüninghaus Q 1777/83]

[Brockhaus 1782]

Ehemann: Peter Caspar Brockhaus

FN: Brauckhaus

Ehefrau: Anna Margaretha Woeste

Wohnort: Gevelndorf

¹⁹² Zweitschrift irrtümlich Hermann Heinrich Wilhelm Voswinkel.

¹⁹³ Familienname in der Zweitschrift des Sterberegisters Buschhaus (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Kind:

1. Peter Diedrich Brockhaus

Taufe: 29.06.1783 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar vom Hofe, Diedrich Hermann Fischer und Anna Maria Elisabeth Woeste

[Brockhaus 1783]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Brockhaus

FN: Bruchhaus (überwiegend), Bruckhaus (wiederholt), Brauckhaus, Brauckhus (jeweils vereinzelt), alle diese Namensformen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts; Brockhaus (sämtliche Eintragungen in die Kirchenbücher seit 1807)

Geburt: err. 1750

Vater: Johann Heinrich Brockhaus zu Brockhausen [Brockhaus 1750]

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 23.06.1807 an Engbrüstigkeit, 57 Jahre alt, hinterlässt die Witwe, fünf Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: 25.06.1807 (ev.-luth. Land)

Ehe: 12.09.1783 Brockhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Wortmann

FN: auch Worthmann

Geburt: err. 1757

Vater: Hermann Diedrich Wortmann zu Buckesfeld [Wortmann 1756]

Tod: 02.05.1835 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 78 Jahre alt, hinterließ fünf großjährige Kinder

Beerdigung: 05.05.1835 (ev. Land)

Wohnort: Brockhausen, Oberbrockhausen

Kinder:

1. Anna Maria Sybilla Brockhaus

VN: Anna Maria

Taufe: 29.12.1783 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Voswinkel, Maria Gertrud Lüdorf, Anna Sybilla Goes

Tod: 28.10.1860 abends 7 Uhr an Altersschwäche, 78 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: 31.10.1860 (ev. Land)

Aufgeboten am 3. und 4. Sonntag im Mai 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), dimittiert 1811 ev.-luth. Lüdenscheid-Land, ∞ 15.06.1811 Lüdenscheid (ev.-ref.) mit Peter Johannes Püttmann, Sohn des verstorbenen Peter Püttmann im Kirchspiel Lüttringhausen [Remscheid] [Püttmann 1811]

2. Johann Peter Hermann Brockhaus

Taufe: 03.07.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Johannes Nölle und Catharina Margaretha Voswinkel

Tod: 09.05.1868 morgens 5 Uhr an Altersschwäche

Beerdigung: 12.05.1868 (ev. Stadt)

Signatur: Brockhaus 1818¹⁹⁴

3. Johann Heinrich Wilhelm Brockhaus

Taufe: 22.07.1787 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Hues, Diedrich Wilhelm Selve, Anna Margaretha Elisabeth Bochmann

Tod: 10.02.1830 morgens 2 Uhr an Pocken, 41 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: 13.02.1830 (ev. Land)

Signatur: Brockhaus 1812

4. Hermann Diedrich Brockhaus

VN: im Sterberegister Hermann Wilhelm

Taufe: 10.05.1789 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Honsel, Diedrich Linnepe, Anna Maria Wortmann

¹⁹⁴ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) sehr ungenau.

- Tod: an Epilepsie
 Beerdigung: im November 1789 (ev.-luth. Land)
5. Peter Caspar Brockhaus
 Taufe: 22.08.1790 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Winkhaus, Johann Peter Schmalenbach und Anna Catharina Kückelhaus
 Tod: 26.12.1852 mittags 1 Uhr an Brustwassersucht, 64 Jahre 4 Monate alt (Jahre inkorrekt)
 Beerdigung: 29.12.1852 (ev. Land)
 Signatur: Brockhaus 1820
6. Maria Catharina Brockhaus
 Geburt: 23.03.1792
 Taufe: 28.03.1792 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Schmidt, Maria Sybilla Honsel
7. Anna Catharina Brockhaus
 Geburt: 27.06.1794
 Taufe: 06.07.1794 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Tweer, Diedrich Wilhelm Buckesfeld, Anna Margaretha Reininghaus
 Tod: 28.10.1795 an Epilepsie
 Beerdigung: 30.10.1795 (ev.-luth. Land)
8. Diedrich Wilhelm Brockhaus
 Geburt: 29.03.1796
 Taufe: 03.04.1796 (ev.-luth. Land)¹⁹⁵
 Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Peter Wilhelm Lüsebrink und Maria Gertrud Geck
 Tod: 07.06.1870 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, ledig, geb. 1795 [so], Tagelöhner zu Brockhausen, hinterließ den Neffen (Singular)
 Beerdigung: 10.06.1870 (ev. Land)
9. Anna Catharina Brockhaus
 VN: im Sterberegister Anna Maria
 Geburt: 22.05.1798
 Taufe: 23.05.1798 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Voswinkel, Maria Catharina Wortmann
 Tod: an Husten, $\frac{3}{4}$ Jahre alt
 Beerdigung: 09.02.1799 (ev.-luth. Land)
10. Johanna Maria Elisabeth Brockhaus
 VN: Anna Maria Elisabeth (Trauregister 1827)
 Geburt: 26.05.1800
 Taufe: 05.06.1800 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Holthaus, Peter Honsel und Frau Lüdorf
 Tod: 07.08.1869 nachmittags 1 Uhr an Altersschwäche, geb. im Jahr 1797 (inkorrekt)
 Beerdigung: 10.08.1869 (ev. Stadt)
 ∞ 07.07.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Heinrich Wilhelm Wissing, Sohn des Fuhrmanns Johann Diedrich Wissing in Lüdenscheid [Wissing 1827]¹⁹⁶
11. Hermann Diedrich Brockhaus
 Geburt: 02.03.1802
 Taufe: 11.03.1802 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Klämer, Caspar Diedrich Sturm, Anna Mar. Wortmann
 Tod: 05.01.1830 nachmittags 1 Uhr an Pocken, ledig
 Beerdigung: 08.01.1830 (ev. Land)

Diedrich Wilhelm Brockhaus handelte am 04.07.1775 im Erbvergleich seines Vaters mit. Er übernahm am 26.03.1785 den Anteil seines Schwagers Johannes Nölle am Brockhauser Gut und besicherte dessen Erbquote mit dem Gut [Brockhaus Q 1775-07-04].

Die Eheleute Diedrich Wilhelm Brockhaus und Maria Catharina Wortmann verkauften am 30.05.1799 ein Stück Land ihres Oberbrockhauser Guts an ihren Vetter Johann Peter Honsel [Brockhaus Q 1799-07-

¹⁹⁵ Taufdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 13.04.1796 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

¹⁹⁶ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) inkorrekt.

29].

Die Eheleute Diedrich Wilhelm Brockhaus (auch Diedrich Wilhelm zu Brockhausen) und Maria Catharina Wortmann waren am 22.11.1800 erbberechtigt bei der Erbteilung der Mutter der Ehefrau, Witwe Hermann Diedrich Wortmann zu Buckesfeld [Wortmann Q 1801-08-26].

Kapitalaufnahmen der Eheleute Diedrich Wilhelm Brockhaus und Maria Catharina Wortmann von Brockhausen am 13.05.1802 und am 23.03.1803, Besicherung mit dem Brockhauser Gut [Brockhaus Q 1802-05-13, Brockhaus Q 1803-03-23].

[Brockhaus 1785]

Ehemann: Caspar Brockhaus
 FN: Bruchhaus
 Ehefrau: Elisabeth Schürmann
 Wohnort: Schwiendahl

Kind:

1. Anna Margaretha Elisabeth Brockhaus
 Taufe: 26.06.1785 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Caspar Budde, Witwe von der Crone, Gertrud Elisabeth Braukmann (in der Zweitschrift des Taufregisters Bruckmann)

[Brockhaus 1793]

Ehemann: Hermann Diedrich (Johann Diedrich) Brockhaus
 VN: Johann Diedrich (Trauregister 1827, Sterberegister 1837), sonst Hermann Diedrich
 FN: Bruchhaus (1793/95), Brauckhus (Taufregister 1801), später Brockhaus
 Geburt: err. 1755
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 04.11.1813 an Engbrüstigkeit, 58 Jahre alt, zeugte drei Söhne, wovon einer gestorben ist und zwei noch leben
 Beerdigung: ev.-luth. Land
 Ehe: 05.02.1793 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche¹⁹⁷
 Ehefrau: Anna Catharina Schumacher
 Geburt: err. 12.1767
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand: Eigentümerin (1822)
 Tod: 30.01.1837 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 69 Jahre 1 Monat alt, hinterließ zwei groß-jährige Söhne
 Beerdigung: 02.02.1837 (ev. Land)
 Wohnortsangaben: Wehberg (1793/95 und posthum, 1837 Witwe), Oberwehberg (1801 und posthum, 1822 Witwe), Niederwehberg (1813)¹⁹⁸

Witwe Brockhaus, Oberwehberg, Eigentümerin 1822 [Brockhaus Q 1822-11-30].

Ein Hermann Diedrich Brockhaus, Gläubiger 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

Ein Landmann Johann Diedrich Braukhaus [Brockhaus], Wehberg, 40 Jahre alt (geb. err. 1773), Ehemann der noch lebenden Anna Catharina Schumacher, + 07.11.1813 morgens 5 Uhr (Zivilstandsregister). Betrifft trotz aller Abweichungen wohl den Ehemann.

Kinder:

1. Sohn (N.)
 Geburt: 05.11.1793
 Tod: gleich nach der Geburt ohne Taufe, unzeitig geboren
 Beerdigung: ev.-luth. Land

¹⁹⁷ Heiratsdatum im Sterberegister 1813 irrtümlich 05.02.1792 (statt 05.02.1793).

¹⁹⁸ Wohl irrtümlich.

2. Hermann Heinrich Brockhaus

Geburt: 19.06.1795

Taufe: 28.06.1795 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Schumacher, Hermann Heinrich Linnepe, Maria Catharina Glörfeld

Tod: 12.02.1862 morgens 8 Uhr an Altersschwäche, 60 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 15.02.1862 (ev. Land)

Signatur: Brockhaus 1828¹⁹⁹

3. Peter Wilhelm Brockhaus

Geburt: 25.08.1801

Taufe: 30.08.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Brockhaus, Tigges Wilhelm Nölle, Ehefrau Mar. Catharina Schumacher

Tod: 12.07.1857 abends 10 Uhr an Auszehrung, 59 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 16.07.1857 (ev. Land)

Signatur: Brockhaus 1827

[Brockhaus 1802]

Ehemann: Ludolf Christian Brockhaus

VN: Ludolf

Geburt: err. 1778

Stand/Beruf: evangelisch-lutherischer Stadtprediger in Lüdenscheid seit dem 24.03.1809,²⁰⁰ hatte seit 1802 in Halver als Prediger gestanden (gemäß Sterberegister 1812)

Tod: 11.02.1812 an Nervenfieber, 34 Jahre alt, hinterlässt die Frau und vier Kinder

Beerdigung: ev.-luth. Stadt

Ehefrau: Amalie S. T. Siebel (auch Sybel)

FN: Siebel (Taufregister 1810), Sybel (Zivilstandsregister 1810)

Kind:

1. Gustav Eduard Brockhaus

Reihenfolge der Vornamen im Zivilstandsregister Eduard Gustav

Geburt: 01.10.1810 (Zivilstandsregister)

Taufe: 18.10.1810 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Maire Kerksig, Joh. C. Woeste, Frau Funke

Zeugen im Zivilstandsregister: Johann Caspar Woeste, Kaufmann, 66 Jahre alt und Wilhelm Hueck, Kaufmann, 27 Jahre alt, beide Lüdenscheid

[Brockhaus 1804]

Ehemann: Caspar Hermann Diedrich Brockhaus

VN: Hermann Diedrich

Vater: Heinrich Wilhelm Brockhaus zu Buschhausen [Brockhaus 1776]

Konfession: ev.-luth.

Ehe: 05.10.1804 Röttgen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Schül

Vater: Johann Diedrich Schül am Röttgen [Schül 1775]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Röttgen

Die Eheleute Hermann Diedrich Brockhaus und Maria Catharina Schül zählten am 28.01.1805 zu den Erben Schül zu Röttgen. Die Eheleute Brockhaus unterzeichneten beide mit drei Kreuzen [Schül Q 1805-01-28].

¹⁹⁹ Altersangabe im Trauregister (31 Jahre) ungenau. Gemäß Trauregister 1828 waren beide Eltern des Bräutigams verstorben, was nach Quellenlage nicht zutreffend ist.

²⁰⁰ Vermerk im ev.-luth. Taufregister Lüdenscheid-Stadt.

Kinder:

1. Johann Peter Diedrich Brockhaus
 Geburt: 09.11.1804
 Taufe: 18.11.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Caspar Winkhaus, Hermann Diedrich Brockhaus, Anna Catharina Spannagel
2. Anna Catharina Elisabeth Brockhaus
 Geburt: 19.09.1807
 Taufe: 27.09.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Lüdorf, Ehefrau Anna Catharina Woeste, Witwe A. K. Spannagel

[Brockhaus 1812]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Brockhaus

FN: Brokhaus (Sterberegister 1830), sonst stets Brockhaus

Geburt: err. 1789

Vater: Diedrich Wilhelm Brockhaus zu Brockhausen [Brockhaus 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landmann, Bauer, Landwirt

Eigentümer

Tod: 10.02.1830 morgens 2 Uhr an Pocken, 41 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

Beerdigung: 13.02.1830 (ev. Land)

Ehe: 13.06.1812 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Margaretha Böhmer

VN: im Konfirmationsregister 1832 Anna Maria, sonst stets Anna Margaretha

FN: Böhmer (Trauregister 1856, Sterberegister 1858), Bohmer (Taufregister 1814, Trauregister 1857), Bomer (Taufregister 1812), Bohme (Trauregister 1812, Taufregister 1817), entstellt Böber (Konfirmationsregister 1832), irrtümlich Bochmann (Konfirmationsregister 1830), Winter (Konfirmationsregister 1827)

Im Taufregister 1812 ist der Familienname nachträglich von Winter in Bomer korrigiert worden.

Geburt: err. 1786

Vater: Johann Wilhelm Böhmer im Kirchspiel Halver

Tod: 18.12.1858 abends 7 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ zwei majorene Kinder

Beerdigung: 22.12.1858 (ev. Land)

Wohnort: Brockhausen

Heinrich Wilhelm Brockhaus, Landmann, Brockhausen, 24 Jahre alt (demnach geb. err. 1786), 03.10.1810 (Zivilstandsregister).

Heinrich Wilhelm Brockhaus, Brockhausen, Eigentümer 1822 [Brockhaus Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Maria Catharina Brockhaus
 Geburt: 08.10.1812
 Taufe: 11.10.1812 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Voswinkel, Anna Catharina Becker, M. K. Römer
 Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)
 Tod: 08.03.1833 nachmittags 3 Uhr an Brustfieber, ledig
 Beerdigung: 11.03.1833 (ev. Land)
2. Caspar Brockhaus
 Geburt: 13.08.1814
 Taufe: 21.08.1814 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Brockhaus, Jacob Bochmann, Anna Mar. Voswinkel
 Konfirmation: 17.10.1830 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am Sonntag darauf (ev. Land)
 Tod: 25.08.1874 nachmittags 3 Uhr an einem Magenleiden, geb. im Jahr 1813 [so]

Beerdigung: 28.08.1874 (ev. Land)

Signatur: Brockhaus 1856_2

3. Lisette Brockhaus

Geburt: 03.11.1817

Taufe: 15.11.1817 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Winkhaus, Fr[au] Elisabeth Woeste, Anna Maria Voswinkel

Konfirmation: 08.09.1832, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Wohnort 1857: Brockhausen

∞ 19.06.1857 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit dem Witwer Carl Dönneweg, Sohn des Landwirts Peter Hermann Dönneweg und der Elisabeth Sturm zu Dönne [Dönneweg 1843]²⁰¹

[Brockhaus 1818]

Ehemann: Johann Peter Hermann Brockhaus

VN: Johann Peter Hermann, Johann Hermann, Johann Peter, Peter, Peter Hermann, im Sterberegister 1874 posthum, offensichtlich irrtümlich, Caspar

Geburt: 1785

Vater: Diedrich Wilhelm Brockhaus zu Brockhausen [Brockhaus 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt, Landmann, Ackersmann, Ackerer (1834/66), Tagelöhner (1868)

Tod: 09.05.1868 morgens 5 Uhr an Altersschwäche, hinterließ die Gattin und fünf majorenn Kinder

Beerdigung: 12.05.1868 (ev. Stadt)

1. Ehe: 31.07.1818 Eggenscheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

1. Ehefrau: Maria Catharina Trimpop

Vater: Peter Wilhelm Trimpop zu Eggenscheid [Trimpop 1791]

Konfession: ev.-luth.

2. Ehe: 06.08.1831 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

2. Ehefrau: Maria Catharina Gertrud (Anna Gertrud) Volmerhaus

VN: Maria Catharina Gertrud im Trau- und Taufregister 1831, später stets Anna Gertrud oder nur Gertrud

FN: Volmerhaus, Vollmerhaus, im Konfirmationsregister 1835 und im Trauregister 1851 Volmeringhaus

Geburt: err. 1805 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Georg Volmerhaus auf dem Siepen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] (die Eltern 1831 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: nach dem 08.11.1874 (Tod eines Sohns)

Wohnortsangaben: unbestimmt (Trauregister 1818), Brockhausen (1818), Hülscheiderbaum (1831),²⁰² Steinert (1834), Brockhausen (im Konfirmationsregister 1835), Steinert (1837/47), Vogelberg (1851), Steinert (1852/58), Wehberg (1862/63), Steinert (1866/68 und posthum)

Kinder:

1. (1. Ehe) Maria Catharina Brockhaus (Zwillings Tochter)

Geburt: err. 19.10.1818 im Kirchspiel Iserlohn

Tod: 10.11.1818 an Schwäche zu Brockhausen, 3 Wochen alt, hinterlässt den Vater Peter Brockhaus

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. (1. Ehe) Wilhelm Brockhaus

Geburt: 18.10.1818 im Kirchspiel Iserlohn

Konfirmation: 12.04.1835 nach vorheriger Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1835 (ev. Land)²⁰³

Signatur: Brockhaus 1851²⁰⁴

²⁰¹ Altersangabe im Trauregister (36 Jahre) inkorrekt.

²⁰² So im Taufregister 1831. Der Wohnort des Ehemanns wird im Trauregister 1831 mit Brockhausen angegeben.

²⁰³ Im Konfirmationsregister ist irrtümlich Gertrud Volmeringhaus als Mutter angegeben (die Stiefmutter).

3. (2. Ehe) Peter Caspar Brockhaus
 Geburt: 15.10.1831 nachts 2 Uhr
 Taufe: 31.10.1831 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Schumacher, Heinrich Berghaus, Friedrich Strang
 Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)
 Signatur: Brockhaus 1856_1
4. (2. Ehe) August Brockhaus
 Geburt: 09.06.1834 nachts 11 Uhr
 Taufe: 22.06.1834 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter vom Hofe, Peter Diedrich Schmalenbach, Anna Margaretha Brockhaus
 Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)
 Tod: 25.03.1881, ertrunken vorgefunden, 47 Jahre alt
 Beerdigung: 28.03.1881 (ev. Stadt)
 Signatur: Brockhaus 1863
5. (2. Ehe) Caspar Heinrich Brockhaus
 Geburt: 12.01.1837 nachts 11 Uhr
 Taufe: 05.02.1837 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Berghaus, Caspar Nölle, Caspar Horst
 Konfirmation: 04.04.1852 (am öffentliche Prüfung 27.03.1852, Zulassung zum Abendmahl am 08.04.1852) (ev. Stadt)
 Signatur: Brockhaus 1866
6. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Brockhaus
 Geburt: 24.09.1840 abends 7 Uhr
 Taufe: 25.10.1840 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Heinrich Berghaus, Caspar Brockhaus, Witwe Woeste von Othlinghausen
 Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)
 Tod: 08.11.1874 mittags 1 Uhr an einem Herzschlag, Fabrikarbeiter in Lüdenscheid, ledig, hinterließ die Mutter
 Beerdigung: 11.11.1874 (ev. Stadt)
7. (2. Ehe) Caroline Brockhaus
 Geburt: 25.11.1845 abends 6 Uhr
 Taufe: 14.12.1845 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilhelm Gräbe, Elisabeth Brockhaus, Caroline Schönebeck
 Tod: 15.04.1858 morgens 9 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 18.04.1858 (ev. Stadt)

[Brockhaus 1820]

Ehemann: Peter Caspar Brockhaus
 Geburt: err. 08.1788
 Vater: Diedrich Wilhelm Brockhaus zu Brockhausen [Brockhaus 1783]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 26.12.1852 mittags 1 Uhr an Brustwassersucht, 64 Jahre 4 Monate alt, Witwer ohne Kinder
 „Die nächsten Verwandten sind eine Schwägerin u[nd] deren 2 majorene Kinder“
 Beerdigung: 29.12.1852 (ev. Land)
 Ehe: dimittiert 1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Anna Gertrud, Witwe des Rittershaus im Dorf Halver
 Geburtsname der Witwe Rittershaus im Trauregister 1820 ausgelassen
 Wohnort: Brockhausen

[Brockhaus 1827]

Ehemann: Peter Wilhelm Brockhaus
 Geburt: err. 1798
 Vater: Hermann Diedrich Brockhaus zu Wehberg [Brockhaus 1793]

²⁰⁴ Im Trauregister ist irrtümlich Gertrud Volmeringhaus als Mutter des Bräutigams angegeben (die Stiefmutter).

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Kötter (1835), Landwirt (1846/49), Tagelöhner (1857)

Tod: 12.07.1857 abends 10 Uhr an Auszehrung, 59 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei majorenne Kinder

Beerdigung: 16.07.1857 (ev. Land)

1. Ehe: 26.11.1827 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Maria Catharina Brinker, Witwe Kersting zu Wehberg [Kersting 1826]

Geburt: err. 08.08.1805

Vater: Hermann Diedrich Brinker zu Leifringhausen [Brinker 1804]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 04.01.1829 morgens 3 Uhr im Wochenbett, 23 Jahre 4 Monate 26 Tage alt, hinterließ den Gatten, ein Kind 1. und ein Kind 2. Ehe

Beerdigung: 07.01.1829 (ev. Land)

2. Ehe: 24.06.1829 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

2. Ehefrau: Anna Catharina Walter

VN: im Konfirmationsregister 1849 irrtümlich Anna Gertrud, sonst stets Anna Catharina

FN: auch Walther; im Taufregister 1836 irrtümlich Lüttringhaus (FN ihrer Mutter)

Vater: Diedrich Wilhelm Walter zu Lüdenscheid [Walter 1802]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 15.11.1858 (Tod eines Sohns)

Wohnorte: Wehberg, Oberwehberg (1829/49), Gevelndorf (1857)

Kinder:

1. (1. Ehe) August Brockhaus

Geburt: 27.12.1828 abends 7 Uhr

Taufe: 04.01.1829 (der Mutter Todestag) (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Wortmann, H. Wilh. Schumacher, Anna Catharina Brinker

Tod: 28.06.1830 vormittags 11 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 30.06.1830 (ev. Land)

2. (2. Ehe) Carl Brockhaus

Geburt: 11.06.1830 abends 8 Uhr

Taufe: 27.06.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schumacher, Hermann Diedrich Brinker, Anna Catharina Schumacher

Konfirmation: 05.04.1846 nach vorhergegangenem Unterricht und nach abgelegter öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Tod: 15.11.1858 morgens 7 Uhr an einer Lungenentzündung, Knecht zu Großendrescheid, ledig, hinterließ die Mutter

Beerdigung: 18.11.1858 (ev. Land)

3. (2. Ehe) Luise Brockhaus

Geburt: 19.09.1832 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 30.09.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Schumacher, Ehefrau Schumacher geb. Lienkämper, Luise Winter

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

4. (2. Ehe) Caroline Brockhaus

Geburt: 28.01.1835 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 08.02.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Lohmann, Caroline Lüttringhaus, Wilhelmine Schumacher

Tod: 18.10.1835 abends 5 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 21.10.1835 (ev. Land)

5. (2. Ehe) Henriette Brockhaus

Geburt: 05.10.1836 morgens 5 Uhr

Taufe: 10.10.1836 (ev. Land)

Taufzeugen nicht angegeben

Tod: 14.10.1836 nachmittags 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 17.10.1836 (ev. Land)

6. (2. Ehe) Theodor Brockhaus
 Geburt: 18.11.1837 morgens 2 Uhr
 Taufe: 10.12.1837 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Diedrich Bröer, Peter Friedrich Schmale, Ehefrau Engels geb. Schumacher
 Tod: 09.06.1839 nachmittags 2 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 12.06.1839 (ev. Land)
7. (2. Ehe) Wilhelmine Brockhaus
 Geburt: 26.08.1840 morgens 7 Uhr
 Taufe: 06.09.1840 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Seuster in der Rahmede, Wilhelmine Bröer, Ehefrau Schmalenbach geb. Kesting [Kersting]
 Tod: 06.06.1842 vormittags 11 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 09.06.1842 (ev. Land)
8. (2. Ehe) Friedrich Brockhaus
 Geburt: 10.11.1843 nachts 1 Uhr
 Taufe: 26.11.1843 (ev. Land)
 Taufzeugen: H. Heinrich Brockhaus, Hermann Diedrich Schumacher, Witwe P. D. Bröer geb. Schumacher
 Tod: 03.05.1845 an Brustfieber
 Beerdigung: 06.05.1845 (ev. Land)

[Brockhaus 1828]

Ehemann: Hermann Heinrich Brockhaus
 Geburt: err. 1802
 Vater: Hermann Diedrich Brockhaus zu Oberwehberg [Brockhaus 1793]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Berufsangaben: Kötter (1835), Tagelöhner (1841/46), Landmann (1852), Tagelöhner (1860), Ackerer (1862 und posthum), Landwirt (1862)
 Tod: 12.02.1862 morgens 8 Uhr an Altersschwäche, 60 Jahre alt, hinterließ ein majorenes und drei minorene Kinder
 Beerdigung: 15.02.1862 (ev. Land)

Ehe: 26.09.1828 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Schumacher
 VN: Anna Catharina
 Geburt: err. 22.08.1804
 Vater: Johann Heinrich Schumacher am Dünnebrett [Schumacher 1791_3]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 16.06.1861 nachmittags 5 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre 9 Monate 24 Tage alt, hinterließ den Gatten und fünf minorene Kinder
 Beerdigung: 19.06.1861 (ev. Land)

Wohnort: Wehberg, Oberwehberg

Kinder:

1. Heinrich Brockhaus
 Geburt: 23.08.1829 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 06.09.1829 (ev. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Schumacher zu Wehberg, Heinrich Schumacher am Dünnebrett, Elisabeth Schumacher geb. Sonnenhohl
 Tod: 13.05.1832 morgens 3 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 15.05.1832 (ev. Land)
2. Wilhelmine Brockhaus
 Geburt: 11.06.1831 nachts 1 Uhr
 Taufe: 25.06.1831 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schumacher, Ehefrau Brockhaus geb. Walter, Ehefrau Spannagel geb. Geck, [alle] zu Wehberg
 Tod: 09.04.1833 abends 10 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 12.04.1833 (ev. Land)

3. August Brockhaus
Geburt: 17.12.1833 nachts 2 Uhr
Taufe: 29.12.1833 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Wilhelm Brockhaus, Hermann Diedrich Schumacher, Ehefrau Wortmann geb. Lösebrink
Tod: 06.07.1836 abends 6 Uhr an Schwindsucht
Beerdigung: 09.07.1836 (ev. Land)
4. Theodor Brockhaus
Geburt: 16.10.1835 morgens 4 Uhr
Taufe: 31.10.1835 (ev. Land)
Taufzeugen: Friedrich Winter, Peter Hermann Schumacher
Tod: 10.11.1835 abends 8 Uhr an Brustfieber
Beerdigung: 13.11.1835 (ev. Land)
5. Friedrich Wilhelm Brockhaus
Geburt: 19.07.1837 nachmittags 5 Uhr
Taufe: 06.08.1837 (ev. Land)
Taufzeugen: Friedrich Kleine in Lüdenscheid, Peter Bröer, Ehefrau Engels geb. Schumacher
Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
Signatur: Brockhaus 1862
6. Eduard Brockhaus
Geburt: 28.09.1839 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 13.10.1839 (ev. Land)
Taufzeugen: D. W. Schumacher, H. D. Schumacher, Ehefrau Assmann geb. Caroline Potthoff
Konfirmation: 18.09.1853 Lüdenscheid mit Genehmigung des königlichen Konsistoriums (11.09.1853 Prüfung vor der Gemeinde, 25.09.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)
Signatur: Brockhaus 1869_2²⁰⁵
7. Ferdinand Brockhaus
Geburt: 09.09.1841 nachts 1 Uhr
Taufe: 12.09.1841 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Caspar Schumacher, Hermann Heinrich Lösenbeck, Maria Catharina Lienkämper
Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)
Signatur: Brockhaus 1867
8. Ludwig Brockhaus
Geburt: 12.12.1843 nachts 11 Uhr
Taufe: 07.01.1844 (ev. Land)
Taufzeugen: P. Hermann Schumacher, Hermann Heinrich Lösenbeck, Ehefrau Schumacher geb. Elisabeth Sonnenhohl
Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
9. Gustav Brockhaus
Geburt: 01.03.1846 vormittags 11 Uhr
Taufe: 13.03.1846 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilhelm Schumacher, August Schönebeck, Wilhelmine Bröer
Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)
10. Totgeborener Sohn
Geburt: 24.05.1852 morgens 2 Uhr
Beerdigung: 27.05.1852 (ev. Land)

²⁰⁵ Geburtsdatum im Trauregister (28.09.1840) inkorrekt.

[Brockhaus 1837]

Ehemann: Friedrich Brockhaus

Geburt: err. 1807

Stand/Beruf: Gerichtsbote

Tod: 26.08.1852 morgens 6 Uhr an Wassersucht, ca. 45 Jahre alt, hinterließ die Gattin, ein Kind aus erster und vier aus dieser Ehe, alle minorenn

Beerdigung: 29.08.1852 (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Lisette Embrich

2. Ehefrau: Lisette Hinüber

Wohnort: Kohlweg (1852)

[Brockhaus 1842]

Ehemann: Carl Brockhaus

Stand/Beruf: Ackerer

Tod: vor dem 08.02.1863 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Helene Clever

Tod: nach dem 08.02.1863 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter), vor dem 29.10.1869 (Heirat einer Tochter)

Wohnort: Kierspe

Kinder:

1. Caroline Brockhaus

Geburt: 03.12.1842

Wohnort 1863: Lüdenscheid

∞ 08.02.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts mit Carl Heinrich August Müller, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Christian Heinrich Müller und der Gertrud Hageböck in Lüdenscheid [Müller 1863]

2. Emma Brockhaus

Geburt: 08.07.1846

∞ 29.10.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Wilhelm Kückelhaus, Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Kückelhaus und der Anna Maria Heymann [Kückelhaus 1869]

[Brockhaus 1851]

Ehemann: Wilhelm Brockhaus

FN: Brokhaus im Sterberegister 1865, sonst stets Brockhaus

Eltern: Peter Hermann Brockhaus und Gertrud Volmerhaus zu Vogelberg [Brockhaus 1818]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter, Walzer

Tod: nach dem 16.07.1873 (Tod eines Kindes)

Wohnort 1851: Vogelberg

Ehe: 29.05.1851 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Rentrop zu Vogelberg

VN: Mina

Eltern: Peter Wilhelm Rentrop und Anna Maria Selve zu Klinkenberg [Rentrop 1821]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 16.07.1873 (Tod eines Kindes)

Wohnorte: Kirchhahn (1852), Vogelberg (1854/55), Nöllen Walze (1857), Hardtwiese (1860/65) bzw. an der Hardt (1863), Brockhausen (1866/71), Gevelndorf (1873)

„(Hardtwiese) Gevelndorf“ (im Konfirmationsregister 1874)

Bei Brockhaus an der Hardt starb am 25.02.1863 der Witwer Peter Rentrop, der Vater der Ehefrau (ev. Land)

Kinder:

1. Gustav Brockhaus
 Geburt: 04.06.1852 morgens 8 Uhr
 Taufe: 27.06.1852 (ev. Land)
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Nölle, Peter Fischer, Caspar Buschhaus
 Konfirmation: 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, 02.09.1866 Kommunion) (Joh. 8,12) (ev.)
 Tod: 16.07.1873 morgens 6 Uhr an Nervenfieber, hinterließ die Eltern
 Beerdigung: 19.07.1873 (ev. Land)
2. Auguste Brockhaus
 Geburt: 11.06.1854 abends 11 Uhr
 Taufe: 02.07.1854 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Nölle, Frau Caspar Nölle, Peter Schulte
 Tod: 17.07.1855 nachmittags 4 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 20.07.1855 (ev. Land)
3. Lina Brockhaus
 Geburt: 21.12.1856 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 25.01.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Geck, Friedrich Marcus, Leonore Rentrop
 Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (Psalm 37,5) (ev.)
4. Emma Brockhaus
 Geburt: 01.09.1860 morgens 3 Uhr
 Taufe: 21.10.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ferdinand Tump, Eleonore Scharpe, Luise Rentrop
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
5. Ida Brockhaus
 Geburt: 13.09.1862 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 12.10.1862 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Nöll, Wilh. Stahlschmidt, Luise Rentrop
 Tod: 10.05.1865 morgens 6 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 13.05.1865 (ev. Land)
6. Anna Wilhelmine Brockhaus
 Geburt: 08.02.1865 morgens 8 Uhr
 Taufe: 19.03.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Stahlschmidt, Minna Sturm, Luise Rentrop

[Brockhaus 1856_1]

Ehemann: Peter Caspar Brockhaus

VN: Caspar

FN: mehrfach auch Brokhaus

Eltern: Peter Brockhaus und Anna Gertrud Volmerhaus [Brockhaus 1818]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1856/60), Gießer, Gelbgießer (1862/63), Fabrikarbeiter (1865/68), Tagelöhner (1868), Fabrikarbeiter (1871)

Tod: nach dem 27.07.1871 (Tod einer Tochter)

1. Ehe: 01.11.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Lisette Jabilonski (Abilonski)

FN: Jabilonksi (Trauregister 1856, Taufregister 1857), Jabilonsky (Taufregister 1860), Abilonsky (Sterberegister 1861), Abilonski (Konfirmationsregister 1867), Jablonske (Konfirmationsregister 1871)

Geburt: 16.02.1833 in Eckenhagen [Reichshof] (gemäß Trauregister), err. 18.02.1835 (gemäß Sterberegister)

Eltern: Fabrikarbeiter Hermann Jabilonski und Elisabeth Faust in Herdecke (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein)

Konfession: kath.

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 23.11.1861 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 26 Jahre 9 Monate 5 Tage alt, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 26.11.1861 (ev. Land)

2. Ehe: 25.05.1862 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

2. Ehefrau: Mathilde Lemmer zu Hunscheid

Eltern: Maurer Franz Lemmer und Wilhelmine Carlsbach zu Marienheide [Lemmer 1836]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnorte: Wehberg (1856/61), Horinghausen (1863), Buschhausen (1865/67), Lüdenscheid (1868), hinterm Loh (Taufregister 1871), Schlittenbach (Sterberegister 1871), Lüdenscheid (Konfirmationsregister 1871)

Kinder:

1. (1. Ehe) Caroline Brockhaus (vorehelich)

VN: Lina

Geburt: 18.10.1852 (gemäß Konfirmations- und Sterberegister), 18.10.1853 in Herdecke (gemäß Vermerk im Taufregister von 1860)

Anmerkung im Taufregister vom 26.03.1860: „Das Kind ist unehelich geboren in Herdecke, doch hat P[eter] C[aspar] Brockhaus, welcher am 1. November 1856 mit der Lisette Jabilonsky getraut worden ist, die Vaterschaft anerkannt u[nd] findet sich das Protokoll bei den Belägen zum Kirchenbuch Jahrgang 1860“.

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

Tod: 27.07.1871 morgens 2 Uhr an Pocken im städtischen Hospital²⁰⁶

Beerdigung: 27.07.1871 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) August Brockhaus

Geburt: 21.09.1857 nachts 11 Uhr

Taufe: 25.10.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Nöll, Aug. Brockhaus, Ferd. Jabilonski

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

3. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 16.10.1858 morgens 4 Uhr

Beerdigung: 18.10.1858 (ev. Land)

4. (1. Ehe) Totgeborener Sohn

Geburt: 30.10.1860 nachts 1 Uhr

Beerdigung: 31.10.1860 auf Grund ärztlichen Attests (ev. Land)

5. (2. Ehe) Emma Brockhaus

Geburt: 14.03.1863 mittags 12 Uhr

Taufe: 26.04.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Woeste, Aug. Solmecke, Emilie König

6. (2. Ehe) Anna Brockhaus

Geburt: 20.08.1865 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 10.09.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Wippenbeck, Frau Loh, Gottlieb Leporin

7. (2. Ehe) Ida Brockhaus

Geburt: 25.10.1868 abends 9 Uhr

Taufe: 07.11.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Werthmann, Julie Freund, Emil Freund

Tod: 10.11.1868 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 13.11.1868 (ev. Stadt)

8. (2. Ehe) Mina Brockhaus

Geburt: 05.03.1871 abends 6 Uhr

Taufe: 10.04.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Pleuger, Frau Böse, Gustav Sauserling [Sauselin]

²⁰⁶ Die 1871 gestorbene Tochter soll gemäß Sterberegister die Eltern hinterlassen haben (richtig wohl Vater und Stiefmutter).

[Brockhaus 1856_2]

Ehemann: Caspar Brockhaus

VN: im Sterberegister 1874 Peter Caspar

FN: Brokhaus im Sterberegister 1863, sonst Brockhaus

Geburt: 1813

Eltern: Landwirt Heinrich Wilhelm Brockhaus und Anna Margaretha Böhmer [so] zu Brockhausen [Brockhaus 1812]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Tod: 25.08.1874 nachmittags 3 Uhr an einem Magenleiden, hinterließ die Gattin ohne Kinder

Beerdigung: 28.08.1874 (ev. Land)

Ehe: 12.12.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Bohmer

Eltern: Zimmermann Johann Diedrich Bohmer und Elisabeth Himmen zu Rotthausen [Schalksmühle], Gemeinde Halver [Bohmer 1826]

Wohnort: Brockhausen

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Brockhaus

Geburt: 13.03.1858 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 11.04.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Brockhaus, Wilh. Voswinkel, Caroline Bohmer

Tod: 12.10.1863 morgens 5 Uhr an Wassersucht

Beerdigung: 15.10.1863 (ev. Land)

2. Gustav Adolph Brockhaus

Geburt: 21.05.1862 morgens 11 Uhr

Taufe: 15.06.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Linnepe, Carl Dönneweg, Minna Bohmer

Tod: 06.09.1864 abends 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 09.09.1864 (ev. Land)

[Brockhaus 1862]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Brockhaus

VN: Wilhelm

Eltern: Landwirt Hermann Heinrich Brockhaus und Anna Catharina Schumacher zu Wehberg [Brockhaus 1828]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1862), Ackerer (1863), Fabrikarbeiter (1866/72)

Ehe: 26.07.1862 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Eleonore Tweer, Witwe Schuster [Schuster 1859_2]

Eltern: Schuster Johann Diedrich Tweer und Anna Maria Schnepfer auf den Wällen [Tweer 1815]

Konfession: ev.

Eleonore Tweer war gemäß Trauregister 1859 mit Friedrich Wilhelm Schuster verheiratet, begegnet im Trauregister 1862 indessen als Witwe Schulte ohne Nennung der Vornamen des verstorbenen Ehemanns

Wohnorte: Wehberg (1863/66), Lüdenscheid (1869/72)

Kinder:

1. Julius Brockhaus

Geburt: 14.09.1863 morgens 6 Uhr

Taufe: 11.10.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Tweer, Johann Diedrich vom Hofe, Caspar Tweer

2. Emma Brockhaus

Geburt: 01.06.1866 morgens 4 Uhr

Taufe: 08.07.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Ed. Brockhaus, Frau Diedrich vom Hofe, Frau Wilh. Borlinghaus

3. Friedrich Wilhelm Brockhaus

Geburt: 11.02.1869 nachts 1 Uhr

Taufe: 21.03.1869 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Willh. Tweer, Gustav Brockhaus, Anna Tweer

4. Anna Brockhaus

Geburt: 06.04.1872 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 20.05.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ed. Brockhaus, Frau Peter Winter, Witwe Th. Wippenbeck

[Brockhaus 1863]

Ehemann: August Brockhaus

FN: Brokhaus (Taufregister 1864), sonst Brockhaus

Geburt: err. 1834

Eltern: Ackerer Peter Brockhaus und Gertrud Volmerhaus zu Wehberg [Brockhaus 1818]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 25.03.1881, ertrunken vorgefunden, 47 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei Kinder

Beerdigung: 28.03.1881 (ev. Stadt)

Wohnort 1863: Steinert

Ehe: 18.11.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Amalie Woeste in Lüdenscheid

Geburt: 22.03.1841

Eltern: Drechsler Gustav Woeste und Wilhelmine Dick in Waldbröl (beide 1863 tot)

Wohnorte: Neuenhaus (1864/68), Grünewald (1881)

Kinder:

1. Emma Brockhaus

Geburt: 30.09.1864 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 20.11.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Emma Kritzler, Frau Joh. Reich, Gustav Woeste

2. August Brockhaus

Geburt: 12.03.1868 morgens 1 Uhr

Taufe: 13.04.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Sturm, Fr. Brockhaus, Luise Sturm

[Brockhaus 1866]

Ehemann: Heinrich Brockhaus

FN: Brokhaus (Taufregister 1867), sonst Brockhaus

Eltern: Ackerer Johann Peter Brockhaus und Anna Gertrud Volmerhaus zur Steinert [Brockhaus 1818]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schleifer

Tod: nach dem 01.08.1873 (Tod eines Kindes)

Ehe: 02.03.1866 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Wehner

VN: Lina

Eltern: Schüppenschmied Johann Diedrich Wehner und Anna Gertrud Heedfeld in der Lösenbach [Wehner 1837]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 01.08.1873 (Tod eines Kindes)

Wohnort: Lösenbach, Oberlösenbach

Kinder:

1. Anna Brockhaus

Geburt: 26.01.1867 morgens 7 Uhr

- Taufe: 10.03.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Minna Pielhau, Theod. Hegendorf, Friedrich Brockhaus
2. Friedrich Wilhelm Brockhaus
 Geburt: 04.06.1868 nachts 1 Uhr
 Taufe: 28.06.1868 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Pielhau, Wilh. Brockhaus, Fr. Brockhaus
 Tod: 01.08.1873 morgens 3 Uhr an Scharlach, hinterließ die Eltern
 Beerdigung: 04.08.1873 (ev. Land)
3. Tochter (N.)
 Geburt: 23.11.1869 abends 9 Uhr
 Tod: 24.11.1869 morgens 3 Uhr an Schwäche, ohne Taufe
 Beerdigung: 27.11.1869 (ev. Land)
4. Emilie Brockhaus
 Geburt: 14.02.1872 morgens 10 Uhr
 Taufe: 25.03.1872 (ev. Land)
 Taufzeugen: J. D. Wehner, Witwe Brockhaus, Martha Wehner

[Brockhaus 1867]

Ehemann: Ferdinand Brockhaus

Eltern: Hermann Heinrich Brockhaus zu Wehberg, Anna Catharina Schumacher [Brockhaus 1828]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1867: Wehberg

Ehe: 06.12.1867 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Schoppmann in der Grebbecke

Eltern: Ackerer Johann Peter Schoppmann in der Grebbecke, Wilhelmine Glörfeld [Schoppmann 1833]

Konfession: ev.

Wohnorte: Grebbecke (1868), Lüdenscheid (1870), Grebbecke (1873)

Kinder:

1. Ferdinand Brockhaus

Geburt: 06.04.1868 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 03.05.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferdinand Schlöter, Wilh. Brockhaus, Eduard Brockhaus

2. Friedrich Wilhelm Brockhaus

Geburt: 07.06.1870 morgens 10 Uhr

Taufe: 03.07.1870 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Schoppmann, Fr. W. Brockhaus, Emma Ohler

3. Gustav Adolph Brockhaus

Geburt: 09.03.1873 morgens 2 Uhr

Taufe: 11.04.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Ed. Buschhaus, Carl Schoppmann, Emilie Schoppmann

[Brockhaus 1869_1]

Ehemann: Theodor Heinrich Brockhaus

VN: Theodor

Geburt: 18.02.1820

Mutter: Anna Maria (gemäß ev. Trauregister) bzw. Catharina (gemäß kath. Trauregister) Brockhaus in Heessen bei Hamm (1869 tot)

Konfession: kath.

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schmied

Tod: 08.09.1871 morgens 6 Uhr an einer Kolik, hinterließ die Gattin

Beerdigung: 11.09.1871 (kath.)

Wohnort 1869: Lüdenscheid

Ehe: dimittiert 26.07.1869 zur katholischen Gemeinde Lüdenscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt), ∞ 08.08.1869 Lüdenscheid (kath.)

Trauzeugen: Frau Haase, Lehrer Küpper

Ehefrau: Wilhelmine Schröder, Witwe Carl Crämer in Lüdenscheid [Crämer 1848]

VN: Mina

Eltern: Tagelöhner Heinrich Schröder und Anna Maria Tütemann in Lüdenscheid (gemäß ev. Trauregister) bzw. auf dem Ambrock, Pfarrei Dahl [Hagen] (gemäß kath. Trauregister) [Schröder 1816_1]

Konfession: ev.

Tod: 06.12.1881 an Schwindsucht, 56 Jahre alt (geb. err. 1825), Witwe

Beerdigung: 09.12.1881 (ev. Stadt)

Wohnort: Neuenweg in der Rahmede (1871)

[Brockhaus 1869_2]

Ehemann: Eduard Brockhaus

FN: Brokhaus (Taufregister 1870), sonst Brockhaus

Eltern: Ackerer Hermann Heinrich Brockhaus zu Wehberg, Anna Catharina Schumacher [Brockhaus 1828]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1869: Wehberg

Ehe: 12.11.1869 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Theodore Fernholz zu Wehberg

VN: Dorothea im Sterberegister 1883, sonst Theodore

Geburt: 26.12.1843

Eltern: Ackerer Caspar Friedrich Fernholz zu Herringhausen [Meinerzhagen], Mar. Gertrud Mähler [Fernholz 1839]

Tod: 23.12.1883 in Folge des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und sieben Kinder

Beerdigung: 26.12.1883 (ev. Land)

Wohnorte: Wermecke (1870), Worth (1872/74)

Kinder:

1. Ida Brockhaus

Geburt: 10.07.1870 nachts 1 Uhr

Taufe: 14.08.1870 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Aug. Wortmann, Frau Fr. W. Brockhaus, Ludwig Brockhaus

2. Lina Brockhaus

Geburt: 14.01.1872 abends 10 Uhr

Taufe: 11.02.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Dönneweg, Frau W. Brockhaus, Frau Ferd. Brockhaus

3. Emma Brockhaus

Geburt: 26.12.1873 abends 11 Uhr

Taufe: 25.01.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau W. Nachrodt, Frau Th. Schriever, G. Brockhaus

Quellen zur Familie Brockhaus

[Brockhaus Q 1702]

Steuerverzeichnis 1702²⁰⁷
Peter Brockhaus

[Brockhaus Q 1775-07-04]

04.07.1775, Brockhausen²⁰⁸

Der Witwer Johann Heinrich Brockhaus zu Brockhausen ist teils Alters und Schwachheit halber, teils aber, weil ihm seine Ehefrau von der Seite gestorben ist, nicht weiter mehr imstande, die Haushaltung fortzusetzen. Daher hat er resolviert, seinen Kindern das Vermögen abzutreten. Mithin hat er dieselben heute zu sich veranlasst. So ist dann vorerst zwischen ihm und den zwei Stiefkindern, den beiden Söhnen erster Ehe seiner sel. Ehefrau, den Gebrüdern Honsel, ein Vergleich und völliger Abgütungskontrakt durch nachstehenden Übertrag getroffen und unwiderruflich festgesetzt worden.

1. Der Vater Johann Heinrich Brockhaus hat mit Bewilligung seiner zwei leiblichen Kinder und im Beisein und mit reiflicher Überlegung deren Oheims Buckesfeld in der Brengre den beiden Gebrüdern Honsel als seinen Stiefsöhnen den Hulsberger Hof, wie sie diesen jetzt unterhaben und bereits einige Jahre abgenutzt haben, als ein Erbschaftsquantum für ihre ganze Erbschaftsprätension väter- und mütterlicherseits übertragen, eingeräumt und verkauft. Weil diesen beiden Söhnen das halbe Vermögen des Vaters Brockhaus nach dessen Hintritt anerfällt und bekannt ist, dass das Brockhauser Gut, das

2. der Vater Brockhaus und seine beiden leiblichen Kinder behalten sollen, wie sie es bis hierhin in Gebrauch und Abnutzung gehabt haben, ein Vieles besser und rentabler ist, als der Hulsberger Hof, da dieser von Gehölz entblößt, auch beim Antritt der Gebrüder Honsel außer Stand gewesen ist, so ist

3. der Vergleich dahin getroffen worden, dass die Gebrüder Honsel zwei Kapitalien nebst noch 100 Reichstalern ediktmäßiges Geld zum Äquivalent haben sollen, damit hierdurch beide Güter gleich gesetzt werden. Die beiden Kapitalien hat der Vater an den Johann Peter Geck zu Brunscheid in Höhe von 150 Reichstalern, wie es der Handschein ausweist, und an Johann Diedrich Voswinkel zu Lüdenscheid in Höhe von 20 Reichstalern Berliner Courant zu fordern. Diese Handscheine werden den Gebrüdern Honsel

4. jetzt gleich tradiert. Ihnen wird freigegeben, sie auf künftigen Verfalltag nebst den bereits laufenden Zinsen zu erheben. Die 100 Reichstaler sollen aber nicht eher als um Petri 1780, und zwar ohne Interessen bezahlt werden. Was die Gereide, Vieh, Dunge, Früchte, Mobilien und Effekten auf dem Gut Brockhausen betrifft, so soll

5. der Vater diese für sich behalten und hiervon seinen Vorkindern nichts abgeben, wohingegen dann diese sich an dessen Verpflegung in gesunden und kranken Tagen nicht kehren, noch hierzu etwas beitragen sollen. Dies will der leibliche Sohn des Brockhaus für diese Gereide, Mobilien, Vieh und Früchte tun.

6. Die bei jedem Gut bis hierhin gewesenen Kirchensitze und Begräbnisse sollen auch dabei bleiben.

7. Die Schulden, die in einem jeden Gut jetzt noch haften, es mögen unauslöbliche Canones oder abzulegende Debita sein, sollen von einem jeden Besitzer abgeführt werden. Hierzu soll der eine oder andere dem einen oder anderen nichts kontribuieren.

8. Die Gebrüder Honsel wollen durch den Empfang des Guts vorm Hulsberg, den beiden tradierten Aktivforderungen und den 100 Reichstalern wegen ihrer Erbschaft mütterlicher und väterlicher, auch stiefväterlicherseits völlig abgegütet sein. So wünschen sie ihrem Vater und dessen leiblichen Kindern als ihren Halbgeschwistern mit dem Gut hieselbst zu Brockhausen nebst allen darauf vorhandenen Gereiden, Vieh, Früchten und Effekten Glück, Heil und Segen. Der Vater soll weiter nicht verbunden sein, sein Vermögen zu manifestieren. Nur reservieren sich die Gebrüder Honsel wegen der bis Petri 1780 rückständig bleibenden 100 Reichstaler das Dominium.

9. Der Vater wünscht seinen Stiefsöhnen für sich und seine leiblichen Kinder mit dem Hulsberger Gut und den abgetretenen Aktivforderungen Glück und Segen und renunziert gänzlich auf seine Leibzucht. Es haben sich noch einige Barschaften vorgefunden. So sind

10. diese heute gleichfalls unter den vier Kindern geteilt worden. Ein jeder hat seinen Anteil davon richtig empfangen. Sollten sich noch Aktivforderungen finden, die der Vater jetzt verschwiegen hat oder die ihm unwissend sind, sollen sie geteilt werden, wenn sie ausfindig gemacht werden, soweit es gegen Zinsen stehende Kapitalien sind.

²⁰⁷ Steuerverzeichnis 1702.

²⁰⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 5, S. 94-103.

11. Das Leinwand soll mit unter die Gereide und Effekten des Brockhauser Guts gehören. Nur soll ein jeder der Stiefsöhne ein Stück von dem ungeschnittenen Tuch und der Älteste auch noch einen Kleiderkasten haben.

So sind Kontrakt und Erbteilung richtig geschlossen worden. Beide Teile renunzieren nochmals auf alle dagegen obstierende Rechtswohltaten und Ausflüchte, besonders auf die Exceptionen des bösen Betrugs, der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgeregelter Sachen und was dergleichen mehr sein mag. Urkundlich allerseits Interessenten und dabei gewesener Zeugen Unterschriften.

Auf handtastliches Begehren des Vaters Johann Heinrich Brockhaus, da dieser im Schreiben nicht wohl erfahren ist, habe ich dieses und auch als Zeuge unterschrieben

Caspar Heinrich Nölle

Hermann Diedrich Honsel

Johann Peter Honsel

Diedrich Wilhelm Brockhaus

26.03.1784, Brockhausen

Da nach § 10 des vorstehenden Kontrakts wegen der unbekanntten Forderung[en] an Seiten der Gebrüder Honsel noch eine Reservation enthalten, auch wegen noch mehrerer Umstände einige Irrung entstanden ist, besonders wegen der Gereide und etwaiger Barschaften, ist dies heute gänzlich dahin verglichen,

1. dass die beiden Honsel von dem im Kirchspiel stehenden Kapital die gerade Halbscheid Zinsen und
2. für einen völligen Verzicht und Abfindungspfennig noch ein für allemal 40 Reichstaler Berliner Courant haben sollen. Die Gelder sollen auf zukünftigen St. Petri entrichtet werden.

Dagegen tun die Honsels auf alle und jede Ansprüche Verzicht, sie bestehen am Gut, an Gereiden und Aktivforderungen.

Hermann Diedrich Honsel

Johann Peter Honsel

Diedrich Wilhelm Brockhaus

Diese +++ hat die Anna Sybilla Brockhaus gezogen

C. H. Nölle

1781 [und undatiert]

Johann Peter Honsel bekennt, dass ihm sein Vater Heinrich Brockhaus 20 Reichstaler wegen Erbschaft bezahlt hat. Hermann Diedrich Honsel bestätigt den Erhalt von 31, 14 und 4 Reichstalern.

26.03.1785, Lüdenscheid

Vor hiesigem Landgericht erscheinen Diedrich Wilhelm Brockhaus und sein Schwager Johannes Nölle. Sie zeigen gesamter Hand an, dass ihr Vater bzw. Schwiegervater Johann Heinrich Brockhaus vor etwa zwei Jahren verstorben ist. Sie beide haben sich wegen des Guts zu Brockhausen und sonstiger elterlicher Erbschaft halber auseinandergesetzt und wollen das Nötige hierüber zu Protokoll erklären. Ihre bereits von zehn Jahren verstorbene Mutter hat in der zweiten Ehe gestanden und aus erster Ehe mit dem Johann Heinrich Honsel zwei Söhne gezeugt, den Hermann Diedrich und den Johann Peter Honsel. Aus der zweiten Ehe mit Heinrich Brockhaus sind seine, des Johannes Nölle Ehefrau und er, Diedrich Wilhelm Brockhaus. Unter ihnen ist bei der zweiten Ehe der Mutter eine Einkindschaft gestiftet worden. Nun hat ihr sel. Vater die zwei Stiefsöhne Honsel vermöge hierbei produzierten Dokuments vom 4. Juli 1775 abgegütet und ihnen ein Gut vorm Hulsberg, hiesigen Kirchspiels, erblich übertragen. Nölle und Brockhaus haben diesen noch ein für allemal außer dem von dem Vater versprochenen Quantum von 100 Reichstalern, wovon bereits etwas abgeführt ist, 40 Reichstaler an Geld auszahlen müssen. Wenn das Quantum völlig ausbezahlt ist, haben sie mit diesen nichts mehr zu tun, nur dass ihnen von den etwaigen Kirchspielspräntensionen noch die Halbscheid zukommt. Mit Bitte, ihre Halbgeschwister darüber zu vernehmen und danach einen jeden am gehörigen Ort ins Hypothekenbuch zu inserieren.

In Ansehung der Teilung unter ihnen, Nölle und Brockhaus, zeigt ersterer ferner an, dass er seine Halbscheid des Brockhauser Guts mit Begräbnis und Dunge für 380 Reichstaler Berliner Courant an seinen Schwager Brockhaus eigentümlich transferiert und verkauft hat, da das Gut nicht füglich geteilt werden kann. Die Kaufgelder muss ihm der Ankäufer auf zukünftigen Petri, den 22. Februar 1785 [so, 1786], bar ohne Abzug bezahlen. Der Ankäufer hat auch noch versprochen, dass er das, was den Halbgebrüdern

Honsel noch wegen der von ihrem Vater versprochenen Abgift und auch von dem Quantum der 40 Reichstaler zukommt, allein bezahlen will, ohne deshalb von dem Kaufschilling etwas zu kürzen. Sollten sich aber noch sonstige elterliche Passivschulden finden, müssen sie diese gemeinschaftlich abtragen. Die Gereide haben sie mehrtheils unter sich geteilt. Was noch nicht geschehen ist, soll mit ehestem vollzogen und auch die Aussteuergelder sollen unter ihnen gehörig liquidiert werden. Nölle bittet, den anwesenden Schwager über sein Angeben zu vernehmen, ihn zum Hypothekenbuch einzutragen und ihnen überhaupt ein gerichtliches Dokument mitzuteilen.

Hermann Diedrich und Peter Honsel, in Person gegenwärtig, sagen, nachdem ihnen die Angabe ihrer Halbgeschwister deutlich vorgelesen worden ist, dass dieses Angeben seine Richtigkeit hat. Sie sind nach dem völlig auszuzahlen versprochenen Quantum der 100 Reichstaler und 40 Reichstaler, worauf jedoch schon Einiges abgeführt worden ist, dessen sie sich zu berechnen haben, wegen ihres Erbteils befriedigt. An dem Gut zu Brockhausen haben sie nichts mehr zu fordern. Dagegen soll ihnen das Hulsberger Gut zugehören. Mit Bitte, über beides das Nötige im Hypothekenbuch zu regulieren und ein Dokument zu erteilen.

Diedrich Wilhelm Brockhaus sagt, dass es mit dem ihm vorgelesenen Angeben seines Schwagers Nölle seine Richtigkeit hat. Er hat diesem für sein halbes Brockhauser Gut mit Zubehör und einem Begräbnis die 380 Reichstaler Berliner Courant um Petri zu bezahlen versprochen. Auch will er die Halbgebrüder wegen des diesen noch Zukommenden befriedigen. Auch er bittet, den Kontrakt zum Hypothekenbuch zu setzen und ein Dokument ausfertigen zu lassen.

Hermann Diedrich Honsel
 Johann Peter Honsel
 Johannes Nölle
 Diedrich Wilhelm Brockhaus

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nrn. 9 und 11.

08.04.1785, Lüdenscheid

Vor hiesigem Landgericht erscheint Johannes Nölle von Vogelberg. Er zeigt an, dass ihm sein Schwager Diedrich Wilhelm Brockhaus ausweislich des zwischen ihnen und ihren Miterben gerichtlich konfirmierten Teilungsdokuments vom 26. März curr. aus der elterlichen und schwiegerelterlichen Teilung 380 Reichstaler Berliner Courant auskehren muss. Nun hat Prediger Hengstenberg hierselbst in dem ihm zugehörigen halben Freigut zu Vogelberg laut Obligation vom 6. Februar 1754 ein Kapital von 450 Reichstalern an ihn vorhaupts und allein zu fordern. Nölle will seinem Kreditor auf Abschlag der Forderung seine Erbgelder der 380 Reichstaler assignieren und übertragen. 300 Reichstaler davon sollen an dem Kapital abgeschrieben und gekürzt, die übrigen 80 Reichstaler aber sollen ihm von seinem Kreditor bar ausbezahlt werden. Der Kreditor hat dies genehmigt und Nölle ist ihm auf solche Weise noch ein Kapital von 150 Reichstalern schuldig verblieben. Die 80 Reichstaler hat er auch richtig empfangen. Er renunziert auf die Einrede der nicht gezahlten und zu seinem Nutzen nicht verwendeten Gelder, quittiert seinem Schwager Brockhaus und bittet sowohl diesen, als auch den Prediger Hengstenberg über diese Angabe zu vernehmen.

Brockhaus, gegenwärtig, gesteht, dass die Forderung seines Schwagers Nölle ihre Richtigkeit hat. Er kann aber dem Prediger Hengstenberg die Assignation nicht sofort bezahlen. Daher hat er diesen bewogen, ihm das zederte Kapital gegen gebührliche Zinsen und gerichtliche Versicherung stehen zu lassen. Er verspricht, das Kapital als seine rechtmäßig eigene Schuld jährlich bis zum Abtrag auf Petri als dem Verfalltag mit 5% zu verzinsen und nach einer von beiden Seiten vereinigten vierteljährigen Loskündigung in gewissen Terminen, die aber nicht unter 100 Reichstaler kommen sollen, wieder abzutragen. Zur Versicherung dessen setzt er seinem nunmehrigen Gläubiger sein ganzes Vermögen, speziell sein von seinen Miterben erblich überkommenes Gut zu Brockhausen, zum wahren und sicheren Unterpfand, um sich daraus im etwaigen Misszahlungsfall bester Gestalt Rechtens bezahlt machen zu können. Mit Bitte, diese Zession und Pfandverschreibung nach geschehener Vernehmung des Hengstenberg in das Hypothekenbuch einzutragen.

Hengstenberg, gleichfalls gegenwärtig, akzeptiert die Zession des Nölle und die dafür von Brockhaus bestellte Hypothek mit Bitte um gerichtliche Bestätigung und um ein Dokument.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 9.

[Brockhaus Q 1780/81]Steuerliste 1780/81²⁰⁹

Johann Heinrich Brockhaus, hälftig steuerpflichtig von Brockhausen

[Brockhaus Q 1799-07-29]29.07.1799, Lüdenscheid²¹⁰

Es erscheinen die Eheleute Diedrich Wilhelm Brockhaus und Johann Peter Honsel. Sie überreichen einen am 30. Mai curr. geschlossenen Kauf- und Verkaufskontrakt, nach dem die Eheleute Brockhaus dem Komparenten Honsel ein zu ihrem Oberbrockhauser Gut gehöriges Stück Land, am Langenstück genannt, bei den Eckern unterm Hulsberg gelegen, für 83 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant verkauft und überliefert haben. Zugleich haben sie dazu den hierbei präsentierten Kammerkonsens vom 9. m. c. ausgebracht. Die Kaufgelder sind den Verkäufern bezahlt. So bitten die Komparenten gemeinschaftlich, den Kontrakt gerichtlich zu bestätigen und dem Ankäufer ein Dokument mitzuteilen. Nachdem der Kontrakt den Komparenten deutlich vorgelesen worden und, wie auch dieses Protokoll, genehmigt worden ist, ist den Verkäufern bedeutet worden, dass sie zuvor die auf dem Gut haftende Verpfändung des Predigers Hengstenberg löschen oder dessen Erklärung, dass er dieses Land ex nexu lassen will, beibringen müssen, weil sie dem Ankäufer reine Hypothek versprochen haben. Sie haben daraufhin erklärt, dass dieser Kreditor befriedigt ist und die Obligation davon binnen drei Tagen zur Löschung beigebracht werden soll.

Diedrich Wilhelm Brockhaus
 Maria Catharina Wortmann
 Johann Peter Honsel

30.05.1799, Brockhausen

Zwischen den Eheleuten Diedrich Wilhelm Brockhaus hierselbst und dem Johann Peter Honsel ist nachstehender Kauf- und Verkaufskontrakt geschlossen und getroffen worden.

1. Die Eheleute Brockhaus verkaufen und übertragen erblich ihr zu ihrem Gut gehöriges, bei den Eckern unterm Hulsberg gelegenes Stück Land, am Langenstück genannt, mit dessen Recht und Gerechtigkeit, wie sie es bis dahin eigentümlich besessen und abgenutzt haben, an ihren Vetter Peter Honsel für 100 Reichstaler Altgeld oder 83 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant.

2. Honsel hat das Stück Land bereits in Gebrauch und hat auch die Kaufgelder richtig und wohl bezahlt. So quittieren ihm die Verkäufer darüber in bester Form Rechtsens und versprechen ihm alle gebührende Eviktion oder Gewährleistung nebst einer reinen Hypothek.

3. Der Ankäufer muss jedoch die zum Konsens der Versplitterung, zur Regulierung der Lasten und zur Konfirmation erforderlichen Kosten allein abführen, nur, dass ihm die Verkäufer dazu 2 Reichstaler eingeben wollen.

Nach geschעהener Vorlesung und Genehmigung renunzieren beide Kontrahenten auf alle gegen diesen Kontrakt zu erdenkende Rechtswohlthaten und Ausflüchte, sie mögen bestehen, worin sie wollen, insbesondere der Ausflucht des bösen Betrugs, der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgeregelter Sachen und was dergleichen mehr ist. Sie haben diesen Kaufrezess selbst mit Zeugen unterschrieben.

Diedrich Wilhelm Brockhaus
 Maria Catharina Wortmann
 Johann Peter Honsel
 C. H. Nölle als Zeuge

24.06.1799, Lüdenscheid

Bei Regulierung der Lasten sind diesem Stück Land zugefallen in jedem Hundertzettel 7 ½ Deut und von dem Herren- und Pastorathafer jährlich ¼ Viertel, sodann an Kanon jährlich 10 Stüber.

C. H. Nölle, Scheffe

²⁰⁹ Steuerliste 1780/81.²¹⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 185-191.

20.07.1799, Altena

Abschriftlich anliegender Versplitterungskonsens wird dem Diedrich Wilhelm Brockhaus und dem Peter Honsel zur Nachricht mit dem Befehl zugestellt, binnen vier Wochen zur Umschreibung der Lasten zu erscheinen und an Kosten und Auslagen 5 Reichstaler 55 Stüber zu bezahlen.

von Holtzbrinck

09.07.1799, Hamm

Friedrich Wilhelm pp.

Unseren pp. Unter den von Euch im Bericht vom 1. hujus angeführten Umständen wollen wir Euer Gesuch genehmigen und in den Verkauf eines Stücks Landes des sub Nr. 4 im Hebezettel des Kirchspiels Lüdenscheid aufgeführten Guts des Diedrich Wilhelm Brockhaus an den Kötter Peter Honsel willigen. Dabei erwarten wir aber, dass Ihr die Lasten und Abgaben verhältnismäßig verteilen und für deren Abführung gehörig Sorge tragen werdet. Sind Euch pp.

[Unterschriften]

An den Landrat von Holtzbrinck

06.08.1799, Lüdenscheid

Diedrich Wilhelm Brockhaus erscheint nochmals und zeigt näher an, dass seine im Protokoll vom 29. Juli a. c. getane Angabe zwar richtig ist, dass Pastor Hengstenberg befriedigt worden ist. Er hat aber hierbei zu bemerken vergessen, dass derselbe sein Kapital durch den Johann Diedrich Cramer gegen Zession des Dokuments wieder erhalten hat. Mithin kann dieses noch nicht gelöscht werden. Indessen wird sein jetziger Kreditor erklären, dass er das verkaufte Land außer Anspruch lassen will. Cramer erklärt dann auch persönlich, dass er das an Honsel verkaufte Land aus seiner Hypothek gibt und daran keinen Anspruch machen will.

Diedrich Wilhelm Brockhaus

Johann Diedrich Cramer

Der Kaufkontrakt wird gerichtlich bestätigt. Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nrn. 9 und 11.

[Brockhaus Q 1802-05-13]

13.05.1802, Lüdenscheid²¹¹

Vor hiesigem Landgericht erscheint der Diedrich Wilhelm Brockhaus nebst seiner Ehefrau Maria Catharina Wortmann von Brockhausen, hiesigen Kirchspiels. Sie zeigen an, dass ihnen Pastor Hengstenberg hier selbst heute zu ihrem nötigen Gebrauch, besonders zu den vorhandenen nötigen Baukosten 100 Reichstaler Altgeld oder 83 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant bar geliehen hat. Sie machen sich verbindlich, dieses Anlehen jährlich mit 5% zu verzinsen und das Kapital nach einer vorhergegangenen vierteljährigen Loskündigung bar und ohne einige Widerrede abzuführen. Zur Versicherung dessen wollen sie dem Gläubiger ihr gesamtes Vermögen, besonders ihr unterhabendes Brockhauser Gut zum Unterpand [stellen], um sich im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten bestens bezahlt machen zu können. Mit Bitte, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu bestätigen, gehörigen Orts einzutragen und dem Gläubiger ein Dokument hiervon zu erteilen.

Hengstenberg

Diedrich Wilhelm Brockhaus

Maria Catharina Wortmann

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 9.

²¹¹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 115-117.

[Brockhaus Q 1803-03-23]

23.03.1803, Altena²¹²

Der Gastwirt Johann Heinrich Eichelberg hat dem Diedrich Wilhelm Brockhaus 100 Reichstaler Altgeld in Brabanter Kronentalern zu 1 Reichstaler 54 Stübern bar und wohl vorgeschossen. So verspricht Brockhaus, ihm jährlich 4 ½ % Zinsen zu bezahlen und das Kapital nach vorheriger vierteljähriger Loskündigung wieder abzuführen. Er setzt dem Gläubiger dieserhalb sein Vermögen zum sicheren Unterpfand und zur Hypothek.

Diedrich Wilhelm Brockhaus zu Brockhausen

05.05.1803, Lüdenscheid

Der Weinhändler Schulte präsentiert für den Gastwirt Eichelberg eine Pfandverschreibung vom 23. März curr., nach dem Diedrich Wilhelm Brockhaus zu Brockhausen diesem 100 Reichstaler Altgeld verschuldet und dafür sein sämtliches Vermögen verpfändet hat. Mit Bitte, den Debitor darüber zu vernehmen und demnächst die gerichtliche Bestätigung darüber zu erteilen.

J. P. Schulte

11.05.1803, Lüdenscheid

Diedrich Wilhelm Brockhaus erscheint nebst seiner Ehefrau Maria Catharina Wortmann. Er erkennt die von dem Weinhändler Schulte für den Kreditor Gastwirt Eichelberg zu Altena am 5. Mai eingereichte Pfandverschreibung für richtig an und kann erleiden, dass diesem hierüber ein gerichtlich eingetragenes Dokument erteilt wird.

Diedrich Wilhelm zu Brockhausen

Maria Catharina Wortmann

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 9.

[Brockhaus Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06²¹³

Johann Heinrich Brockhaus, hälftig steuerpflichtig von Brockhausen

[Brockhaus Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser²¹⁴

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Wehberg

Witwe Brockhaus, Oberwehberg, Eigentümerin, Anzahl der Seelen: 3

Heinrich Wilhelm Brockhaus, Brockhausen, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 6

²¹² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 181-183.

²¹³ Steuerliste 1805/06.

²¹⁴ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Brockmann**[Brockmann 1814]**

Ehemann: Johann Abraham Brockmann

VN: Abraham

FN: Bruckmann (1814/20), Brockmann (1823/45), Braukmann (1864)

Geburt: err. 03.1788

Berufsangaben: Schmied, Schmiedemeister (1819/20), Nagelschmied (1820), Fabrikarbeiter (1823), Schmied (1825), Fabrikarbeiter (1826/29), Schmied (1830/31 und posthum)

Tod: 24.02.1831 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre 11 Monate alt, hinterließ die Frau und minorenne Kinder

Beerdigung: 27.02.1831 (ev. Stadt)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Jud

VN: Elisabeth

FN: Judt im Taufregister 1823, sonst Jud

Geburt: err. 1789

Tod: 13.02.1864 nachmittags 2 Uhr an Altersschwäche, 75 Jahre alt, hinterließ drei großjährige Kinder²¹⁵

Beerdigung: 16.02.1864 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Luise Brockmann

Geburt: 28.01.1814

Taufe: ev.-ref. (ohne Datum)

Taufzeugen nicht angegeben

Konfirmation: 09.04.1830 (Abendmahl 18.04.1830) (ev. Stadt)

∞ 23.08.1833 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts und der Mutter mit Wilhelm Lehmecke, Sohn des verstorbenen Bürgers Christoph Lehmecke in Lüdenscheid [Lehmecke 1833]²¹⁶

2. Henriette Brockmann

Geburt: 16.08.1816

Taufe: 01.09.1816 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Ehefrau Giesecke, Hermann Diedrich vom Hofe, Samuel Küpper ppp.

Konfirmation: 20.04.1832 (Abendmahl 29.04.1832) (ev. Stadt)

∞ 09.01.1841 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Heinrich Knobel, Sohn des verstorbenen Johann Franz Knobel aus Grifte [Edermünde] in Hessen [Knobel 1841]

3. Wilhelm Brockmann

Geburt: 31.01.1819 9. Stunde vormittags

Taufe: 13.02.1819 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Heinrich vom Hofe, Peter Wilhelm Pleuger, Peter Neufeld

Tod: 04.08.1820 10. Stunde morgens an Scharlachfieber

Beerdigung: 06.08.1820 (ev.-ref.)

4. Caroline Brockmann

Geburt: 02.12.1820 3. Stunde morgens

Taufe: 16.12.1820 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Caspar Crämer, Caspar Fischer, Hermann Diedrich Hymmen, Ehefrau Heinrich Knobel

Konfirmation: 01.04.1836 (Abendmahl 10.04.1836) (ev. Stadt)

Tod: 17.06.1885 an einem Nierenleiden, geb. 02.09.1820 (unrichtig)

Beerdigung: 20.06.1885 (ev. Stadt)

∞ 18.04.1845 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Heinrich Leopold Somborn, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich Leopold Somborn in Lüdenscheid [Somborn 1845]

²¹⁵ Die Witwe wird im Sterberegister 1864 als Witwe Abraham Braukmann geborene Braukmann registriert.

²¹⁶ Altersangabe im Trauregister (18 Jahre 6 Monate) um ein Jahr ungenau.

5. Mina Brockmann
Geburt: 28.08.1823 abends 10 Uhr
Taufe: 13.09.1823 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Ehefrau Arnold Hahn, Ehefrau Linden, Peter Wilhelm Hücking
Tod: 15.03.1825 mittags 12 Uhr an Krämpfen und Keichhusten
Beerdigung: 17.03.1825 (ev. Stadt)
6. Wilhelm Brockmann (Zwilling)
Geburt: 31.12.1825 morgens 10 Uhr
Taufe: 08.01.1826 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Herr C. W. vom Hofe, Gerichtsbote Fischer, Frau Peter Dicke
Tod: 20.05.1828 morgens 9 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 22.05.1828 (ev. Stadt)
7. Sohn (N.) (Zwilling)
Geburt: err. 31.12.1825
Tod: 02.01.1826 morgens 4 Uhr an der Kinderkrankheit, ohne Taufe, 3 Tage alt
Beerdigung: 04.01.1826 (ev. Stadt)
8. Wilhelm Brockmann
Geburt: 15.04.1829 morgens 6 Uhr
Taufe: 18.04.1829 (ev. Stadt)
Taufzeugen: August Pleuger, Johannes Kleine, Hebamme Hanne Linden
Tod: 21.04.1829 morgens 8 Uhr, Schwäche von der Geburt
Beerdigung: 22.04.1829 (ev. Stadt)
9. Totgeborene Tochter
Geburt: 05.02.1831 abends 9 Uhr
Beerdigung: 06.02.1831 (ev. Stadt)

Brocksieper**[Brocksieper 1693]**

Person: Anna Sybilla Brocksieper von Brügge
 FN: Brocksiepen
 Geburt: err. 1663
 Tod: 76 Jahre alt
 Beerdigung: 24.09.1739 (ev.-luth. Land)

[Brocksieper 1733]

Ehemann: Johann Wilhelm Brocksieper (zur Brücken)
 FN: Brocksiepen (überwiegend), Brocksiepe (Sterberegister 1781, 1787 Urschrift), entstellt Nocksiepen (Taufregister 1737), irrtümlich Brockhaus (Taufregister 1745), im Taufregister 1741 ohne Familiennamen (zur Brücken)
 Geburt: err. 09.1707
 Tod: an einer Verstopfung, 74 Jahre 1 Monat alt, hinterließ seine Witwe und drei Kinder
 Beerdigung: 01.10.1781 (ev.-luth. Land)
 Ehe: 15.12.1733 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Anna Catharina Woeste aus Halver
 FN: Weüste im Trauregister 1733 (im zweiten von zwei Traueinträgen, die Heirat ist doppelt eingetragen worden)
 Geburt: err. 1707
 Tod: altershalber, 80 Jahre alt, hinterließ zwei Söhne und eine Tochter
 Beerdigung: 28.12.1787 (ev.-luth. Land)
 Wohnorte: Brügge (1737/41), Frohnenberg (1743/52), Ellinghausen (1781, 1787 Witwe)

Anna Catharina Woeste, Witwe Johann Wilhelm Brocksieper, übertrug ihre Vermögen im Rahmen eines Verpflegungsvertrags am 02.01.1786 ihrem Eidam Johann Heinrich Woeste zu Ellinghausen. Der Enkel der Witwe, Mathias Peter Höllermann [Höllermann 1776_2], handelte mit. Die Witwe unterzeichnete mit drei Kreuzen [Brocksieper Q 1786-01-02].

Kinder:

1. Hermann Diedrich Brocksieper
 Taufe: 03.02.1737 (ev.-luth. Land)
2. Anna Gertrud Brocksieper
 Taufe: 16.11.1738 (ev.-luth. Land)
 Tod: an Auszehrung, 48 Jahre alt (inkorrekt)
 Beerdigung: 14.02.1789 (ev.-luth. Land)
 Verheiratet mit Johann Heinrich Woeste [Woeste 1763_2]
3. Johann Wilhelm zur Brücken
 Taufe: 22.01.1741 (ev.-luth. Land)
4. Hermann Heinrich Brocksieper
 Taufe: 07.04.1743 (ev.-luth. Land)
 Tod: 1 Jahr alt
 Beerdigung: 14.02.1744 (ev.-luth. Land)
 Name im Sterberegister: Hermann Heinrich zum Frohnenberg auf der Brücken
5. Johann Heinrich Brocksieper
 Taufe: 10.10.1745 (ev.-luth. Land)
6. Peter Wilhelm Brocksieper
 Taufe: 09.06.1748 (ev.-luth. Land)
 Beerdigung: 21.02.1752 (ev.-luth. Land)

[Brocksieper 1761]

Ehemann: Hermann Diedrich Brocksieper

VN: Johann Diedrich im Trauregister 1777, sonst stets Hermann Diedrich

FN: Brocksiepen (wiederholt), Brocksieper (wiederholt), Brocksieper (im Aufgebotsregister 1811), weit überwiegend Brocksiepe

Geburt: err. 02.1736

Stand/Beruf: Landmann

Tod: 01.07.1810 morgens 9 Uhr altershalber in der Behausung seines Schwiegersohns Peter Wilhelm Dunkel, Obermintenbeck, 74 Jahre 5 Monate alt, zeugte in 1. Ehe sechs Kinder, wovon noch zwei Söhne und eine Tochter leben, zeugte in 2. Ehe drei Söhne und drei Töchter,²¹⁷ wovon zwei Söhne und eine Tochter noch leben (Zivilstandsregister, ev.-luth. Land)

Beerdigung: ev.-luth. Land

1. Ehe: 1761 (Heiratsjahr im Sterberegister 1810)

1. Ehefrau: Maria Elisabeth Schlöter (Brabender)

VN: Elisabeth

FN: auch Schluter, im Taufregister 1769 Brabender

Geburt: err. 03.1743

Tod: an Wassersucht, 33 Jahre 4 Wochen alt, hinterließ ihren Mann und vier Kinder

Beerdigung: 13.04.1776 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 07.03.1777 Frohnenberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche²¹⁸

2. Ehefrau: Catharina Elisabeth Krampe

Geburt: err. 1754

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 26.08.1794 an der roten Ruhr (2. Opfer der Epidemie), 40 Jahre alt, hinterließ ihren Ehemann und vier Kinder

Beerdigung: 29.08.1794 (ev.-luth. Land)

Wohnorte: Frohnenberg (1765/98), Obermintenbeck (1810)

Kinder:

1. (1. Ehe) Margaretha Elisabeth Brocksieper

Taufe: 24.03.1765 (ev.-luth. Land)

Tod: an Röteln, 1 Jahr minus 8 Tage alt

Beerdigung: 11.03.1766 (ev.-luth. Land)

2. (1. Ehe) Johann Hermann Brocksieper

Taufe: 22.03.1767 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Hermann Woeste, Johann Hermann Woeste [doppelt], Anna Margaretha Gasmar [so]

3. (1. Ehe) Maria Elisabeth Brocksieper

Taufe: 24.03.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Winter, Maria Catharina Reininghaus und Maria Hohage

Tod: 31.08.1831 nachmittags 1 Uhr an Schwindsucht, 61 Jahre 6 Monate alt (ungenau)

Beerdigung: 03.09.1831 (ev. Land)

∞ 08.03.1795 Mintenbeck (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Peter Wilhelm Dunkel [Dunkel 1795]

4. (1. Ehe) Peter Wilhelm Brocksieper

Taufe: 05.05.1771 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Solmecke, Peter Voß und Catharina Gertrud Wortmann

5. (1. Ehe) Anna Catharina Brocksieper

Taufe: 27.02.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hues, Hermann Heinrich Woeste und Anna Catharina Cleveringhaus

Tod: 11.01.1805 an Schwindsucht, ledig zu Frohnenberg, hinterließ den Vater und Geschwister

Beerdigung: 14.01.1805 (ev.-luth. Land)

²¹⁷ Richtig: vier Söhne und zwei Töchter.

²¹⁸ Heiratsjahr (2. Ehe) im Sterberegister 1810 irrtümlich 1779.

6. (2. Ehe) Caspar Heinrich Brocksieper
 Taufe: 27.12.1777 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Gerhard Heinrich Karthaus, Hermann Heinrich Geck, Anna Catharina Schlöter
 Tod: 10.07.1798 an Zehrung
 Beerdigung: 12.07.1798 (ev.-luth. Land)²¹⁹
7. (2. Ehe) Peter Johannes Brocksieper
 Taufe: 02.04.1779 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter vom Hofe, Johann Peter Krampe und Anna Margaretha Krampe
 Tod: an Pocken (34. Epidemieopfer)
 Beerdigung: 08.03.1780 (ev.-luth. Land)
8. (2. Ehe) Anna Catharina Elisabeth Brocksieper
 Taufe: 04.02.1781 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Christoph Linnepe, Joh. Krampe,²²⁰ Anna Elisabeth Fischer
 Tod: am grassierenden Husten
 Beerdigung: 15.03.1783 (ev.-luth. Land)²²¹
9. (2. Ehe) Hermann Heinrich Brocksieper
 Taufe: 25.04.1784 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Joh. Lange, Hermann Diedrich Schmidt und Anna Margaretha Krampe
10. (2. Ehe) Anna Catharina Gertrud Brocksieper
 VN: Catharina Gertrud
 Taufe: 29.01.1786 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Reininghaus, Peter Hermann vom Hofe, Maria Catharina Cramer
 Wohnort 1811: Halver
 Aufgeboden am 3. und 4. Sonntag im März 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), dimittiert 1811 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Caspar Heinrich Gries in Halver, aus Ränderoth [Engelskirchen] gebürtig, großjährig, Sohn des Johannes Caspar Gries zu Ränderoth und der Magdalene Beckenbach
11. (2. Ehe) Diedrich Wilhelm Brocksieper
 Taufe: 21.02.1789 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Wehrhahn, Johann Diedrich Gottfried vom Hofe²²² und Maria Gertrud Solmecke²²³

[Brocksieper 1766]

Ehemann: Johann Wilhelm Brocksieper
 FN: Brocksiepe
 Ehefrau: Anna Maria Gertrud N.
 FN: fehlt im Taufregister 1766
 Wohnort: Neuenhaus

Kind:

1. Johann Heinrich Brocksieper
 Taufe: 12.10.1766 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Joh. Woeste, Hermann Heinrich Knefel, Anna Catharina Woeste

[Brocksieper 1770]

Ehemann: Johann Heinrich Brocksieper
 FN: Brocksiepe
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Ehe: 02.03.1770 Neuenhaus (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

²¹⁹ Der Eintrag ist unrichtig aus der Urschrift in die Zweitschrift des Sterberegisters übernommen worden. Es fehlt das Sterbedatum und das Alter des Verstorbenen in Jahren wird mit 79 angegeben. Altersangabe in der Urschrift (19 Jahre 3 Wochen) inkorrekt.

²²⁰ In der Zweitschrift irrtümlich Jacob Krampe.

²²¹ Nachname in der Zweitschrift des Sterberegisters Rohsiepen (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

²²² In der Zweitschrift irrtümlich nur Johann Diedrich vom Hofe.

²²³ In der Zweitschrift irrtümlich Schmälis.

Ehefrau: Elisabeth Voß

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnorte: Neuenhaus (1770/74), Heide (1777)

Kinder:

1. Maria Elisabeth Brocksieper

Taufe: 24.07.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Brocksieper, Heinrich Wilhelm Wehrhahn und Anna Maria Voß

2. Diedrich Wilhelm Brocksieper

Taufe: 09.03.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Willh. Voß, Heinrich Wilhelm Dönneweg und Catharina Elisabeth Brocksieper

[Brocksieper 1800]

Ehemann: Peter Wilhelm Brocksieper

FN: Brocksiepe (überwiegend, Zeitraum 1800/33), Brocksipe (1817), Brocksiepen (Zeitraum 1822/40), Brocksieper (1813/25), Brocksieper (1828/71)

Familienstand: ledig bei der 1. Heirat 1800

Berufangaben: Landmann (1813), Tagelöhner (1825/33 und posthum)

Pächter (1822)

Tod: 13.01.1833 morgens 5 Uhr an Brustfieber, 64 Jahre alt (geb. err. 1769), hinterließ die Gattin und sieben minorene Kinder, und drei Kinder erster Ehe

Beerdigung: 16.01.1833 (ev. Land)

1. Ehe: 16.05.1800 Frohnenberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Maria Catharina Hegendorf

FN: Hegendorf, Hegendorff, Heggendorf, Hegedorff, Hegendorf

Geburt: err. 1761

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 16.10.1813 abends 10 Uhr (Zivilstandsregister) an Zehrung, 52 Jahre alt, hinterließ ihren Mann und drei Söhne

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Ehe: 18.02.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

2. Ehefrau: Anna Wilhelmine Sönnecken

VN: Wilhelmine, Minna

FN: Sönnecke (weit überwiegend), Sönnecken, Sönecke, Sönneke, im Trauregister 1871 Söhnchen
Vater: Caspar Sönnecken in der Stadt Lüdenscheid [Sönnecken 1785]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 01.11.1838 (Anwesenheit bei der Heirat eines Sohns)

Wohnortsangaben: Frohnenberg (1800), Othlinghausen (1802/33 und posthum)

Peter Wilhelm Brocksieper, Othlinghausen, Pächter 1822 [Brocksieper Q 1822-11-30]

Kinder:

1. (1. Ehe) Peter Wilhelm Brocksieper

Geburt: 12.10.1802

Taufe: 17.10.1802 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Glörfeld, Peter Wilhelm Veese, Anna Catharina Nölle

2. (1. Ehe) Hermann Diedrich Brocksieper

Geburt: 25.04.1806

Taufe: 04.05.1806 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Engelbert Lehmecke, Johann Peter Clevinghaus, Frau Nölle

Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)

Tod: 03.05.1858 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 52 Jahre alt

Beerdigung: 06.05.1858 (ev. Stadt)

Signatur: Brocksieper 1833

3. (1. Ehe) Caspar Wilhelm Brocksieper
Geburt: 07.09.1809
Taufe: 18.09.1809 (ev.-luth. Land)²²⁴
Taufzeugen: Wilh. Aufermann, Friedrich Woeste, Anna Margaretha Rademacher
4. (2. Ehe) Wilhelm Brocksieper
Geburt: 24.01.1815
Taufe: 06.02.1815 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Christoph Sturm, Frau Woeste
Signatur: Brocksieper 1838²²⁵
5. (2. Ehe) Friedrich Brocksieper
Geburt: 19.03.1817
Taufe: 30.03.1817 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen nicht angegeben
6. (2. Ehe) Carl Brocksieper
Geburt: 23.10.1819 morgens 2 Uhr²²⁶
Taufe: 07.11.1819 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Caspar Diedrich Cramer, Carl Woeste, Anna Catharina Schmale
Konfirmation: 12.04.1835 nach vorheriger Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1835 (ev. Land)
Tod: 28.04.1840 in der Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle] (Beischreibung im Taufregister)
7. (2. Ehe) Theodor Brocksieper
Geburt: 27.09.1822 morgens 4 Uhr
Taufe: 06.10.1822 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Carl Jäger, Diedrich Lösenbeck, Caroline Nölle
Wohnort 1871: Rölvede [Schalksmühle]
Familienstand 1871: Witwer
Dimittiert 21.09.1871 nach Heedfeld [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Caroline Koopmann, Witwe Hermann Heinrich Blech zu Römerweg [Blech 1841], Tochter des verstorbenen Caspar Wilhelm Koopmann zu Meinerzhagen und der Gertrud Reininghaus [Koopmann 1813].
8. (2. Ehe) Caroline Brocksieper
Geburt: 02.06.1825 morgens 5 Uhr
Taufe: 12.06.1825 (ev. Land)
Taufzeugen: Hermann Heinrich Berghaus, Caspar Heinrich Glörfeld, Catharina Elisabeth Dunkel
Konfirmation: 12.04.1840 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1840 (ev. Land)
9. (2. Ehe) August Brocksieper
Geburt: 20.01.1828 nachmittags 3 Uhr
Taufe: 03.02.1828 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Wilhelm Dunkel, Friedrich Becker, Maria Catharina Glörfeld
10. (2. Ehe) Wilhelmine Brocksieper
Geburt: 09.05.1831 nachmittags 1 Uhr
Taufe: 23.05.1831 (ev. Land)
Taufzeugen: Friedrich Feld, Ehefrau Wilhelmine Hohage, Caroline Woeste

[Brocksieper 1810]

Ehemann: Caspar Wilhelm (Johann Caspar) Brocksieper
VN: Caspar Wilhelm (Trauregister 1810, auch im Aufgebots- und im zivilen Heiratsregister), Johann Caspar (Taufregister 1814), sonst nur Caspar
FN: Brocksiepe (überwiegend), Brocksiepen (Zivilstandsregister 1810), Brocksieper (Aufgebotsregister 1810, ziviles Geburtenregister 1810)
Geburt: 15.06.1788 laut Geburtsschein der Mairie Meinerzhagen

²²⁴ Taufdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 08.09.1809 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

²²⁵ Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) ungenau.

²²⁶ Uhrzeit der Geburt fehlt in der Urschrift des Taufregisters, nur in der Zweitschrift registriert.

Vater: Jacob Brocksieper, Pulvermeister von Bürhausen, Kirchspiel Rönsahl [Kierspe] (bei der Heirat 1810 zugegen)

Stand/Beruf: Pulverfabrikant, Pulvermacher

Ehe: 26.04.1810 Lüdenscheid nach Aufgeboten am 1. und 2. Sonntag im April mittags 12 Uhr in der Mairie Lüdenscheid, am 15. und 22.04. in der Mairie Meinerzhagen (Zivilstandsregister), 28.04.1810 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Trauzeugen (Zivilstandsregister): 1) Johann Diedrich vom Hofe, Blaufärber, Schwager der Braut, 38 Jahre alt, 2) Caspar Georg vom Hofe, Blaufärber, 30 Jahre alt, 3) Heinrich Wilhelm Dreve, Schreinermeister, 41 Jahre alt, 4) Johann Peter vom Hofe, Hammerschmied, 29 Jahre alt

Ehefrau: Maria Johanna Fischer

VN: Marianne

Vater: Landmann Franz Fischer zu Tinghausen [Fischer 1770]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Tinghausen

Kinder:

1. Wilhelmine Brocksieper

Geburt: 04.08.1810 morgens 11 Uhr (Zivilstandsregister, Anzeige vom 05.08.1810)²²⁷

Taufe: 09.08.1810 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Franz Fischer, Wilhelmine Fischer, Ehefrau Anna Mar. Cramer (Johann Diedrich und Johann Peter vom Hofe)

Zeugen im Zivilstandsregister: Johann Diedrich vom Hofe, Blaufärber, 39 Jahre alt und Johann Peter vom Hofe, Hammerschmied, 29 Jahre alt, beide Lüdenscheid, beide Schwäger [der Eltern]

2. Gustav Brocksieper

VN: im Zivilstandsregister August

Geburt: 08.11.1812

Taufe: 20.11.1812 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Wilh. Woeste, Jacob Brocksieper, Ehefrau M. G. Veese

Tod: 06.06.1813 abends 8 Uhr, ½ Jahr alt (Zivilstandsregister)

3. Caroline Brocksieper

Geburt: 30.03.1814

Taufe: 07.04.1814 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wortmann, Ehefrau Wilh. vom Hofe, Krl. [Caroline] Fischer

[Brocksieper 1817]

Ehemann Diedrich Wilhelm Brocksieper

FN: Brocksiepen

Ehefrau: Maria Gertrud Pötter

Wohnort: , Kirchspiel Kierspe

Kind:

1. Caroline Brocksieper

Geburt: 07.09.1817

Konfirmation: 09.10.1831 nach öffentlicher Prüfung am 08.10.1831, Zulassung zum Abendmahl 23.10.1831 (ev. Land)

[Brocksieper 1830]

Person: Peter Wilhelm Brocksieper

Wohnort: Elspe

Kind:

1. August Brocksieper

Geburt: err. 12.08.1830

²²⁷ Geburtsdatum im Taufregister: 27.07.1810.

Tod: 19.02.1839 an Schwindsucht, 8 Jahre 6 Monate 7 Tage alt, hinterließ die Eltern
 Beerdigung: 22.02.1839 (ev. Land)

[Brocksieper 1833]

Ehemann: Hermann Diedrich Brocksieper

FN: Brocksiepe (Zeitraum 1833/60), Brocksiepen (Zeitraum 1837/53), Brocksieper (Zeitraum 1837/74)

Geburt: err. 1806

Vater: Peter Wilhelm Brocksieper aus Othlinghausen im Kirchspiel Lüdenscheid [Brocksieper 1800]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1837/56), Schuster (1858)

Tod: 03.05.1858 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 52 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei minderjährige Kinder

Beerdigung: 06.05.1858 (ev. Stadt)

1. Ehe: 22.11.1833 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Wilhelmine Runde

VN: Mina

Geburt: err. 13.06.1807

Vater: Schieferdecker Christoph Runde in Lüdenscheid [Runde 1806]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 31.03.1837 abends gegen 9 Uhr an den Folgen eines Wochenbettes, 29 Jahre 9 Monate 18 Tage alt, hinterließ den Mann ohne Kinder

Beerdigung: 03.04.1837 (ev. Stadt)

2. Ehe: 16.11.1837 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Wilhelmine Turck

VN: Minna

FN: Turk (Konfirmationsregister 1853), sonst Turck

Geburt: err. 1809 (28 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Bauer Johann Caspar Turck zum Hengstenberg, Kirchspiel Meinerzhagen (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: nach dem 25.06.1874 (mündliche Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Wohnort: Lüdenscheid

Bei den Taufen der Kinder 1846/50 ist irrtümlich Wilhelmine Runde (die erste Ehefrau des Hermann Diedrich Brocksieper) als Mutter angegeben. Der Irrtum (Runde) setzt sich im Konfirmationsregister 1860 fort.

Kinder:

1. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 15.07.1834 morgens 7 Uhr

Beerdigung: 16.07.1834 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 03.10.1835 nachmittags 3 Uhr

Beerdigung: 04.10.1835 (ev. Stadt)

3. (1. Ehe) Totgeborener Sohn

Geburt: 22.02.1837 morgens gegen 8 Uhr

Beerdigung: 24.02.1837 (ev. Stadt)

4. (2. Ehe) Carl Eduard Wilhelm Brocksieper

Geburt: 14.09.1838 vormittags 10 Uhr

Taufe: 29.09.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Hagedorn, Wilhelm Lehmecke, Ehefrau Wilhelmine Nölle

Konfirmation: 02.10.1853 Lüdenscheid (25.09.1853 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 09.10.1853 Kommunion) (ev.)

Signatur: Brocksieper 1865²²⁸

²²⁸ Altersangabe im Trauregister 1874 (2. Ehe) (32 Jahre) inkorrekt.

5. (2. Ehe) Carl Theodor Brocksieper
 Geburt: 03.02.1846 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 01.03.1846 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Julius Turck, Gottlieb Tweer, Frau Friedrich Wilhelm Paulmann
 Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)
6. (2. Ehe) Emma Brocksieper
 Geburt: 18.07.1850 abends 10 Uhr
 Taufe: 10.08.1850 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Küper, Frau Hüsmert, Bäcker Arnold Homburg
 Tod: 30.09.1856 morgens 7 Uhr an einer Gehirnentzündung
 Beerdigung: 03.10.1856 (ev. Stadt)

[Brocksieper 1834]

Person: Peter Wilhelm Brocksieper
 Wohnort: Hinterreininghausen

Kind:

1. Wilhelmine Brocksieper
 Geburt: err. 15.05.1834
 Tod: 23.05.1839 morgens 8 Uhr an Schwindsucht, 5 Jahre 8 Tage alt, hinterließ den Vater (Mutter tot)
 Beerdigung: 26.05.1839 (ev. Land)

[Brocksieper 1837]

Ehemann: Peter Wilhelm Brocksieper
 FN: Brocksiepen (Taufregister 1838), sonst Brocksieper
 Geburt: err. 1803 (34 Jahre alt bei der Heirat)
 Vater: der verstorbene Brocksieper
 Familienstand: Witwer bei der Heirat 1837
 Stand/Beruf: Kaffeemühlen-Schmied

Ehe: 29.04.1837 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Elisabeth Feld
 Geburt: err. 1812 (25 Jahre alt bei der Heirat)
 Vater: Christian Feld aus der Gemeinde Müllenbach [Marienheide] (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)
 Familienstand: ledig bei der Heirat

Kinder:

1. Luise Brocksieper
 Geburt: 18.04.1838 vormittags 10 Uhr
 Taufe: 06.05.1838 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ferdinand vom Berg, Ehefrau Büchel geb. Plate, Ehefrau Fastenrodt auf der Schnappe
2. Gustav Brocksieper
 Geburt: 03.03.1840 abends 9 Uhr
 Taufe: 22.03.1840 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Fastenrath, Caspar Heinrich Zur Nieden, Maria Catharina Geck

[Brocksieper 1838]

Ehemann: Wilhelm Brocksieper
 Vater: Peter Wilhelm Brocksieper zu Othlinghausen [Brocksieper 1800]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Tagelöhner

1. Ehe: 01.11.1838 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Caroline Wortmann
Geburt: err. 1818
Vater: Peter Wortmann am Hirschberg [Wortmann 1811]
Konfession: ev.-luth.
Tod: 06.04.1842 morgens 4 Uhr an Schleimfieber, 24 Jahre alt, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder
Beerdigung: 09.04.1842 (ev. Land)
 2. Ehe: 06.09.1845 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde
 2. Ehefrau: Caroline Glörfeld
Vater: Hermann Heinrich (richtig Caspar Heinrich) Glörfeld zu Stüttinghausen [Glörfeld 1818]
Konfession: ev.-luth.
- Wohnort: Straße

Kinder:

1. (1. Ehe) Lisette Brocksieper
Geburt: 11.01.1839 nachmittags 5 Uhr
Taufe: 27.01.1839 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Caspar Aufermann, Heinrich Müller, Witwe Leopold Schönebeck geb. Solmecke
2. (1. Ehe) Cornelia Brocksieper
Geburt: 23.11.1840 abends 8 Uhr
Taufe: 05.12.1840 (ev. Land)
Taufzeugen: Friedrich Buschhaus, Peter Caspar Aufermann, Witwe Müller geb. Wortmann
3. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Brocksieper
Geburt: 10.04.1847 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 02.05.1847 (ev. Land)
Taufzeugen: P. Caspar Aufermann, Wilhelm Glörfeld, Eleonore Schönebeck

[Brocksieper 1865]

- Ehemann: Wilhelm Brocksieper
Eltern: Hermann Diedrich Brocksieper und Wilhelmine (Minna) Turck in Lüdenscheid [Brocksieper 1833]
Konfession: ev.
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
1. Ehe: 30.11.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 1. Ehefrau: Luise Hüttebräucker
FN: Hüttebräucker, Hüttebräucker
Geburt: 11.02.1840
Eltern: Peter Wilhelm Hüttebräucker und Anna Margaretha Crummenerl in Lüdenscheid [Hüttebräucker 1828_3]
Konfession: ev.
Tod: 21.02.1872 abends 11 Uhr in Folge des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind
Beerdigung: 25.02.1872 (ev. Stadt)
 2. Ehe: 25.06.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 2. Ehefrau: Anna Schmidt in Lüdenscheid
Eltern: Schuster Gottlieb Schmidt in Lüdenscheid, Minna vom Hofe [Schmidt 1833_1]
Konfession: ev.
- Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. (1. Ehe) Emma Luise Brocksieper
Geburt: 22.01.1872 abends 11 Uhr
Taufe: 25.02.1872 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Witwe Brocksieper, Frau Carl Hüttebräucker, Carl Brocksieper
Tod: 05.09.1872 morgens 4 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 08.09.1872 (ev. Stadt)

Quellen zur Familie Brocksieper

[Brocksieper Q 1786-01-02]

02.01.1786, Lüdenscheid²²⁹

Anna Catharina Woeste, Witwe Johann Wilhelm Brocksieper, erscheint bei hiesigem Landgericht mit der Anzeige, sie sei eine alte und unvermögende Frau, die sich selber nicht mehr helfen kann. Mit Gutfinden ihres mit gegenwärtigen Enkels Mathias Peter Höllermann, der ihr unlängst zur Assistenz beigeordnet worden ist, hat sie sich entschlossen, sich zu ihrem Eidam Johann Heinrich Woeste zu Ellinghausen in Verpflegung zu begeben. Mit ihm hat sie den Verpflegungskontrakt wohlbedächtig vereinigt und festgesetzt, dass er sie die Zeit ihres Lebens mit Speise, Trank, Kleidung, Bett und was sonst etwa die Umstände in gesunden und kranken Tagen erfordern, gehörig und als ein Kind versorgen, auch nach ihrem Tod gebräuchlich zur Erde bestatten lassen soll. Dagegen soll und will er ihr noch wenig gegenwärtiges Vermögen, das zum Teil auch in Forderungen besteht, ohne einige Ausnahme zur Vergütung haben und von nun an als sein Eigentum annehmen und behalten. Sie bittet, ihren Eidam Woeste hierüber zu vernehmen und diesen Kontrakt gerichtlich zu bestätigen. Woeste, mit gegenwärtig, erklärt, dass der von seiner Schwiegermutter angegebene Kontrakt in allen Stücken seine gute Richtigkeit hat. Für die verheißene Verpflegung will er allenfalls mit seinem Vermögen haften. Mit gleichmäßiger Bitte um Konfirmation.

Mathias Peter Höllermann

XXX die Witwe Brocksieper, sodann auch

XXX der Johann Heinrich Woeste haben die gegenstehenden Kreuzeichen, weil sie Schreibens unerfahren sind, gezogen

Bestätigung des Kontrakts von Gerichts wegen.

[Brocksieper Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser²³⁰

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Winkhausen

Peter Wilhelm Brocksieper, Othlinghausen, Pächter, Anzahl der Seelen: 5

²²⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrien Kirchspiel, Bd. 5, S. 141-142.

²³⁰ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Bröcker

Siehe auch Bräcker

[Bröcker 1738]

Person: Peter Bröcker

Wohnort: Großdrescheid

Kind:

1. Maria Elisabeth Bröcker

Taufe: 04.11.1738 (ev.-luth. Land)

[Bröcker 1806]

Person: Caspar Heinrich Bröcker

VN: Caspar

FN: Bröker

Stand/Beruf: Einlieger (1821)

Tod: nach dem 28.12.1834 (beide Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Wohnort: Brunscheid (1821/34)

Kind:

1. Diedrich Heinrich Bröcker

Geburt: 26.11.1806

Konfirmation: 28.04.1821 (Anmeldung 15.02.1821, Abendmahl 29.04.1821) (ev.-luth. Land)

Tod: 16.07.1857 morgens 3 Uhr an Knochenfraß, 51 Jahre alt

Beerdigung: 19.07.1857 (ev. Land)

Signatur: Bröcker 1834_2

[Bröcker 1811]

Ehemann: Peter Caspar Bröcker

VN: Peter Caspar, nur Caspar, im Taufregister 1815 (nur hier) Caspar Hermann

FN: Bröcker, Bröker (überwiegend), im Taufregister 1815 Bräcker

Geburt: err. 02.1784

Stand/Beruf: Tagelöhner (1844), Köhler (1850)

Tod: 15.07.1850 abends 6 Uhr an Altersschwäche, 66 Jahre 5 Monate alt, hinterließ fünf großjährige Kinder

Beerdigung: 18.07.1850 (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Kellermann

Geburt: err. 1782

Tod: 15.02.1849 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 67 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf majorene Kinder

Beerdigung: 18.02.1849 (ev. Land)

Wohnorte: Brunscheid (1815/35), Borbet (1844/49), Hölzerne Klinke (1850)

Kinder:

1. Peter Caspar Bröcker

Geburt: 05.12.1811 im Kirchspiel Herscheid

Konfirmation: 23.04.1826 in der Kirche vor versammelter Gemeinde, 30.04.1826 Zulassung zum Abendmahl (ev. Land)

2. Maria Catharina Bröcker

Geburt: 19.08.1815

Taufe: 25.08.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Geck, Ehefrau Mar. Catharina Geck, Ehefrau Anna Catharina Elisabeth Geck

Konfirmation: 17.10.1830 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am Sonntag darauf (ev. Land)

3. Peter Diedrich Bröcker

Geburt: 19.02.1819 abends 10 Uhr

Taufe: 28.02.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Horst, Caspar Diedrich Selve, Ehefrau Anna Maria Spannagel

Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

4. Regina Elisabeth Bröcker

Geburt: 11.02.1821 morgens 3 Uhr

Taufe: 18.02.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Geck, Ehefrau Elisabeth Grote, Regina Amalie Geck

Konfirmation: 12.04.1835 nach vorheriger Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1835 (ev. Land)

∞ 06.07.1844 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Peter Caspar Crummenerl, Sohn des Tagelöhners Peter Caspar Crummenerl in der Worth [Crummenerl 1844]

[Bröcker 1834_1]

Ehemann: Peter Christoph Heinrich Bröcker

VN: Peter, im Sterberegister 1835 Johann Peter

FN: Bröker (im Zeitraum 1834 bis 1852), Bröcker (im Zeitraum 1849 bis 1864)

Geburt: 24.10.1809, err. 1808 (41 Jahre alt bei der Heirat 1849)

Vater: Wilhelm Caspar Bröcker zu Hechmecke in der Gemeinde Plettenberg (1834 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat 1834

Stand/Beruf: Tagelöhner (1834/47), Bauer (1849), Tagelöhner (1852/64)

1. Ehe: 10.05.1834 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Anna Maria Horst

Geburt: err. 1807

Vater: Hermann Diedrich Horst von der Horst [Horst 1791]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 09.04.1848 abends 11 Uhr an Brustfieber, 41 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei minorenne Kinder

Beerdigung: 12.04.1848 (ev. Land)

2. Ehe: 10.11.1849 Lüdenscheid (ev. Land)

2. Ehefrau: Anna Catharina Kölsche, Witwe Peter Höllermann zu Fischersverse [Höllermann 1830]

Geburt: err. 1804

Vater: Mathias Kölsche zu Wenninghausen [Kölsche 1798]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 18.02.1864 morgens 8 Uhr an Wassersucht, 60 Jahre alt, hinterließ den Gatten ohne Kinder, doch drei majorenne und zwei minorenne Kinder aus 1. Ehe mit Peter Höllermann

Beerdigung: 21.02.1864 (ev. Land)

Wohnorte: Rosmart (1834/41), Brunscheid (1843/47), Fischersverse (1848/55), Gottmecke (1864)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1852 (Rosmart) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Bröcker

VN: im Sterberegister Johann Wilhelm

Geburt: 05.06.1834 morgens 4 Uhr

Taufe: 22.06.1834 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Horst, Diedrich Wilhelm Horst, Ehefrau Peter Orth geb. Horst

Tod: 17.12.1835 abends 9 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 20.12.1835 (ev. Land)

2. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 11.06.1836 abends 6 Uhr (ev. Land)

3. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Bröcker
 Geburt: 29.12.1837 abends 6 Uhr
 Taufe: 21.01.1838 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm von der Crone, P. Caspar Baukloh, Ehefrau Peter Borbeck [Borbet] geb. Rademacher
 Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
4. (1. Ehe) Eduard Gustav Bröcker
 Geburt: 04.03.1841 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 28.03.1841 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Horst, Johann Diedrich Crone, Ehefrau Baukloh geb. Winter
 Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)²³¹
5. (1. Ehe) Totgeborener Sohn
 Geburt: 22.10.1843 nachmittags 3 Uhr (ev. Land)
6. (1. Ehe) Carl Bröcker
 VN: im Sterberegister Carl Gustav
 Geburt: 01.02.1847 abends 7 Uhr
 Taufe: 07.03.1847 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Mürmann, Peter Caspar Geck, Ehefrau Friedrich Mürmann
 Tod: 20.02.1849 abends 7 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 23.02.1849 (ev. Land)

[Bröcker 1834_2]

Ehemann: Diedrich Heinrich Bröcker

VN: Initialen der Vornamen im Trauregister 1873 posthum irrtümlich D. W.

FN: Broeker (1834/65), Bröcker (1851/75)

Geburt: err. 1806

Vater: Caspar Heinrich Bröcker zu Brunscheid [Bröcker 1806]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Fuhrknecht (1838/49), Tagelöhner (1851), Fuhrknecht (1852), Tagelöhner (1854/57 und posthum), Knecht (1860 posthum), Köhler (1873 posthum)

Tod: 16.07.1857 morgens 3 Uhr an Knochenfraß, 51 Jahre alt, hinterließ die Gattin und sechs minorene Kinder

Beerdigung: 19.07.1857 (ev. Land)

Ehe: 28.12.1834 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Christina Gertrud Seuthe gt. Schulte

VN: Maria Christina Gertrud (Trauregister 1834, Taufregister 1835, Konfirmationsregister 1849), sonst Maria Catharina (beide Vornamen oft abgekürzt)

FN: Seuthe gt. Schulte im Trauregister 1834, Seuthe (ohne Beinamen, überwiegend), Seute, entstellt Seuste (Trauregister 1873), irrtümlich Seuster (Taufregister 1846, Konfirmationsregister 1860)

Geburt: 20.10.1811

Vater: Heinrich Wilhelm Seuthe genannt Schulte zu Landemert, Amt Plettenberg [Seuthe 1811]

Tod: 05.12.1876 an Schleimfieber, hinterließ den Gatten und sieben majorene Kinder

Beerdigung: 09.12.1876 (ev. Land)

∞ 22.04.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit gerichtlichem Konsens als Witwe mit dem Witwer Johann Diedrich Winter, Sohn der verstorbenen Eheleute Ackersmann Peter Wilhelm Winter zu Rosmart und Maria Catharina Hüttemann [Winter 1843]

Wohnortsangaben: Brunscheid (1835/40), Brengel (1846 und posthum), Brunscheid (1849), Buckesfelder Brengel (1851), Wigglinghausen (1854/55), Kleinendrescheid (1857), Drescheid (1860 posthum), Kleinendrescheid (1862/73 posthum), Rosmart (1865/76 Witwe)

Die Ortsangabe im Konfirmationsregister 1852 (Brunscheid) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

²³¹ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 04.03.1840.

Zu einem Kind, das vielleicht in diese Ehe gehört, siehe Bröcker 1842_2

Kinder:

1. Peter Caspar Bröcker

Geburt: 17.04.1835 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 03.05.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Spannagel zu Brunscheid, Caspar Bröcker, Maria Catharina Becker

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

Signatur: Bröcker 1864

2. Caroline Bröcker

Geburt: 21.02.1838 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 04.03.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Seuthe, Anna Catharina Spannagel, Maria Catharina Bröcker

Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1860: Brunscheid

Dimittiert 22.04.1860 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts zur Ehe mit Caspar Diedrich Lange, geb. 30.03.1833, ledig, Drahtzieher in Altena, Sohn der Anna Catharina Lange zu Eiringhausen, Gemeinde Plettenberg (willigte in die Ehe ihres Sohns ein)²³²

3. Anna Maria Bröcker

Geburt: 20.10.1840 nachts 12 Uhr

Taufe: 07.11.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Bröcker, Regina Geck, Anna Maria Spannagel

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

∞ 05.01.1862 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts mit Heinrich Schnepf, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Georg Schnepf und der Anna Zeiz zu Caldern [Lahntal] bei Marburg [Schnepf 1862]

4. Friedrich Wilhelm Bröcker

Geburt: 08.02.1846 morgens 7 Uhr

Taufe: 28.02.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hüttebräucker, Peter Wilhelm Voßloh, Henriette Buckesfeld

Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)

Signatur: Bröcker 1868

5. Carl Bröcker

Geburt: 06.06.1851 abends 7 Uhr

Taufe: 27.07.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Rentrop, Amalie Buckesfeld, Peter Diedrich Bröcker

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 06.07.1875 morgens 3 Uhr an Auszehrung, ledig

Beerdigung: 09.07.1875 (ev. Land)

6. August Bröcker

Geburt: 06.10.1854 abends 9 Uhr

Taufe: 05.11.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Sönnecken, Lehrer Dornbach, Mar. Catharina Bröcker

Konfirmation: 21.03.1869 Lüdenscheid (15.03.1869 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 25.03.1869 erste Kommunion) (Sprüche 23,26) (ev.)

²³² Geburtsdatum im Trauregister 22.02.1838.

[Bröcker 1842_1]

Ehemann: Johann Caspar Bröcker

VN: Caspar, Johann

FN: FN: Brökel (Taufregister 1847), Bröcker (Taufregister 1851, Konfirmationsregister 1861, Sterberegister 1877), Bräker, Braeker (Konfirmationsregister 1865, Sterberegister 1866), Bräcker (Sterberegister 1867, Trauregister 1874)

Geburt: 28.03.1800

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 21.02.1867 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin, einen majorennen und einen minorennen Sohn

Beerdigung: 24.02.1867 (ev. Stadt)

Ehefrau: Elisabeth Mertens

FN: Märtens (überwiegend), Mertens (Trauregister 1874, Sterberegister 1877)

Geburt: 07.10.1813

Tod: 11.01.1877 an einer Unterleibsentzündung, hinterließ zwei majorene Kinder

Beerdigung: 13.01.1877 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Mehr (1847/51), Lüdenscheid (1861/67 und posthum, 1877 Witwe)

Kinder:

1. (vermutlich) Mina Bröcker

Tochter des Johann Caspar Bröcker, wohnhaft am Hundebrink

Geburt: err. 09.1842

Tod: 20.02.1845 nachts 1 Uhr an Auszehrung, 2 Jahre 5 Monate alt

Beerdigung: 22.02.1845 (ev. Stadt)

2. Friedrich Bröcker

VN: Fritz

Geburt: 19.11.1846 morgens 2 Uhr

Taufe: 01.01.1847 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Berges, Friedrich Kleine, Witwe Wilhelm Windfuhr

Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 27.09.1866 nachmittags 4 Uhr an Pocken

Beerdigung: 29.09.1866 auf polizeiliche Anordnung (ev. Stadt)

3. Caspar August Bröcker

VN: August

Geburt: 04.12.1850 abends 7 Uhr

Taufe: 10.02.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Middeldorf, Caspar Köcker, Mina Borbeck

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Jes. 40,31) (ev.)²³³

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

∞ 14.11.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Lisette Niggemann, Tochter des Caspar Niggemann zu Rönsahl [Kierspe] und der Minna Brocksieper [Niggemann 1845]

[Bröcker 1842_2]

Gehört, bei gegebener Namensähnlichkeit und dem Wohnort 1857, vielleicht zu Bröcker 1834_2

Ehemann: Friedrich Heinrich Bröcker

FN: Broeker (Taufregister 1842), Bröcker (Konfirmationsregister 1857)

Stand/Beruf: Tagelöhner

Ehefrau: Maria Catharina Seuster

Wohnort: Fischersverse (1842), Wiggingshausen (1857)

²³³ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 02.11.1850.

Kind:

1. Regina Bröcker

Geburt: 11.12.1842 abends 5 Uhr

Taufe: 26.12.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Rentrop, Regina Bröcker, Ehefrau Evekling geb. Heiermann

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

[Bröcker 1843]

Ehemann: Peter Diedrich Bröcker

VN: Diedrich

Geburt: err. 1815 (28 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Landmann Leopold Bröcker aus Herscheid (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: vor dem 25.09.1859 (Konfirmation des Sohns)

Ehe: dimittiert 12.11.1843 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Linden

VN: Mina, Minna

FN: Linde (Konfirmationsregister 1859), sonst Linden

Geburt: err. 14.01.1814

Vater: Mauermann Heinrich Linden in Lüdenscheid [Linden 1810]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 08.11.1881 an Altersschwäche, 67 Jahre 9 Monate 24 Tage alt, hinterließ einen majorennen Sohn

Beerdigung: 11.11.1881 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Herscheid (1859 posthum), Lüdenscheid (1874 posthum)

Kind:

1. Carl Bröcker

Geburt: 20.06.1844

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1874: Lüdenscheid

∞ 02.05.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Minna Alberts in Lüdenscheid, Tochter des Ackerers Caspar Diedrich Alberts in Lüdenscheid und der Maria Catharina Bergfeld [Alberts 1845_1]

[Bröcker 1844]

Person: Caspar Bröcker

FN: Broeker

Geburt: err. 1813, geb. in der Gemeinde Herscheid

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 21.08.1868 vormittags im Teich in der Nähe vom Hammerhaus an der Volme ertrunken gefunden, ledig, 55 Jahre alt, hinterließ Geschwister

Beerdigung: 22.08.1868 auf Grund eines Attests (ev. Land)

Wohnort: Winkhausen

[Bröcker 1864]

Ehemann: Peter Caspar Bröcker

VN: Caspar

FN: Bröcker (überwiegend), auch Broeker

Eltern: Diedrich Heinrich Bröcker, Tagelöhner, und Maria Catharina Seuthe [Bröcker 1834_2]

Konfession: ev.

Wohnort 1864: Altena
 Stand/Beruf: Drahtzieher (1864), Fabrikarbeiter (1865), Drahtzieher (1866/71)
 Ehe: 26.01.1864 Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Amalie Berkey
 Eltern: Johann Peter Berkey und Wilhelmine Solmecke zu Borbet [Berkey 1836]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Kleinendrescheid

Kinder:

1. Lina Bröcker

Geburt: 08.03.1865 nachts 2 Uhr
 Taufe: 14.04.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Witwe Hesse, Minna Herzog, Wilh. Lienkämper
 Tod: 14.09.1865 morgens 3 Uhr an Brechruhr
 Beerdigung: 17.09.1865 (ev. Land)

2. Lina Bröcker

Geburt: 15.03.1866 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 02.04.1866 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Jüngermann, Mina Herzog, Witwe Berkey
 Tod: 27.08.1868 morgens 8 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 30.08.1868 (ev. Land)

3. Anna Bröcker

Geburt: 03.04.1869 morgens 9 Uhr
 Taufe: 18.04.1869 (ev. Land)
 Taufzeugen: Fr. Herzog, Witwe Müller, Regina Bröcker

4. Friedrich Carl Bröcker

Geburt: 27.09.1871 mittags 1 Uhr
 Taufe: 05.11.1871 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Winter, Carl Berkey, Elisabeth Müller

[Bröcker 1866]

Ehemann: Peter Heinrich Bröcker

Geburt: 05.07.1840
 Eltern: Tagelöhner Fr. Bröcker und Elisabeth Mühlhoff zur Almecke, Gemeinde Plettenberg (der Vater willigte mündlich in die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: dimittiert 10.12.1866 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Julie Crone

Eltern: Kötter Diedrich Wilhelm Crone und Anna Gertrud Katerlöh zur Höllmecke, Gemeinde Herscheid [Crone 1845]

Wohnort: Hinterwiggighausen

Kind:

1. Wilhelm Bröcker

Geburt: 07.01.1868 abends 10 Uhr
 Taufe: 09.02.1868 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Bröcker, Adolph Wolf, Frau P. C. Lingenberg

[Bröcker 1868]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bröcker

VN: Friedrich

Eltern: Diedrich Heinrich Bröcker (1868) bzw. D. W. Bröcker (1873) und Maria Catharina Seuthe zu Kleinendrescheid [Bröcker 1834_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

1. Ehe: 15.05.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

1. Ehefrau: Lisette Bräucker in Altena

FN: Bräucker (Taufregister 1868, 1870), Bräuker (Taufregister 1869), Breucker (Trauregister 1868, Taufregister 1872, Sterberegister 1872)

Geburt: 22.08.1847

Eltern: Tagelöhner Peter Bräucker und Henriette Wehner in Altena [Bräucker 1846_1]

Konfession: ev.

Tod: 14.11.1872 abends 10 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und drei minorene Kinder

Beerdigung: 17.11.1872 (ev. Land)

2. Ehe: dimittiert 29.06.1873 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land)

2. Ehefrau: Maria Oevenscheid zu Altena

Eltern: Schreiner Peter Caspar Oevenscheid zu Altena, Anna Maria Elisabeth Droste [Oevenscheid 1828]

Konfession: ev.

Wohnort: Rosmart

Kinder:

1. (1. Ehe) Lina Bröcker

Geburt: 14.07.1868 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 09.08.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Caspar Bröcker, Ferd. Mühlhoff, Mina Bräucker

2. (1. Ehe) Auguste Bröcker

Geburt: 06.09.1869 vormittags 9 Uhr

Taufe: 26.09.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich von der Crone, Frau Winter, Frau Mühlhoff

3. (1. Ehe) Anna Bröcker

Geburt: 08.11.1870 abends 9 Uhr

Taufe: 04.12.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau J. D. Winter, Lina Bräucker, H. D. von der Crone

Tod: 21.05.1871 nachts 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 25.05.1871 (ev. Land)

4. (1. Ehe) Gustav August Bröcker

Geburt: 08.11.1872 morgens 10 Uhr

Taufe: 15.11.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Däumer, Frau Ferd. Müllhoff [Mühlhoff], Frau Bräucker

Bröckling**[Bröckling 1840]**

Ehemann: Conrad Bröckling

FN: Bröckling (Taufregister 1843), sonst Bröckling

Geburt: err. 09.02.1813

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: 27.02.1869 morgens ½ 8 Uhr an Auszehrung, 56 Jahre 18 Tage alt, hinterließ die Gattin, drei minorennen und drei majorennen Kinder

Beerdigung: 02.03.1869 (kath.)

Ehefrau: Caroline Kleine

FN: Klein (Taufregister 1845), sonst Kleine

Tod: nach dem 29.09.1869 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Maria Bröckling

Geburt: err. 1841 (18 Jahre alt bei der Heirat)

∞ 23.09.1859 Lüdenscheid (kath.) mit mündlicher Einwilligung der Eltern mit Johann Jacob Quast, Sohn der verstorbenen Eheleute Wilhelm Quast und Elisabeth Klein zu Kirchen [Quast 1859]

2. Caroline Bröckling

Geburt: 28.03.1842

Konfession: kath.

Proklamationsschein 12.10.1864 Lüdenscheid (kath.), ∞ 14.10.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Johann Adam Heckmann, Sohn des Schreiners Johann Daniel Heckmann in Albertshausen [Wildungen], Fürstentum Waldeck, und der Henriette Christina Schreiber [Heckmann 1864]

3. Antoinette Bröckling

Geburt: 22.12.1843 morgens 3 Uhr

Taufe: 01.01.1844 (kath.)

Taufzeugen: Friedrich Kleine, Antoinette Knobel, Maria Margaretha Bremenkamp

4. Friederike Bröckling

Geburt: 26.10.1845 morgens 3 Uhr

Taufe: 10.11.1845 (kath.)

Taufzeugen: Friederike Klein[e], Caspar Witthaus

Tod: 10.04.1847 morgens 3 Uhr an Schwäche

Beerdigung: 13.04.1847 (kath.)

5. Anna Bröckling

Geburt: 05.09.1847 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 19.09.1847 (kath.)

Taufzeugen: Marianne Röhr geb. Kleine, Bertha Harmann aus Balve

∞ 29.09.1869 Lüdenscheid (kath.) mit Einwilligung der verwitweten Mutter und mit gerichtlichem Konsens mit Christian Irlenbusch, Sohn der verstorbenen Eheleute Wilhelm Irlenbusch, Ackerer, und Anna Maria Klein zu Ahlen [Kürten], Regierungsbezirk Köln [Irlenbusch 1869]

6. Friedrich Wilhelm Bröckling

Geburt: 28.03.1852 nachts 11 ½ Uhr

Taufe: 12.04.1852 (kath.)

Taufzeugen: Friedrich Kleine senior, Frau Kanzleidirektor Bertram

7. Magdalene Bröckling

Geburt: 06.07.1859 abends 6 Uhr

Taufe: 10.07.1859 (kath.)

Taufzeugen: Ehefrau Mar. Anna Rosenthal, Friedrich Kleine, Ehefrau Jüngermann

Bröer**[Bröer 1698]**

Person: Wilhelm Bröer
 FN: Brewer
 Stand/Beruf: Kompanie-Feldscherer
 Wohnort: Köln
 Partnerin: Elisabeth am Hagen
 Vater: Tigges am Hagen [Hagen 1670]
 Tod: ca. 1720

Kind:

1. Johann Diedrich Bröer (unehelich)
 Taufe: 08.12.1698 zu Lüdenscheid
 Signatur: Bröer 1729

Wilhelm Bröer aus Köln, Kompanie-Feldscherer, verlobte sich 1698 im Quartier bei Remscheid mit Elisabeth am Hagen, Tochter des Tigges am Hagen im Kirchspiel Lüdenscheid, die dort als Dienstmagd tätig war, verließ sie jedoch nach der Geburt ihres Kindes. Dieser Sohn, Johann Diedrich Bröer, ließ sich am 06.06.1724 legitimieren und gab an, dass seine Mutter sich vor 18 Jahren an Heinrich Schürmann verheiratet habe und vor 4 Jahren gestorben sei [Bröer Q 1724-06-06].

[Bröer 1729]

Person: Johann Diedrich Bröer (am Hagen, am Hagen in der Rahmede)
 FN: in den älteren Kirchenbucheintragungen Breuer
 Vater: Wilhelm Bröer [Bröer 1698]
 Stand/Beruf: Stahlreckschmied
 Gutseigner (Eigner eines Kottens)
 Tod: nach dem 13.02.1764 (Quelle siehe unten)
 Wohnort: Hagen in der Rahmede

Kinder:

1. Maria Catharina Bröer
 Taufe: 14.01.1729 (ev.-luth. Land)
2. Johann Diedrich Bröer
 Taufe: 20.09.1732 (ev.-luth. Land)
 Tod: 27.09.1804 an Schwindsucht, 65 Jahre alt (demnach geb. err. 1739)²³⁴
 Beerdigung: 29.09.1804 (ev.-luth. Land)
 Signatur: Bröer 1762
3. Johann Peter Bröer
 Taufe: 07.03.1735 (ev.-luth. Land)
 Tod: 21.04.1797 an Zehrung, 62 Jahre 2 Monate alt
 Beerdigung: 24.04.1797 (ev.-luth. Land)
 Signatur: Bröer 1768
4. Johann Heinrich Bröer
 Taufe: 17.03.1742 (ev.-luth. Land)
 Tod: 6 Tage alt
 Beerdigung: 19.03.1742 (ev.-luth. Land)
5. Anna Maria Bröer
 Taufe: 06.12.1745 (ev.-luth. Land)
6. Hermann Heinrich am Hagen in der Rahmede
 Taufe: 15.06.1749 (ev.-luth. Land)

²³⁴ Wegen der erheblichen Abweichung in der Altersangabe mag der Taufeintrag von 1732 einen jüngeren, früh verstorbenen Bruder betreffen.

Johann Diedrich Bröer am Hagen, Kirchspiel Lüdenscheid, ließ sich am 06.06.1724 legitimieren. Er war der uneheliche Sohn des Wilhelm Bröer aus Köln und der Elisabeth, Tochter des Tigges am Hagen im Kirchspiel Lüdenscheid und am 08.12.1698 zu Lüdenscheid getauft worden. 1724 war er noch ledig [Bröer Q 1724-06-06].

Johann Diedrich am Hagen war 1730/39 steuerpflichtig von Hagen, 1739 als Eigner [Bröer Q 1730, Bröer Q 1739].

24./25.04.1733: Johann Diedrich Bröer am Hagen, 35 Jahre alt (geb. err. 1698), Schmied auf dem Stahlreckhammer auf der Rahmede. 07.06.1734 im Verzeichnis der Stahlfabrikanten. Halbbruder des Bröer war Hermann Heinrich Schürmann [Bröer Q 1733-04-24].

Am 13.02.1764 trat Johann Diedrich Bröer als Selbstschuldner für sich und für Verbindlichkeiten seiner Söhne Johann Diedrich und Johann Peter ein. Besicherung mit dem Kotten am Hagen in der Rahmede [Bröer Q 1764-02-13].

[Bröer 1762]

Ehemann: Johann Diedrich Bröer der Jüngere

Geburt: err. 1739

Vater: Johann Diedrich Bröer im Hagen [Bröer 1729]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Reckschmied

Gutseigner

Tod: 27.09.1804 an Schwindsucht, 65 Jahre alt, hinterließ die Frau, von acht Kindern lebten noch zwei Töchter

Beerdigung: 29.09.1804 (ev.-luth. Land)

Ehe: vor dem 10.04.1762 (Quelle siehe unten)

Ehefrau: Maria Catharina Altrogge

VN: im Taufregister 1767 irrtümlich Maria Elisabeth, sonst stets Maria Catharina

Geburt: err. 1741

Vater: Johann Hermann Altrogge [Altrogge 1740]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 21.04.1813 morgens 5 Uhr in der Wohnung des Landmanns Heinrich Wilhelm Horst (Zivilstandsregister) altershalber, 72 Jahre alt (ohne Angaben zu Hinterbliebenen)

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnortesangaben Hagen (1763/79), Rahmede (1780/1804) bzw. Hüssers Rahmede (1796) und Altroggenrahmede (1800 und posthum, 1813 Witwe)

Kinder:

1. Anna Margaretha Bröer

Taufe: 13.01.1763 (ev.-luth. Land)

Tod: 29.05.1806 an Wassersucht, 40 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 01.06.1806 (ev.-luth. Stadt)

∞ 30.11.1798 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), bei Hügel mit Peter Diedrich Tweer, Sohn des Johann Diedrich Tweer, Bürger in Lüdenscheid [Tweer 1798]

2. Johann Diedrich Bröer

Taufe: 30.01.1765 (ev.-luth. Land)

Tod: 02.04.1804 ledig zur Rahmede, Unglücksfall²³⁵

Beerdigung: 04.04.1804 (ev.-luth. Land)

3. Anna Catharina Bröer

Taufe: 22.12.1767 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Catharina Brinker, Anna Catharina Altrogge, Hermann Heinrich Bröer

Tod: an Husten

Beerdigung: 15.04.1774 (ev.-luth. Land)

4. Anna Maria Elisabeth Bröer

Taufe: 13.07.1770 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anton Bercken [Berker], Johann Peter Buschhaus und Anna Maria von der Tweer

²³⁵ Altersangabe im Sterberegister (37 Jahre 2 Monate) sehr ungenau.

5. Anna Elisabeth Bröer²³⁶

Taufe: 17.11.1773 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Altrogge, Anna Margaretha Elisabeth Hücking²³⁷ und Anna Margaretha von der Crone

∞ 17.08.1796 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Stadt informativ), im Hause²³⁸ mit Johann Hermann Zimmermann,²³⁹ ledig, Schuster, Sohn des verstorbenen Jost Zimmermann im Kirchspiel Dellwig²⁴⁰

6. Johann Wilhelm Bröer

Taufe: 09.04.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hohage, Peter Wilhelm Altrogge, Anna Elisabeth Hohage

Tod: an Pocken (13. Epidemieopfer)²⁴¹

Beerdigung: 17.05.1779 (ev.-luth. Land)

7. Hanna Maria Elisabeth Bröer

VN: Anna Maria Elisabeth im Sterberegister

Taufe: 09.04.1780 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich vom Hofe, Anna Maria Rahmede und Hanna Spannagel

Tod: an Pocken (39. Epidemieopfer), 7 Jahre 5 Tage alt

Beerdigung: 07.04.1787 (ev.-luth. Land)

8. Catharina Margaretha Bröer

Taufe: 01.06.1783 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Ackermann, Peter Hahn und Anna Margaretha Wiggingshaus

Tod: 20.06.1807 an Brustfieber, 24 Jahre alt

Beerdigung: 23.06.1807 (ev.-luth. Land)

∞ 25.06.1805 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Heinrich Wilhelm Horst, Sohn des verstorbenen Peter Wilhelm Horst in der Mühlenrahmede [Horst 1805]

Kauf eines Kirchensitzes am 26.09.1759 [Detmar Q 1759-09-26, Nachrodt Q 1760-03-29].

Johann Diedrich Bröer (der Jüngere) übte am 10.04.1762 als Ehemann der Maria Catharina Altrogge Näherrechte an zwei Parzellen aus. Sein Schwiegervater Johann Hermann Altrogge stimmte am 06.01.1764 zu [Hücking Q 1764-01-06, Bröer Q 1764-02-13].

Johann Hermann Altrogge, sein Schwiegersohn Johann Diedrich Bröer und dessen Bruder Johann Peter Bröer beschlossen am 28.10.1763, in der Altroggenrahmede einen neuen Reckstahlhammer zu errichten [Altrogge Q 1763-10-28].

Brüder Johann Diedrich (der Jüngere) und Johann Peter Bröer am Hagen in der Groten Rahmede, Verbindlichkeiten 13.02.1764, u. a. wegen des von Johann Hermann Altrogge, Schwiegervater des Johann Diedrich Bröer, für die Brüder gekauften Stahlreckhammers in Altroggenrahmede und dessen Aufbau [Bröer Q 1764-02-13].

Die Brüder Johann Diedrich und Johann Peter Bröer am Hagen erwarben am 14.10.1765 das halbe Gut (Schlötermanns Gut) auf der Tweer. Die Eheleute Johann Diedrich Bröer ließen das Gut am 22.03.1800 auf Johann Peter Bröer allein umschreiben (Ausstellungsort Altroggenrahmede) [Nölle Q 1765-10-14, Bröer Q 1800-03-22].

Kapitalaufnahme am 28.12.1765 [Spannagel Q 1771-02-25].

Ankauf von Parzellen des Lehnguts Mittelhunscheid am 31.10.1766 [Roffhacke Q 1766-10-31].

Bröer stimmte am 10.08.1768 einem Vertrag seines Schwiegervaters zu [Altrogge Q 1768-08-10]. Zeuge 29.08.1768 [Altrogge Q 1768-08-29].

Umschuldung 20.11.1769, Besicherung der Verbindlichkeit u. a. mit dem Kotten am Hagen und mit einem von seinem Schwiegervater an sich gehandelten Berg. Anteilig (wieder) Eigner des von seinem Schwiegervater verkauften Osemundhammers in der Selven Rahmede, den Johann Diedrich Bröer nicht selbst betrieb und dem Kapitalgeber verpachtete [Bröer Q 1769-11-20].

Johann Diedrich Bröer am Hagen (Drescheider Bauerschaft) in der Steuerliste von 1780/81 [Bröer Q 1780/81].

²³⁶ Vornamen in der Zweitschrift des Taufregisters Maria Elisabeth (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

²³⁷ Zweitschrift nur Mar. Elisabeth Hücking.

²³⁸ Heiratsdatum im Trauregister ev.-luth. Land 17.06.1796. Nach diesem Register fand die Hochzeit in der Kirche statt.

²³⁹ Vornamen des Bräutigams in der Zweitschrift des Trauregisters ev.-luth. Land Peter Hermann (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

²⁴⁰ Ortsname nicht eindeutig.

²⁴¹ Altersangabe im Sterberegister (2 Jahre 6 Monate) ungenau.

Johann Diedrich Bröer, noch in der Steuerliste 1805/06 als Eigner zu einem Drittel steuerpflichtig von Altroggenrahmede [Bröer Q 1805/06].

[Bröer 1768]

Ehemann: Johann Peter Bröer

VN: Peter, im Taufregister 1780 irrtümlich Johann Diedrich (wie die Vornamen des Kindes)

Geburt: err. 02.1735

Vater: Johann Diedrich Bröer im Hagen [Bröer 1729]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 21.04.1797 an Zehnung, 62 Jahre 2 Monate alt, hinterließ seine Gattin, vier Söhne und eine Tochter

Beerdigung: 24.04.1797 (ev.-luth. Land)

Ehe: 03.06.1768 Tweer (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina vom Hofe

FN: auch vom Hove

Geburt: err. 02.1740

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 17.12.1798 an Engbrüstigkeit, 58 Jahre 10 Monate alt, hinterließ vier Söhne und eine Tochter

Beerdigung: 20.12.1798 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Tweer

Die posthume Wohnortsangabe Dreve im Trauregister 1823 (Heirat eines Sohns) betrifft offensichtlich den Wohnort eines weiteren Sohns

Kinder:

1. Anna Maria Bröer

Taufe: 31.05.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Maria Tweer, Anna Maria vom Hofe und Hermann Diedrich Köster

Unter den Miterben 1800

2. Hermann Diedrich Bröer

Geburt: 23.03.1771

Taufe: 02.04.1771 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Bröer, Peter Wilhelm Detmar, Catharina Margaretha Seckelmann

Tod: 24.09.1819 an einer Kolik

Beerdigung: 27.09.1819 (ev.-luth. Land)

Signatur: Bröer 1799_1

3. Peter Wilhelm Bröer

Taufe: 19.12.1773 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Wilh. Rasche, Peter Holthaus und Anna Margaretha Fischer

Tod: 08.12.1807 an einer Kolik, 35 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: 10.12.1807 (ev.-luth. Land)

Signatur: Bröer 1799_2

4. Maria Elisabeth Bröer²⁴²

Taufe: 04.02.1778 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Maria Catharina Lienkämper, Caspar Diedrich Paulmann und Johann Peter Geck, Civis

Tod: an Pocken (24. Epidemieopfer)

Beerdigung: 30.07.1779 (ev.-luth. Land)

5. Johann Diedrich Bröer

Taufe: 27.07.1780 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Tweer, Diedrich Wilhelm Nölle und Anna Elisabeth Tweer

Tod: 05.08.1853 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre alt

Beerdigung: 08.08.1853 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1808

²⁴² Vornamen in der Zweitschrift des Sterberegisters Maria Catharina (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

6. Peter Diedrich Bröer

Taufe: 28.11.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Adolph Gericke [Gerke], Diedrich Wilhelm Lüsebrink und Anna Margaretha Börner

Tod: 02.12.1841 abends 5 Uhr an Brustfieber, 57 Jahre alt

Beerdigung: 05.12.1841 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1823

Johann Hermann Altrogge, sein Schwiegersohn Johann Diedrich Bröer und dessen Bruder Johann Peter Bröer beschlossen am 28.10.1763, in der Altroggenrahmede einen neuen Reckstahlhammer zu errichten [Altrogge Q 1763-10-28].

Brüder Johann Diedrich und Johann Peter Bröer am Hagen in der Groten Rahmede, Verbindlichkeiten 13.02.1764, u. a. wegen des von Johann Hermann Altrogge, Schwiegervater des Johann Diedrich Bröer, für die Brüder gekauften Stahlreckhammers in Altroggenrahmede und dessen Aufbau [Bröer Q 1764-02-13].

Die Brüder Johann Diedrich und Johann Peter Bröer am Hagen erwarben am 14.10.1765 das halbe Gut (Schlötermanns Gut) auf der Tweer. Hermann Diedrich Bröer, der Sohn des Johann Peter, ließ das Gut am 04.07.1800 auf seinen Vater, der es über 30 Jahre besessen hatte, allein umschreiben [Nölle Q 1765-10-14, Bröer Q 1800-03-22].

Kapitalaufnahme 28.10.1767, Besicherung mit dem halben Erbgut auf der Tweer [Bröer Q 1767-10-28].

Debitor 25.02.1771, 20.11.1779 [Spannagel Q 1771-02-25, Nölle Q 1779-10-27].

Debitor 24.10.1772. Diese Verbindlichkeit ließ der Sohn Hermann Diedrich Bröer am 23.02.1801 als bezahlt löschen [Bröer Q 1800-02-12].

Peter Bröer, anteilig steuerpflichtig von Tweer 1780/81 [Bröer Q 1780/81].

Die Erben, Geschwister Bröer von der Tweer erbeilten am 25.06.1800. Erbe des Guts wurde der älteste Sohn Hermann Diedrich. Den beiden minderjährigen Brüdern Johann Diedrich und Peter Diedrich wurden Diedrich Wilhelm vom Hofe zu Hellersen und Tigges Heinrich Brinker zu Vormündern verpflichtet. Erbberechtigt waren außerdem Peter Wilhelm und Anna Maria Bröer [Bröer Q 1800-04-29].

Peter Bröer, neben vom Hofe noch in der Steuerliste 1805/06 als anteilig steuerpflichtig von Tweer verzeichnet [Bröer Q 1805/06].

[Bröer 1799_1]

Ehemann: Hermann Diedrich Bröer

VN: im Trauregister 1843 posthum irrtümlich Johann Diedrich

Geburt: 23.03.1771

Vater: Johann Peter Bröer zur Tweer [Bröer 1768]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schmied

Gutseigner

Tod: 24.09.1819 an einer Kolik, Ehemann, hinterließ sechs Kinder

Beerdigung: 27.09.1819 (ev.-luth. Land)²⁴³

Ehe: 30.08.1799 Tweer (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha (Catharina Maria) Lasbeck

VN: Catharina Maria (Taufregister 1809, Sterberegister 1819 Urschrift, Konfirmationsregister 1824), sonst Catharina Margaretha, oder der zweite Vorname ist abgekürzt (Mar.)

FN: Lasmecke (Trauregister 1799, Taufregister 1800, 1802), Lasenbeck (Taufregister 1806 Urschrift, 1816), Lasbeck oder Lassbeck (Taufregister 1809, Sterberegister 1819 Urschrift, Konfirmationsregister 1824), Laske (Sterberegister 1837), Laastenbeck (Taufregister 1813), Lasebeck (Trauregister 1853), irrtümlich Lösenbeck (Taufregister 1806 Zweitschrift, hier unrichtig aus der Urschrift übernommen, Konfirmationsregister 1828, 1832)

Geburt: err. 1779

Familienstand: ledig bei der Heirat

²⁴³ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert. Gemäß Zweitschrift hinterließ der Verstorbene sechs minorene Kinder (Urschrift nur sechs Kinder).

Tod: 18.03.1837 morgens 3 Uhr an Schwindsucht, 58 Jahre alt, hinterließ sechs Kinder, davon zwei minorenn

Beerdigung: 21.03.1837 (ev. Land)

Wohnorte: Tweer (1799/1800), Ossenberg (seit 1802)

Kinder:

1. Caspar Friedrich Bröer

Geburt: 07.03.1800

Taufe: 11.03.1800 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Bröer, Caspar Lasbeck und Charlotte Hücking

Signatur: Bröer 1834

2. Henriette Bröer

Geburt: 30.09.1802

Taufe: 08.10.1802 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich von der Crone, Maria Sybilla Assmann, Wilhelm[ine] Rühl

Wohnort 1823: Ossenberg

Dimittiert 15.12.1823 nach Iserlohn (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Hermann Diedrich Korte im Kirchspiel Iserlohn, 26 Jahre alt (geb. err. 1797), ledig, Sohn des verstorbenen Caspar Diedrich Korte (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein)

3. Maria Catharina Bröer

Geburt: 15.01.1806

Taufe: 23.01.1806 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Heinrich Bitter, Witwe Anna Mar. Kugel, Fr[au] A. M. Crone²⁴⁴

Konfirmation: 1820 (o. D.) (ev.-luth. Land)

Tod: 22.09.1845 abends 8 Uhr an Schwindsucht, 39 Jahre 8 Monate alt

Beerdigung: 25.09.1845 (ev. Land)

∞ 21.11.1828 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde mit Peter Diedrich Däumer, Sohn des verstorbenen Christoph Däumer an der Läpperei [Däumer 1828]

4. Johann Diedrich Bröer

Geburt: 31.03.1809

Taufe: 10.04.1809 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Winter, Frau Henriette Woeste

Konfirmation: 13.10.1824 nach gehörig erteiltem Unterricht, Zulassung zum Abendmahl am 15.10.1824 (ev. Land)

Tod: 23.05.1877 an Altersschwäche, 68 Jahre alt

Beerdigung: 26.05.1877 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1837²⁴⁵

5. Peter Wilhelm Bröer

Geburt: 29.03.1813

Taufe: 05.04.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Geck, Joh. D. Kropp, M. Sybilla Assmann

Konfirmation: 12.10.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 19.10.1828 (ev. Land)

Tod: 28.02.1864 morgens 10 Uhr an Auszehrung, 50 Jahre 11 Monate 4 Tage alt

Beerdigung: 02.03.1864 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1839²⁴⁶

6. Friedrich Wilhelm Bröer

Geburt: 10.12.1816

Taufe: 02.01.1817 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte, Peter Bochmann, Elisabeth Lüttringhaus

Konfirmation: 08.09.1832, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)²⁴⁷

Signatur: Bröer 1843

²⁴⁴ In der Zweitschrift des Taufregisters fehlen die Taufzeugen.

²⁴⁵ Altersangabe im Trauregister 1853 (2. Ehe) (43 Jahre) ungenau.

²⁴⁶ Altersangabe im Trauregister (28 Jahre) ungenau.

²⁴⁷ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 16.12.1816.

Gebrüder Bröer, Kirchspiel Lüdenscheid, hatten am 12.02.1800 eine Verbindlichkeit wegen unlängst gelieferten rohen Stahls. Der Gläubiger hatte beim Konkurs darauf nichts erhalten. Hermann Diedrich Bröer von der Tweer beglich die Forderung und ließ am 23.02.1801 auf sein Gut auf der Tweer eingetragene Protestationen und eine Obligation seines Vaters Peter Bröer löschen [Bröer Q 1800-02-12].

Hermann Diedrich Bröer, 17.03.1800 Zeuge in einem Vertrag des Peter Wilhelm Bröer [Buckesfeld Q 1800-03-17].

Hermann Diedrich Bröer handelte am 22.03./04.07.1800 für seinen Vater Johann Peter Bröer [Bröer Q 1800-03-22].

Hermann Diedrich Bröer, Erbe des elterlichen Vermögens (mit dem Gut auf der Tweer) am 25.06.1800. Die Brüder Hermann Diedrich und Peter Wilhelm Bröer besaßen ein Limburgsches Hammerwerk [Hohenlimburg, Hagen] [Bröer Q 1800-04-29].

Die Eheleute Hermann Diedrich Bröer und Catharina Maria Lasbeck verkauften das halbe elterliche Gut zur Tweer am 23.07.1804. Die Ehefrau unterzeichnete mit drei Kreuzen [Bröer Q 1804-07-23].

Ossenberg, Bröer in der Steuerliste 1805/06 [Bröer Q 1805/06].

Hermann Diedrich Bröer vom Ossenberg wurde am 08.06.1808 zum Vormund der Kinder seines Bruders Peter Wilhelm angeordnet [Bröer Q 1808-06-08].

Witwe Bröer, Ossenberg, Eigentümerin 1822 [Bröer Q 1822-11-30].

[Bröer 1799_2]

Ehemann: Peter Wilhelm Bröer

Geburt: err. 1772

Vater: Johann Peter Bröer auf der Tweer [Bröer 1768]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Drahtzieher (1801), Bauer (posthum)

Gutseigner

Tod: 08.12.1807 an einer Kolik, 35 Jahre alt, hinterließ seine Witwe und drei Kinder

Beerdigung: 10.12.1807 (ev.-luth. Land)

Ehe: 01.11.1799 Dreve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha Buckesfeld

Geburt: err. 1775

Vater: Peter Caspar Buckesfeld zu Dreve [Buckesfeld 1764_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 02.08.1838 vormittags 10 Uhr an Schwindsucht, 63 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder, davon noch zwei minorenn, und zwei großjährige Kinder 1. Ehe

Beerdigung: 05.08.1838 (ev. Land)

∞ 10.06.1808 Dreve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit Johann Diedrich Bröer, Sohn des verstorbenen Johann Peter Bröer auf der Tweer [Bröer 1808]

Wohnort: Dreve

Kinder:

1. Anna Maria Bröer

Geburt: 31.10.1800

Taufe: 09.11.1800 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Selve, Peter Diedrich Buckesfeld, Anna Maria Elisabeth Hüttemann

Tod: 14.04.1855 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 54 Jahre 5 Monate 12 Tage alt

Beerdigung: 17.04.1855 (ev. Land)

∞ 07.06.1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Johann Peter Schulte, Sohn des verstorbenen Peter Diedrich Schulte zu Brenscheid im Kirchspiel Herscheid [Schulte 1822_2]

2. Maria Catharina Bröer

Geburt: 14.07.1803

Taufe: 20.07.1803 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Voß, Witwe Anna Mar. Kugel, Anna Margaretha Stottelmann²⁴⁸

Konfirmation: 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)

²⁴⁸ Sehr flüchtig geschrieben, Zweitschrift: Vollmann.

Tod: 24.04.1867 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche

Beerdigung: 27.04.1867 (ev. Stadt)

∞ 17.05.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Peter von der Crone, Sohn des verstorbenen Bauers Peter Wilhelm von der Crone auf der Schlittenbach [Crone, von der 1827]

3. Johann Diedrich Bröer

Geburt: 23.01.1806

Taufe: 31.01.1806 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Buckesfeld, Richard Castringius, Ehefrau Sophie Diefhaus

Tod: 07.02.1806, Todesursache unbestimmt

Beerdigung: 08.02.1806 (ev.-luth. Land)

4. Peter Diedrich Bröer

Geburt: 18.01.1807

Taufe: 27.01.1807 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Selve, Johann Diedrich Buckesfeld, Ehefrau Magdalene Elisabeth ...
(?)

Konfirmation: 1823 (o. D., Herbst) (ev. Land)

Tod: 27.01.1827 mittags 12 Uhr an Nervenfieber²⁴⁹

Beerdigung: 30.01.1827 (ev. Land)

Peter Wilhelm Bröer übernahm am 17.03.1800 das verschuldete Gut seines Schwiegervaters Peter Caspar Buckesfeld zu Dreve (das Erbgütchen zu Dreve). Vornamen seiner Frau in diesem Vertrag Maria Margaretha [Buckesfeld Q 1800-03-17]. Bezahlung von Erbgeldern, bestätigt am 12.04.1803 [Bröer Q 1803-04-12].

Peter Wilhelm Bröer gehörte am 25.06.1800 zu den Erben Bröer auf der Tweer. Zusammen mit seinem Bruder Hermann Diedrich besaß er ein Limburgsches Hammerwerk [Hohenlimburg, Hagen] Hammerwerk [Bröer Q 1800-04-29].

Der Drahtzieher-Lehrling Peter Wilhelm Bröer zu Dreve wurde am 06.07.1801 nach Leistung des Bürgereids der Stadt Lüdenscheid zum Drahtzieher der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 219].

Bröer, steuerpflichtig von einem Gut zu Dreve 1805/06 [Bröer Q 1805/06].

Gemäß Ehevertrag der Witwe Peter Wilhelm Bröer, Catharina Margaretha Buckesfeld von Dreve, vom 08.06.1808 stammten aus ihrer ersten Ehe die Kinder Anna Maria, Maria Catharina und Peter Diedrich. Den Kindern wurden Hermann Diedrich Bröer vom Ossenberg, Schwager der Witwe, und Hermann Diedrich Schulte, Vetter der Witwe, als Vormünder angeordnet [Bröer Q 1808-06-08].

[Bröer 1808]

Ehemann: Johann Diedrich Bröer

Geburt: err. 1780

Vater: Johann Peter Bröer auf der Tweer [Bröer 1768]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Reckschmied

Eigentümer

Tod: 05.08.1853 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre alt, hinterließ vier majorene Kinder und zwei majorene Stiefkinder

Beerdigung: 08.08.1853 (ev. Land)

Ehe: 10.06.1808 Dreve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha Buckesfeld, Witwe Peter Wilhelm Bröer zu Buckesfeld²⁵⁰ [Bröer 1799_2]

Geburt: err. 1775

Vater: Peter Caspar Buckesfeld zu Dreve [Buckesfeld 1764_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 02.08.1838 vormittags 10 Uhr an Schwindsucht, 63 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder, davon noch zwei minorenn, und zwei großjährige Kinder 1. Ehe

Beerdigung: 05.08.1838 (ev. Land)

Wohnort: Dreve

²⁴⁹ Als Vater ist im Sterberegister Johann Diedrich Bröer zu Dreve (also der Stiefvater) angegeben.

²⁵⁰ Richtig ist Dreve. Im Trauregister wird der Familienname der Braut zum Wohnort des ersten Ehemanns.

Ehevertrag am 08.06.1808. Johann Diedrich Bröer brachte u. a. einen Anteil Hammerwerk in die Ehe ein [Bröer Q 1808-06-08].

Johann Diedrich Bröer, Reckschmied, 30 Jahre alt, Dreve, 09.11.1810 (Zivilstandsregister).

Johann Diedrich Bröer, Dreve, Eigentümer 1822 [Bröer Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Peter Wilhelm Bröer

Geburt: 12.02.1810 abends zwischen 9 und 10 Uhr (Zivilstandsregister)

Taufe: 20.02.1810 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Bröer, Johann Peter Schulte, Mar. Catharina Schulte (Hermann Diedrich Bröer, Hermann Diedrich Schulte [so])

Zeugen im Zivilstandsregister: Hermann Diedrich Bröer, Bruder des Vaters, 39 Jahre alt, Ossenberg und Johann Peter Schulte, 26 Jahre alt, Dreve

Konfirmation: 23.04.1826 in der Kirche vor versammelter Gemeinde, 30.04.1826 Zulassung zum Abendmahl (ev. Land)

2. Peter Caspar Bröer

Geburt: 08.11.1812

Taufe: 16.11.1812 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte, Johann Diedrich Geck, Catharina M. Buckesfeld

Konfirmation: 30.03.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Tod: 25.08.1882 an Altersschwäche, geb. 06.11.1812 (unrichtig)

Beerdigung: 28.08.1882 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1842

3. Johann Diedrich Bröer

Geburt: 01.09.1815

Taufe: 12.09.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrrs, Diedrich Wilhelm Schulte, Ehefrau M. K. Spannagel

Konfirmation: 09.10.1831 nach öffentlicher Prüfung am 08.10.1831, Zulassung zum Abendmahl 23.10.1831 (ev. Land)

Tod: 05.01.1858 nachmittags 2 Uhr an Brustschwäche, Schmied zu Leifringhausen, hinterließ den Bruder

Beerdigung: 08.01.1858 (ev. Land)

4. Hermann Diedrich Bröer

Geburt: 31.08.1818

Taufe: 17.09.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Geck, Hermann Diedrich Schulte, Catharina Margaretha Geck

Konfirmation: 13.04.1834 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)

Tod: 13.11.1875 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 16.11.1875 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1845

5. Catharina Gertrud Bröer

Vornamen im Taufregister Catharina Gertrud, im Konfirmations- und Sterberegister: Catharina Margaretha²⁵¹

Geburt: 06.07.1821 morgens 5 Uhr

Taufe: 23.07.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Stübbe, Ehefrau Anna Gertrud Buschhaus, Ehefrau Maria Catharina Geck

Konfirmation: 27.09.1835 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am selben Tag, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)

Tod: 04.06.1837 morgens an Schwindsucht, 15 Jahre 11 Monate alt

Beerdigung: 06.06.1837 (ev. Land)

²⁵¹ Das Konfirmationsregister gibt das Geburtsdatum richtig mit dem 06.07.1821 an.

[Bröer 1823]

Ehemann: Peter Diedrich Bröer

VN: Peter

Geburt: err. 1784

Vater: Johann Peter Bröer zu Dreve [Bröer 1768]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Landmann

Tod: 02.12.1841 abends 5 Uhr an Brustfieber, 57 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei minorenne Kinder

Beerdigung: 05.12.1841 (ev. Land)

Ehe: 21.06.1823 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Schumacher

Geburt: err. 01.01.1790

Vater: Heinrich Wilhelm Schumacher zu Oberwehberg [Schumacher 1791_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.06.1851 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 61 Jahre 5 Monate 21 Tage alt, hinterließ ein majorenes und ein minorenes Kind

Beerdigung: 25.06.1851 (ev. Land)

Wohnort: Wehberg, Oberwehberg

Kinder:

1. Wilhelmine Bröer

Geburt: 09.02.1824 zu Nachrodt [Nachrodt-Wiblingwerde] in der (kirchlichen, nicht politischen) Gemeinde Iserlohn

Konfirmation: 07.10.1838 nach öffentlicher Prüfung am 06.10.1838, erste Teilnahme an der Abendmahlsfeier am 14.10.1838 (ev. Land)

∞ 18.06.1847 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde Lüdenscheid, 05.06.1847, mit Diedrich vom Hofe, Sohn des verstorbenen Caspar Wilhelm vom Hofe in Lüdenscheid [Hofe, vom 1847_1]

2. Peter Heinrich Bröer

VN: Heinrich

Geburt: 19.10.1830, geboren im Kirchspiel Iserlohn

Konfirmation: 20.04.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 27.04.1845 (ev. Land)

Majorenn erklärt am 05.09.1851

Tod: 05.07.1867 abends 8 Uhr an Auszehrung, 36 Jahre 9 Monate alt

Beerdigung: 08.07.1867 (ev. Land)

Signatur: Bröer 1853

[Bröer 1834]

Ehemann: Caspar Friedrich Bröer

Vater: Hermann Diedrich Bröer zu Ossenberg [Bröer 1799_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1849)

Ehe: 11.07.1834 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Winter

Geburt: err. 21.08.1799

Vater: Hermann Diedrich Winter zu Stilleking [Winter 1809_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 24.02.1855 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 55 Jahre 6 Monate 3 Tage alt, Witwe, hinterließ zwei minorenne Kinder

Beerdigung: 27.02.1855 (ev. Land)

Wohnort: Stilleking

Kinder:

1. Gustav Bröer

Geburt: 03.09.1835 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 27.09.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, Peter Hermann Ferse [Verse], Maria Margaretha Crone

Konfirmation: 16.09.1849, Zulassung zum Abendmahl am 23.09.1849 (ev. Land)

2. Carl Bröer

Geburt: 19.05.1838 vormittags 10 Uhr

Taufe: 04.06.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Schmidt, Peter Wilhelm Fischer, Wilhelmine Hegendorf

Konfirmation: 10.10.1852 Lüdenscheid (03.10.1852 öffentliche Prüfung, 17.10.1852 Kommunion) (ev.)

[Bröer 1837]

Ehemann: Johann Diedrich Bröer

Geburt: err. 1809

Eltern: Hermann Diedrich Bröer, Schmied am Ossenberg, Catharina Mar. Lasbeck [Bröer 1799_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Hammerschmied (1840), Fabrikarbeiter (1844), Kettenschmied (1846), Hammerschmied (1848/50), Kettenschmied (1850), Schmied (1851), Hammerschmied (1853/54), Schüppenschmied (1857), Hammerschmied (1860), Landwirt (1862/68), Schmied (1868), Landwirt (1869/70), Schmied (1874), Landwirt (1877)

Tod: 23.05.1877 an Altersschwäche, 68 Jahre alt, hinterließ die Gattin und sechs Kinder, außerdem vier Kinder aus 1. Ehe

Beerdigung: 26.05.1877 (ev. Land)

1. Ehe: 24.06.1837 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Maria Elisabeth Alberts

VN: Elisabeth

Geburt: err. 03.1811 (gemäß Sterberegister), err. 1812 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Peter Alberts auf der Vorth, Gemeinde Werdohl (Eltern 1837 beide tot)

Tod: 30.06.1851 nachmittags 5 Uhr am Schlagfluss, 40 Jahre 3 Monate alt, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder

Beerdigung: 03.07.1851 (ev. Land)

2. Ehe: 15.07.1853 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Wilhelmine Wippenbeck

VN: Mina, Minna

FN: im Taufregister 1857 und in der Folge im Konfirmationsregister 1871 irrtümlich Mintenbeck

Eltern: Christian Wippenbeck, Gärtner im Wefelshohl, Henriette Rosiepen [Wippenbeck 1822]

Konfession: ev.

Wohnort: Ossenberg

Kinder:

1. (1. Ehe) Friedrich Gustav Bröer

Geburt: 06.04.1838 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 06.05.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Bröer, Caspar Lohmann, Anna Maria Alberts

Konfirmation: 10.10.1852 Lüdenscheid (03.10.1852 öffentliche Prüfung, 17.10.1852 Kommunion) (ev.)

Signatur: Bröer 1869

2. (1. Ehe) Heinrich Wilhelm Bröer

Geburt: 02.01.1840 abends 11 Uhr

Taufe: 20.01.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Bröer, Johann Diedrich Däumer, Ehefrau Bröer geb. Orth

Tod: 28.07.1841 abends 11 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 31.07.1841 (ev. Land)

3. (1. Ehe) Diedrich Wilhelm Bröer
 Geburt: 25.01.1842 vormittags 11 Uhr
 Taufe: 06.02.1842 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, Friedrich Bröer, Johanna Crone
 Tod: 04.06.1850 morgens 3 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 06.06.1850 (ev. Land)
4. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Bröer
 VN: Friedrich
 Geburt: 18.12.1843 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 07.01.1844 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich von der Crone, Peter Wilhelm Orth, Ehefrau Bröer geb. A. C. Engstfeld
 Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 Signatur: Bröer 1870
5. (1. Ehe) Luise Bröer
 Geburt: 25.01.1846 morgens 5 Uhr
 Taufe: 22.02.1846 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Crone, Caspar Bröer, Wilhelmine Nölle
 Tod: 31.07.1846 abends 11 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 03.08.1846 (ev. Land)
6. (1. Ehe) Ferdinand Bröer
 Geburt: 25.04.1848 abends 6 Uhr
 Taufe: 28.05.1848 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Caspar Bröer, P. Diedrich Däumer, Anna Catharina Alberts
 Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (19.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)
 Signatur: Bröer 1872_2²⁵²
7. (1. Ehe) August Bröer
 Geburt: 17.02.1850 abends 9 Uhr
 Taufe: 10.03.1850 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Däumer, Friedrich Schulte, Maria Catharina Alberts
 Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.10.1864 erste Kommunion) (1. Mos. 28,15) (ev.)
8. (2. Ehe) Lina Lisette Bröer
 VN: Lina
 Geburt: 25.09.1854 morgens 6 Uhr
 Taufe: 22.10.1854 (ev. Land)
 Taufzeugen: Lehrer Müller, Frau Bröer, Frau Wippenbeck
 Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)
9. (2. Ehe) Ludwig Bröer
 Geburt: 05.08.1857 abends 11 Uhr
 Taufe: 20.08.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Diedrich Däumer, Peter Bröer, Ehefrau Bremme
 Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)
10. (2. Ehe) Diedrich Wilhelm Bröer
 Geburt: 26.05.1860 morgens 3 Uhr
 Taufe: 24.06.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Bröer, Johann Diedrich Däumer, Johanna von der Crone
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
11. (2. Ehe) Carl Ernst Bröer
 Geburt: 28.08.1862 morgens 3 Uhr
 Taufe: 19.10.1862 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Crone, Theod. Bröer, Frau Däumer

²⁵² In die Ehe des Sohns 1872 sollen die Eltern eingewilligt haben (richtig wohl Vater und Stiefmutter).

12. (2. Ehe) Anna Bröer
 Geburt: 26.06.1866 morgens 11 Uhr
 Taufe: 15.07.1866 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Fr. Bröer, Frau Däumer, Frau Höllermann
13. (2. Ehe) Carl Wilhelm Bröer
 Geburt: 24.08.1868 morgens 11 Uhr
 Taufe: 27.09.1868 (ev. Land)
 Taufzeugen: Gustav Bröer, J. D. Däumer, Frau Susanne Bröer

[Bröer 1839]

Ehemann: Peter Wilhelm Bröer
 VN: Peter, im Sterberegister 1867 posthum irrtümlich Johann Peter
 Geburt: err. 24.03.1813
 Vater: Hermann Diedrich Bröer auf dem Ossenberg [Bröer 1799_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Schmied, Kettenschmied, Fabrikant, Kettenfabrikant
 Tod: 28.02.1864 morgens 10 Uhr an Auszehrung, 50 Jahre 11 Monate 4 Tage alt, hinterließ die Gattin, ein majorenes und sechs minorene Kinder
 Beerdigung: 02.03.1864 (ev. Land)

Ehe: 08.03.1839 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Orth
 FN: Orth, Ort, auch Ott, korrigiert in Orth
 Geburt: 1814
 Vater: Zimmermann Peter Orth zu Obergockeshohl [Orth 1814]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 22.11.1871 mittags 12 Uhr am Schlagfluss, hinterließ vier majorene und zwei minorene Kinder
 Beerdigung: 25.11.1871 (ev. Land)

Wohnort: Ossenberg

Kinder:

1. Carl Friedrich Bröer
 Geburt: 13.10.1839 morgens 4 Uhr
 Taufe: 28.10.1839 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte zu Dreve, Caspar Bröer, Ehefrau Bröer geb. Alberts
 Konfirmation: 12.02.1854 Lüdenscheid (10.02.1854 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 19.02.1854 Kommunion) (ev.)
 Signatur: Bröer 1868_2²⁵³
2. Caroline Bröer
 VN: Lina
 Geburt: 19.10.1841 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 31.10.1841 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Bröer, Peter Wilhelm Utermann, Wilhelmine Bröer
 Konfirmation: 16.03.1856 Lüdenscheid (10.03.1856 öffentliche Prüfung in der Kirche, 20.03.1856 erste Kommunion) (ev.)
 Wohnort 1867: Ossenberg
 ∞ 24.10.1867 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit Emil König, Sohn der verstorbenen Eheleute Müller Wilhelm König zu Peddensiepen und Anna Maria Reininghaus [König 1867]
3. Theodor Bröer
 Geburt: 06.07.1843 vormittags 11 Uhr
 Taufe: 25.07.1843 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Orth, H. Sievering, Ehefrau Fr. Bröer geb. Engstfeld

²⁵³ Altersangabe im Trauregister (27 Jahre) inkorrekt.

Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 Tod: 25.01.1867 morgens 8 Uhr an Pocken, ledig
 Beerdigung: 27.01.1867 auf polizeiliche Anordnung (ev. Land)

4. Lisette Bröer

Geburt: 01.02.1845 nachmittags 1 Uhr
 Taufe: 25.03.1845 (ev. Land)
 Taufzeugen: Joh. Engstfeld, Hermann Diedrich Bröer, Wilhelmine Nölle
 Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)
 Tod: 07.06.1879 an den Folgen des Wochenbetts
 Beerdigung: 10.06.1879 (ev. Stadt)
 Wohnort 1870: Ossenberg
 ∞ 27.02.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens der Mutter mit Carl Brüninghaus, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Peter Brüninghaus im Mengelsiepen und der Anna Maria Eckhard [Brüninghaus 1870]²⁵⁴

5. Auguste Bröer

Geburt: 29.06.1847 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 31.07.1847 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Orth, Peter Däumer, Johanna Hengstenberg
 Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
 Dimittiert 24.10.1866 nach Iserlohn (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit August Clemens Heinrich Lübert, geb. 22.11.1846, ledig, Sohn des Lehrers Johann Lübert und der Christina Loose zu Ispei [Hemer], Gemeinde Iserlohn

6. Emma Bröer

Geburt: 01.01.1850 abends 10 Uhr
 Taufe: 17.02.1850 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Schulte, Friedrich Kölsche, Maria Catharina Voßloh
 Tod: 27.02.1850 morgens 4 Uhr an Schleimfieber
 Beerdigung: 29.02.1850 [so] (ev. Land)

7. Ludwig Bröer

Geburt: 07.04.1851 morgens 10 Uhr
 Taufe: 22.05.1851 (ev. Land)
 Taufzeugen: Anna Mar. Knefel, Heinrich Thomee, August à Brassard
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (1 Mos. 4,7) (ev.)

8. Emil Bröer

Geburt: 22.01.1854 abends 8 Uhr
 Taufe: 12.03.1854 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, P. Däumer, Ehefrau J. Diedrich Bröer
 Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)

[Bröer 1840]

Person: Peter Caspar Bröer

VN: Caspar

Wohnort: Stilleking

Kinder:

1. Lisette Bröer (Zwilling)

Geburt: err. 30.05.1840

Tod: 14.09.1840 nachmittags 2 Uhr an Schwindsucht, 3 Monate 14 Tage alt

Beerdigung: 17.09.1840 (ev. Land)

²⁵⁴ Altersangabe im Trauregister (24 Jahre) ungenau.

2. Henriette Bröer (Zwilling)

Geburt: err. 06.1840

Tod: 15.03.1841 morgens 5 Uhr an Schwindsucht, 9 Monate alt²⁵⁵

Beerdigung: 18.03.1841 (ev. Land)

[Bröer 1842]

Ehemann: Peter Caspar Bröer

Geburt: 06.11.1812

Vater: Johann Diedrich Bröer zu Dreve [Bröer 1808]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1842/48), Landmann, Landwirt, Ackerer (1851/82)

Tod: 25.08.1882 an Altersschwäche, hinterließ sechs majorene und ein minorenes Kind

Beerdigung: 28.08.1882 (ev. Land)

Ehe: 06.08.1842 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Däumer

VN: im Sterberegister 1875 irrtümlich Anna Maria

Geburt: 05.01.1821

Vater: Johann Peter Däumer, Schuster an der Läpperei [Däumer 1819]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 29.03.1875 nachmittags 2 Uhr an Brustfieber, hinterließ den Gatten und sieben Kinder, davon drei minorenn

Beerdigung: 01.04.1875 (ev. Land)

Wohnort: Dreve

Kinder:

1. Gustav Bröer

Geburt: 30.07.1843 abends 11 Uhr

Taufe: 15.08.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Bröer, F. Wilh. Däumer, Ehefrau Schulte geb. Stottelmann

Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Signatur: Bröer 1872_1

2. Luise Bröer

Geburt: 22.02.1845 abends 11 Uhr

Taufe: 25.03.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte, Friedrich Bracht, Wilhelmine Bröer

Tod: 11.12.1847 morgens 2 Uhr an Bräune

Beerdigung: 14.12.1847 (ev. Land)

3. Emma Bröer

Geburt: 30.04.1848 morgens 6 Uhr

Taufe: 21.05.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Bröer, Johann Peter Däumer, Anna Catharina Schulte

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

Wohnort 1869: Dreve

Dimittiert 25.04.1869 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters zur Ehe mit Carl Schulte, Sohn des Ackerers Johann Diedrich Schulte zu Nieder-Stuberg und der Anna Catharina Lüttringhaus [Schulte 1828_1]

4. Anna Bröer

Geburt: 11.04.1851 morgens 2 Uhr

Taufe: 14.05.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Anna Schulte, Ehefrau Däumer, Hermann Diedrich Bröer

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (2 Timoth. 3,15-17) (ev.)

²⁵⁵ Im Sterberegister explizit: Zwillingkind.

∞ 01.05.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Friedrich Wilhelm Gerke, Sohn der verstorbenen Eheleute Peter Caspar Gerke und Caroline Hücking im Vogelbergersiepen [Gerke 1874]

5. Lina Bröer

Geburt: 13.12.1853 morgens 6 Uhr

Taufe: 29.12.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelmine Schulte, Friedrich Wilhelm Däumer, Ehefrau Förster

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (Joh. 8,12) (ev.)

Wohnort 1872: Dreve

∞ 29.11.1872 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Gustav Gerke, Sohn der verstorbenen Eheleute Gärtner Peter Caspar Gerke und Caroline Hücking im Vogelbergersiepen [Gerke 1872]

6. Emilie Bröer

Geburt: 17.12.1856 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 09.01.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Däumer, Johann Diedrich Schulte, Frau Förster

Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (Matth. 10,32) (ev.)

7. Ernst Bröer

Geburt: 25.01.1860 abends 10 Uhr

Taufe: 26.02.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Däumer, Johann Peter Crone, Wilhelmine Schulte

Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (Joh. 14,6) (ev.)

8. Friedrich Carl Bröer

Geburt: 19.04.1866 morgens 11 Uhr

Taufe: 01.06.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: J. P. von der Crone, W. Bröer, Lina Däumer

[Bröer 1843]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Friedrich

Vater: Johann Diedrich (richtig Hermann Diedrich) Bröer zu Ossenberg [Bröer 1799_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schmied, Kettenschmied

Tod: vor dem 21.07.1854 (Heirat der Witwe)

Ehe: 22.04.1843 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Engstfeld

Geburt: 11.03.1822

Vater: Johann Wilhelm Engstfeld zu Rosmart [Engstfeld 1821]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 04.12.1877 an Wassersucht, hinterließ den Gatten und sechs Kinder

Beerdigung: 07.12.1877 (ev. Land)

∞ 21.07.1854 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern und des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe mit Friedrich Wilhelm Werthmann, Sohn der verstorbenen Eheleute Tagelöhner Johann Diedrich Werthmann und Elisabeth Hengstenberg zu Rosmart [Werthmann 1854]

Verheiratet in 3. Ehe mit dem Witwer Peter Wilhelm Utermann [Utermann 1834]

Wohnorte: Rosmart (1844), Ossenberg (1845), wieder Rosmart (ab 1848)

Im Konfirmationsregister 1858 ist der Wohnort von Ossenberg in Rosmart korrigiert worden.

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1859 (Ossenberg) scheint aus dem Taufeintrag des 1859 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein.

Der Ehemann ist wohl identisch mit *Diedrich* Wilhelm Bröer, Kettenschmied zu Rosmart, + 05.03.1851 morgens 6 Uhr an Brustfieber, 35 Jahre 11 Monate alt (geb. err. 04.1815), hinterließ die Gattin und drei

minorene Kinder, begr. 08.03.1851 (ev. Land). Allerdings weichen sowohl Vornamen, als auch Altersangabe ab (geb. 10.12.1816).

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Wilhelm

Geburt: 05.02.1844 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 23.02.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, Peter Wilhelm Engstfeld, Ehefrau Seuster geb. Schumacher

Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Signatur: Bröer 1868_1

2. Friedrich Ludwig Bröer

VN: Ludwig

Geburt: 11.09.1845 abends 11 Uhr

Taufe: 05.10.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Schulte, Friedrich Schulte, Ehefrau Engstfeld geb. A. M. Seuster

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

Signatur: Bröer 1873_2

3. Gustav Adolph Bröer

Geburt: 24.12.1847 abends 7 Uhr

Taufe: 29.01.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Lösebrink, Peter Glörfeld, Henriette Däumer

Tod: 26.02.1849 vormittags 10 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 28.02.1849 (ev. Land)

4. Emma Bröer

Geburt: 24.03.1850 abends 6 Uhr

Taufe: 14.04.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Lange, Johann Diedrich Däumer, Wilhelmine Engstfeld

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.10.1864 erste Kommunion) (2. Tim. 3,14) (ev.)

Wohnort 1871: Rosmart

∞ 08.06.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit Gustav Bremecker, Sohn des Ackerers Peter Wilhelm Bremecker im Seckel und der Minna Solmecke [Bremecker 1871_1]

[Bröer 1845]

Ehemann: Hermann Diedrich Bröer

Vater: Johann Diedrich Bröer zu Dreve [Bröer 1808]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann (1848), Schleifer (1851), Zimmermann (1854/56), Landwirt (1859), Stellmacher (1873/75)

Tod: 13.11.1875 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Frau und drei Kinder (ohne Altersangabe)

Beerdigung: 16.11.1875 (ev. Land)

Ehe: 16.04.1845 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Christiane Caroline (Justine Ernestine Caroline) Fink

VN: Auguste Christiane Caroline im Trauregister 1845, Justine Ernestine Caroline im Taufregister 1851/54, Ernestine Caroline im Konfirmationsregister 1865, sonst nur Caroline

FN: auch Finck

Geburt: err. 1819

Vater: Carl Fink zu Grimminghausen, Gemeinde Ohle [Plettenberg] [Fink 1808]

Tod: 06.07.1880 am Schlagfluss, 61 Jahre alt, hinterließ drei Kinder

Beerdigung: 09.07.1880 (ev. Land)

Wohnorte: Wettringhof (1845/48), Dreve (1849), Schleifkotten bei Dreve (1851), Ossenberg (1854), Leifringhausen (1855/59), Lüdenscheid (1865, Konfirmationsregister), Leifringhausen (1873/75, 1880 Witwe)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1859 (Wettringhof) scheint aus dem Taufeintrag des 1859 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Bröer

Geburt: 03.08.1845 morgens 6 Uhr

Taufe: 31.08.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Bröer, Johann Diedrich Schulte, Wilhelm Baukloh

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

Signatur: Bröer 1873_1

2. Emma Bröer

Geburt: 29.02.1848 morgens 6 Uhr

Taufe: 19.03.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Bröer, Friedrich Fink, Ehefrau J. D. Schulte

Tod: 08.11.1849 morgens 7 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 10.11.1849 (ev. Land)

3. Carl Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Carl

Geburt: 18.01.1851 morgens 2 Uhr

Taufe: 14.02.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Bröer, Peter Wilhelm Schmidt, Wilhelmine Schulte

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Matth. 16,26) (ev.)

Tod: 06.01.1883 an einer Lungenentzündung

Beerdigung: 09.01.1883 (ev. Stadt)

Signatur: Bröer 1874

4. Anna Bröer

Geburt: 29.05.1854 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 02.07.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: J. Diedrich Lüttringhaus, Frau P. Wilh. Orth, Caroline Fink

Tod: 27.07.1855 nachmittags 2 Uhr an Stöckhusten

Beerdigung: 30.07.1855 (ev. Land)

5. Lina Mathilde Bröer

Geburt: 26.08.1856 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 28.09.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Henriette Fink, Frau Wilh. Lüttringhaus, Förster Peter Fink

Tod: 20.02.1859 morgens 3 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 23.02.1859 (ev. Land)

6. Hulda Mathilde Bröer

Geburt: 25.04.1859 abends 8 Uhr

Taufe: 02.06.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Lüttringhaus, Luise Schemm, Caspar Herberg

Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (Phil. 2,5) (ev.)

[Bröer 1853]

Ehemann: Peter Heinrich Bröer

VN: Heinrich

Geburt: err. 10.1830

Eltern: Peter Bröer, Landmann, Maria Catharina Schumacher [Bröer 1823]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landmann, Landwirt, Ackerer (1853/67), Tagelöhner (1867)

Tod: 05.07.1867 abends 8 Uhr an Auszehrung, 36 Jahre 9 Monate alt, hinterließ die Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 08.07.1867 (ev. Land)

Ehe: 23.12.1853 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Grennigloh

FN: auch Grenigloh und Grenningloh

Eltern: Hermann Heinrich Grennigloh, Landmann zu Winkeln, Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle], A. M. Elisabeth Balz [Grennigloh 1830]

Wohnort: Wehberg, Oberwehberg

Siehe auch Bröer 1856

Kinder:

1. Peter Heinrich Bröer

Geburt: 19.09.1854 morgens 6 Uhr

Taufe: 27.10.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Heinrich Westermann, Hermann Diedrich Schumacher, Frau Lösenbeck

Tod: 21.09.1858 nachmittags 5 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 24.09.1858 (ev. Land)

2. August Bröer

Geburt: 13.08.1857 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 27.09.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: August Hohage, Fr. Wilh. Paulmann, Mina vom Hofe

Tod: 07.04.1863 nachmittags 5 Uhr an Scharlachfieber

Beerdigung: 10.04.1863 (ev. Land)

3. Ernst Wilhelm Bröer

Geburt: 24.09.1860 morgens 4 Uhr

Taufe: 18.11.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Piepenstock, Caspar Lösenbeck, Lisette Westermann

Tod: 04.03.1863 mittags 1 Uhr an Scharlachfieber

Beerdigung: 07.03.1863 (ev. Land)

4. August Wilhelm Bröer

Geburt: 23.02.1864 abends 6 Uhr

Taufe: 10.04.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Heinrich Westermann, Diedrich vom Hofe, Frau Woeste

5. Emma Bröer

Geburt: 15.02.1867 morgens 9 Uhr

Taufe: 07.04.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Mähler, Cornelia Crummenerl, Wilh. vom Hofe

[Bröer 1856]

Ehemann: Heinrich Bröer

Stand/Beruf: Landwirt

Ehefrau: Caroline Westermann

Wohnort: Wehberg

Vermutlich identisch mit Bröer 1853 (Heinrich Bröer zu Wehberg, mehrere Taufzeugen mit dem Namen Westermann)

Kind:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 29.04.1856 morgens 10 Uhr

Beerdigung: 02.05.1856 (ev. Land)

[Bröer 1868_1]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Wilhelm

Eltern: Kettenschmied Friedrich Wilhelm Bröer und Anna Catharina Engstfeld zu Rosmart [Bröer 1843]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 22.05.1868 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette Neuhaus zu Schwiendahl

Eltern: Tagelöhner Ferdinand Neuhaus und Mina Bremicker zu Schwiendahl [Neuhaus 1838]

Konfession: ev.

Wohnorte: Rosmart (1868/69), Ossenberg (25.01.1871), Rosmart (16.07.1871)

Kinder:

1. Ida Bröer

Geburt: 18.04.1869 morgens 10 Uhr

Taufe: 06.06.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Ludwig Bröer, Emma Bröer, Frau Neuhaus

Tod: 22.01.1871 mittags 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 25.01.1871 (ev. Land)

2. Lina Bröer

Geburt: 18.06.1871 abends 10 Uhr

Taufe: 16.07.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Stahlschmidt, Witwe Engstfeld, Ida Neuhaus

[Bröer 1868_2]

Ehemann: Carl Friedrich Bröer

Eltern: Peter Wilhelm Bröer und Wilhelmine Orth am Ossenberg [Bröer 1839]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikant, Kettenfabrikant

Ehe: 05.06.1868 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Susanne Lüsebrink

Eltern: Landwirt Johann Wilhelm Lüsebrink, Johanna Baberg auf dem Heed, Gemeinde Meinerzhagen [Lüsebrink 1814]

Wohnort: Ossenberg

Kinder:

1. Clara Auguste Bröer

Geburt: 22.03.1869 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 29.04.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Auguste Bröer, Emil König, Frau Franz Lüsebrink

Tod: 20.10.1952 in Wermelskirchen (Sterbedatum und -ort im Taufregister)

2. Peter Friedrich Bröer

Geburt: 07.01.1871 mittags 1 Uhr

Taufe: 03.02.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Brüninghaus, Emil Bröer, Ehefrau König

3. Emil Otto Bröer

Geburt: 21.03.1873 abends 10 Uhr

Taufe: 16.05.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Emil Bröer, Carl Brüninghaus, Franz Lüsebrink

[Bröer 1869]

Ehemann: Friedrich Gustav Bröer

VN: Gustav

Eltern: Landwirt Johann Diedrich Bröer zu Ossenberg, Elisabeth Alberts [Bröer 1837]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schmied (1869/71), Fabrikarbeiter (1872), Schmied (1873)

Wohnort 1869: Ossenberg

Ehe: 09.07.1869 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Ferdinande Schlieck zu Honsel

Eltern: Förster Peter Wilhelm Schlieck zu Honsel, Maria Catharina Honsel (richtig Woeste)

[Schlieck 1836]

Konfession: ev.

Wohnort: Honsel

Kinder:

1. Hulda Bröer

Geburt: 09.02.1870 abends 6 Uhr

Taufe: 13.03.1870 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Bröer, Ida Schlieck, Witwe P. W. Schlieck

Tod: 27.08.1886 (Sterbedatum im Taufregister)

2. Adele Bröer

Geburt: 27.11.1871 abends 6 Uhr

Taufe: 28.11.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe P. W. Schlieck, Ida Schlieck, P. W. Schemm

Tod: 30.11.1871 morgens 7 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 03.12.1871 (ev. Stadt)

3. Totgeborene Tochter

Geburt: 30.10.1872 nachmittags 4 Uhr

Beerdigung: 02.11.1872 (ev. Stadt)

4. Totgeborene Tochter

Geburt: 02.10.1873 nachmittags 3 Uhr

Beerdigung: 05.10.1873 (ev. Stadt)

[Bröer 1870]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Friedrich

Eltern: Landwirt Johann Diedrich Bröer und Elisabeth Alberts am Ossenberg [Bröer 1837]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kettenschmied

Ehe: 23.12.1870 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Kaiser zum Peddensiepen

Geburt: err. 1846

Eltern: Tagelöhner Peter Kaiser und Catharina Schröder zu Marlin, Gemeinde Herscheid [Kaiser 1846]

Tod: 11.05.1877 an Auszehrung, 31 Jahre alt, hinterließ den Gatten und zwei Kinder

Beerdigung: 15.05.1877 (ev. Land)

Wohnort: Ossenberg

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Bröer

Geburt: 14.11.1871 morgens 5 Uhr

Taufe: 17.12.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Bröer, Wilh. Kaiser, Minna Bröer

2. Totgeborener Sohn

Geburt: 01.03.1874 morgens 9 Uhr

Beerdigung: 04.03.1874 (ev. Land)

[Bröer 1872_1]

Ehemann: Gustav Bröer

Eltern: Landwirt Peter Caspar Bröer und Anna Catharina Däumer zu Dreve [Bröer 1842]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landwirt (1872), Schmied (1873)

Ehe: 12.09.1872 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lina Däumer

Geburt: err. 11.1849

Eltern: Landwirt Friedrich Wilhelm Däumer und Caroline Neuhaus an der Läpperei [Däumer 1849_1]

Konfession: ev.

Tod: 24.05.1879 an den Folgen des Wochenbetts, 29 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Gatten und zwei Kinder

Beerdigung: 27.05.1879 (ev. Land)

Wohnorte: Dreve (1872/73), Läpperei (1879)

Kind:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 16.02.1873 morgens 9 Uhr

Beerdigung: 19.02.1873 (ev. Land)

[Bröer 1872_2]

Ehemann: Ferdinand Bröer

Eltern: Johann Diedrich Bröer und Elisabeth Alberts zu Ossenberg [Bröer 1837]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kettenschmied

Wohnort 1872: Ossenberg

Ehe: 01.11.1872 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Verse am Brauck

Eltern: Schuster Caspar Verse und Mina Bracht am Brauck [Verse 1850]

Konfession: ev.

Wohnort: Brake

Kind:

1. Hugo Emil Bröer

Geburt: 01.09.1873 morgens 6 Uhr

Taufe: 05.10.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Bröer, Aug. Bröer, Elisabeth Verse

[Bröer 1873_1]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Bröer

VN: Wilhelm

Eltern: Stellmacher Hermann Diedrich Bröer zu Leifringhausen, Caroline Fink [Bröer 1845]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 07.02.1873 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Dönniges zu Lüdenscheid

Eltern: Fabrikarbeiter August Dönniges zu Lüdenscheid, Henriette Steinhaus [Dönniges 1851]

Konfession: ev.

Wohnort: Leifringhausen

Kind:

1. Carl Friedrich Wilhelm Bröer

Geburt: 06.11.1873 abends 6 Uhr

Taufe: 26.12.1873 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Bröer, Wilh. Lüttringhaus, Peter Winter

[Bröer 1873_2]

Ehemann: Ludwig Bröer
 Eltern: Kettenschmied Friedrich Wilhelm Bröer zu Rosmart, Anna Catharina Engstfeld [Bröer 1843]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Ehe: 24.10.1873 Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Emma Winkel zur Brengel
 Geburt: err. 1853 (20 Jahre alt bei der Heirat)
 Eltern: Fuhrmann W. Winkel zur Ahe [Herscheid], M. C. Schröder (der Vater willigte in die Ehe seiner Tochter ein)
 Wohnort: Rosmart

Kind:

1. Emilie Bröer
 Geburt: 19.09.1874 abends 8 Uhr
 Taufe: 12.10.1874 (ev. Land)
 Taufzeugen: Theod. Voß, Frau Wilh. Winkel, Frau Wilh. Bröer
 Tod: 20.10.1874 (ohne Uhrzeit, ohne Todesursache)
 Beerdigung: 24.10.1874 (ev. Land)

[Bröer 1874]

Ehemann: Carl Friedrich Wilhelm Bröer
 VN: Carl
 Geburt: 18.01.1851
 Eltern: Hermann Diedrich Bröer und Caroline Fink zu Leifringhausen [Bröer 1845]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Tod: 06.01.1883 an einer Lungenentzündung, hinterließ die Ehegattin und ein minorenes Kind
 Beerdigung: 09.01.1883 (ev. Stadt)
 Ehe: 05.12.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Nachweis der Eheschließung Amt Lüdenscheid 5/12 Nr. 19
 Ehefrau: Julie Hügel in Lüdenscheid
 Eltern: Fabrikarbeiter August Hügel und Catharina Rahm in Lüdenscheid [Hügel 1849]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Leifringhausen

Quellen zur Familie Bröer

[Bröer Q 1724-06-06]

06.06.1724, Kleve²⁵⁶

Johann Diedrich Brewer [Bröer] am Hagen, Kirchspiel Lüdenscheid, Sohn der Verlobten Wilhelm Bröer aus Köln und der Elisabeth, Tochter des Tigges am Hagen, Kirchspiel Lüdenscheid, getauft am 8. Dezember 1698 zu Lüdenscheid, der ein Handwerk lernt und den Vorwurf seiner unehelichen Geburt für den Fall seiner Heirat befürchtet, wird legitimiert und darf über seinen Nachlass verfügen. Der Vater, damals Kompanie-Feldscherer, hatte im Quartier auf dem Hof zum Brocke bei Remscheid in Herzogtum Berg seine Mutter, daselbst Dienstmagd, kennengelernt, aber nach der Geburt des Kindes verlassen. Die Mutter habe sich dann vor 18 Jahren an Heinrich Schürmann aus dem Kirchspiel Halver verheiratet und mit ihm zwei Kinder gezeugt, sei aber vor 4 Jahren gestorben. Erlass der Gebühren wegen geringer Mittel.

²⁵⁶ Dösseler, Geschichtsquellen I, S. 74f.

[Bröer Q 1730]

Steuerverzeichnis 1730²⁵⁷

Steuerpflichtig vom Hagen, Drescheider Bauerschaft: Johann Diedrich am Hagen

[Bröer Q 1733-04-24]

24./25.04.1733, Lüdenscheid²⁵⁸

Johann Diedrich Bröer am Hagen, Schmied auf dem Stahlreckhammer auf der Rahmede

Johann Diedrich Bröer, Kirchspiel Lüdenscheid, 35 Jahre alt, Stahlreckschmied seit 18 bis 19 Jahren

Hermann Heinrich Bröer, Kirchspiel Lüdenscheid, Alter: 23 Jahre, Stahlreckschmied seit 2 ½ Jahren. Marginalie: Bröer ist identisch mit dem von Johann Heinrich Spannagel gemeldeten Hermann Heinrich Schürmann, dessen Halbbruder Bröer heißt.

07.06.1734, Stahlfabrikanten in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]

Bröer, Johann Diedrich, am Hagen

[Bröer Q 1739]

Steuerverzeichnis 1739²⁵⁹

Steuerpflichtig von „Am Hagen“, Drescheider Bauerschaft: Johann Diedrich daselbst

[Bröer Q 1764-02-13]

13.02.1764, Lüdenscheid²⁶⁰

Die Gebrüder Johann Diedrich und Johann Peter Bröer am Hagen in der Groten Rahmede bezeugen, dass ihnen Johann Peter Köhne in Lüdenscheid am 2. April 1762 120 Reichstaler in preußischen 1/3-Stücken bar geliehen hat, um das von Johann Hermann Altrogge an Diedrich Leopold Hücking für 16 Stück goldene Pistolen versetzte und von Johann Diedrich Bröer dem Jüngeren, Schwiegersohn von Altrogge, wieder eingelöste Stück Berges im Dornhagen und Wiesenplätzchen, gegen den rohen Stahlhammer über gelegen, damit zu bezahlen. Ferner hat Köhne den Gebrüdern heute noch 205 Reichstaler an barem Geld, gleichfalls in preußischen 1/3-Stücken, geprägt in den Jahren 1758 und 1759, geliehen, um den für sie beide von Johann Hermann Altrogge am 28. Oktober 1763 gerichtlich gekauften Stahlreckhammer in Altroggenrahmede zu bezahlen und aufzubauen. Dazu kommen noch 100 Reichstaler in preußischen 1/3-Stücken, die ihr Vater bar und richtig empfangen hat, um damit eine Schuldforderung von der Witwe Spannagel zu Niederwehberg an ihn abzuführen. Die Gebrüder sind dem Köhne in allem also 425 Reichstaler schuldig geworden. Sie haben diese Gelder bar und richtig empfangen, zu ihrem besten Nutzen verwendet, renunzieren auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes, versprechen einer für den anderen, das Kapital nach einer beiden Seiten vorbehaltenen halbjährigen Loskündigung auf einmal oder in einigen wenigen Terminen, wovon der geringste auf 100 Reichstaler gesetzt wird, in obgedachten Münzsorten oder, falls solche nicht zu haben sind, in gangbarer und unverrufener Münze von deren innerlichem und äußerlichem Wert bar und richtig wiederzugeben und bis dahin jährlich mit 4% zu verzinsen. Zur Versicherung des Kreditors für das Kapital setzen sie diesem ihre sämtlichen Hab und Güter, speziell die für diese Summe zum Teil eingelösten und anerkauften Parzellen, zum wahren Unterpfand, um sich in einem unverhofften Misszahlungsfall für Kapital und Zinsen daraus bezahlt machen zu können. Da die letzteren 100 Reichstaler privative ihren noch lebenden Vater Johann Diedrich Bröer angehen, übernimmt dieser diese 100 Reichstaler als eigentümliche Schuld und verspricht auch, für die übrigen 325 Reichstaler im unverhofften Misszahlungsfall Bürgschaft zu leisten. Er setzt deswegen für das ganze Kapital seinen am Hagen in der Rahmede unterhabenden Kotten zum wahren Unterpfand. Mit Bitte, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und dem Hypothekenbuch gehörigen Orts zu inserieren. Da der Vater Johann

²⁵⁷ Steuerverzeichnis 1730.

²⁵⁸ Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 1, S. 143; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 202, Teil 3, S. 256.

²⁵⁹ Steuerverzeichnis 1739.

²⁶⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 474-478.

Diedrich Bröer Schreibens unerfahren ist, hat er dieses mit drei Kreuzen unterzeichnet und coram proto-collo näher mündlich konfirmiert.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 87 und 91 salvo jure tertii am 13. Dezember 1765.

[Bröer Q 1767-10-28]

28.10.1767, Altena²⁶¹

Johann Peter Bröer bekennt, dass ihm die Jungfer Wilhelmine Hücking heute zu seinem anderweitigen Nutzen und Vorteil an barem Geld 250 Reichstaler in vollwichtigen Louisd'ors zu 5 Reichstalern geliehen hat. Er hat die Summe aus ihrer Hand bar empfangen, begibt sich der Exception und Ausflucht des nicht ausgezahlten, noch zu seinem Nutzen verwendeten Geldes mit Versprechen, davon jährlich auf die Verfallzeit die landüblichen Interessen, dem Kapital gemäß in Pistolen, richtig abzuführen und die Hauptsumme nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung in Louisd'or dankbar zu erlegen. Zur Sicherheit setzt er der Jungfer Hücking seine jetzt habenden und künftig noch überkommenden beweglichen und unbeweglichen Güter, besonders sein unterhabendes eigentümliches Erbgut auf der Tweer mit allem Zubehör zum gerichtlichen Unterpfand, um daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Interesse und etwa aufgehende Kosten ihre Zahlung suchen zu können. Er renunziert auf alle ihm hierwider zustatten kommende Rechtswohlthaten, wie sie auch Namen haben mögen, wohlbedächtig. Zur Urkund der Wahrheit hat er diese Obligation eigenhändig unterschrieben und ersucht das Landgericht zu Lüdenscheid, diese gerichtlich zu konfirmieren und gehörigen Orts eintragen zu lassen.

Johann Peter Bröer

Eintragung auf des Debtors halbes Gut auf der Tweer in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 38 am 6. November 1767.

[Bröer Q 1769-11-20]

20.11.1769, Lüdenscheid²⁶²

Johann Diedrich Bröer am Hagen hat vor einigen Jahren von dem Referendar Roffhacker ein Stück Landes für 55 Stück Pistolen angekauft. Johann Hermann Spannagel hat dem Bröer diese 55 Louisd'or geliehen, verlangt diese aber jetzt wieder. Johann Diedrich von der Crone zu Hücking hat dem Bröer auf sein inständiges Ansuchen diese 55 Pistolen und noch 5 Stück dazu vorgeschossen, die Bröer zu ganz unentbehrlichen Ausgaben benötigt hat. Dies ist unter folgenden Bedingungen geschehen.

1. Bröer hat die 60 Stück Pistolen von Johann Diedrich von der Crone erhalten und zu seinem Nutzen verwandt. Er begibt sich der Einrede des nicht empfangenen und zu seinem Nutzen nicht verwandten Geldes.

2. Bröer verspricht, das Kapital jährlich mit 3 Stück Louisd'or bis zur Wiedergabe, zu der sich beide Seiten eine vierteljährige Loskündigung vorbehalten, zu verzinsen. Er setzt dem Gläubiger zu dessen Sicherheit für Kapital, Zinsen und etwa anzulegende Kosten seine sämtlichen Hab und Güter, insbesondere seinen Kotten am Hagen, das von Roffhacker angekaufte Stück Land und den von seinem Schwiegervater an sich gehandelten Berg am Dorrenhagen, auch seine sämtlichen in hiesiger lutherischen Kirche habenden Kirchensitze zum sicheren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt machen zu können. Johann Diedrich von der Crone hat dem Johann Diedrich Bröer ferner von dem von Johann Hermann Altrogge nebst dem Herrn Landrichter Goecke angekauften Selven Rahmeder Osemundhammer den achten Teil für den nämlichen Preis, wofür er ihn selbst gekauft hat, wieder überlassen. So ist vereinbart, dass

3. von der Crone diesen 1/8 Osemundhammer auf sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht haben, und weil Bröer ihm den Kaufschilling noch nicht bezahlt hat, für die Zinsen dafür diese sechs Jahre gebrauchen soll.

4. Wenn nach Verlauf dieser Pachtjahre der Bröer selbst auf dem 1/8 Teil Hammer nicht schmieden lassen will oder nach seinen Umständen nicht kann, soll von der Crone den 1/8 Hammer weiter auf die in § 3 bemerkte Art in Pacht und Gebrauch behalten und der Bröer nicht bei Macht sein, solchen an jemand

²⁶¹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 3, S. 66-68.

²⁶² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 3, S. 373-379.

anderen zu verkaufen oder zu verpachten, sondern es soll allemal der von der Crone dazu der Nächste sein.

5. Wenn Bröer nach Ablauf der jetzigen festgesetzten Pachtjahre, oder auch hernächst, den 1/8 Teil Hammer selbst unter und in Gebrauch nehmen und darauf schmieden lassen will, soll er dem von der Crone die daran angelegten Hauptbaukosten zu 1/8 Teil bonifizieren. Solange dies nicht geschehen ist, soll von der Crone nicht schuldig sein, den Teil Hammer abzutreten. Von den kleinen Baukosten, die während der Pachtjahre angelegt werden müssen, trägt Bröer aber nichts, sondern dies fällt dem Anpächter von der Crone allein zur Last.

6. Beide Teile renunzieren wohlwissentlich auf alle wider diese Pfandverschreibung und Verpachtung etwa Platz habenden und noch künftig zu erdenkenden Ausflüchte und Einreden, besonders der Verkürzung über die Hälfte, listiger und betrüglicher Beredung und wie sie sonst Namen haben mögen. Das Landgericht wird ersucht, diese Pfandverschreibung und diesen Pachtvertrag in allen seinen Punkten gerichtlich zu bestätigen und das Nötige dem Hypothekenbuch zu inserieren.

Gerichtliche Konfirmation salvo jure tertii und Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 91 am 6. August 1770.

[Bröer Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81²⁶³

Peter Broer, anteilig steuerpflichtig von Tweer

Johann Diedrich Bröer am Hagen [Drescheider Bauerschaft]

[Bröer Q 1800-02-12]

12.02.1800, Schwarzenberg [Plettenberg]²⁶⁴

Der Freiherr Carl Christoph Adolph Johann von Plettenberg zum Schwarzenberg hatte an die Gebrüder Bröer im Kirchspiel Lüdenscheid eine Forderung für unlängst gelieferten rohen Stahl. Die Gebrüder Bröer sind aber durch ihre betriebene Handlung zurückgekommen, sodass sie den Freiherrn nicht bezahlen konnten. Dieser hat sich genötigt gefunden, sich von ihnen eine gerichtliche Hypothek geben zu lassen. Zu dem Ende ist darüber auch Konkurs erkannt worden. Dessen unerachtet ist für den Freiherrn nichts übrig geblieben. So hat der Reidemeister Johann Caspar Hücking darauf angetragen, dem Freiherrn diese vermeinte verlorene Schuldforderung abzukaufen. Beide sind sich über eine gewisse Summe einig geworden, die dem Freiherrn von Hücking dato auch richtig bezahlt worden ist. So zediert der Freiherr dem Hücking seine an die Gebrüder Bröer habende sämtliche Schuldforderung. Er mag damit als mit seinem Eigentum schalten und walten. Sollte sich in der Zukunft etwa ein Dokument wegen der Forderung vorfinden, soll dies dem Hücking sofort eingereicht werden. Die Forderung ist jederzeit als von dem Freiherrn getötet zu betrachten.

[12.02.1800]

Johann Caspar Hücking zediert dem Hermann Diedrich Bröer das Dokument. Bröer hat den Betrag entrichtet.

24.10.1772, Altena

Zwölf Monate a dato zahle ich gegen diesen meinen Wechselbrief an Stephan Caspar Figge oder Order 80 Reichstaler in Frankfurter Währung. Den Wert bar erhalten. Tue zu gesetzter Zeit unter Verband meiner Hab und Güter richtige Zahlung.

Johann Peter Bröer

06.02.1773, Lüdenscheid

Diese Pfandverschreibung wird auf Requisition des Kreditors salvo jure protestantium et cujuscunque tertii von Gerichts wegen bestätigt und zum Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 38 aufgenommen.

²⁶³ Steuerliste 1780/81.

²⁶⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 13-18.

20.03.1800, Altena

Johann F. Figge bescheinigt, dass der Peter Bröer die 80 Reichstaler nebst rückständigen Zinsen richtig bezahlt hat. Die etwa noch restierenden Gerichtsgebühren und sonstige Kosten werden aber vorbehalten.

28.03.1800, Altena

Das Landgericht Altena attestiert, dass vorstehende Quittung von dem Ratmann Figge unterschrieben worden ist.

23.02.1801, Lüdenscheid

Vor hiesigem Landgericht erscheint Hermann Diedrich Bröer von der Tweer mit der Anzeige, dass sich auf seinem Gut, Nr. 38 des Lüdenscheider Hypothekenbuchs, zwei Protestationen eingetragen finden, und zwar eine von dem Freiherrn von Plettenberg zu Schwarzenberg [Plettenberg] über eine Forderung von 338 Reichstalern 24 Stübern vom 22. August 1771 und eine von Peter Hermann Heinrich Spannagel vom 13. Dezember 1771 über 47 ½ Reichstaler. Die erstere Forderung hat der Freiherr von Plettenberg laut hierbei produzierten Dokuments vom 12. Februar v. J. an Johann Caspar Hücking zediert. Diesem hat Bröer die Schuldforderung abgetragen, wofür ihm das Zessionsdokument wieder übertagen worden ist. Den anderen Schuldposten an Spannagel hat Bröer diesem auch schon vor geraumer Zeit abgetragen. Beides wird der mit gegenwärtige Hücking sowohl in Ansehung des ersten, als auch dessen Schwager Peter Diedrich Spannagel als einzige Erben des gewesenen Kreditors wegen des zweiten Schuldpostens anerkennen. Mit Bitte, beide Protestationen nunmehr zu löschen. Johann Caspar Hücking und Peter Diedrich Spannagel, in Person gegenwärtig, erklären, dass die Angabe des Bröer ihre Richtigkeit hat. Sie können erleiden, dass die Forderungen im Hypothekenbuch gelöscht werden.

H. D. Bröer

Johann Caspar Hücking

Peter D. Spannagel

Danach überreicht Bröer eine Obligation vom 6. Februar 1773, die sein verlebter Vater Peter Bröer über 80 Reichstaler an Stephan Caspar Figge ausgehändigt hat. Auch diese 80 Reichstaler sind laut der darunter befindlichen Quittung und gerichtlichen Vidimatums derselben vom 20. März v. J. bezahlt. Mit Bitte, auch diese Forderung im Hypothekenbuch zu löschen.

H. D. Bröer

Die beiden Protestationen und die Obligation werden im Hypothekenbuch Nr. 38 als bezahlt vermerkt.

[Bröer Q 1800-03-22]

22.03.1800, Altrogenrahmede²⁶⁵

Die Eheleute Johann Diedrich Bröer haben mündlich anzeigen lassen, dass sie eine gerichtliche Rekognition zu vollziehen haben. Indessen ist er, Johann Diedrich Bröer, nicht imstande, den Weg nach Altena zu gehen. So haben sich auf Ansuchen die membra iudicii hierhin verfügt. Die Eheleute Bröer erklären darauf, dass das im Jahr 1765 vom Ratsverwandten Rump für 90 Stück Friedrichsd'or angekaufte Gut auf der Tweer hernächst auf den Mitankäufer, ihren Bruder bzw. Schwager Johann Peter Bröer, allein in Besitz übergegangen ist. Von ihm ist es über 30 Jahre besessen worden. Das Gut, das unter der Lüdenscheider Landgerichts-Jurisdiktion gelegen ist, steht aber bis jetzt noch auf seinen, des Komparenten Johann Diedrich Bröer Namen im Hypothekenbuch mit eingetragen. Der Alleinbesitz muss auf seinen Bruder Johann Peter Bröer berichtigt werden. So erklären die Eheleute Johann Diedrich Bröer, dass Johann Peter Bröer als Besitzer des Guts zur Tweer ohne weiteren Vorbehalt in ihrer Rücksicht eingetragen werden kann. Der Sohn des Johann Peter Bröer bittet, ihm eine vidimierte Abschrift dieses Protokolls zum ferneren Gebrauch mitzuteilen.

Johann Diedrich Bröer

Ehefrau Bröer

Hermann Diedrich Bröer

²⁶⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 271-273a.

04.07.1800, Lüdenscheid

Vor hiesigem Landgericht erscheint Hermann Diedrich Bröer und zeigt an, dass sich nach dem Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid pag. 38 der Johann Diedrich und Johann Peter Bröer als Besitzer des halben Schlötermanns-Guts auf der Tweer eingetragen finden. Nach dem hierbei produzierten vidimierten Dokument vom Landgericht zu Altena hat sein, des Komparenten Vater dessen Anteil an dem Gut von dem Johann Diedrich Bröer überkommen. Mit Bitte, seinen Vater nunmehr als alleinigen Besitzer dieses Guts im Hypothekenbuch zu vermerken.

Eintragung in das Hypothekenbuch Nr. 38.

[Bröer Q 1800-04-29]

29.04.1800, Lüdenscheid²⁶⁶

Wegen der Minorennen Bröer erscheint der Hermann Diedrich Bröer von der Tweer mit der Anzeige, dass er noch zwei minderjährige Brüder hat, nämlich 1. Johann Diedrich im 20. und 2. Peter Diedrich im 16. Jahr. Diese müssen bevormundet werden, weil die Teilung unter ihnen angelegt werden soll. Zu Vormündern bringt er in Vorschlag den Diedrich Wilhelm vom Hofe zu Hellersen, der zwar die Vormundschaft auf Johann Diedrich vom Hofe zurückschieben will, der aber Mangel an Gesicht und Gehör hat und sich zur Vormundschaft also nicht qualifiziert. Ferner vermeint der Komparent, dass sein Nachbar Tigges Heinrich Brinker auf der Tweer, obgleich dieser nicht in Verwandtschaft steht, die Vormundschaft doch gutwillig übernehmen wird, indem zwar noch ein Bruder des Vaters vorhanden ist, der aber schon über die 60 Jahre alt und also zur Vormundschaft nicht verbunden ist. Mit Bitte, den vom Hofe verablaben zu lassen. Bröer verhofft, den Brinker hierfür zu sistieren.

25.06.1800, Lüdenscheid

Diedrich Wilhelm vom Hofe und Mathias Heinrich Brinker übernehmen die Vormundschaft über die Minorennen Bröer und lassen sich dazu mittels Handschlag verpflichten. Zugleich erscheinen die Großjährigen Hermann Diedrich, Peter Wilhelm und Anna Maria Bröer. Sie überreichen in gesamter Hand ein von dem Scheffen Buschhaus angefertigtes Inventar. Sämtliche Komparenten zeigen an, dass dem ältesten Sohn das ganze inventarisierte Vermögen für das Aestimatum übertragen sein soll. Er muss die im Inventar aufgeführten Schulden übernehmen und jedem seiner Geschwister 83 Reichstaler 54 Stüber Berliner Courant zu ihrem Erb- und Anteil herausgeben. Die beiden Minorennen soll und will der Ankäufer des Guts und Vermögens so lange bei sich in Verpflegung behalten, bis sie ein Handwerk erlernt oder die Lehre ausgestanden haben. Er soll dafür den Abnutzen ihrer Erbteile haben, für die, wie auch für die Bezahlung der gemeinschaftlichen Schulden, das ganze Vermögen des Hermann Diedrich Bröer zum gerichtlichen Unterpfang haften soll. Die Brüder Hermann Diedrich und Peter Wilhelm Bröer zeigen noch näher an, dass Ersterer dem Letzteren 1/3 des Limburgschen Hammerwerks [Hohenlimburg, Hagen] für 138 Reichstaler 53 Stüber 4 Deut abgetreten hat. Folglich behält Hermann Diedrich Bröer nur 2/3 davon. Der Vormund vom Hofe äußert schließlich noch, dass er verlangt, den beiden Minorennen ihre Anteile an dem Hammer zur Wiederlöse vorzubehalten. Die übrigen Interessenten erinnern aber, dass dies nicht füglich angeht und der Ankäufer sich dies nicht gefallen lassen kann. So stellt vom Hofe dies der Entscheidung durch das Gericht anheim. Sämtliche Komparenten bitten, den Kontrakt gerichtlich zu bestätigen und das Nötige im Hypothekenbuch zu verzeichnen.

Hermann Diedrich Bröer
 Peter Wilhelm Bröer
 Anna Maria Bröer
 Diedrich Wilhelm vom Hofe
 Tigges Heinrich Brinker

Intabulation in das Hypothekenbuch Nr. 38 am 4. Juli 1800.

²⁶⁶ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 261-264, Bd. 11, S. 291-292.

06.06.1805, Lüdenscheid

Hermann Diedrich Bröer zeigt in Person an, dass er vermöge eines Kaufkontrakts des elterlichen Guts zur Tweer vom 4. Juli 1800 einem jeden seiner vier Miterben 83 Reichstaler 54 Stüber Berliner Courant vom Kaufgeld auszukehren hatte. Diese hat er nunmehr völlig abbezahlt. Er sistiert die Miterbe, um darüber gehörig zu quittieren und dieses danach gehörigen Orts zu vermerken. Diese Miterben, als 1. Anna Maria Bröer, 2. Peter Wilhelm Bröer, 3. Johann Diedrich Bröer, sodann 4. für den noch minderjährigen Peter Diedrich Bröer dessen Vormünder Diedrich Wilhelm vom Hofe und Mathias Heinrich Brinker erklären, dass ihnen vier Stämmen jedem sein Anteil mit 83 Reichstalern 54 Stübern Berliner Courant von dem Miterben H. D. Bröer richtig ausbezahlt worden ist. Diese können nunmehr im Hypothekenbuch gelöscht werden.

H. D. Bröer
 Peter Wilhelm Bröer
 Anna Maria Bröer
 Johann Diedrich Bröer
 Diedrich Wilhelm vom Hofe
 Tigges Heinrich Brinker

Die Zahlung wird im Hypothekenbuch Nr. 38 vermerkt.

[Bröer Q 1803-04-12]

12.04.1803, Lüdenscheid²⁶⁷

Peter Wilhelm Bröer erscheint mit der Anzeige, dass er dem Peter Geck heute die Erbgelder, die 200 Reichstaler in Louisd'or zu 6 Reichstalern betragen, bar ausbezahlt hat. Er bittet, die Gelder nunmehr aus dem Hypothekenbuch zu löschen und den Geck darüber zu vernehmen. Geck, gleichfalls in Person gegenwärtig, gesteht die Angabe des Bröer als richtig ein und bittet gleichfalls um Löschung.

Peter Wilhelm Bröer
 Peter Geck

Löschung im Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 201.

[Bröer Q 1804-07-23]

23.07.1804, Lüdenscheid²⁶⁸

Zwischen den Eheleuten Hermann Diedrich Bröer und Peter Wilhelm Halfmann ist heute folgender Kauf und Verkauf getätigt und geschlossen worden.

1. Die Eheleute Bröer verkaufen dem Halfmann ihr von ihren Brüdern und Schwägern angekauftes elterliches halbes Gut zur Tweer mit allem Recht und Berechtigkeiten, so wie sie es in Besitz gehabt haben, nebst zwei Kirchensitzen in der hiesigen lutherischen Kirche im Gang hinter den Ratsbänken, den 1. und 4. Sitz, für 900 Reichstaler Altgeld oder 750 Reichstaler Berliner Courant.

2. Die Lieferung des Guts geschieht am 22. Februar a. f.

3. Halfmann bezahlt den Eheleuten Bröer auf den Kaufschilling heute bar 100 Reichstaler Altgeld.

4. Den Rest des Kaufschillings zahlt Halfmann am 15. Februar a. f.

5. Dem Halfmann wird das Gut, wie sich von selbst versteht, von den Eheleuten Bröer von den darauf haftenden Hypothekenschulden vor der Lieferung gereinigt. Die Eheleute Bröer versprechen auch, dem Halfmann nach ihrem Kaufbrief in allem Wahr- und Wahrschaft ins Künftige zu leisten.

6. Beiderseits Kontrahenten haben diesen Kauf- und Verkaufskontrakt wohl durchdacht. So begeben sie sich der ins Künftige etwas zu erdenkenden Einreden der Verkürzung über oder unter die Hälfte, oder wie sie sonst Namen haben mögen, und haben den Kontrakt nach Vorlesung und Genehmigung eigenhändig unterschrieben.

H. D. Bröer
 Signa +++ der Ehefrau Bröer
 Peter Wilhelm Halfmann

²⁶⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 183-184.

²⁶⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 331-334.

05.06.1805, Lüdenscheid

Beim Landgericht erscheinen die Eheleute Hermann Diedrich Bröer einerseits und Peter Wilhelm Halfmann andererseits. Sie überreichen gesamt einen unter ihnen getätigten Kaufkontrakt de dato Lüdenscheid, 23. Juli a. p., inhalts dessen die Eheleute Bröer dem Halfmann ihr halbes Gut auf der Tweer, wie sie es bisher besessen haben, für 750 Reichstaler Berliner Courant verkauft haben. Auf das Kaufgeld sind 83 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant bezahlt. Nach ihrer näheren Vereinigung übernimmt der Ankäufer die ex Obligationsdokument vom 16. Oktober 1767 für Wilhelmine Hücking auf dem Gut haftendem 250 Reichstaler in Pistolen, die zu altem Geld 333 Reichstaler 20 Stüber ausmachen. Mithin ist der Bestand vom Kaufgeld 466 Reichstaler 40 Stüber Altgeld geblieben, die dato von dem Ankäufer ausbezahlt worden sind, worüber zugleich quittiert wird. Mit Bitte, über diesen Kontrakt die gerichtliche Bestätigung zu erteilen.

H. D. Bröer

Signa +++ der Ehefrau Bröer, Catharina Maria Lasebeck [Lasbeck]

Peter Wilhelm Halfmann

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 38.

[Bröer Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06²⁶⁹

Peter Bröer und vom Hofe, anteilig steuerpflichtig von Tweer

Johann Diedrich Bröer, zu einem Drittel steuerpflichtig von Altrogenrahmede

Ossenberg, Bröer

Bröer, steuerpflichtig von einem Gut zu Dreve

[Bröer Q 1808-06-08]

08.06.1808, Lüdenscheid²⁷⁰

Vor hiesigem Landgericht erscheint die Witwe Peter Wilhelm Bröer, Catharina Margaretha Buckesfeld von Dreve hiesigen Kirchspiels. Sie zeigt an, dass ihr Ehemann vor einem halben Jahr verstorben ist mit Hinterlassung von drei Kindern, als 1. Anna Maria (7), 2. Maria Catharina (4) und 3. Peter Diedrich (1 Jahr alt). Sie ist jetzt vorhabens, sich mit ihrem Schwager Johann Diedrich Bröer anderweit zu verehelichen. Deshalb sistiert sie ihren Kindern zu Vormündern ihren Schwager Hermann Diedrich Bröer vom Ossenberg und ihren Vetter Hermann Diedrich Schulte. Schulte und Bröer, hierbei gegenwärtig, erklären sich hierzu willig und werden landrechtlich verpflichtet. Danach überreicht die Witwe ihr von dem Scheffen Buschhaus aufgenommenes Inventar, wonach ihr gesamtes Vermögen deductis passivis in 626 Reichsthalern besteht. Die Vormünder haben gegen die Vollständigkeit des Inventars nichts zu erinnern. Vielmehr wissen sie, dass dabei nichts übergangen worden ist. Daraufhin ist von der Witwe der Manifestationseid pp. erhoben worden.

Ebenfalls erscheint der Bräutigam. Er gibt auf Befragen an, dass er 280 Reichstaler Berliner Courant in die Ehe einbringen wird, die teils im Anteil des Hammerwerks und teils in barem Geld bestehen. Die Vormünder erklären, dass dies richtig ist. Von sämtlichen Komparenten wird hierauf angezeigt, von der Braut mit Beistand des Friedrich Leopold Assmann, dass sie statt der landüblichen Teilungen eine Einkindschaft für am dienlichsten erachten. Den Kindern erster Ehe sollen überhaupt 150 Reichstaler zur Zeit ihrer Großjährigkeit oder Verheiratung pro praecipuo, jedem zu seinem Anteil, ausgezahlt werden. Beim Absterben des Einen oder Anderen sollen diese Kinder bezüglich des Praecipuums unter sich allein sukzedieren. Die angehenden Eheleute verpflichten sich, diese Kinder nach ihrem besten Vermögen ordentlich zu erziehen, den Sohn auch ein schickliches Handwerk auf ihre Kosten erlernen zu lassen. Im übrigen aber sollen die in der angehenden Ehe erfolgenden Kinder mit diesen Kindern überall gleich gehalten werden, auch künftig zu gleichen Teilen erben und sukzedieren. Mit Bitte, diesen Einkindschaftspakt zu konfirmieren.

Catharina Margaretha Buckesfeld

Johann D. Bröer

²⁶⁹ Steuerliste 1805/06.

²⁷⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 14, S. 180-183.

Hermann Diedrich Schulte
Hermann Diedrich Bröer
Friedrich Leopold Assmann

Eintragung in das hiesige Kirchspiels-Hypothekenbuch Nr. 201.

[Bröer Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser²⁷¹
Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister
Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Rosmart
Witwe Bröer, Ossenberg, Eigentümerin, Anzahl der Seelen: 4

Bauerschaft Leifringhausen
Johann Diedrich Bröer, Dreve, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 6

²⁷¹ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Brög**[Brög 1867]**

Person: Conrad Brög aus Hanau

Stand/Beruf: Graveur

Tod: 28.12.1867 morgens 4 Uhr an Auszehrung im städtischen Hospital, minorenn (ohne konkrete Altersangabe, ohne Angaben zu Hinterbliebenen)

Beerdigung: 31.12.1867 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Brömer**[Brömer 1828]**

Ehemann: Johann Conrad Brömer

VN: Conrad

Berufsangaben: Kanzellist (1853), Gerichtssekretär (1859 posthum)

Tod: nach dem 12.05.1853 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter, vor dem 28.11.1858 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Benz (Bantz)

VN: Maria, Anna Maria

FN: Benz (Trauregister 1853), Bantz (Trauregister 1858), Bantz (Sterberegister 1859)

Geburt: err. 1803

Tod: 01.05.1859 abends 11 Uhr an einem Leberleiden, 56 Jahre alt, hinterließ drei majorenn Töchter

Beerdigung: 05.05.1859 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Lüdenscheid (1853), Soest (1858 posthum), Lüdenscheid (1859 Witwe)

Kinder:

1. Rosalie Auguste Brömer

Geburt: 13.12.1827

Tod: 03.09.1880 an Auszehrung

Beerdigung: 06.09.1880 (ev. Stadt)

Wohnort 1858: Lüdenscheid

∞ 28.11.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit Johann Friedrich Niggemann, Sohn der Elisabeth Niggemann in Hamm [Niggemann 1858]

2. Emilie Aletta Brömer

Geburt: 17.03.1832 in Wesel

∞ 12.05.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Theodor Tappe, Sohn des Caspar Diedrich Tappe und der Luise Neufeld in Lüdenscheid [Tappe 1853]

Brömmel**[Brömmel 1863]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Brömmel

FN: Brömmel im Trauregister, im Taufregister meist Brömel

Geburt: 01.01.1829

Eltern: Böttcher Christian Brömmel und Marie Strathausen zu Westerhausen [Thale] bei Halberstadt (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Wagenmeister (1863/71), Postkondukteur (1872)

Ehe: 06.01.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Emma Marlinghaus

Eltern: Briefträger Peter Marlinghaus und Sophie Wilberg in Lüdenscheid [Marlinghaus 1834]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Hermann Brömmel

Geburt: 11.10.1863 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 08.11.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Marlinghaus, Wilh. Marlinghaus, Frau Christian Böcker

2. Marie Brömmel

Geburt: 17.12.1866 mittags 1 Uhr

Taufe: 13.01.1867 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Marlinghaus, Johanna Marlinghaus, Frau Carl von der Horst

3. Friedrich Carl Brömmel

Geburt: 19.07.1871 abends 10 Uhr

Taufe: 13.08.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Kerspe, Carl Marlinghaus, Frau Fr. Bovet

4. Heinrich Brömmel

Geburt: 24.10.1872 abends 10 Uhr

Taufe: 01.12.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Kerspe, Heinrich Brömmel, Frau G. Kattwinkel

Ortsregister (Lüdenscheid)

Orte in den beiden Lüdenscheider Gemeinden (Kirchspiel und Stadt). Lüdenscheid selbst ist in das Ortsregister nicht aufgenommen worden.

- A**echtenscheid 94
 Ahelle 51, 72
 Altrogenrahmede 241-244, 263, 266, 269
Baukloh 31, 101, 110
 Bellmerci 10
 Bergfeld 74
 Bierbaum 102
 Borbet 31, 231, 237
 Born 23, 183
 Bracht 10-11
 Brake 10, 13-15, 28, 42, 80, 261
 Brandhagen 26
 Brauck 261
 Bräucken 85, 101, 110
 Breitenloh 12, 49
 Breitenstück 146
 Bremecke 72, 127, 144
 Breng 88, 194, 213, 233, 262
 Brenscheid 89-92, 97, 101, 109, 111, 118
 Brink 123, 125-127, 130, 144, 153-154, 160-162, 164
 Brockhausen 193-194, 196-198, 200-202, 206, 209, 213-218
 Brügge 221
 Brüninghausen 35, 102, 113-114, 118-119
 Brunscheid 74, 106, 110-111, 213, 231-234
 Buckesfeld 85, 196, 198, 247
 Buckesfelder Breng 233
 Buschhausen 80, 142, 195, 199, 208
Dickenhagen 36
 Dönne 98-99, 201
 Drescheid 30-31, 33, 36, 42, 178, 189, 233, 242, 263, 265
 Dreve 243, 246-249, 252, 254-257, 261, 269, 270
 Dünnebrett 143, 154, 204
Eggenscheid 16-17, 19, 22-27, 78, 153, 159, 201
 Eichholz 172
 Eicken 87, 96-97, 99, 104, 106-108, 113-114
 Eininghausen 163, 187
 Ellinghausen 221, 230
 Elspe 226
Felde 40, 53, 87, 99
 Fernhagen 18-19, 21, 39-40, 72
 Fischersverse 180, 232, 235
 Friedrichsthal 38, 155
 Frohnenberg 221-222, 224
Gasmert 101
 Gevelndorf 30, 85, 127, 133, 195, 203, 206
 Gockeshohl 74
 Gottmecke 232
 Grebbecke 211
 Großendrescheid 13, 38, 42, 74, 136, 161, 189, 203, 231
 Groten Rahmede 136, 146, 178, 242, 244
 Groten Rahmede) 263
 Grünenschlade 66-67
 Grünewald 210
Hagen 14, 66-67, 240-244, 262-265
 Hammerhaus 87, 236
 Hardt 30, 161, 206
 Hardtwiese 206
 Heide 13-15, 28, 78, 99, 224
 Hellersen 35, 76-78, 98, 187, 189, 244, 267
 Hemecke 33, 89, 95, 114
 Hinterreininghausen 228
 Hinterwigglinghausen 237
 Hirschberg 229
 Hochstadt 102-104, 108, 111
 Höchstberken 119
 Höh 107, 110, 155, 161
 Hölzerne Klinke 231
 Homert 26, 101
 Honsel 120, 186, 260
 Horringhausen 10, 208
 Horst 232
 Hottebruch 18-19, 21-22, 26, 39
 Hückingen 85, 147, 264
 Hückings Rahmede 136, 146
 Hulsberg 19, 21-22, 24, 188, 193, 213-215
 Hülscheiderbaum 201
 Hundebrink 181-182, 184, 235
 Hunscheid 78, 125, 129-130, 133, 143, 164, 208
 Hunswinkel 101-102
 Hüssers Rahmede 241
 Hütte 137
 Hüttebräuckers Rahmede 27, 161
Immelscheid 66-67, 109
Kalve 77
 Kaukenberg 27, 142, 159
 Kersiepen 119
 Kirchhahn 139, 206
 Klame 58, 118, 126, 179-180
 Kleinendrescheid 31-34, 36, 38, 79, 185, 233, 237
 Klinkenberg 21, 30, 72, 206
 Kluse 41, 50
 Knapp 41, 184
 Kohlweg 38, 156, 206
 Köllmannshorst 41, 98, 140
 Kreuzbuche 185
Langefeld 78
 Läpperei 245, 254, 261
 Lehmecke 100

- Lehmenohl 30, 36, 44
Leifringhausen 35, 39, 41, 131-133, 140-142,
150, 153, 172, 178, 189, 203, 248, 257, 261-
262, 270
Leye 161
Linnep Mühle 87
Loh 40, 208
Lösenbach 80, 82, 97, 99, 109-110, 121, 127,
161, 186-192, 210
Mehr 110, 235
Mengelsiepen 253
Mintenbeck 145, 222
Mittelhunscheid 242
Mittelwettinghof 179
Mühlenrahmede 33, 78, 111, 143, 158, 161, 180,
242
Neuenbrügge 163
Neuenhaus 13, 15-20, 24, 28-29, 44, 210, 223-
224
Neuenhof 65, 69, 92, 112
Neuenrahmede 136
Neuenweg 212
Niederbrenscheid 90, 111
Niederhagen 66
Niederhunscheid 30
Niederimmelscheid 66
Niederlinnepe 188
Niederlösenbach 187-188, 190-191
Niederpöppelsheim 93, 97-99
Niederstucken 123, 164
Niederwehberg 198, 263
Nöllen Walze 109, 206
Oberbrenscheid 89-90, 111
Oberbrockhausen 196-197, 216
Obergockeshohl 252
Oberhunscheid 125, 129-130, 133, 142, 144, 178
Oberklame 66
Oberlösenbach 99, 117, 121, 210
Obermintenbeck 222
Obernbrink 161
Oberschemm 95
Oberstucken 123, 164
Oberwehberg 104, 198, 203-204, 218, 249, 258
Oedenthal 13, 23, 28
Oedenthalerhagen 186
Oelken 91
Oeneking 109, 145
Ossenberg 146, 245-250, 252-253, 255, 257,
259-261, 269-270
Othlinghausen 22, 50, 85-86, 100, 161, 187-188,
202, 224, 227-228, 230
Peddensiepen 252, 260
Petersfeld 185
Pöppelsheim 90, 93, 96-97, 99, 115
Rahmede 25, 34, 125, 130, 136, 143, 146, 151,
180, 204, 212, 240-241
Räther 93, 149
Rittinghausen 150, 153
Römerweg 225
Rönscheid 37
Rosmart 21, 31-33, 36-40, 74, 79, 81, 119, 134,
232-233, 238, 255-256, 259, 262, 270
Röttgen 94, 195, 199
Ruck 31, 73
Schafsbrücke 26, 85
Schemm 95, 132, 149
Schierey 109
Schlittenbach 38, 40, 87, 95, 113-114, 131, 208,
247
Schnappe 40, 228
Schwiendahl 91, 94, 140, 179, 198, 259
Seckel 78, 81, 155, 256
Selven Rahmede 242, 264
Siepen 128
Spielwigge 19, 21, 121, 179
Steinert 104, 201, 210
Stillebeul 108
Stilleking 114, 249, 253
Straße 99, 109, 229
Strücken 136, 150, 182
Stucken 123-124, 126-129, 131-133, 135, 140-
142, 150, 153, 164, 166-169, 173-174, 177-178
Stüttinghausen 229
Taubenstein 26
Tinghausen 99, 107, 226
Tweer 129-130, 138-139, 178, 242-247, 264-269
Vogelberg 36, 160, 193-195, 201, 206, 215
Vogelbergersiepen 255
Vordere Schlittenbach 95, 115
Vorderhagen 66-67
Vorderste Schlittenbach 128
Wahrde 80
Wällen 45, 209
Wefelshohl 181, 250
Wehberg 39, 104, 140, 178, 194-195, 198, 201-
204, 208-212, 249, 258
Wenninghausen 20, 93, 126, 149, 166, 182, 232
Werkshagen 18, 21, 44, 73, 79-80
Wermecke 104, 140, 212
Wesselberg 32, 93-94
Westerfeld 77
Wettinghof 31, 138-139, 149, 156-157, 178,
195, 257
Wigginghausen 37, 41, 233, 235
Windberke 74
Winkhausen 42, 80, 101, 117, 163, 189, 191,
230, 236
Wislade 125, 132-133, 142, 178
Woestenhof 20-21, 149
Worth 212, 232
Worthnocken 11

Ortsregister (ohne Lüdenscheid)

Orte außerhalb der Lüdenscheider Gemeinden. Orte im ehemaligen Kirchspiel Lüdenscheid, die heute zu anderen Gemeinden gehören, sind im Ortsregister (Lüdenscheid) verzeichnet.

- A**he (Herscheid) 262
 Ahlen (Kürten) 239
 Albertshausen (Wildungen) 239
 Albringwerde (Schalksmühle) 17, 22, 44
 Almecke (Plettenberg) 237
 Altena 33, 36, 51, 145-146, 151, 189, 217-218, 234, 237-238, 264-267
 Ambrock (Hagen) 212
 Anröchte 63
 Aplerbeck (Dortmund) 23
Balve 239
 Barmen (Wuppertal) 71
 Bauckloh (Werdohl) 11
 Beckinghausen (Kierspe) 78, 226
 Bergneustadt 45
 Berleburg 81
 Bleiwäsche (Wünneberg) 101, 110
 Brake (Schalksmühle) 42
 Braunschweig 64
 Breckerfeld 34, 64
 Brengel (Werdohl) 38
 Brenscheid (Herscheid) 246
 Brilon 43, 101
 Brocke, zum (Remscheid) 262
 Bruck 102
 Bubbecke (Herscheid)Herscheid 111
 Buchenau 24
 Burbach 56
 Bürhausen (Kierspe) 226
 Buschhausen (Meinerzhagen) 181
Caldern (Lahntal) 234
Dahl (Hagen) 73, 182, 212
 Dankelmert (Plettenberg) 74
 Danklin (Herscheid) 108
 Dellwig 242
 Dommelneide (Halver) 23
 Dortmund 23
 Dresel (Werdohl) 173
Ebbe (Herscheid) 30
 Eckenhausen (Reichshof) 207
 Edermünde 219
 Ehringhausen (Halver) 118
 Eicken (Werdohl) 74
 Eilpe (Hagen) 163
 Eiringhausen (Plettenberg) 234
 Elsey (Hagen) 25
 Engelskirchen 142, 223
 Evingsen (Altena) 51
Finnentrop 63
 Frankenberg 96
 Fröndenberg 58
 Fürberg (Remscheid) 82
 Fürstenberg (Wünneberg) 83
Geilenkirchen 55
 Geitebrücke (Hagen) 49
 Gelstern (Schalksmühle) 188
 Gemarke (Wuppertal) 95
 Gerringhausen (Meinerzhagen) 10
 Grifte (Edermünde) 219
 Grimminghausen (Plettenberg) 256
 Grünenbecke (Meinerzhagen) 162
 Grünental (Schalksmühle) 43
 Gummersbach 36, 39, 46, 76, 85, 96, 147, 163
Hagen 25, 44, 46, 49, 73, 121, 163, 182, 212, 246-247, 267
 Halberstadt 272
 Hallenscheid (Nachrodt-Wiblingwerde) 142
 Halver 23, 47, 49-50, 61, 72, 76, 78, 80-82, 87, 92, 102-103, 118, 120, 163, 183, 187, 189, 199-200, 202, 209, 221, 223, 262
 Halverscheid (Halver) 72, 78, 80, 87, 189
 Halverscheiderohl (Schalksmühle) 189
 Hamecke (Herscheid) 98
 Hamm 65, 70, 211, 217, 271
 Hanau 271
 Hardenberg (Meinerzhagen) 10
 Harrenscheid (Schalksmühle) 27
 Hauneck 110
 Hechmecke (Plettenberg) 232
 Heed (Meinerzhagen) 259
 Heedfeld (Schalksmühle) 18, 25, 27, 43-44, 139, 186, 188-189, 225
 Heedhoff (Werdohl) 32
 Heerenfelde (Halver) 183
 Heessen (Hamm) 211
 Heggen (Finnentrop) 63
 Hemer 253
 Hemmerde (Unna) 58, 60
 Hengstenberg (Meinerzhagen) 227
 Herdecke 207-208
 Herford 65, 76
 Herringhausen (Meinerzhagen) 212
 Herscheid 18, 22, 28, 30-31, 33, 35, 43, 58, 73, 98, 101-103, 108, 111-112, 118, 125, 137, 164, 182-184, 231, 236-237, 246, 254, 260, 262-263
 Herzebrock (Herzebrock-Clarholz) 63
 Hohenholten (Kierspe) 103
 Hohenlimburg (Hagen) 46, 121, 246-247, 267
 Hohl (Herscheid) 22
 Höhlen (Kierspe) 37
 Höllmecke (Herscheid) 237
 Homberg (Hessen) 60
 Hörde (Dortmund) 23
 Hösinghausen (Meinerzhagen) 103

- Hülscheid (Schalksmühle) 18, 22-23, 28, 42, 44, 64, 99, 101-102, 112, 153-154, 164, 190, 225, 258, 263
- Hunsheim (Reichshof) 63
- Hunswinkel (Meinerzhagen) 143
- Immecke (Meinerzhagen) 182
- Iserlohn 46-47, 201, 245, 249, 253
- Ispei (Hemer) 253
- Kierspe 11, 34, 37, 57, 60, 66, 77-78, 102-103, 147, 153, 206, 226, 235
- Kirchen 239
- Kleve 68, 112, 164, 262
- Köln 240-241, 262
- Kuhlenkeppig (Schalksmühle) 99
- Kürten 239
- Lahntal 234
- Landemert (Plettenberg) 233
- Lantenbach (Gummersbach) 147, 163
- Lauenscheid (Schalksmühle) 189-190
- Lengelscheid (Meinerzhagen) 79
- Lengelsen (Werdohl) 32
- Leveringhausen (Sprockhövel) 64-65
- Lieberhausen (Gummersbach) 36, 76, 85, 147, 163
- Limburg 46, 246-247, 267
- Linge 37
- Lissing (Altena) 145
- Lüttringhausen (Remscheid) 86, 196
- Lyon 71
- Marburg 234
- Marienheide 87, 208, 228
- Mark (Kierspe) 60
- Marlin (Herscheid) 260
- Meinerzhagen 10, 19, 26, 36, 76, 79, 87, 101, 103, 139, 142-143, 146, 159, 162, 181-183, 185, 201, 212, 225-227, 259
- Mesten (Herscheid) 182
- Minden 64
- Muhle (Schalksmühle) 43, 139
- Muhlerohl (Schalksmühle) 64
- Mülheim (Ruhr) 71
- Müllenbach (Marienheide) 87, 228
- Nachrodt (Nachrodt-Wiblingwerde) 249
- Nachrodt-Wiblingwerde 16, 142, 158, 249
- Nahmer (Hagen) 25, 121
- Nentershausen 104
- Neuemühle (Meinerzhagen) 183
- Neuenhaus (Wermelskirchen) 184
- Neumarkt 65
- Neustadt 45
- Neuwied 155
- Nieder-Stuberg (Herscheid) 254
- Oberehringhausen (Halver) 76
- Oberghausen 147, 161
- Oeckinghausen (Halver) 163
- Ohl (Halver) 103
- Ohl (Meinerzhagen) 101
- Ohle (Plettenberg) 120, 256
- Pilsach (Neumarkt) 65
- Plettenberg 22, 74, 120, 130, 182-183, 232-234, 237, 256, 265-266
- Reichshof 63, 207
- Reininghausen (Gummersbach) 39
- Remscheid 82, 86, 196, 240, 262
- Rhade (Kierspe) 66
- Rittershausen (Wuppertal) 71
- Rölvede (Schalksmühle) 225
- Rönsahl (Kierspe) 11, 226, 235
- Rotensee (Hauneck) 110
- Rothausen 110
- Rothenhau 110
- Rotthausen (Schalksmühle) 209
- Ründeroth (Engelskirchen) 142, 223
- Schalksmühle 17-18, 22-23, 25, 27-28, 42-44, 64, 99, 101-102, 112, 139, 153-154, 164, 186, 188-190, 209, 225, 258, 263
- Schnarüm (Schalksmühle) 154
- Schwarzenau (Berleburg) 81
- Schwarzenberg (Plettenberg) 265-266
- Schwelm 64
- Siegen 71, 81
- Siepen (Herscheid) 183
- Siepen (Meinerzhagen) 201
- Soest 62, 165, 271
- Springen (Altena) 51
- Sprockhövel 64-65, 188
- Stein (Vollme) 60
- Stettin 56
- Stöcken (Kierspe) 147
- Stöpplin (Herscheid) 102-103
- Thale 272
- Unna 58, 60
- Valbert (Meinerzhagen) 10, 19, 87, 103, 143, 146, 201
- Vollme (Kierspe) 66
- Vorth (Werdohl) 250
- Waldbröl 210
- Warbollen (Herscheid) 184
- Weißhasel (Nentershausen) 104
- Werdohl 11, 32, 38, 74, 88, 106, 173, 179, 250
- Wermelskirchen 51, 184, 259
- Wesel 86, 271
- Westerhausen (Thale) 272
- Wiblingwerde (Nachrodt-Wiblingwerde) 16, 142, 158
- Wiebelsaat (Meinerzhagen) 26
- Wiedenest (Bergneustadt) 45-46
- Wildungen 239
- Winkeln (Schalksmühle) 258
- Witten 121
- Worbscheid (Meinerzhagen) 19
- Wünnenberg 83, 101, 110
- Wuppertal 71, 95

Geographisches Register

Staaten, Provinzen, Regionen usw.

Berg, Herzogtum 262

Büren, Kreis 101, 110

Fulda, Departement 83

Hessen 96, 219

Hessen, Kurfürstentum 104

Hessen-Darmstadt 87

Homburg, Grafschaft 68

Köln, Regierungsbezirk 239

Kurhessen 60, 139

Nassau-Usingen 10

Paderborn, Region 83

Waldeck, Fürstentum 239

Westfalen, Königreich 83

Familiennamenregister (Partner)

I. d. R. Ehepartner (beiderlei Geschlechts), in Einzelfällen auch Partner in einer außerehelichen Beziehung. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs anzuschließen sind. Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Abilonski 207 | Grote 36 |
| Alberts 250 | Haarmann 121 |
| Alfringhaus 85 | Haase 16, 103 |
| Alte 146 | Hartjes 86 |
| Althoff 20 | Hechtmar 180 |
| Baberg 49 | Heedfeld 13 |
| Bantz 271 | Hegendorf 224 |
| Beckenbach 223 | Hesmar 180 |
| Becker 97, 101, 155 | Hesterberg 82 |
| Benz 271 | Heutelbeck 153 |
| Bercker 15 | Heyder (Heider) 184 |
| Berker 118 | Hinüber 206 |
| Blume 71 | Hofe, vom 243 |
| Bochmann 200 | Hohage 42, 82 |
| Böhmer 200 | Hollenbeck 63 |
| Brabender 222 | Holtey 63 |
| Bräcker 181 | Honsel 25, 133, 180 |
| Braukmann 37 | Humme 43 |
| Bremecke 181 | Hund 84 |
| Brinkmann 108 | Jabilonski (Jablonske) 207 |
| Brock(e), vom 15 | Jud 219 |
| Brocke, vom 25 | Kämper 99, 162 |
| Bröcker 181 | Kaufmann 35 |
| Bruckmann 180 | Kellerbaum 92 |
| Bucklesfeld 193 | Kellermann 231 |
| Büren 194 | Kleine 239 |
| Büsing 56 | Kleinschmidt 189 |
| Clever 16-17, 206 | Knabe 110 |
| Conze 36, 79 | Koeffers 89 |
| Cordt 108 | Kölsche 127 |
| Crone (von der) 32 | Korte 245 |
| Dahlhaus 77-78 | Köster 97 |
| Däumer 22 | Krägeloh 72 |
| Dick 210 | Krampe 222 |
| Dresel 16 | Kreil 74 |
| Düllmann 25 | Krupp 42 |
| Dunkel 183 | Lange 126, 234 |
| Ebbinghaus 82 | Lasbeck (Varianten) 244 |
| Eckern 189 | Lemmer 51 |
| Embrich 206 | Leveringhaus 64 |
| Eveking 145 | Lohmann 22 |
| Faust 207 | Lommer 51 |
| Feld 228 | Loose 253 |
| Frölicke (Fröhlike) 62 | Lowie 182 |
| Geck 125, 136 | Lübert 253 |
| Geiseler 56 | Lübold 85 |
| Glörfeld 15, 96 | Lüsebrink 182 |
| Gogarten 189 | Lüttringhaus 187 |
| Gries 223 | Märtens 235 |
| Groll 182 | Meier 183 |

Merkens 55	Seuster 235
Mertens 235	Siebel (Sybel) 199
Mink 155	Sina 189
Molitor 64	Solmecke 99
Moll 49	Sonnenhohl 30
Mühlhoff 237	Speckenbach 99
Neuhaus 132, 154	Steinbach 50, 120
Niemann 83	Steinbeck 154
O berhof 47	Stock 184
Ofer 34	Strathausen 272
Overhoff 47	Sybel (Siebel) 199
P ieper 120	T inghaus 30
Pötter 226	Turck 227
R eindorff 89	V edder 184
Reininghaus 10	Visarius 63
Rentrop 153	Vollmann 58, 78
Rhodus 56	Volmerhaus 201
Rittershaus 202	Voß 224
Rothstein 147	Vossbein 63
Rüsken 86	W ernscheid 182
S chewe 43	Westebbe 103
Schlöter 222	Westermann 63, 258
Schlötermann 194	Weustermann 158
Schmidt 33, 104	Wever 87
Schmoll 145	Wigginghaus 85
Schönebeck 108, 129	Wille 142
Schönenberg 87	Winkel 262
Schriever 162	Winkhaus 61
Schröder 262	Winter 200
Schröder (Schröer) 179	Wirth 127
Schulte 106, 108, 120-121, 139, 209	Woeste 50, 195, 210
Schumacher 198	Wöstermann 158
Schürmann 198	Z immermann 242
Schuster 58	Zur Nieden 121
Scriever 179	

Familiennamenregister (Taufzeugen)

Auch Taufpaten und Zeugen im Zivilstandsregister. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs angeschlossen sind.

A bt 152	Baukloh 149, 157, 163, 233, 257
Ackermann 51, 73, 100, 103, 242	Baumel 63
Adamy 47, 50	Becker 22, 47, 54, 98, 100, 200, 225, 234
Alberts 16, 20, 23-24, 252	Bellingrath 61
Alfringhaus 75	Bercken 133, 144
Altrogge 31-32, 34, 74-75, 154, 179, 189	Berg 155
Ardey 59	Berg, vom 228
Arens 111	Berges 162, 235
Asbeck 47	Bergfeld 138, 153
Assmann 45, 51-52, 60, 83, 105, 134-135, 138, 141, 163, 181, 205, 245	Berghaus 20, 88, 97, 100, 105, 162, 202, 225
Aufermann 79, 100, 225, 229	Bergmann 52
B ackhaus 156	Berker 18, 119, 241
Bader 195	Berkey 143
Balz 24, 159	Bertram 239
Baukhage 153	Betzer 184
	Beucker 61

- Bickel 105
 Bickenbach 79
 Biegmann 49
 Bienmüller 52
 Bierbaum 148
 Bietinghaus 97
 Bisterfeld 82
 Bitter 245
 Bochmann 143, 183, 196, 200, 245
 Böcker 272
 Bomm 52
 Borbeck 38, 81, 235
 Borbet 159, 233
 Bork, von 141
 Borlinghaus 83, 209
 Börner 244
 Böse 208
 Bovet 272
 Bracht 254
 Brandenburg-Schwedt, von 65
 Brandt 20-21, 23
 Brass 156
 Brassard, à 253
 Brauckmann 185
 Braukmann 198
 Bremenkamp 239
 Bremme 251
 Brenscheid 79, 87
 Brinker 81, 83, 203, 241
 Brinkmann 104
 Brockhaus 105, 161, 180
 Bröer 105, 136, 138-139, 143, 204-205
 Brune 59
 Brüninghaus 31, 52, 146, 159, 259
 Büchel 228
 Buckesfeld 31, 33, 150, 153, 197, 234
 Budde 11, 198
 Büнау, von 65
 Büren 64
 Buschhaus 21, 60, 73-74, 106, 110, 131, 160, 162, 195, 207, 211, 229, 241, 248
 Büttner 26-27
Castringius 134, 146, 159, 247
 Clever 33, 195
 Cleveringhaus 222
 Clevinghaus 224
 Conze 179
 Cordt 141
 Cramer 27, 77, 97-98, 223, 225-226
 Crämer 219
 Crone 59, 142, 160, 233, 245, 250-251, 255
 Crone, von der 38, 74, 136, 138, 198, 233, 238, 242, 245, 251, 255
 Crummenerl 258
Dahlhaus 80, 107
 Däumer 71, 149, 238, 250-253, 256
 Deiss 156
 Detmar 142, 145, 243
 Dicke 47, 56, 119, 145-146, 148, 220
 Diefhaus 247
 Dönneweg 22, 39, 209, 212, 224
 Dornbach 35, 234
 Dresel 20, 147
 Dreve 47, 145
 Droste 16-17, 24
 Drucks 110
 Dunkel 225
Ebbberg 179
 Ecklöh 105, 155
 Ecks 73, 97, 99
 Eick 33
 Eigenbrodt 155
 Engels 46, 204-205
 Engstfeld 251-253, 259
 Enneper 81
 Escher 88
 Eveking 154, 161-162, 236
Falkenberg 47
 Fastenrath 228
 Fastenrodt 228
 Faust 105
 Feld 225
 Fink 150
 Fischer 46-47, 97-99, 107, 196, 207, 219-220, 223, 243, 250
 Föhrrs 33, 248
 Förster 255
 Freisenberg 16
 Freund 208
 Frowein 143, 146, 148, 152
 Funke 21, 55, 98, 152-153, 199
Gärtner 155, 250
 Gasmar 222
 Gaude 71
 Geck 10, 35, 53, 111, 119, 138, 141, 181, 197, 204, 207, 223, 228, 231-234, 243, 245, 248
 Geier 12, 121
 Gerke 136-137, 181, 195, 244
 Gevelsberg 17-18
 Giebler 12
 Giesecke 219
 Glaser 71
 Glörfeld 17-18, 39, 107, 120, 143, 156, 199, 224-225, 256
 Goecke 16
 Goes 45-46, 196
 Gräbe 106, 202
 Gräfe 40, 135, 183-184
 Greul 56
 Groll 109
 Grote 73, 150, 232
 Grüber 141
Haase 26, 32, 149, 180
 Hagedorn 52, 227

- Hahn 220, 242
 Hammacher 74
 Harlinghaus 16
 Harmann 239
 Hasenbürger 137
 Hedfeld 119, 141
 Heede, vom 102
 Hegendorf 131, 211, 250
 Heiermann 236
 Heller 98
 Hembeck 82, 105, 109
 Hemecke 95
 Hencke 52
 Hengstenberg 253
 Hennemann 41
 Herberg 52-53, 77, 134, 141-142, 144, 157, 257
 Hervel 21-22, 149
 Herzhoff 79
 Herzog 237
 Hesmert 52
 Hesse 37, 237
 Hilger 107
 Hofe, vom 16-17, 46-48, 52, 55-56, 77-78, 106,
 135, 137, 143, 151-152, 196, 202, 209, 219-
 220, 223, 226, 242, 258
 Höfer 40
 Hofmann 54
 Hohage 15, 23, 32, 74, 77, 100, 131-132, 222,
 225, 242, 258
 Hohoff 152, 156
 Höllerhage 53, 119
 Höllermann 20, 143, 252
 Holthaus 35, 55, 133, 139, 145, 151, 195, 197,
 243
 Homburg 228
 Honigmann 185
 Honsel 16, 18-19, 53-54, 77, 79, 87, 100, 138,
 157, 196-197
 Horst 202, 232
 Horst, von der 109, 156, 272
 Hösterey 155
 Hücking 50, 77, 132-133, 136, 144, 147, 220,
 242, 245
 Hueck 38, 199
 Hues 16, 80, 196, 222
 Hügel 53
 Hüllhoff 51
 Hulsberg 15
 Hüsmert 51, 148, 228
 Hüttebräucker 11, 16-18, 139, 143, 150, 194-
 195, 234
 Hüttemann 179, 246
 Hymmen 23, 219
 Isenhuth 159
Jäger 225
 Jechner, von 65
 Jüngermann 36, 237, 239
Kahrweg 23
 Kaiser 22, 26, 73
 Kämper 36
 Kampmann 23
 Karthaus 136, 223
 Katerlöh 179
 Kattwinkel 272
 Kaufmann 160
 Kerspe 272
 Kersten 51
 Kersting 204
 Kessell, von 65
 Ketting 59
 Kirschner 110
 Klämer 95, 197
 Kleine 18, 20, 63, 152, 205, 220, 235
 Klincke 137
 Klinke 106, 143
 Klinker 137
 Klobes 24, 100, 105
 Knefel 31, 33, 138, 223, 253
 Knobel 46, 148, 219, 239
 Köcker 155, 159, 235
 Kollmann 59
 Kölsche 20, 253
 König 179, 208, 259
 Köne 46
 Koopmann 41
 Köster 74, 134, 144, 243
 Kottenhoff 49
 Krampe 15, 143, 163
 Kritzler 210
 Kronenfuß 52
 Kropp 10, 195, 245
 Kückelhaus 52, 197
 Kugel 46-48, 134-135, 245-246
 Küper 228
 Küpper 219
 Lamberti 80, 100, 107
 Lange 33, 71, 95, 119, 156, 179-180, 223, 256
 Langenohl 160
 Lauer 156
 Lehmecke 224, 227
 Leien, von der 134
 Lengelsen 144
 Lennhoff 158
 Leonhard 152, 163
 Leporin 208
 Lienkämper 33, 141, 179-180, 183, 203, 205,
 237, 243
 Lindemann 143, 145, 154
 Linden 86, 121, 146, 220
 Lingenberg 237
 Linnepe 100, 196, 199, 209, 223
 Linnepe, von der 47, 148
 Löbenbrück 59
 Loh 208

- Lohmann 61, 102, 121, 179, 203, 250
 Lösebrink 76-78, 205, 256
 Lösenbeck 27, 205, 225, 258
 Lübold 111
 Lück 41
 Lüdorf 196-197, 200
 Lüsebrink 197, 244
 Lüttringhaus 25, 76-77, 102, 106, 132, 151-152,
 157, 203, 245, 257, 262
Maas 46
 Machelet 160
 Mähler 64, 258
 Marcus 207
 Merkens 55
 Mettberg 109
 Meuer 64
 Meyer 106
 Middeldorf 235
 Miedeken 59
 Mintenbeck 34, 137
 Moritz 183-184
 Mühlhoff 108, 238
 Müller 38, 41, 60, 229, 237, 251
 Mürmann 233
Naber 144
 Nachrodt 21, 102, 212
 Nagel 141
 Neufeld 86, 146, 219
 Neuhaus 23, 36, 73, 100, 131, 143, 157, 160
 Neumann 38
 Nickhorn 55
 Niggeloh 159
 Nöckel 11-12, 119, 134
 Nöll 109, 161-162, 207-208
 Nölle 17, 35, 47, 78, 99-100, 106, 109, 154, 161-
 162, 180, 194-197, 199, 202, 207, 224-225,
 227, 243, 251, 253
 Nuss 74-75
Oevenscheid 32, 34, 37, 162
 Ohle 40
 Ohler 211
 Ölschläger 163
 Orth 33, 143, 232, 250-251, 257
 Ortwein 106
 Othlinghaus 11, 138, 195
 Othmaringhaus 31, 149
 Overhoff 49-50
Pamme 63
 Panne 26, 35, 107, 183
 Paulmann 46-47, 55, 86, 119, 146, 152, 155, 159,
 228, 243, 258
 Pickard 11
 Pielhau 21, 77, 79, 211
 Piepenstock 26, 160, 258
 Pieper 74, 102, 111, 154, 184
 Plate 140, 152, 184, 228
 Pleuger 12, 83, 152, 163, 208, 219-220
 Poggenpohl 152-153
 Potthoff 23, 40, 59, 121, 205
 Pröbsting 59-60
 Püttmann 185
Rademacher 35, 225, 233
 Rahmede 59, 138, 144, 242
 Rasche 243
 Reich 210
 Reinecke 26
 Reinhard 16
 Reininghaus 18, 26, 107, 133, 156, 197, 222-223
 Rentrop 18-20, 22, 25, 27, 100, 103, 132, 147,
 180, 195, 234, 236
 Reuter 11, 77
 Rittinghaus 39, 157, 179
 Ritzel 47, 51
 Röhr 84, 239
 Römer 200
 Rosenbach 23, 25-26
 Rosenthal 239
 Ruckmann 179
 Rüggeberg 98, 162
 Rühl 46, 245
 Runde 11, 38, 140
 Rüß 157
Saalmann 64
 Sandhövel 131
 Sauselin 208
 Scharpe 207
 Schemm 132, 141, 257, 260
 Schemm, vom 141
 Scheve 189, 195
 Schiffer 86, 148, 182
 Schindler 12
 Schlieck 100, 161
 Schlöter 211, 223
 Schmalbein 84
 Schmale 143, 145, 204, 225
 Schmalenbach 197, 202, 204
 Schmidt 41, 51-54, 74, 102, 133-134, 143, 197,
 223, 250, 257
 Schmits 59
 Schmitz 38
 Schneider 163
 Schnepfer 103
 Schnippering 108, 163
 Schönebeck 78-79, 104, 160, 202, 205, 229
 Schrage 50
 Schriever 39-40, 212
 Schröder 151, 185
 Schröer 156
 Schubbaus 163
 Schulte 27, 35, 38, 40, 46, 76, 102-103, 105, 109,
 131, 138, 141-142, 144, 149-150, 153, 162,
 179-180, 189, 207, 245, 248, 251-257
 Schumacher 23, 39, 79, 105, 143-144, 160, 202-
 204, 256, 258

- Schüngel 12
 Schürmann 182
 Schuster 60
 Seckelmann 137, 243
 Seidel 54
 Seisler 59, 151
 Selve 10-11, 119, 136-137, 157, 195-196, 232, 246-247
 Sandler 52, 162
 Senft 65
 Setzer 159
 Seuster 150, 204, 256
 Sichelschmidt 100, 162
 Siebecke 185
 Sieper 84
 Sievecke 147
 Sievering 252
 Sina 163
 Solmecke 100, 104-106, 208, 222-223, 229
 Somborn 154-155
 Sommer 56
 Sönnecken 234
 Sonnenhohl 20, 103, 105, 204-205
 Spannagel 31, 100, 103, 105-106, 133, 136-139, 147, 179, 195, 200, 204, 232, 234, 242, 248
 Spelsberg 137, 140, 147, 152, 154, 160
 Stahlschmidt 23, 77, 79, 109, 149, 207, 259
 Steiff 83, 131, 135, 146
 Steinhaus 52, 120
 Stoffels 54
 Stöter 97
 Stottelmann 246, 254
 Strang 25, 202
 Strohn 140
 Strombach 82
 Stübbe 248
 Sturm 18, 79, 105, 107, 162-163, 197, 207, 210, 225
 Stute 147
 Sunten 64
 Süß 63, 151, 180
Tamler 134-135
 Tappe 21, 135, 141
 Thomee 253
 Torlei 105
 Treide 119
 Tump 207
 Turck 22, 24, 55, 59-60, 98, 155
 Turk 33, 107, 153
 Tütemann 39-40
 Tweer 16, 34, 38, 51, 59, 80, 137-138, 180, 184, 197, 228, 243
 Tweer, von der 132, 241
Uhlmann 48
 Utermann 33, 81, 252
Vedder 61, 139, 144, 156
 Veese 54, 98, 100, 224, 226
 Verse 12, 148, 250
 Viebahn 43
 Vollmann 19, 103, 179, 246
 Voß 18, 41, 63, 222, 246, 262
 Voßloh 234, 253
 Voswinkel 64, 111, 195-197, 200-201, 209
Wagner 111
 Walter 204
 Wegerhoff 86, 182
 Wehner 105, 119
 Wehrhahn 79, 223-224
 Weiland 53-54, 100, 102, 111, 162
 Werthmann 39-40, 208
 Westermann 63, 258
 Wiebusch 88
 Wiggingshaus 10-11, 33-34, 46, 71, 132, 138, 157, 242
 Wille 185
 Windfuhr 119, 235
 Windhöfel 153
 Winkelhaus 179
 Winkelmann 38
 Winkhaus 50, 81, 100, 121, 158, 197, 200-201
 Winter 10, 40, 59, 79, 97-98, 100, 105, 120, 146, 151, 182, 203, 205, 210, 222, 233, 237-238, 245, 262
 Wippenbeck 208, 210
 Wirth 47, 51-52
 Wislah 119, 143
 Wissing 98, 135
 Witte 64
 Witthaus 239
 Woeste 16, 22-23, 34, 80, 97-98, 104, 135, 155, 162, 199-202, 208, 222-223, 225-226, 245, 258
 Wolf 134, 152, 237
 Wortmann 105, 154, 203, 205, 212, 222, 226
Zimmermann 54
 Zöller 59
 Zur Nieden 228

Allgemeines Familiennamenregister

Verzeichnis von Familiennamen, die nicht über Signaturen mit der alphabetischen Systematik des Familienbuchs verknüpft sind, ohne die Namen von Ehepartnern und Taufzeugen (oder Taufpaten). Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

Buckesfeld 173	Knobel 76
Büren 15	König 191
Buschhaus 267, 269	Köster 133
Cramer 217	Kugel 173
Crone 176	Küpper 212
Dreve 226	Müller 65
Figge 265	Plate 187, 189
Freitag 13	Plettenberg, von 265-266
Geck 176, 213	Reininghaus 113
Haase 212	Rump 189
Hofe, vom 226	Schlötermann 242, 244, 267
Holle 63	Schmieding 65
Holtzbrinck, von 217	Selve 10
Hömann 28	Sievecke 133
Honsel 172	Spannagel 263-264
Hücking 264	Sprenkelmann 28
Hügel 96, 134, 241	Tweer 173
Jander 29, 117, 178, 218, 230, 270	
Kaiser 191	

Standes- und Berufsregister

Der Begriff „Bürger“ ist nicht in das Register aufgenommen worden. Die Begriffe „Eigentümer“ (Eigner) und „Pächter“ sind nicht in das Register aufgenommen worden.

- Ä**btissin 65
 Ackerer 20, 22, 24-27, 35, 39, 78-79, 81, 102, 104, 108, 142, 144, 157-158, 163, 201, 204, 206, 209-212, 236, 239, 254, 256-257
 Ackersmann 22, 24, 44, 104, 157, 201, 233
 Agent 56
 Akziseinspektor 69
 Akzisemeister 89
 Assessor 69, 191
 Assessor (Landgericht) 114
Bäcker 22, 52-53, 145, 151, 154, 183, 228
 Bahnarbeiter 64
 Bauer 17, 32, 76, 78, 136, 140, 146, 200-201, 227, 232, 246-247
 Baumwollenfabrikant 71
 Beitel schmied 80
 Blaufärber 226
 Böttcher 37, 41, 52, 272
 Briefträger 272
 Bürgermeister 28-29, 89, 117, 133, 178-179, 218, 230, 270
Cartunen- und Leinwand-Drucker 68
 Chirurg 83
Deputatus 114
 Dielenschneider 35
 Dienstmagd 240, 262
 Dr. med. 56
 Drahtreidemeister 179
 Drahtschläger 124, 164
 Drahtschmied 89, 128-129, 179
 Drahtzieher 51, 110, 121, 234, 237, 246-247
 Drahtzieher-Lehrling 247
 Drahtzöger 42
 Drechsler 51, 182, 210
Einlieger 231
 Fabrikant 47-48, 50, 58, 71, 148, 157, 159-160, 183, 252, 259
 Fabrikarbeiter 11-12, 23-27, 35-41, 51-52, 58, 60, 62, 73, 78, 81-82, 84-85, 104-105, 109-111, 119-120, 145, 147-148, 151, 154-155, 158, 160-161, 163, 182, 184, 186, 189, 202, 206-207, 209-212, 219, 227, 229, 235-237, 249-250, 254, 259-262
 Fabrikmeister 51
 Fabrik-Werkmeister 51
 Faktor 60
 Feilenfabrikant 159
 Feilenhauer 159
 Feilenschmied 155, 159
 Feldprediger 65
 Feuermeister 83
 Förster 42, 257, 260
 Fuhrknecht 31, 73, 233
 Fuhrmann 16, 19, 31, 76, 157, 181, 184, 197, 262
Gärtner 255
 Gastwirt 49, 218
 Gelbgießer 207
 Gemeinheitsvorsteher 89
 Geometer 143
 Gerber 45, 47-49
 Gerichtsbote 53, 206, 220
 Gerichtsreferendar 191
 Gerichtsschreiber 46
 Gerichtssekretär 271
 Gießer 27, 207
 Graveur 51, 271
 Grenadierhauptmann 65
 Grenadiermajor 65
 Gutsbesitzer 39
Hammerschmied 27, 106, 108, 142, 147, 159, 163, 226, 250
 Hammerzöger 126-127, 164
 Handelsmann 81, 83, 86, 155, 182, 185
 Handlungsdiener 49
 Hebamme 220
 Hofbauer 173
 Hofrat 64
 Holzschneider 185
 Hufschmied 23, 58, 80, 149
 Hutmacher 135, 176
Invalide 195
Kaffeemühlen-Schmied 228
 Kanzellist 43, 271
 Kanzleidirektor 239
 Kaufmann 45, 47-50, 55, 189, 199
 Kettenfabrikant 252, 259
 Kettenschmied 250, 252, 255, 259-262
 Kleinschmied 22, 77, 137, 139, 163
 Knecht 98, 103, 136, 178, 203, 233
 Knopfarbeiter 84
 Köhler 109, 231, 233
 Kompanie-Feldscherer 240, 262
 Konditor 49
 Korbflechter 102
 Kötter 10, 142, 203-204, 217, 237
 Krämer 71
 Kreis- und Landgerichtsscheffe 112
 Kreisrichter 42
 Kutscher 163
Landmann 17, 20-21, 24, 32, 37, 85, 102, 133, 139-140, 142, 153, 198, 200-201, 204, 222, 224, 226, 236, 241, 249, 254, 257-258
 Landrat 65, 217

- Landrentmeister 64
 Landrichter 64-65, 114, 144, 264
 Landwirt 10-11, 17, 19-22, 24-26, 32, 37-41, 44,
 51, 73, 80, 87, 100, 102-104, 106, 108-110,
 120, 140, 142, 144-145, 149-150, 153-154,
 157-158, 160, 162, 181, 184, 200-201, 203-204,
 209, 249-250, 254, 256-261
 Lehrer 35, 59, 80, 107, 212, 234, 251, 253
 Leiendecker 83
 Lohgerber 45-46, 48
 Löter 41
Magd 31, 181
 Maire 199
 Major 66
 Markenerbe 64
 Markenrichter 65
 Mauermann 236
 Mauermeister 76
 Maurer 25, 43, 52, 71, 76, 87, 183, 208
 Meister 146
 Meister (Spinnmaschine) 71
 Metzger 63, 152
 Müller 22-23, 104, 158, 181, 183, 252
 Nachtwächter 183
 Nagelschmied 219
 Nähfadelfabrikant 18, 44
Ölmüller 97
 Organist 57
 Osemundreidemeister 66-67
 Osemundschmied 13, 28, 30, 125-127, 157, 164
Pastor 43, 64, 112, 190, 217
 Pfannenschmied 85, 101
 Pfarrer 43
 Postkondukteur 272
 Postmeister 56
 Postsekretär 56
 Prediger 199, 215-216
 Prinzessin 65
 Pulverfabrikant 226
 Pulvermacher 226
 Pulvermeister 226
Rat 64
 Ratmann 266
 Ratsherr 89
 Ratsverwandter 266
 Rechtsanwalt 43
 Reckschmied 241, 247-248
 Referendar 264
 Registrator 191
 Reidemeister 265
 Rektor 43, 135
 Rezeptor 135
 Ritter des Ordens vom Verdienste 65
 Rittmeister 65
Sandformer 71
 Sattler 183
 Sattlergeselle 183
 Schäfer 101
 Schärre 65
 Scheffe 167-169, 174, 177, 180, 195, 216, 267,
 269
 Schenkwirt 145, 163
 Schieferdecker 83, 172, 227
 Schleifer 27, 53, 87, 108, 154, 160, 210, 256
 Schlosser 155
 Schmied 13, 22, 28, 40, 77, 80-81, 106, 108, 137,
 141, 149, 156, 158-159, 161, 164, 211, 219,
 241, 244, 248, 250, 252, 255, 260-261, 263
 Schmiedemeister 219
 Schneider 27, 35-37, 41, 63, 86, 145, 180
 Schneidermeister 47, 52, 63
 Schreiner 12, 46, 62, 95, 119, 155, 162, 236, 238-
 239
 Schreinermeister 226
 Schuhmacher 71, 99
 Schuhmachermeister 134
 Schullehrer 100
 Schüppenschmied 210, 250
 Schuster 46, 52-53, 79, 99, 102, 104, 106, 108,
 134, 136, 145, 147-148, 178, 182, 209, 227,
 229, 242, 254, 261
 Secretarius 165-166
 Seiler 63
 Seilspinner 63
 Spangenmacher 45
 Stadtprediger 64, 199
 Stadtscheffe 116
 Stahlreckschmied 240, 263
 Stellmacher 256, 261
Tagelöhner 10-11, 21, 24, 31, 33, 35-36, 41, 62,
 73-74, 77-80, 87, 101-102, 106, 108-111, 119,
 136, 151, 153, 161, 163, 182, 197, 201, 203-
 204, 207, 212, 224, 228, 231-238, 253, 255,
 257, 259-260
 Tischler 26, 154, 162
Uhrmacher 71
Verwalter 65
Wagenmeister 272
 Wagenschreiber 65
 Walzer 206
 Weinhändler 218
 Werkmeister 51
 Wirt 47, 162, 184
Zangenschmied 161
 Zimmermann 49, 106, 185, 209, 252, 256
 Zimmermeister 60

Register militärischer Verbände

Mansteinsches Regiment, Hamm 65

Preußisches Infanterieregiment, Hamm 65

Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien)

Begriffe, die in den Inventaren im Plural begegnen, sind dann im Verzeichnis im Singular ausgedrückt, wenn sie nicht für gewöhnlich im Plural verwendet werden. Das Verzeichnis enthält auch Gegenstände bei Mobilienverkäufen.

- Amboss 171
- B**ackgereidschaft 175
- Barschaft 173
- Beilchen 171
- Bettlaken 176
- Bettstätte 170
- Bettstelle 175
- Bettwerk 172
- Bindkette 175
- Blaserohr 171, 175
- Bohnen 170
- Bohrtraube 171
- Bräcke 176
- Brandrute 175
- Breche 170
- Breikessel 171
- Brotwaage 171
- Butterkirne 171, 175
- Butterpott 171, 176
- C**offre 170, 175
- D**egen 170
- Dreckschüppe 171
- Dreschflegel 176
- Düppe 176
- E**gge 175
- Eimer 171
- Eisen 170
- Eisenpfahl 170
- F**ahrgeschirr 175
- Feuerhahl 171
- Feuerpott 176
- Feuerschüppe 171, 175
- Feuerzange 171, 175
- Fleischgabel 171, 175
- Flinte 171
- Futterbank 170
- G**arnwinde 170
- Geld 176
- Geschirr 175
- Grabenbeil 170
- H**aarhammer 171
- Haarzeug 176
- Hackbrett 175
- Hackmesser 171, 175
- Hafer 172, 175
- Hafersieb 170, 175
- Hahn 175
- Handbeil 171, 176
- Handkessel 175
- Handtuch 172
- Harke 176
- Haspel 175
- Hausuhr 175
- Hechel 170
- Hechelschragen 170
- Heedhacke 170, 175
- Hemd 172
- Heugabel 171
- Hinterpflug 175
- Holzbeil 170, 176
- Hottenfass 171, 176
- Huhn 175
- J**ahrrind 175
- K**affeekanne 175
- Kaffeemühle 176
- Kalb 170
- Kasten 170
- Kessel 171
- Kesselchen 171
- Kette 176
- Kissen 176
- Kistchen 170
- Kleid 176
- Kleiderkasten 170
- Kochpott 171, 175
- Kornkasten 171, 175
- Krug 171, 176
- Kucheisen 170
- Kuchenpfanne 171, 175
- Kuh 169, 175
- Kuhtrog 175
- L**einentuch 172
- Leinsieb 170, 175
- Löpen 175
- M**annes-Kleidungsstücke 172
- Mengekessel 175
- Milcheimer 171, 175
- Milchfass 171, 175
- Milchseihe 175
- Mistgabel 171, 175
- Misthacke 171
- N**apf 171
- O**berbett 176
- P**fahl 176
- Pfeifenkopf 176
- Pferd 175
- Pielhacke 170
- Pistole 171
- Porzellanteller 176
- Potagennapf 176
- Pott 171, 176
- Püll (Pülv) 176

- R**ind 169, 175
Rodehacke 170, 176
Roggen 174-175
Röster 170, 176
Sattelzeug 175
Schabe 171, 175
Schabellenstuhl 175
Schaf 170, 175
Schale 176
Schap 175
Schaumlöffel 171, 175
Schießpistole 176
Schlafbett 172
Schneidebank 170
Schneidmesser 170, 176
Schniebank 175
Schöpflöffel 171, 175
Schottgabel 175
Schrein 175
Schüddegabel 176
Schüssel 171, 176
Schwein 175
Seihe 171
Sense 176
Sichteschragen 170, 175
Speerhacken 175
Spinnrad 175
Spulrad 170
Stalleiter 176
Stickeleisen 170
Stirke 169-170, 175
Stoßsäge 176
Sülzfass 171, 176
Teekessel 175
Teetasse 176
Teigtrog 170, 175
Teller 171, 176
Tisch 170, 172, 175
Tuch 176
Überzug 176
Unterbett 176
Vorderpflug 175
Wanne 170, 175
Wascheringel 170
Wassereimer 171, 175
Webstelle 176
Weltze 176
Wiege 170
Wiehammer 170, 176
Ziege 170, 175
Zimmer-Schragen 171
Zugkalb 170, 175
Zuglämmchen 175
Zugschwein 175
Zwingestock 176

Quellen und Literatur

Ungedruckte Quellen

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Westfalen, Münster

- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1756, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 1.
- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1788, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 2.
- [Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid] Freigericht Altena, Belege zum Freigerichtshypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium] Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12 Bd. 1 (in der Klassifikation irrtümlich der städtischen Scrinienreihe zugeordnet).
- [Hypothekenbuch Rhade] Hypothekenbuch des Hofesgerichts der Unterherrlichkeit Rhade auf der Volme, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Landesarchiv, Dienstregistratur] Dienstregistratur B, Nr. 437, Acta des Königlichen Staatsarchivs Münster betr. Erwerbungen von Gerichtsbehörden.
- [Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid] Hypothekenbuch des Landgerichts Lüdenscheid für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 1.
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für das Kirchspiel Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 13, Bd. 1-11 (Bd. 9 ist ein Scrinium für die Stadt, zitiert bei Einordnung in die Chronologie der Reihe: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 10b).
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12, Bd. 2-14 (Bd. 14 ist ein Scrinium für das Kirchspiel, zitiert: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 14).
- [Scrinien Rhade] Belege zum Hypothekenbuch („Scrinium“) der Herrlichkeit Rhade, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 15, Bd. 1-6.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Detmold, Personenstandsarchiv

- [Juden- und Dissidentenregister, Generalakte] Acta des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Hamm betreffend die Führung der Civilstands-Register der Dissidenten und Juden bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nr. C 13, Jg. 1847-1874.
- [Zivilstandsregister] Geburten-, Heirats- und Sterberegister für Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5, Nrn. 108-113 I/II, 1847-1874 (12 Bände).
- [Zivilstandsregister] Akten zu Geburten, Heiraten und Sterbefällen bei Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid [Protokollbände], Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nrn. B 78-83, 1847-1874 (6 Bände).

Kreisarchiv des Märkischen Kreises, Altena

- [Steuerverzeichnisse 1702, 1730, 1739] Steuerlisten des Kirchspiels Lüdenscheid. Adelige Guts- und Familienarchive, Haus Holtzbrinck, Altena.

Stadtarchiv Lüdenscheid

- [StA Lüdenscheid A15] Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid [Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid; Laufzeit 1820-1849].

- [StA Lüdenscheid A424] Special-Aufnahme der Personen-Zahl der Stadt Lüdenscheid pro Anno 1804. Stadt Lüdenscheid, A424.
- [Steuerliste 1780/81] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 10.
- [Steuerliste 1804/05] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Steuerliste 1805/06] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Zivilstandsregister] Zivilstandsregister der Mairie Lüdenscheid 1810-1813.

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Archiv, Lüdenscheid

- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel 1822-1823
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1822-1823
- [ev.-ref.] Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755-1823
- [ev. Land] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel (für die Gemeinde Lüdenscheid-Land) 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1884)
- [ev. Stadt] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1885)
- [ev.] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid (Konfirmationsregister), die für beide Gemeinden (Stadt- und Landgemeinde) gemeinsam geführt wurden
- [kath.] Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844-1874

Die Register für das Kirchspiel werden, wie die für die Landgemeinde, mit „ev.-luth. Land“ bzw. „ev. Land“ nachgewiesen. Die (politische) Gemeinde Lüdenscheid-Land ist erst 1843 entstanden. Auch für die Kirchenbücher für die Vorgängergemeinde, das Kirchspiel Lüdenscheid, hat sich im örtlichen, namentlich auch im archivischen Sprachgebrauch der Terminus „Lüdenscheid-Land“ eingebürgert, der beide Perioden vereinfachend zusammenfasst.

Gedruckte Quellen und Manuskripte

- DÖSSELER, Emil (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.
- GRAEWE, Richard, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.
- HOSTERT, Thomas, Stadtarchiv Lüdenscheid, Archiv des ehem. Amtes Lüdenscheid, Signatur A15, Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid, Laufzeit 1820 bis 1849, Manuskript (Transkription), Wuppertal 2006. Ein Exemplar befindet sich im Stadtarchiv Lüdenscheid. Die zitierten Kapitelnummern beziehen sich auf die Nummerierung in der Transkription.
- KOHL, Rolf Dieter, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.
- , Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.
- [-], Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.
- , Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754-1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937.
- VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff.
- , Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91.

- , Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f.
- , Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

Literatur

- BARLEBEN, Ilse, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6-7, Bd. 1-2, Altena 1971.
- BRACHT, Johannes, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Vererben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013.
- DEITENBECK, Günther, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985.
- DÖHNER, H. O., Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 170.
- HOSTERT, Thomas, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.
- , Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018.
- HOSTERT, Walter, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978).
- KOERNER, Bernhard (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953.
- , Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6 (1928), S. 86.
- , Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 74.
- SCHUMACHER, F. H., Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847.
- VOLLMERHAUS, Hans, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976.